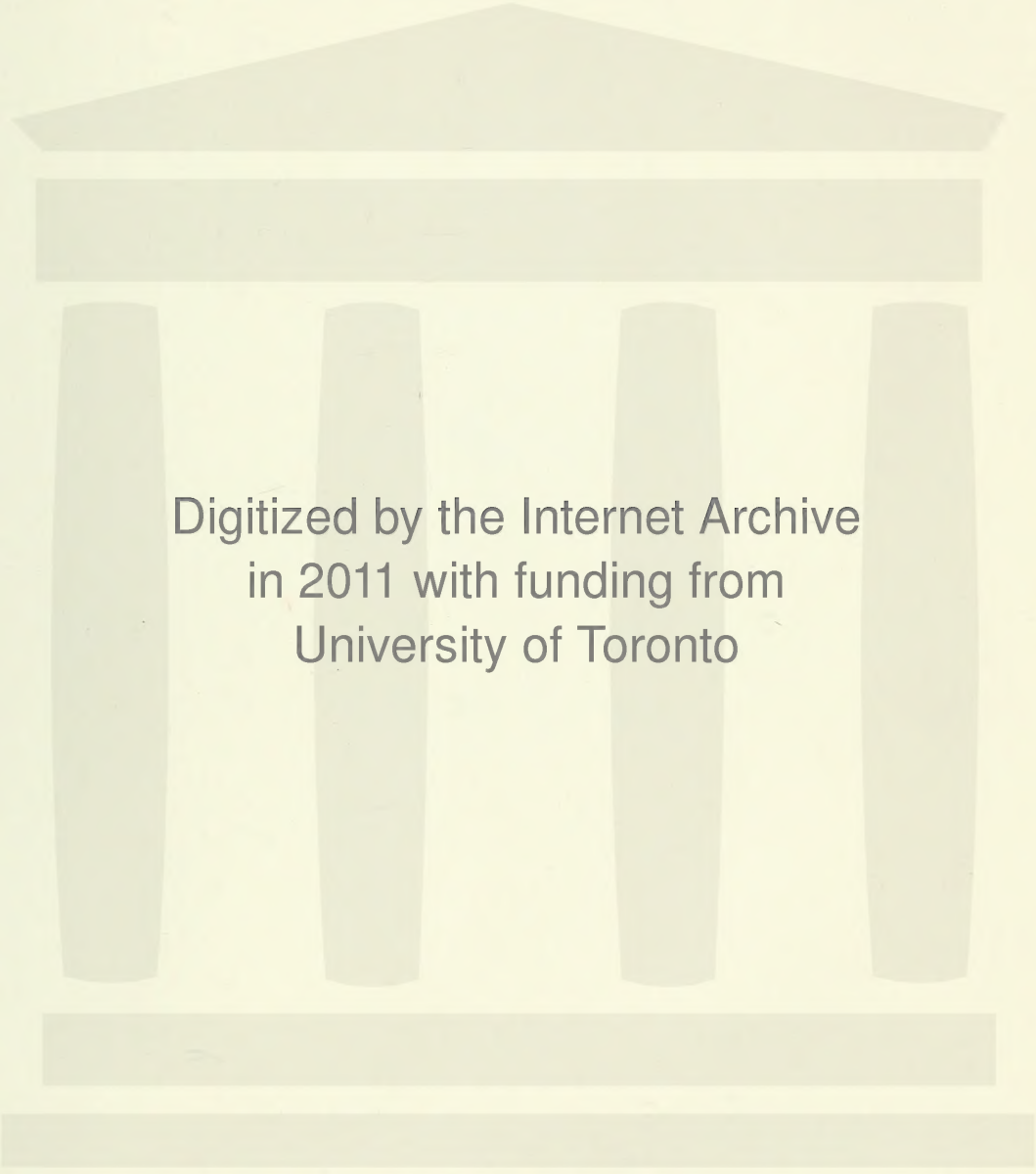
THE LIBRARY
THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
TORONTO

PRESENTED BY

ALBERT E. WINGELL

Jan. 1964

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
LIBRARY



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/liromanzdathiset01hilk

GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR

ZEHNTER JAHRGANG 1911

ZWEITER BAND

DER GANZEN REIHE BAND 29

LI
ROMANZ D'ATHIS ET PROPHILIAS
(L'ESTOIRE D'ATHENES)

GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR
BAND 29.

LI

ROMANZ D'ATHIS ET PROPHILIAS

(L'ESTOIRE D'ATHENES)

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN ZUM ERSTEN MALE
VOLLSTÄNDIG HERAUSGEGEBEN

VON

ALFONS HILKA

BAND I

DRESDEN 1912
GEDRUCKT FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR ROMANISCHE LITERATUR

VERTRETER FÜR DEN BUCHHANDEL:
MAX NIEMEYER, HALLE a. S.

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
MAR 13 1964
LIBRARY

25348

MEINEN HOCHVEREHRTEN LEHRERN

CARL APPEL

UND

ADOLF TOBLER †

IN VEREHRUNG UND DANKBARKEIT

PQ
1425
A2
v.1

Vorwort.

Von dem Freundschaftsromane von Athis et Prophilias, der nach den Schlußversen den Titel L'Estoire d'Athenes trägt, lagen bisher nur die beiden durch eine Jahresfrist voneinander getrennten und unabhängig entstandenen Publikationen von A. Weber (Athis und Prophilias, Staefa 1881) und H. Borg (Sagan om Athis och Prophilias, Diss. Upsala 1882) über den ersten, die eigentliche Freundschaftssage enthaltenden Teil vor. Beide brechen den Text damit ab und haben eine ganz unzureichende Kenntnis vom weiteren Verlaufe der nahezu 21000 Verse zählenden Dichtung, da sie sich lediglich auf die von schweren Irrtümern nicht freie Inhaltsanalyse durch Guinguené in der Hist. littér. de la France XV (1820), 179—193 oder deren freie und gleichfalls fehlerhafte Wiedergabe durch W. Grimm (Kleinere Schriften, hgb. G. Hinrichs III, Berlin 1883, 253—264) stützen. Auch stand ihnen für ihren kurzen Text nur ein Bruchteil der reichen handschriftlichen Überlieferung zur Verfügung, der ganz einseitig verwertet worden ist. Die allgemeinen Angaben in Gröber's Grundriß der rom. Phil. II, 1, 588—589 beruhen daher ebenfalls auf unzutreffenden Vorstellungen über dies Epos. Aus dieser Erkenntnis heraus wird mit Recht ebenda die Notwendigkeit einer Ausgabe des ganzen Werkes betont. Gelang es also bisher nicht, eine zutreffende Vorstellung von dem Charakter des ganzen umfangreichen Romans zu gewinnen, so ergab sich um so mehr die Notwendigkeit einer erstmaligen Gesamtausgabe, als es dem Herausgeber geglückt ist, in der (leider verstümmelten) Handschrift Tours eine weit kürzere und völlig abweichende Version zu entdecken, die zunächst alle Merkmale des Originalwerks aufzuweisen scheint und vor allem dadurch ein neues Moment in die Überlieferungsgeschichte unseres Freund-

schaftsromans hineinbringt, daß der Dichter Alixandre sich, wie am Anfange der Hauptfassung, so noch zweimal zum Schlusse nennt, wobei der Hauptgedanke des Prologs im Epilog wiederkehrt.

Von vornherein war mir nun klar, daß unter Ausnutzung dieser neuen Phase der Forschung mit der Ausgabe beider Texte nicht länger zu zögern sei, um sie nicht dem Schicksale mancher Ankündigungen (die meinige erfolgte 1907) verfallen zu lassen — exempla trahunt —, die der Fachwelt mehrfache Enttäuschungen gebracht haben. Auch in diesem Falle wäre die Publikation wohl noch weiter hinausgeschoben worden, da der Herausgeber teils durch Arbeiten auf Nachbargebieten Jahre hindurch abgelenkt, teils durch dringende Berufspflichten an fortdauerndem Wirken gehindert, teils im Zweifel darüber war, ob er der neuen Aufgabe gewachsen sei, galt es doch nicht nur, sich Klarheit zu verschaffen über die Einrichtung der Textedition selbst, sondern auch das nicht einfache Verfasserproblem, das mit einem in der Geschichte der altfrz. Literatur berühmten Namen verbunden ist, zu lösen. Das Erscheinen einer schwedischen Dissertation jedoch (Lage F. W. Staël von Holstein, Le Roman d'Athis et Prophilias. Étude littéraire sur ses deux versions, Upsala 1909), deren Inhalt und Arbeitsweise von mir (Zeitschrift f. rom. Phil. 1910, 118ff. und Zeitschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXXVI[2] [1910], 78ff.) und E. Staaff (Literaturbl. f. germ. u. rom. Phil. XXXII [1911], 97ff.) gekennzeichnet worden ist, mußte für den Herausgeber ein Ansporn sein, unserer Gesellschaft das gesammelte Material zu desto baldigerem Abdruck zu übergeben.

Der Roman von Athis und Prophilias ist uns in folgenden Handschriften überliefert, über die in einem späteren Bande genauer zu handeln sein wird:

Bibl. Nat. f. fr. 375 (*A*).
Bibl. Nat. f. fr. 793 (*B*).
Bibl. Nat. f. fr. 794 (*C*).
Vaticana, Reg. 1684 (*V*).
Brit. Mus. Additional 16441 (*L*).
Stockholm, Kgl. Bibl. 46 (*St*).
St. Petersburg, Kais. öffentl. Bibl. Qv. XIV Nr. 4 (*P*).
Tours Stadtbibl. 940 (*T*).

Dazu kommt ein mir von Herrn Prof. A. Thomas gütigst zur Verfügung gestelltes Fragment Bibl. Nat. f. lat. 16433 (*p*) und das Plagiat im noch unedierten Roman Cristal (*α*), im ganzen 375 Verse, wovon mir in

zuvorkommender Weise Herr Geheimrat W. Foerster und sein Schüler, Herr Dr. Breuer, der künftige Herausgeber, eine Abschrift überlassen haben. Das Bruchstück *p* entspricht V. 20561–20628. Die im Cristal einfach abgeschriebenen Stellen erstrecken sich auf den ersten und zweiten Hauptteil der Hauptfassung unserer Dichtung, ohne der Textkritik viel Neues zu bringen.

Unter den vollständigen Handschriften bilden *CStV* eine besondere Gruppe, die im einzelnen zwar viele willkürliche Lesungen bringt, aber immerhin bis zu einem gewissen Grade dem Originaltext sehr nahe zu kommen scheint. Bei weitem den wertvollsten Wortlaut bietet die Hs. *C*, die mit *V* innig verwandt ist. Unter den übrigen Kopien bilden *AL* eine Familie, während sich *B* als eine sehr selbständige und umgearbeitete Abschrift einer neuen Gruppe darstellt, mit der die späteste Handschrift *P* viel Verwandtschaft zeigt. Die letztere kann füglich als die moderne Umformung eines nicht ungewandten Kopisten bezeichnet werden, dessen Zeit eben ein anderes Gewand des ursprünglichen Romans erforderte. Die Einleitungsverse lassen hier kaum noch den Eindruck aufkommen, daß dem Schreiber der Luxusedition Alexanders Werk direkt vorgelegen hat. Doch liegt das Verhältnis noch lange nicht so da, wie es A. Weber dargestellt hat, dem nur der Anfang daraus genauer bekannt war. Denn späterhin stellt sich diese Kopie trotz gelegentlicher Schwankungen getreu dem Wortlaut der Hauptversion bis ans Ende zur Seite. Für die Textgestaltung selbst bieten *B* wie *P* wenig Ersprießliches und könnten leicht entbehrt werden. Was jene Stücke der eine Sonderstellung einnehmenden Handschrift *T* anlangt, die mit der Hauptfassung noch zusammengehen, so läßt sich erkennen, daß ihre Varianten eine Beziehung teils zur ersten Gruppe *CStV* (namentlich *C*), teils zu *BP* verraten. Das Nähere wird unsere Einleitung im Abschnitt, der über das Abhängigkeitsverhältnis der Handschriften handelt, bringen.

Für die folgende Ausgabe hat sich der Herausgeber, den Ratschlägen auch von anderer Seite, darunter eines so erfahrenen Textkritikers wie W. Foerster's folgend, nicht entschließen können, einen kritischen Abdruck im üblichen Sinne des Wortes, also eine Uniformierung des Ganzen anzustreben, ein Verfahren, das trotz mancher Vorzüge schwerwiegende Bedenken bei den nachprüfenden Fachgenossen hervorrufen muß. Menschlicher Subjektivismus führt trotz allen Fortschritts der Wissenschaft nur zu leicht zu einer einseitigen Ausgestaltung der Textformen, deren Urgestalt im vorliegenden Falle keine der erhaltenen Handschriften wieder-

gibt. Die Betrachtung der Reime und der Silbenzahl, unserer einzigen und dabei noch nicht einmal als vollgültig anerkannten Kriterien, lehrt allerdings eine größere Anzahl von festen Sprachformen, doch schwer ist die Grenze zu ziehen, bis zu der dem persönlichen Ermessen eine Verallgemeinerung für so viele andere heikle Dinge gestattet ist. Ferner wäre die Publikation, bei der so viel umfassenderen Aufwendung von Zeit und Mühe, welche dann noch notwendig gewesen wäre, sowie bei einer möglichst vollständigen Mitteilung des rasch anschwellenden Variantenapparats, für Jahre hinaus erst recht in Frage gestellt worden, ohne dem näheren Bedürfnis zu entsprechen, die baldige Bekanntschaft mit dem so gut wie unedierten Werke zu vermitteln, das in literarischer wie kulturgeschichtlicher Hinsicht gleich sehr Beachtung verdient. Mag ein künftiger Bearbeiter auf der vorliegenden Basis jenem höchsten Ziele der Textkritik, bis hart an die sprachliche Urform eines Gedichts vorzudringen, in beharrlicher, vielleicht lohnenderer Arbeit zustreben! Zugrunde gelegt ist hier demnach die aus der zweiten Hälfte des XIII. Jahrhunderts stammende Handschrift Bibl. Nat. 794 (C), die ohnehin wegen ihres sprachlichen Charakters (Grenze der Ile-de-France und der Champagne) wertvoll ist und namentlich für Crestiens Werke deren Herausgeber gute Dienste geleistet hat. Der Abdruck erfolgt jedoch nicht rein mechanisch, da der ganze Text genau mit der sonstigen Überlieferung verglichen und an mehr als einer Stelle seine Unzuverlässigkeit erkannt wurde. Daher sind in einer besonderen Rubrik alle Lesungen verzeichnet, für die ich vom leitenden Text abgewichen bin. Leider weist *C* auch größere Lücken auf, für deren Ausfüllung in der Regel *V* oder *St* eintreten mußten. Daß dann überall unter Anwendung sanfter Gewalt zur Erzielung eines einheitlichen Gesamteindrucks auf Grund der sonstigen Kenntnis der Graphie von *C* eine Wiederherstellung von deren Form versucht worden ist, mag der Leser nachsichtig hinnehmen. Dies gilt besonders für längere Auslassungen wie V. 3263 bis 3270, 4697—4856, 6833—6926, 8889—8900 des ersten Bandes. Ferner ist überall der störende Wechsel in der Gestalt der häufigeren Eigennamen (Athis, Prophilïas, Cardïones, Gäite) vermieden worden. In den Variantenapparat sind lediglich Sinnesvarianten aufgenommen, die zur Erkenntnis des Handschriftenverhältnisses beitragen oder für einen künftigen uniformierten Text von Wert sind. Die Mitteilung rein orthographischer oder dialektischer Varianten, so erwünscht sie mitunter dem kritischen Auge sein mag, verbot sich hier mit Rücksicht auf den Raum wie

auch auf den von uns in dieser Ausgabe verfolgten Zweck. Ein Abgehen von diesem Prinzip konnte freilich nicht immer sofort unterdrückt werden. Die Nichtauflösung der Abkürzungen in diesem doch zumeist für einen engeren Leserkreis bestimmten Teile einer solchen Publikation konnte dank dem Bemühen der so leistungsfähigen Druckerei mühelos durchgeführt werden. Hier war auch für mich der Standpunkt des Herausgebers des Folque de Candie (Band 21 dieser Gesellschaft) maßgebend.

Was die Tours-Version anbetrifft, so erschien es mir zweckmäßig, in einem diplomatischen Paralleldruck die gemeinsamen Bestandteile für eine erfolgreiche Vergleichung beider Versionen, die auch zur Klärung der Verfasserfrage unumgänglich nötig ist, im Petit abzudrucken, sodann (von V. 2609 ab) unter Fortführung einer eigenen Zählung und Auflösung der Abkürzungen neben die Hauptversion die Fassung *T* möglichst unangetastet zu stellen. An wenigen Punkten, etwa bei offenkundigen Schreibfehlern, wurde die bessernde Hand angelegt und die richtige Lesung unten angebracht. Alles andere gehört in die späteren Anmerkungen. Kaum ist zu befürchten, daß bei diesem Verfahren des Paralleldrucks im breiten Format dieser Bände dem Leser daraus Unbequemlichkeiten entstehen.

Ein zweiter Band wird den Schluß des Romans und einige Textanlagen bringen, ein dritter das vollständige Glossar nebst Eigennamenverzeichnis, Anmerkungen und (nach dem einmal bei so langen Texten unvermeidlichen Verfahren) die Einleitung mit der Erörterung der sprachlich-stilistischen wie literargeschichtlichen Seite der ganzen Dichtung in ihren beiden Ausgestaltungen. Hier wird auch eine Betrachtung der uns erhaltenen deutschen Bruchstücke des Athis und Prophilias am Platze sein.

Die folgende Inhaltsübersicht mußte etwas ausführlicher als die bisherigen zu knappen und fehlerhaften Analysen gehalten werden, zumal da, wo lange psychologische Exkurse die Handlung unterbrechen. Zu große Knappheit stellt den Wert solcher Inhaltsangaben überhaupt in Frage.

Verbindlichen Dank schulde ich den Bibliotheksvorständen in London, Paris, St. Petersburg, Rom, Stockholm und Tours, vor allem der russischen Regierung, die bereitwilligst ihre Prachthandschrift der Breslauer Kgl. Bibliothek zu meiner Benützung anvertraut hat, ferner dieser letzteren selbst für die Vermittlung der Überweisung. Herr Collon, der liebenswürdige Bibliothekar in Tours, kam mir bei meinem doppelten Aufent-

halte in der Loirestadt in jeglicher Hinsicht entgegen und ermöglichte eine Nachkollation der Hs. bis in die Sonntagsstunden hinein. Der vorgesetzten Behörde statte ich für die Gewährung eines dreimonatlichen Urlaubs zwecks Abschlusses des I. Bandes meinen gehorsamsten Dank ab.

Herzlich danke ich endlich meinem Lehrer, Herrn Geheimrat C. Appel, für seine freundlichen Ratschläge bei einer größeren Zahl strittiger Stellen. Möge sein an die Spitze dieser Veröffentlichung gestellter Name neben dem des zweiten, bereits verewigten Lehrers, A. Tobler's, dem Herausgeber auch fürderhin ein Leitstern sein, auf den von beiden ihm vorgezeichneten Bahnen der romanischen Forschung zu schaffen und zu wirken.

Breslau, Weihnachten 1911. **Alfons Hilka.**

Inhaltsanalyse.

A. Die Hauptversion.

Einleitung (1—16).

Der Weise muß sein Wissen weitergeben, um die Mitwelt anzuspornen und bei der Nachwelt fortzuleben. Alixandre strebt nach diesem Ziele, obwohl er nicht der 'clergie' sich rühmen kann; ein gutes Gedächtnis verhalf ihm jedoch zu mancher Kenntnis. Die Geschichte zweier reicher und mächtiger Städte will er liefern, von denen Rom an Alter und an Macht den Vorrang verdient (16).

I. Teil (17—2516).

a) Das Freundschaftsopfer in Athen.

Die Dichtung setzt mit der Erzählung von der Gründung Roms durch Romulus und Remus ein, die dem Brande Trojas glücklich entronnen sind. Die Götter weisen dem älteren Romulus die Herrschaft zu, da er zwölf, Remus nur acht Vögel bei der Entscheidung auf einem Hügel gesehen hat. Remus begibt sich nach Frankreich, gründet dort Reims und besucht nach längerer Zeit seinen Bruder, der ihn freudig empfängt, ihm aber das Haupt abschlagen muß, da Remus im Übermut über die noch niedrige Stadtmauer gesprungen ist. Unbekannt war ihm des Romulus Schwur, der die Todesstrafe auf ein solches Verbrechen gesetzt hat. Dieser Brudermord verhilft Romulus zur ungestörten Alleinherrschaft. Solange die Welt besteht, wird in Rom Schlechtigkeit und Simonie vorwalten (132). Romulus erweitert die Stadt, die infolge ihrer Begehrlichkeit nach immer größerer Macht streben wird und gibt ihr Gesetze voll Härte und Strenge. Rom hat den Ruhm der Kriegstüchtigkeit (chevalerie) für sich, den ihm niemand streitig machen kann (166). — In Athen ist die Heimstätte aller

Gelehrsamkeit, die unter dem Schutze des Friedens gedeiht; besondere Pflege findet dort die Rechtswissenschaft. Bald wird Rom auch dahin seine kriegerischen Fangarme ausstrecken. Solange aber Frieden für beide herrscht, findet ein reger Austauschverkehr von Studierenden zwischen ihnen statt. Die vornehmen Athener schicken ihre Söhne nach Rom, damit sie die Kriegskunst erlernen, die reichen Römer die ihrigen nach Athen, damit sie Weisheit (san et clergie) heimbringen. So ward mancher Freundschaftsbund herüber und hinüber geschlossen (204).

Ein reicher Römer, Evas mit Namen, hat seine athenischen Studien bei Savis absolviert, beide verknüpft auch über diese Zeit hinaus das Band der Dankbarkeit und der Freundschaft. Da jedem ein gleichaltriger Sohn beschieden ist, so wünschen sie ihren Kindern dieselbe Art und denselben Erfolg ihrer früheren Studien. Evas entsendet den jungen Prophilias mit reichem Geleit und mit Geschenken übers Meer. Glücklich langt dieser im Hafen von Athen an (244). Denselben Lehrgang hat Savis seinem Sohne Athis zugedacht und sendet ihn mit Aufträgen an den römischen Studienfreund, ihm den seinigen zum Unterricht anzuvertrauen (270). Athis ist eben im Begriff, mit zwei Gefährten nach Rom abzusegeln. Da sehen sie ein stattliches Schiff in den Hafen einlaufen. Prophilias steigt ans Land, und alsbald kommt es zwischen ihnen zu einer freudigen Erkennungszene, der die Schließung eines Herzensbundes folgt, den nun nichts mehr trennen soll. Athis will um keinen Preis vom neu gewonnenen Freunde lassen, sondern mit ihm gemeinsam in Athen den Gang der Studien durchmachen (346). Savis meldet ein Bote diese unverhoffte Wendung der Dinge. Bald darauf treten die beiden Hand in Hand in den Palast, und Athis teilt dem Vater die freudige Nachricht von dem Eintreffen des Sohnes seines Jugendfreundes sowie seinen Entschluß mit, dieselbe Schule daheim durchzumachen. Savis gibt gern seine Einwilligung. Beide wetteifern alsbald im Fortgang ihrer Studien. Prophilias namentlich erwirbt in fünf Jahren mehr Gelehrsamkeit als ein anderer während seines ganzes Lebens (388).

Bei einem Feste in Athen erringen Athis und Prophilias in allen Wettspielen (Ringkampf, la plomee und Wettlauf) den Preis und gewinnen das Lob der Männer wie die Bewunderung der Frauen und Mädchen, die aus den Fenstern von der alten Stadtmauer herab den Spielen zuschauen. Das Freundespaar ist um so herrlicher anzusehen, als beide dieselbe Kleidung, dieselbe Größe und denselben Körperbau aufweisen. Um sich von

der Erhitzung der Wettkämpfe zu erholen, ergehen sie sich lustwandelnd am Meeresstrande und versichern einander wiederum ihr unwandelbares Freundschaftsgefühl. Athis, der vor Prophilias kein Geheimnis hat, gibt ihm Kenntnis von der Absicht seines Vaters, ihn zu vermählen und zugleich von seinen Bedenken, da ein solcher Schritt (druerie) ihn sicherlich Prophilias entfremden werde. Dieser zerstreut sofort diese Befürchtung und ermahnt ihn, unbekümmert nach dem Willen des Vaters zu tun. Ihr Freundschaftsbund werde dadurch keinerlei Einbuße erleiden (458). Schon am dritten Tage findet die Verlobung unter allgemeiner Freude statt, die Hochzeit selbst soll in Bälde erfolgen. Die Kunde davon überbringt der Bräutigam dem Freunde in der Schule und fordert ihn auf, sich mitzufreuen und ihn zu seiner Braut zu begleiten, deren Schönheit ganz außergewöhnlich sei. Freundlich werden sie von Cardiones empfangen, deren Reize ausführlich beschrieben werden. Während Athis sich an ihrem Anblick ergötzt, wird Prophilias plötzlich von der alles überwältigenden Liebesleidenschaft zu Cardiones erfaßt, die ihn nicht mehr verlassen wird, bis er sie entweder besitzt oder den Geist aufgibt (524).

Bald treten all jene Symptome der Leib und Seele verzehrenden Liebeskrankheit bei Prophilias auf, seitdem ihn Amors' Pfeil getroffen. Er erschauert, bald empfindet er Kälte, bald Hitze, tiefe Blässe überzieht sein Antlitz, der Brust entweichen schmerzliche Seufzer, er bebt am ganzen Leibe. Die Pein kann er nicht länger ertragen und verläßt alsbald mit Athis den Gegenstand seines Schmerzes. Je mehr dieser die Schönheit seiner Braut preist, ein desto stärkeres Feuer entfacht er in des Freundes Brust, den Amors mit erneuter Qual bis auf den Tod peinigt (548). Daheim angelangt hat Prophilias einen heftigen Anfall seiner Krankheit durchzumachen. Er muß sich zu Bett legen, kann nichts zu sich nehmen, Schlaflosigkeit quält ihn bei Tag und bei Nacht, im Fieber wechselt Kälte mit Hitze ab, oft klagt er ob seines Ungemachs. Und doch will er um keinen Preis der Welt jemandem verraten, was seine Brust bewegt und welche Krankheit ihn befallen hat. In einem langen Selbstgespräch versucht er zunächst, sich Rechenschaft von seinem rätselhaften Zustande abzulegen (563—614). Er klagt Amors der harten und grausamen Behandlung an, da er von ihm gezwungen werde, das Weib des Freundes zu lieben. Ehe er einem so unerhörten Gedanken in seinem Herzen Raum gebe, wolle er lieber den Tod erleiden. Er entschließt sich, jedem Begehren Cardiones gegenüber abzuschwören und sich einer anderen Liebe zuzuwen-

den, die ihm schwerlich von einer der zahlreichen Frauen Athens verweigert würde. Doch ist diesem Entschluß eine kurze Dauer beschieden. Das Liebesleid erfaßt Prophilias mit verstärkter Heftigkeit. Er verfällt in Ohnmacht, verliert alle Farbe und wälzt sich unruhig auf seinem Lager. Kaum von der Ohnmacht erwacht, bestürmt ihn Amors mit erneutem Grimm, legt ihm Feuer und eisige Kälte in den fiebernden Leib und steigert seine Pein bis zur Unerträglichkeit, indem er ihm das reizende und verführerische Bild der Cardiones in allen Einzelheiten vorzaubert. So schwindet jede ruhige Überlegung, Leib wie Seele versagen. Er widerruft in einem zweiten Monolog (657—688) all jene kurz vorher gefaßten Entschlüsse zur Selbstbeherrschung. Die Macht des Amors muß er uneingeschränkt anerkennen und die Vorwürfe jetzt gegen sich kehren, da er Amors' Zureden und Ermahnungen stolz und ablehnend entgegentrete. Amors wolle unbedingte Hingabe im Guten wie im Bösen, nur durch treuen Dienst und durch Bitten lasse sich etwas bei ihm erreichen, er sei ein gar hoher Herr. Er hört, wie Amors selbst auf ihn einredet und ihn, den sonst unweigerlich dem Tode Verfallenen, eindringlich ermahnt, sich völlig in den Dienst der Geliebten zu begeben und sie mit Bitten anzugehen, mit ihm Erbarmen zu haben (688). Prophilias macht einen schwachen Versuch, sich dagegen zu sträuben. In einem dritten Monolog (691—722) ringt er mit den Einflüsterungen seiner Leidenschaft und schon ist er geneigt, mit Rücksicht auf die lockende Aussicht nachzugeben. Wiederholtes und unermüdliches Werben werde ihn zum Ziele führen, auch das kälteste Weib, das anfangs ihrer Natur wegen den bittenden Liebhaber abweist, könne sich dem Geschickten und Standhaften nicht verschließen. Mit diesem Mittel beharrlichen Bittens will es der Kranke denn versuchen, wie auch der Ausgang sein möge (722). Die Vernunft (Savoirs) bringt ihn schleunigst auf andere bessere Gedanken, die ein vierter Monolog (727—762) widerspiegelt. Neue Vorwürfe werden gegen Amors erhoben und der ärgste Tod als gelinde Strafe für den erachtet, der einen solchen Verrat am besten Freunde begehen könne. Und doch fällt es ihm schwer, gegen das ihn niederzwingende Leid anzukämpfen. Tag und Nacht schwebe ihm jenes verführerische Bild vor, das er fast zu haschen und festzuhalten vermeine. So steigere dies Trugbild seines Inneren Angst und Qual.

Athis besucht den Freund voll Mitgefühl auf seinem Schmerzenslager und bemüht sich vergeblich, die Art der Krankheit zu erkunden. Er hört nur die Ausrede, daß die Erhitzung beim Spiel die Schuld daran

trage, daß er bereits dem Tode nahe sei. Ebensowenig kann Savis, der den Leidenden untersucht, den Sitz des Übels ausfindig machen, als den ihm Prophilias das Herz bezeichnet. Vater und Sohn, die das stete Eintreffen der Katastrophe befürchten, lassen die klügsten Ärzte des Landes kommen. Diese prüfen den Puls, aber ihre Wissenschaft schweigt vor dem versteckten und unergründlichen Gegner, unverrichteter Sache ziehen sie ab (802). Unterdessen ist der zur Hochzeit festgesetzte Tag herangenaht; diese wird unter reichem Gepränge, nachdem eine ganze Woche vorher die Vorbereitungen stattgefunden, gefeiert. Athis läßt es sich nicht nehmen, als erster vom Hochzeitsmahl und von der Seite des angetrauten Weibes ans Bett des Freundes zu eilen, ihm über die Feier Bericht zu erstatten und das Versprechen abzulegen, nicht von seiner Seite zu weichen, bis ihm völlige Gesundheit beschieden sei. Athis befühlt ihm den Puls und beschwört ihn bei all den teuren Banden, die beide unauflöslich verknüpfen, ihm den wahren Grund seiner Krankheit kundzutun; denn keine räumliche noch zeitliche Schranke werde ihn abhalten, des Freundes Genesung zu suchen. Endlich möge er einem solchen ergebenen Arzte die Wunde sehen lassen, der so eifrig ihn heilen wolle. Mit großer Mühe entringt er ihm vorerst das Geständnis, daß eine Heilung in seiner Macht liege, obwohl er es bisher habe verschweigen müssen. Mehr wagt der Kranke nicht zu sagen, bedeckt sein Antlitz mit dem Betttuch, sinkt in Ohnmacht, und heftiges Schluchzen erschüttert seinen ganzen Körper. Athis hebt ihn auf, küßt ihm zärtlich Augen und Stirn und beschwört ihn nur noch dringender, sich ihm vertrauensvoll ganz zu offenbaren. Der andere bereut bereits, den Mund zum Geständnis geöffnet zu haben; nach vielem Bitten und erlangtem Versprechen, über nichts zu zürnen, gesteht er endlich ein, daß ein weibliches Wesen ihn an den Rand des Grabes gebracht habe, und zwar sei dies Cardiones. Bei Nennung dieses Namens sinkt er in tiefe Ohnmacht (904). Athis hebt ihn zu sich empor, tröstet ihn und ist zu jenem unerhörten Opfer bereit, das über sein Haupt Schmach und Schande, dem Schwerkranken jedoch das ersehnte Labsal bringen werde. Er will in der Hochzeitsnacht in derselben Kammer ein Bett für ihn aufschlagen lassen, in der Stille der Nacht sich von der Seite der Neuvermählten, ohne sie zu berühren, erheben und ihm den dem Ehemann gebührenden Platz einräumen. Nach Linderung seiner Liebesqual solle er schnell auf sein Lager zurückkehren, sich aber hüten, Cardiones anzureden. Dieses Opfer wolle er gern bringen, um ihn vor dem Tode zu bewahren. Athis, dessen

Inneres von tiefer Trauer bei dem Gedanken an das Bevorstehende erfüllt wird, dessen Antlitz aber sich zur Freude zwingt, kehrt zu den Hochzeitsgästen zurück und trifft die nötigen Vorbereitungen. Die Kammerfrau erhält den Befehl, den Leidenden, von dem er sich jetzt um so weniger trennen könne, als seine Auflösung nahe bevorstehe, in demselben Gemache zu betten (958). Darauf wird die Kammerfrau entlassen und die Kerzen werden ausgelöscht, damit niemand das Wunderbare zu sehen bekomme. Athis hat einen stürmischen Kampf durchzumachen, da Reue und Freundschaftsgefühl einen harten Stand haben (Monolog 967—998). Auch steht seine Ehre auf dem Spiel. Es siegt die Treue zum Freunde, die über jeglichem Schwanken erhaben ist. In die Arme nimmt er die schlafende und nichts ahnende Cardiones, küßt sie siebenmal und kehrt sich weinend von ihr (1004). Prophilias zweifelt inzwischen an der Opferfreudigkeit des Freundes, die ihm noch immer unglaublich erscheint. Nur um ihn zu trösten, habe er eine solche Zusage erteilt, ihm aber sei der Tod desto unvermeidlicher (Monolog 1005—1022). Athis vermag sich nicht zu erheben, da neue Gedanken auf ihn einstürmen. Der letzte Entscheidungskampf stellt ihm das Bild des leidenden Gefährten vor Augen, sein Entschluß scheint festzustehen. Leise verläßt er das Bett und legt den Mantel um. Ein langes Selbstgespräch (1045—1086) verrät sein inneres Sträuben gegen den halbbegonnenen Schritt, der einem fremden Menschen das eigene schöne Ehegemahl preisgeben soll. Die törichte Krankheit falle jenem allein zur Last. Kein Mensch auf der weiten Welt könne sich zu einer solchen Preisgabe bereit finden. Ein solcher Gedanke hätte schon im Keime erstickt werden müssen. Schnell kehrt er neben Cardiones zurück, aber der Schlaf weicht von seinen Lidern, hin und her toben seine Gefühle, er erinnert sich an den Beginn ihres Freundschaftsbundes, an ihr inniges Zusammenhalten in so mancher Stunde, das nun um eines Weibes willen ein Ende finden soll und verwünscht diese Schicksalsfügung. Ein neuer Monolog (1109—1128) zeigt bereits das Eintreten der kühlen Erwägung. Vor dem gleichen Opfer hätte sicherlich der Freund in gleicher Lage nicht zurückgebebt. Der schwerste Vorwurf werde ihn treffen, wenn er sich des Mordes an dem Freunde schuldig mache, dessen Heilung um einer Frau willen in seiner Macht gelegen. Nach den heftigsten Seelenqualen, die seine Schritte bis zum Lager des Prophilias immer wieder aufhalten, naht er sich diesem wankend und fordert ihn auf, nach seinem Willen zu tun (1156).

Prophilias geht auf das Lager zu, wagt es aber nicht, das Opfer anzunehmen. In einem Monolog (1171—1174) will er darauf verzichten, da er nicht eine solche Schande über den Freund bringen dürfe. Schon hat er sich zu seinem Bett zurückgewandt, da eröffnet Amors einen grimmigen Sturm gegen den Zaudernden, der auf halbem Wege inmitten des Gemachs sich niederzusetzen gezwungen ist. Amors ermahnt ihn, auf seine Genesung bedacht zu sein und auf die günstige Gelegenheit. Mit Gewalt stößt er den sich heftig Sträubenden und bald von Reue, bald von Liebe Erfüllten zu Cardiones. Einen Ring der Nichtsahnenden, der ihr ins Bett gerollt war, nimmt er sodann mit und kehrt zu Athis zurück, dem er für diesen heldenmütigen Freundschaftsdienst dankt (1236).

Der Dichter wendet sich an dieser Stelle an seine Zuhörer und entschuldigt die Handlungsweise unseres Freundespaares. Gegen des Todes Macht sucht ein jeder anzukämpfen. So schändlich die Tat auch scheinen mag, Prophilias konnte nicht anders handeln angesichts des drohenden Todes; auch tat er es auf Geheiß des Freundes, dem die Frau gehörte (1254).

Athis ist zu Cardiones zurückgekehrt und kann sich tiefen Trauerns ob des Vorgefallenen nicht enthalten. Auf dieselbe Weise bringt Prophilias jede Nacht bei der Geliebten zu, die von dieser Vertauschung nichts merkt, und wird gesünder und frischer denn je. Freilich wird seine Freude an der Genesung dadurch getrübt, daß die Liebe nur auf seiner Seite beruht (1298).

Zwar weilt Prophilias noch lange in Athen, seine Lust am Lernen ist jedoch geschwunden, er ist in Amors' Schule. Als eines Tages ein Fest gefeiert wird, erscheint während des Mahles bei Savis ein Bote des tödlich erkrankten Evas und überbringt die Mahnung an Prophilias zur schleunigen Heimkehr, falls er als sein Lieblingssohn die Herrschaft nach ihm antreten wolle. Savis und alle Festgenossen beklagen diese traurige Nachricht, aber Prophilias wird durch sie vor allem deshalb in die größte Herzensangst versetzt, weil er vor die schwierige Wahl gestellt ist, entweder auf die Nachfolge zu verzichten oder auf Cardiones. Bleibe er in Athen zurück, so sei bald sein treu gehütetes Geheimnis allen offenkundig. Der Ring an seinem Finger mahnt ihn zum Verbleiben. Wie kann er andrerseits als treuer Sohn seinen Vater in der Ferne sterben lassen, ohne ihn noch einmal zu sehen? Und doch stellt er die Nähe der Geliebten höher als allen irdischen Besitz. Ein wenig Freude sei mehr wert als Reichtum und Macht ohne sie. Da kommt ihm wieder ins Bewußtsein,

daß er an Cardiones ohne den Willen des Athis keinerlei Anrecht habe. Ihm allein dürfe mithin die Entscheidung über sein Leben oder seinen Tod anheimfallen; denn das Verbleiben wie das Abreisen stürze ihn ins größte Ungemach (Monolog 1366—1424, 1430—1434). Wie er darob in Tränen ausbricht, überrascht ihn Athis und draußen vor Athen, da Prophilias sich doch schließlich trauernd zur Heimreise bekennen muß, will er seinem Opfer die Krone aufsetzen, indem er ihm die Gattin ganz und für immer abtritt. So gesteht er ihm denn ein, daß er in edler Selbstverleugnung nie teil an ihr gehabt habe und macht ihm den Vorschlag, sie in aller rechtlichen Form vor den Verwandten und ihm selbst zu ehelichen und nach Rom mitzunehmen. Kaum vermag Prophilias an diese Wendung der Dinge zu glauben, hocherfreut stattet er seinen Dank ab, und beide begeben sich in die Stadt zurück (1516).

Es macht Athis, der seine Frau und den Freund in ein einsames Gemach führt, viel Mühe, Cardiones von der Wahrheit des Vorgefallenen zu überzeugen, so geschickt er es auch anfängt. Neuer Schmerz ergreift ihn, da er von ihr die Versicherung unwandelbarer Anhänglichkeit und treuer Liebe, die auch in die Ferne hinein ihn begleiten würde, vernimmt. In desto strahlenderem Licht erscheint sein Heldenmut. Prophilias sitzt etwas abseits und fürchtet noch immer, daß auch bei dieser letzten Prüfung die Freundestreue ins Wanken kommen werde, zumal ihm ihre Aussprache zu lange zu währen scheint (Monolog 1557—1574). In dieser Überzeugung wird er bestärkt, als er sie endlich Hand in Hand auf sich zukommen sieht. Voll Eifersucht richtet er einige tadelnde Worte an Athis wegen des langen Verzugs, da bereits die Nacht hereinzubrechen droht. Nunmehr muß er die Wahrheit der Aussage des Freundes bestätigen, wobei er den Ring der Cardiones vorweist. Diese bricht in laute Klagen aus, daß ihr so schmählich mitgespielt worden sei, kein Ehrenmann könne noch fürderhin ihr Vertrauen oder gar Liebe schenken (1643). Man tröstet sie, und Athis legt ihre Hand in die des Gefährten. Den Eltern sowie den Verwandten wird freimütig Mitteilung von diesem Ausgang jener Vermählung durch Athis gemacht, der sich schuldig bekennt, weil er seine Braut dem unbesonnenen Freunde gezeigt habe. Er selbst stellt den Antrag, diese neue Vermählung allen Rechts zu genehmigen, zumal Prophilias ein vornehmer und reicher Römer sei, in dessen Land sie die höchsten Ehren genießen werde. Zwar sind die beiderseitigen Verwandten empört über eine solche Handlungsweise, die dem Verrate gleichkommt, doch bleibt ihnen angesichts

der Tatsachen nichts übrig, als sich hineinzufinden und Athis ewige Verachtung und Feindschaft zu schwören (1700). Athis führt beide in den Tempel der Venus, wo die neue Verbindung die religiöse Weihe erhält. Nach der prunkvollen Hochzeit verweilt Prophilias noch eine Woche in Athen, darauf wird das Paar von Athis zum Hafen begleitet und segelt nach rührendem Abschied von ihm gen Rom. Der Athener verfällt, von allen gehaßt und verachtet, namentlich von seinem Vater, der ihn völlig enterbt, in die größte Armut und fristet nur kläglich sein Dasein (1736).

Prophilias langt mit Cardiones glücklich im Hafen von Rom an. Ein Bote meldet dies dem Vater, der bereits von seiner Krankheit genesen ist. Voll Freude geht Evas ihm entgegen und diese geht in helles Erstaunen über, als er ihm die mitgebrachte Gattin vorstellt. Gern verzeiht er ihm, daß er hierzu seine Zustimmung nicht eingeholt hat; denn er vernimmt, sie sei von edlerer Abkunft als er und sein Sohn. Der Sohn erzählt ihm die merkwürdigen Umstände, unter denen er sie aus der Hand des Ehegemahls, des besten Freundes, erhalten habe, wofür dieser das Joch der Armut werde tragen müssen. Evas ist von diesem Edelmut tief gerührt und verspricht Athis seinen Beistand, so oft er dessen bedürfe. Darauf küßt er die Schwiegertochter, dasselbe tut die ganze Verwandtschaft, und alles hält unter größtem Jubel seinen Einzug in Rom. Die Hochzeit wird von Evas aufs neue mit Pracht ausgerichtet, das junge Ehepaar lebt in eitel Lust und Freude (1823).

b) Das Freundschaftsopfer in Rom.

In größtem Elend weilt inzwischen Athis in Athen. Verwandte wie Freunde haben ihn verstoßen, niemand will ihn speisen noch beherbergen. Schon ergreift ihn Reue ob seiner großmütigen Tat, die ihn nur ins Unglück gestürzt hat, während der andere sich an deren Früchten freut. Da alles ihn daheim geächtet hat, so beschließt er, seinen Freund in Rom aufzusuchen und dessen Beistand in seinem Unglück anzugehen. Zeige sich dieser herzlos gegen ihn, dann sei umsonst das Opfer in Athen gebracht worden (Monolog 1837—1862). Wehklagend verläßt er die Stadt und in zerlumpter Kleidung. Aus Mitleid gewährt ihm ein Schiffsherr ein Plätzchen zur Überfahrt bis zum Hafen vor Rom. In seinem bettelhaften Aufzuge durchirrt Athis barfüßig und elend die Straßen auf der Suche nach einer Unterkunft. Überall weist man ihn unbarmherzig ab und über-

schüttet den Fremdling obendrein mit Spott und Hohn. Endlich ist er vor dem stattlichen Hause angelangt, das Prophilias und Cardiones bewohnen. Da es Morgen ist, sind beide eben im Begriff, in reicher Gewandung und mit zahlreichem Gefolge zum Frühopfer nach einem Tempel zu reiten. Athis trifft sie scherzend und lachend und in heiterem Gespräche, wird aber von ihnen wegen seines Bettelgewandes und des durch Hunger und Not entstellten Gesichts nicht erkannt. Prophilias reitet an ihm vorbei, das Antlitz Cardiones zugekehrt. Es war nicht Absicht, versichert der Dichter; sonst hätte ihn der größte Straßenschmutz nicht abgehalten, abzusteigen, den Freund in die Arme zu schließen und ihm all seinen Reichtum anzubieten (1916).

Athis ist tief gekränkt, da er in diesem Gebaren der beiden offenkundige Absicht sieht, bricht in Klagen aus und wünscht sich den Tod in solcher Verlassenheit. Er geht zur Stadtmauer hinaus und findet für die Nacht einen Unterschlupf in einer Felsengrotte. Da schwärzester Undank der am meisten geliebten Wesen ihm so gelohnt hat, bejammert er sein Geschick und trägt sich mit Selbstmordgedanken, doch fehlt ihm die Waffe hierzu. Er verwünscht Fortuna mit ihrem Rade, die ihn von der Höhe des Glücks in tiefsten Jammer hinabgeworfen hat, zerstreut die noch in ihm aufsteigenden Zweifel an des Freundes Absicht, ihn zu übersehen, mit dem Hinweis darauf, daß Armut stets verachtet und gehaßt wird und der Reiche durch den Armen in seinem Vergnügen nicht gestört werden mag. Athis fleht den Tod an, ihn als sein Opfer baldigst zu treffen (2012). So liegt er viele Stunden in der Grotte und beschließt, Hungers zu sterben. Ein Unglück kommt selten allein. In der sternhellen Nacht erscheinen drei Jünglinge dicht neben seinem Schlupfwinkel, die sich mit drei Freundinnen zu einem Stelldichein vor der Stadtmauer verabredet haben. Bevor noch die letzteren erscheinen, entsteht ein Streit, da der eine des anderen Geliebte beschimpft, und die zwei, nahe miteinander verwandt, erschlagen mit ihren Schwertern den dritten, der zum Hochadel Roms gehört und schon deshalb von ihnen mit schelen Augen betrachtet worden ist. Nach vollbrachter Mordtat flüchten sie ins Gebirge, um der drohenden harten Strafe zu entgehen (2058). Athis hat den Lärm gehört, findet vor der Grotte die Leiche des Erschlagenen vor, und sofort steht sein Entschluß fest, diese Gelegenheit zu benutzen, um den Mord auf sich zu nehmen und die darauf gesetzte Todesstrafe zu erleiden. Er besudelt sich mit dem Blute, wälzt sich auf der Leiche und schleppt sie

bis in die Grotte, damit die Blutspur deutlich auf ihn als den Mörder weise. Am frühen Morgen wird der Ermordete unter allgemeinem Auflauf vorgefunden. Die bald benachrichtigten Verwandten forschen trostlos nach dem Täter und finden ihn mühelos. Athis wird ergriffen, bekennt sich ohne Umschweife zur Bluttat und gibt als Grund dafür sein Rachegefühl an, da der Tote ihn früher einmal arg gekränkt habe. Die ärgste Pein wird ihm angedroht, doch er fügt sich darein, das über ihn von den Göttern verhängte Schicksal ohne Murren hinzunehmen. Gefesselt führt man ihn vor das hohe römische Gericht der pairs de Rome und unterwirft ihn dem Verhör. Zwar verwundern sich einige kluge Richter über sein freimütiges Geständnis, das sie auf Rechnung eines gestörten Verstandes setzen wollen, da ja ein Narr kein Bewußtsein von der Grimmigkeit des Todes hat. Athis indessen besteht beharrlich auf seiner Schuld und Sühne. Das Drängen der ungeduldigen Verwandten des Erschlagenen, die auf das bestehende strenge römische Recht hinweisen, führt endlich sein Todesurteil herbei (2162).

Es war Sitte in Rom, einen Mörder drei Tage lang an eine Kette zu legen und als abschreckendes Beispiel öffentlich auszustellen. Dort steht nun Athis völlig erschöpft da, und Schamröte überzieht das sonst leichenblasse Gesicht. Eine zahllose gaffende Menge hat ihn bald umringt, auch Prophilias hat sich auf diese Kunde nebst vornehmer Begleitung unter die Zuschauer gemischt. Bei seinem Anblicke senkt Athis voll Scham den Kopf noch tiefer. Trotzdem erkennt ihn der Römer nach einiger Zeit und eingedenk der ihm gebrachten Opfer zögert er nicht, den Freund zu retten; doch müsse es geschickt angefangen werden, damit man ihm Glauben schenke. Laut klagt er sich selbst vor allen Anwesenden des Mordes an, wozu ihn die Blutrache bewogen habe. Der Angekettete sei ein armer Narr, der damals zufällig hinter der Stadtmauer verweilt habe. Er nehme sofort die Strafe auf sich und heische die Freilassung des Unschuldigen. Alles beklagt den vornehmen Römer, der dem Tode geweiht ist (2234). Athis weint vor Rührung über diese Opferfreudigkeit des von ihm so arg verkannten Freundes, und in edlem Wettstreit sucht jeder der beiden die Schuld vom anderen abzuwälzen. Die pairs de Rome, wiewohl schwer zu überzeugen, sehen sich gezwungen, der Aussage des Prophilias vermöge seiner vornehmen Abkunft größeren Wert beizumessen und verurteilen ihn zum Tode, vor dem selbst den Kaiser in einem solchen Falle nichts bewahrt hätte. Athis wird von der Kette gelöst und Prophilias an sie ge-

legt. Ganz Rom, nicht allein die Angehörigen, ist von tiefer Trauer erfüllt, laute Klagen schallen in allen Straßen (2278). Der Dichter betont die Gleichwertigkeit des Opfers des Römers als Entgelt für die Abtretung der Cardiones (2294).

Am dritten Tage bringt das Walten des Schicksals (Aventure) die ebenso unerwartete wie erwünschte Wendung der Dinge. Die zwei entflohenen Mörder haben von einem Hügel aus alle Vorgänge beobachtet und steigen, in eine falsche Sicherheit gewiegt, nach Rom hinab, um den in der Kette Ausgestellten in aller Muße zu betrachten. In ihrer Hast haben sie vergessen, die Schwerter und die Hände von dem noch an ihnen klebenden Blute zu säubern. Nachdem sie ihre Augen am Schauspiel geweidet haben, flüstert der eine dem anderen zu: „Entfernen wir uns eiligst! Denn bemerkt man und überführt uns der Tat, so kann uns nichts vor dem drohenden Verderben bewahren!“ Diese leisen Worte hat ein weiser Römer gehört und erhebt alsbald die Anklage gegen beide. Die Blutflecke verraten sie ohnedies und ‘es gestehn die Bösewichter, getroffen von der Rache Strahl’. Jubelnd wird Prophilias befreit und beglückwünscht. Die Übeltäter stehen drei Tage an der Kette, sodann unterwirft man sie einer besonders harten Todesart: sie werden lebendig begraben (2382).

Die nun glücklich vereinigten Freunde umarmen einander nach so vieler Herzensnot und Schande, und Athis berichtet über sein Schicksal, das ihn zum Auswandern nach Rom gezwungen hat. Das schlimme Mißverständnis bei der Begegnung wird zur Zufriedenheit aufgeklärt und das erneute Opfer vollauf gewürdigt. Prophilias stellt den Freund seinem Vater Evas und allen Verwandten vor; Evas mahnt den Sohn, Athis mit allem Nötigen zu versehen. Darauf erzählt Prophilias auch den versammelten Römern von ihrem opferfreudigen Herzensbunde, so daß sich alle schier darob verwundern. Wer würde je einer solchen Aufopferung fähig sein? (2436). Prophilias überschüttet Athis mit Beweisen seiner Freundschaft, läßt ihn durch ein stärkendes Bad die ausgestandenen körperlichen Qualen vergessen, in prächtige Gewänder hüllen und schenkt ihm die Hälfte seiner Ländereien. „Bon conpeignon orent esté Et furent puis tot lor ahé“ (2460).

Der Dichter wendet sich nach diesem Abschnitt, der nur einen Teil der seltensten und wahrsten Freundschaft dargestellt hat, an seine Zuhörer und stellt ihnen das hehre Bild einer solchen Neigung vor Augen. Niemand mehr sei heutzutage einer solchen fähig, Gott habe ihren Bund reichlich

gesegnet und schützend seine Hand darüber gehalten. Deshalb ihre Erlösung aus tiefster Not, die Schuldigen erleiden die verdiente Strafe (2480).

Die beiden Freunde werden überall gefeiert, insbesondere bestrebt sich Evas, auch seinem Studienfreunde Savis zu Ehren, Athis durch reiche Gaben an Ländereien und Schätzen auszuzeichnen. Das festgefügte Freundschaftsband, das keine Schranke kennt, bestand auch fürderhin unverrückt und nahm zu an Kraft und Innigkeit, bis der Tod sie trennte (2516).

II. Teil (2517—8990).

Athis und Gäite. Bilas vor Rom.

Drei Tage nach ihrer Befreiung (am 6. Mai) wird in Rom das in jedes Jahr fallende Fest des Raubes der Sabinerinnen gefeiert. Es wurde von Romulus eingesetzt, um Venus zu ehren und zu versöhnen, weil die geraubten Damen mit dem besonderen Dienste des Amors betraut gewesen waren. Eigene Spiele waren für diesen Tag eingerichtet worden. Die festlich geschmückten und mit duftenden Blumen bestreuten Straßen durchschallt tausendfacher Ton von allerlei Instrumenten und Gesängen. Mit stattlichem Gefolge begibt sich Evas ins Theater, begleitet von dem viel bewunderten Freundespaar, von Cardiones in ihrer alles überstrahlenden und fesselnden Schönheit und von seiner Tochter Gäite (2608).

Die Hauptversion berichtet weiter ausführlich die Reize der Schwester des Prophilias, der Cardiones in fast schwesterlicher Liebe zugetan ist. Beide sind das vollendete Muster auch höfischen Benehmens. Von den mit Blumen überschütteten Plätzen des laubgeschmückten Theaters aus verfolgen sie den Verlauf der Spiele (Ringkampf, Wettlauf, Fechten, Springen und Werfen). Die beiden gleichgekleideten Freunde in ihrer Jugend Vollkraft und edlen Männlichkeit ziehen aller Augen auf sich, sie gleichen einander überaus an Gaben des Geistes wie des Körpers. Im Ballspiel (la pelote), im kunstgemäßen Fechten (escremie) und im Wettspringen (saillir) tragen sie die ersten Preise davon, wozu sie Evas freudig beglückwünscht, namentlich Athis, der hier fern von der Heimat weilt (2770). Die Preise bestehen in Lorbeerkränzen, die ihr frisches und vom Wettkampf gerötetes Gesicht desto mehr hervortreten lassen. Manche Dame betrachtet sie wohlgefällig und äußert verstohlen einen Herzenswunsch. Gäite, die bisher von Amors' Macht nichts gewußt hat, fühlt beim Anblicke des Atheners bald die ersten leisen Regungen der Liebe und wird

nicht müde, ihm zuzusehen. Dieselbe Wirkung verspürt Athis. Das Liebesfeuer beginnt sein Inneres zu verzehren, das nichts mehr zu löschen vermag. Ein seltsamer Zustand (rage) bemächtigt sich seiner, den keine Medizin beseitigt, wofern nicht dieselben Schmerzen von dem geliebten Wesen empfunden werden (2842). Sein Fieber wird immer heftiger und nimmt ihm jede Lust zu heitrer Laune und zum Spiel. Um nicht vor der versammelten Menge einer Ohnmacht zu erliegen, bittet er Prophilias, ihn nach Hause zu führen. Dort beklagt dieser die plötzliche Erkrankung, die ihn mitleiden läßt, und bettet ihn in einer stillen Kammer. Voll Teilnahme forscht er nach der Ursache der Krankheit und kann sie nur einer Blutmischung (sanmellez estes 2940) infolge der zu raschen Abkühlung nach dem Spiel zuschreiben. Er empfiehlt ihm ein Bad in Gewürzen, das das geronnene Blut in den richtigen Temperaturzustand bringen solle. Aber hierin täuscht er sich, denn Athis nützt weder ein solches Bad noch das Abtasten der Stirn oder des Pulses noch das Mischen von Heiltränken noch das Betrachten seines Uringlases. Allein Gäite trägt seine Medizin bei sich (2954). Evas hört von der Erkrankung des Athis im Theater mit Bedauern und geht an das Krankenlager, während Cardiones die schmerzliche Neuigkeit Gäite mitteilt und sie dadurch in die größte Bestürzung versetzt. Kaum gelingt es ihr diese zu verbergen, denn plötzliche Starre und Kälte nebst Ohnmacht befällt ihren zarten Leib. Cardiones, um nicht die Aufmerksamkeit der Festteilnehmer zu erregen, bedeckt ihr das Gesicht und fürchtet, sie sei tot, denn der Puls hat ganz ausgesetzt, die Brust ist erkaltet. Nur an dem schwachen Schlagen der Hauptader, die zum Herzen führt, bemerkt sie das flackernde Leben und ruft sie durch einen dreimaligen starken Kuß ins Bewußtsein zurück. Gäite macht sich Vorwürfe über diesen Anfall von Schwäche, dessen sie sich vor Cardiones schämt, und bittet, sie aus dem Theater heimzubringen. Cardiones wundert sich darüber, daß das Mädchen wegen des fremden Jünglings, den sie erst vor drei Tagen gesehen, so schnell in Ohnmacht sinken konnte und sieht hierin die Wahrheit des Spruchs: „Fame est legiere come vanz, A toz viaut fere ses talanz. En l'uel a fame le corage; Fame n'esgarde nul parage, Fors solemant ce qu'il li plest“ (3069—3073). Gern möchte Gäite, die nunmehr ausgeforscht wird, ihr die aufkeimende Liebesleidenschaft verbergen, sie verfällt daher auf eine Ausrede. Wie solle sie nicht trauern, wenn ihr Bruder Prophilias im Sterben liege, der ihr allezeit so viel Gutes erwiesen und sie mit so viel Geschenken überhäuft habe? Mit ihm wolle

sie sterben, wenn er ihr entrissen werden sollte; auch ihre Schwägerin habe Grund zur Klage. So hat Gäite den Bruder an die Stelle des Geliebten gesetzt (3146). Cardiones glaubt bestürzt den Boten mißverstanden zu haben, doch bald klärt sich der wahre Sachverhalt auf und sie beruhigt Gäite damit, daß nur Athis infolge einer Abkühlung im Theater erkrankt sei; der Anfall werde sicherlich bald vorübergehen. Gleichzeitig rühmt sie den Athener, der wegen seiner edlen Herkunft, seiner Schönheit und seines edlen Anstandes es einmal verdienen würde, von ihr geliebt zu werden. Ein schönes Paar würde es geben und König Bilas müßte zurücktreten. Bei diesem Ratschlag zittert und seufzt Gäite, da er ihr aus dem Herzen gesprochen ist. Indessen wagt sie nicht, ihr Geheimnis zu offenbaren. Dafür erfaßt sie die Liebespein mit verstärkter Wucht und sie fühlt, wie sie allmählich unterliegt. Sie bedarf dringend der Ruhe und verläßt mit Cardiones das Theater, begleitet von den singenden Gespielinnen. Niemand hat diese Szene belauscht (3212). Daheim sinkt sie erschöpft auf ihr Lager und wird von Cardiones treulich gepflegt. Evas besucht unterdessen den Kranken, neben dem sein Sohn laut jammert, hört von Athis nur, daß der Sitz des Übels nahe beim Herzen sei, befühlt ihm die Stirn und den Puls, kann aber keine Diagnose stellen, da dieser ruhig schlägt. Seine tröstenden Zureden, daß eine Heilung nicht zögern werde, haben keinen Erfolg, vielmehr ersucht Athis beide, ihn der Ruhe und der Einsamkeit zu überlassen (3270). Bekümmert teilt Evas seinem Sohne seine schlimmsten Befürchtungen mit, da nur die auffallende Blässe und die große Schwäche des Schwerkranken auf das innere Übel schließen lassen. Beide müssen den weiteren Verlauf ruhig abwarten (3308). Unterdessen peinigt Athis der Angriff des Amors weiter, der ihm die schöne Gäite vorzaubert. Oft dünkt es ihm, sie stehe vor ihm und locke ihn, sich ihr zu nahen; er will sie umarmen, da entweicht das Trugbild und läßt ihn in desto lebhafterem Bewußtsein seines Unglücks zurück (3358).

Es folgt ein langes Selbstgespräch, in Form eines Zwiegesprächs mit seinem eigenen Innern (3366—3516). Er schilt Amors als seinen Peiniger und überführt sich der ungerechten Beschuldigung der Geliebten, als ob sie ihm bitteres Unrecht zugefügt hätte. An ihm allein liege die Schuld, da er eine so verwegene Neigung gefaßt habe, während sie Rücksicht nehme auf die Forderungen ihres Standes und ihrer Familie. Er nimmt alle Vorwürfe zurück und verzweifelt, Gegenliebe bei dem holden Wesen zu finden. Eine andere innere Stimme redet ihm wieder gütlich zu und macht ihn

darauf aufmerksam, daß noch nie ein Weib standhaftem Umwerben gegenüber ein hartes Herz bewahrt habe. Ein Baum fällt nicht beim ersten Schlage, ein Feldherr nimmt die Festung nicht beim ersten Sturm. So verlangt auch Liebe stete Ausdauer, und stürmische Gewalt vermag nichts gegen sie. Er müsse sich gewaltsam aufraffen, jene Mattigkeit energisch bekämpfen und alles daran setzen, bevor der Tod seine Qualen endige, Gäite, das reine und gütige Wesen, persönlich oder durch andere mit der Bitte anzugehen, mit seinem Zustande Mitleid zu haben. Dazu ist Athis entschlossen, in ihre Hände will er die Entscheidung über Leben und Tod legen, nachdem er sie gesehen hat. Die bloße Rücksicht auf den Bruder, dessen Eingreifen sehnlichst herbeigewünscht wird, lasse einen günstigen Ausgang erhoffen. Amors nimmt ihm aber die Kraft zum Aufstehen, zaubert ihm wiederum den Gegenstand seiner Sehnsucht vor Augen und versetzt den dann Enttäuschten in eine noch größere Betrübnis. Nach einer tiefen Ohnmacht durchgeht er in einem zweiten Monolog (3547—3732) die ganze Geschichte seiner Freundschaft mit Prophilias, die schuld sei an seinem jetzigen Ungemach. Die Götter scheinen ihn zu hassen, an Cardiones habe er schmählichen Verrat begangen, berückt durch des Fremden unbesonnene Neigung zu ihm und zum anvermählten Weibe, einmal von jener Hochzeitsnacht an, sodann, als er Cardiones mit ihm ziehen ließ. Und jetzt erweise ihm der Freund bei der Schwester nicht denselben Dienst, obwohl das gottgewollte Eheband höher stehe als bloße Schwesterliebe? Damals habe er alle Folgen seiner großmütigen Handlungsweise auf sich nehmen müssen, als man ihm höhnisch alle Lebensfreude entzog und alle Athener ihn auf den römischen Freund verwiesen, dessen Beistand ihm dringend nötig sei. Jetzt bereue er bitter seine Reise nach Rom, da der Freund ihm seine Hilfe versage und ihn nicht durch Fragen zur aufrichtigen Äußerung in seiner Todesangst veranlasse, ihn, der einen so schwierigen Kampf mit Ehrgefühl und Freundschaftsgefühl für ihn siegreich durchgefochten habe. Fast scheine ihn der Freund vergessen zu haben. Da fällt ihm ein, ein welch hehren Beweis seiner außerordentlichen Neigung er erfahren, als Prophilias für ihn sogar in den Tod gehen wollte. Dieser Freundschaftsbeweis übertraf all das, was er früher für ihn getan. Nun kehrt die Ruhe in sein Herz ein, nun glaubt er fest vertrauen zu dürfen, daß Prophilias eine Linderung seiner großen Pein herbeiführen werde (3742). — Gäite ist keinem geringerem Kummer unterworfen, da auch ihr Athis beständig vorschwebt. In stiller Einsamkeit vergießt sie

Tränen um ihn. Zittern, Angstschweiß, Seufzer und ein seltsamer Schmerz verraten ihr Leid. Ein grausamer Gegensatz zwischen Liebe (Amors) und Vernunft (Sans) offenbart uns die schwierige Entscheidung, vor die sie gestellt ist. Amors spricht zu ihr: „Diesen schenk ich dir, den unvergleichlichen Jüngling. Ergreifst du nicht die Gelegenheit, so bist du wahrhaft töricht.“ Vernunft warnt sie davor, dem nur von der Gnade ihres Bruders lebenden Fremdling ihre Liebe so leichtfertig zu schenken. Dem reichen Könige Bilas habe sie ihr Vater unter Eidestausch versprochen, und die Krone der Königin winke ihr und viel Ehre ihrem Geschlecht. Amors bringt sie auf einen anderen Pfad und verweist ihr alle stolzen Gedanken. Athis könne sich vornehmer Abkunft rühmen. Unangebracht sei dieser Hochmut gegen jenen, der für den Bruder die Armut erduldet habe und von dem sie kaum wisse, ob er nach ihrer Liebe strebe; nur völlige Hingabe an ihn könne ihr zum Erfolge verhelfen. Aufs neue schwebt ihr die lockende Aussicht einer Vermählung mit dem Könige vor, zumal auch ihr Bruder sie nur dazu ermuntern könne, das Ansehen der Verwandtschaft zu heben (3932). Darauf gewinnt Amors die Oberhand und vertreibt den Gegner. Deutlich stellt er ihr den Jüngling vor, so daß sie ihm entgegenzugehen und sich ihm zu überlassen glaubt. Doch das Bild entweicht und steigert den Kummer der erst so Spröden. In einer der Ohnmacht folgenden Liebesklage (4012—4114) wendet sie sich mit Vorwürfen gegen Amors, der mit Fug bitter (amer) genannt werden könne. Wer bürge ihr dafür, ob Athis, der einst von der schönen Cardiones gelassen, noch überhaupt zärtliche Regungen hegen könne? Und doch sei er der trefflichste der Helden in Rom, und einer solchen Neigung, selbst wenn sie gegen ihren Willen in ihr aufsteige, brauche sie sich keineswegs zu schämen. Des Athis beispiellose Freundesliebe verheiße, was von seiner Gattenliebe zu erwarten sei. Gäite kann sich diesem Beweise nicht verschließen, ihr Sinnen und Trachten muß darauf gerichtet sein, sich dem Geliebten zu nahen und durch ihren Bruder von Athis demütig eine glückliche Lösung zu erwarten. In diesem Entschluß verharrt sie die ganze Nacht voll Liebesschmerz und Liebessehnsucht, nicht minder Athis (4166).

Prophilias errät in einer schlaflosen Nacht, daß Liebe allein die Krankheit seines Freundes verursacht habe. Die Symptome sind zu klar, als daß er sich darüber täuschen könnte, er, der den gleichen Zustand durchgemacht hat. Ihn peinigt nur die Frage, ob diese Liebe sich auf Gäite oder auf Cardiones bezieht. Ist letzteres der Fall, so sieht er ihren

Bund erschüttert. Nach heftigem innerem Kampfe, mit Selbstvorwürfen untermischt, will er auch jetzt Selbstverleugnung üben; denn für ein Weib lassen sich leicht hundert gewinnen, sobald man es verliert, aber der Verlust eines guten Freundes ist unersetzlich, und hier ist schleunige Hilfe dem todkranken Athis nötig. Wie glücklich würde er sich anderseits schätzen, wenn seine Schwester der Gegenstand dieser verzehrenden Neigung wäre und es ein so herrliches Paar gäbe wie Adonis und Venus! Dem übermütigen Könige Bilas würde er gern die liebliche Beute entreißen. Athis soll ihm Rede stehen. (Monolog 4177—4332.) Am frühen Morgen eilt er unbemerkt zu Athis, in dessen Zustand eine Verschlimmerung eingetreten ist. Er faßt dessen ausweichende Antworten immer mehr dahin auf, daß er nach der Wiedererlangung der Cardiones strebe, da er dies standhafte Verschweigen des Namens nicht anders erklären kann. Dies läßt ihn fast zaudern, die Wahrheit zu erfahren, doch weiß er, daß Amors weder arm noch reich verschont und unbedingten Gehorsam verlangt (4472). So faßt er frischen Mut und entringt ihm endlich das Geheimnis durch Erwähnung der Gäite. Athis, von Scham und Furcht ergriffen, begleitet sein Geständnis mit der Anspielung auf Mars und Venus (4536) und mit der inständigen Bitte, ihm beizustehen, was Prophilias nur allzugern verheißt. Mit einem Ring, den dieser ihm für seine Schwester übergibt, geht er zu ihr, findet sie todkrank vor und verschafft ihr die ersehnte Labung durch die überraschende Meldung von Athis' Gegenliebe und von seinem festen Entschluß, sie Bilas zu entreißen. Des Geliebten Ring steckt er ihr an den Finger, sie selbst gibt ihm den ihrigen zur Besiegelung des Verlöbnisses, dem sie mit ganzem Herzen zustrebt (4756). Unterdessen verzehrt sich Prophilias in Ungeduld und befürchtet, daß der mächtige Nebenbuhler ihm von beiden vorgezogen sei. Seine grundlose Furcht schwindet, sobald der Freund ihm der Schwester Ring als unzweifelhaftes Symbol der für bald festgesetzten Ehe überreicht hat. Nun hat die Seelenqual aller drei ein Ende, und in einem prächtigen Garten des Evas, wo nun beide lustwandeln, schmiedet man herrliche Pläne für die Zukunft, ahnt nicht das heraufziehende Unheil und stellt fest, daß Gäite zuerst den Liebesfunken im Theater ins Herz empfangen habe (4968). Ein Bote des Königs Bilas kündigt Evas dessen Nahen mit dreitausend Rittern, großem Gefolge und reichen Geschenken an und ersucht ihn, mit seinem Sohne vor die Tore zu ziehen und den Bräutigam gebührend zu empfangen. Hocherfreut bescheidet er den Sohn nebst dessen Freund zu sich, und das stille Glück der

Ahnungslosen verwandelt sich bei der Kunde von des Bilas Ansprüchen in eitel Trauer. Athis verläßt das Haus, aller Hoffnungen bar, das so schnell entschwundene Glück beweinend. Nichts kann ihn trösten, wenn auch Prophilias energisch für ihn eintreten will (5090). Der zurückgebliebene Römer tritt mit Schwester und Mutter vor Evas hin, erinnert ihn an alle Verdienste des Freundes um ihn und ihr Haus, an das vom Vater früher gegebene Versprechen, den Athener auf alle mögliche Weise zu belohnen und bittet für ihn um die Hand der Schwester, deren Neigung ebenso aufrichtig als unverrückbar sei. Er wird darin durch das begeisterte Liebesgeständnis der Gäite unterstützt. Nur der schimpflichste Tod könne sie von Athis trennen, auf dessen Adel kein Makel ruhe. Ihre Tränen benetzen Antlitz und Gewand, es weinen Bruder und Mutter, aber der Greis bleibt unerschütterlich bei seinem Entschlusse, das einmal gegebene Wort nicht zu brechen (5298). Nun tritt Prophilias mit einem Vorschlage hervor, der allen Parteien gerecht werden könne: Man solle Bilas durch Bitten oder Geschenke und indem man sich an sein Ehrgefühl wende, zum Verzicht auf Gäite bewegen, deren Bruder sie lieber arm vermählt in der Heimat als zur Königin gekrönt in der Fremde sehen wolle. Weigere er sich, das Wort zurückzugeben, so werde man sie ihm zwar ausliefern und die Eidespflicht erfüllen, aber ein Krieg bis zum letzten Blutstropfen sei dann unvermeidlich, nachdem das sichere Geleit aufgehört. Evas kann nicht umhin, dem Sohne freie Hand zu lassen, doch befürchtet er einen schlimmen Ausgang (5436).

Prophilias und Gäite besuchen den in heller Verzweiflung niedergeschmetterten Athis und teilen ihm den eben gefaßten Plan mit. Er schöpft wieder Hoffnung, sein Dank kennt keine Grenzen, denn leicht wird der Liebende durch die Nähe und Liebkosungen der Angebeteten zu einer tröstlicheren Aussicht gebracht. Schlägt auch alles fehl, so will er sterben und in der anderen Welt auf den elysischen Gefilden wandeln, wo die Liebenden von Blumen leben und von lieblichen Gesängen. Prophilias ruft ihn in die rauhe Wirklichkeit zurück, denn ein Liebhaber verliere nur zu schnell die Fühlung mit dieser Welt (5524).

Der Greis reitet mit den vornehmsten Römern zum Könige Bilas, der zwischen dem Tiber und den römischen Gärten eine ganze Zeltstadt aufgeschlagen hat, die von seinem Reichtum Zeugnis ablegt. Denn er beherrscht ein großes Reich und ist „riches d'avoir et d'amis forz". Es folgt eine eingehende Schilderung seines Prachtzeltes, ein Glanzstück der

ganzen Dichtung (5575—6056).[1]) Freundlich heißt sie Bilas willkommen, der bereits ungeduldig und mißtrauisch ihr Kommen erwartet hat. Das Ausbleiben des Prophilias verstimmt ihn sofort, noch mehr das Anerbieten, nach Rom wegen einer Auseinandersetzung zu kommen. Dies schlägt er rundweg mit der Bemerkung ab, daß seine noch unkultivierten und der römischen Sprache unkundigen Leute in ihrer Empfindlichkeit bald Streit und Zank mit den Römern bekommen würden; dies würde beiden Teilen leid tun. Noch weit weniger kann er sich dazu herablassen, allein Rom zu betreten, da seine Umgebung dies unter keinen Umständen gestatte. Kurz und bündig fordert er die unverzügliche Auslieferung der Braut. Evas befindet sich in übler Lage und heißt seine getreuen Barone Eugenes und Marques, dem Könige das Kostbarste anzubieten, wenn er ihn von seinem Worte freispreche. Ihre Unterhandlungen scheitern gänzlich. Grimm erfaßt Bilas gegen den ihm vorgezogenen Nebenbuhler, selbst ihr Anerbieten weist er ab, in diesem Falle sich unter seine Oberhoheit zu stellen und er läßt das höhnische Wort von der römischen Perfidie fallen. Im Vertrauen auf seine Macht stößt er Kriegsdrohungen aus, auf die die Abgesandten ebenso stolz wie kurz antworten. Ohne Abschied zieht man von dannen (6410). Ein Gefühl des Bedauerns steigt in Evas und manchem Römer auf bei der Erinnerung an die gesehene Pracht. Luciens redet ihm zu, sein Wort nicht zu brechen. Evas fügt sich der Notwendigkeit, das Übrige der Tatkraft seines Sohnes, der diesen Ausgang nicht ungern vernimmt, und dessen Freunde überlassend (6470).

Evas zieht sich ermüdet zur Ruhe zurück. Athis, Prophilias, Gäite nebst ihrer Mutter Salustine und Cardiones bringen die Nacht schlaflos zu und senden nach allen Richtungen zu Verwandten und Freunden um kriegerischen Beistand. Am nächsten Morgen sind schon 3000 streitbereite Jünglinge versammelt, die sofort zur Stadt hinaus ziehen. Folgender Kriegsplan wird gefaßt: 500 Mann unter Athis' Führung, dem 12 tüchtige Söhne von Senatoren zur Seite stehen, rücken vor und legen sich im Schutze eines Hains in einen Hinterhalt für den Fall, daß das zurückbleibende Hauptheer ihrer bedarf (6576). Dieses befehligt Prophilias, der an seine Leute eine feurige Ansprache hält und sie in 12 Heerscharen (eschieles) unter der Anführung von ebensoviel wackeren Baronen einteilt. Er selbst nimmt als „conestables" die Oberleitung (6688). Bei Anbruch des Tages

1) Vgl. die Ausführung im betr. Abschnitte der Einleitung.

schickt sich Evas an, seine Tochter zu Bilas zu bringen. Er gebietet ihr, eine reiche Gewandung anzulegen, aber Gäite kleidet sich in ihrem Kummer so ärmlich, als ob sie in einem Walde aufgefunden worden wäre. Auf den berechtigten Tadel des Vaters hin und auf die Fürsprache von Cardiones und Salustine bereut sie ihren Ungehorsam, den sie aus Liebe zu Athis begangen hat. Der Vater sieht nunmehr ihre tiefe Neigung zu Athis und ihren Haß gegen Bilas ein, aber bei allem Mitleid betont er seinen festen Willen, nicht meineidig zu werden. Sie hüllt sich also in die prächtigsten Gewänder und in einen besonders kostbaren Mantel, dem eine ausführliche Beschreibung (6845—6910) gewidmet wird. Dasselbe gilt von ihrer sonstigen Ausstattung und namentlich von ihrem Zelter (6939—6994). Man steigt zu Pferde und begibt sich in das Lager des Bilas, der bereits unterdessen alle kriegerischen Anstalten getroffen hat. Den Nachtrab befehligt Archimenus von Capua, den Vortrab Demotenes von Tripolis, beide mit je 300 Mann. Die Hauptmasse steht unter dem Befehl von 10 Königen, Herzögen oder Grafen. Als Hauptbanner soll Bilas ein Drache vorangetragen werden (7062). Es folgt die Auslieferungsszene und ein rührender Abschied zwischen Vater und Tochter. Alsbald übergibt Bilas Gäite, die nichts von ihm wissen will, seinem Neffen Amanz nebst 100 Mann Bedeckung, damit er sie auf einem Umwege in Sicherheit bringe, denn schon stürmen die Römer auf sie ein und Prophilias leitet den Angriff (7234).

Schilderung der Hauptschlacht, die bald in Massen stattfindet, bald sich in Einzelkämpfe auflöst. Die Römer siegen zunächst auf allen Punkten (7420). Mit verhängten Zügeln schleppt man indessen Gäite fort, die ihre Begleiter verhöhnt. Da erblickt sie Athis aus seinem Versteck und dringt mit seinen Mannen unversehens aus dem Hinterhalt auf ihre Begleiter ein. Amanz leistet Wunder der Tapferkeit und fällt schließlich unter den Streichen des Athis. Der Rest flüchtet sich in den Wald, wo er teils niedergemacht, teils gefangen genommen wird (7594). Gleich zu Beginn des Scharmützels war es Gäite gelungen, sich im Walde zu verstecken, wo sie voll Angst den Ausgang des Gefechts abwartet. Überall wird sie gesucht. Endlich findet Athis zunächst ihren Zelter und den Mantel, dann sie selbst schüchtern unter einem Ölbaume zusammengekauert. Der fremde Krieger entpuppt sich ihr als der Geliebte, und trotz der beschwerlichen Rüstung genießen sie für einige Augenblicke die Freude des Wiedersehens. Sie selbst fleht ihn an, ihrem jetzt von Bilas

bedrängten Bruder Beistand zu leisten. Er hebt sie auf den Zelter und läßt sie durch 100 Ritter auf Rom zu durch ein Tal geleiten (7672). In der Tat war der Entsatz durch Athis den Römern sehr vonnöten. Ihre meisten Abteilungen sind bereits zersprengt und Bilas hat eine große Anzahl erlegt, unter ihnen Palatin, den Vetter des Prophilias. Letzterer hat kaum Zeit, die Klage um ihn anzustimmen, denn auch er wird von der wilden Flucht der Seinigen mit fortgerissen (7840). Gerade im rechten Augenblick erscheint Athis an der Spitze seiner guten Schar, aus dem Gebirge hervorbrechend, und stellt die verlorene Schlacht wieder her. Bilas bemüht sich vergeblich, den Überraschten Mut einzuflößen; seine besten Heerführer werden getötet, er selbst wird von Athis vom Pferde geworfen und kaum gerettet. In wilder Flucht stieben seine Scharen auseinander, mit wenigen Getreuen tritt er den Rückzug bis in einen Wald an, im Herzen Schimpf und Gram. Rachegedanken allein vertrösten ihn auf die Zukunft (7988). Die Römer geben die Verfolgung auf und bergen die Toten und Verwundeten. Die größte Klage vollführt Prophilias um Palatin, dessen Leiche er auf einem Schilde gebettet vorfindet. Er läßt sich vom Pferde herabsinken, unter einem Tränenschwall stimmt er nach alter Sitte die Totenklage um den gefallenen Helden an, und eine wohltätige Ohnmacht umfängt seine Sinne (8044). Unterdessen erscheint Gäite aus dem Tale mit ihrer Begleitung und ist der Meinung, daß der von Prophilias beweinte Tote Athis sei. Kein Wunder, wenn sie nach einer Ohnmacht ihr verlornes Glück bejammert. Bald wird ihr Irrtum aufgeklärt; ihre Freude ist so groß, daß sie einen lauten Ausbruch des Lachens unterdrücken muß, denn ihr Bruder bedarf des Trostes. Sie weist ihn darauf hin, daß Tränen um Tote zwecklos seien und eines Helden unwürdig; die Toten und Verwundeten bedürfen der Fürsorge. Dies sehen alle ein und legen Hand ans Liebeswerk (8132). Athis kommt herzu, überschaut die Menge derer, die für ihn das blühende Leben gelassen haben, und mißt sich alle Schuld bei. Dann glaubt er voraussehen zu müssen, daß kein Römer mehr ihm verzeihen, sondern alles ihn, das Geschwisterpaar nicht ausgenommen, bis auf den Tod hassen werde. Schon will er sein Roß besteigen, um weit hinweg zu fliehen, da eilen die Gefährten herzu und überzeugen ihn durch sanftes Zureden und durch Vorwürfe von der Torheit eines solchen Beginnens. Wie könne er sie verlassen, die sich für ihn aufgeopfert haben? Auf den Lebenden beruhe der Trost, nicht auf den Toten. Selbst die Verwandten der Ge-

fallenen versichern ihn ihrer ungetrübten Anhänglichkeit. Auch Prophilias, dem ein Bote das Vorgefallene meldet, eilt zu dem trauernden Freunde, wirft ihm Mangel an Freundschaft vor, die doch keiner Trennung fähig sein dürfe, und betont, daß niemand die Stunde seines Abscheidens wisse und daher lange Trauer um einen Toten fruchtlos sei. Er allein übernehme die volle Verantwortung für die so erlittenen Verluste an Freunden und Verwandten. Wie er ihm nichts nachtrage, der den Kampf veranlaßt, so folgten auch seine Getreuen gern seinem Beispiel. Diese fordern Athis auf, an ihre Dankbarkeit und Anhänglichkeit zu glauben, bis dessen Sträuben überwunden ist (8406).

Es wird beschlossen, die Toten und Verwundeten nach Rom zu schaffen, jedoch zum Troste für die Angehörigen die reiche Beute im Triumph vorantragen zu lassen. Große Habe beseitigt großen Schmerz. Man folgt diesem Rate. Auf Bahren werden die Toten gelegt, die Matten auf Pferde gesetzt. An der Spitze bewegt sich die ungeheure Beute an Gold, Prachtgewändern, Waffen und Gefangenen, unter ihnen der König Abierne von Palermo mit vier anderen Königen, sieben Herzögen und zwölf Grafen. Auch das Zelt des Bilas ist ihnen in die Hände gefallen; einstimmig wird es Gäite für die Hochzeitsfeier zuerkannt. Die erwartete Wirkung tritt ein: das Heer wird mit lauten Jubelrufen empfangen, in die Stadt geleitet und die Trauer derer, die einen Sohn oder Bruder verloren, rasch durch die Mahnungen der Vornehmsten erstickt sowie durch den Hinweis darauf, daß infolge dieses Sieges sich Rom ewigen Ruhm erworben habe. Das Vaterlandsgefühl stehe obenan. Nach Bestattung der Toten geben sich alle der Siegesfreude hin, die gewonnenen Schätze werden verteilt. Wer einen Angehörigen verloren, wird desto reichlicher entschädigt. Man feiert Athis als den Retter in Kampfesnot, und er erwirbt, obgleich bescheiden aller Lobeserhebungen abwehrend, neue Anhänger und Gönner (8568).

Die Vermählung soll bereits nach acht Tagen stattfinden, denn Prophilias will es nicht leiden, daß die Liebespein des Paares noch verlängert wird. Ausführliche Beschreibung der Mitgift der Gäite, auch Athis geht nicht leer aus. Die ganze Stadt nimmt an der Hochzeitsfeier teil, die in einem Tempel vor sich geht. Wegen der Hitze hat Athis nur ein von der Braut genähtes kostbares Hemd und einen Mantel darüber angelegt. Der Priester vermählt sie rasch ohne Eidesleistung noch Nennung des Hochzeitsgutes. Athis erhält Gäite aus der Hand des Freun-

des und dieser aus der des Vaters. Groß ist der Festesjubel acht Tage hindurch auf einer Wiese vor der Stadt, wohin die Neuvermählten unter den Tänzen der Jungfrauen geleitet werden. Prophilias spendet überreichliche Geschenke. Ein ganzes Zeltlager wird für die Gäste aufgeschlagen, und im Zelte des Bilas nimmt das Paar nebst Anverwandten Platz. Ein Mahl von auserwählten Speisen wird überall aufgetragen, es fehlen nicht köstliche Weine und ein auserlesener Nachtisch. Darauf erhalten viele Spiele der Jungfrauen und Jünglinge und am Abende Musikvorführungen nebst Darbietungen von Gauklern im Anschluß an die Abendmahlzeit die ganze Gesellschaft in fröhlichster Laune. Das junge Ehepaar wird zuerst in das Brautgemach geführt. Die Spielleute werden nach Ablauf des ländlichen Festes reichlich belohnt, und eine achttägige Nachfeier in Rom selbst bei Evas hält noch die Gäste beisammen (8990).

III. Teil (8991—20732).

Athis und Prophilias in Athen. Pirithous und Thelamon. Bilas vor Athen.

a) Die Freunde in Athen.

Ein Jahr nach der Hochzeit ergreift Athis, der mit seinem Freunde in die im Frühlingsschmuck prangende Natur vor die Stadt hinausgeritten ist, die Sehnsucht nach den Eltern und nach der Heimat. Er vergießt Tränen, weil sie an seinem Glücke nicht teilnehmen können. Prophilias, der dies bemerkt hat, ist bereit, ihn dahin zu begleiten, und auch ihre Frauen wollen sie mitnehmen, damit die athenische Verwandtschaft sieht, daß Athis wegen seiner Freundesliebe zu Reichtum und Ansehen und zu einer seiner würdigen Gemahlin gelangt ist. Im Saale des Evas vergnügen sich Damen und Herren mit allerlei Liebesgesprächen. Ausfall gegen die jetzt herrschende Verleumdung, ferner Betonung des Maßhaltens (mesure) in allen Dingen (9242). Die beiden Freunde gehen mit ihren Frauen in das Gemach des alten Evas. Prophilias teilt den gefaßten Beschluß mit, mit großem Gefolge nach Athen zu reisen und Athis bei der Antretung des ihm zukommenden Erbes an Länderherrschaft beizustehen. Der Greis gibt schmerzerfüllt ob der langen Trennung seine Einwilligung, bittet aber den Sohn um schleunige Rückkehr. Alsbald wird eine ganze Flotte mit den nötigen Vorräten beladen, Salustine bejammert die Scheidenden, und man sticht in See. Nach einer achttägigen Meeresfahrt, die

ohne Krankheit und Unwetter verläuft, langt man im Hafen von Athen an, von dem eine genaue Beschreibung (9505—9514) gegeben wird. Fast hätte ein plötzlich ausbrechender Sturm die Landung verhindert. Athis wird von Rührung beim Anblick der vor ihm liegenden Heimatstadt übermannt, deren lautes Treiben bis zu ihnen herüberdringt. Ein vorausgesandter Bote bringt die frohe Kunde zu Savis, der die Verbannung seines Sohnes seither durch eine schleichende Krankheit und durch die bittersten Selbstvorwürfe gebüßt hat. Die gute Botschaft, die auch die treue Dienerschaft in die hellste Freude versetzt, schenkt ihm auf einmal die verlorene Gesundheit. Schilderung seiner prächtigen Wohnung voll Kunstgeschmack (Saal, Schlafgemach, Bett) (9689—9764). Bereits hat man seinen nahen Tod vorausgesehen. Jetzt rafft er sich sofort auf, als ob er nie bettlägerig gewesen, ruft die ganze Verwandtschaft herbei und macht sich mit der hocherfreuten Mutter und stattlicher Begleitung auf den Weg nach dem Hafen. Dort findet die herzlichste Begrüßung statt, wobei auch die nun ausgesöhnten Verwandten der Cardiones nicht fehlen. Nach dem jubelnden Einzuge in die Stadt wetteifert alles, die Römer nach Kräften zu ehren und zu bewirten. Doch zunächst erbittet Savis diese Ehre für sich in seinem Palaste. Ein Freudenmahl vereinigt dort die Gäste, und es herrscht mehr Jubel als vorher Schmerz im Reiche des Bilas nach dessen völliger Niederlage (10152).

Herzog Theseus von Athen weilt gerade zur Erholung auf einem hohen Bergesschlosse nebst Gemahlin und Sohn, Pirithous, den er so nach einem ihm früh entrissenen Jugendfreunde benannt hat. Er hat von der Ankunft des Athis und der berühmten Römer vernommen und will die Gelegenheit ergreifen, sich ihres Beistandes bei der militärischen Erziehung seines Sohnes zu versichern, der vor Begierde brennt, das Freundespaar kennen zu lernen (10298). Im Palaste des Savis nimmt man sie mit den gebührenden Ehren auf, und Theseus trägt seinen Wunsch vor. Man bewirtet sie mit altem Wein, und auch den Damen werden die hohen Besucher vorgestellt. Vater wie Sohn werden von der Schönheit der Gäste überrascht und von der Liebesleidenschaft erfaßt. Nur ungern nehmen sie abends Abschied und unterwegs hängt jeder der beiden den eigenen Gedanken nach. Ihren Trübsinn bemerken die Burgleute, ohne sich ihn erklären zu können. Ohne Abendmahl gehen sofort beide zur Ruhe. Der bekümmerten Herzogin gibt Theseus die Ausrede, daß er in ein Fieber wegen der Kälte verfallen sei, während Pirithous vorgibt, daß ihn der Zu-

stand des Vaters bekümmere (10548). Unterdessen haben die Angehörigen der Cardiones sich die Ehre der weiteren Bewirtung der Fremdlinge ausgebeten. Athis schenkt Prophilias die Hälfte seines Reiches (10578). Die ganze Nacht schwelgt Theseus in Gedanken an die reizende Römerin. Er erinnert sich an die trotz seines Alters noch nicht geschwundene Vollkraft, jedoch der Familienvater muß auf eine solche Neigung zugunsten des Sohnes verzichten, wennschon etwas Eifersucht darüber in ihm aufsteigt. Zunächst will er seine Tatkraft weiter beweisen, um der Gäite würdig zu sein (10642). Rüstig erhebt er sich am Morgen, lauscht im Garten dem Gesange der Vögel und ist überzeugt, daß die alte Tapferkeit in ihm noch nicht erstorben sei. Auch Pirithous hat die ganze Nacht mit der Erinnerung an die Reize der Gäite verbracht und sehnt den Augenblick herbei, wo er durch eine hervorragende Waffentat ihre Liebe erringen könne. Frühmorgens schwindet jede Besorgnis wegen ihrer Krankheit, da sie wieder mit ihrer Umgebung plaudern und scherzen und im Schachspiel einander ihre heimlichsten Gedanken verbergen (10756).

Cardiones rühmt vor Gäite die Schönheit ihrer Heimat, den Herzog und den Sohn. Diese gibt alles zu, aber ihre Gedanken weilen in Rom und bei dem Gemahl (10808). Pirithous hat folgenden kühnen Plan ausgeheckt: Ohne seinen Vater zu befragen, übersendet er eine eigenmächtige und unbegründete Kriegserklärung an Thelamon, den mächtigen Herzog von Corinth und Ephesus. Er ahnt nicht, welches Ungemach er damit über sich und sein Land bringt. Thelamon feiert eben sein Geburtstagsfest und nimmt die übermütige Herausforderung trotzig an. Alsbald bietet er seinen Heerbann auf. Dasselbe geschieht durch Pirithous, der vorher sich den Beistand der Freunde und ihrer Mannen sichern will. Er eilt nach Athen, alle stellen sich ihm auf den Rat des Savis zur Verfügung. Als Sammelort der Kampfesscharen gilt Val bruiant. Abends verfehlt der Herzogssohn nicht, sich von den Damen zu verabschieden. Von Gäite heischt er vergeblich unter Versicherungen seiner Ergebenheit ein äußeres Kampfespfand. Nachdem er sich entfernt hat, ohne den Frauen seine inneren Gefühle verheimlichen zu können, macht Cardiones der Römerin Vorhaltungen wegen ihres kühlen Benehmens, jedoch letztere hebt ausdrücklich ihre unwandelbare Liebe zum Gatten hervor. Um keinen Preis der Welt will sie üble Nachrede auf sich laden, obgleich sie dem Jünglinge das Beste wünscht (11320).

b) Pirithous gegen Thelamon vor Athen.

Am dritten Tage stehen die Heerhaufen bei Val bruiant einander gegenüber. Prophilias befehligt 150 tapfere Römer, Athis 500 wackere Athener. Unter Pirithous stehen 7000 Mann. Die aus weiter Ferne herbeigeeilten Führer werden namentlich aufgezählt (Glaucus von Duraz, Resus von Andrenople, Thoas von Finepople). 20 Grafen und 36 Burgherren stehen ihm bei, aber die beiden Freunde sind seine größte Hoffnung. Die Römer haben prächtige Fahnen mit dem Bilde eines goldenen Adlers und eines Drachen. Sie fassen Stellung bei dem Schlosse Val tenebros. Pirithous hat 10 Abteilungen gebildet (batailles). Thelamon hat 10000 Mann zusammengebracht und sie in 20 Abteilungen geordnet. Dort steht Hermagoras, ein Neffe des Philosophen Pitagoras, Archilogus von Manistre, Menestëus von Mirre, Palamedes von Torsot, Graciens von Rodope, Aconcius von Patre. Die Taktik der Gegner ist folgende: Pirithous sendet drei Abteilungen voraus, um das Land zu plündern und den Kampf zu eröffnen. Die andern sieben legt er in dem gebirgigen Gelände in den Hinterhalt nebst Athis und Prophilias. Thelamon läßt sieben Abteilungen links, sieben rechts in den Tälern ausschwärmen und rückt mit sechs gegen die feindliche Front vor. Vor der numerischen Übermacht weichen zunächst die Athener zurück, aber es gelingt, die allzu hitzig verfolgenden Gegner weit weg in ein Tal zu locken, wo Pirithous ihnen mit Verstärkungen wirksam Widerstand leistet, unterstützt von Glaucus und Resus. (Thoas ist bereits in Gefangenschaft geraten.) Alle drei verrichten Wunder der Tapferkeit (12000). Da erscheinen frische Verstärkungen für die Corinther, 5000 an Zahl, darunter 1000 Bogenschützen, die eine ungeheure Staubwolke aufwirbeln. Es bleibt den Athenern nichts übrig als einen verzweifelten Durchbruch durch die Feinde bis nach dem Hinterhalte zu wagen, wo Athis und Prophilias stehen. Diese stellen die Schlacht wieder her, und überrascht erkennt Thelamon an ihren Kennzeichen die römische Schar. In dem wütenden Ansturm wird er verwundet und kommt kaum mit dem Leben davon, grimmig sieht er seine Leute zurückgedrängt (12406). Nun findet ein allgemeines Sammeln an der Furt des Flusses statt, wo sich ein erbitterter Kampf entspinnt. Pirithous strebt darnach, die Gunst der Gäite durch eine leuchtende Waffentat zu erringen und stürzt sich auf Palamedes. Kaum werden die aus ihren Wunden blutenden Helden von den Ihrigen befreit, da sie schon zum Nahkampf mit den

Schwertern übergegangen sind (12662). Die Schlacht tobt weiter, so daß die Erde unter den Hufen der Pferde erzittert und unendliches Geschrei zum Himmel emportönt. Es gilt die Furt zu verteidigen. Da erscheinen Bauern mit Keulen, Lanzen und Schwertern, Bogen und Pfeilen den Corinthern zur Seite, und die Athener geraten in die größte Bedrängnis, da man sie von allen Seiten wie in eine Falle einschließt (12822).

Im Augenblick der höchsten Not bringt Theseus, der von dem waghalsigen Unternehmen des Sohnes gehört hat, Entsatz mit schnell zusammengerafften Truppen (30000 Mann) der benachbarten Bezirke. In Eilmärschen langen die Fußtruppen in vier Abteilungen an. Neuen Mut schöpfen die Bedrängten. Jetzt beginnt der Entscheidungskampf, nachdem die Gefangenen in sichere Obhut gebracht sind. Theseus zeigt, daß Tapferkeit in ihm noch nicht erstorben sei, er mißt sich sogar mit Thelamon. Schilderung der Einzelkämpfe und des Hinziehens der Schlacht bis zum Schloß. Das ganze Land Thelamons wird mit Feuer und Schwert verwüstet. Theseus befiehlt endlich den Rückzug, da er auf die Erstürmung der befestigten Stadt verzichten muß und mit dem errungenen Siege wohl zufrieden sein kann (13280). Am Abend lagert man sich neben dem Flusse, der Ruhe bedürftig, nachdem eine reichliche Beute dem Heere zu einem guten Mahle verholfen hat. Den Römern wird die Nachtwache anvertraut. Theseus befiehlt Athis und Prophilias, Resus und Pirithous zu sich. Letzterer beruhigt den Vater über seine Verwundung. Der Herzog dankt dem Freundespaar für ihr wackeres Verhalten und stellt die Tat des Sohnes als einen unbesonnenen Streich hin, der leicht noch üblere Folgen hätte haben können. Er begnügt sich jedoch, auf die tiefere Ursache anzuspielen, so daß Pirithous eine Schamröte ins Gesicht steigt (13426). Mit dem Lösegelde der Gefangenen will der Herzog eine große Zahl von Söldnern für die Fortsetzung des Krieges anwerben, die ihm selbst nunmehr als dringend nötig erscheint. Am nächsten Tage wird der Heimweg nach Athen angetreten. Die Sieger werden jubelnd empfangen und besonders von den Damen gepriesen. Uneingeschränktes Lob wird den beiden Freunden zuteil, aber auch dem rüstigen Herzog und seinem Sohne (13660).

c) Bilas vor Athen.

Thelamon sinnt auf Rache, sammelt neue Scharen, die er brieflich zu Wasser und zu Lande herbeikommen läßt, und vor allem sendet er

zu dem ihm nahe verwandten Bilas um Beistand, wobei er ihm nahelegt, auch seinerseits an den Römern, die ihre Frauen mitgenommen haben, die ersehnte Rache zu nehmen. Der König von Bile ist über diese Aussicht, neben der Kühlung des Rachegefühls auch Gäite zurückzuerobern, hoch erfreut. Er befiehlt allen seinen Vasallen, noch vor Ablauf des Monats sich zur Überfahrt nach Athen zu rüsten. So sammeln sich die Krieger aus Apulien, Kalabrien und Sizilien, aus Afrika und Karthago, aus Sardinien und Korsika, aus Murcia, Almeria, Salamanca, Candia und Cordoba, aus Portugal, Majorka, Lerida und Tripolis vor der Hauptstadt Bile. Eine ungeheure Flotte richtet den Kurs auf Athen zu. Am 7. Tage werden 7000 Mann ausgeschifft, die sofort sich heimlich vor Athen legen. Thelamon fällt mit 30000 Mann in das feindliche Gebiet ein (13984). Auch für Theseus und Pirithous kommen Hilfstruppen von den Balkanländern, aus Ungarn und Asien, unter ihnen der junge Sohn des Kaisers von Griechenland (Romenie), namens Cassidorus. Nur ungern hat ihn der Vater ziehen lassen. Alle nehmen Herberge innerhalb der Stadtmauern; draußen ahnt man nicht ihre ungeheure Zahl (14258). Bilas freut sich bereits, Gäite aus der Stadt holen zu können, die er ohne weiteres am nächsten Tage zu erstürmen hofft. Das Belagerungsheer zündet in der Nacht große Wachtfeuer an; die Bürger sind von Schrecken erfüllt, aber die Ritter sehnen den Kampf herbei (14352). Theseus hält mit seinen Vertrauten in einem Saale eine Beratung ab. Die Herzogin hat auch ihre Tochter Alemandine dahin begleitet, deren strahlende Schönheit besonders vier fremde Fürsten (Laudon, Sexton, Cassidorus und Artumides) entzündet. Es wird der Beschluß gefaßt, den Feinden eine Schlacht vor den Toren zu liefern. Artumides nimmt sich kühn von der Herzogstochter einen Gürtel als Kampfeszeichen, Cassidorus darf sie mit Erlaubnis des Bruders küssen. Noch denselben Abend geht Pirithous mit Cassidorus zu den beiden Freunden, um sie auf Geheiß des Herzogs zum Streite einzuladen, und letzterer verfehlt nicht, ihm einen besonderen Gruß an Gäite aufzutragen. Unterwegs rühmt Pirithous vor dem Kaiserssohne die unvergleichliche Tüchtigkeit des Athis und des Prophilias und die seltene Schönheit ihrer Frauen (14582).

Savis nimmt sie mit den größten Ehren auf, auch die Damen sind von bestrickender Liebenswürdigkeit ihnen gegenüber. Pirithous entledigt sich seines Auftrages, wobei die Damen nicht umhin können, über den noch zur Liebe aufgelegten Herzog zu lächeln. Nachdem jener

seine Schüchternheit vor Gäite überwunden hat, erhält er von ihr einen goldenen Ring, der sie aber zu nichts Entehrendem Athis gegenüber verpflichten dürfe. Damit muß er sich eben bescheiden. Cardiones gewährt unter gleichen Bedingungen Cassidorus beim Abschiede dasselbe Liebeszeichen (druerie), das im Schlachtgetümmel an ihren Speeren befestigt sie an die geliebten Wesen erinnern wird. Beide Jünglinge bringen schlaflos die Nacht damit zu, zu sinnen, wie sie sich vor den Frauen auszeichnen können, deren Ritter sie geworden sind. Artumides träumt von Alemandine (14970), ebenso Laudon und Sexton.

Ein Spion verrät Bilas und Thelamon noch vor Tagesanbruch, daß sich in der Stadt 60000 waffenfähige Männer befinden. Dadurch wird sein Übermut wesentlich eingeschränkt, man will den Ausfall abwarten oder mit dem Sturm unverzüglich beginnen (15040). Nach Sonnenaufgang rücken die Athener in glänzenden Rüstungen zu den Toren hinaus. Athis erhält von Theseus den Befehl, sich zwischen Gärten im Tale Val luiserne ganz nahe bei der Stadt in einen Hinterhalt zu legen. Vier Abteilungen eröffnen den Kampf, die übrigen müssen sich abwartend verhalten, darunter Pirithous und Cassidorus. Letztere überschreiten aber den Befehl und sprengen voran. Der Zusammenstoß ist überaus heftig: die beiden nebst Artumides, von Liebe angetrieben, zeichnen sich vor allen aus und erlegen viele Feinde. Die Damen schauen dem Kampfe von den Fenstern und Zinnen des Palastes zu (15412). In einer Reihe von Einzelkämpfen tragen die drei Griechen den Sieg davon, und von den Türmen herab wird besonders Cassidorus gerühmt. Die Herzogin meint, daß sie seine Neigung zu Alemandine vollauf billige, aber Cardiones äußert sich skeptisch darüber (15572). Als nun die Feinde sich über die Ebene in großen Scharen bis an die Mauer ergießen, um die bisherigen Kämpfer einzuschließen, da hält Theseus den Augenblick für gekommen, durch Aussendung von Hilfskräften einzugreifen. Inzwischen läßt er Athis den Befehl übermitteln, noch bis zum entscheidenden Moment geduldig auszuharren, wie er selbst es tun werde. Infolge dieser Verstärkung kommt es zu einer zweiten grimmigen Phase der Schlacht, in der ein Held wie der Sultan Antoine schwer verwundet nach Athen geschafft wird. Als alle trauern, weist die Herzogin auf das allgemeine Kriegslos hin. Auch Thelamon beklagt die Verwundung des Königs von Lerida, Abilon (15772). Der Kampf tobt weiter, und Pirithous erlegt eine Menge edler Herren. Trotzdem drängt sie Thelamon

bis hart an das Haupttor der Stadt. Fünf neue Abteilungen schickt ihnen Theseus jetzt zu Hilfe. Thelamon ist ergrimmt, daß seine Mannen, obgleich doppelt so stark, noch nichts ausgerichtet haben. Er selbst setzt alles daran, das Schlachtenglück auf seine Seite zu bringen. Die Damen bewundern die Tapferkeit des Artumides, aber Alemandine wird von Eifersucht erfaßt, da sie auf seiner Lanze den Ärmel einer Fremden sieht. Dieser beweist auch fernerhin seine Heldenkraft, so daß sie ihn im Stillen begehrt (16218). Oben bewundern alle die rüstigen Streiche, die Pirithous und Cassidorus nach allen Richtungen hin austeilen, doch fragen sich beschämt Cardiones und Gäite, wo denn so lange ihre Männer bleiben. Sollen sie sich etwa in ihrer Liebe verlegen haben? Unterdessen ist Bilas mit sämtlichen Kerntruppen nachgerückt und setzt den Griechen gar übel zu, die er vor sich herjagt. Jetzt sieht Theseus die Notwendigkeit ein, mit dem Reste des schon ungeduldigen Heeres hervorzubrechen. Nur die Bogenschützen läßt er mit der Standarte für die äußerste Not zurück. Nunmehr können auch Athis und Prophilias nebst Phedrias aus ihrem Versteck mit flatternden Fahnen hervorkommen und sich mit Bilas messen. Es beginnt der große Entscheidungskampf, in dem hüben und drüben sich die Heerführer mit Ruhm bedecken. Bilas begegnet Pirithous und wirft ihn vom Rosse so gewaltig zu Boden, daß die zuschauenden Bürger Athens ihn bereits als tot beklagen. Cassidorus errettet ihn und hebt ihn in den Sattel (16684). Bilas wendet sich gegen Athis. Ihre Rosse stürzen, aber man reißt die auf dem Boden wütend Kämpfenden auseinander. Athis, den man für schwer verwundet hält, wird ganz betäubt auf sein Pferd gehoben und von Cassidorus auf Athen zu geleitet. Allmählich erholt er sich, schämt sich seiner Ermattung und kehrt in die Schlacht zurück. Prophilias hat das feurige Pferd bestiegen, das Bilas hat im Stiche lassen müssen. Mit Phedrias haut er auf die Feinde ein. Wer nicht fällt, wird gefangen nach Athen geschickt. Schilderung einer großen Zahl von Einzelkämpfen. Bilas hat den Verlust und die Gefangennahme seiner festesten Stützen zu beklagen und will einen letzten Versuch machen, das sinkende Schlachtenglück auf seine Seite zu bringen (17364). Er sprengt auf Prophilias los, wird aber aus dem Sattel gehoben, worüber sich Cardiones freut. Sie und Gäite senden heiße Gebete für die Errettung ihrer Gatten zum Himmel empor. Savis ist dazugekommen und kargt nicht mit rühmenden Worten für das Freundespaar, Thelamon, Theseus nebst Sohn und Cassidorus. Die

Herzogin preist Artumides und Bilas. Doch ist das Ende des langen Kampfes noch immer nicht abzusehen (17544). Bilas verwundet Phedrias und läßt ihn gefangen fortschleppen. Umsonst bemühen sich Athis und Prophilias, ihn zu befreien. Da man sich nicht weiter gegen die noch immer Bilas zuströmenden Hilfsvölker halten kann, so macht Athis den Vorschlag, vor der gewaltigen Übermacht einen langsamen Rückzug anzutreten und dabei nach Kräften den Rücken zu decken (17832).

Bilas hat eben seine Mannen angefeuert, diesen letzten Angriff zu unternehmen, da wird ihm gemeldet, daß Thelamon sich in der größten Bedrängnis befinde. Er eilt sofort nach jenem Teile des Kampfgewühls, wo es zum letzten Messen der Kräfte an jenem Tage kommt. Bilas wird von Artumides im Gesicht verletzt und muß sich hinter der Schlachtlinie verbinden lassen. Dies hält ihn nicht ab, zu den Seinigen nach kurzer Frist zurückzukehren, die arge Verluste erlitten haben. Er sieht ein, da auch inzwischen der Abend herangebrochen ist und sie vor Erschöpfung fast zusammensinken, daß die Natur sie zwingt, dem noch immer unentschiedenen Streite ein Ende zu machen (18058).

Bilas erbittet durch Sexton eine Unterredung mit Athis, Prophilias, Theseus und Pirithous, wozu er mit nur zwei Begleitern sich einfinden will. Dort spricht er den Gegnern echt ritterlich seine Anerkennung aus und erwirkt durch die Vermittlung des Prophilias einen Waffenstillstand von acht Tagen, innerhalb dessen beide Parteien ihre Pflichten gegen die Toten und Verwundeten erfüllen können. Ferner wird zugestanden, daß Bilas auf sein Königswort hin mit seinen Leuten in Athen frei ein- und ausgehen darf, um den Glanz dieser Weltstadt zu bewundern und auch den Damen seine Aufwartung zu machen. Denn noch immer denkt er an die Schönheit Gäitens, andrerseits hat er über Alemandine so viel Rühmendes gehört, daß er vor Begierde brennt, sie kennen zu lernen und vielleicht liebzugewinnen (18370). Alles freut sich über diese Ruhepause, besonders Thelamon, der aus mehreren Wunden blutet; tüchtigen Ärzten wird er zur Heilung anvertraut. Die Griechen ziehen sich in die Stadt zurück und pflegen ihre Wunden, darunter Athis. Die Damen gehen ihnen freudig entgegen, und die Herzogin läßt es sich nicht nehmen, eigenhändig die Entwaffnung des matten Prophilias vorzunehmen, so daß er in einem kurzen Mantel vor ihr steht. Darauf geleitet er sie bis in ihren Palast und hebt sie in seinen Armen vom Pferde; Athis ehrt ebenso deren Tochter. Die Einladung des

Pirithous, bei ihnen das Nachtmahl einzunehmen, schlagen die beiden Freunde aus, da sie daheim sehnlichst erwartet werden (18562). Dort empfängt man sie mit der größten Freude. Nach dem Essen werden die Ereignisse des Tages durchgesprochen und die Waffentaten der Helden hüben und drüben von Savis gerühmt. So finden auch Bilas und Thelamon, dessen Mutter des Savis Cousine gewesen, volle Anerkennung. Gern erfährt er, daß der gefangene Phedrias gegen einen reichen König ausgetauscht werden soll. Alle begeben sich zur Ruhe. Prophilias schläft im selben Gemache neben dem verwundeten Athis, und die klagende Gäite teilt diesmal mit Cardiones das Schlafgemach (18708). Im Turme des Theseus spricht man viel von der Tapferkeit des Bilas, des Athis und Thelamons, doch gibt Pirithous den Preis Prophilias. Diesem Urteil schließt sich Cassidorus an, der überdies hervorhebt, daß dieser Kampf in nichts dem berühmten vor Troja nachstehe. Auch hier geht man frühzeitig zur Ruhe. Die Herzogin ergibt sich in stiller Kammer Liebesgedanken die ganze Nacht. Prophilias hat ihr Herz gefangen und sie bereut es, ihm ihre Gefühle nicht sofort eingestanden zu haben. Trotzdem muß sie auf den jungen Mann verzichten. Eifersucht erfaßt sie gegen ihre erwachsene Tochter, die reif zur Liebe sei und sich schmücke, um den Rittern zu gefallen. Von nun an will sie dieselbe fest einschließen und deren Anblick entziehen. Sie selbst will noch nicht an ihr Alter glauben, das vielmehr durch Erfahrung noch immer begehrenswert sei, und verwünscht jene beiden Frauen, die Rom nur verlassen haben, um die einheimischen Damen in den Schatten zu stellen. So sucht denn ihr liebebedürftiges Herz nach einem anderen Gegenstande: Artumides wird beiseite geschoben, da er nach Schluß des Krieges in sein fernes Reich zurückkehren muß. Cassidorus, der Kaisersohn, ist ihr zu jung. Athis sei an seine Gemahlin gefesselt. Ihre Wahl fällt endlich auf den jungen Phedrias, den sie durch reiche Geschenke sich gefügig machen will (Monolog 18841—19036). Ihre Tochter Alemandine denkt zunächst an Artumides, der ihren Gürtel erhalten hat. Da er aber den Ärmel einer Fremden nicht verschmäht habe, verzichtet sie auf den Ungetreuen. Cassidorus ist ihr zu unerfahren und zu schüchtern, um in Frage zu kommen. Prophilias will sie also ihre Neigung schenken, dem die Gattin einen Liebestrank eingegeben haben müsse, um ihn so lange ausschließlich für sich zu haben. Auch habe sie als die Jüngere bessere Aussichten denn Cardiones, deren Schönheit gar rasch abnehmen werde. Wäre es nicht

möglich, daß diese stürbe und sie selbst ihr ganz ähnlich würde, um ihre Stelle einzunehmen? Zu den größten Opfern ist sie für dies hohe Ziel bereit, aber sie fürchtet die verliebte Mutter und setzt die Hoffnung auf den Bruder. Schleunigst will sie dem Geliebten sich offenbaren, der ihr Leben und ihr Tod sei (Monolog 19062—19272). Sicher hätte, meint der Dichter, Prophilias die zarte Blüte, die Tochter seines Lehnsherrn, nicht verschmäht. Am nächsten Tage macht Bilas mit vornehmen Freunden seinen Besuch. Unterwegs gibt ihm Phedrias, den er austauschen will, verschiedene Auskünfte über die athenischen Damen, denen er ihn gern vorstellen will, und preist begeistert die Schönheit der Tochter des Savis, namens Savine. Diese werde gewiß das Bild der Gäite aus seinem Herzen verdrängen und seinen Zorn beschwichtigen. Sie ziehen in die festlich geschmückte Stadt ein und werden von den Einwohnern aufs höchste geehrt. Vor dem Palaste des Savis steigt der König ab, und Athis hält ihm höfisch den Steigbügel. Der Hausherr empfängt ihn mit ausgesuchter Liebenswürdigkeit, die Bilas durch ritterliche Komplimente an die Anwesenden erwidert. Savis versucht Friedensvorschläge anzubringen, da er von des Königs Recht überzeugt ist. Doch Bilas muß darauf bestehen, die ihm zustehende Entschädigung für solche Schmach zu erhalten, in erster Linie jene Beute, die ihm Athis entrissen habe. Er äußert den Wunsch, Gäite zu sehen, desgleichen Cardiones und die Tochter des Hauses, Savine, von deren Reizen er bereits soviel vernommen. Savis führt die letztere herbei. Eingehende Beschreibung ihrer körperlichen und geistigen Vorzüge (19625—19714). Prophilias führt Gäite, Athis die Schwester und Phedrias Cardiones. Bilas begrüßt zunächst Savine, die auf ihn einen tiefen Eindruck macht, und nimmt ihr in einem vertrauten Gespräch das Versprechen ab, zur Herbeiführung des Friedens sein Anwalt bei Athis zu sein, damit er ihm Gäite zurückgebe. Darauf rollt die Unterhaltung über das am vorigen Tage auf beiden Seiten bewiesene Rittertum (19802). Die Gäste werden mit Wein und köstlichen Gewürzen bewirtet und empfehlen sich voll Dankbarkeit. Beim Abschiede faßt Bilas Gäite bei der Hand und drückt seine Hoffnung aus, sie noch durch seine Waffen zu erringen. Seine weiteren Worte schneidet sie mit der kurzen Bemerkung ab, daß sie Gott vor einem solchen Schicksal bewahren möge (19836). Nun macht Bilas Theseus seine Aufwartung, begleitet von Athis und Prophilias. Dort ergötzt man sich eben am Schach- und Brettspiel, alles

springt aber beim Anblicke der fremden Gäste auf und bewillkommnet sie voll Herzlichkeit.

Theseus läßt Gemahlin und Tochter kommen, und die letztere kann sich an Prophilias nicht sattsehen. Nach angeregter Unterhaltung nimmt man von dem gastlichen Hause Abschied. Die Herzogin hätte am liebsten Phedrias für die Nacht bei sich behalten. Bilas und Theseus tauschen das Versprechen aus, bereitwillig ihren Leuten alles Nötige zu übersenden. Heimgekehrt rühmt Bilas vor Thelamon die genossene Gastfreundschaft und oft weilen seine Gedanken bei Savine, deren Schönheit die Gäitens bei weitem überstrahle. Noch öfters wiederholt er seine Besuche bei Savis, um ihren Worten zu lauschen. Nach Ablauf des Waffenstillstandes stehen wiederum beide Heere einander gegenüber. Alle Friedensunterhandlungen scheitern, da Athis sich beharrlich weigert, die treue Gattin auszuliefern (20034).

Am folgenden Tage wird die entscheidende Schlacht geliefert, deren Hauptzüge schnell berichtet sind. Bilas und Theseus kämpfen unentschieden. Thelamon hat sich von vornherein gegen Pirithous gewandt und beide, von den Rossen gestürzt, setzen bereits einander mit den Schwertern übel zu. Das Freundespaar greift mächtig in den Streit ein. Ungeheuer sind auf beiden Seiten die Verluste. Von den Zinnen der Stadtmauern herab verfolgt mit den Blicken Savine den König Bilas, Alemandine Prophilias und die Herzogin Phedrias. Der zwischen Thelamon und Pirithous erneuerte Kampf nimmt eine unverhoffte Wendung: Pirithous, der Anstifter des Krieges, wird durch einen Lanzenstich tödlich verwundet. Athis bettet ihn in die Höhlung des Schildes des Prophilias und trägt ihn nebst vier Rittern nach der Stadt; es deckt sie der römische Freund. Von weitem sieht diesen Trauerzug Cardiones, und in der Verwirrung gibt ihr ein Knappe, der sich durch die Abzeichen des Schildes und durch den Umstand, daß Athis dabei ist, täuschen läßt, die falsche Auskunft, daß der Tote Prophilias sei. Cardiones steigt schnell in den Saal herab und stirbt vor Schmerz. Laut ist die Klage um sie. Bald kommt der Herzogin nebst Tochter die richtige Botschaft, und beide geben sich einer unbeschreiblichen Trauer hin, denn des Pirithous Augenblicke sind gezählt. Der Vater selbst hat unterdessen Bilas verwundet, so daß dieser mit Mühe von den Seinigen gerettet wird und bereits beschließt, den Kampf abzubrechen. Da wird Theseus die Verwundung seines Sohnes gemeldet und alsbald befiehlt er den Rückzug, der in größter Ordnung angetreten

wird. Thelamon hält dies für Flucht und setzt ihnen so hart zu, daß trotz der Tapferkeit des Athis, Prophilias und Phedrias es den Griechen kaum noch ermöglicht wird, das Stadttor zwischen sich und den Verfolgern zu schließen. Bilas und Thelamon freuen sich dieses Sieges (20306).

Pirithous beklagt den Tod der Cardiones, die auf so tragische Weise um seinetwillen hat aus dem Leben scheiden müssen, und sehnt die Ankunft des Vaters herbei, da schon Todesschleier seine Augen verhüllen. Jetzt erst hört der Herzog, daß Todesgefahr für Pirithous bestehe und kommt nur noch eben zurecht, um seine letzten Augenblicke durch seine Gegenwart zu lindern und dem Sterbenden die Erfüllung eines besonderen letzten Wunsches zu verheißen, der von seiner Bruderliebe Zeugnis ablegt: Seine Schwester Alemandine soll dem so plötzlich verwitweten Prophilias zur Gemahlin gegeben werden. Nachdem auch diese ihre Zustimmung gegeben, zieht man Pirithous auf seine Aufforderung hin den Lanzenstumpf aus der Wunde, und er stirbt. Nun erhebt sich unendliche Klage der Umstehenden. Theseus schickt einen Boten zu Bilas, um einen achttägigen Waffenstillstand zu erlangen. Auch der König bekundet inniges Mitgefühl mit dem ihm jetzt erst gemeldeten Abscheiden der Cardiones und des Pirithous (20398).

Prophilias ist in seine Herberge heimgekehrt, erblickt dort die Leiche der geliebten Gattin und stimmt eine rührende Klage um sie an. Nicht minder herzzerreißend ist der Schmerz der Gäite und der Savine. Im reichen Saale des Theseus ist die Trauer schier größer bei Vater, Mutter und Schwester, die die Totenklage um Pirithous die ganze Nacht anstimmen. Des Morgens werden die beiden Leichen nach dem Münster getragen und feierlich bestattet. Seinem Versprechen gemäß führt Theseus Alemandine vor Prophilias und teilt ihm den Wunsch des Toten mit. Nach längerem Sträuben gibt der Überraschte den Bitten des guten Savis und des edlen Athis nach. Der neue Ehebund erweist sich als ein so inniger und fester, daß nur der Tod sie scheidet (20548).

Im Herzen des Bilas schlummert die Liebe zu Savine. Am vierten Tage kommt er mit vier Gefährten zu Savis, spricht seine Teilnahme wegen Cardiones aus und trägt Savine in einem heimlichen Zwiegespräch seine Hand an. Diese sträubt sich zunächst und verweist auf ihren geringeren Stand. Da sie jedoch der König von der Lauterkeit seiner Absichten überzeugt, so sollen die Angehörigen das entscheidende Wort in dieser Angelegenheit sprechen. Auf der Stelle bringt Bilas seine

Werbung vor, und Savis will gern seine Einwilligung geben, wofern sein Lehnsherr, der Herzog Theseus, nichts dagegen hat, den dieser Krieg des Sohnes beraubt habe (20656). Zu ihm begeben sich Bilas und Savis und treffen ihn beim Schachspiel an. Mit Entrüstung vernimmt er ihr Anliegen und läßt sich erst umstimmen, als die formelle Zusage erteilt wird, daß Thelamon fortan sein Lehnsmann wird. Seine Barone billigen diese Entschließung.

Bilas schickt nach Thelamon, der in seinem Zelte finster sitzt, aber in diese Wendung der Dinge einwilligen muß. Nachdem er Theseus den Lehnseid geleistet hat und somit auch das letzte Hindernis beseitigt ist, findet die Hochzeit in Athen statt. Die Truppen rücken freudig ab, Bilas führt die jugendliche Königin in sein Reich heim. Fortan herrscht tiefer Friede und Freundschaft zwischen allen. Hier schließt die Geschichte von Athen, deren Wahrheit die schriftliche Quelle bekundet (20732).

B. Die Version der Tours-Handschrift.

II. Teil (2517—5516).

Frolles und Bilas vor Rom.

Die Abweichung von der Hauptversion beginnt erst bei Vers 2609, nachdem noch der Anfang des zweiten Teiles in beiden Fassungen einander wörtlich entsprochen hat.

Es folgt eine Beschreibung der Schönheit Gäitens, die bei einem Feste des Jupiter zur Winterszeit von der Liebe zu Athis erfaßt wird (2668). Nach einer Lücke in der Handschrift, die das Selbstgespräch des verliebten Athis enthalten hat, sehen wir die Jungfrau ihren Liebesqualen auf ihrem Lager ausgesetzt; sie erinnert sich an den schönen Athis, den sie im Tempel gesehen hat. In einem langen Liebesmonologe (2688—2750) gibt sie ihren Gefühlen in der typischen Weise Ausdruck. Vor allem überzeugt sie sich, daß sie nicht die erste sein darf, die entgegen der Sitte dem Manne ihr Herz öffnet. Damals noch hatte Rom unter dem ersten Kaiser Romulus viel unter den Kriegen der Nachbarvölker zu

leiden, die sich seiner Oberherrschaft nicht fügen wollten. Ein reicher Machthaber aus Ägypten, Frolles mit Namen, landet vor Rom und verwüstet das ganze Gebiet, auf das er Anspruch erhebt, weil es seinen Vorfahren gehört hat. Romulus, dessen Brudermord erwähnt wird, weil Remus als Beherrscher von Frankreich ihm zu mächtig gewesen ist, rückt den Ägyptern mit Athis und Procelias (so lautet hier stets der Name) an der Spitze von zehntausend Mann entgegen, alles Nachkommen der alten Trojaner. Denn sein Vater war der Sohn jenes Eneas, der Troja verließ, Lavinia heiratete und Laurentum eroberte. Romulus teilt sein Heer in zwölf Abteilungen (eschieles): Die erste erhält Evas, die zweite Procelias, die dritte Athis, die anderen die übrigen Barone. Sie fallen über die mit reicher Beute heimkehrenden Feinde her, und es kommt zu einer grimmigen Schlacht (2864). Zwei Neffen des Romulus zeichnen sich durch besondere Tapferkeit aus, desgleichen die beiden Freunde. Procelias schlägt dem Acrises einen Arm ab und erbeutet sein Pferd. Athis kämpft gegen Frolles und verwundet ihn an der Seite. Dieser stürzt zu Boden und hat, arg blutend, unter seinen Schwerthieben zu leiden, bis seine Mannen ihm zu Hilfe eilen. Athis sendet durch zwei Ritter einen gefangenen Feind, den Neffen des Frolles, nach Rom nebst anderen Gefangenen und dem erbeuteten Schlachtroß. Cardiones und Gäite schauen dem Kampfe aus den Fenstern zu und vernehmen freudig von den Ankommenden die Erfolge des Athis. Gäite rühmt den Geliebten, kränkt damit aber Cardiones, die immer noch Liebe zu Athis empfindet. Alsbald kommt ein Knappe mit dem von Procelias erbeuteten Schlachtroß und meldet, daß der König von Ägypten bereits bis an seine Schiffe zurückgedrängt sei. Nun jubelt Cardiones, da ihr Gemahl Athis durchaus nicht nachsteht (3034). Am Meeresstrande tobt nun der Kampf um den vom Pferde gestürzten Romulus, der von den Freunden befreit wird. Sein Neffe Sector ist gefallen und wird von dem Kaiser mehr betrauert als früher Hector in Troja. Die Ägypter müssen nach ungeheuren Verlusten die Schiffe besteigen und davon segeln. Zuletzt hat Athis eine Wunde ins Gesicht erhalten, beruhigt aber den besorgten Procelias darüber. Nach Bestattung der Toten kehren alle nach Rom zurück, und Athis wird am meisten gepriesen. Gäite hat unterdessen die Göttin angefleht, ihn vor dem Tode zu bewahren. Sie ist herunter gestiegen und sieht die beiden Ritter mit arg zerhauenen Waffen und blutenden Gliedern herankommen. Beim Anblicke der Gesichtswunde des Athis bezwingt sie ihre Ohnmacht,

weil sie sich vor Cardiones schämt. Auch Cardiones schmerzt diese Wunde des früheren Gemahls, den sie nicht vergessen kann, aber sie beherrscht sich ebenso vor Gäite. Athis schaut zu den beiden Damen empor und durch Geberden bekundet er Gäite seine Liebe. Die Jungfrau legt ihre Hand an ihren Mantel, öffnet und schließt ihn, worauf Athis ihr seinen Handschuh als Zeichen des Liebesversprechens zu reichen scheint (3203). Ein Arzt nimmt sich der Wunde des Athis an, aber schlimmer ist die unsichtbare Herzenswunde, die nur Gäite heilen kann. Es folgt eine Beschreibung seiner Liebespein. Diese wird mit dem stürmischen Meere verglichen und ihre Allmacht hervorgehoben. Alsbald stellen sich die bekannten Symptome ein, und der Kranke setzt sich mit seinem seltsamen Zustande auseinander. Auch Gäite ist die ganze Nacht hindurch das Opfer ihrer widerstreitenden Gefühle. Bald glaubt sie das geliebte Bild mit den Armen zu haschen, bald entweicht es ihr tückisch. Ihre Sehnsucht steigert sich, und doch wagt sie es nicht, sich ihm zu offenbaren (Monolog 3315—3400). Athis nimmt weder Trank noch Speise zu sich, und kein Schlaf kommt über seine Augen. Procelias bemerkt diesen Verfall seiner Kräfte, setzt sich vor ihn auf das Bett und beschwört ihn bei ihrer Freundschaft, ihm den Grund des Übels mitzuteilen. Er ist zu jedem Opfer bereit, um ihm den früheren Liebesdienst zu lohnen. Athis erwidert, daß nur ein Arzt ihm Linderung verschaffen könne, aber dieser werde nicht kommen, so daß sein Tod nahe sei. Jetzt sieht Procelias ein, daß der Freund vom Pfeile des Liebesgottes getroffen sei, sagt ihm auf den Kopf zu, was ihm fehle und erbietet sich, ihm die Dame zuzuführen, sei sie arm oder reich, sei sie seine Mutter oder seine Schwester. Kaum hört Athis die letztere nennen, so kann er sich nicht enthalten, weinend sein Geheimnis zu enthüllen. Hocherfreut verspricht Procelias, die Schwester für ihn günstig zu stimmen, zumal er hört, daß einige ihrer Gebärden günstig auszulegen seien.

Gäite war früher störrisch Amors gegenüber, jetzt ist ihr Übermut gebrochen. Sie sieht ihren Bruder eintreten und ist schmerzlich darüber enttäuscht, daß Athis ihn nicht begleitet. Procelias weist auf ihr verändertes Aussehen hin und entringt ihr nach längerem Zureden das Geständnis, daß Athis die Ursache ihres Leidens sei. Bei diesem Namen fällt sie in Ohnmacht. Der Bruder beruhigt sie zärtlich durch das Versprechen, bald ihre Verbindung herbeizuführen (3650). Sofort macht er Athis Mitteilung von dieser Gegenliebe und fordert ihn auf, frei

und kühn ihr seinen Willen kund zu tun. Unterdessen verzehrt sich Gäite vor Ungeduld, da die Freunde mit ihrer Ankunft zaudern. Da erscheinen sie schon und gleichen einander wunderbar, die Hand in des andern gelegt, nur daß Athis durch seine Wunde noch immer etwas entstellt ist. Procelias erinnert sie an die Opferfreudigkeit des Freundes und bittet sie, auch in diesem Augenblicke dies nicht zu vergessen, wo sie Mitleid üben könne. Darauf läßt er sie allein und schließt Cardiones in seine Arme. Schüchtern sitzen die beiden da, sie zittern und sprechen lange kein Wort. Endlich ermannt sich Athis, stellt ihr die Entscheidung über Leben und Tod anheim und vernimmt entzückt ihre feste Aufforderung, durch eine baldige Verbindung sie von den Qualen zu erlösen. Procelias findet beide im süßen Liebesgeplauder vor, verlobt sie und schenkt Athis die Hälfte seines Reiches (3836).

Gäite bringt Cardiones die freudige Nachricht, über die letztere jedoch verstimmt ist. Auch die Eltern erfahren durch den Sohn das Vorgefallene. Evas ist dies sehr unlieb, denn seit einem Jahre hat er Gäite dem mächtigen König Bilas versprochen. Bereits sei dieser mit einer großen Flotte unterwegs, um die Braut abzuholen. Weder ein Krieg noch ein Eidbruch werde Rom zum Heile gereichen. Procelias widersetzt sich einer solchen Auslieferung der Schwester mit der Begründung, daß er zu jener Zeit des bindenden Eides fern von der Heimat geweilt und ein Anrecht darauf gehabt habe, über seine Meinung mit angehört zu werden. Er ist entschlossen, mit dem Schwerte in der Hand dem Freunde zur Gattin zu verhelfen.

Des Bilas Heer zählt über 20000 Mann, seine Schiffe strotzen von reichen Geschenken. Nach der glücklichen Überfahrt lagert er sich am Tiber vor Rom. Zunächst fürchtet man dort, daß Frolles, der König von Ägypten, erschienen sei, um Rache für seine Niederlage zu nehmen. Da kommen zwei Boten mit Ölzweigen als Friedenszeichen in den Händen in den Palast des Evas, überbringen ihm Grüße von Bilas, dem Herrn von Bile und Damaskus (Damas), und verkünden dessen Absicht, die Braut als Königin heimzuführen (3978). Evas ist damit einverstanden und will ihm unverzüglich entgegengehen. Große Trauer bei den Freunden und Gäite, die die Schiffe, den Wind, die Sterne und das Meer verwünscht, weil sie Bilas hierhergeleitet haben. Alsbald zieht Bilas feierlich in Rom ein und mahnt Evas an das gegebene Wort; er selbst werde ihr als Heiratsgut das Königreich Armenien

schenken (la terre au roi Hermine). Evas dankt ihm und beruft seine Barone, auf daß sie ihre Zustimmung zu dieser Vermählung geben. Procelias erhebt sofort Einspruch dagegen im Namen des von ihm bereits verlobten Paares, das durch nichts getrennt werden dürfe. Als sich Bilas ärgerlich diese Einmischung verbittet und Drohungen ausstößt, weiß Procelias ihm darauf die gebührende Antwort zu geben. Bilas besteht darauf, daß Evas ihm die Tochter seinem Eide gemäß auf der Stelle ausliefere. Zwanzig von dessen Freunden begeben sich zu Gäite, trösten die Weinende und führen sie schön geschmückt vor Evas. Ihre Tränen rühren manch harten Mann, aber Bilas hat es eilig, sie in seine Gewalt zu bekommen. So redet auch Evas jetzt in einem anderen Tone zu ihm: Seinen Eid wolle er halten, obwohl es ein schweres Unrecht sei, ein weibliches Wesen zur Ehe zu zwingen; jegliche Verantwortung nach der Übergabe lehne er rundweg ab. Bevor Bilas aus Rom abrückt, fordert ihn Athis vor dem ganzen Hofe zum Kampfe heraus. Ingrimmig trennen sich beide Teile. Auf römischer Seite sammeln sich über 10000 vornehme Jünglinge, die vor Rom den Abziehenden einen doppelten Hinterhalt legen. Canor, ein Verwandter des Procelias, will in einem Tale den Feinden auflauern. Auf die freundlichen Worte des Bilas hat Gäite nur Ausdrücke der Verachtung; sie erhofft schnelle Erlösung. Bilas entgegnet ihr, daß schon manch wilder Eber zahm geworden sei; auch gebe es in seinem Lande eine Quelle, von der niemand mehr lasse, sobald er davon getrunken. Draußen vor den Toren nimmt Evas Abschied und warnt den König vor dem Hasse der Römer (4239).

Bilas heißt alle Leute sich wappnen und des Überfalls gewärtig sein. Umsonst spricht er der weinenden und von allen verlassenen Gäite zu. Er bemerkt, daß Athis nur ein Graf sei, er aber ein König, und Gold müsse man dem Silber vorziehen. Sie entgegnet, als arme Gräfin schätze sie ihr Leben höher denn Königin zu sein wider ihren Willen. Kurz darauf sprengen die Römer aus ihrem Versteck hervor und Procelias will diesmal sich des Freundes würdig zeigen. Er erlegt Tesson de Valserie, während Athis den neben Gäite einherreitenden Bilas aus dem Sattel hebt. Sie verhöhnt ihn ob des so kläglichen Geleits. Nun tobt der Kampf rings um den König. Athis übergibt Gäite einem Freunde, der sie nach Rom in Sicherheit bringen soll. Unterdessen hat man Bilas auf ein anderes Roß gehoben. Er setzt seinem Raube nach, erschlägt den Begleiter Gäitens und sprengt mit der Wehklagenden nach dem

Meeresstrande zu. Canor erblickt dies aus dem anderen Hinterhalt und befreit Gäite aus den Händen des Entführers. Nun ist sie geborgen und nach Rom gebracht. Die Nachricht von dem heimtückischen Überfall ist zu den Schiffen ins Lager gelangt, und das Hauptheer treibt die Schar des Canor vor sich her bis dorthin, wo Athis und Procelias das andere Treffen liefern. Hier kommt es zur großen Entscheidungsschlacht, die mit der größten Erbitterung ausgefochten wird (4518). Procelias schlägt Simon nieder, Athis tötet Miadas, Canor Sadoc von Bire, darauf kämpfen Bilas und Athis unentschieden. Ein Bruder des Bilas, namens Dites von Bile, wendet sich gegen Canor und bringt ihm eine schwere Wunde bei, die diesem die Besinnung raubt. Procelias beklagt ihn, hebt ihn in seinen Armen auf das Roß und läßt ihn nach Athen bringen, wo ihn tüchtige Ärzte geheilt haben. Athis tötet darauf Sabot von Valferont, während Procelias die Verwundung Canors an Dites rächt. Bilas beweint den Tod des Bruders und klagt Evas wie die Römer des schändlichsten Verrates an. Allgemein ist die Trauer bei seinen Leuten, deren Kräfte immer mehr nachlassen (4678). Schon sind die Römer bis zu den Schiffen vorgedrungen und richten unter den Fliehenden ein großes Blutbad an, da erhält der Kampf eine tragische Wendung: Athis hat sich zu weit vorgewagt, wird am Strande gefangen genommen und auf ein Schiff fortgeschleppt, das alsbald die Segel lichtet. Die ganze Flotte des Bilas sticht nun in See. Es herrscht große Klage um den entführten Helden. Procelias ist untröstlich, sobald er es erfahren hat, fällt von seinem Rosse herab, ringt die Hände und rauft das Haar. Er fürchtet, ihn nie mehr wiederzusehen noch aus den Händen des grausamen Bilas zu befreien. Auch in Rom setzt er seine Trauer fort, der sich seine Leute anschließen. Gäite beweint das verlorene Glück, das die Liebenden in dem Augenblicke trennt, wo sie sich ihrer Rettung freuen wollten. Mit großer Mühe ruft man sie aus einer Ohnmacht zum Leben zurück (4833).

Unterdessen läßt Bilas seinen kostbaren Gefangenen entwaffnet vor sich bringen und bedroht ihn mit dem Tode, wenn er sich jetzt nicht entschließe, auf Gäite Verzicht zu leisten. Athis gibt darauf eine stolze und abweisende Antwort und schätzt sein Leben gering. Man landet im Reiche des Bilas, und seine Untertanen vernehmen bestürzt die Nachricht von des Königs Niederlage. Athis wird in ein finsteres Kerkerloch geworfen, wo er die schlimmsten Qualen zu erdulden hat; aber noch

schlimmer peinigt ihn das Gefühl, von der Geliebten und vom treuen Freunde für ewig getrennt zu sein (4952).

Die Geschwister bringen den Göttern Opfer dar, auf daß sie Athis aus der Gefangenschaft erlösen. Procelias beredet sich mit seinem Vater und den Freunden, wie man Athis befreien könne. Evas will nicht nur all seinen Reichtum den Streitern zur Verfügung stellen, sondern auch persönlich an dem Rettungszuge beteiligt sein. So sind 50000 Mann zusammengebracht worden. Procelias erinnert den Kaiser Romulus an die ihm früher von Athis gegen die eingefallenen Ägypter geleisteten Dienste und erbittet sich seine Unterstützung für diese Unternehmung übers Meer. Unverzüglich läßt Romulus all seine waffenfähige Mannschaft herbeikommen, die sich am Meeresstrande lagert und bei Eintritt eines günstigen Windes den Kurs auf Bile einschlägt.

An einem Morgen langen sie dort an und verwüsten das Land mit Feuer und Schwert (5108). Bilas rückt ihnen mit 4000 Rittern entgegen, macht eine große Anzahl der Plünderer nieder und dringt bis zu den Zelten vor. Dort kommt es zu einem kurzen Kampf: Romulus und Bilas werden durch die Ihrigen getrennt, Procelias nimmt Läides gefangen und Canor schlägt dem Carides die Nase ab; dieser tötet Ides, einen Neffen Canors. Pertëus, ein Graf von Bile, hat eben einen Fürsten der Rommaigne niedergehauen, da trifft ihn ein tödlicher Pfeil eines versteckten Bogenschützen, und dieser Fall versetzt alle in die größte Bestürzung. Die Römer dagegen stürmen bis an die Stadtmauer heran, wo die Bürger sich gegen sie verzweifelt wehren. Hier erlauert Bilas den günstigen Moment, um Procelias eine tiefe Wunde heimtückisch beizubringen. Sofort stürzt sich, um dies zu ahnden, sein Vetter Canor auf den König und richtet ihn übel zu, bis ein neuer Massenangriff diesen Zweikampf unterbricht. Procelias hat inzwischen seine Wunde verbinden lassen, sprengt gegen Bilas, wirft ihn vom Pferde zu Boden und steigt selbst herab, um ihm schleunigst mit dem Schwerte das Haupt abzuschlagen. Da bittet Bilas um Gnade und begibt sich in seine Gefangenschaft mit dem Versprechen, ein reiches Lösegeld zu zahlen. Procelias und Canor bringen ihre Beute vor Romulus. Alle Einwohner des Landes ziehen sich in die Stadt zur weiteren Verteidigung zurück, aber Bilas kann sich nur dadurch lösen, daß er zunächst Athis zurückgibt, die römische Oberhoheit anerkennt und den größten Teil seiner Schätze opfert. Groß ist des Procelias Freude, da ihm die Befreiung des Freundes gelungen

ist, groß auch der Jubel der Römer, da sie auf diese Weise eine neue reiche Provinz gewonnen haben. Es war dies die erste Eroberung der Römer, bald wird ihnen unter Cäsar das ganze Weltall zu Füßen liegen. Triumphierend kehren die Sieger heim. In Rom wird dieser erste kriegerische Erfolg in ihren Annalen aufgezeichnet. Gäite bewillkommnet Vater und Bruder und den Geliebten. Noch nie sah man so großen Jubel beim Einzuge der Krieger, seitdem Eneas das brennende Troja verlassen hatte. Cardiones mit Gäite empfangen Evas, der alsbald ein Nachtmahl aufzutragen gebietet. Aber Athis und Procelias nebst den beiden Damen besprechen in einem anderen Zimmer die nahe Vermählung, welche Evas um so schneller betreibt, je mehr das Paar die Liebe peinigt. Bald darauf findet die Hochzeit unter dem Zuströmen der Gaukler und bei Ringkämpfen (la palestre) statt. Die Neuvermählten leben lange in Freude und Wonne, und die Römer erfreuen sich ein ganzes Jahr eines ungestörten Friedens (5516).

III. Teil (5517—6076).

Athis und Procelias in Athen.

Eines Tages unternehmen die Freunde mit ihren Frauen einen Spazierritt vor die Tore der Stadt, und Athis spricht den Wunsch aus, nach Athen zurückzukehren, um seine Ansprüche auf das ihm entrissene Erbe geltend zu machen. Procelias will ihm dabei behilflich sein. Sämtliche Scharen der Rommaigne und auch die neuen Untertanen von Bile sollen sie dahin begleiten. Evas ist damit einverstanden. Da meldet ein Eilbote aus Athen, daß Savis tot sei und ein Vetter des Athis, Lides, widerrechtlich die Zügel der Regierung an sich gerissen habe. Athis klagt um den Vater, der ihn nur auf Geheiß der Verwandten verbannt habe, und beschwert sich über das ihm zugefügte Unrecht. Evas und sein Sohn haben die Wohltaten nicht vergessen, die ihnen Savis im Leben erwiesen hat. Evas gibt Athis den Rat, sein Reich unter den Schutz des Romulus zu stellen und sich so seines Beistandes zu versichern. Dies nimmt der Kaiser gern an, und die verbündeten Heerhaufen landen im Hafen von Athen. Athis läßt eine Verwüstung der Heimat nicht zu, bevor nicht die Senatoren der Stadt zu seinen Rechtsansprüchen Stellung genommen haben (5720). Zu diesem

Zwecke fordern seine Boten die gesamte Bürgerschaft und deren hohe Vertreter auf, ihm das angestammte Erbe zurückzugeben. Wenn Lides sich weigere, es freiwillig zu tun, so werde Athis mit Gewalt sein Recht geltend machen, unterstützt von dem römischen Kaiser und dessen Gefolgschaft. Lides rechtfertigt sein Verfahren vor den versammelten Senatoren damit, daß Athis gegen jegliches Gesetz die Gattin weggeschenkt und somit die Verwandtschaft beschimpft, ferner von Athen verbannt sich zu den ländergierigen Römern begeben und das athenische Land diesen zum Raube überlassen habe. Derselben Meinung ist Callas, ein Bruder der Cardiones, und verficht die Abwehr mit dem Schwerte in der Faust. Unverrichteter Sache kehren die Boten heim, nachdem sie die förmliche Kriegserklärung durch Athis und Romulus vorgebracht haben (5862). Nunmehr wird die Landschaft völlig verheert, während die Athener sich zum Kampfe rüsten. Ihre Kriegstüchtigkeit ist allerdings recht gering, da sie länger als hundert Jahre im tiefen Frieden gelebt haben. Athen war nur der Hochsitz der Wissenschaft, eine Ausnahme machten höchstens jene jungen Leute, die in Rom sich ihr kriegerisches Wissen geholt hatten. Callas und Lides rücken an der Spitze dieser wenigen Streiter den Plünderern entgegen, hinter ihnen ziehen ungeordnet die Bürger und die Bauern, sowie die Gelehrten aller Art nicht in Rüstungen, sondern in wallenden Mänteln und in großen Stiefeln. Kein Wunder, daß die Schlacht in kurzer Zeit ein Ende nimmt. Der erste Ansturm ist schon entscheidend: Callas wird von Procelias zu Boden geworfen und gefangen weggeführt. Lides verteidigt sich eine Zeitlang gegen Athis und Canor. Er hätte den Kopf verloren, wenn er nicht demütig um Gnade gefleht und versprochen hätte, sein Unrecht gut zu machen. Athis verzeiht ihm großmütig, umarmt sogar den Vetter und gebietet, ihn entwaffnet in sein Zelt zu führen. Der Kampf ist aus, da die Schüler des Aristoteles an Gegenwehr nicht denken können. In wilder Flucht stürzen sie davon, wobei sie ihre komische Ausrüstung auf dem Kampfplatz lassen. Athis erhält sein Land zurück, dazu eine reiche Entschädigung, und der Friede wird geschlossen. Die Römer segeln heim und werden zu dieser neuen Eroberung beglückwünscht. Die Athener gehen wiederum ihren Studien und friedlichen Beschäftigungen nach; der Krieg reizt sie niemals mehr. Die beiden Freunde reisen gemeinsam nach Rom, verabschieden sich endgültig von Evas und seiner Gemahlin sowie von Romulus, darauf kehren beide mit ihren Frauen

nach Athen zurück. Dort leben sie in treuer Freundesgemeinschaft, bis ihnen die Gattinnen Kinder schenken. Hierauf tritt Procelias die endgültige Heimreise nach Rom an, bedauert von allen Athenern. Auch weiterhin besteht dieser seltene Freundschaftsbund in ungetrübter Frische und Herzlichkeit (6066).

Epilog. Hier endigt die Erzählung des Alixandre, der seinen Versen die größte Verbreitung und reichen Segen wünscht. Der Dichter versichert nachdrücklich, daß ein armer Gelehrter mehr taugt als ein Reicher ohne Wissen. Gott segne uns alle, denn die Geschichte hat ein Ende.

Bibl. Nat. f. fr. 794 (C).

Qui saiges est de sapience,
Bien doit espandre s'escience,
Que teus la puisse recoillir,
Don boins essanples puise issir.
Öez del savoir Alixandre,
Qui por ce fist ses vers espandre,
Quant il sera del siegle issuz,
Qu'as autres soit amantëuz.
Ne fu pas saiges de clergie,
Mes des auctors öi la vie;
Mout retint bien an son memoire.
Ci nos reconte d'une estoire,
De .II. citez riches et granz,
Qui mout par estoient puissanz.
Rome si avoit non la mestre,
Qui mainte terre fist irestre.
Mout par est grant chose de Rome.
Premiers la fonderent dui home
De ces qui de Troye eschaperent,
Qui an cel päis ariverent.
A grant essil et par fort guerre
Estoient issu de lor terre;
Iluec les amena uns vanz.
Li päis fu et biaus et genz;

8 fust — 12 dun — 24 Le pais trueuent bel 7 genz.

Var. 1 sages *alle übrigen Hss.* — 2 sa semēche *BL* — 3 la doie recuellir *B* — 4 puist venir *ABL* — 6 uuelt son san e. *StLP* — 8 remēteus *AL* — 10 sauoit *A* — 11 b. lonc sa memore *BL*; ml't mostra selonc sa m. *A* — 12 Si *BL* — 14 Q^{t} p̄ e. si poissans *A* — 15 R. ert apelee la m. *A*; R. auoit en droit non la m. *B*; R. p̄ estoit la pl^{9} m. *LSt* — 16 maint home a fait i. *B* — 17 fu *AB* — 18 bastirent *BLSt* — 19 Q^{t} deuers troijes ses$\tilde{q}$perent *A* — 20 Et en *ASt* — 21 et a grant g. *AB*, et pour grā g. *St.*

Mout le virent a lor talant,
Si l'aamerent mout formant.
Une cité i comancierent,
An mainte guise l'essaucierent.
Quant l'orent asise et fondee
Et quant el fu antor muree,
Donc se porpansent li dui home,
Com avra non. Li uns dit: «Rome!»
Rome li mist non Romulus,
Et il et ses frere Remus;
Andui li mistrent an lor non.
Li uns en ot mal guerredon.
f. 106rb Li dui frere sont anpensé
Qui sera rois de la cité.
Romulus ot non li ainz nez,
De Rome volt estre chasez;
Et li deu li mostrent briemant
Qu'il an soit sire sanz contant.
A icel jor costume estoit
Que quant une terre eschëoit
Et il n'avoit sor aus seignor
Qui maintenir pöist l'enor,
Qu'il aloient a jugemant,
Li queus avroit le tenemant.
En son un haut tertre montoient,
Ilueques lor deus deprëoient
Qu'il donassent chascun son droit;
Et cil qui plus oisiaus verroit,
A icelui seroit la terre,

---

25 Biau le u. — 34 freres — 42 sires — 45 nauoient.

Var. 25—26 *fehlen L* — 26 duremēt *A* — 30 7 il lorent entor m. *A*; Et environ fu bien m. *B*; Et ello fu entor m. *LPSt* — 31 Dont porpenserent *BSt* — 37 ont empense *L*; orent en p. *B*; *statt* 37—38 *gibt St*: Li dui frere ōt lor sorz geteis — 39—40 *fehlen A* — 41 lor dire br. *A* — 42 q^{i} sera sires *A*; Q^{i} auoir le doit quitement *B* — 43 tans *ASt* — 44 qūt a rome riēs escaoit *ABLSt* — 45 Q' il nauoit *B* — 53 A celui escarroit *A*; A celui si estoit *LSt*.

Ne autres ne l'an feroit guerre.
Remus choisi des oisiaus huit
Et Romulus .xii., ce cuit;
Por ç'ot la terre Romulus,
Qui des oisiaus choisi le plus.
Et Remus s'an ala en France,
Une cité fist par puissance.
Quant il l'ot asise et fondee,
An son non l'a Reins apelee.
Tote la terre antor conquist
Et ses comandemanz i fist;
Tot le päis en sa main ot.
Iluec estut tant con lui plot.
A Reins estut Remus lonc tans,
Tant qu'il li vint en son porpans
Que il iroit Rome vëoir
Et Romulus, qu'il vost savoir,
Comant il maintenoit sa terre,
S'il l'avoit en peis ou an guerre.
A Rome an est venuz Remus;
Grant joie an meinne Romulus.
Li citeien de la cité
En ont grant joie demené.
Ja estoit Rome de grant gent
Formant pueplee espessemant;
Encor erent li mur mout bas
Antor la vile par conpas.
Romulus ot devant juré
Un seiremant par grant fierté:

---

57 p̃ ce ot — 67 Raīs — 80 a conpas.

Var. 54 7 lautre en couēroit soff're *A*; 7 lautre cōuenroit conquerre *B*; 7 lautre sen iroit 9querre *L*; Et laultre iroit ailleurs 9querre *P*; Et lautre en esteuoit sosferre *St* — 60 sans dotāce *St* — 62 rains *alle Hss. außer* roins *St* — 64 en f. *BL* — 67—68 e. lonc. t. remus | Tant ke de ce auises fu *B* — 70 ueut *alle Hss.* — 72 Et se il i auoit pais ou g. *BSt*; Se il au. ou pais ou g. *L*; Se il la ou pais ou g. *A* — 74 li fist rom. *St* — 75—76 *fehlen St* — 77 En r. auoit ja ml't de gent *A*; Lai e. r. ml't de g. *L*; Ja e. de ml't riche gent *St* — 78 Rome p. e. *St* — 80 uile nest pas gas *St* — 82 p poeste *B*.

Por ce que bas erent li mur,
Que cil dedanz fussent sëur,
Ce dit, qui le mur tressaudra,
Que la teste li tranchera;
Il n'en prendra ja räençon
Ne nul avoir se le chief non.
Un jor s'aloit esbanoier
Remus avoec un chevalier
Entor les murs de la cité,
Qui encor erent bas et lé.
Les murs aloient devisant
Et la feiture regardant.
Remus dist un mot de folie:
«Cist mur ne m'atalentent mie!
Que valent mur s'il ne sont haut,
Tant qu'il puisent sofrir asaut?
Il sont trop po desor la terre,
Ne pueent pas sofrir grant guerre.»
Il ne sot mot del seiremant
Qui fu jurez novelemant;
Ce dit que lo mur tressaudra
Que ja mie n'i toichera.
Dist ses conpainz: «Je nel cuit mie
Que il ait home an ceste vie
Qui li devroit lo chief tolir
Qui les murs pöist tressaillir.»
Quant Remus l'ot, s'est desfublez,

Hs. Tours 940: Bruchstück **A.**

Q' il ait hōme en ceste uie f. 2ra
Qꝛ li deuroit le chief tolir
Qꝛ le mur poist tressaillir
Qn̄t remus lot sest deffubles

87—88 *fehlen.*

Var. 85 les murs *ALPSt*; q̄ cil qꝛ les murs tressaurra *A* — 85—86 Et dit que les murs tressaudroit | Que la teste li copperoit *St* — 87 Il nē ꝑdra ja mention *A* — 88 Ne autre auoir *St*; Nulle autre riens *L*; Nautre gage *A* — 89 .I. soir *A* — 92 et leit *L* — 93 esgardant *AB*; avisant *St* — 94 deuisant *ABSt* — 96 Cis murs ne matalente mie *B* — 97 qꝛ ne s. *AL* — 98 Q' ne pueent soufrir ass. *A* — 99 trop bas *alle Hss.*; desos *A*, dessus *L* — 100 Ne porroient pas *BPSt* — 102 ert iures *AB*, iurez ert *L*; estoit fais *St* — 103 les murs *ALPSt* — 104 q̄ ia rien ni atoucera *A*; Que ia de riens ni tocherai *St*; Q' tant ne qn̄t ni tornera *B* — 105 iou ne croi m. *B* — 106 Qꝛl nest n⁹ hons qꝛ soit en vie *L* — 108 le mur *BT*.

Puis li a dit: «Or m'esgardez!»
Cele part vint toz esleissiez;
Par sor le mur sailli joinz piez,
Qui avoit .II. toises de lé;
De l'autre part sailli el pré.
Quant il ot cele chose feite,
Tost fu par mi Rome retreite.
Quant Romulus sot que Remus
Ot ensi tressailliz ses murs,
Le cuer ot plein de felenie,
Sempres li porta grant envie.
Pëor a qu'il ne cleint sa terre
Et qu'ancor ne li face guerre.
Les deus en jure ou il s'atant,
Qu'il l'ocirra sanz jugemant;
Dist qu'il ne viaut ses lois fauser
Ne son seiremant trespasser.
De son frere a la teste prise;
Mout en a fete aspre justise.
Encor dure la felenie,
La malvestiez, la symonie,
Qui ja mes de Rome n'istra,
Tant con li murs entor durra.
Romulus fu sire de Rome;
En son destroit furent li home.
Anviron fist les murs haucier
Et en somet les tors drecier.

Si li a dit or esgardes
Cele pt uint to⁹ eslaissies
Outre le mur sailli ē pies
Q² auoit .II. toises de le
De lautre pt sailli el pre
Qñt il ot ceste chose faite
Pmi rōme fu tost retraite
Qñt Romul⁹ sot q̄ remus
Ot ainssi tressailli les mñs
Le cuer ot plain de felonie
Si li porta ml't gñt enuie
P̃ paour q²l neclaint sa t're
7 q̄ il ne li face guerre
Les diex ē iure ou il satent
Quil locirra sans iugement
Dist q²l ne ueult sa loi fausser
Ne son seremēt trespasser
De son frere a la teste prise
Ml't en a pris aspre iustise
Lors 9mēca la felonie
La maluesties la simonie
Q² iamais de rōme nistra
Tant 9 li murs entour tēdra
Romulus fu sires de rōme
E' son destroit furēt si hōme f. 2 rb
E'uiron fist les murs hauc⁹
7 ēsemēt creniaus drecier

117 sot] uit — 130 La coueitise la sym. — 133 sires — 136 les ors.

Var. 110 or esgardes *ATSt* — 112 s. em pies *ABStT* — 113 .III. toises *A*; .I. espanz delei *St* — 114 p. ēmi le pre *A*; sallit v. piez *L* — 115 ceste *BLPStT* — 116 *T*=*L*; Ml't tost fu a r. r. *A* — 117 ot *L*, uit *AC*; Q. oi dire romulus *B* — 118 Q' les murs ot salli remus *B* — 119 plain de gñt folie *L* — 120 Son frere p. *St*; porte *AL* — 122 *BPT* — 124 loc. nert autrement *B*; *dahinter hat A*: Ses castelains 7 ses barōs | a deuant lui trestos semōs — 125 sa loi *ALT*, sa diex *St* — 126 piurer *ALSt* — 128 fet cruel i. *B*; fait fole i. *L* — 129 Or cōmence *BL*; Or (Ci *St*, Lors *PT*) 9 mēca *APStT* — 130 La couuoities *B*; La maluaistes *AT*; La mauistie la trecherie *St* — 132 dentor *LSt*; 9 li siecles duerra *A* — 131 si h. *AT* — 136 7 ensemt *ABLT*; creniaus *nur T.*

Rome fu essauciee chose,
Dedanz garnie et defors close.
Ce dit la geste as encessors
Qu'a Rome feire ot mainz seignors.
Ce que li pere comancierent,
Li fil crurent et essaucierent.
Rome est mout fiere et anvïeuse,
Sor tote rien est coveiteuse,
Et fu par itel cure asise,
Ja ne faudra sa coveitise.
Romulus en fu premiers sire;
Toz ses comanz i fist escrire.
Romulus comanda en Rome:
Qui ocirroit fame ne home,
Qu'an r'ocirroit lui ensemant,
N'en alast hom a jugemant;
Et se fame estoit marïee,
Benëoite ne espousee,
Qui puis la treroit a hontage,
A malvestié ne a putage,
Qu'an le fëist morir a honte,
N'en öist ja nul autre conte;
Si esteroit la terre an peis.
Plus grant justise ne fu mes.
D'estorz et de chevalerie
Portoit Rome la seignorie;
Totes les illes et la terre
Vost par force Rome conquerre,
Et les citez riches et granz
A Rome furent apandanz.

Rõme fu anciẽne chose
Dedens garnie 7 defors close
Ce dit la geste as ancessors
A rõme faire ot mains seignors
Ce q̄ li pere 9mẽcierent
Li fil crurent 7 enforcierent
Rõme est ml't fiere 7 ẽuiouse
Sor toute riẽ est conuoitouse
7 fu p̄ tel maniere assise
Q' iamais niert sans conuoitise
Romulus ẽ fu primes sire
To9 ses cõmans i fist escrire
Romulus 9manda ẽ rõme
Qꝫ ocirroit fẽme ne hõme
Quẽ occist lui ensement
Ia nẽ alast ẽ iugemẽt
7 se fẽme estoit mariee
Beneoite ni espousee
Qꝫ p̄9 le prendroit a hontage
A maluestie ne a putage
Quẽ la feist morir a hõte
Nen oist on ia autre cõte
Ainssi estoit la chose ẽ pais
Si gn̄t iustice ne fu mais
Destours 7 de cheualerie
Portoit rõme la seignorie
Toutes les uiles de la t're
Volt rõme p̄ force 9q̄rre
7 les cites riches 7 grans
Furent a rõme apendans

f. 2ᵛ

Var. 137 anchiene *BPT*, enterine *A*; fu lors ml't belle ch. *L* — 138 et trop bien cl. *B*, et bien enclose *P* — 139 lestoire *B* — 140 mains seiours *L* — 141 Oelz que *St* — 142 enforcierent *T* = *A* — 143—144 *fehlen A* — 145 p̄ tel guise *A*; p. t. couuent *P*; p. teil houre *St* — 146 *T* = *P*; ne faura duscau iuise *B* — 148 Tos les 9 mãs *A* — 151 Con ochesist lui erranment *B* — 152 a. nus *A* — 155 le tenroit a putage *B*, la troueroit *L* — 156 A folie *A* — 157 fesist *BP*, feroit *A* — 159 ẽsi remest la t. *A*; Ainsi maintint la t. *P* — 160 Plus gr. *CSt*; Si gr. *die übrigen Hss.* — 161 De trestoute ch. *B* — 163 les uiles *TP* — 164 *Stellung T* = *ALP* — 166 *Wortstellung T* = *ASt.*

De Rome vos ai aconté.
Or vos diré d'autre cité
Que li livres apele Athene,
De sens et de clergie plene.
En Athenes totes estoient
Les lois qu'a icel tans tenoient.
Mout par ert saige la citez;
N'i avoit cel, ne fust letrez;
En peis s'amoient a deduire,
Ne voloient terre destruire.
De Rome et de par tote terre
Aloient la le savoir querre;
La prenoient les jugemanz,
Les lois et les comandemanz.
Bone citez ert mout Athene
Et riche et granz et bele et sene;
N'estoit gaires de Rome mandre;
Mes li Romein la vostrent prandre.
Del savoir qui ert en Athene
Fu puis Rome garnie et plene,
Et ainz que comançast la guerre,
Fu longuemant an peis la terre.
Or vos dirai des .ii. citez,
Comant li pleiz est devisez:
Athene est pleinne de clergie
Et Rome de chevalerie.
Pröesce por savoir chanjoient,
Sifeitemant s'entr'aprenoient:
En Athene n'avoit riche home

De rõme vo⁹ ai ci conte
Or dirai dune autre cite
Q' li liures apele atheine
De sens 7 de clergie plaine
E' athaine toutes estoiẽt
Les lois q̃ icel tẽps tenoiẽt
Ml't p ert sage la cites
Nul ni estoit ne fust letres
E' pais samoiẽt a deduire
Ne uoloient t're destruire
De rõme 7 de toute la t're
I aloient p̃ sens 9q̃rre
7 p̃ aprendre es p̃miers ans
Les lois 7 les 9mendemẽs
Riche cite ot en athaine
7 noble 7 gũt 7 bele 7 saine
Nestoit gaires de rõme mẽdre
Mais li rõmain la vodrẽt prẽdre
Del sauoir q⁴ ert ẽ athaine
Fu p⁹ rõme garnie 7 plaine
Encois q̃ 9mẽcast la guerre
Fu longuemẽt ẽ pais la t're
Or v⁹ ai dit des .ii. cites
Cõ li pais fu deuises
Athaine ert plaine de clergie
7 rõme de chl'rie

fehlt.

f. 2ᵛᵇ

Var. 167 ai ci conte *BPT* — 168 *T*=*BP* — 171 donq̃s e. *B* — 172 q̃ a cel tãs *A* — 173 larges *A*, large *L* — 174 *CSt*; N⁹ ni estoit *ALT*; Nul ni auoit *B* — 175—176 Em pais samerent 7 deduirent | Onques leur terre ne destruirent *L* — 178 Venoient la sience aquere *A*; I al. sauoir requerre *B* — 179 *CPSt*; La ap'nent *AL*; 7 aprendre *B* — 181 Bele cite *A* — 182 7 gente 7 fors 7 clere 7 saine *A* — 183—186 *fehlen B* — 185 est *A*, fu *L* — 187 Anchois q̃ *BT* — 190 li pais *TP*, li pris *L*; ert *A* — 191 ert *LT* — 193 p. s. amoient *L* — 194 Ensi faitement sespgnoient *L*; 193 *bis* 194 *stehen in A hinter* 202: p̃ icou q̃ sauoir amoiẽt | Si faitemt sẽtrepgnoiẽt.

Qui n'envëast son fil a Rome,
Quant il ert saiges de clergie,
Por aprandre chevalerie;
Et cil de Rome espessemant
R'anvëoient lor filz sovant
A Athene, por bien antendre
Le san et la clergie aprandre.
Sifaitemant ert li päis
Entremellez de bons amis.
Un riche prince avoit a Rome
Que tuit tenoient a prodome;
D'avoir estoit mout postëis
Et enforciez de ses amis.
A Athenes avoit esté
A un baron de la cité,
Ou il avoit apris clergie,
Et cil de lui chevalerie.
Formant l'amoit an son coraige
Come prodome et come saige.
Cil de Rome n'avoit tresor,
Bon drap de soie ou henap d'or,
Se il del prandre ëust talant,
Qu'Evas ne l'en fëist presant.
Un fil avoit de sa moillier
Que il avoit mervoilles chier.
Petiz estoit li dameisiaus,

fehlt.

fehlt.

7 cil de rõme espessement
Lor fils enueoiẽt souuẽt
En athaines p̃ bn apndre
Le sens 7 la clergie entendre
Si faitemẽt fu li pais
Entremelles de bons amis
A athaines auoit este
Vns bers de rõme la cite
Chies .ı. qui li aprist clergie
7 cil de lui chl'rie
Forment lamoit ẽ sõ corage
9me preudõme 7 9me sage
Cil de rõme nauoit tresor
Drap de soie ne coupe dor
Se cil du prendre eust talent
Dont il ne li feist present
.ı. fil auoit de sa moillier
Q' il auoit duremẽt chier
Gẽtis estoit li damoisiaus

205 r. home.

Var. 196 ne menest *St* — 199 ensement *BSt*, telement *L*, ml't souent *A* — 200 Remenoient *St*; Chas9s renuoioit sõ pent *A* — 201 aprendre *alle Hss.* — 202 entendre *alle Hss.* — 203 7 ensi estoit *A* — 206 Q' ml't t. *BLP*; q̃ on tenoit a ml't pr. *A*; Que ml't tenoit on *St* — 207 poestis *ABL* — 208 de bons a. *ABL* — 210 *fehlt A* — 211 Q' li auoit aprins cl. *B* — 212 7 il lui de ch. *AB* — *Hinter* 212 *in A vier Verse*: Cil dathaines a nõ sauis | Ml't duremt estoit amis | Au p'nce q' estoit ẽ rome | pl9 lauoit cier q̃ nul aut' hõe — 216 Drap de soie ne hanap dor *AL* — 218 Q' il ne len f. *BLP*. *Für* 217—218 *hat A folgende 6 Verse*: q̃ volent's ne le donast | Sauis se p'nd' le daignast | Euas auoit nõ li romaīs | Q' nestoit ne fols ne uilaīs | Ml't est ames de tote gent | Car il donoit ml't largemt. *Auch P nennt bereits Evas hinter* 212: Euas ot cilz princes a nom | Moult estoit de haultain renõ.

Mes a grant mervoille estoit biaus.
Evas se porpensa un jor
A ses amis et a s'oissor
Qu'a Athenes voldra trametre
Prophilïas aprandre letre,
A un suen dru de la cité,
Car cil li ot dit et conté
C'un fil avoit preu, de bon'eire,
Dont il voloit chevalier feire.
Saluz li a mandez Evas,
Puis li tramet Prophilïas
Qu'a san et clergie lo mete
Et lo suen fil li retramete;
Ce dit que formant l'amera
Et richemant l'adobera.
Prophilïas vesti mout gent,
Si li dona or et argent
Et bons sergenz a lui servir,
Qui bien le saichent costëir.
A droite ore le mist an mer.
Bon vant orent por lo passer;
Einz que passast cele semeine,
Sont arivé au port d'Athene.
Dedanz Athene estoit Savis,
Ou il parloit a ses amis;
Consoil prenoit d'une parole:
Que ses filz a tenu escole

A g̃t m'ueilles estoit biaus
Euas penssa 7 dist .i. ior
A ses amis 7 a soisor
Q athaines voudra trametre
ꝑcelias son fil a l'tre
A .i. sien dru de la cite
Car on li a dit 7 conte
Cū fil auoit ml't debonaire
Dont il uoloit chl'r faire
Salus li a mande euas
P9 li tramet procelias
A sens 7 clergie le mete
7 le sien fil li retramete
Ce dit q̄ formēt lamera
7 richemēt ladoubera
ꝑcelias estoit ml't gēt
Si li donna or 7 argēt
7 bons s'ians a lui s'uir
Q ꝺn le sachent costeir
A droiture le mist ē mer
Bon uent orēt p̃ mer passer
Ains quil passast une semaine
Se trouuerēt au port dathaine
Athaines estoit sauis
Ou il ꝑloit a ses amis
Conseil p'noit dune parole
Q' ses fils a tenu escole

f. 3ra

224 A sa moillier 7 a s. — 226 profelias — 230 Dom — 232 profilias.

Var. Hinter 222 *bringt B den Namen*: Prophelyas auoit a non | Mout par estoit de g̃t renon (*ähnlich P*) — 223 se 9silla *AB* — 226 profilias son fil a l. *A* = *T* — 227 a vn baron *A* — 228 *T* = *AP* — *Statt* 225—228 *hat St 6 Verse*; Que athaīnes envoierai | A vn sien drui q̄ il iai | Prophilias lectres aprandre | Mieulz en saura rason entādre | Car cil li ost dit et contei | Cū fil avoit de grāt biaultei, *dahinter* Sages et proulz et debonaire — 229 *T* = *A* — 230 vaura *BL* — 232 7 li A, Si li *B* — *Hinter* 232 *hat A*: Si li semōt 7 si li prie | Q^{a}l sens le mete de cl'gie, *dann* Grant force 7 g̃t paine i mete — 233 Q' il a cl. le m. *BL* — 235 q̄ ml't chier lauera *B* — 239 p̃ lui s. *BLP* — 240 sauront maintenir *B* — 241 droite eure *A*, droite hure *L*, droiteure *B*, droiture *TP* — 242 la p. *L*. p̃ le siugler *B* — 243 une sem. *alle Hs.* — 244 Ariuerent al p. *ABPSt* — 248 tenoit *A*.

Tant que grant part set de clergie;
S'or savoit de chevalerie
Et besoinz sordoit an la terre,
S'i savroit mialz aidier de guerre.
Dit qu'a Rome l'anvoiera
A cel suen ami qu'il i a:
En la cité a un baron
Qu'il jadis ot a conpaignon;
Conpaignon furent ja lonc tans;
L'uns aprist l'autre de son sans.
Ce dit que mout est ses amis;
Or li anvoiera Athis,
Son fil, qu'an face chevalier
Et por amor de lui l'ait chier;
Le suen li r'anvoit, nel leist mie,
Si le metra a la clergie.
Au departir Athis beisa,
Mout grant avoir si li charja;
De lui large estre le semont,
Se il aimme le pris del mont.
Apres li baille conpaignie
Bien conreee et bien garnie.
Athis s'an est issuz d'Athene.
.II. dameisiaus o lui an mene,
Qui mout erent de haut parage.
A la mer vindrent, au rivage.
Quant il vindrent au port de mer,
Une nef virent ariver
Qui ja estoit el havre antree;

Tant q̄ gn̄t pt set de clergie
Sor sauoit de chl'rie
7 besoins sourdoit ē la t're
Ml't se sauroit aidier de g're
Dit q̄ rōme lenuoiera
.I. sien ami q̄ il i a
E' la cite ot .I. baron
Q' iadis ot a compaignon
Compaignō furēt de lōc tēs
Luns ap'st lautre de sō sēs
Si dist q̄ ml't est ses amis
7 il li enuoiera athis
Sō fil quē face chl'r
7 p̄ lam̄ de lui lait chier
Le sien li enuoist nel laist mie
Sel raprendra a la clergie
Au deptir athis baisa
7 ml't gn̄t auoir li bailla
Destre large ml't le semōt
Se il aime le pris du mōt
Ap's li bailla compaignie
Bn̄ conraee 7 bn garnie
Athis sen est issus dathaine
.II. 9paignōs o lui ēmaine
Q' ml't erent de haut page
A la mer vindrēt au riuage
Qn̄t il uindrēt au port de mer
Vne nef uirēt arriuer
Q' estoit el riuage ancree

f. 3

f. 107ra

257 fur. a lonc t. — 258 Li uns a. l. an son tans — 262 loit — 270 cōree.

Var. 249 q̄ ml't p sot *A* — 251 salloit *St* — 252 Sē saroit *A*; Miex sen saur. *BPSt* — 254 *A* cel *CSt*: A .I. *BLPT* — *Für* 253—54 *hat A*: Il dist q̄ il le trametra | a rome al ami q̄ il pora — 255 ot vn b. *BLT* — 257 de lon tans *BT* — 258 de gn̄t sens *A* — 259 Ge cuit ml't est mes a. *St* — 260 enuoierai *St* — 261 Mon fil *St* — 262 lost *St* — 263 enuoit *BLT* — 264 Si le remetra *L*, Cel remetrai *St*, Sel trametra *B* — 266 *T* = *A* — 267 *T* = *BP*; De larges estre *A*; De grant largece *L* — 277 en lave *St*; Q' ia ert ens el haule *B*; encree *L* = *T*.

Mout richemant ert atornee.
Athis dist a ses conpaignons:
«Devers cel havre nos tenons!
Car une nef ariver voi;
Je croi qu'ele est a fil de roi,
Ou cil est mout de haute gent
Qui si par vient honestemant.»
De sa nef ist Prophilïas,
De sëoir fu mervoilles las;
Lez la rive se vet jöant.
Athis li est venuz devant,
Salue le selonc sa loi:
«Amis», fet il, «et Deus saut toi!»
Par la main le prant et cil lui,
A terre s'asistrent andui.
Lors parolent cortoisemant
Et s'antr'acointent bonemant.
Athis fu sages de parler,
Si li comance a demander:
«Amis», fet il, «qui estes vos?
Com avez non? Dites le nos!
Mout sanblez de haut paranté,
Quant si vos voi bien atorné.»
Cil li respont: «Je sui de Rome,
De la cité filz d'un prodome.
Mon pere apele l'en Evas,
Et je ai non Prophilïas.
Ça m'a envoié a Athene,
A dan Savis, a un chatene.

Ml't richemēt ert atornee
Athis dit a ses 9paignōs
Deuers cest haure no^{9} tenōs
Car une nef arriuer uoi
Q^{z} est ce cuit a fil de roi
Ou il est ml't de haute gēt
Qui si ꝑ uient hōnestement f. 3va
De la nef ist procelias
De seoir ert m'ueille las
Les la riue sen uait iouant
Athis li ert uenus deuāt
Salue la selonc sa loi
7 diex fait il amis saut toi
ꝑ la maī le p^{z}st 7 il lui
A t're sasistrent andui
Lors ꝑlerent cortoisement
7 sacointerēt bonement
Athis fu sages de ꝑler
Si li 9mence a demander
Amis fait il q^{z} estes vous
9 aues nō dites le nous
Ml't sambles de haut ꝑpente
Q' ml't vo^{9} voi ƀn atorne
Cil li respont ie sui de rōme
La cite fils a .ı. preudōme
Mō pere apele len evas
7 ie ai nō procelias
E'uoie ma ca en athaine
A dan sauin .ı. sien chachaine

299 Ml't me sanblez daut p. — 305 Ca man enuoie a ath.

Var. 280 cest hauene *B*, ceste iaue *St* — 282 Je cuit *ABL* — 284 Car ml't ꝑ viēt h. *A* — 285 sa *CSt*, la *die übrigen Hss.* — 286 ert *BT*, est *AL* — 287 sen ua *BL* — 289 Salue la *ATP*; la loi *BP* — 292 sasistrent *CT*, sasieent *die übrigen Hss.* — 293 *bis* 294 *fehlen B* — 294 Et sentracointerent forment *P* — 297 dont estes *B* — 299 de gu̇̃t parente *BP*; de halt page *A* — 300 Car ml't v^{9} voi de bel estage *A*, Car m'lt uous uoi b. a. *BLT* — 301 Cil li a dit *A*; Cil resp. ie sui nes de r. *B* — 305 *C* = *L*; Cha ma enuoiie *B*; Ca mēuoie lō *ASt* — 306 chathaine *B*, casteines *L*; Cies dant sauis le ceuetaine *A*.

Entre mon pere et dan Savis
Furent ja conpaignon lonc dis;
Formant s'entr'aimment grant pieç'a.
Or m'a anvoié a lui ça,
Com a l'ome ou il mout se fie,
Que il m'apraigne de clergie.
Un fil a preu, c'ei öi dire,
Qui mout set bien chanter et lire.
Ce li mande par moi mes pere
C'or vialt que nos soions dui frere;
Voist cil a Rome, nel lest mie;
Je remandrei ci an baillie.
La r'aprandra d'un bon mestier:
Poindre chevaus, armes baillier,
Et je ici des escritures,
De maintes choses les natures.
Li dameisiaus a non Athis,
Cortois est mout et de grant pris.
Tant le desir, se jel vëoie,
Ja mes de lui ne partiroie;
Grief seriens a departir.
Se je pooie a lui venir,
L'enperere qui tient Espaigne,
Ne partiroit nostre conpaigne.»
Quant Athis l'ot, si l'enbraça,
Vers lui lo sache, sel beisa,
Puis li a dit hastivemant:

Entre mō pere 7 dan sauis
Si furēt 9paignō iadis
Formēt sentraimēt gñt pieca
A lui mē a enuoie ca
9 a lōme ou ml't se fie
Si maprendra de la clergie
Il a .ı. fil cai oi dire
Qui set ml't biau chanter 7 lire
Ce li mande ꝑ moi mes peres
Cor uoelt q̄ no⁹ soions dui frere
Voist cil a rōme nel laist mie
Je remaindrai o la clergie
La raprendra ml't bō mestier
Poindre cheual armes baillier
Ie raprendrai des escritures
De maintes choses les natures
Li damoisiax a nō athis
Cortois est ml't 7 de gñt pris
Tant le desir se gel ueoie
Iamais de lui ne ꝑtiroie
Grief seriēmes a deꝑtir
Se ie pooie a lui uenir
Lemꝑeres q² tient espaigne
Ne ꝑtiroit n̄re compaigne
Qñt athis lot si lembraca
Vers soi le traist si le baisa
P⁹ li a dit hastiuement

f. 3vb

310 Or men anuoie — 311 il *fehlt* — 329 Lenꝑeres.

Var. 307 dant *ABL* — 308 9paignō furent ia *ALSt*; maint dis *BL* — 309 sentramerent pieca *LA* — 310 *C* = *St*; Or me renuoie *L*; Or men ēvoie a lui de cha *A*; A lui menuoye par de ca *P* — 311 9me al home v il ml't se fie *nur AI* (9 a cel ou *L*) — 313 *T* = *A* — 316 Que velt *L*; ke nous soioumes fr. *B* — 319 La ap'ndra del bel m. *AB* (cel biel m.) *P* (du bel m.); La resprandreis dū bel m. *St* — 320 cheual *LT* — 321 *T* = *P*; 7 jou deca les letreures *AL* — 325 q̄ ie le uoie *L* — 326 Ia de lui ne me p. *B* — 327—330 *fehlen AL* — 327 seriemes *B* — 331 si saprocha *L* — 332 sache *CSt*, saiche *L*; traist *BT*; v's soi lēbrace *A* — 333 debonairemt *A*.

«Trové m'avez pruichenemant.
Je sui Athis don vos parlez,
Mes pere est cil ou vos alez,
Qui m'anvëoit a vos a Rome;
Mes nel leiroie por nul home
Que ne revoise o vos arriere;
Ja de nos n'iert mes desevriere.
Ne partirons», ce dist Athis,
«Tant con li uns an sera vis.»
Icel jor pristrent conpaignie;
Onques mes teus ne fu öie,
Ne sa paroille ne vit nus,
Ne de teles n'iert il mes plus.
Entre Athis et Prophilïas
Antrent en la cité le pas.
Uns mes s'an torne par lor gré,
Qui l'a a dan Savis conté;
An son palais ert o sa gent.
Li mesages li dist briemant:
«Tes filz retorne.» — «Et il por coi?»
— «Un dameisel ameinne o soi.»
— «Dont est?» — «De Rome, filz Evas.»
— «Comant a non?» — «Prophilïas.»
— «Sont auques loing?» — «Vez les ci
Atant cil antrent el pales. [pres!»
El pales sont antré de plain,
Andui se tienent main a main.
Et dist Athis: «Pere, je vieng,
Un nostre ami par la main tieng:
Filz est Evas, lo preu de Rome,

Trouue maues ꝑchainemēt
Je sui athis dont v^{9} ples
Mon ꝑe est cil ou v^{9} ales
Il mēueoit a v^{9} a rōme
Mais ne lairoie ꝓ nul hōme
Q' ne tornasse o v^{9} arriere
Vr̄e 9paignie ai ml't chiere f. 4ra
Ne ꝑtirons ce dist athis
Tant 9 li uns en sera uis
Icel iour p^{r}strent 9paignie
Mais icele ne fu oie
Ne sa pareille ne fu plus
Ne de tel niert il iamais nus
Entre athis 7 procelias
E' la cite entrēt le pas
.ı. mes sen torne ꝑ lor gre
Si la a dant sauin moustre
E' son palais ert o sa gēt
Li messages li dist briemēt
Tex fils retorne. 7 il ꝓ coi
.ı. damoisel amaine o soi
Dont est. de rōme filz euas
9 mēt a nō. ꝑcelias
Sont auq̄s loing. Vees les ci pres
Atant entrerēt el pales
El palais sont entre de plain
Andui se tiēnent ꝑ la main
Ce dist athis peres ie uieng
.ı. n̄re ami ꝑ la main tieng
Ce est li fils euas de rōme

349 grez — 350 contez — 352 fil — 355 Dom.

Var. 334 hastiuemt *A* — 336 dōt v^{9} contes *A* — 337 mēuoie a vous *L* — 339 *bis* 340 Que ne retorne o vos arieres | La desoiure de nous est fiere *StP* (La desseuree seroit f. *P*); Ne retornasse o vous arrieres | De nous la deliurence iert fiere *L*; O uos retornerai arriere | La retornee n^{9} ert ciere *A*; Quēsamble o vous ne retornaisse | 7 arriere ꝓ vous nalaisse *B* — 344 Onques tele *A*; Jamais ne sera tele oie *B* — 348 *C* = *L* — 358 Atant entreiēt *ALT* — 359 *fehlt L* — 360 *T* = *ABL*; *C* = *PSt* — 362 p le puig *A*.

Qui vos aimme plus que nul home.
Prophilïas vos a tramis,
Por ce que estes ses amis,
Que a clergie le metez,
Et dit que moi li trametez,
Si m'armera mout richemant;
Honeste erent mi garnement.
Ancontré l'ai, si m'an retor,
Repeiriez sui por soe amor.
Or remandré ansanble o lui,
Et serons conpaignon andui.
Endui an irons a l'aprandre,
Et puis irons les armes prandre.»
«Biaus filz», fet il», mout as fet bien.
Ce saches tu que nule rien
Ne pöisses, par mon chief, feire
Qui a cesti me pöist pleire.»
Saige mestre lor a livré;
Un jor sont an l'escole antré.
En l'escole est Prophilïas;
De bien aprandre est sovant las.
Prophilïas aprant mout bien,
N'entant gaires a autre rien;
An .v. anz sot plus de clergie
Que uns autres tote sa vie.
En Athenes ot feste un jor,
C'orent trové li encessor.
Por mialz la feste acostumer

Q' il plus aime q̄ nul hōme
ꝑcelias v⁹ a tramis
p̄ ce ml't estes ses amis
Q' a clergie le metes
7 moi a lui me trametes
Si marmera ml't richemēt
Encontre hōneste erēt li garnemt
En9tre moi uint icel iour
Ca mē reuieng si mē retour
Or remandrai ēsamble o lui
Si serons 9paignō andui
Andui ē irons a laprendre
7 p⁹ andui as armes prēdre
Biax fils fait il ml't as fait ƀn
7 saches ƀn q̄ nule rien
Ne peusses en cest mōt faire
Qᵛ a cestui me poist plaire
Sage maistre lor a liure
P⁹ en sont en lescole entre
E' lescole est procelias
De ƀn aprendre est souuēt las
ꝑcelias aprēt ml't ƀn
Nentēt gaires a autre rien
E' .v. ans sot plus de clergie
Cūs autres ē toute sa uie
En athaines ot feste .ı. iour
Ce no⁹ racontēt li auctour
p̄ miex la feste celebrer

f. 4

f. 107ᵛᵃ

375 E. iromes — 381 li ont l. — 383 profilias (*xumeist fortan*) — 384 apanre.

Var. 364 Q' vous ames *BSt* — 367 metois *A* — 368 trametois *A* — 370 Rice seront *A* — 371—374 *in St verkürzt*: Encontre la retorneiz suis | Si remandrai ensanble o lui — 375 iromes *ACLSt* — 377 fait il tu as fait b. *AB* — 378 *T*=*B* — 379 Ne seusses *BLPSt*; Ne seusses 9ter ne fere *AL* — 380 qᵛ autretant me peust plere *AL* — 381 li ont l. *BCPSt* — 382 *T*=*B*; Biē s't alescole ale *A*; puis sen s't alescole ale *L* — 384 qᵛ daprendre fu souēt las *A* — 385—386 Car il nentent a a. r. | Molt ꝑ aprent 7 tost 7 bien *B* — 386 Car il nētent *A* — 387 En .ı. an *BP*; set plus *AB* — 388 Cuns autres clers toute sa vie *BSt* — 391 cultiuer *St*, honourer *B*, celebrer *PT*.

I comancierent a jöer;
Et cil qui donc la costivoient,
Tot ansemant i rejooient.
A cele feste aloient tuit
Vëoir la joie et lo deduit.
Li prodome, li bacheler
Les jeus aloient esgarder
De la palestre et des plomees,
Don se donoient granz colees.
Mes de toz ces qu'au jeu jooient
Ne qui as jeus se travelloient,
Prophilïas il et Athis
An porterent le jor le pris.
Mout bien jöerent li donzel,
Car n'i avoit un si isnel
Que il ne vainquissent le jor;
Formant les löent li plusor.
Les puceles de la cité
Erent as murs d'antequité;
Chascune estoit a sa fenestre
Vëoir le jeu de la palestre.
Les dameisiaus jöer vëoient
Et volantiers les esgardoient.
Le jor fist chaut, chascuns tressue;
Fresche color lor est venue.
Bel estoient a desmesure
Et orent une vestëure.

I 9mẽcierẽt a iouer
7 cil qui lors la coutiuoient
A cele feste tuit estoient
A cele feste aloient tuit f. 4va
Veoir la ioie 7 le deduit
Li preudõme li bacheler
Le geu aloient regarder
De la palote 7 des plõmees
Dont se donnoiẽt gũs colees
Mais de to9 ceuls qui le ueoiẽt
E qui au geu uenu estoiẽt
ꝑcelias il 7 athis
E' porterent le iour le pris
Ml't ꝑ loerent les danziaus
Car nẽ iot nus si isniaus
Q' il ne uainquissent le iour
Forment le loent li pluisour
Les puceles de la cite
Erent as murs dantiquite
Chascune estoit a sa fenestre
Veoir le geu de la palestre
Les damoisiaus as geus ueoiẽt
Q' ml't uolentiers esgardoiẽt
Le ior fist chaut chascũs tressue
Fresche coulour lor est uenue
Bel estoient a desmesure
7 orent une uesteure

412 Le jeu uoient.

Var. 393 la cultiuoient *BStT*, la costumerent *ALP* — 394 tresioierẽt *A*, reiocerent *L* — 396 V. le ieu *AL*; V. la feste *ASt*; Oir le feste *B* — 397 et li bac. *ABP* — 398 La feste al. *B*; I al. ꝑ esg. *L*; I estoient ꝑ esg. *A* — 399 La pal. 7 les pl. *A*; De paletes *B*, De pelotte *P* — 400 Sentredounoient gũs c. *B* — 401 q^{i} la jouoient *ALPSt*, ki i iuoient *B* — 402 Et ki *BLP*; santremettoient *St* — 404 cel jor *AL* — 405 juoient *ASt*; Ml't i. bel li doncel *L* — 406 ni a. nul si isniel *BSt*; Nẽ j a. nul si i. *AP* — 408 Ml't les looient (loerent *P*) li pluisor *AP* — 410 Furent *AP* — 412 Lou ieu veoir *St* — 414 Ml't voluntiers *LP*; Q^{i} les vol. esg. *A* — 415 Cel jour *AB*; fist tãt *A*; Li iours fu chaus *L* — 418 or. sanblant vesture *St*; Cascuns ot une v. *A*.

Vestu erent d'un ostorin,	Vestu furent dun ostorin
Chaucié de paille Alixandrin;	Chaucie de paile alixandrin
Andui erent d'une estature,	Andui erent dune estature
D'un senblant et d'une feiture.	Dū samblant 7 dune fig̃e
Celes des murs quis esgardoient,	Celes as murs les esgardoiēt f.
Sachiez que formant lor pleisoient.	7 sachies q̄ ml't lor plaisoiēt
Et quant li jeus fu remés toz,	7 qn̄t li geus fu remes tous
Athis d'Athenes, qui fu proz,	Athis dathaines q^{i} fu pro^{9}
Prist par la main Prophilïas;	P^{i}st ꝑ la main procelias
Joste la mer s'an vont le pas.	Jouste la mer sē uont le pas
Ja ne verroiz mes .II. enfanz	Ja ne u'res mais .II. ēfans
Tant fins verais ne si amanz.	Plus uerais ne plus ētramās
Jöant s'en vont joste la mer;	Jouent souuēt iouste la mer
Andui comancent a parler.	Lors ꝯmencierent a ꝑler
«Prophilïas», ce dist Athis,	ꝓcelias ce dist athis
«Je vos aim mout, biaus dolz amis.	Je v^{9} aim ml't biaus do^{9} amis
f. 107vb Par toz noz deus, ce sachiez bien,	ꝑ to^{9} les diex ce sachies ƀn
An tot lo mont n'a nule rien	E' tout le monde nē a rien
Cui je tant aim, con je fais toi,	Q' ie tant aim cō ie fai toi
Fors seulemant mon pere et moi.	Fors solemēt mō ꝑe 7 moi
Prophilïas, or te dirai	Procelias or te dirai
Une parole que je sai,	Vne parole q̄ ie sai
Car ne te doi nëant celer:	Car ne te doi neant celer
Mes pere me vialt marïer;	Mes peres me veult marier
Mes ce m'est vis, se fame avoie,	Mais ce mest uis se fēme auoie
Que ja mes tant ne t'ameroie.	Q' iamais tant ne tameroie
Ne vuel pas faire druerie	Ne uoil pas faire druerie

442 peres.

Var. 419 dun coustentin *B*; q^{i} estoit dū bel ostorin *A* — 420 de p. li meschin *BLSt* — 421 Il estoient *A* — 421—422 *fehlen St* — 422 figure *AT* — 413 q^{i} esg. *B*; Celes q^{i} as m̃s esg. *A* — 424 Sacies durem̄t lor plais. *A*; forment les prisoient *B* — 426 A. ki ml't ꝑ estoit prous *B* — 428 lo mur *St* — 430 Ensi verais *A*; Tāt frās *St*; Si fins vrais ne si fins amans *B* — 431 i^{9} q^{a} la mer *A* — 432 Dont (7 *A*, Si *LP*) cōmenchierent a p. *BALP* — 435 noz *CLSt*, les *die übrigen Hss.* — 436 na celle riens *St* — 437 q̄ iaime tant *AL*; Cō iaime tant *B* — 440 Vne chose dont grant ire ay *P* — 441 Car nē ten doi mie c. *B* — 443 7 auis mest se feme a. *A* — 445 Ne wel auoir feme namie *BL*.

Qui parte nostre conpaignie.» — p̃ coi ꝑte la compaignie
Prophilïas l'a entandu, — ꝑcelias la entendu
Mout sagemant a respondu: — Sagemēt li a respondu
«Amis Athis, prenez la bien, — Amis athis prenes la b̃n
Nel leissiez ja por nule rien, — Ja nel lessies p̃ nule rien
Se vostre pere la vos done! — Se v̄rē peres la v^{9} dōne — f. 5ra
Car mout est fos qui ce sëone — Ml't ꝑ est faus q^{i} ce seone
Qui li doit torner a enor, — Q^{i} li doit torner a hōnour
A pröesce ne a valor. — 7 a proesce 7 a ualour
Ja por ce plus ne vos harré, — Ja pour ce plus ne v^{9} harrai
Mes asez plus vos ameré.» — Mais ml't plus v^{9} ē amerai
Tant alerent ensi parlant — Tant alerēt ainssi ꝑlant
Qu'a la cité vindrent errant. — Quē la cite uindrēt errant
Ne demora ne mes tierz di — 7 ne demoura q̄ tier di
Que li parant et li ami — Q' si ꝑent 7 si ami
Athis ont donee moillier, — Athis ont donnee moillier
D'Athene fille d'un princier, — Dathaines fille dū princhier
Qui mout estoit de haute gent, — Q^{i} ml't estoit de haute gent
Nee et norrie richemant. — Nee 7 norrie noblement
Grant joie an font par la cité. — G$\tilde{\text{n}}$t ioie en fcnt ꝑ la cite
A un cort terme ont devisé — A .ı. court t̄me ont deuise
Que les anfanz marïeront — Q' les enfans marieront
Et riches noces an feront. — 7 ml't grant ioie i ferōt
Quant Athis ot fame plevie, — Q$\tilde{\text{n}}$t athis ot fēme pleuie
Ne puet muer que il nel die: — Ne pot muer q̄ il ne die
A Prophilïas en l'escole — A procelias en lescole
Ala conter ceste parole. — Ala conter ceste parole
Il li a dit priveemant: — Si li a dit isnelemēt
«Amis, mes peres et ma gent — Amis mes ꝑe 7 mi pent

451 peres — 472 Li uet cōter.

Var. 446 Q^{i} depte no 9paignie *ALP*; Qui departoit noz 9paignie *St* — 450 Q' nel laissies *A* — 452 fax *ABT*; q^{i} ce seiorne *A*; ki chou resoingne *B*; p^{i} ce resone *L* — 453 a valor *B* — 454 *T*=*A*; ne a honor *B* — 455 Mais ja p̃ ce ne v^{9} harrai *A* — 456 assez mies *L*; Mais plus ie vous en am. *B*; 7 tout ades v^{9} am. *A* — 458 vīrēt atant *A* — 459 d. plus q̄ tier di *B* — 461 A athis ont done moull' *ABSt* — 464 noblement *alle Hss.* — 465 G$\tilde{\text{n}}$s noeces fōt *A* — 467 marieroient *LSt* — 468 feroient *LSt*; Et ke les n. en f. *B* — 470 Ne p. laissier *BP*; ne die *ABLSt* — 472 Vint aconter cele p. *A*; A contee c. p. L.

M'ont hui cest jor fame donee
Et fiancïee et juree.
Prophilïas, venez o moi,
Car mout m'est bon, quant je vos voi!
Et si l'irons vëoir ansanble,
Car mout m'est bele, ce me sanble.»
Endui s'an vont droit au pales,
La ou estoit Cardïones;
N'avoit si bele antre .vii. cenz;
Tot main a main sont entré anz.
La pucele son seignor vit,
Ancontre se dresce et li rit;
Cortoisemant le salua
Et humblemant les anclina.
Dejoste li se sont asis.
La pucele ot mout cler le vis.
De sa façon vos doi parler,
Qui mout fet bien a remanbrer:
Chevols ot blons, lons vers les piez,
Sor ses espaules destreciez,
L'une mitié par devant mise,
Et l'autre fu derriers asise.
An son chief ot un cercle d'or,
Et li chevol estoient sor.
De riches pierres preciëuses,
Qui mout estoient vertueuses,
Ert li cercles antor porpris
Que ele avoit an son chief mis.

f. 107ᵛᵉ

Mont hui cest ior fẽme dõnee
Fiancee lai 7 iuree
ꝑcelias uenes o moi
Q' ml't mest bel qũt ie v⁹ uoi
fehlt.
Andui sẽ uont droit au pales
La ou estoit cardiones
Nauoit si bele entre .vii. cẽs
Main a main sen entrẽt leans
La pucele son seignor uist
Drece se encontre si li rist
Cortoisemẽt le salua
7 humlemẽt li enclina
De iouste li se sont assis
La pucele a ml't cler le uis
De la facon vo⁹ uoil ꝑler
Q' ml't fait ẽn a aconter
Cheuex ot blons lõs iusq̃ pies
Sor ses espaules destrecies,
Lune moitie ꝑ deuãt mise
7 lautre ꝑ derrier assise
E' son chief ot .i. cercle dor
7 les cheueus estoiẽt sor
De chieres pierres p'cieuses
Q' ml't estoient u'tueuses
Ert li cercles entour p̃pris
Q' ele auoit en sõ chief mis

f. 5ʳ

475 Mont an cest ior — 479 Si liromes — 499 uertueuses — 500 precieuses.

Var. 475 *C=St* — 478 mest bel *ABT* — 479—480 *fehlen BT* — 479 Irõmes la ueoir *L* — 480 ml't est *ALSt* — 481 Andui sen uont ens el p. *B*; Andui alerent el pales *A* — 483—484 *fehlen B* — 483 entre .v. cẽs *AP* (cinq cans) — 484 sen entrẽt ens *L*; 7 main a main entrerẽt ens *A*; m. entrẽt leãs *P* — 486 Drece soi *AL*; Lieue sencontre *B* — 487 les s. *ABSt* — 490 7 la p. o le cler vis *A* — 491 ueil *LPT* — 492 *C=St*; Car ml't est bele a escolter *AL*; Q' ꝑ fait ml't bien a conter *B* (*T*) — 493 Ceuels ot lõs desi as pies *A*; Cheuiaus ot sors lons tres caspies *B* — 494 esp. bñ trecies *A*; esp. retrecies *B* — 496 ꝑ desriere *BT* — 497—498 *umgestellt in A* — 501 reprins *B*.

Les sorcius ot dougiez, bien fez,
Et lo front plus blanc que n'est lez.
La color ot fresche et vermoille.
De sa biauté ert grant mervoille;
Ainz plus bele ne fist Nature.
Dolce avoit mout l'esgardëure.
Le nés ot droit et avenant,
— Ainz ne vëistes mialz sëant —
La boiche brief, les danz igaus,
Plus blans qu'ivoires ne cristaus.
Lo cors ot gent; bien fu mollez,
A mervoilles fu droiz formez.
La hanche ot basse et bien asise;
Vestue ert d'un cendal de Frise.
Athis l'esgarde, si li rit.
Prophilïas trestot descrit
An son corage; mout l'i toiche
Ses biaus sanblanz, sa bele boiche.
Li douz regarz de la pucele
Li mist el cuer une estancele
Qui n'en porra ja mes issir,
Tant qu'a l'avoir ou au morir.
Prophilïas est el pales
Et regarde Cardïones.
Con plus l'esgarde, et plus esprant
D'Amors quil navre duremant.

Les sorcils ot dolgies ẗn fais
Le front ot plus blāc q̄ nest lais
La coulour ot fresche 7 u'meille
De sa biaute ert gn̄t m'ueille
Ains plus bele ne fist nature
Douce auoit la regardeure
Le nes ot ẗn fait 7 a droit
Onq̄s mais ne ui plus adroit.
La bouche bries les dēs igaus
Plus blans q^{z}uoires ne crista^{9}
Le cors ot gent 7 ẗn moles
A m'ueille estoit ẗn formes
La hanche basse 7 ẗn assise
Vestu ot .ı. cendal de frise
Athis esgarde si li rit
ꝑcelias trestout descrit
E' son corage ml't li touche
Ses biaus samblās sa bele bouche
Li do^{9} regars de la pucele
Li mist el cors une stincele
Q^{z} iamais nē porra issir
Jusq̄ la mort ou au morir
ꝑcelias est el pales
7 regarde cardiones
9 plus lesgarde plus esprēt
Dam̄ est naures durement

f. 5va

503 sorcix — 511 b. bele danz igax — 522 el cors.

Var. 503 Les sorciex ot lōs 7 bn̄ fais *A*; Sourciex ot deliies 7 bien fais *B*; Les surcis ot du frōt biē fais *L* — 504 Le fr. plus bl. ke ne soit (q̄ nest nūs *L*) lais *BL* — 506 b. estoit m'uelle *A* — 507 plus simple *B* — 508 Simple fu sa regardeure *A*; Ml't d. a. la regardure *L* — 509 Le nes bien fait 7 a. *ABLPSt* — 513 b. fu mollee *ABLPSt* — 514 fu bn̄ formee *APSt*; A meruelle estoit bien formee *B*; A merueille fu regardee *L*. *Dahinter in B 4 Verse*: Si biele riens ne fu ainc faite | Je cuit nature lot pourtraite | Auant kele fust concheue | Cal former ne fust decheue — 516 *T* = *ABSt* — 517 A. regarde *AB* — 518 7 prof. tot d. *A*, ꝑfiliax trestous desrit *L*; Et pr. se defrit *P* — 520 Ses bax maintiēs *A*; Le gent samblant la biele bouce *BSt*; Le visaige la belle boiche *L* — 521 Li dox sanlās *A* — 522 el cors *CLStT* — 524 Iusq̄ auoir tout son dissir *L* — 527 lesprent *ALP* — 528 Damors dont naures est griement *B*; A mort la naure d. *L*.

Amors le touche de son dart,
Qui tot lo cors dedanz li art.
Amors l'estraint, et il tressaut,
Si refroidist et puis a chaut.
Une altre ore est plus froiz que glace;
Ne li remaint color en face.
.c. sopirs fet d'ire et d'amor;
Li cors li tranble de dolor.
Nel pot sofrir, si se leva,
Congié demande, si s'an va.
Prophilïas congié demande;
La pucele a Deu les comande.
Endui s'an issent del pales.
Athis dist de Cardïones
C'onques ne vit plus bele rien,
Et cil li a crëanté bien;
Et com il plus en ot parler,
Et plus lo fet Amors trobler.
L'amors de li l'engoisse a mort;
Ne puet avoir nes un confort.
A l'ostel vet Prophilïas.
Faut li li cuers, mout devint las.
Dedanz un lit se vet couchier;
Tost li le boivre et le mangier;
Ne puet dormir ne nuit ne jor,
Mue le sanc et la color.

Añs le touche de son dart
Q^{z} tout le cuer dedens li art
Añs le fiert 7 il tressaut
Souuēt a froit 7 souuēt chaut
Vne hore est plus frois q̄ glace
Ne li remaint color ē face
Gñs souspirs fait dire 7 dañs
Li cors li tramble des dolors
Nel pot soffrir si sen leua
9gie demande si sen ua
ꝑcelias 9gie demande
La pucele a diu le 9mãde
Andui sen issent du pales
Athis dist de cardiones
9q̄s ne uit si bele riē
Et dit quil lamera ml't ƀn
7 qñt cil plus len ot ꝑler
7 plus le fait añs trambler
Lañ de li langoisse a mort
Ni puet auoir autre 9fort
A lostel uient ꝑcelias
Faut li li cuers ml't deuiēt las
Ens en son lit se uait couchier
Sen pert 7 boire 7 mengier
Ne puet dormir ne nuit ne ior
ꝑcelias pour soie amor

f. 5

537 Ne pot.

Var. 529 la trencie *A*; lalume *B*; la feru *L* — 530 le cuer *ABPT* — 531 le fiert *ALPT*, le point *B*; añs lassalt *A* — 532 Souēt froidist 7 p^{9} a caut *AL*; Vne eure sent en lui gñt caut *B*; Sue fremist et pi^{9} rachaut *St* — 533 *T* = *L* (hure); Vne autre fois frois 9 me gl. *A* — 535 *T* = *BL*; .ı. sospir *A* — 536 Li cuers *AB* — 539 Et athis congie redemande *B* — 540 le c. *LPStT* — 543 si bele *AT* — 544 Athis li recreante bien *AL* (7 cil li r. b. *L*) — 546 trobler *CSt*, tñbler *ABLT* — 547 langoisse fort *A* — 548 a. nūl bon 9fort *St*; Si nē puet a. nul 9fort *A*; a. nul reconfort *L* — 549 vint *AP*, vient *ALSt* — 551 *T* = *BSt*; Dedens son lit sala colcier *A* — 552 Tot *ASt*, Taut *B*, Perdi *P*. *Statt* 551—552 *bringt L vier abweichende Verse:* Car la dolours a cuer le touche | A vm lit vint 7 si se couche | Amors li fait assaut si fier | Q' ne puet boire ne mengier — 554 M. la face *B*.

Amors le met an grant destroit:
Sovant a chaut, sovant a froit.
Prophilïas sovant sopire.
Teus maus lo tient qu'il n'ose dire;
Il se leiroitençois morir
Qu'il li osast cest plet gehir.
Amors l'engoisse mout formant,
Sovant li mue son talant.
Et dit: «Chaitis, que porrai fere?
S'auques me tient, ne vivrai guere.
Quel chose est ce, qui si m'asaut
Et nes une ore ne me faut?
Une ore ai chaut et autre tranble,
.c. dolors sant lo jor ensanble,
Qui ne me volent pas lessier,
Ainz me font la vertu plessier.
Il m'est avis que c'est amors.
— Non est, par foi, ainz est dolors!
Se amors est si aspre chose,
Trop est hardiz qui vëoir l'ose.
S'ele ert de tel acointemant,
Donc n'ameroit gaires de gent.
Mes amors est bone, ç'oi dire;
En li prant an jöer et rire.
Amors est mout humble a trestoz.
— Voire, mes ce n'est pas a toz!
C'est vers autrui que anvers moi;
En li ne truis je point de foi.

Aũs le met en gũt destroit
Souuēt a chaut 7 souuēt froit
℔celias souuēt souspire
Tex maus li tiēt q^{l} nose dire
Il se lairoit aincois morir
Q' il osast sō mal gehir
Aũs langoisse ml't formēt
Souuēt li mue sō talēt
7 dist chaitis q̄ porrai faire
Sauq̄s me tiēt nē uaudrai gaire
Q'l chose est qui si masaut f. 6^{1a}
7 de nule eure ne me faut
Vne eure ai chaut 7 aut^{e} t$^{\omega}$mble
.c. dolors ai le ior ēsamble
Q^{z} ne me uoelēt pas lessier
Ains me fōt ma u`tu plaissier
Il mest auis q̄ cest amours
℔ foi nō est . ains est dolours
Se aũ est si aspre chose
M'ueilles est qui amer ose
Sele ert de tel acointement
Dont nameroient gaires gēt
Aũs est bon ce ai oi dire
A lui puet len iouer 7 rire
Aũs est ml't simples 7 do^{9}
Voire . mais ce nest mie a to^{9}
Ce est a autrui q̄ a moi
E' lui ne truis ie poīt de foi

Var. 555—560 *fehlen* L — 555 le prent ē son d. A; le tient en gũt destrece B — 556 $T=\alpha$; 7 souēt li fait calt 7 froit A, Souant li fait et chaut et froit $St\ P$ — 558 li prēt A — 560 tel plait A; Q' il vausist B — 562 7 si li mue A — 563 dit $CLSt$ — 564 ne durai L — 566 $T=ABLSt\alpha$ — 567 hure L — 568 $T=AL\alpha$ — 579 fōt forment plassier St — 571 ce mest $ABLSt\alpha$ — 573 si faite cose A — 574 Ml't e. $AB\alpha$; qui amer ose $T=\alpha$ — 576 $C=PSt$ — 577 Mais Amors est bon coi dire α — 578 A lui puet on $ALStT\alpha$; On i aprent iuer B — 579 ml't hũble et doulz St; ml't simples et dous $BLPTA$ (Am. si est s. 7 dox); Amors est bons simples et dous α — 580 mie $ABT\alpha$ — 581 a. non pas a moi A; Cou est v. a. ke a moi B; Cest voirs a altrui que a moi α — 582 Car ml't le sent de pute foi A; Ne trueue en amors p. de foi L.

Mout par la sant de fiere guise;
D'aspre meniere me justise.
Amer me fet par felenie
Ce que je ne voldroie mie:
La moillier a mon conpaignon.
Certes, mout ai lo cuer felon;
Il m'aimme plus que nule rien.
J'ai la costume au felon chien:
Quant en li a le gué passé
Et il se sant a fermeté,
Celui abaie et sel vialt mordre.
Ancor sui je de poior ordre
Qui mon conpaignon voil honir;
Je me leiroieençois morir.
Or ai bien dit, si m'i tandrai,
En cest pansé que je or ai:
Ja mes amor n'avrai vers li;
Ce est mesure que je di.
Bele dame Cardïones,
Ja cest pansé nen avrai mes
Que vers vos panse se bien non
Por amor de mon conpaignon.
Ici guerpis je vostre amor
O ma destrece, o ma dolor.
Se je voil autre part amer,
Asez porrai fames trover
Qui m'ameront, ce m'est avis;
Encor en a en cest päis,
Don bien porrai mon pleisir feire;
Autre amor voil a moi atreire.
Or ai bien dit et que cortois,

Ml't ꝑ le sent damere guise
Daspre maniere me iustise
Amer me fait ꝑ felõnie
Ce q̄ ie ne voudroie mie
La moillier de mõ 9paignõ
Certes ml't ai le cuer felon
Ja maime il plus q̄ nule riẽ
Jai la coustume au felõ chiẽ
Qn̈t on li a le gue passe
7 il se sent a fermete
Celui abaie 7 sel ueult mordre f. 6r
E'cor sui ie de pior ordre
Q' mõ 9paignõ uoil hõnir
Je me lairoie aincois morir
Or ai b̄n dit si me tendrai
En cest pensse q̄ ie orai
Jamais am̃ naurai u's li
Ce est mesure q̄ ie di
Bele dame cardiones
Ia cest pensse plus naurai mes
Q' mais u's v9 pens se b̄n nõ
ꝑ lam̃ de mõ 9paignõ
Ici g'pis ie ur̄e amour
O ma destrece o ma dolour
Si reuoil autre ꝑt amer
Asses porrai autres trouuer
Q2 mameront ce mest auis
Encor en a en cest pais
Dont b̄n porrai mõ plaisir faire
Autre am̃ uoil sor moi at̃ire
Or ai b̄n dit 7 que courtois

Var. 583 la truis *L*; damere g. *T* = *α* — 585—588 *fehlen A* — 586 deuroie *L* — 589 athis maime pl9 qªutre rien *A* — 591 q̄ qªnt on la leue passe *A*; Qn̈t lon lia leue p. *L*; Quon a oultre leaue porte *P* — 594 de pl9 putte ordre *St* — 596 auāt m. *AP* — 599—600 *fehlen St* — 604 ꝑ lamor *BLPT* — 605 Ici deg'rpis male a. *A* — 606 Ensi remādra ma dolor *A* — 610 Assez en a *L*; E. en a cent el pais *B*; en mon pais *α* — 612 sor moi *BPStTα*.

f. 108rc

N'amerai mes desor mon pois.» — Jamais namerai sor mō pois
Ci faut; son conte Amors refraint, — Cil fait son conte aṁs se faīt
El cuer lo toiche, et il se plaint. — El cors li touche 7 il se plaīt
Un sopir fet, si s'est pasmez, — .ı. souspir fait 7 sest pasmes
La color pert, toz est muez. — p̃ sa dolour sest to⁹ mues
Sovant s'estant, el lit se voltre, — Souuēt sestaīt el lit sē entre
Por un petit qu'il ne chiet oltre. — p .ı. petit quil ne uait oultre f. 6va
Quant il revient de pasmeison, — Qũt il reuint de pamoison
Lors li refet Amors son don. — Aṁs li refait lors .ı. don
Mes cest don tient il a si fort, — Onq̃s p foi ni ot confort
N'est gaires mandre de la mort. — Nest gaires menre q̄ la mort
Amors n'est pas deduiz ne jeus, — Aṁs nest pas deduis ne geus
Einz est destrece, ardors et feus, — Ains est destrece aṁs(!) 7 feus
Qui mout sovant el cors li art. — Q̄t ml't souuēt le cors li art
Amors li a lencié son dart, — Aṁs li a lancie .ı. dart
Freidir lo fet et eschaufer — Froidir le fait 7 eschaufer
Et tressaillir et sopirer, — 7 tressaillir 7 souspirer
Sovant li remanbre celi — Souuēt li ramētoit celui
Que il ne puet metre an obli. — Q' il ne puet metre en oubli
Cardïones li met devant — Cardiones li met deuant
Et son gent cors et son sanblant, — 7 son gent cors 7 sō samblāt
Son dolz regart et son cler vis, — Sō do⁹ regart 7 son cler uis
Sa bele boiche et son bel ris, — Sa bele bouche 7 sō biau ris
Ses biaus chevols et son gent cors. — Ses bia⁹ cheueus 7 sō gēt cors
Amors l'a mis del savoir fors; — Aṁs le met de sauoir fors

616 El cors — 620 p .ı. petit — 623 Q̄t est ml't aspres 7 ml't forz — 624 mandres — 634 7 sō gent cors ml't auenant.

Var. 614 Ia ne lamerai sor mō p. *A*; *T* = *P* — 615 Cil (Cist *α*) fait *alle Hss.;* a. le saīt *A:* a. le paint *B*; a. lestraint *L*; a. restraint *α* — 618 *C* = *St*; *T* = *α*; De la coulor est tous mues *B*; Pailes deuiēt si est mues *A*; En color pale est touz muez *L* — 621 reuient *C* = *A* — 622 son don *CStα* — 623 Mais cest don tiēt il a si fort *A*; Donq̃s est il p foi ml't fors *L*, Adōc est il trestant fors *St*; Donkes rest il p foi molt sos *B*; *T* = *α* (Donques) — 624 mildres *A*; mieudre ken cāp mors *B*; Ne ge. mieudres que la mort *α* — 626 ardor *Aα*, ardurs *L* — 627 le cors *Tα*; au cuer *B* — 628 .ı. dart *ABT*; jete *A* — 629 7 tressuer *AL* — 630 7 remuer *A* — 631 li m̄bre de celi *AL*; li ramētoit celui *T* = *α* — 633 li viēt *A* — 635 doc *A*, douc *B* — 636 son douc ris *BP*(*α*) — 637 Ses blons cheuex *L*; 7 ses bax dēs 7 sō bel cors *A* — 638 le met *alle Hss.*; de son sens hors *B*.

El cors li r'anbat la folie
O la sanblance de s'amie:
Tote la forme l'an descrit;
Amors li conte et si li dit
La figure de la pucele.
Rose de mai ne flors novele,
Premieremant quant ele est nee,
Ne neist tant formant coloree
Con la biautez Cardïones,
Quant il la vit hier el pales.
Totes les ores qu'il l'an manbre,
Li faut li cuers et tuit li manbre.
Amors le r'a mis en esfroi,
Or le refet entandre a soi;
Quanqu'il avoit devant ce dit,
Trestot renoie et contredit.
Requenuistre li fet s'amie.
Une ore otroie et autre nie,
Et dit: «Je aim Cardïones!
Ce poise moi, je n'en puis mes.
Amors m'i a mon cuer torné.
— Donc ne t'an set ele nul gré,
Quant tu l'aimmes de tel meniere
Que ne t'an puez retraire arriere?
Se l'amasses de bon coraige,
Tu n'i ëusses nul domage:
Tant est ele de franche part,
Sinple cuer, dolz, o bon regart,

El cors li embat la folie
O la samblance de samie
Toute la face li escrit
Aṁs li conte 7 si li dit
La faiture de la pucele
Rose de mai 7 flour nouuele
p'mieremēt qu̇̃t ele est nee
Nest pas si bn ēluminee
Com la bele cardiones
Qu̇̃t ie la ui ier el pales
Toutes les eures q^{l} lē mēbre
Li faut li cuers 7 tout li mēbre
Aṁs le ra mis en effroi
Or le refait entendre a soi
Et qu̇̃q̄ il auoit ains dit
Trestout renoie 7 escondit
Recōnoistre li fait samie
Vne eure otroie autre renie
7 dit ie aim cardiones
Ce poise moi ie nē p^{9} mes
Aṁs mia mō cuer torne
Dont ne mē set ele nul gre
Qu̇̃t tu laimes de tel man'e
Q' tu nē pues retraire arriere
Se lamasses de bon corage
Tu ni eusses nul dōmage
Tant est ele de bone part
De simple cuer de do^{9} regart

f. 6^{v}

f. 103va

640 7 la s.

639 El cuer AP — 640 7 la s. $C = BL\alpha$ — 641 li d. $AB\alpha$; escrit $TP\alpha$ — 643 $T = \alpha$ — 644 flor ASt — 646 Nest pas si biel encouloure B, Ne est tāt fort encoleree St; Nest pas tant fort encouloree L; Nest pas si bien encoloree α; Nest pas si fresce coloree A — 647 $T = P$ — 648 uit ē son p. A — 649 hures L — 653 couant et dit St — 654 renie α — 656 hure L; $T = \alpha$ — 657 7 dist se jaim A — 660 ne mē set ele $T = \alpha P$; maugre B = magre L — 661 ē tel man. AB — 662 q̄ tu tē ueus retr. A; torner a. L — 665 franche $C = LSt\alpha$, bone ABT — 666 Sīple lo cuer douz lo ragart St; De simple cuer de franc esgart AB (resgart B); De s. vie de dous regart α.

Se parlasses sovant a li,
Qu'ele ëust tost de toi merci.
Mes trop es fel et orguilleus
Et vers Amors contralïeus.
Amors nen a cure d'orguel,
Sovant se vialt clignier de l'uel;
Amors se vialt contralïer,
Blandir et dolcemant proier;
Amors se vialt mout ranponer
Et correcier et r'acorder;
Amors vialt fere toz ses buens,
Plus est nobles que rois ne cuens.»
Amors li dit: «Prophilïas,
Ne tenir pas cest plet a gas!
Li deus d'amors t'a si navré
Que tu ne puez avoir santé,
Se par li n'est, bien le te di.
Del tot te met an sa merci,
A li t'otroie et si t'i rant!
Celi doit an proier sovant,
Que bien li puet avoir mestier
A ses besoingnes esploitier.»
Prophilïas fet un grief pleint,
A soi mëismes se conpleint:
«Mout me destraint li deus d'amor,
Sofrir me fet mortel dolor;
Mout m'angoisse et justise a mort,
Trop me destraint, si a grant tort.
Onques de rien ne li forfis,

Se ꝑlasses souuēt a lui
Ele eust tost de toi merci
Mais trop ies fel 7 orgueillo⁹
7 u's samour 9tralious
Aм̃s nō a cure dorgueil
Souuēt se veult cluignier de lueil
Aм̃s se veult 9tralier
Blandir 7 duremēt prier
Aм̃s se veult ml't ramponer
9tralier 7 racorder f. 7ra
Aм̃s veult faire to⁹ ses bōs
Plus a pooir q̄ rois ne coins
Aм̃s li dit procelias
Ne tenir pas cest plait a gas
Li diex damours ta si naure
Q' tu ne pues auoir sante
Se ꝑ lui non b̄n le te di
Du tout te met en sa merci
A lui totroie a lui te rent
Celui doit on prisier souuēt
Q' b̄n li puet auoir mestier
A ses besoignes esploitier
ꝑcelias fait .ı. grief plaint
A soi meisme se 9plaint
Ml't me destraint li diex dam̃
Soffrir mi fait mortel dolor
Ml't mangoisse 7 iustice a mort
Trop me destraint a si gn̄t tort
Onq̄s riens mais ne li meffis

672 Einz vialt souāt cl. — 678 noble.

Var. 667 a lui $T=\alpha$ — 668 $T=A\alpha$; de moi BLP — 669 trop sui BLP — 671—672 *fehlen* A — 671 nena $C=\alpha$ — 673 ne veut A — 674 7 plaindre 7 d. L; duremēt $T=\alpha$. *Dahinter in L eingeschoben*: Amors velt faire gens gener — 676 $T=\alpha$ — 678 pl⁹ est fiers q̄ nest rois ne q̄ns A — 683 $T=A\alpha$ — 685 $T=\alpha$ — 686 A lui doit on ꝑler AL (prier L); A lui dois tu proiier $BPSt$ — 687 te puet A — 688 A tes b. A — 690 A lui m. BL — 694—695 *in A umgestellt:* Trop me destraint ce est a tort | Ml't mangoisse 7 destr. a mort — 695 meffis $T=LP$.

	Einz puis bien estre ses amis.	Ains puis ƀn estre ses amis
	Se je fais ce que il me prie,	Se ie fas ce q̄ il me prie
	Si avrai joie et bone äie	Si aurai ioie ⁊ bone aie
f. 108vb	Et de m'amie avrai delit.	⁊ de mamie autre delit
700	Je ferai ce que il m'a dit.	Ie ferai ce q̄ il ma dit
	Ia n'en faudré, se je puis, rien.	Ia nē faudrai se ie puis rien
	— Trei toi vers lui, s'il t'en fet bien!	Trai toi u's lui si feras ƀn
	S'amor li quier! — Et je par cui?	Samor li quier ⁊ ie ꝑ qui
	— Par toi mëismes, non par autrui.	ꝑ toi . nō mie ꝑ autrui f. 7
705	Saiches, se la pries sovant,	Saches se le pries souuēt
	Tu avras auques ton talant.	Tu auras auq̄s tō talēt
	S'avant te mostre laide chiere,	Sauāt te moustre laide chiere
	Ne t'en trai pas por ce arriere!	p̄ ce ne tē trai pas arriere
	C'est costume que fame dit;	Cest coustume q̄ fēme dit
710	Quant en la prie, ele escondit.	Qn̄t on la prie . ele es9dit
	A chief de foiz r'est de bon'aire;	Au chief de piece est debonere
	Mialz en puet an son pleisir feire,	Ml't en puet len son plesir fere
	Tost r'amolist vers grant proiere,	Tost amolist u's gn̄t ꝓiere
	Mes que bien soit qui la requiere.	Mais q̄ il soit qui lē requiere
715	Ce saches bien, Prophilïas,	Ce saches ƀn procelias
	Se tu la proies, tu l'avras.	Se tu la pries tu lauras
	— Proier? Si feroie je voir	Proier . si feroie ie uoir
	Des lo matin antresqu'au soir.	Des le matin iusq̄s au soir
	Soz ciel n'a nule si fort rien,	E' tout le mōt na si fort riē
720	Tornast a mal ou fust a bien,	Ou soit a tort ou soit a ƀn
	Que n'en cuidasse bien sofrir,	Q' ie nē cuidasse soufrir
	Mes qu'an ëusse mon pleisir.»	Mais quē eusse mō plaisir

708 Ne te trai — 712 Biē — 714 q̄ biē souāt la r. — 721 ne cuidasse.

Var. 697—700 *fehlen A* — 698 aie $C = T$, uie $BLSt$ — 699 ⁊ mame i avra delit St — 701—702 *in A umgestellt* — 701 Ja ni faudras de nule rien A — 702 si feras bien ATa; se le fai bien L — 704 non par a. $C = T\alpha$, ou par a. *der Rest* — 706 Tu saras a. son talent A — 707 Sele te m. ALP — 708 ten $BT\alpha$; *Stellung* $T = \alpha$ — 711 $T = \alpha$ — 712 Ml't $T = B$, Mieus αLSt; Si en puet on A — 713 amolist BLT, amoloie A — 714 lē $T\alpha$ — 716 Se bien pries tu uainteras $BLSt$ (voīcras St) — 717 Prie li si ferai ie voir A — 719 $T = \alpha$; nē est si fort r. A; nē a si forte r. B — 720 $C = LSt$; mal tornast a bien BP; v soit a bien A; Ou fust a tort ou fust a bien α — 721 $T = \alpha$; q̄ ne volsisse b. s. AP — 722 Desq̄n eusse AL.

Savoirs li r'est el cors antrez,
Qui en met hors les maus pansez.
De la raige qu'il a ëue
Toz ses corages li remue.
Et dit: «Cheitis, que est ce, las?
Lai toi morir, Prophilïas!
Grant desverie me demeinne.
Amors, trop par estes vileinne,
Qui tel chose me rovez feire.
Ainz me leiroie a chevaus treire
Et toz les manbres arachier,
Morir ou la teste tranchier
Que je anvers mon conpaignon
Fëisse si grant mesprison.
Seul del penser qu'an fais sovant
Devroie avoir le jugemant.
Jugier devroie por Athis,
Qui est mes druz et mes amis.
Il est mes sire et mes conpeinz;
Mes devers moi est li meheinz
Qui mout resanble felenie,
Quant sa moillier quier druerie.
Se Deus m'äit, ce poise moi,
Quant Amors m'a lacié el broi,
Qui ne me vialt lessier aler
Por prometre ne por doner.
Sovant me ramantoit la bele
Qui ma dolor me renovele.

Sauoirs li rest el cors ẽtres
Q^{i} en gita les fols pensses
De la rage quil a eue
To^{9} li corages li remue
7 dist a soi quest ice las
Lai toi morir ꝑcelias
G$\tilde{\text{n}}\tilde{\text{t}}$ desuerie te demaine
A$\tilde{\text{m}}$s trop ꝑ estes uilaine
Q^{i} tel chose me rouues faire
Ains me lairoie a cheua^{9} traire f. 7va
7 to^{9} les mẽbres esrachier
Morir 7 la teste trenchier
Q' ie enuers mõ 9paignõ
Feisse si grant mesprison
Sol del pensse q̃ iai souuẽt
Deuroit len faire iugement
9 mouueroie ore athis
Qui tant ꝑ est or mes amis
Il est mesire 7 mes 9paĩs
Mais deu's moi est li mahaĩs
Q^{i} ml't resamble felõnie
Q$\tilde{\text{u}}\tilde{\text{t}}$ sa moillier q^{t}er 9paignie
Si maist diex ce poise moi
A$\tilde{\text{m}}$s ma lacie en sõ broi
Q^{i} ne me veult lessier aler
p̃ ꝑmetre . ne pour donner
Souuẽt me ramẽtoit la bele
Q^{i} ma dolour me renouuele

728 Leirai morir prof. — 737 del parler — 742 a uns meheinz — 745 maist.

Var. 723 ou cuer *L* — 724 geta *A* (gieta *B*), gete *L*; Q^{i} li regete *St* — 726 *C* = *LSt* — 728 *Fehler C* = *BSt*, *richtig T* = *L*; Fol 9sel as prof. *A* — 729 te *LPT* — 731 tel honte *B* — 733 arraigier *L*, esragier *B*; detrencier *A* — 734 7 la t. *LT*; 7 puis la teste roognier *A* — 736 si gr. traison *BPSt*, tele traison *AL* — 738 Deuroit on faire jug. *ALPT*; Doi ie morir ꝑ iug. *B* — 739 Je jugeroie p̃ a. *AB* (Jel iug. *B*) *LSt* — 742 deu's mort gist li mehains *L* — 743 deruerie *ALP* — 744 uilonie *L* — 746 *C* = *St*; Qamors ma l. en sõ broj *AL*; Qamors ma mis ens en son broi *B* — 747 laissier ester *AL*.

Las, tote jor i vois pansant,
La nuit la voi an mon dormant;
Quant je me doi la nuit dormir,
Dejoste moi la cuit tenir.
Donc m'est avis que je la voi
Entre mes braz dejoste moi;
Prandre la cuit, si n'en truis mie.
— Fos est qui chace la folie.
Las, si mal trueve qui n'i est!
Li mien deduit ne sont pas prest. —
Lors resui je an mout grant peinne.
Ce est Amors qui me demeinne.»
Athis li est venuz devant,
Sor l'esponde s'asist plorant.
Doucemant l'a a reison mis,
Si li demande: «Biaus amis,
Queus maus est ce qui vos destraint?»
Sovant le plore Athis et plaint.
Prophilïas respont: «Par chaut
M'est cist maus pris, qui si m'asaut!
Antre voloir et esgarder
Me font sovant lo sanc muer.
Par tans en cuit perdre la vie.»
Mes cil ne s'an aparçoit mie
Ne pas ne s'an donoit regart
Que li maus fust de cele part.
Savis d'Athenes vint iriez.
Demanda li toz correciez,

Las toute iour i uois pēsāt
La nuit la voi ē mō dormāt
Qn̄t ie me doi la nuit dormir
Deiouste moi la cuit tenir
Lors mest auis q̄ ie la voi
Entre mes bras ēuirō moi
prendre le cuit si nē truis mie
Fols est qui chace la folie
Las si mal troeue qᵗ ni ert
Li miē deduit ne sont pas c't f. 7ᵛ
Lors resui cheus en gn̄t paine
Ce fait aīs qᵗ si me maine
Athis est uenus deuāt lui
Qᵗ de sō mal a gn̄t anui

fehlt.

751 tote nuit — 759—760 *fehlen* — 768 Athis souāt le pl. — 772 lo san.

Var. 751 tote nuit *CP*; Trestote ior *A*, Trestout le ior *L* — 754 le quit sentir *B* — 755 Lors *ALTα* — 756 *C* = *BT*; Estent mes bras enuirō moi *LA* (Lors tent) *Stα* — 757 le wel *B*; 7 quier ice qᵗ ni est mie *L* — 759—760 *fehlen CBL*, *erhalten AStTα* — 759 La si la trueue *A* — 760 nest pas *A* — 761—762 *fehlen L* — 761 *T* = *α* (ceus) — 762 Ce fait *ATα*; qᵗ si me maine *ABTα* — 764 Deuant le lit *B* — 766 dox amis *AB* — 770 Ai le mal pris *ASt*, Ai pˢs le mal *L* — 772 souēt color m. *A* — 775 ne li d. reg. *L* — 776 *C* = *St*; Qᵗl li venist de c. p. *ABL*.

Queus maus est ce et ou le prant,
Quel leu le toiche plus sovant.
Cil li respont: «Je l'ai au cuer!
Ce sachiez bien qu'an nes un fuer
N'en cuit je ja avoir confort
Ne garison devant la mort.»
Sa main li toiche par lo cors,
Savis d'Athenes s'an ist fors;
Athis, son fil, a lui apele,
Si li a dite une novele:
«Cist hom se muert, sez tu por coi?»
Cil li respont: «Je non, par foi.
Il ne m'an vialt dire le voir,
Ne je n'en puis la fin savoir.
Mes tant m'a dit: par chaut l'a pris.»
Mandent les mires del päis.
Et quant il furent asanblé,
Par tot le pous li ont tasté.
Onques n'i ot si saige mire
Qui verité an sëust dire,
Queus maus ce est, de quel nature;
Trop en est la fisique oscure.
Li mire sont tuit departi.
Prophilïas remest ensi,
Malades fu, et li jorz vint
Des noces faire a ces cui tint.
.VIII. jorz devant font li parant

fehlt.

789 Cil — 798 Q^2 la uerite an puist dire — 800 Ml't en est.

Var. 779 q̄ls mals cou est 7 ou li prent ABL — 782 ke a nul fuer BL, q̄ p̃ nul fuer A — 784 Ne g. fors q̄ la m. AL; iusques a la m. St; Ne g. el que la m. $P\alpha$ — 785 li met dessus le cors L; sa main a mise par son cors α — 786 7 enap's si sen i. f. A — 788 dit ceste nouuele AL — 789 Cist LSt, Cis $AB\alpha$ — 790 7 cil r. nenil p̃ foi AL; Athis r. naio p̃ foi B, Athis r. nenil par foy P — 793 Mais il me dist A, Mais il ma dit α — 794 Les mires m. ASt; Mandons B, Mandez L — 795 Atant i furent B — 796 le cors $AB\alpha$ — 798 em peust d. St — 799 cest ne de quel n. α — 800 Trop en est AB; Tant en est LP; Tote en est αSt — 801 m. sen sont d. AL — 803 uient B; M. fu 7 ior 7 nuit A — 804 ki tient B; ācois q̄ tuit A — 805 .xx. jors A, Vn ior B.

Des noces l'aparoillemant.
Athis ont sa fame donee;
Mout richemant l'a espousee.
Les noces furent demanes;
Asez i ot de plusors mes.
Et quant li mangiers fu finez,
Athis s'an est premiers levez.
A son conpaignon vet tot droit
Errant au lit ou il gesoit.
Desor l'esponde s'est asis.
«Prophilïas», dist il, «amis,
Comant vos sanble de cest mal?»
Cil li respont: «Ainz n'öi tal;
Ja n'en cuit avoir garison
Ne mecine se la mort non.»
Athis li a l'uevre contee
Com il a sa fame espousee
Et de la joie del pales;
Mes il n'i anterra ja mes,
Tant qu'il lo voie respasser;
Ne porroit mes joie mener.
Prophilïas dist: «Ne puet estre.»
Athis li garda au pous destre,
Puis li a dit: «Mout me mervoil
Que de cest mal ne truis consoil
Ne ne poons mire trover
Qui vos en saiche meciner.

fehlt.

p^{9} li a dit ml't me m'ueil
Qũt de cest mal ne truis 9seil
Ie ne p^{9} nul mire trouuer
Q^{t} te puisse medeciner

822 Comant a.

Var. 808 q̄ lieīt *A*, Ml't loialmēt *L* — 809 f. el pales *AP* — *Hinter* 812 *in L zwei Verse:* 7 li aut^{e} tuit ensement | So s̄t leue 9muneīt — 813 ua *AB*; vint *PSt* — *Zusatz hinter* 814 *in L:* Car ml't en estoit esmaiez | 7 ml't en auoit g^{a}nt pitie — 816 Ml't corecies 7 ml't pansis *L*, *dahinter zwei Verse:* 7 dit 9pains ꝑfiliax | Dites ne le me celez pas — 818 7 cil r. aīc mes noi tal *A* — 820 Ne autre chose *L* — 822 Comant a *CLP* — 823 p̃ ce font tel joie el pales *A* — 824 renterra *B* — 828 li g. au pous *C allein*; A. li baille le puī destre *ABLP* (la main) *St* — 830 qũt ē cest mal *A* — 831 Ne ne puet on *B* — 832 em pusse m. *St*; q^{t} uos sace 9sel doner *A*; Tant sache fisike esprouuer *B*, *dahinter zwei Verse in B*: Q^{t} ten puisse donner mechine | Ne ꝑ erbe ne par rachine, *in A folgender Zusatz:* Ce poise moi uoir dos amis | q̄nsi de moi te departis.

Prophilïas, mout te voi pale,
Et ta colors est morte et male;
Chascun jor te voi anpirier:
Pire es tu hui que n'ieres hier.
Prophilïas, car me jehis,
Biaus douz conpainz», ce dist Athis,
»Queus maus ce est, car t'en descoevres!
Se pooie faire les oevres
Qui te fussent a savemant,
Jes porquerroie isnelemant.
Queus maus est ce et queus lengors?
Dont t'est venue iteus dolors?
Je t'an querroie garison,
Par toz les deus ou nos crëon,
Se je pooie, volantiers;
Ja ne seroit li plez si fiers.
Mout an voldroie öir la some,
Car en cest mont n'a un seul home,
Mialz t'en porchaçast a garir,
Se le me voloies gehir,
Ainz iroie par mainte terre
La mecine cerchier et querre.
Qui sa plaie ne let vëoir,
Comant puet garison avoir?
Prophilïas, car le me diz!»
— «Comant an seroie je fiz
Que tu ne m'an vousisses mal?»

ꝑcelias ml't te voi pale
Ta coulor uoi 7 morte 7 male
Chascū ior te uoi empirier
Pire ies hui q̄ tu ne fus ier
ꝑcelias car me gehis
Bia⁹ do⁹ compains ce dit athis
Quels est cils ma⁹ . car le descoeures
Se pooie faire les oeures
Q⁷ te fussent a sauuement
Jes p̃querroie isnelemēt
Q⁷ex maus est ce 7 q⁷ex dolours
Dont te uiēt iceste langours
ꝑ to⁹ les diex ou nous creō
Ie ten q̄rroie garison
Se ie pouoie uolentiers
Ia nē seroit li plais si fiers
Ml't en voudroie oir la sōme
Car ē cest mōt na .ı. sol hōme
Q⁷ miex te p̃chast a garir

fehlt.

842 Jēl — 844 Dom est uenue — 848 si gries — 852 Se tu lo me uiax regehir.

Var. 834 Ta color uoi 7 morte 7 male *StTL* (7 noire 7 pale); La coulor as 7 uaine 7 male *B* — 835 le voi *B* — 836 Pires es hui q̄ ne fus ier *ALSt*; Pire est hui kele ne fu ier *B* — 838 ꝑpaīs 7 do⁹ amis *A* — 841 Ke fusses a ton sauuement *B*, Q' tu fusses a s. *LPSt* — 842 Jel *CSt* — 843—844 *Umstellung der Reimwörter T* = *A* (ne q̄l dolor . . . tel langor) *L* — 845—846 *Umstellung der Verse T* = *A* — *Hinter* 848 *Zusatz in L:* 7 ml't tres gr̃t ioie en auroie | Se ie ꝑsoil metre y pooie — 849 Mout en desir oir *B* — 852 Se tu le uol. *L* — 853 ꝑ ceste t. *L* — 855 ne fait *A* — 856 ꝑm̃t puet medecine a. *A*, Coment en puet mechine a. *B* — 857 Dist profilias or me dis *A*.

Athis respont: «Ainz n'öi tal.
Je t'an plevis la moie foi,
Et par les deus an cui je croi,
Ainz t'en amerai plus formant
Et querrai medecinemant.»
— «Dirai le toi?» — «Öil». — «Je n'os,
Nel ferai pas». — «Donc es tu fos,
Se tu te viaus lessier morir
De ce don tu te puez garir.»
— «Tu m'an puez bien doner santé.»
— «Por quel m'as tu donc tant celé?»
— «Je nel t'osoie ancore dire.»
— «Trop as enduré cest martire.»
— «Ancor m'est mout del dire grief.»
Del covertor cuevre son chief.
.III. foiz se pasme de dolor,
Ne se puet mes tenir de plor.
f 109rc A this le dresce contre mont,
Les ialz li beise et puis le front,
Puis li a dit: «Gehis le moi!
Par cele amor que j'ai a toi,
Je ne t'an voldrai se mialz non
Et t'an querré droite poison.»
Prophilïas giete un soupir:
«Mout est cist plez griés a gehir;
Ne sai con jel die ne les;
Maus est avant et pire apres.
Ce poise moi que j'en parlé,

fehlt.

886 7 puis apres.

Var. 860 A. r. ne vis mais tal *L* — 861 pl. en ma foi *B*, pl. a moie f. *L* — 862 ou ie me croi *L* — 863—864 *lauten in A:* Ia ne ten volrai se bn̄ nō | 7 te q̄rrai droite poison — 866 Nel dirai pas *A*; dont estes sos *B* — 867 Se vous voles *B* — 868 dont porroies g. *A*, dont vous poes g. *B* — 870 p̃ coi *alle Hss.* — 872 p̃ q^{a}s tel mart. *A* — 874 couuri *BPSt* — 876 Ne se p. astenir *ABLPSt* — 877—878 *A ändert den Reim:* Encontremōt le drece athis | Les iex li baise 7 p^{9} le vis — 880 p̱ cele foi *ABP*; q̃ ie te doi *AP* — 882 7 si querrai ta garison *B* — 884 cis maus *BL* — 885—886 *fehlen St* — 886 deuant pire est apres *BP*; 7 pis a. *AL*.

Mout me repant quel comencé,
Mialz me volsisse estre tëuz.
Mes quant cist plez est tant mëuz,
Je nel puis mes longues celer.
Porrai je foi an toi trover,
Que tu ne m'an vousisses pis?»
— «Öil, par foi le te plevis.»
— «Tu quenuis bien la medecine
Et chascun jor voiz la racine
Qui me garroit a po de peinne;
Mes la fisique an est vileinne
Ancontre toi qui me requiers.»
Athis respont: «Biaus amis chiers,
Est ce por fame?» — «Öil, amis,
Miaudre m'est morz que estre vis.»
— «Comant a non?» — «Cardïones.» *fehlt.*
A cest mot s'est pasmez apres.
Athis le redresce vers soi.
«Amis», fet il, «entant a moi:
Ne t'esmaier, pran bon corage!
Bien te garré de cest malage.»
«Biaus douz conpainz», ce dist Athis,
«Tu es por moi an ces päis;
Se je por tant te leis morir,
Bien me devroit siegles häir.
Je te querrai mecinemant,
Ne tarderé mes longuemant,
Qui te tornera a santé
Et moi a honte et a vilté.
Mes mialz en voil estre honiz
Que tu por moi soies periz.

Var. 888 7 q^{a} dire le cōmencai *AL* (Ne q^{a}dire) — 890 *C* = *St*; est si meus *AL*, est esmeus *B* — 892 porrai me iou en toi fier *B* — 902 *C* = *St*; Miex volroie estre mors q̄ vis *ABL* — 905 contre soi *BP* — 907 Ne tesmaie iai boin courage *B* — 912 li mōs *A*; Ml't me d. chascuns hōnir *L*; Ml't deuroit siegles falir *St*; Biē en deuroie estre hais *B* — 914 Ne demourra pas l. *B*, Ne demorrai pas l. *L* — 918 p moi fusses peris *B*.

Ne t'esmaier, pran bon confort!
Bien te garrai de ceste mort.
f. 109va Dedanz ma chanbre devant moi
Ferai un lit fere por toi.
Quant je serai alez couchier
Et girré joste ma moillier,
Leverai, iré a ton lit,
Et tu viens fere ton delit!
A ma moillier te coucheras,
Mes garde que n'i parler pas!
Quant tu auras fet ton pleisir,
Garde toi bien del andormir!
Puis t'an revien isnelemant,
N'i demorer pas longuemant!
Et je r'irai gesir arriere,
Ja n'en ferai plus leide chiere.»
Sifeitemant ont consoil pris;
Atant s'an est tornez Athis.
El pales antre toz iriez
Et fet senblant d'estre toz liez.
Li termes vint d'aler couchier.
Entre Athis et sa moillier
Font a aus .ii. un gent lit feire
En une chanbre, ou nus ne eire,
Fors que il dui priveemant
Et une fame seulemant.
Athis la fame apele a soi,
Si li a dit: «Amenez moi
Priveemant mon conpaignon!
Ne voil qu'il gise se ci non:

fehlt.

922 mō lit — 924 7 gesir — 929 Qāt auras fet tot tō delit.

Var. 921 Ens en ma cambre *ABLSt* — 925 Sus saurrai 7 irai en ton lit *B* — 931 deliuremt *A* — 933 Et iou mirai jesir *A*, 7 ie mira couchier *L* — 934 plus male ch. *B* — 935 En tel maniere ont consel pris *B* — 938 ke soit ml't lies *B* — 939 vient *B* — 940 *C* = *St*; Athis 7 (o *A*) sa biele mollier *ABLP* — 941 .i. bel lit *ABSt*, un gůt lit *L* — 942 *C allein*; ē mi lere *L*; v nus ne repaire *ABPSt* — 943 Ni ot q̄ ceiz .ii. pr. *L* — 945 amene *AB* — 947 tot coiemēt *A*.

Ci girra mialz et plus an pes;
Trop a grant noise an ce pales.
Malades est mout duremant,
Ne vivra gueres longuemant.
Se il moroit et nel savoie,
Sachiez que dolanz an seroie.»
Un lit de coste et de blans dras
Ont fet a oés Prophilïas;
En la chanbre priveemant
Le couchierent mout bonemant.
Athis la mestresse an envoie,
Estaint les cierges qu'an ne voie
La mervoille qu'il vialt sofrir
Et por son conpaignon garir.
Athis se gist delez sa fame,
Qui plus estoit clere que jame.
Donc se comance a porpanser
Et en son cuer a estriver:
«Que porrai feire, las, cheitis?
An fole peinne ai mon cuer mis.
Com fauserai ma conpaingnie
Et ma moillier que j'ai plevie
Ma foi lëaumant a tenir
Et li a garder et servir?
Et com leiré mon conpaignon
Morir por si po d'acoison?»

fehlt.

Bruchstück **B.**

Q^{i} plus est clere dune gēme f. 8ra
Lors se ꝯmence a pourpēser
7 a sō cuer a estriuer
Quē porrai faire las chaitis
En fole paine me sui mis
ꝯ fausserai ma ꝯpaignie
7 ma moillier q̄ iai pleuie
Ma foi loiaumēt a tenir
7 a li garder 7 s'uir
7 cō lerai mō ꝯpaignon
Morir pour si poi dachoisō

---

949 biē 7 mialz an pas — 965—966 Donc se porpanse an q̄l meniere | Fera ce de samie chiere — 967 Q' fere fet il las ch.

Var. 949—952 *fehlen A* — 953 nel veoie *A* — 954 Sacies q̄ gn̄t duel ē aroie *A*; Tous iors mais dolens seroie *B* — 955 de keute *A*, de kieute *B*, de coute *P*, de coutre *St* — 956 Ont fait asseis pr. *St*; Ont fait illuc prof. *L*; Firent tantost prof. *A*; Ont apreste prophelyas *B* — 957 tout erranmant *B* — 958 bellemant *St*, doucem̄t *LP*, p^{i}ueement *B*; Le courirent celeement *A* — 960 Les c. est. *ABL* — 962 tout pour *P* — 963 se jut *A* — 965 Ml't se ꝯmēce *A* — 966 7 a gaider *L* — 968 En fole (male *L*) p. me sui mis *B*; ē gn̄t folie me sui mis *A* — 971—972 *fehlen A* — 972 Et a amer et a chierir *B*; Ie la doi g. 7 s. *L* — 974 poi *AT*, pau *B*, pou *P*, pol *St*; p̃ petite acoison *L*.

Retorne soi, si se porpanse:
«Qui me fet donc ceste desfanse?
Doi je donques a ma moillier
Nul autre home lessier couchier?
Ja est ele ma fame en loi;
Se je ne li portoie foi
Et envers li ne sui lëaus,
Ja seroit ce pechiez et maus.
Je ne doi pas rien consantir
A li perdre n'a moi honir,
Car ce seroit mout granz folie
Et malvestiez et felenie.»
An son corage se desdit:
«Que est ce, las, que je ai dit?
Asez a il de beles fames
Par lo päis et par les rengnes.
Se je por une leis morir
Mon conpaignon que puis garir,
Ja mes an moi n'ait hom fïance
Ne conpaingnie n'esperance.
Biaus douz conpainz, se je vos fail
Et a ma fame ne vos bail,
Dont porrez vos bien esprover
Qu'an moi ne vos pöez fïer.»
Del tot se tient an ceste guise;
Entre ses braz sa fame a prise,
.vii. foiz la beise d'un tenant,
D'autre part se torne plorant.

Retorne soi dont se p̃pense
Q' me fait dont ceste deffense
Doi ie donq̃s a ma moillier
Nul autre hõme lessier couch'
Ia est ele ma fẽme en loi
Se ie ne li portoie foi
7 enu's li niere loiaus
Ia seroit ce pechies 7 maus
Ie ne doi pas ce consentir
A lui p̃dre me uoil tenir
7 ce sera ml't grant folie
7 mauuesties 7 felõnie
E' son corage sen desdit
Quest ice e las quai ie dit
Il sont asses de beles fẽmes
p̃ cest pais 7 p̃ cest regnes
Se ie pour ceste lais morir
Mon 9paignõ q̃ puis garir
Ia nuls naroit ẽ moi fiance
Ne 9paignie nesperance
Biaus do^{9} 9pains se a v^{9} fail
Q' ma 9paigne ne vous bail
Dont porres vo^{9} b̃n esprouuer
Quẽ moi v^{9} poues b̃n fier
Del tout se tient en ceste guise
Entre ses bras sa feme a prise
.vii. fois le baise dũ tenant
Dautre p̃t sest tornes a tãt

f. 8

997—998 *fehlen.*

Var. Hinter 980 *Zusatz in A:* 7 ie le lais ensi hounir | 9 le poroie garantir — 981 Se ie ne sui vers lui loiax *A*; Elle est ma fãme si leaulz *St (kehrt beide Verse um)* — 984 p̃ moi hõnir *L* — 985 ser. gũs vilenie *A*; Que moy ce s. villenie *P* — 987 sen *T* = san *St* — 989 Asses a or *A*; Il a asses *B* — 990 *T* = *A*; En ce pais par les roiames *L*; En cest pais de hautes dames *B* — 991 *T* = *P* — 993 *T* = *P* — 994 natẽdãce *A* — 995—996 *fehlen B* — 996 7 ie ma feme *ALSt* — 997—998 *nur TB erhalten:* Dont pourres vous bien afier | Quen moy ne vous deuez fier *P* — 1001 baise docement *A*, maintenant *B* — 1002 sest (est *A*) tornes *ABLPStT.*

Cardïones s'est andormie;
Prophilïas pas ne s'oblie.
«He, Deus!», fet il, «verrai je l'ore
C'Athis veingne qui tant demore?
Se vëoie la conpaingnie
De moi a estre avoec m'amie,
Que la pöisse seus tenir
Et joste son coste gesir,
Ancor garroie de cest mal,
N'i querroie autre mecinal.»
En son cuer s'est reporpansez.
«Que di je, las? Toz sui desvez!
Est il donques nus hom an terre
Qui tel honte dëust soferre
Qu'a sa moillier leissast gesir
Nul autre home por soi honir?
Ia le m'a il dit por confort.
Par foi, ainz est dolors et mort!
Il me cuide par tant garir,
Ainz m'en verra certes morir.»
Prophilïas est an dolor;
Athis se gist joste s'oissor.
Lever se vialt, sus est dreciez,
Porpanse soi, si r'est couchiez.
«Que vuil faire, ou vois je, las?
Lerai morir Prophilïas,
Ainz que je suefre si grant honte?»
Pansers lo met en autre conte,

Cardiones sest endormie
Procelias pas ne soublie
ha . diex fait il u'rai ie leure
Q' uiegne athis q' me sequre
Se ie ueoie la chose emplie
Q' ie geusse les mamie
Q' seul la poisse tenir
7 iouste mō(!) coste gesir
Encor garroie de cest mal
Nen qrroie medecinal
E' son cuer se rest ppenses
Q' dis ie las ie sui desues
Est il donqs nul hōme ē t're
Q' tel honte deust sofferre
Q' sa moillier lessast gesir
Nul autre hōme p lui hōnir
Ia ma il dit ce mest 9fort
Ains est p foi dolour 7 mort f. 8ra

fehlt.

Procelias est en dolour
Athis se gist iouste suxor
Leues sen est si sest drecies
ppensses sest si sest couchies
Q' uoil ie faire chaitis las
Lerai morir procelias
Ains q ie sueffre si gñt hōte
Pensser le met ē autre cōte

1014 trop sui.

Var. 1004 loublie *AL* — 1006 *C* = *St*; *T* = *ABLP* — 1008 *T* = *P*; *fehlt L* — 1009 *Stellung T* = *P* — 1012 *T* = *AL* — 1013 *T* = *AP* — 1014 sui je derues *ALP* — 1016 Q' jtel h. d. qrre *A*; doive requerre *BP* — 1017 me laist *B* — 1018 Nenil certes p. *B* — 1019—1022 *fehlen L* — 1019 Il le ma dit ce fu 9fors *A*; Ia ta il dit che fu confors *B*; Iel ma il dit se fuit 9fors *St*; Las quay ie dit est ce confort *P* — 1020 ains fu d. 7 mors *B*; p foi nō fu aīs fu li mors *A* — 1021—1022 *fehlen PT* — 1021 me q'da *A*, me quidoit *B*; te cudoit *St* — 1022 Mais voir il me fera m. *A*; Certes ains me lairoit mourir *B* — 1023 gist *A* — 1026 *T* = *L* — 1027 *T* = *P*.

Et dit: «Mout sui de dur corage:
Trop auroit ci cruel domage,
Se je leis morir cest vasal
Por seulemant si petit mal,
Don ja nul hom ne sera pire,
Fors d'une chose que n'os dire.
Mout doi bien a mon conpaignon
Querre santé et garison.»
Del lit se lieve si an pes
C'onques nel sot Cardïones.
A son col a son mantel mis.
Toz correciez et toz pensis
Issi del lit, mout fu dolanz;
Tot söef dist entre ses danz:
«Mout par sui fos! Que vois je querre?
Ma honte et mon enui porquerre!
Je mëismes me vuel honir.
Comant puis je ce consantir
C'un autre home ferai couchier
An leu de moi a ma moillier,
Qui tant est bele et douce chose
Et plus fresche que flors ne rose?
Por l'amistié d'un home estrange
Voel comancier mout felon change
D'un autre home vers li por moi.
An quel meniere et je por coi?
S'il est malades, sel soit bien,
A moi qu'an toiche? — Nule rien!
A il donc pris cest mal por moi?

7 dit trop sui de vain corage
Ml't auroit ci cruel dõmage
Se ie lais morir cest uassal
p̃ solement .ı. petit mal
Dont ia nus hõs ne sera pire
Fors dune chose q̄ nos dire
Ml't doi b̃n a mon 9paignon
Q'rre sante 7 garison
Del lit se lieue si ē pes
9q̄s nel sot cardiones
A son col a sõ mantel mis
To9 courrocous 7 to9 pensis
Issi du lit ml't fu dolans
Souauet dit entre ses dẽs
Ml't p sui fox q̄ uois ie q̄rre
Mon dueil 7 mõ anui p̃q̄rre
Ie meismes me uoil hõnir
9mẽt p9 ie ce 9sentir
Q' autre hõme face couchier
E' lieu de moi o ma moillier
Q^e tant est bele 7 douce chose
Plus fresche q̄ nest flour ne rose
p̃ lamistie dũ hõme estrange
Voil 9menc^e .ı. nouuel chãge
Dũ autre hõme u's .ı. p̃ moi
E' tel man'e . 7 ie p̃ coi
Sil est malades · si soit b̃n
A moi nẽ ataint nule rien
A il dont pris cest mal p̃ moi

f. 110ra

f. 8v

1035 Don james hõ — 1036 q̄ uuil d. — 1042 toz marris.

Var. 1031 de mal c. *St*; trop sui de uil c. *A*; *T* = *BLP* — 1032 vilaī dam. *A* — 1034 *T* = *ALP* — 1039 sest leues *BP* — 1040 Q⁻ nẽ sot mot c. *B* — 1041 a .ı. m. *ABLSt* — 1044 *T* = *BP* — 1046 sosf're *St* — 1048 9 mẽt porai je cou sofrir *A* — 1049 *T* = *AP* — 1051 est france *B*; 7 france cose *A*, et fresche chose *P* — 1052 *T* = *B*; 7 pl9 v'melle q̄ nest r. *B*. *Dahinter in A* 7 si a tout ce q̄le veut | de nule cose ne se deut — 1054 .ı. felon cange *BSt*, si f. cãge *A*; *fehlt L* — 1056 *T* = *P* — 1058 nen toce *ABL*.

— Par foi, nenil, si con je croi,
Ençois l'a pris par son folage.
A il donc lo cuer si volage
Que ma fame aimme joste moi?
Il n'a home soz ciel, par foi,
Ne l'en vousist mialz avoir mort
Que de la soe ëust confort.
Ou ai je pris icest talant?
De grant folie, or m'an repant.
Des que je soi sa volanté,
Que il avoit icest pansé,
Qu'il s'antremetoit de ma honte,
N'en dëusse öir autre conte
Ne ja sofrir plus longuemant,
Mes oster l'en hastivemant
Et mal senblant mostrer et fere
Et desor moi arriere trere.
Se il ensi me vialt mener
Et de ma fame vergonder,
Por fol me tieng et por malves,
Quant de delez Cardïones,
Qui est a eise et qui repose,
Me sui levez por itel chose.
Et si a tot quanqu'ele vialt,
Ne nule chose ne li diaut.
Se cil a mal par son folage,
Mout i doit bien avoir domage.»
Au lit s'an est revenuz tost,
Lors se couche, dormir se vost
Et reposer, mes ne puet estre;

p foi nenil si 9 ie croi
Encois la pris p sō outrage
A il dont le cuer si uolage
Q' ma fēme aime iouste moi
Il na hōme so[9] ciel p foi
Ne le uosist miex auoir mort
Q' de la soue eust confort
Ou ai ie pris icest talēt
De grant folie or mē repent
Desque ie soi sa uolente
Q' il auoit ice pensse
Q'l sentremetoit de ma hōte
Nen deusse oir autre cōte
Ne ia soffrir plus longuemēt
Mais oster len hastiuement
7 mal samblāt moustr' 7 faire
7 desus moi arrier retraire
Se ie ainssi me uoil mener f. 9ra
7 de ma fēme u'gonder
p̃ fol me tieng 7 a mauues
Qñt de deles cardiones
Q' est aaise 7 se repose
Me sui leues p̃ itel chose
7 si a tout qñ q̃le veult
Q' nule chose ne li deult
Se cil a mal p̃ sō folage
Ml't i doit ħn auoir domage
A son lit est reuenus tost
Couchies se rest dormir se uost
7 reposer . mais ne pot estre

1064 s. c. ne roi — 1074 o. le h. — 1077 Sil e. me uoloit m.

Var. 1060 Certes nēnil *B*, Nanil certes *L* — 1061 *T*=*α* — 1065 ains a. m. *BLSt* — 1067 itel *APSt* — 1072 d. auoir *B* — 1074 deliurem̄t *A* — 1075 s. 7 dire 7 fere *AL* — 1076 7 desus *AT* — 1081 Q' souef dort *AP*; 7 se rep. *ALPStT*, 7 a rep. *B* — 1085—1086 *fehlen A* — 1085 p. s. oultraige *P* — 1088 L. se colca repos' uolt *A* — 1089 Reposer uolt *B*, Reposer cuide *α*; ne pot e. *BPTα*: Mais ce ne puet ore pas. e. *A*.

Ire et pansers furent si mestre.
Torne et retorne mout sovant,
Mainte foiz mue son talant.
Dolanz est de Prophilïas;
Lo mal qu'il a, n'oblie pas,
L'amor d'icele conpaignie
Qu'il ont ëu tote lor vie,
Des qu'il se virent premerain;
Le cuer en a irié et grain,
Et maudit tote l'aventure
Qui si tost faut qu'ancor ne dure,
Lor conpaignie et lor amors
Qui si erent de grant valors.
Endui erent d'une puissance,
D'un corage, d'une senblance,
D'un estre et d'une volanté;
Mout estoient bien asanblé:
Et ore est si lor conpeignie
Par une fame departie.
«Certes», fet il, «Prophilïas,
Il est bien voirs, nel mescroi pas,
Se la fame fust vostre ansi,
Com est moie, jel sai de fi
Qu'ainçois la m'ëussiez donee
Et en la fin quite clamee
Que j'en fusse si besoigneus
Et si destroiz et angoisseus,
Con vos estes por ma moillier.
Ne vos ai mie formant chier,

Ire 7 penſser li furēt mestre
Torne 7 retorne ml't souuēt
Mue 7 remue son talent
Dolans est de procelias
Le mal quil a noblie pas
Ne lamour de la 9paignie
Q'l ont eu toute lor uie
Desquil se uirēt p'merain
Le cuer a irie 7 greuain
7 maudit toute lauēture
Q' si tost faut . qui encor dure
Lor 9paignie 7 lor amour
Q' ml't erent de gn̄t valour
Andui erent dune puissāce
Dū endroit 7 dune samblāce
Dun estre 7 dune uolente
Ml't estoient b̄n assamble
7 or est si lor 9paignie
p une fēme deptie
Certes fait il procelias
Il est b̄n uoirs nel mescroi pas
Se la fēme fust ūre aīssi
9 est moie . ie v9 afi
Quaincois le meussies dōnee
7 tout ainssi quite clamee
Q' iē fusse si besoignous
7 de samour si angoissous
9 v9 estes p̄ ma moillier
Ne v9 ai mie formēt chier

1107 7 or si lor c. — 1110 nest mie gas.

Var. 1097—1098 *fehlen L* — 1097 des q̄ il le uit *A* — 1100 q̄ plus ne d. *A* — 1101 7 sa 9paignie 7 samor *A* — 1102 *T* = *L*; Car ml't estoit de gn̄t valor *A*; Car ml't auoient gn̄t amor *B* — 1103/04 Andui somes dune sāblance | dū endroit 7 dune poissāce *A* — 1104 Dun endroit *ABPStT*; Dun semblant 7 dune vaillance *L* — 1106 Ml't estijens *A* — 1107 no compaignie *A* — 1112 *T* = bien le di *P* — 1114 V en la fin *ALPSt* — 1116 Ne de la mort si angoissox *ALSt*; Et ē mō cuer si a. *BP* — 1118 gaires cier *A*.

Quant je ensi por une fame
Vos lais morir an icest raingne.
Que fel an fais et que vilains,
Ocis vos ai a mes .II. mains.
Ne ferai mes, si con je croi;
De vos prandrai autre conroi:
Ou tort a bien ou tort a mal,
Je vos querrai medecinal.
De ma fame vos port mesage;
Onques mes hom ne fist tel rage.»
Defors le lit a mis ses piez,
Porpanse soi, ses r'a sachiez,
Vers lui les tret isnelemant,
En mout po d'ore se repant.
Torne et retorne, mout sopire,
Ne set que fere ne que dire.
Maint panser a la nuit au cuer:
Dit, ja ne leira a nul fuer
Qu'il nen aut a son conpaignon
Querre santé et garison.
Par mautalant saut del lit jus
Et dit, ne tardera mes plus
Que ja n'aut a Prophilïas.
Cele part est venuz le pas;
Mes ainz qu'il fust au lit alez,
Est il par trois foiz retornez.
Un pas arriere et autre avant,
Sovant se vet repantisant;
Mes son corage tant esforce,
Cele part est venuz a orce.

Qñt ie ainssi p̃ une fẽme
V⁹ lais morir en icest regne
Je fas q̄ fel 7 q̄ uilains
Ocis v⁹ ai a mes .II. maīs
Nel ferai mais si 9 ie croi
De vo⁹ prendrai autre 9roi
Ou tourt a ƀn ou tort a mal
Je v⁹ q̄rrai medecinal
De ma fẽme v⁹ port message
Onq̄s mais hōs ne fist tel rage
Defors le lit a mis sō pie
p̃penssa soi sel ra sachie
A soi le trait isnelement
En ml't poi deure se repent
Torne 7 retorne ml't souspire f. 9va
Ne set q̄ faire ne q̄ dire
Ml't pensse la nuit ẽ sō cuer
Dit q⁹l ne laira a nul fuer
Q' il naut a sō 9paignon
Q'rre sante 7 garison
p̱ mautalēt saut du lit ius
7 dit quil ne tardera plus
Q' il naut a procelias
Cele p̱t est uen⁹ le pas
Mais ains q⁹l fust au lit ven⁹
Sest il p̱ .III. fois retenus
.I. pas arriere lautre auant
Souauet se uait regardant
Mais son corage tout efforce
Cele p̱t est uenus a force

1137 ne naust — 1144 Est il .IIII. f. r.

Var. 1121 $T=P$ — 1124 meilleur c. LSt — 1129—1131 $T=ABLPSt$ — 1131 hastieuement B — 1132 ẽ petit deure AL — 1135 $T=P$ — 1136 Et dist ne lairai BP — 1137 Q⁻ il naile $LPSt$ — 1142 Cele p. vait le petit pas B — 1143—44 $T=P$ — 1143 q⁹l soit ABL — 1144 Est par .VII. fies retornes B — 1145—46 *in L umgestellt* — 1145 .I. pas met arr. autre a. A — 1146 se va reppensant $ALSt$, se ua reposant BP — 1148 ven. et orce $St=C$; a force *die übrigen Hss.*

A Prophilïas vient au lit,
Acline soi et si li dit:
«Va toi gesir avoec t'amie,
Mes garde que n'i parler mie!
Quant auras fet ta volanté
Tot coiemant et a celé,
Revien tantost isnelemant,
Garde n'i ait quenuissemant!»
Prophilïas del lit leva,
Par lo congié Athis s'en va.
Au lit en va droit a l'esponde,
Mes n'i entrast por riens del monde.
Quant li est remanbré d'Athis,
Qui en tel painne est por lui mis
Que sa fame li vialt livrer,
Donc se comance a porpanser
Et dit que ja n'en fera rien,
Ençois s'an gardera tres bien;
Ja que il puist, si malves plez
N'iert por li comanciez ne fez;
Car felenie li resanble,
Orguil et träison ensanble.
«Athis», fet il, «por vostre amor
Soferré ainz mortel dolor
Que vos honise an tel mesure;
Trop i auroit grant forfeiture.»
Droit a son lit est revenuz,
Mi voie s'est arestëuz,
Que il ne puet avant aler,
N'Amors nel leisse retorner.
Amors l'asaut, vers lui se joint

A procelias uint au lit
Encline soi 7 si li dit
Va tost gesir auec tamie
Mais gardes q̄ ni ꝑler mie
Qñt auras fait ta uolente
Tout coiement 7 a cele
Reuiē tantost isnelemēt
Garde ni ait 9noissement
Procelias del lit leua
ꝑ le 9gie dathis sen ua
Au lit sen uait droit alespōde
Mais ni entrast p̄ riē du mōde
Qñt il li remēbre dathis f. 9vt
Q' p̄ lui sest ē paine mis
Q' sa fēme li veut liurer
Dont se 9mence a p̄pensser
7 dist q̄ ia nē fera rien
Encois sen gardera ml't ƀn
Ia q̄ il puisse icis plais
Niert ꝑ lui 9mēcies ne fais
Car felōnie li resamble
Orgueil 7 traisō ēsamble
Athis fait il p̄ ūre amour
Sofferrai ains mortel dolour
Q' ie faisse itel mesure
Trop i auroit gñt forfaitē
Droit a son lit est retornes
E' mi uoie sest aretes
Q' il ne puet auāt aler
Añs nel laisse retorner
Añs lassaut . v's lui se ioint

1149 Profilias en uient au lit — 1163 uost l.

Var. 1149 uint *ABLPT*; Prophil. vint droit a lit; Athis iries en vint au lit *B* — 1151 iouste mamie *B* — 1156 G. q̄ ni ait noisemēt *ASt* — 1159 ē uient *ASt*, sen uient *B*, sen vint *LP* — 1161 *T* = *B*; Qñt il se pourpense *A* — 1166 ml't b. *ABLPT* — 1170 7 felonie *A*, 7 estoutie *B* — 1173—74 *T* = *P*; en teil meniere . . . grant forsenniere *St* — 1174 Trop feroie gñt mesp'sure *A* — 1175—76 *T* = *AP* — 1179 lasaut forment se i. B.

Et de son dart au cuer le point
Si qu'il ne puet aler avant;
Amors l'a pris au laz corant.
En mi la chanbre s'est asis;
An grant poinne l'a Amors mis.
Amors li dit: «Que viaus tu fere?
Viaus te tu donc arriere trere?
Or puez avoir mout bon leisir
Et mecine de toi garir.
Que fez, qu'atanz? Sene ta plaie!
Garis le mal qui si t'esmaie!
Ja n'aies tu mes de li eise,
S'or ne fez chose qui te pleise.
Ja est il nuiz, nus ne te voit:
Or puez bien fere ton esploit.»
Savoirs le toiche, Amors l'esfroie,
Qui son corage li desvoie.
Grant tençon a en son corage:
L'un de savoir, l'autre de rage.
Sus se leva en tressaillant,
Tot droit an vet au lit errant.
Anz s'an entra, passe l'esponde,
Formant s'esmaie, sovant onde
Au retorner, si se regarde.
Amors li dit: «N'en aiez garde!»
Puis se comance a repantir,
Qu'il voloit hors del lit saillir.

7 de son dart el cuer le poīt
Si quil ne puet aler auāt
Aṁs la pris au las courāt
E' mi la chambre sest assis
E' gṁt paine la aṁs mis
Aṁs li dit q̄ uieus tu faire
Te veus tu donc arriere t^{a}ire
Or pues auoir ml't bon loisir
7 mecine de toi garir
Q' fais q̄ ne guerpis ta plaie
Guerpis le mal si ne tesmaie
Ia naies mais de li bone aise
Se nē fais chose qui te plaise
Ia est il nuis nus ne te uoit
Or pues ḃn faire tō esploit
Sauoirs le touche aṁs leffroie
Q^{t} son courage li desuoie
Grant tencō a en sō corage
Lun de sauoir lautre de rage
S^{9} se leua en tressaillant
Droit u's le lit ē uint errāt
Dedens entre passe lesponde
Forment sesmaie form̄t onde
A retorner si se regarde
Aṁs li dit . ni aies garde
p^{9} se 9mence a repentir
Si uoloit fors du lit saillir

f. 10ra

1180 d. form̄t le p. — 1181—1182 *fehlen.*

Var. 1180 el cors *ASt* — 1186 *Stellung* $T = BLP$ — 1187 Tu en pues ore auoir l. *B* — 1187 p̄ toi g. *BSt* — 1189 garis ta pl. *BP* — 1190 Sane le mal *ABP* — 1191 Iamais de li nē auras aise *B*, Iamais nauras de li bon aise *L*; Ia naras mais q^{u} tāt taese *A* — 1192 Se ne fais *B* — 1194 Tost en pues faire *B*; Or pues faire ce q'l te loit *A* — 1195 le ploie *A* — 1198 doutrage *BP* — 1200 en uīt *ABLStT* — 1201 $T = AL$; Dedens en trespasse lesp. *B* — 1202 $T = ASt$; Ml't ot a cuer mal 7 u'gonde *L* — 1204 dist ni aiies g. *B* — 1206 7 uoloit *ABLP*; j^{9} del lit *ABLP.*

Amors le prant, el lit le bote,
Puis li a dit: «Or n'aiez dote!
Prophilïas, ne t'atardier,
Car te hastes de comancier!
Riens comanciee est mitié fete.
Voiz quel dame, com est bien fete!
Que fez, qu'atanz? Lieve les dras,
Mes garde que n'i parler pas!»
Tant l'a Amors amonesté,
Tant li a dit et tant löé
Que cil ne se puet mes tenir
Que tot ne face son pleisir.
Tot söavet et tot an pes
Se couche lez Cardïones.
La dame avoit un chier anel
Dedanz son doi, mervoilles bel.
Mes un petit li ert trop lez;
Del doit li est el lit colez.
Prophilïas l'a tret vers soi
Et l'anel d'or mist an son doi.
Quant il ot fet ce que il quist,
Revint s'an si que mot ne dist.
Repaire s'an, toz fu iriez
Et an son lit se r'est couchiez.
«Conpainz», fet il, «alez gesir,
Car de cest mal puis bien garir!
Si grant servise m'avez fet;
Huem por altre ne fist tel plet.

Añs le prent el lit le boute
p⁹ li a dit . naies pas doute
procelias ne te tardier
De ta uolente ⁹mencier
Riens ⁹mẽcie est p's de faite
Vois q̄l dame ⁹ est b̄n faite
Q' fais q̃tens lieue les dras
Mais garde q̄ ni parler pas
Tant la añs amonneste
Tant lia dit 7 tant loe
Q' cil ne sen puet mais tenir f. 10rb
Q' il nẽ face son plaisir
Tout souauet 7 tout ẽ pais
Se couche les cardiones
La dame auoit .ı. sien anel
Ens en son doi m'ueilles bel
Mais .ı. petit li fu trop les
Del doi li est el lit coules
Procelias le traist a soi
7 la tantost mis ẽ sō doi
Qñt il ot fait ce q̄ il quist
Si sen reuint q̄ mot ne dist
Repairies sen est to⁹ iries
7 en son lit se rest couchies
⁹pains fait il ales gesir
Car de cest mal p⁹ b̄n garir
Si gñt s'uice maues fait
hōs p̃ autre ne fist tel plait

1207 lesprāt — 1214 7 garde — 1224 Dedanz sō lit li fu c.

Var. 1207 lesprent $P = C$ — 1208 7 p⁹ le dit nẽ aijes dote A, dit ni aiies doute B — 1211 e. tote faite A, e. tost faite L, e. demi faite B — 1212 d. dōt ne te haite A, d. q̄ ne te haste L — *Hinter* 1212 *bringt L nochmals* 1179—1190 — 1213 Entre enz et si l. L — 1216 7 tant req's 7 tant hanste L; 7 conte A, 7 moustre B — 1218 q̄ il ne f. ALP; Q' ne f. tout s. plaisir B — 1220 Sest couchies B — 1222 $T = BLSt$ — 1223 li est $BLSt$ — 1225 a soi $ABPT$ — 1226 Puis si la mis ens en son doi B — 1227 chou ke lui sist B — 1228 $T = P$; Reuient sēt onq̄s mot ne d. AB, Reuint sen ⁹ques mot ne d. L — 1229 Repariez est P — 1232 quit b. g. B.

Se je ancor nel vos desserf,	Se ie encor ne la deserf
Bien me porroiz tenir por serf.»	Ƀn me porrois tenir p̃ serf
Seignor, ne vos an mervelliez,	Seignor ne v⁹ en m'ueillies
Se cil qui est a mort plaiez,	Se cil qui ert a mort plaies
Quiert mecine por lui garir:	Quiert mecine p̃ soi garir
Huem ne se doit leissier morir,	N⁹ ne se doit laissier morir
Tant com il puise vivre plus.	Ia tant ne sen uantera n⁹
Ja tant ne se vantera nus,	Tant ꝯ il puisse uiure plus
Se il vëoit la mort venir,	Se il ueoit la mort uenir
Que il ne s'an vousist föir.	Q'l ne se uosist ƀn garir
Vilenie fist il mout grant;	Vilanie fist il ml't grant f. 10va
Mes il santoit lo feu ardant	Mais il sentoit le feu ardāt
Qui li avoit le cors espris,	Qꝰ li auoit le cors espris
Don ne cuidoit eschaper vis.	Dont ne cuidoit eschaper uis
Se il an quist mecinemant,	Sil en prist medecinement
Qui li torna a sauvemant,	Qꝰ li tornast amendemēt
Ne li tort nus cest fet a tort;	Son le blasme ce est a tort
Car il dotoit formant la mort,	Car il doutoit form̄t la mort
Sel fist au los son conpaignon,	Sel fist au los son ꝯpaignō
Cui la fame ert et l'en fist don.	Cui la fēme ert q̄ lē fist don
Athis se r'est alez couchier	Athis se rest ales couchier
Tot coiemant lez sa moillier;	Tout coiemēt les sa moillier
Onques n'en fist poior sanblant	Onq̄s nē fist piour samblāt
Fors que de pleindre an sopirant.	Mais q̄ de plaīdre ē souspirāt
Encor cuidoit ele, ce fust	Encor cuidoit ele q̄ fust
Cil qui a li gëu ëust,	Athis qui deles li geust
Ne d'autre ne se gardoit mie	Ne dautre ne se gardoit mie
Qu'ele i ëust pris conpeignie.	Qua li eust pꝛs ꝯpaignie

1253 Il fist — 1257 Onq̄s nē fist por ce s

Var. 1235 Sencor vers uos ne le deserf *A*; Se encore ne le desierf *BLP* — 1236 Dont me doit ō t. *A* — 1237 ne u⁹ esm'uillies *ABP* — 1238 Se hom qn̄t est *B*, Suns hōs qui est *P*; Car hons qꝰ est dam̄s pleiez *L* — 1239 p̃ soi *ABLT* — 1240 *T*=*ABP*; Ne nē sen doit *St* — 1243 sentoit *L* — 1244 volsist garir *BLPSt*; Q'il ne le volsist guēcir *A* — 1246 le fol talant *B* — 1247 le cuer *ABP* — 1250 tornast *LT* — 1251 Ne die nuns q' eust tort *L* — 1256 Tout bielement *B* — 1259 cele *BL* — 1260 *T*=*P* — 1261 Ne elle ne sen g. m. *L* — 1262 *T*=*P*; Q'l eust ev sa druerie *A*.

Chascune nuit la tint lez soi.
Lors se porpanse de grant foi
Que il ja an li part n'aura,
Mes son conpeingnon la donra.
Sachiez, mout suefre grant dolor
Li jovenciaus et nuit et jor,
Qui lez tel fame se repose
Et ne li quiert si feite chose.
Longuemant meinnent cele vie,
Que an ne s'an aparçoit mie,
N'onques nel sorent autre gent
Ne mes il dui priveemant;
Nes la dame pas nel savoit,
Ençois cuidoit bien et crëoit
Que ce fust ses sire por voir
Qui avoec li gëust lo soir.
Prophilïas fu toz gariz;
Car il ot mout de ses deliz.
Prophilïas a mout son buen
Et la dame grant part del suen.
Mout devint genz li dameisiaus,
En po d'ore fu forz et biaus.
Sovant sopire por sa drue;
Mes cele amors est mout perdue,
Quant nel savoit se li uns non
Ne n'i avoit antencïon.
Ele n'en avoit nul regart

Chascune nuit la tiēt les soi
Lors se p̃pensse de gn̄t foi
Q' ia en li part ne aura
Dedēs soi gn̄t astenāce a
} *fehlt.*
Q^{i} deles sa fēme repose
7 ne li quiert si faite chose
Longuemēt maine cele uie
Q' len ne sen apcoit mie
Nonq̄s nel sorēt autre gēt
Ne mais il dui priueemēt
Mais la dame pas nel sauoit f. 10
Aincois cuidoit b̄n 7 creoit
Q' ce fust ses sires p̃ uoir
Q^{i} auec li geust le soir
p̃celias fu to^{9} garis
Q^{i} ml't auoit de ses delis
p̃celias auoit son bon
7 la dame grāmēt du son
Ml't deuint prous li damoisia^{9}
E' pou dore fu gēs 7 biaus
Souuēt souspire p̃ sa drue
Mais cele amor est b̄n p̃due
Q' nel sauoit se li uns nō
Ne el nauoit entēcion
Ne nē auoit point de regart

1277 sires.

Var. 1263 tient *BT* — 1263—1264 *in A umgestellt:* Lors se p̃pēse de gn̄t foi | Athis q^{i} sa feme ot les soi — 1265 Q' iamais a li *B* — 1267 m. s. de dolor *A* — 1268 Li damoisiax *ASt* — 1269 les la feme *B*; Q^{i} delez samie rep. *L* — 1270 ne li fait *L*; 7 ne li req^{i}ert nule cose *A* — 1271 menerēt *LP*; maīniēt *BStT*, maītiēt *A* — 1272 q̄le ne sen ap. *AL* — 1275—1278 *fehlen A* — 1275 Ne la d. *BLP* — 1279 fu bien g. *B* — 1280 il a *A* — 1281 *T* = *BP* — 1282 *T* = *B*; ra ml't le son *A*; rauoit le sien *P* — 1283 *C* = *BSt*; prous *T* = *P*, lies *AL* — 1284 *T* = *APSt*; fu ml't biaus *BL* — 1286 fu bien p. *B.* — 1287—1288 Q' nel sauoit (Car nē seuent *B*) se il dui nō | Ne il nauoit entention *AB*; *T* = *P* — 1289 Ne cele nē a. reg. *A*, Ne cele ni a reg. B.

Ne ne cuidoit que d'autre part
Dëust avoir charnel amor
Fors seulemant vers son seignor,
Ençois cuidoit de son mari
Que il la joie ëust de li
Et ëust pris sa chasteé,
Si com an loi est ordené.
Mes n'en avoit fors lo parler
Et lo beisier et l'acoler.
En Athenes fu mout lons dis
Prophilïas o dant Savis.
Aprandre ala sens et clergie,
Mes Amors l'a en sa baillie;
Sovant le fet a soi entandre,
Ne li leisse autre leçon prandre.
Un jor estoient al pales
Entre Athis et Cardïones.
Prophilïas sist an un banc,
Qui toz estoit d'ivoire blanc.
De flors de roses et de jons
Ert la chanbre jonchiee adons.
Por l'erbe fresche et por lo glai
Lor soulevoient li cuer gai.
La sale ert bien de gent garnie,
Mout i avoit grant conpaignie:
Feste feisoient d'un lor dé
Que le jor orent celebré.

Ne ne cuidoit q̄ dautre ꝑt
Deust auoir charnel amour
Fors soleīt a sō seignour
Eincois cuidoit a sō mari
Q'l eust la ioie de li
fehlt.
Mais nō auoit fors de ꝑler
7 de baisier 7 dacoler
E' athaines fu ml't lonc dis
ꝑcelias o dan sauis
Aprendre ala sens 7 clergie
Mais aīs la en sa baillie
Souuēt le fait a soi ētendre
Ne li lait autre lecō prēdre
Un iour estoiēt el pales
Entre athis 7 cardiones
ꝑcelias sist ē .ı. banc
Q^{e} to^{9} estoit diuoire blanc
De flours de roses 7 de jons
Estoit ionchiee la chābre adōs
ꝑ leue fresche . 7 ꝑ le glai
Estoient li plusor cuer gai
La sale ert ƀn de gent garnie
Ml't i auoit gn̄t 9paignie
Feste faisoient de lor de
Q' le iour orent celebre

1290 q̄ autre p. — 1314 Ml't i ot bele c.

Var. 1291 a. autre a. *L* — 1294 Q' cele i. fust de li *BL* — 1295—1296 *Lücke PT* — 1296 est 9mande *AL* — 1297—1298 fors de p. | 7 de b. 7 dac. *alle Hss.* — 1299 En la uille *L* — 1301 ꝑ aprendre sens *ABP* — 1304 Ne li lait a. cose aprendre *BL*; Nel puet a. cose 9p̀ndre *A* — 1309 de iōc *ABLSt*, *dieselben* 1310 adonc — 1311 ꝑ la frescor *A* — 1312 *C* = *St*; Lor renouelēt *ABL*; *T* = *P* — 1313 e. dedēs g. *A* — 1314 a. ceualerie *A* — 1315 *T* = *AL* — 1316 or. aoure *AL*; Selonc le ior ml't honoure *B*.

Quant la feste orent celebree,
Apres ont l'eve demandee.
Quant levé furent del mangier,
Atant ez vos un mesagier,
f. 111ra Qui vient de Rome toz hastis.
Premiers salue dant Savis,
Enapres lui tot son barnage,
Puis li reconte son mesage.
«Sire», fet il, «Evas te mande
Saluz et a son fil comande
Que tost s'en voist Prophilïas,
Isnelemant, ne demort pas.»
Savis li randi son salu,
Apres demande de son dru:
«Que fet Evas, con se contient?»
Cil li respont: «Granz maus le tient!
Malades est formant Evas;
Bien a un mois, ne leva pas;
Ja ne verra, ce cuit, .viii. jorz;
Mout li par est ses termes corz.
Prophilïas mande briemant:
Se ne s'an va isnelemant,
Nen a plain pié de nule terre,
Aillors l'estuet aler conquerre.
A un suen frere la donra,
Ja mes cil joie n'en aura.»

Q̃ũt la feste orẽt celebree
Apres ont leue demandee
Q̃ũt leue furẽt du mẽgier
Atant es v^{9} .i. escuier
Q^{i} uiẽt de rõme ml't hastis
p`mier salue dan sauis
7 ap`s lui tout le barnage
7 p^{9} li 9te sõ message
Sire fait il euas te mande
Salus . 7 a son fil 9mande
Q' tost sẽ aut ꝑcelias
Isnelemẽt si nel laist pas
Sauins li rendi sõ salu
Ap`s demande de son dru
Q' fait euas cõ se 9tient
7 cil respont gũs ma^{9} le tiẽt
Malades est form̃t euas
B̃n a .i. mois . ne leua pas
Ia ne uerra ce cuit .viii. iors
Ml't ꝑ li est ses t`mes cours
ꝑcelias mande briemẽt
Sil ne sen uait isnelemẽt
Q'l na plain pie de nule t`re
Aillours li estuet aler q̃rre
Car a soufraite le donra
Iamais cil ioie nẽ aura

f. 11

Var. 1317—1318 Adont ont leue demandee | 7 li varlet lor ont donee *A*; Atant ont leue demandee | La viande fu ap`stee *L*; Ap`s ont laue demandei | Si sũt asis tuit a soupei *St.* — 1321—1324 *geändert in A:* q^{i} de rome venoit tot droit | ẽ mi la sale sauis voit | Sel salue p`mieremẽt | 7 apres lui tote sa gẽt — 1324 lor a conte *B* — 1326 7 le siẽ fil demãde *A* — 1327—1328 *umgestellt in BL:* sen v. ne demeurt pas | Isnielement prophelyas — 1328 *T* = *P* — 1333—1334 *ändert B:* Bien a .i. mois ke ne leua | Sacies p̃ uoir ke gũt mal a — 1335 Ne viura pas *LP* — 1336 *Stellung T* = *AP*; Car tant p est *B* — 1338 Sil *ABPT* — 1339 *C* = *St*; *T* = *B*; Nara mie plaĩ pie de tere *A*, Naura pl. p. de nulle t. *L*, Quil naura pl. p. de sa t. *P* — 1340 A. li estoura 9q̃rre *A*, Allors len cõuenra conq̃rre *B* — 1341 Car a son fr. *ABLP* — 1342 cis *AB*, cist *St.*

A icel tans costume estoit,	A icel ior costume estoit
Quant li pere as enfanz moroit,	Qn̄t le pere as ēfans moroit
A celui oir que plus amoit,	A celui oir q̄ plus amoit
Tote sa terre li donoit.	Toute la t're li laissoit
Por ce mandoit son fil Evas,	p̄ ce mandoit ꝓcelias
Que plus amoit Prophilïas	Sō fil q̄ plus amoit euas
Que nul de ses autres enfanz;	Q' nul de ses aut^{e}s ēfans
De s'anor vost que soit tenanz.	De sōnor veult q^{i}l soit tenās
Del mal Evas pesa Savis;	Del mal euas pesa sauis
Dolanz en fu ses filz Athis.	Dolans en fu ses fils athis
Par lo pales sont si troblé	ꝑ le pais sont tuit trouble
C'onques n'i ot un mot soné.	Onq̄s ni ot .I. mot sonne
Prophilïas lo mes antant,	ꝓcelias le mes entent
En piez se lieve isnelemant.	Leues sen est el pauemēt
Lo mesage prant au poing destre.	Le messag' p^{i}st au poīg destre
Andui s'asieent a un estre	Andui uont a une fenestre
Del pales, qui fu a desfansse.	Du pales qui fu ē deffensse
L'uns dist a l'autre ce qu'il panse.	Lun dit alautre ce q^{i}l pēsse
Quant orent dit de lor pansé,	Qn̄t orent dit de lor pensse f. 11va
En la sale sont retorné.	E' la sale sont retorne
Prophilïas se r'est asis	ꝓcelias se rest assis
Toz correceus et toz pansis.	Tous correco^{9} 7 tous penssis
Or est ses cuers an grant contraire.	E' sō cuer a ml't gn̄t ꝯtraire
«Et Deus!» fet il, «que porré faire?	7 diex fait il q̄ porrai faire
Se je m'an vois a Rome et les	Se ie mē uois a rōme 7 les
Ci m'amie Cardïones,	Ci ma dame cardiones
Ja mes nul jor ne la verré;	Iamais .I. ior ne la u'rai
Ne vivré gueres, ainz morré.	Ne viurai gaires . ains morrai
Et se je ne m'an vois a Rome,	7 se ie ne mē uois a rōme
Ce sauront bien trestuit li home	Ce sauront b̄n trestuit li hōme

Var. 1343 *T = LP* — 1344 Qn̄t du fil li peres m. *A* — 1345 A celui qui il pl. a. *BL* — 1346 la t. *ALT* — 1347 mande mesire euas *A* — 1350 veut *A*, welt *B*, velt *L*, veult *P*, uuelt *St* — 1351—1352 *Reimwörter in B umgestellt:* pesa athis | Dolens en refu ml't sauis — 1352 Ml't em pesa sē fil a. *A* — 1353 tuit *T = P* — 1354 *T = BLP* — 1356 maintenāt *L* — 1357 prant *CL*, prist *die übrigen Hss.* — 1358 a une fenestre *T = P.* — 1365 *T = P* — 1365—1366 *ändern AL:* he. dix dist il q̄ porai faire | Q'l ꝯsel puis de moi retraire — 1372 Tuit le seront fames 7 home *L.*

	Qui sont cëanz an cest pales,	Q^{z} sont ceans ẽ cest pales
	Que remaing por Cardïones.	Ie remaing p̃ cardiones
1375	Et quant je regart an mon doi	Q$\tilde{u}$t ie regart dedẽs mõ doi
	Cest anelet d'or que je voi,	Cest anelet q̄ ie ci uoi
	Ce m'est avis, buer fusse nez,	Ce mest auis ber fusse nes
	Se par amors me fust donez.	Se p aṁ me fust dõnes
	Mes m'amie n'an set nes rien;	Mais mamie nẽ set nis riẽ
1380	Asez me fet plus mal que bien.	p̃ ce me fait plus mal q̄ b̃n
	Je m'an depart mout a enviz,	Ie mẽ depart ml't a ẽuis
	Et d'aler la sui mal bailliz;	7 se nẽ uois mal sui baillis
	Car duel auroie de mon pere,	Car dueil auroie de mõ pe
	Se il moroit et je n'i ere.	Se il moroit 7 ie ni ere
1385	Don ne m'a il anvoié querre?	Dont ne ma il ẽuoie q̄rre
	Ja est ses mes an ceste terre.	Dõt nest ses mes ẽ ceste t're
	Se je m'an puis a Rome aler,	Se ie mẽ puis a rõme aler
	La terre ert moie, sanz fauser,	La t're est moie sans fausser
	Qui fu mon pere et mon encestre;	Q^{z} fu mõ pere 7 mõ ancestre
1390	A grant enor i porré estre.	A g$\tilde{u}$t hõnor i porrai estre
	Que di je, las? L'enors de Rome	Q' di ie las lõnor de rõme
	Ne me vaudroit pas une pome!	Ne me uaudroit pas une põme
	Car einz que fusse an Rome antrez,	Car ains q̄ fusse ẽ rõme ẽtres
	Seroie morz et devïez:	Seroie mors 7 deuies
1395	Quant moi manbreroit de m'amie,	Q$\tilde{u}$t me mẽbr'oit de mamie
	Cheitis, je n'en verroie mie!	Chaitis ie ne lauroie mie
	Que me vaudroit terre n'anors?	Q' me vaudroit t're nõnour
	Mes cuers partiroit de dolors.	Mes cuers p̃tiroit de dolour

f. 11

1385 Dons — 1391 *falsche Initiale* ***D*** — 1394 Seroit il.

Var. 1373 Q^{z} sont la hors *B*. — 1374 Q' iel les p̃ c. *A*, Q' p̃ cardyones le les *L* — 1375 *T* = *L*; esgart ës ẽ mon d. *BSt*, regars en son m. d. *B* — 1376 Cest anel dor q̄ je conoj *A* — 1377 buen *BL* — 1379 ne le set rien *A*; Lors fusse lies sor toute rien *B* — 1380 *T* = *ALPSt*; Mais or aurai plus mal ke b. *B* — 1381 Jou mẽ irai *A* — 1382 Se mẽ vois je sui malbaillis *A* (*vgl. T*); Car iou crieng estre malballis *B* — 1383 G$\tilde{u}$t duel rauroie *B* — 1384 Sil estoit mors *B* — 1386 *als Fragesatz T* = *AL* — 1388 est *T* = *BLPSt*. — 1389 Se jai la tere a mõ anc. *A* — 1390 me pora e. *A* — 1395 moi remembre *B*; Car loïs seroie de mamie *A* — 1396 ne uiuroie *PSt*, ne reuoldroie *B* — 1397 tere ne ors *A*, argens ne ors *B*, t're ne namors *L* — 1398 Li cuers me p. el cors *ABL*.

Miauz voel estre sanz terre ici,
Si parleré sovant a li,
Que sanz amie fusse aillors.
Nöauz vaut terre que amors;
Miauz vaut amors que terre asez
Dont hom nen a ses volentez.
Mialz vaut un po don an est liez
Que granz avoirs et estre iriez.
Avoirs häiz n'est heritez.
Que di je? Toz sui forsenez!
Est ce donques au mien choisir?
Non! N'en va rien au mien pleisir.
En la fame mon conpaignon
N'ai je, voir, rien se par lui non.
S'il comandoit et lui pleisoit,
Ja mes a moi ne parleroit.
Ia n'a il anduré tel fes
C'om por autre ne sofri mes,
Qui m'i rova aler gesir?
Uns autres m'i leissast morir.
Or n'i a plus ne tant ne quant,
Mes del tot sui an son comant:
Suens sui quites, an son delivre;
Par lui puis bien morir ou vivre.
Se il comande, je vivré,
Et se lui plest, je me morré.»

Miex uoil estre sans t're ci
Si plerai souuẽt a li
Q' sans mamie fusse aillors
Noiẽt vaut t're enu's hõnors
Miex vault aṁs q̃ t're asses
Dõt li hõs na ses uolentes
Miex vault .ı. poi dõ an est lies
Que gñt auoir 7 estre iries
Auoirs si nest pas herites
Q' ai ie dit to[9] sui desues
Est il donq̃s a mõ choisir
Ia nẽ iert riẽ a mõ plaisir
E' la fẽme mõ 9paignõ
Naurai ie riẽ se p lui nõ
Sil 9mãdoit 7 lui plaisoit
Iamais a li ne pleroit
Ia na il endure tel fes
Ce quom p̃ autre ne fist mes
Q'il mi rouua aler gesir f. 12[1a]
Cũs autres me lessast morir
Or nia plus ne tãt ne qñt
Mais du tout sui ẽ sõ 9mãt
Siẽs sui quites tout a deliure
p lui puis bn morir 7 viure
Se il 9mande ie viurai
7 se il li plaist ie morrai

1417 mi lessa.

Var. 1399 Mix me viẽt *A* — 1401 mamie *LT* — 1402 Nient *B* = *T*; 7 eusse t're 7 honours *L* — 1403—1404 *fehlen A* — *B stört die Reimfolge:* 1403, 1407, 1405, 1406, *dann für* 1404: Ne wel estre damors seures — 1405 .ı poi 7 estre lies *ABLPT* — 1407 *C* = *BSt*; q̃ a auoir ne ricetes *A*, Qauoirs asses 7 e. iries *B*, Auoir auoirs nest her. *L*, Car auoirs nest pas hiretez *P* — 1409—1410 *Gruppe ABL*: Est il d. a mõ plaisir | Nõ ie ne p[9] de rien coisir — 1412 *T* = *PSt*; Ne autre riẽ se ẽ lui nõ *AL* (par lui) — 1413 c. el me harroit *A* — 1415 Na il donc end. *A* — 1416 fist *T* = *LP*, ne fera *B* — 1417 roua *alle Hss.* — 1418 me l. *LT*, mã l. *St.* — 1421 Siens sui je tos a son d. *A* — 1422 p li q't je morir 7 viure *A* — 1423—1424 *AB stellen die Reimwörter um.*

An .II. pansez est li vallez:
Chascuns est bien greveus d'icez;
Chascuns de ces .II. le destraint.
Mout coiemant sopire et plaint.
Or est ses cuers an grant martire.
«Ne sai», fet il, «lo quel eslire:
Ou del remaindre ou del aler.
A l'un me covient atorner;
Mes ne m'an sai au quel tenir,
Car del menor puis je morir.»
Del cuer sopire mout sovant
Et des ialz plore tanremant.
Dedesoz son mantel hermine
Li jovenciaus plorant s'ancline.
Ses ialz essue a son blïaut,
Puis redrece son chief en haut.
Nus ne l'avoit aparcëu
Fors seul Athis, qui l'a vëu.
Cil li a dit priveemant:
«Amis, por coi vos voi dolant?
Ne soiez pas en tel martire,
Car de cest mal auroiz bon mire!
Issons la fors an cel rivage,
Si vos dirai de mon corage.»
Del pales issent li donzel,
Qui a mervoille estoient bel;
De drap de soie erent vestu,
Estroit chaucié d'un vert bofu.
A cheval sont andui monté,

E' .II. penssers est li ualles
Chascuns li est greigñ dices
Ml't coiemēt souspire 7 plaīt
Chascū de ces .II. si lataīt
Or est ses cors a gñt mrtire
Nen sai fait il le miex eslire
Ou de remaindre ou del aler
A lū me 9uient atorner
Mais ne mē sai au quel tenir
Q' del menor puet len morir
Del cuer souspire ml't souuēt
7 des iex plore tendrement
De deso^{9} sō mantel h'mine
Li jouēciax plourāt sēcline
Ses iex essue a sō bliaut
7 sō uis a leue en haut
N^{9} ne lauoit apceu
Fors seul athis qui la veu
Si li a dit priueemēt
Amis p̃ coi v^{9} uoi dolent
Ne soies plus ē cest mrtire
Car de cest mal aures bn mire
Issons la fors u's cel riuage
Si v^{9} dirai de mō corage
Del pales issent li dansel
Q^{t} a m'ueilles furēt bel
De drap de soie erēt uestu
Estroitement dū u't bofu
Es cheuaus sont andui mōte

f. 12

1429 ses cors — 1433.

Var. 1426 greues 7 les *A* — 1427—1428 *T = P* — 1429 cors *C = A L T* — 1430 *T = P* — 1431 Del remanoir *B L* — *Mit* 1433 *setzt V ein.* Mais ce mest fort a sostenir *A* — 1434 *Gruppe A B L:* Car de li ne me puis ptir (mestuet departir *A*) — 1435 Mais ne puis dōt se plaīt souēt *A* — 1437—1438 *fehlen A* — 1437 souuant sencline *V L* — 1439—1440 *fehlen B* — 1439 rasue *L* — 1440 relieue *A L* — 1443 Cil *C V St* — 1444 estes dolent *A* — 1445 s. plus *L T*, s. mes *A* — 1446 Car desormais arois *A* — 1447 vers *St T*, sus *L*, sur *P* — 1451 Dun drap *A B L P* — 1452 dun bon b. *V* — 1453 *C = St V.*

Puis s'en issent de la cité.
Chevalchant vont defors Athenes
Vëoir les prez et les fontenes.
«Or me redi, Prophilïas»,
Ce dit Athis, «quel la feras!
Iras a Rome, biaus amis,
Ou remanras en cest päis?»
Prophilïas respont atant:
«Or i covient esgart mout grant.»
A cest mot s'est reporpansez
Et respondi come senez:
«A Rome irai, nel leiré mie.
Mes grief part nostre conpeignie;
Tant remaint ça de noz amis
Que n'esterai ja longues vis.»
Athis l'öi, pitiez l'en prant
Et respondi isnelemant.
Lors se porpanse anz en son cuer
Qu'il nel leira ja a nul fuer
Que anvers lui ne se descuevre
Et ne li recont tote l'uevre:
Comant il a gëu ades
Lez sa moillier Cardïones
N'onques ne li quist cele chose
Que fet mariz envers s'espose.
«Prophilïas», dist il, «entant!
Je te diré de mon talant.
Tu es an .II. pansez mout granz;
Chascuns de ces est mout pesanz:
Ne sez, con voises la et les

Si sen issent de la cite
Cheuauchant uōt defors athaines
Veoir les pres 7 les fontaines
Di moi 9pains procelias
Ce dit athis quel le feras
Iras a rōme bia9 amis
Ou remandras ē cest pais
ꝑcelias respōt atart
Q' li estuēt ml't gñt esgart
A cest mot se rest p̃pensses
7 respondi 9me senes
A rōme irai nel lerai mie
Mais grief part n̄re 9paignie
Tant remaint ca de nos amis
Q' nē serai ia longues vis
Athis loi pitie len prent
7 respondi isnelement
Lors se p̃penssa en sō cuer
Q'l nel lera ia a nul fuer
Q' enu's lui ne se descoeure f. 12va
7 q'l ne li cont toute loeure
9mēt il a geu ades
Les sa moillier cardiones
Nainc ne li quist icele chose
Q' li maris fait a sespouse
ꝑcelias a moi entent
Ie te dirai de mō talent
Tu es en .II. pensses ml't gñs
Chascū diceuls est ml't pesās
Ne ses 9mēt ailles 7 les

Var. 1455 Esbanoier vont hors dataines *B* — 1456 les plaines 7 les raimes *L* 1457 *T* = *P* — 1462 Chi couuient sens auoir m. g. *B*; Certes iē suiz ml't p̃pansans *St* — 1466 Mais enuis pt vo 9p. *A*, Je dept de n̄re 9paignie *L*; Et g'pirai vo comp. *B* — 1468 Q' ne serai pas lōges vis *AL*; Ne porrai longes durer vis *B* — 1478 Q' fait amans *B*, Q' quiert amās *L* — 1479—1486 *lauten in B:* Et se tu ten vas la 7 les | Ci tamie cardiones | De chou seras ml't couroucies | Et se nala ml't sera lies | Car tu ne pues de li ꝑtir | Ne ci ne pues de li ioiir | Or te dirai chou q̄ iou pens | Et q̄ iou ai cele lonc tens — 1483 Ne sai *V*.

	Ci t'amie Cardïones;	Ci tamie cardiones
1485	Car tu ne puez de li jöir,	Car tu ne pues de li ioir
	Ne ne t'an sez comant partir.	Ne ne ten ses 9mēt ꝑtir
	Or te di an confessïon,	Or tē di ꝑ 9fession
	Par toz les deus ou nos crëon,	ꝑ to^{9} les diex ou no^{9} creō
	C'onques an li n'oi charnel part;	Onq̄s en li noi charnel ꝑt
1490	Donc la doies avoir plus tart.	Dōt la doies auoir plus tart
	Tant a de lëauté an moi	Tant a de loiaute ē moi
	Que je m'an sui tenuz por toi.	Q' ie mē sui tenus p̄ toi
	Or la te doing de bon talant;	Or le te doing de bon talēt
	Va, si l'espouse lëaumant!	Va si lespouse 7 si le prent
1495	Fei li enor an cest päis	Fai li hōnour ē cest pais
	Vëant trestoz ses bons amis:	Voiant tresto^{9} ses bōs amis
f. 111vb	Lo matin l'espouse a Athene,	Le matin lespouse a athaine
	Va t'an a Rome, si l'an mene!»	Va tent a rōme si lēmaine
	Quant Prophilïas l'entandi,	Q̄ñt ꝓcelias lentendi
1500	An sopirant li respondi:	E' souspirant li respondi
	«Gabes me tu, biaus dolz amis?»	Gabes me tu bia^{9} do^{9} amis
	«Na je!» ce li respont Athis.	Nēnil c'tes ce dit athis
	— «Si fez, ce cuit, de li doner.»	Si fais ce cuit de li dōner
	— «Je la t'otroi bien, sanz fauser.»	Ie le te doins sās riēs fausser
1505	— «Je ne t'an puis ancore croire.»	Ie ne tē puis encore croire
	— «Fais je donc tant or a mescroire?»	Fas ie donq̄s tant a mescroire
	— «Öil, de li doner del non.»	Oil de moi donner tel don
	— «Je t'an fais bonemant le don.	Ml't bonemēt le tabandon
	Tien, je la t'otroi par cest gant.»	Tien ie le totroi ꝑ cest gant
1510	Cil le reçut an sopirant.	Cil le recoit en souspirant
	«Bien m'as paié», fet il, «conpainz!	B̄n mas paie fait il 9pains
	Mout ai hui fet riches gäeinz;	Ml't est hui riches mes gaaīs

f. 12

1490 Don — 1511 *B.* mas fet il paie conpaing — 1512 riche gaeing.

Var. 1486 *T* = *St*; Ne tu ne ses *L*, Ne ne tu pues de li ꝑtir *A* — 1487—1488 *umgestellt AB* — 1490 la d. p'nd^{e} *A* — 1492 mē sui gardes *AL* — 1493 doins ml't liement *A* — 1494 a ton talent *A* — 1496 les siens amis *AB* — 1498 tent *T* = *A* — 1500 Ml't bonemt li r. *A* — 1502 Naie *ACV*, Nenil *die übrigen Hss.*; Niant ꝑ foi se dist a. *St* — 1503 Je quic si fais de moi doner *B*, Si fais de moy tel don donner *P* — 1505—1506 *umgestellt B* — 1507—1508 *fehlen B* — 1507 dou don *L*; *T* = *P* — 1510 Cil li respont *ABL*; ē sousriant *A* — 1512 Ml't mas fait hui rices gaaīs *A*.

Car onques mes nus hom, ce croi,
En autre ne trova tel foi.»
Puis an viennent an la cité,
An la sale s'an sont antré.
Athis apele sa moillier.
Ja li voldra tel plet noncier,
Qui tornera a grant mervoille;
Onques n'öistes sa paroille.
Par la main prant Cardïones;
En une chanbre del pales
S'an entrerent andui ensanble.
Iluec dient ce que lor sanble.
«Cardïones», ce dit Athis,
«Or me di, bele, que t'est vis:
Se tu es bien a celui drue
Qui de toi a la joie ëue?»
Cele respont: «Mout me mervoil,
De ce ne ruis panre consoil.
Je aim mout bien mon droit seignor,
An cui je ai mise m'amor.»
Athis l'öi, pitiez l'en prant,
Puis li r'a dit mout dolcemant:
«Se celui viaus de toi torner
Et departir et desevrer
Qui tant par est privez de toi
Et plus t'aimme qu'il ne fet soi?
Que faras tu? Or le me di!»
Cele respont: «Ainz tel n'öi.

Car onq̄s mais n^{9} bōs ce croi
Ne porta a autre tel foi
p^{9} sen tornent en la cite
Si sen sont en la sale entre
Athis apele sa moillier
Ia li voudra tel plait nōcier
Q^{l} tornera a tel m'ueille
Conq̄s noistes sa ꝑeille
ꝑ la main p^{l}st cardiones
E' une chambre del pales
Sen entrerent trestuit ēsāble
Ia li dira ce q̄ li samble
Cardiones ce dit athis
Or me di bele q̄ test uis
Se tu es ꝺn a celui dru
Q^{l} de toi a la ioie eu
Cele respont ml't me m'ueil
De ce ne ruis prēdre 9seil
Ie aim ml't ꝺn mō droit seigñ
E' cui ie ai mise mamour
Athis loi pitie len prent
p^{9} li a dit ml't doucemēt
Se cil uoloit de toi torner
7 deꝑtir 7 deseurer
7 tant ꝑ est de toi p^{l}ues
Q^{l}l taime plus de lui asses
Q' feroies or le me di
Ains mais fait ele tel noi

f. 13ra

1532 manor.

Var. 1514 $T=P$ (Ne mōstra) — 1515 Lors en (sen L) entrēt AL, Pi9 se entre St, Puis reuinrent P, Puis sen reuont I — 1516 Dedens la vile B; monte A — 1519 $T=A$ — 1520 Ainc ne veistes B — 1521 prinst BPT, tient L — 1523 San monterent V — 1524 $C=V$ — 1529 ne mesm'uel A — 1530 ne quier LSt; ne dois B; De ce puis tos p'ndre 9sel A — 1532 mō honour $St=C$ — 1535 vois de toi seurer B: Se cellui sen vouloit aler P — 1536 7 ꝑtir 7 del tout torner B — 1537—1538 *fehlen B*; $T=P$ — 1538 q ne fait moi L. t. asseiz de moi St.

f. 111ᵛᵉ Je iroie an sa conpaignie
Come la söe bone amie;
Ja ne li voldroie boisier
De rien don li pöisse aidier.»
Athis l'ot, duel en a ëu
Por ce que d'autre a fet son dru.
An la chanbre tienent lor plet;
Athis li conte tot le fet:
Comant il a erré vers li;
Tote l'uevre l'an descovri.
Prophilïas se fu asis
En mi la chanbre toz pansis;
Crient que Athis ne se repante,
Quant sa moillier verra si gente.
Amors le toiche, et il saut sus,
Par mautalant se r'asiet jus.
«Et Deus», fet il, «con sui desvez!
Por m'amie sui forsenez.
Jel sai tres bien, ja ne l'auré.
Li maus me tient don je morré.
Mes conpainz a grant tort, par foi,
Quant il n'est revenuz a moi.
Li cuers me dit qu'il me träist.»
Apres respont: «Onques nel fist!
Mes trop demore, mal me fet.
— Qu'il te porchace et quiert ton plet
Et si li conte ta parole?
— Covient la donc metre a escole?

Ie iroie en sa compaignie
9me la soie douce amie
Ia ne le voudroie boisier
De riens dont li poisse aidier
Athis loi . dueil a eu
p̃ ce q̃ dautre a fait son dru
E' la chambre tiēnēt lor plet
Athis li conte tout le fet
9ment il a erre uers li
Tretout le uoir lē descouuri
ꝑcelias se fu assis
E' mi la sale trop pensis
Ml't crient quathis ne se repēte
Qn̄t sa moillier u'ra si gēte
Añs le touche 7 il saut sus
ꝑ mautalēt se rasist ius
ha. diex fait il 9 sui desues
p̃ mamie sui forssenes
Ie sai tres b̄n ia ne laurai
Si sent le mal dōt ie morrai
Mes 9pains a gn̄t tort ꝑ foi
Qn̄t il ne rest uenus a moi
Mes cuers me dist q'l me tr̄st
Ap's redit conq̄s nel fist
Diex trop demore mal me fait
Eincois taide et quiert tō plait
7 si li 9te ta parole
9uiēt la il metre a escole

f. 13ʳ

1549 este — 1555 t. cil s. s.

Var. 1541—1542 9me la soie ciere amie | Lamerai je tote ma vie *A*; Iou sui la soie ciere amie | Ia ne li faura en ma vie *B*; Cōme la sue bone amie | Lamerai ge toute ma uie *L* — 1545 loit iriez en fui *St* — 1546 qn̄t il a cest mot ētēdu *A* — 1549 este *C* = *V*, erre *T* = *PSt*, ouure *AL* — 1552 Droit en la salle *L*; *T* = *P* — 1553 *T* = *BP* — 1554 Qn̄t voit cardyones la g. *L* — 1556 se rasist *BPT* — 1560 Se iou ne lai pour li mourrai *B* — 1563—1564 *fehlen L* — 1564 Ap's me dist *AB* — 1566 qn̄t tant demeure p̃ tel plet *A*; Ne sez q̃ dis il fait ton plet *L*.

— Öil, par foi, et a reisòn,
Savoir s'el le fera ou non.
— Fera? A il donc contredit?
— Öil, ce croi, ou lonc respit.
— Respit? — Voire, bien lonc, ce croi.
— Ainz seroie je morz, par foi.»
Quant il estoit an cel pansé,
Contre mont a lo chief levé
Et voit son conpaignon qui vient;
Cardïones par la main tient.
Isnelemant sailli an piez.
Mes d'une chose fu iriez:
De ce qu'ansanble les vit venir,
L'un par la main l'autre tenir.
«Li cuers me dit qu'il se repant.
Voiz, com il vienent bonemant!
Ja la tient il par la main destre
Et sor l'espaule la senestre!»
Faut li li cuers, mue li vis,
Sor le marbre se r'est asis.
Pasmer se vost de desverie,
Quant il regarde vers s'amie.
«Conpainz», fet il, «venez avant!
Tardié avez, ce mest vis, tant.»
Or sachiez bien qu'il l'en blasmast
Mout volentiers, se il osast.
Prophilïas amont garda,
Vers lo soloil se trestorna.

Oil ꝑ foi 7 a raison
Sauoir sel sofferra ou nō
Fera ele a lui 9tredit
Oil ꝑ foi. 7 lent respit
Respit. uoire ƀn lonc ce croi
Dont seroie ie mors ꝑ foi
Qu̇̃t il estoit en cel pensse
9tremōt a le chief leue
7 uoit sō 9paignō q' uient
Cardiones ꝑ la main tiēt
Isnelemēt sailli en pies
Mais dune chose fu iries
Q'l les uoit ēsamble uenir
Lun ꝑ la main lautre tenir
Li cuers li dit quil se repēt
Vois or cō il uient bonemēt
Ia la tient il ꝑ la main destre f. 13ᵛᵃ
7 sor lespaule la senestre
Faut li li cuers . mue li uis
Sor le marbre se rest assis
7 pasmes sest de desuerie
Qu̇̃t il regarda u's samie
9pains fait il uenes auāt
Tarde aues ce mest uis tāt
7 sachies ƀn quil lē blasmast
Ml't uolent's se il osast
ꝓcelias amont garda
Vers le soleil se retorna

1578 kardiones — 1586 soz lespaule.

Var. 1571 a il *BV*; I fera ele c. *A*, Ferai il dō teil 9tredit *St*, Feroit elle donc c. *P* — 1572 Oil ꝑ foi *ABLPStV* — 1573 Trop est cis respis lōs ꝑ foi *A* — 1574 mors ce croi *AL* — 1576 son cief *ALP* — 1583 me dit *CStV* — 1584 beleīt *ALSt* — 1586 soz *CV*, sus *LSt* — 1587 torble li vis *B*, taint li li vis *L* — 1589 uost *C* = *L*, veut *ABStV* (uelt) — 1592 Targie mauez *V*; ꝑ coi aues demoure tant *BP* — 1593 sachoiz *V*; Or quit ml't bien q̄ le bl. *B*; Or sacies q'l les dessamlast *A* — 1595 se regarda *V* — 1596 se retorna *ALT*, si se tornai *St*; *folgen zwei Verse ABLSt:* Q' fait (Q'tent *A*) ꝑ dieu q̄ nel me done | Li iors trespassé ia ert none.

«Et Deus», fet il, «con sui destruiz!
Li jorz trespasse, ja ert nuiz.»
«Bele dame», ce dit Athis,
«Veez, cist hom est vostre amis!
Cist ert tes sire.» — «Et il comant?»
— La lois lo done.» — «Et sel desfant.»
— «Il ert tes sire par reison,
Ne nen as droit se an lui non.»
— «N'en sai nëant.» — «Jel te direi.»
— «Ce poise moi, quant je l'orré.
Comant? Ja m'as tu espousee!»
— «Voire, et or t'ai autrui donee.«
— «Ainz n'öi mes plet si aler:
Fame tolir et redoner.
An quel meniere, par quel guise?
As me tu a putage prise?»
— «Je ne te blasme de nëant.»
— «Por coi quiers donc desevrement?»
— «Jel te diré, antant a moi,
Por coi je voil partir de toi:
Quant je t'alai primes vëoir,
Mon conpaignon mené por voir,
Qui t'aama si coraumant,
Morir an dut hastivemant.
Quant je le vi ensi lenguir,
Ansanble o toi le fis gesir.
Il a ëu ton pucelage.
Or an feron le marïage.

ha. diex fait il 9 sui destruis
Li iours trespasse ci ert nuis
Bele dame ce dist athis
Vees cis hōs est ūre amis
Cist est tes sires . il 9mēt
La loi le donne 7 sel deffēt
Il est tes sires p̄ raison
Ne tu nas droit se ē lui nō
Nen sai neant gel te dirai
Saches q̄ ia nē mētirai
9mēt . ne mas tu espousee
Oil. si tai autrui dōnee
Onq̄s noi plait si aler
Fame tolir 7 redōner
E' q̄l maniere 7 ē q̄l guise
As me tu ē putage prise
Ie ne tē blasme de noiēt
p̄ quoi quiers donc dessoiuremēt
Iel te dirai entēt a moi
p̄ coi ie uoil p̄tir de toi
Qūt ie talai p'mes ueoir
Mō 9paignō menai p̄ uoir
Q' toi ama si coralmēt
Morir en dut hastiuemēt
Qūt ie le ui ainssi languir
E'samble o toi le fis gesir
Il a eu ton pucelage
Bn croi q̄ gi aurai dōmage

f. 13

1609 Ainz mes noi — 1619 Q' te aama.

Var. 1599 Dame chou li a dit a. *B* — 1601 est *BPStT*; 7 il couuient *B* — 1602 La loi meisme le desfēt *A* — 1603 est *BLPStT* — 1604 *T* = *BL* (sen cestu nō) *St*, N⁹ na ē v⁹ droit se il non *A* — 1605 En ce oiant ie te dirai *L* — 1606 *C* = *StV* (quā iel saurai *St*); Q' ia de riens nē mentirai *BP*, Q' ia de mōt nē mētirai *A*, Ne ia de riens nē mētirai *L* — 1607 *T* = *P* — 1608 Voire si mas a. d. *A* — 1609 plait ēsi mener *St* — 1613 tē *ABStT* — 1617 p'miers *LPSt* — 1618 menai o moi *BSt* — 1619 si durement *AB* — 1620 M. estut *A*; Mouir quidoit certainement *B* — 1624 *CStV*; *T* = *A* (q̄ ni ara d.) *LP*, Iou quic ke iou iaurai dam. *B*.

Lez ton coste sovant me jui,
Si te gardoie foi por lui,
Con je feroie ma seror
De tel chose por soe amor.»
Ele respont: «N'en sai nëant.»
Prophilïas respont briemant:
«Vertez est, dame, par ma foi!
Vez ci l'enel de vostre doi,
Que j'en porté, quant o vos jui,
Premiere nuit que je i fui!»
Cardïones quenut l'enel
Et regarda le dameisel.
«L'enel», fet ele, «vi ja mien,
Ces anseignes quenuis je bien.»
Apres redit: «Mout sui träie,
Par .II. homes vilmant honie!
Ja mes frans hom ne m'amera
Ne mes an moi ne se cresra.»
Des ialz ploroit mout tanremant.
Cil la conforte dolcemant.
Athis l'a prise par lo poing.
«Tenez, conpainz, je la vos doing.
Mout leissasse autre gent morir,
Einz que m'an volsisse partir.»
Cil la reçut, n'ëust tel joie,
Qui li donast l'enor de Troie.
Athis manda son paranté,
Le mialz d'Athenes la cité,
Et le pere Cardïones

Les ton coste souuẽt me gui
7 tel foi te portai p̃ lui
Cõ ie feisse ma serour
De tele chose p̃ samour
Procelias respont briemẽt
Dame il ne v⁹ ment noiẽt
Ains dit tout uoir foi q̃ v⁹ doi
Vesci lanel de ũre doi
q̃ iaportai q̃ũt o v⁹ jui
Premieremẽt q̃ũt ie i fui
Cardiones 9nut lanel
Si regarde le damoisel
Lanel fait ele voi ie bn
7 si sai bn quil fu ia mien
Apres redit or sui traie
p .II. hõmes sui si hõnie
la nuls frãs hõs ne mamera
Ne mais ẽ moi ne se crera
Des iex pleure ml't tendremẽt
Cil le 9forte bonemẽt
Athis la p⁹se p̃ le poing
Tenes 9pains ie le v⁹ doĩg
Ml't lessasse autre gẽt morir
Ains q̃ mẽ uolsisse p̃tir
Cil la recut nẽ ot tel ioie
Q⁹ li dõnast lõnour de troie
Athis manda sõ pente
Le miex dathaines la cite
7 les parens cardiones

f. 14 ra

1633 a u⁹ iuj — 1635 kardiones — 1644 confortent duremant.

Var. 1626 gardoie *CStV*; portoie *ABLP* — 1627 feisse *BLPStT*, fas a ma s. *A* — 1628 p̃ tue amour *L* — 1629 *T* = *BLP* — 1630 Car el disoit nẽ set noient *BLP* 1632 de iouste moi *B* — 1634 *CPStV*; *T* = *ABL* — 1636 Et recounut le damisiel *B* — 1637 ui *CStV*, voi *BT*, fu *ALP* — 1638 Et bien le puis tenir a mien *B* — 1639—1640 *Reimwörter umgestellt AV* — 1642 q̃rra *AV*, kerra *B*; Ne de bon cuer ne me crera *P* — 1643 ploroit *CV*, plore *die übrigen Hss.* — 1644 dolcemant *V* = *B*; bonemẽt *ALPStT* — 1647 Maint autre e lassaisse m. *A* — 1651 mande *BL*.

Et ses mellors paranz apres. — 7 scs meillours pens apres
Quant el pales sont asanblé, — Q̃t̃ el pales furēt iouste
Athis lor a dit et conté. — Athis lor a dit 7 conte
«Seignor», fet il, «or m'entandez: — Seignor fait il or mētendes
Prophilïas que ci veez, — Procelias q̄ ci uees
Nos fu de Rome ça tramis. — No^{9} fu de rōme ca tramis
Mes pere est mout au suen amis. — Sō pere est ml't au miē amis
Conpaignon furent ja maint jor, — 9paignō furēt ia maīt ior
Ensanble orent mout grant amor. — 7 ēsamble orent g̃nt amour
Cist r'a esté o nos mout gent — Il a este o no$_{9}$ ml't gent
En Athenes bien longuemant. — E' athaines ml't longuemēt
Or a une oevre antre nos dos, — Or a vne oeure ētre no^{9} .ii.
Don li plez est mout angoissos: — Dōt li plais est ml't ēuieus
Un jor alai Cardïones — .i. iour alai cardiones
Vëoir amont enz el pales. — Veoir amōt en son pales
Mon conpeignon o moi menai. — Mō 9paignō o moi menai — f. 14
Que fos an fis, des or le sai. — Q' fox fis des ore le sai
Fos est qui vet vëoir s'amie, — Fox est qui uait ueoir samie
S'il ne mainne tel conpeingnie — 7 maine o soi tel 9paignie
f. 112rc Ou il se doie bien fïer. — Ou ml't ne se puisse fier
L'an ne se set de cui garder; — Ou ne se set de cui gaitier
Car plus me crëoie an cestui — Q' plus me fioie en cestui
Qu'an nul home que je sache hui. — Q'n nul hōme q̄ ie sache hui
Mes conpainz ot lo cuer legier, — Mes 9pains ot le cuer leg^{z}
Si vit mout bele ma moillier. — Si uit ml't bele ma moillier
Tant l'aama, morir an dut; — Tant lama q̄ morir ē dut
Mout longuemant de cest mal jut. — Ml't longuemēt de cest mal iut
J'anquis le plet de ci qu'an son. — Ienquis le plait de si quē son

---

1667 kardiones.

Var. 1654 7 les autres pens a. *A*; Et les melleurs amis a. *BL* — 1655 *C* = *L*; sont aiouste *BV*, furēt joste *AT*, furent entrei *St*, furent liste *P* — 1660 *C* = *V* — 1662 Mō pere 7 lui o g̃nt honor *L* — 1663 ra *CLSt* — 1665 Vne cose a entre n^{9} .ii. *AL* — 1666 *T* = *P*, encōbreus *L* — 1668 en cel pales *VL*; *T* = *ABPSt* — 1670 de voir le sai *B*; q̄ bn̄ le sai *A*, car biē le sai *L* — 1672 Sil ni maine *AB*; Sil y moine *L*, Sil maine *P* — 1673 Ou ne se doie m. f. *L*; *T* = *P* — 1674 Onc ne se set *V* — 1676 q̄ je voie hui *A*; Q' iou ne faisoie en nului *B*.

Et quant je soi la questïon,
Pitiez m'an prist, car mout l'amé:
Avoec ma fame lo couché.
Il en a fet ses volantez;
Ne puet cist plez estre celez.
Or l'aimme mout de grant amor;
Or si li donrons a oissor!
Cardïones li vuel doner
Par les voz los a marïer.
Riches hom est an sa contree;
Mout iert en lui bien marïee.»
D'anbedos parz sont li parant
De ceste chose mout dolant;
Mes quant l'uevre est si avenue,
Ja ne li ert par aus tolue.
Ensanble dient a un front:
Ia mes Athis nen ameront.
De la sale s'an sont torné,
Par mautalant l'ont deffïé.
A un tanple les meinne Athis,
Qui ert de dame Veneris,
Une lor deesse d'amors;
Iluec lor fist mout granz enors.
La se part de Cardïones,
Son conpeignon la done apres.
Noces an fist bien avenanz,
Qui mout furent riches et granz.
Lors demora cele semene
Prophilïas dedanz Athene.

7 q̃ũt ien soi lentencion
Pitie len prist ml't la amai
Auec ma fēme le couchai
Il en a fait ses uolentes
Cis plais ne puet estre celes
Ml't p laime de g̃ũt am̃
Ore li dōnons a seignour
Cardiones li uoil donner
p le uos los 7 marier
Riches hōs est ē sa contree
Ml't iert en lui bn mariee
Dambe .ii. ps sōt li parent
De ceste chose ml't dolent
Mais q̃ũt loeure est si auenue
Ia ne li ert p euls rendue
E'samble dient a .i. front f. 14va
Q' iamais athis nameront
De la sale sen sont torne
p mautalent lont deffie
A .i. temple lē maine athis
Q' ert del temple ueneris
Vne lor deesse damour
Ileuc li fist ml't g̃ũt hōnour
La se pt de cardiones
Son 9paignō le donne apres
Noeces en fist ml't auenans
Q' ml't furent beles 7 grans
Lors demeure cele semaine
Procelias dedens athaine

1689 kardiones — 1692 bien aloee — 1695 ert — 1704 Lor fist iluec — 1705 kardiones.

Var. 1682 *CStV*; ie seuc sentencion *AB* — 1683 *T* = *B* — 1684 ma dame *B* — 1687 Et iou laine de m. g̃ũt a. *B* — 1688 Ma feme li doins *B*; a iror *V*; Or la lui doimes monseigneur *P* — 1689—1690 *fehlen B* — 1690 p v̄rē los 7 m. *A*, Par vous grez 7 m. *L*. *Zusatz hinter* 1692 *in CSt:* Nobles 7 frans est de ligniee | En lui sera biē anploiee — 1695 est si meue *St* — 1698 *CStV* — 1699 En la salle sen s't entre *L* — 1704 li fist *BT* — 1707—1708 *Reimwörter umgestellt in A* — 1708 beles 7 grans *TV* — 1709 vne semaine A, .ii. sepmenes *P*.

Au jor huitiesme s'an parti,
A mout grant joie s'an issi.
Athis o tant com ot de gent,
Le convëa mout richemant,
f.112va 1715 Tant qu'il vindrent au port de mer.
Une nef ont fete aprester.
Lors departent a grant dolor
Andui li conpeignon lo jor;
Chascuns se pasme au departir;
1720 Sanblant feisoient de morir.
Prophilïas ont mis an mer
Et sa moillier o le vis cler.
Ancontre mont lievent les voiles
Et la nuit corent as estoiles.
1725 Athis s'an revet en Athene.
Ses cors chëi an mout grant pene,
An povretez et an dolor.
Onques mes hom de sa valor
Ne reçut plus grant povreté.
1730 Si parant l'ont tuit an vilté,
Qui ne volent a lui parler
Ne un seul bon consoil doner.
Ses pere premiers le congiee,
Tote sa terre li deviee;
1735 Et anapres tuit si parant
Lo recongieent ansemant.
Ici d'Athis le vos leiré
Et de Prophilïas diré,
Qui par mer naige, il et si home,
1740 Tant qu'il vindrent au port de Rome.

Au .viii.e iour depti
A ml't gñt paine sen issi
Athis li biaus o ml't gñt gēt
Le 9uoie ml't doucement
Tant q'l uindrēt au port de mer
Vne nef ont fait ap'ster
Lors deptent a gñt dolor
Andui li 9paignō le ior
Chascūs se pasme au deptir
Samblant faisoiēt de morir
ꝑcelias ont mis en mer
7 sa moillier o le uis cler
En9tremōt lieuēt les uoiles
La nuit coururent as estoiles
Athis sen reuint en athaine f. 14
Ses cors chei ē ml't gñt paine
E' pourete 7 en dolour
Onq̄s nuls hōs de sa ualour
Ne recut si gñt pourete
Si parent lorent en uilte
Il ne uoelent a lui ꝑler
Ne .i. sol bon 9seil donner
Ses peres p'mes le 9gee
Toute sa force li deuee
7 en ap's tuit si parent
Le 9geerēt ensement
Ia dathis le v9 lairons
7 de procelias dirons
Q' ꝑ mer nage il 7 si hōme
Tant q'l uindrēt au port de rōme

Var. 1711 *Stellung* ABT — 1712 $T=P$ (A m. gr. douleur) — 1713 $CStV$ — 1714 rich. $C=AV$; longuement BSt, bounement L, grandement P — 1716 nef firent apr. ABL — 1718 Li comp. de gñt amor B — 1723 drecent les u. B — 1724 $C=V$; $T=ABLPSt$ (De nuit BSt) — 1725 reuet CV — 1726 entra en si gr. p. B — 1728 mes $CV=A$ — 1729 $CStV$; Ne vint a si gr. p. A — 1730 lōt en gñt vilte AB — 1731—1732 *fehlen* A — 1733 congie $APStV$, congee BLT — 1734 deuie $APStV$, deuee BLT — 1735 7 ap's lui tot si parent A — 1736 Le recongient $AStV$, Le 9geerēt LT, Le congierent P — 1737 le v9 $ACTV$, ie vous B; ici v9 laisserai L — 1737—1738 *Reim geändert in* $T=P$.

A Rome ariverent un jor
A grant leesce et a baudor.
Un mes a a Rome tramis
A son pere et a ses amis
Prophilïas qu'il est venuz,
A grant joie soit recëuz.
Li mes s'an torne a grant esploit,
A Rome an est venuz tot droit.
Trova Evas qui est levez,
De grant malage respassez.
De par son fil l'a salué,
Cortoisement l'a encliné.
La novele li a contee,
Don la parole li agree:
«Au port de Rome est arivez
Vostre filz, sire, ancontre alez!»
Grant joie en a ëue Evas,
Quant venuz est Prophilïas.
Ancontre ala mout lieemant;
Recëuz est honestemant:
Son fil beisa et conjöi
Et si parant et si ami.
Puis li demande de son estre.
Cil li respont: «Mialz ne puet estre:
D'Athenes vieng clergie aprandre,
Senz et pröesce et moillier prandre.»
— «Moillier? Ou est?» — «Veez la ci!»
— «Gabes me tu?» — «Por voir le di!»

A rõme ariuerẽt .i. ior
A gñt ioie 7 a gnt baudour
.i. mes a a rõme tramis
A sõ pere 7 a ses amis
ꝑcelias quil est uenus
7 a gñt ioie receus
Li mes sen ꝑt a gñt esploit
A rõme en est uen⁹ tout droit
Euas trouua qᶻ fu leues
7 de son gñt mal respasses
De ꝑ son fil la salue
Cortoisemẽt 7 encline
La nouuele li a contee
Dõt la parole li agree
Au port de rõme est arriues
Vr̃e fils sire engtre ales
Gñt ioie en a eu euas
Qñt est uenus procelias
Encontre ua ml't liemẽt
Receu la hõnestement
Son fil baisa 7 sel ioi
7 si parẽt 7 si ami
p⁹ li demande de sõ estre
Sire fait il miex ne puet estre
Dathaines uieng clergie apñdre
Sẽs 7 clergie 7 fẽme prẽdre
Moillier. ou est. uees la ci
Gabes me tu. p̃ uoir le di

f. 15ra

1745 qᶻ est — 1757 eu.

Var. 1741 Au port ariuerẽt *A* — 1742 *T* = *BL* — 1746 fu r. *AL*, iert r. *St* — 1747 sen t. isnelemt *A* — 1748 A r. ẽ vint ml't visteñt *A* — 1749 *Stellung LPT*; qᶻ ert l. *AV*, ki fu leues *BPT* — 1750 *fehlt St*; *T* = *P*; del malage estoit escapes *A* — 1751—1752 *umgestellt in L* — 1754 Qᶻ ml't li plait 7 a. *LP* — 1757 eue *V*; en a mene *L* — 1758 Qñt voit venir pr. *L* — 1759 va *ABPStT*; bielement *B*, isnelement *LP* — 1760 Recheu la ml't liement *B*; 7 le recut hon. *L*; *T* = *P*; aparillies hon. *A* — 1761 *T* = *BSt* — 1763 demandent *B* — 1766 Sens 7 sauoir *ASt*; Sens 7 honor *LP*, Sens 7 clergie *TV*.

— «Dont est nee? Comant a non?» Dõt est nee . 9mẽt a nõ
— «Cardïones l'apele l'on. Cardiones lapele on
D'Athenes est et de grant gent, Dathaines est de haute gẽt
Nee et norrie noblemant.» Nee 7 norrie noblemẽt
— «Por qu'as pris fame sanz mon gré?» p̃ quoi p's fẽme sãs mõ gre
— «Don n'a ceste sens et biauté?» Donq̃s na ceste asses biaute
— «Öil, asez, ce m'est avis.» Oil asses ce mest auis
— «Si est ele plus de haut pris 7 si en est de plus haut pris
Que je ne sui ne vos, par foi: Q' ie ne sui ne v⁹ p̱ foi
Fille est a prince et niece a roi. Fille est de p'nce niece a roy
Uns miens conpainz la m'a donee, Vns miens 9pains le ma dõnee
Qui ainz de moi l'ot esposee». Q' auant moi lot espousee
— «Ençois? Comant?» — «Jel vos diré Encois. 9mẽt . iel v⁹ dirai f. 15
Et tot le voir vos gehiré: 7 tout le uoir v⁹ gehirai
Ie enamé cesti si fort Ceste dame amai si fort
Que estre an dui pres de la mort. Q' p's en dui estre de mort
Quant mes conpainz m'en vit languir, Q̃ñt mes 9paĩs me uit lãguir
Ansenble o li me fist gesir; E'sãble o li me fist gesir
Tant par fu pleins de corteisie Tant p̱ fu plains de cortoisie
Qu'onques a li not conpeignie. Conq̃s a li not 9paignie
Quant je vi vostre mesagier, Q̃ñt ie ui ũre messagier
Si m'an covint a repeirier, Si mẽ 9uint a repairier
Destroiz an fui, car je l'amé. Destrois ẽ fui q̃ ml't lamai
Dona la moi, je l'espousé. Donna la moi si lespousai
Or l'en amaing, et vos l'amez, Or lamerai 7 v⁹ lames
Sor totes choses l'enorez!» Sor toute chose lõnores
— «Qui fu cil qui la te dona?» Q' fu cil qui la te donna
— «Athis, qui premiers l'espousa, Athis qui p'miers lespousa
D'Athenes, li filz dan Savis, Dathaines est fils dan sauis

1780 auant moi.

Var. 1771 est de ml't g̃ñt gent *BLSt*; de rice gent *A* — 1772 hautement *AB* — 1776 dont est ele de pl⁹ haut p's *A*; Encore est ele de plus g̃ñt pris *B*; 7 si est auec de g̃ñt pris *L*; Si est ele de ml't halt p's *V* — 1777 Plus que ne sui *L* — 1778 pr. fille de roi *A*; F. est a conte *V* — 1780 deuant moi *B* — 1782 q̃ ia de mot nẽ mentirai *AP*; La verite vous gehirai *B*, Trestot le voir v⁹ geirai *LSt* — 1783 *T*=*P*; Ie ai ame *L* — 1784 *T*=*AB* — 1789 Q̃ñt ioi *A* — 1790 couuint apellier *B* — 1791 *C*=*V*.

Cui mal en est a ses amis:
Desheritez an est, ce croi,
Por l'amistié qu'a fet de moi.
Athis vos mande mil saluz
Et dit que mout est vostre druz.»
Evas respont: «Soe merci!
D'une chose le fais je fi:
Se il avoit de moi mestier,
Volantiers li voldroie aidier.»
Beisier ala Cardïones
Et li autre parant apres.
Lieemant sont antré an Rome;
Grant joie an demeinnent si home.
Prophilïas fu mout jöiz
Et a grant joie recoilliz;
Et sa moilliers fu bien venue
Et a grant joie recëue.
Noces an refirent plenieres,
Plus granz asez que les premieres.
Or est Prophilïas a eise:
Sa moillier a, sovant la beise.
En joie sont et nuit et jor,
Mout s'entr'aiment de bone amor;
Tant s'entr'aimment comunalmant
Qu'andui se vestent d'un senblant,
D'une color et tot d'uns dras.
Or leiron de Prophilïas,
Qui dedanz Rome a son deduit
Et est an joie et jor et nuit,

Q^2 mal en est a ses amis
Desherites en est ce croi
p̃ lamistie qua fait ù s moi
Athis v^9 mande mil salus
Cil q^i ml't est ūre drus
Euas respont soe merci
Dune chose le fais ie fi
Se il auoit de moi mestier
Ml't li voudroie aidier
Baisier ala cardiones
7 li autre parent apres
Liemēt sont entre ē rōme f. 15va
Gn̄t ioie en demainēt si hōme
ꝑcelias fu ml't iois
7 a gn̄t ioie recoillis
7 sa moill^e ml't ƀn uenue
7 a gn̄t ioie receue
Noces en refist ml't plen'es
Asses plus gn̄s q̄ les p'mieres
Or est ꝑcelias aaise
O sa moill^e q^{i}l souuēt baise
E'sāble sōt 7 nuit 7 iour
Ml't sentraimēt de gn̄t am̄
Tāt sentraimēt 9munemēt
Qandui se uestēt dū sāblant
Dune color 7 tout dun dras
Or lairons de procelias
Q^2 dedens rōme a son deduit
7 est en ioie iour 7 nuit

1823 tuit — 1825—1826 Q^2 d. r. est ior 7 nuit | 7 a sa ioie 7 son deduit.

Var. 1798 Or en est mal *L* — 1800 lamistie cauoit a moi *BP*, lam. q^{i}l ot a moj *A* — 1801 Sauis *B* — 1803 Respont euas je lē m'chi *A* — 1804 Ie sui ses amis autre si *B* — 1806 li iroie *L* — 1813—1814 *fehlen L* — 1814 7 a gn̄t hoñ puis tenue *A* — 1815 *T* = *LP* — 1816 *fehlt L* — 1817 cardiones *B* — 1818 Prophelyas souuent le baise *B* — 1819 *T* = *P* — 1820 *T* = *LV* — 1821—1822 *umgestellt in A* — 1821 Tant s. joiosemāt *A* — 1824 lairai *A* — 1825—1826 *C* = *V* — 1826 auoec sa feme jor 7 nuit *A*

	Et si reparleron d'Athis,	7 si replerons dathis
	Qui en Athenes est cheitis,	Q^{i} en athaines est chetis
	Povres et vius et nuz de dras,	Poures dauoir 7 n^{9} de dras
1830	Megres, nuzpiez, cheitis et las.	Maigres . n^{9} pies chaitis 7 las
	Tuit si parant l'ont congeé;	Tuit si parēt lont 9gee
	N'a mes ami en la cité,	Nout mais ami ē la cite
	Qui doner li voille a mangier	Q^{i} donner li uoille a mēgier
	Ne seul une nuit herbergier.	Nune sole heure h'bergier
1835	Lors ne set il quel part aler,	Ains se 9mēce a demēter
	Ainz se comance a demanter:	7 se 9mēce a pourpensser
	«Ahi!» fait il, «dolanz, cheitis!	Ahi. fait il dolans chaitis
	Por autre home me sui ocis.	p̃ .ı. autre hōme sui ocis
	Mar vi l'amor mon conpaignon!	Mar ui lam̃ mō 9paignō
1840	Or an sui a perdicïon,	Or en sui ē pdicion
	Or an sui vius et essilliez,	Or en sui ie to^{9} essillies
	Et il en est joianz et liez.	7 il en est ioians 7 lies
	Li vileins dit an son recoi:	Li uillains dit ē sō secroi
	'Qui mialz aimme autrui que soi,	Q' qui miex aime autrui q̄ soi
1845	Por fol s'an tient au departir.'	p̃ fol sen tient au deptir
	Mes je sui tart au repantir.	Mais or sui tart au repētir
f. 113ra	Or m'an covient en autre terre	Ore me 9uient autre terre
	Ma garison aler porquerre.	p̃ garison aler 9q̄rre
	Mes pere me vialt mout grant mal,	Mes peres me het ml't a mal
1850	Et mi parant me sont mortal:	7 mi pent me sōt mortal
	Tuit me heent comunalmant,	Tuit me heent 9munemēt
	Ne truis en aus recovrement.	Ne truis ē euls recetamēt
	Or m'estuet a Rome, por voir,	Or mestuet a rōme p̃ uoir
	Mon conpaignon aler vëoir,	Mon 9paignō aler ueoir
1855	Savoir quel sanblant me fera	Sauoir q̄l samblāt me fera
	Et quele amor me mostrera.	7 q̄l chiere me moustrera
	Mon duel verra et mon anui;	Verrai mō duel 7 mō anui
	Ia me sui je destruiz por lui.	Ia me sui ie destruis p̃ li

1827 Si reparleromes — 1849 peres.

Var. 1829 vils ketis de dras *A*; P. mendis chetis 7 las *L* — 1834 Nune sole nuit *AL*, Nis une seule nuit *B* — 1836 *T* = *LP* — 1838 honis *ABP* — 1844 *T* = *AP* — 1850 Tuit mi p. *V*; Et mi parent tout autretal *B* — 1857 *Stellung T* = *ALPSt.*

Se il nen a de moi pitié,
Mal ai mon servise anploié
Que je li ai fet en Athene,
Don mes cors est an si grant pene.»
Athis s'an va mout demantant,
De la cité s'an ist plorant.
A la mer vint, deschauz fu toz,
Et ses dras ot usez et roz.
Au port trova une galie,
Qui richemant estoit garnie
De dras, de soie et d'ostorins;
Enz an entra come tapins.
Tant bonemant proia le mestre
Qu'a une part lo leissa estre.
Tant naigent par mer a vertu
Q'au port de Rome sont venu.
Au port de Rome est arivez
Athis, li povres esgarez.
Par la cité vet mout iriez,
De rue en autre, toz nuzpiez.
Ne trova qui le herberjast
Ne de nul bien l'areisonast,
Ainz le prenent tuit a gaber.
Rome comance a trespasser,
Tant qu'il vint devant la meison
Prophilïas son conpaignon.
Granz ert la sale et li pales,
La ou estoit Cardïones.
Prophilïas se fu levez,
De riches dras bien conreez;

Se il nena de moi pitie
Mon s'uice ai mal ēploie
Q' ie li ai fait en athaine
Dont mes cors est ē si gūt paine
Athis se uait ml't demētāt
De la cite sen ist plorant
(*Kustos:* A la mer vint descha⁹ fu to⁹)

fehlt.

1886 kardiones.

1862 Dont ie sui ore en s. g. paine *B* — 1866 Ses dras ot vses 7 derous *A* = *P* — 1868 Q' duremant e. chargie *V* — 1869 — 1870 *fehlen B* — 1870 Enz se mestra *L* — 1873 Par mer nagent *A L P St V* — 1875 — 1876 *umgestellt L* — 1877 — 1878 *C* = *St V*; Par la c. ua touz nuz piez | De rue en rue touz iriez *L* = *A* (par la vile va tos a pies) *B L P* — 1879 Ainc ne troua q' laparlast *A*; Ains ne trouua q'l herbergast *B St* — 1880 le aisast *P* — 1882 R. prist tout a tr. *B* — 1883 deuers la maison *V* — 1885 fu *A L St* — 1888 bū aorneiz *St*, fut atournez *P*, se fu parez *L*.

Et sa moillier o le vis cler
De dras de soie d'outre mer
Ert bien vestue et conreee:
Bele ert et fresche et coloree.
A un tanple aloient orer,
Les deus proier et coltiver,
Ansanble o aus grant conpeingnie,
Qui richemant estoit garnie.
Prophilïas et sa moillier
Chevalchoient devant premier.
Sa fame meinne par lo frain,
Et ele tient lui par la main.
Bonemant aloient parlant
Et mout grant joie demenant.
En mi sa voie ancontre Athis;
Mes tant avoit oscur le vis
Et tant ert povremant vestuz,
Megres, nuzpiez, deschauz et nuz,
Et de povreté quil destraint,
Avoit si le visage taint,
Nel quenut, ainz le trespassa,
Vers sa fame se retorna.
Sachiez se il le quenëust
Et sëust que ce Athis fust,
Ja tant ne fust granz li paluz
Qu'il ne fust a pié descenduz,
Por lui beisier et acoler
Et sa richesce presanter.

fehlt.

1897 o sa m.

Var. 1894 7 aourer *A*, 7 honorer *L*, 7 celebrer *P* — 1897 o sa m. *C* = *St* — 1899 tenoit *AB* — 1899—1900 *Reimwörter umgestellt in A* — 1901 Humblemēt *P* — 1903 encontrerēt *L* — 1906 Poures 7 las maigres 7 nus *B*; Magres n. p. poures 7 nuz *L* — 1910 moll' *ABLPSt* — 1911 Bien sai sil le recouneust *B* — 1912 Ml't gñt pite de lui eust *A*; Q' ce fust il gñt ioie eust *L* — 1912—1914 *frei in B*: Ia li palus si gñs ne fust | Q'l ne fust a pie descendus | Et alast p mi le palus — 1916 richoise abandonner *B*.

Quant Athis voit son conpeignon,
Qui ne li dit ne o ne non,
Ancontré l'a et trespassé,
Ne ne li a un mot soné,
Quenëu l'out, ce li est vis,
De tant li est ancore pis;
Et sa moillier qu'il li dona,
Onques un mot ne li sona.
Son vis retorne d'autre part,
Par un petit de duel ne part.
Lors se claimme cheitis .c. foiz.
«Mout par sui vius, ce est bien droiz!
Destruiz me sui por un autre home,
Qui or ne me prise une pome.
Se Deus m'äit, mialz voil morir
Que tel peinne et tel mal sofrir!
Nen est mes droiz que vive plus;
Car chascun jor vois a rëus.»
Plore des ialz, sovant sopire,
D'iluec s'an est tornez par ire.
Tote trespasse la cité.
Defors as murs d'antequité
Trova une croute soz terre;
Iluec entra, sa mort vet querre
Et dit que ja mes n'en istra,
Mais ilueques s'afolera.
A soi mëismes formant tance,
Blasme sa male sapiance.

fehlt.

1921 lont — 1931 maist — 1944 Formāt bl. sa sapiance.

Var. 1920 Et ne li a *BLSt* — 1921 lot *BLPSt*, la *A* — 1925 vis li torna *B* — 1926 Par un pau li cuers ne li part *BP* — 1928 or est *V*, ce fui *St* — 1929 p̃ .i. tel h. *B*, p̃ estrange h. *B* — 1932 Q' tel hõte *ABLPSt* — 1933 Nest mie drois *AB* — 1934 Car or vois ie trop a reus *B* — 1935 del cuer sospire *ABLP*, formāt s. *St* — 1938 Dehors les murs *ABLPSt* — 1939 crote *ALV*, crotte *St*, crouste *P* — 1940 e. p̃ sa mort q̃rre *AB*; La se tourna pour la mort qu. *P*; Ilec sen entre sa m. qu. *LSt* — 1942 Mes ladedens de duel mora *ABLPSt* — 1944 7 ml't bl. sa sapience *V*.

«Häi!» fet il, «cheitis, fos, las,
De haute enor chëuz an bas,
Tristes, dolanz et essilliez,
De tote enor sui fors chaciez!
Or estoie d'Athene issuz,
An cest päis por bien venuz
Et por mon conpaignon vëoir
En cui avoie bon espoir.
S'amor et sa merci requerre
Ere venuz an ceste terre.
Or ne m'aimme ne ne vialt bien,
Ainz me het plus que autre rien.
Tristes, dolanz, mal ëurez,
Or sui de mal en pis tornez!
Or me tienent tuit por cheitif.
Queus joie est ore que je vif?
Se Deus m'äit, ne voel plus vivre,
Ia seront tuit de moi delivre!»
A this formant la mort desirre,
Grant talant a de soi ocirre:
De morir a grant volanté.
Anviron lui a regardé.
Se il tenist arme ou costel,
Ia s'an ferist soz le forcel.
Lors se comance a doloser
Et s'avanture a demaner.
«Häi! Fortune, fause chose,

fehlt.

1961 maist — 1962 s. de moi tost d.

Var. 1945 fos ketis las *ALP* — 1946 De haut estes venus em bas *AL*, Com sui venus de haut en bas *BP* (Bien sui); ie suiz t°p bas *St* — 1948 De gn̈t honor *B*; Car de toz bien *V* — 1952 mon espoir *BV* — 1953 Sanor 7 samistie *V* — 1956 q̄ nule rien *ABP*; Ancois me het pl^{9} q̄ .ı. chien *L* = Ainz me heit pl^{9} ne fait .ı. chiē *St* — 1957 Sere ketis maleures *A* — 1960 Q'l duel est ore *L* — 1962 hui ser. *A*, Par tans s. *B* — 1964 de lui *AL* — 1966 Tout entor soi *L* — 1967 Sil eust a. ne coutel *A*; Se il eust acum coutel *L* — 1968 sor *A*, ens el fourciel *BLP*. — 1967—1968 *Reimänderung in St:* Se il t. arme asserei | Il san ferist sor lou coustei. — 1969—1970 *Reimwörter umgestellt in A* — 1970 Sauent. ml't a blasmer *ABLP*; 7 au. a rāponeir *St*, 7 sau. a reconter *V*.

La vostre röe ne repose!
Mout est tornanz et mout legiere,
Tost vet avant et tost arriere.
Cui ele vialt bien enorer,
An richesce le fet monter,
Isnelemant le monte sus;
Quant se repant, sel abat jus;
Tost le retrebuche an abisme,
De grant avoir le met al disme.
Fortune, por moi le puis dire:
Vos m'avez mis an grant martire;
Vos me tenez an voz lïens;
Toz li contraires en est miens.
Ie soloie estre el chief d'amont;
Or sui aval el plus parfont.»
Athis, li las, si se demante,
Despit son cors et sa jovante.
Grant duel a de son conpeignon
Qui fist vers lui tel mesprison,
Qui l'encontra et vit jehui,
Si ne deigna parler a lui.
Il me quenut! — Nel fist, par foi!
— Mançonge sanble, mal lo croi.
Se il m'ëust apercëu
Ne de nëant requenëu,
Ne se tenist qu'il ne parlast,
Qui tote Rome li donast.
— Ne te quenut por la despoille.
— Si fist mout bien! Mes il s'orgoille.
Teus est costume a richeté

fehlt.

Bruchstück **C**:

Ie soloie estre el mōt amont — f. 16ra
Or sui ca ius el pl9 pfont
Athis li las si se demente
Despit sō cors 7 sa iouēte
Gn̄t dueil a de sō 9paignō
Q'̄ u's lui fist tel mesprison
Q'̄l len9tra 7 uit gehui
Si ne deigna pler a lui
Il me 9nut . nō fist p̄ foi
Mencōge sāble pas nel croi
Se il meust apceu
Ne de neant recōneu
Ne se tenist qu'̄l ni plast
Q'̄ toute rōme li donnast
Ne me 9nut p̃ la despoille
Si fist ml't bn car il sorgoille
Tel coustume est a richete

Var. 1976 le fait tourner *AP* — 1977 le lieue *L* — 1978 sel porte ius *B* — 1979 Tost le trebuce ẽ en a . *AV*, Tost le trebusce ens en a. *BSt*, Tout la trabuchie en abime *L*, Tost le tr. en son a. *P* — 1980 De son a. *A*; met a isme *A*, met a ime *B* — 1983 Mout me tenes *B* — 1981 Tous li martyres *B* — 1985 el cief amōt *AP*, al chief del mont *St V*; el ciel *BL* — 1986 sui caus *B* — 1990 *Stellung T = BLPSt;* Q'̄ ne li dist ne o non *A* — 1991 uit ia hui *L* — 1993 *T = ABLPV* — 1996 *C = St; T = AL;* bien croi *BPV* — 1999 p̃ ta despoelle *ABL* — 2001—2002 *Reim geändert in A:* Sest li coust. al rice hōe | q'̄l na c. de n'̄l p. home.

Que n'a cure de povreté;
Povres hom est vius et häiz,
Ia n'iert an leu ou soit jöiz.
Mes conpainz a sa joie o soi,
Ne li est mes gueres de moi;
De moi, cheitis, n'a il mes cure.
Ma vie est aspre, qui trop dure.
Morz, car te hastes, oci moi!
Einz mes ne fui si seus, par foi,
Com je sui or, ce m'est avis.
A male ore soie je vis!»
Athis demeinne sa dolor,
Plore et sopire nuit et jor;
Onques ne manja ne ne but
Ne de la croute ne se mut.
Tant a ploré que toz se lasse.
La nuiz revient, li jors trespasse.
Öez, con grant enconbremant,
Qui tost avient a mainte gent!
Hom qui comance a trebuchier,
A grant peinne puet redrecier.
De la vile issent troi donzel,
Noble et cortois et preu et bel;
Chascuns estoit filz de riche home.
Par la porte issent fors de Rome,
Mout pres d'Athis, pres de la croute
Chascuns de ces al mur s'acoute.
La nuiz ert bele et les estoiles

Q'l na cure de pourete
Poures si est uils 7 hōnis
Ia niert ē li ou soit ois
Mes 9pains a sa ioie o soi
Ne li est mais gaires de moi
De mon chaitif na il mais cẽ
Ma uie est aspre q' trop dure
Mort car te haste 7 oci moi
Ains mais ne fui si saīs p̄ foi
9 ie sui or ce mest auis
A mal eur soie tant uis
Athis demaine gn̄t dolor f. 16
Pleure 7 souspire nuit 7 ior
Il ne mēgue ne ne boit
Ne de plour̄ ne se recroit
Tant a ploure q̄ to^{9} se lasse
La nuit reuint li iors trespasse
Oes 9 gn̄t en9bremēt
Q' tost auient a mainte gēt
Qn̄t on 9mence a trebuchier
A paine se puet redrecier
De la uile issent .III. dansel
Noble . cortois . 7 preu 7 bel
Chascuns estoit fils de riche hōme
p̄ la porte issēt fors de rōme
Ml't pres dathis p̄'s de sa crote
Chascū de ceuls auoit sa cote (!)
La nuit ert clere 7 les estoiles

f. 113vb

2028 as murs.

Var. 2003 honis *ABT* — 2004 ou soit ois *LP*; Ia ne sera a cort oijs *A* — 2005 a son bon *B* — 2007 — 2008 *fehlen St* — 2008 q' tāt d. *AB* — 2010 si saīs *T*=*ABStV*; Car mais ne ueil uiure ce croi *L* — 2012 Trestout de mal torne a pis *L* — 2013—2014 *umgestellt in A* — 2014 sousp. cascun ior *B*, sousp. toute iour *P* — 2018 7 li jors passe *AP*; Li iors reuint 7 la nuit passe *L* — 2019 si gr. enc. *A* — 2020 Q' si tos vient *B* — 2021—2022 *C*=*StV* — 2024 N. uaillant *L*; N. ioli. cointe. preu biel *B*; Q' ml't erent cortois 7 bel *A* — 2026 Fors issēt des portes de r. *A* — 2027 dauant la cr. *B*, ioste la crote *V*, selonc la crotte *St* — 2028 saiouste *B* — 2029 *T*=*P*.

Luisoient cler come chandoiles.
Iluec estoient asanblé
Li troi donzel de la cité
Et atandoient lor amies,
Qui mout estoient eschevies:
A eles asanbler voloient;
Car de jorz parler n'i pooient.
Eles pristrent a demorer
Et il entr'aus a ranponer;
Blasmoit li uns l'autre s'amie.
Ce ert orguiauz et grant folie,
Quant hom blasme a altre rien
Que ses cuers aimme et prise bien.
Tant engrignierent les mellees
Qu'il ont treites les espees.
Li dui erent jermain cousin,
Et li tierz filz d'un palazin.
De rien ne lor apartenoit;
Car de plus haut parage estoit.
Formant ert preuz, mout le häoient.
O les espees qu'il avoient,
Li ont del bu lo chief sevré,
Puis s'an vont loinz de la cité.
En une monteigne föirent,
La se repostrent et esduirent;
Car se l'an donc les pöist prandre,
An les fëist ardoir ou pandre;
Ia ne fussent de cele guise

Luisoient cler 9me chādoiles
Ilec estoient assamble
Li troi dansel de la cite
Ia atendoient lor amies
Q^{t} ml't estoiēt escheuies
A eles assambler uoloiēt
Q' de iours ꝑler ni pooiēt
Eles p^{t}strēt a demour'
7 il entreuls a rāponer
7 blasmoit lū lautre samie
Ce ert orguiex 7 felonie
Qn̄t uns hōs blasme autre riē
Q' ses cuers p^{t}se 7 aime bn
Tant engrignierēt les mellees
Q'il sachierent les espees
Li dui furēt g'main cousin
Li tiers fu fils dū palazin
De riens a euls naptenoit
Car de plus haut page estoit
Formēt ert pro^{9} ml't le looiēt (sic)
O les espees quil tenoient
Li ont le chief del bu seure
p^{9} sesloignēt de la cite
E' vne mōtaingne sē fuiēt
La se reponnēt 7 deduiēt
Car se on les poist dōt pn̄dre
On les feist ardoir ou pendre
Ia ne fussēt de cele guise

f. 16va

2039 7 bl. luns — 2056 a. an cendre.

Var. 2032 Li damoisel de la c. *A* — 2036 ni osoient *AL* — 2037 E. se firent *V* — 2038 7 blamer *ALSt*, A blasmer *V* — 2040 7 lecerie A, 7 uilanie *V* — 2042 *T* = *BP* — 2043 efforcierent *B* entremueuent *L* — 2044 *C* = *V* — 2045 *T* = *P* — 2047 *T* = *L*; as .II. nap. *AB* — 2048 de grignor p. *A*; de plus bas p. *L* — 2050 *T* = *LP* — 2051 *Stellung CStV* — 2053 sē fuiēt *ABPStT* — 2054 *C* = *V*; La se reponent 7 9 duiēt *ABL* (7 estuient) *P* (et estuyent) *St* (et eschuent) — 2055 Biē seuent sō les p. p. *L* — 2056 *C* = *V* — 2057 de tele g. *BSt*.

	Que l'an n'en fëist grant justise.	Cō nē feist faire iustise
	La noise en a öie Athis	La noise en ot oi athis
2060	Del dameisel qui ert ocis.	Du damoisel qui fu ocis
	Issuz est de la croute fors.	Issus fu de la croute fors
	Ilueques a trové le cors,	Ilueq̄s a trouue le cors
	Qui estoit morz et decolpez.	Q^{i} estoit mors 7 decopes
	D'une chose s'est porpansez:	Dune chose sest p̄pensses
2065	Que il diroit que ocis l'a,	Q'il dira q̄ ocis la
	A la justise, si morra.	p̄ la justice si morra
f. 113^{vc}	La justise est si forz de Rome	La iustice est si fort de rōme
	Que ja n'auront menaie d'ome,	Q' ia naurai manaie dōme
	Des qu'il a fait si grant forfet,	Desquil a fait si g̃nt forfait f. 16^{v1}
2070	Que tost n'en fust justise fet.	Q'il nē soit iustice fait
	Del sanc s'est toz ensanglentez,	Du sāc sest to^{9} ēsanglētes
	Puis l'enbraça par les costez,	p^{9} lembraca p̄ les costes
	Sel träina tres qu'an la croute.	Sel traine iusquē la croute
	La terre an fu senglante toute	La t̄re en fu sanglente toute
2075	De la trace de l'ome mort,	De la trace de lōme mort
	Dont il metoit sor lui le tort.	Dont il torne sor lui le tort
	La nuiz trespasse et l'aube crieve.	Lendemain lues q̄ laube c^{i}eue
	Tote la gent de Rome lieve.	Toute la gēt de rōme lieue
	Cil qui ençois furent levé,	Cil qui aincois furēt leue
2080	Orent lo cors iluec trové;	Orent ileuc le cors trouue
	Cil qui avant le mort troverent,	Cil qui auant mort le trouuerēt
	A l'autre pueple le conterent.	A lautre pople le moustrerēt
	La vëissiez si grant crïee,	La ueissies si grant criee
	Tel duel et ensi fort ploree	De gent 7 si g̃nt aunee

2058 Quā nen feist dax g. i. — 2059 La uoiz.

Var. 2058 q̄ il nē fust faite just. *ASt*; Cō nē fesist aspre iustice *B*; Q' deus ne fuist p'se i. *L* — *Reimpaar* 2065—2066 *hinter* 2067—2068 *in A* — 2065 diroit *C*=*St V* — 2066 sē m. *A*; *C*=*V*; *T*=*BLSt* — 2068 Q' nauroit ia man. *L*; Q' il nont merchi de nul home *B* — 2069—2070 *Reimänderung in B:* (D. il a tel chose faite) Q' tos nē s. iustice faite — 2070 *T*=*A* — 2072 lembrace *ABLP* — 2074 est *ABSt*; Sangl. an fu la t. tote *V*=*L* — 2076 metoit *CStV*, dōne *L* — 2080 la fors tr. *L* — 2081 7 cil q^{i} ains le cors trouu. *AB* — 2082 pule *A*, peule *B*, puple *L* — 2083 la oissies *A*; itel cr. *L* — 2084 7 si g̃nt pl. *A* — 2083—2084 *Reim geändert in V:* si fort c^{i}er | ... 7 issi f. plorer; *in B*: si g̃nt duel faire | Q' ne le vous saroie retraire.

Del parenté au dameisel,	Du parente au damoisel
Qui ocis est an tel meisel.	Q^{i} ert ocis a tel maisel
Cele part sont alé corrant,	Cele ꝑt sont uenu corant
Grant duel aloient demenant.	Gn̄t dueil aloient demenāt
D'autre part ont Athis trové	Dautre ꝑt ont athis trouue
Del sanc del mort ansenglanté.	Del sanc du mort ēsanglēte
Il li demandent qui ce fist,	Il demanderēt qui ce fist
Et il respont que il l'ocist.	7 il lor dist q̄ il locist
«As tu donc, va, cest home ocis?»	As tu donq̄s cest hōme ocis
— «Öil, par foi!» ce dit Athis.	Oil ꝑ foi ce dit athis
«Et tu por coi?» — «Por un mesfet	7 tu p̃ quoi. p̃ .I. forfait
Que il m'avoit grant pieç'a fet.	Q'il mauoit gn̄t pieca fait
Or si m'an sui enuit vangiez.»	Or si mē sui ainssi uēgies f. 17ra
Cil responent: «Tu es jugiez!	7 cil diēt tu es iugies
Li tuens martires est venuz;	Li tiens ioises est uenus
Demain seras ars ou panduz.»	Demain seras ars ou pēd^{9}
Athis respont: «Ne puet autre estre,	Athis respōt ne puet autre estre
Ie ne sui mie a la mort mestre;	Ie ne sui pas a la mort mestre
Cest jöise m'estuet atendre,	Cel iuise mestuet atendre
Que li deu m'ont jugié a pendre.»	Q' li diu mont iugie a p̄ndre
Athis ont pris si l'an menerent,	Athis ont p^{i}s si le liurerēt
As pers de Rome le livrerent,	A ceuls de rōme le menerēt
A ces qui les lois maintenoient	A ceuls q^{i} la loi maintenoiēt
Et les granz justises feisoient.	7 iustice faire en deuoiēt
Cil se cleimment qui sont dolant:	Cil se claimēt q^{i} sōt dolēt
«Cist nos a mort nostre parant:	Cist no^{9} a mort n̄re parēt
14ra Enuit l'a mort delez la porte.	E' nuit la mort deles sa porte
Veez le ci ou l'an l'aporte!	Ves le vous ci. ou on laporte
Tote nuit a jëu la fors;	Toute nuit a geu la fors
Trové l'avons joste le cors.	Trouue lauōs iouste le cors

2096 piece a.

Var. 2087 ale $C = L\,V$ — 2090 del cors $A\,P$ — 2091 Demanderent lui L — 2092 Ce fis je voir ce lor a dit A — 2094 le uos pleuis V — 2095 $T = B\,P\,V$ — 2097 sui de lui vēgies A — 2101—2104 *fehlen* V — 2101 nē puet el estre A, el ne peuest e. P, nē pieut al e. St; ce ne p. e. L — 2103 Cel iugement ai a atendre B — 2111 defors la p. $P\,V$; Ennuit la defors la p. L — 2114 dales le c $A\,B\,L\,St$.

Il nel vos cele de nëant;
Or an feites justisemant!»
Lors ont Athis enprisoné,
Anquis li ont et demandé:
«As tu donques cest home mort?»
Et il respont: «Öil, sanz tort!»
— «Et tu por coi?» — «Mal li voloie,
Si l'ai ocis, car jel häoie.»
Li sage home l'öent parler,
Sel comancent a esgarder,
Entr'aus dient: «Cist hom est soz!
Nos l'entandons bien a ses moz.»
Li uns des saiges dist: Öez!
Por voir vos di, si m'an creez
Que cist n'ot onques tort an lui.
Jel sai tres bien et pas n'i fui.
Ce sachiez bien qu'autres l'ocist,
Qui sor cestui le tort an mist;
Et il est tant de fol espoir
Que mort n'en cuide recevoir.
Fos, il ne set que la morz monte.
Or esgardez, ja n'a pas honte!
Se il l'ëust ocis por voir,
Il s'an föistençois le soir.»
Athis respont: «Si fis, par foi!
Ie l'ocis enuit an segroi.»

Il ne le coile de noiēt
Or en prenes le uēgemēt
Lors ont athis emprisōne
E'quis li ont 7 demande
As tu dont va cest hōme mort
7 il respont oil a tort
7 tu pour coi. mal li uoloie
Si lai ocis . car iel haoie
Li sage hōme loent ꝑler
Sel 9mencent a regarder
7 dient entreuls cist est sos
No[9] lentēdōs ẖn a ses mos
Li uns des sages dist oes
ꝑ voir v[9] di si me crees
Q' cist not onq̄s tort ē lui
Gel sai ẖn 7 onq̄s ni fui
Ce sachies ẖn q̄ cil locist
Q' sor cestui le tort ē mist
7 il est tant de fol espoir
Q' mort en cuide receuoir
Fols si ne set q̄ la mort mōte
Or esgardes ia na il honte
Se il leust ocis ꝑ uoir
Il sen fuist enes le soir
Athis respont si fis ꝑ foi
Ie locis a la nuit ꝑ moi

f. 17

2134 cuidoit — 2136 ja] il.

Var. 2115 $C = V$ — 2116 $C = L$; justice grant APV; le jugemant St; Ochies le sans iugement B — 2119 Di ua nastu cest h. m. L — 2120 $T = AP$; Car gn̄t pieche a mal li voloie B — 2125 est fox LSt — 2128 9me cist hons est fox prouez L — 2129 Ie v[9] di on not tort en lui L; Q' cis nocist ainq̄s celui B — 2130 7 ainc ni fui B — 2131 $T = P$ — 2135 Fols hom ne set V; Fols est ne seit St; Faus ne set pas ABL — 2138 $T = A$; dedenz le soir L, tātost lou s. St, deuant le s. V; Il sen fust fuis des hersoir BP — 2139—2140 *St ändert den Reim:* A. r. q̄ bn̄ loist | Se fix pardeu ainz la occist — 2140 ie lai ochis anuit les moi A, Ie locis 7 le mis lez moi L; Ie locis ert nuit crees moi B.

— »Tu n'i gäeingneras ja rien.»
Et il respont: «Ce sai je bien.
Onques por faire grant gäeigne
Ne comancé itel bargaigne.»
Li parant dient: «Or öez:
Il le quenuist, vos l'escusez!
Ne nos an savons a cui prandre,
Des que cist ne s'an puet desfandre.
Se tost n'en feites grant justise,
Itel con nostre lois devise,
Rome an sera mout avilliee
Et sa justise mains prisiee.»
A icel tans erent an Rome
Mout fiere gent et mout prodome;
Trop bone justise tenoient,
Mais malveise crëance avoient.
Or öez de cheitive gent,
Com avoient fol escïant:
Qui le crïator nen amoient
Et lor crïature äoroient.
Par jugemant prenent Athis,
Si l'ont en la chäene mis.
Vne chäene avoit an Rome,
Ou tenoient .III. iorz cel home
Qui avoit fet forfet mortal.
Tuit l'esgardoient comunal,
Por ce que tel gent le vëoient
Qui de tel plet se chastïoient.

Tu ni gaaigneras ia riē
7 il respōt ce sai ie b̄n
Onq̄s p̄ faire gn̄t gaaigne
Ne 9mēcai itel bargaigne
Li parēt dient or loes
Il le 9noist v⁹ le saises
Ne no⁹ en sauōs a cui pn̄dre
Q' cis nē sē ueult pas deffēdre
Se tost nē faites la iustice
Tele 9 la lois no⁹ deuise
} *fehlt.*
A icel tans erēt en rōme
Ml't fiere gēt 7 ml't preudōme
Ml't bone iustice tenoient f. 17va
Mais maluaise creāce auoiēt
Or oes de chetiue gent
9 auoiēt fol escient
Q' le creator ne doutoiēt
7 la creature aoroient
p̱ iugemēt p̄nēt athis
Si lont en la chaaine mis
Vne chaaine auoit ē rōme
Ou il tenoiēt .III. iors lōme
Q' auoit fait forfait mortal
Tuit lesgardoiēt 9munal
p̄ ce q̄ tel gent le ueoiēt
Q' dautel plait se chastioiēt

2144 Nenc.

Var. 2143 tel gaaigne *A* — 2145 d. vous loes *B* — 2146 Il le dist *A*, Il le gehit *L*; vous lescoutes *B* — 2148 *CStV*; D. cis ne sen velt desfendre *ABLT* — 2149 tel iustice *A* — 2151 plus auillee *L* — 2155 *T* = *BLP* — 2157 maluaise g. *BL* — 2158 poure ensient *L* — 2159 lor creat. *ALStV*; mescreoient; *T* = *P* — 2160 7 la creat. doutoient *A*; Et les maluais diex aouroient *B*; Ne leur creance ne tenoient *L*; Et sa creat. dampnoient *P* — 2161—2162 *fehlen B* — 2161 Por i. *V* — 2164 Ou il metoient itel h. *B* — 2168 fait *BP*.

En la chäene fu Athis;
Li sans del cors li monte el vis.
De dolor et de povreté
Avoit devant mout gëuné;
Mes a la destresce et au chaut
Li ert li sans montez en haut.
Biaus fu et fres et colorez
Et d'autre cors bien fez asez.
Li nons an est par Rome alez
C'uns hom i est anchäenez:
En la chäene est uns hom mis
Qui un autre home avoit ocis.
A milliers corent cele part;
N'i a celui qui ne l'esgart.
Prophilïas i est venuz;
O lui ot .xxx. de ses druz.
Chascuns estoit filz de riche home,
Prince ou demeine ou per de Rome.
Quant Athis vit Prophilïas,
De honte tint le chief an bas;
Mout l'an pesa, quant l'ot vëu;
Ce sachiez bien, dolanz an fu.
Or volsist estre morz pieç'a;
De la vergoingne s'enclina.
Quant Prophilïas vit Athis,
Qui ert en la chäene mis,
Vers lui se tret, si l'aparçut,
A grant peinne le requenut.
Au cuer en ot si grant tristor,
Pasmez chëi de la dolor.

En la chaiēne est athis
Li sans li est montes el uis
fehlt.
Biaus fu 7 fres 7 colores
7 dautre cors b̄n fu asses
Li renōs est p̄ rōme ales
Q' uns hōs est enchaines
E' la chaine est uns hōs mis
Q^{i} .i. autre auoit ocis
A milliers courent cele p̄t
Ni a .i. sol qui ne lesgart
p̄celias i est uenus
O lui ot .xxx. de ses drus
Chascūs estoit fils a riche hōe
p^{r}nce ou demaine ou p̄s de rōme
Q$\tilde{u}$t athis uit procelias f. 17^{v}
De honte tint sō chief ē bas
Ml't li pesa q$\tilde{u}$t lot ueu
Ce sachies b̄n dolans ē fu
Or uosist estre mors pieca
De la uergoigne senclina
Q$\tilde{u}$t procelias uit athis
Q^{i} en la chaaine estoit mis
Vers lui se trait si lapchut
A g$\tilde{u}$t paine le recōnut
Au cuer en ot si g$\tilde{u}$t tristor
.iii. fois se pasme de dolor

2174 Li est — 2175 Blans fu — 2186 ou d. ou p̄ ou conte — 2197 ml't gr. tr.

Var. 2170 *CStV*; *T* = *ABLP* (li fu *AP*); li fu muez ou uis *L* — 2172 *CStV*; auoit deuant este greues *AL*; Q^{i} longuement lauoit greue *B* — 2173 Mais pour la honte *B* — 2174 ert *B*, fu *ALSt* — 2175 Blans *C* = *V*; Grās *St*; b̄n formes *AP* — 2177 *T* = *LP* — 2181 sen vont *B* — 2185 de prodome *B* — 2186 de p. 7 dou meilleur de r. *L* — 2189—2192 *fehlen L* — 2189 Ml't fu dolans *B* — 2190 q̄ trop corecies fu — 2198 Toz sest p. *V* = *St*; *T* = *ABL*.

Del duel qu'il ot, fu toz muez,
Ancontre mont s'est relevez.
Or li remanbre del mestier,
Que il li ot de sa moillier:
S'or ne l'an rant le guerredon,
Tenir le puet mout por felon.
Lors se comance a porpanser,
Comant il le porra salver
Et de la chäene fors trere.
Covertemant l'estovra fere;
Mes an son cuer set il tres bien
Que coverture n'i vaut rien,
Que lui n'en covaingne a morir,
Se il celui an vialt garir.
Donc se porpense d'une rien
Don sa moillier se gardast bien:
Que sor soi metra le forfet
Et dira ce que il l'a fet.
«Baron», fet il, «seignor de Rome,
Por coi tenez vos pris cest home?»
— «Por ce qu'il a un autre mort.»
Il lor respont: «Ainz n'i ot tort,
Mes je mëismes l'ai ocis;
Car il estoit mes enemis.
Ocis m'avoit un mien parant;
Enuit an pris le vangemant.
Cist n'i a corpes, ce sachiez,
A mout grant tort le travelliez;

De duel qüil ot est to^{9} mues
Encontremōt est releues
Or li remẽbre du mestier
Q' il ot ia de sa moillier
Sor ne len rent le guerredō
Tenir le puet on por felō
Lors se 9mẽce a pourpensser
9ment il le porroit tensser
7 de la chaaine fors traire
Couu'tement le 9uient faire
Mais en son cuer set il tres ẖn
Q' couu'ture ne uault rien
Q' lui ne 9uiegne morir
Se il celui ẽ ueult garir
Si se p̃pensse dune riẽ
Dont sa moillier se gardast ẖn
Q' sor soi metra le forfait
7 dira q̄ ce a il fait
Baron fait il seigñ de rōme
p̃ coi tenes v^{9} ci cest hōme
p̃ ce quil a .ı. hōme mort
Il lor respont q^{9}l ni a tort
Mais ie meismes lai ocis
Car il estoit mes anemis
Ocis mauoit .ı. miẽ paret
Or en ai pris le uẽgemẽt
Cis ni a coulpes ce sachies
A ml't gñt tort le traueillies

f. 18ra

2203 Sil.

Var. 2199 $T = LP$; fu tres mues A — 2202 $T = AB$; Q' fait li ot L — 2204 $T = B$, T. me puet on p̃ bricom L, T. le pourra pour bricon P — 2206 tenser $L = T$ — 2208 Ml't sagement B; le 9uient ABT — 2209—2210 *fehlen* L — 2209 Mais il counoist 7 set b. B — 2214 Cõment le quide sauuer bien B — 2216 *fehlt* L — 2219 $T = ABP$ — 2220 il nia tort BP — 2221—2224 *verkürzt in* B: Ie lai ocis ce sacies bien | Ne volroie p̃ nule rien | Q' doi en morussent p̃ .ı. | La veissies plourer cascun — 2225 corpes $CLSt$, coupes A, copes V, coulpe P.

Mes leissiez lui et prenez moi,
Justise an feites, bien l'otroi!»
— «Il le nos dist.» — «Ja est uns soz,
Qui ert delez le mur repoz.
Ne vuil qu'il i recuelle mort
Ne por moi soit ocis a tort;
N'en voel ocirre .II. por un.»
La vëissiez plorer chascun.
Quant Athis voit son conpaignon
Quil vialt sauver a garison
Et por lui a son cors jugié,
Plore des ialz par grant pitié.
Mialz vialt morir sanz nul ressort
Que ja por lui reçoive mort.
«Seignor baron», ce dit Athis,
«Nel creez pas, car je l'ocis!
La penitence an voil sofrir,
Nus hom fors moi n'en doit morir.»
Prophilïas lor contredit,
Reison lor mostre, si lor dit:
«Seignor», feit il, «je sui de Rome,
Mien escïant filz d'un prodome;
Ma parole devez bien croire.
Ceste chose vos jur por voire:
En fin ocis cest home her soir;
Que cist n'i a corpes por voir.
Cil qui achate lo marchié
Et premerains l'a bargignié,
Le doit avoir, et par reison.
El mort n'a corpes se je non.»

Mais laissies le 7 p'nes moi
Iustice en faites bn lotroi
Il le no^{9} dit ia est ce .i. sos
Q^{i} ert deles cel mur repos
Ne uoil quil ẽ recoiue mort
Ne p moi soit ocis a tort
Nen uoil .II. ocirre p̃ .i. .II.
La ueissies plorer chascũ
Qñt athis uoit sõ 9paignõ
Q'l ueut torner a garison
7 p̃ lui a son cors iugie
Pleure de ioie 7 de pitie
Miex ueult morir sãs n'l resort
Q' il p̃ lui recoiue mort
fehlt.
pcelias lor contredit
Raison i moustre si lor dit
Seignor fait il ie sui de rõme f. 18
Mien escient filz de preudõme
Ma parole deues bn croire
7 sel vo^{9} plaist tenir p̃ uoire
E' fin ocis cest hõme ersoir
Q' cist ni a coulpes p̃ uoir
Cil qui achate le marchie
7 qui p'miers la bargaignie
Le doit auoir 7 p raison
El mort na corpes se ie nõ

2229 un soz — 2238 des i. 7 de p.

Var. 2228 faites ie lotroi *A* — 2230 Q^{i} anuit ert illoec repos *A*; dehors les murs repos *P* — 2231 recuelle *CV*; Nest droiz q'l en recoiue m. *L* — 2236 Q'l le vaut metre a g. *ALP* — 2238 *C* = *V*; *T* = *P* — 2239—2240 Mix veut p̃ lui receuoir mort | Q' cil i muire sans resort *A* — 2250 7 se uos plest ce iur por uoire *V*; *T* = *ALPSt*; Et le deues tenir a uoire *B* — 2251 p̃ uoir iocis *A* — 2252 Icis nia *AV*; Sacies vous tuit ke ie di uoir *B* — 2253 aquite *L*.

Li per de Rome s'an mervoillent,
Antr'aus le dient et consoillent
Que cil lor mostre bien sanblance,
Qu'an en doie fere vangence;
De lui sera feite justise,
Ia n'estera mes d'autrui prise.
Prophilïas prenent atant,
Par la cité l'an vont menant,
Car se mëismes l'enperere
Estoit si pris, come cil ere,
S'an fëist an justise a Rome;
Ne remansist ja por nul home.
De la chäene ostent Athis,
Prophilïas ont dedanz mis.
La vëissiez un duel si grant
Que n'öissiez nes Deu tonant,
De ces de Rome qui ploroient
Et qui lor grant duel demenoient.
Li parant plorent et li pere,
Cardïones plore et sa mere.
Le jor se pasmerent an Rome
Mien escïant plus de mil home.
Dites, seignor, que vos est vis?
Mout rant Prophilïas Athis
Gent guerredon et grant amor
Del grant servise et de l'enor
Que il li ot fet en Athene,
Quant por lui antre an la chäene.
De la dolor et del tormant,
Del duel que meinnent si parant,
Et de la päor qui li tient,
De la teste que perdre crient,

Li per de rõme sẽ m'ueillẽt
7 dient ẽtreuls 7 9seillẽt
Q' cil lor moustre bn samblãce
9 doit de lui faire ueniance
De lui sera faite iustice
Ia nẽ sera mais dautre p^{s}se
pcelias prẽnent atant
p la cite lõ uont menant
Car se meisme lempere
Estoit ainssi p^{s}s 9me lere
Sẽ feissẽt justice a rõme
Ne remansist ia p̃ nul hõme
De la chaaine ostent athis
7 procelias i ont mis
La ueissies .ı. dueil ml't gn̄t
Q' ni oissies diu tõnant
De ceuls de rõme q^{z} ploroiẽt
7 q^{z} ml't gn̄t duel demenoiẽt
Li parent pleurẽt 7 son pere f. 18va
Cardiones crie 7 sa mere
Le iour sen pasmerent a rõme
Mien esciant plus de mil hõme
Dites seigñ q̄ v^{9} est uis
Ne rent procelias athis
Grant guerredon 7 gn̄t añ
Del s'uice 7 de lõnour
Q' il li ot fait en athaine
Qn̄t p̃ lui entre en la chaaine
De la dolor 7 du tormẽt
Q' demenoiẽt li parent
7 de la paour qui li tiẽt
Q' de la uie pdre crient

Var. 2258 Entreus parollent *L* — 2262 nestera *nur C* — 2265 m. euas ses pere *B* — 2266 *T* = *L* — 2267 *T* = *LSt* — 2268 Ia ne demourast *B*; Ne nel laissassent *A* — 2270 *C* = *V*; i ont remis *ASt*, i ont mis *die übrigen Hss.* — 2271 oissies *AB* — 2272 *T* = *A* — 2274 Et del gn̄t duel kil d. *BLPSt* — 2281 grant g. *T* = *ALP*; 7 bon le ior *V*; g. hui ẽ cest ior *ABL* — 2282 7 de lamor *AL* — 2286 Q' p̃ lui mainent li parent *B*, li parent *alle Hss.*

	Randi mout bien son conpaingnon,	Rendi ml't ƀn son ꝯpaignō
2290	Ce m'est avis, le guerredon	Ce mest auis lo guerredō
	De sa moillier qu'il li bailla	De sa moillier quil li bailla
	Et puis a fame li dona,	7 p⁹ a fēme li donna
	Quant por lui fist le jor tel plet	Qn̄t pour lui fist le ior tel plait
	Que sa fame n'ëust pas fet.	Q' sa fēme neust pas fait
2295	.II. jorz fu puis an la chäene	.II. iours fu puis ē la chaaine
	Prophilïas en mout grant pene.	ꝓcelias a ml't gn̄t paine
	Öez, con mervelleuse chose	Oes ꝯ m'ueilleuse chose
	D'Avanture, qui ne repose!	Dauentẽ qui ne repose
	Qui bone l'a, si est gariz;	Qꝛ la bone si est garis
2300	Qui male l'a, mal est bailliz.	7 qꝛ ne la mal est baillis
	An som un tertre desor Rome	E' son .I. tertre defors rōme
	Erent ancore li dui home,	Erēt encore li dui hōme
	Qui lo donzel ocis avoient.	Qꝛ le dansel ocis auoient f. 18
	Sovant vers Rome regardoient,	Souuēt uers rōme regardoiēt
2305	S'ont tot vëu et esgardé,	7 ont veu 7 esgarde
	Lo duel que font an la cité,	Le duel cō fait en la cite
	De Prophilïas, qui est pris	De procelias qui est pꝛs
	Et en la chäene a tort mis.	7 en la chaaine a tort mis
	Antr'aus dient: «Par malvestié	E'treuls diēt ꝑ maluestie
2310	Somes nos ici tant muchié.	Auōmes ici tant gaitie
	Por qu'avons ci tant demoré?	p̃ quauōs ci tant demore
	Nos n'en serons ja mes reté.	No⁹ nē serons iamais rete
	Por nostre corpe est uns hom pris,	ꝑ n̄re coulpe est uns hōs pꝛs
	Qui en sera demain ocis.	Qꝛ en sera demain ocis
2315	Des hier est mis an la chäene.	Des ier est mis en la chaaine
	Veez le duel que l'an en mene!	Vees q̄l duel on ē demaine
	Alons vëoir qu'il an feront	Alons ueoir qꝛl en feront
	Et en quel guise l'ocirront!»	7 en q̄l guise il lociront

2309 ꝑ maluestiez — 2310 tant juchiez — 2312 reste.

Var. 2289—2290 *Reimwörter umgestellt in ABLPStV* — 2292 puis lespouse *B* — 2299 *Stellung T = B* — 2300 *T = AL* — 2301 fors de r. *ALPSt = T* — 2305 Tout ont oi *B* — 2310 S. nos ci ansi mucie *StV*; S. nos chi encor logie *AL*; S. nous de rome eslongie *B*; *T* = Sommes nous donc ci agaitie *P* — 2311 p̃ coi a. chi tant este *ABL* — 2312 reste *CLPSt*; Ia nē serons mais areste *A* — 2314 ki est affoles 7 malmis *B* — 2315 ert *V*, fu *A* — 2316 Oiies *BLV*.

Quant furent del tertre avalé,
Lors antrerent en la cité;
A Rome an vont grant alëure,
Overtemant, sanz coverture.
Oez, com Aventure les mene,
Qui les metra encore an pene!
Qu'ancore ont ceintes les espees,
Ne puis n'orent lor mains lavees
Que il orent ocis l'enfant.
Cele part sont venu errant
Ou Prophilïas ert iriez,
An la chäene estroit lïez.
Ilueques se sont aresté
Et ont le grant duel esgardé
Del dameisel, qui pris estoit
En la chäene, el laz estroit.
Quant orent auques demoré,
Li uns d'aus a l'autre apelé,
Puis li a dit priveemant:
«Alons nos an isnelemant!
Se nos somes aparcëu
Et de ceste oevre quenëu
Que nos aions ocis cest home,
La justise est si forz de Rome
Que venuz est nostre jöis;
Si esterons ja endui mis
En la chäene por cestui,
Et il ert delivres ancui.»

Qñt furent du tertre auale
E' la cite en sont ale
A rõme ẽ uont gñt aleure
Aptemẽt sans couu'ture
Oes 9 fortune les maine
Q' les metra encor ẽ paine
Encor ont taintes les espees
Nainc p9 norẽt lor maĩs lauees
Q' il orẽt ocis lenfant
Cele pt sont uenu courant
Ou ꝓcelias ert lies
7 en la chaaine atachies
Iluecq̃s se sõt arreste f. 19ra
7 ont le gñt dueil regarde
Du damoisel q' mis estoit
E' la chaaine au las estroit
Qñt orent auq̃s demore
Li uns deuls a lautre boute
p9 li a dit p'ueement
Alons no9 en hastiuemẽt
Se no9 sõmes apceu
7 de ceste oeure cõneu
Q' no9 aions ocis cest hõme
La coustume est tel ẽ rõme
Q' len no9 auroit ml't tost p's
Si reseriẽmes ãdui mis
E' la chaaine auoec cestui
7 serions ocis andui

2319—2320 *fehlen* — 2323 les] es.

Var. 2319—2320 *Lücke CV*; Lors entrerẽt en la chite *ASt*, Dedens r. sen sont entre *B*, Entrez en s't en la cite *L*, En la cite sen sont entre *P* — 2321—2322 *fehlen B* — 2322 *T*= *PV* — 2323 *T*= *AP*, cõ deables *B* — 2325 taintes *nur T* — 2328 *T*= *AL*; auant *P* — 2329 est iugiez *L* — 2330 estoit loies *ABL* — 2333 mis *ALPT* — 2334 a gñt destroit *ALPSt*; Deuant lui caseuns sarestoit *B* — 2335 asses demoure *B* — 2336 *T*= *BP* — 2342 *T*= *AL* — 2343 *T*= *P*; v. e. la r̃es fins *L*; Q' ia en seriemes ochis *B* — 2344 Si serõmes ambedui mis *L*; Ou nous seriemes andoi mis *B* — 2343—2344 *Reim geändert in A*: Q' venue ert no fins p loj | Si seromes ja mis andoi.

Quant c'orent dit a recelé,
Uns sages hom a escoté.
«Seignor», fet il, «antendez moi:
Prenez ces .II. que je ci voi!
Car icist ont cest home mort,
Et cist autres n'i a nul tort
Qui est iluec anchäenez.
Leissiez cestui et ces prenez!»
A icest mot sont andui pris,
Ses ont an la chäene mis.
Truevent les meins et les espees
Novelemant ansanglentees.
An.II. les mistrent a destroit,
Et il quenurent a esploit
Ensi com il orent erré
Et celui mort et decoupé
Et com il s'an erent föi
Et par fortune venu ci.
Andui resont enchäené;
Prophilïas en ont osté.
Lors vëissiez ensi grant joie:
Des le siege qui fu a Troye,
Ne vit nus hom si grant leesce
Ne tel joie ne tel baudesce,
Con feisoient et haut et bas
De joie de Prophilïas,
Qui de la chäene estoit fors
Et a enor an fu estors.
Sa granz lëautez et sa foiz
Le gari bien, car ce fu droiz;
Car hom qui mainne lëauté,

Qñq̃ ont dit en recele
Vns sages a tout escoute
Seigñ fait il entendes moi
p̄nes ces .II. q̄ ie ci uoi
Car andui ont cest hõme mort
Q' cis aut̃s ni a nul tort
Q^i est ici enchaines
Lessies cestui iceuls p̄nes
A icest mot furẽt andui p^s
Si sont en la chaaine mis
Troeuẽt les maĩs 7 les espees
Nouuelemẽt ēsanglẽtees
Andeus les metẽt ẽ destroit f. 19
7 il 9noissent a esploit
Ainssi 9 il orent erre
7 celui mort et decope
9mẽt il sẽ furẽt foi
7 ꝑ fortune uenu ci
Andui resõt ēchaine
ꝑcelias ẽ ont oste
La ueissies ainssi gñt ioie
Des le siege qui fu a troie
Ne uit on mais si gñt hautece
Ne tel ioie . ne tel leesce
9 faisoient 7 haut 7 bas
De la ioie procelias
Q^i de la chaaine estoit fors
7 a hõnor ẽ fu estors
La loiaute la bone fois
Le garanti . car ce fu drois
Car hõs q^i maine loiautes

2377 qui aïme.

Var. 2352 7 cist autre ni ont nul tort *ABLPV* — 2353 Q^i ont este encaine *BL*, Q' vos aues encaenes *B* — 2354 Et cil doi furent amene *B* — 2356 Les ont *C*=*St* — 2358 Q^i del sanc erent sanglẽtees *B* — 2359 *C*=*L*; Andui furent mis *BP* — 2361 ouure *LP* — 2367 Lors *C*=*St V* — 2374 7 de tres gñt peril estors *L* — 2375 *T*=*P* — 2376 La bien sauue *B*; Lont bñ gari 7 co est drois *A* — 2377—2378 *geändert in L:* Sa loiautez li fist confort | 7 si le respita de mort.

Toz jorz sera en dignité.
Au tierz jor jöisent les dos;
Lor jöises fu perillos:
En terre vis les anföirent,
Ne onques puis ne s'an issirent.
Prophilïas vint a Athis,
Son braz li a sor lo col mis;
.vii. foiz le beise d'un tenant
Et puis li demanda en plorant:
«Amis», fet il, «con vos estet?»
Cil respont: «Bien et mal me vet.
Tuit mi ami m'ont essillié
Et d'Athenes tot fors chacié.»
— «Por quel forfet fustes vos pris?»
«Iel vos diré», ce dit Athis.
Athis li a trestot conté:
Confetemant li a esté
Et an quel guise il l'encontra;
Et por ce qu'il ne l'aparla,
En ot au cuer dolor et ire,
Si an vost recevoir martire
Et mist sor soi trestot le tort
Et dist qu'il avoit l'ome mort.
Prophilïas en a juré
Ses avantures et son Dé
Que il onques ne l'aparçut,
A cele foiz nel requenut.

Sera to^{9} iours ꝑ lui quites
Au tiers ior ocistrēt les .ii.
Lor iuises fu pilleus
En t're uis les enfoirēt
Si q̄ onq̄s puis nē issirēt
Procelias uint a athis
Sō bras li auoit au col mis
.vii. fois le baise ē .i. tenāt
7 p^{9} li demande ē plorant
Amis fait il 9 v^{9} estait
7 il respont bn 7 mal uait
Tuit mi ami mōt essillie
7 mont fors dathaines chacie
p̄ q̄l forfait fustes v^{9} pris
Jel v^{9} dirai ce dit athis
Athis li a tretout conte
9faitement li a este
7 en q̄l guise il lencontra
7 p̄ ce quil ne lapela
E' ot au cuer 7 duel 7 ire
7 receuoir en uost m^{a}rtire
7 mist sor lui trestout le tort
7 dit quil auoit lōme mort
ꝑcelias en a iure
Ses auentures 7 son de
Q' il onq̄s ne lapchut
A cele fois nel recōnut

f. 19va

2399—2404 *fehlen.*

Var. 2379 $C = V$, iugierent PSt; osterent B; tormētent A; p'strent L — 2380 7 lor tormens A — 2382 $C = St\,V$ — 2384 Ses bras LP, Ses .ii. bras li a au col mis B — 2385 Vint fois le baise maintenant B — 2386 ē riant A — 2387—2388 esta . . . va B; . . vai | Cil li r. ml't mal mestai St; . . uait | Il r. bn̄ 7 mal mestait A; *Reim geändert in* L: A. fait cōment vous est | 7 il li r. mal mest — 2391 p̄ coi en estes vous fors mis B — 2394 il ot esre ASt, il a erre B, il ot ouure L — 2398 Q' il en vaut sofrir m. A — *Lücke* 2399—2404 $C = V$ — 2399 tr. a tort AP — 2404 ne ne cōnut $LPSt$.

2405	Athis respont: «Bien vos an croi.	Athis respōt ƀn v⁹ ē croi
	Si grant chose avez fet por moi	Si gn̄t chose aues fait p̃ moi
	Que mout an feites bien a croire;	Q' ml't en faites ƀn a croire
	Vostre parole est sauve et voire.»	Vr̄e parole est saine 7 uoire
	Prophilïas prant donc Athis,	Lors prēt procelias athis
2410	Si l'amene a ses amis.	7 si len maine a ses amis
	«Pere», fet il, «or m'entandez:	Peres fait il or mētendes
	Ce est Athis que ci veez,	Ce est athis q̄ ci uees
	D'Athenes, li preuz, li cortois,	Dathaines li pro⁹ li cortois
	Qui de la mort me fist defois.	Qⁱ de la mort me fist defois
2415	C'est cil qui me dona sa fame;	A tort lauoient pⁱs rōmain f. 19
	Or est por moi chaciez del rengne.	7 si fust mors ce cuit demaī
	A tort l'avoient pris Romein;	Cest cil qui me donna la fēme
	Et si fust morz, ce cuit, demein.	Or est essillies de son regne
	Mes, Deu merci, or l'ei gari,	Mais dieu merci . or lai gari
2420	Gent guerredon l'en ai fet ci.	Gn̄t guerredon len ai fait ci
	Or a grant mestier de m'äie.»	Or a ml't gn̄t mestier daie
	Evas respont sanz felenie:	Euas respont sans felōnie
	«Et tu li fez an cele guise	7 tu li fais en tele guise
	Que ses cuers vialt mialz et devise!»	Q' il voudra a sa deuise
2425	Cil de Rome sont asanblé,	Cil de rōme sont assamble
	Prophilïas ont demandé,	ꝓcelias ont demande
f. 115rb	Por quele amor a hui cest home	p̃ q̄l am̃ as icest hōme
	Gitié fors del peril de Rome.	Deliure du ꝑil de rōme
	Et Prophilïas lor conta	7 ꝓcelias lor conta
2430	Ensi come cil le salva	Ainssi 9 cil le resauua
	Et con le gari an Athene	7 9 le gari en athaine
	De grant dolor et de grant pene;	Du grant trauail 7 de la paine
	Et por ce l'en rant hui eschange.	7 pour ce len rent hui estrāge
	Et cil responent: «Voire, estrange!»	7 cil respondent uoire e estrange

---

Var. 2408 saine *T* = *LV*, saige *P* — 2409 a pris *AL* — 2419 li fis deffois *L* — 2415—2418 *C* = *St V*; *Umstellung der Reimpaare in den übrigen Hss.* — 2416 regne *TV*, raigne *St*, rene *A*; p̃ moi est issus du roiame *L*; Desiretes est p̃ la dame *B* — 2418 mors hui ou demain *L* — 2419 m. ie lai g. *APSt* — 2420 *T* = *P* — 2420 a fet *C* = *V* — 2421 *C* = *St V* — 2423 fai *ALSt*; Et tu li faches en tel g. *B* — 2427 *direkte Rede T* = *PSt* — 2433 *direkte Rede A* (len fis iou escange) *P* (len rens hui eschange) — 2434 Or dient pⁱue 7 e. *B*; Voire ce dient cil e. *L*.

Chascuns respont bien androit lui
Qu'il nel feroit pas por autrui.
Prophilïas ne s'asëure,
D'Athis servir a mout grant cure;
Des puis qu'il vit son conpaingnon,
Ne pansa gueres s'a lui non;
Ne ne se puet tenir de plor,
Quant li remanbre de l'amor
Et del servise qu'il li fist,
Le jor que Cardïones prist.
Plus de .xl. foiz le beise.
Apres le mene por son eise
En une chanbre desoz terre.
Onques a Troye nen ot guerre,
Asaut, tornoi ne grant bataille,
Ne fust iluec escrit sanz faille.
Dedanz un baing qui la gent sene,
Quant il l'ot fet senier de vene,
Le fist antrer et bien servir,
Mout gentemant, a son pleisir.
Son conpeignon fist atorner
De dras de soie d'outre mer;
Et enapres li reparti
Trestote sa terre par mi.
Bon conpeignon orent esté
Et furent puis tot lor ahé.
Oi avez une partie
De la plus dolce conpeignie
Et de la plus voire, certene
Que mes oiez pres ne lointene.

Chascūs respōt endroit de lui
Q' nel feroit pas p̄ autrui
Procelias ne saseure
Dathis s'uir est ē gn̄t cure
Ne p^{9} quil uit sō 9paignō
Nentendi gaires sa lui nō
Au cuer ē a ml't gn̄t tendror
Qn̄t li remēbre de lamour
7 du s'uice q̄ li fist
Le iour q̄ cardiones p^{r}st
Plus de .xl. fois le baise
7 p^{9} lēmaine p sō aise
E' une chambre de so^{9} t're
Onq̄s a troie nē ot guerre
Assaut . tornoi . ne gn̄t bataille
Ne fust ilec escrit sās faille
E^{r} .i. bacin cler deue saine
Qn̄t il lot fait saign^{r} de vaine
Le fist entrer 7 bn s'uir
Ml't gentemēt a sō plaisir
Sō 9paignō fist atorner
De dras de soie doutre mer
7 p^{9} apres li a p̄ti
Tretoute sa t're p̄ mi
Bō 9paignō orent este
7 furent p^{9} tout lor ae
Oi aues une p̄tie
De la plus douce 9paignie
De plus uraie 7 de pl^{9} c'taine
Q' mais oes p's ne lōtaine

f. 20ra

Var. 2436 por nului *AL* — 2435 – 2436 *Reim geändert in B:* Q' gnt añ a fait pour lui | Qn̄t souffert en a tel anui; *in V:* Santramt plus ce auint souent | Q' ne font cil q^{t} sunt parant — 2438 De lui s. *BL* — 2439 *T* = *A* — 2441 *T* = *P* — 2446 *T* = *A* — 2450 Ne f. paint ilueqs sans falle *B*; Q' pointe ni soit *L* — 2451 b. dōt laige est saine *A* — 2451—2454 *in B geändert:* Iluec le fait sainier de vaine | A .i. home ki la gent saine | Apres le fist el baing entrer | Ml't bien seruir et honorer — 2463 *T* = *P*; vraie *AL* — 2464 orres *ASt.*

Mout aimme cil son conpeignon,
Qui por lui met soi a bandon,
En avanture d'estre ocis,
Sanz autre gaige qu'an soit pris.
Ce fist li preuz Prophilïas.
La franchise n'oblïa pas
Qu'ainçois ot fet por lui Athis
De sa moillier an son päis:
Athis ot fet ençois por lui
C'or ne feroit nus por autrui.
Or a cil fet et a bon droit
Que nus por autre ne feroit.
Deus a l'amor entr'aus vëue,
La foi gardee et maintenue.
Delivre sont d'estrange plet;
Cil sont pené qui l'orent fait.
En Rome fu la joie granz
Del sauvemant as .II. enfanz;
De joie fu la citez plene.
Evas sor toz joie demene:
De son fil fu mervoilles liez
Et por l'amor Athis heitiez.
Il avoit mout amé Savis;
Or viaut que miauz en soit Athis.
Formant li plest la conpeignie;
Ne viaut que mes soit departie.
La foi quenut et l'amor voit
Et prie Deu que ja ne soit
Nus hom qui mete antr'aus corrot.
Le suen lor abandone tot:

Ml't ama cil sō 9paignō
Q' sō cors mist ē abandō
E' auēture destre ocis
Sans autre garde qn̄t fu p's
Ce fist li frans procelias
Le s'uice noublia pas
Q' li ot fait aincois athis
De sa moill' ē sō pais
Athis ot fait aincois p̃ lui
Q' ne feroit n9 p̃ autrui
Or a cist fait 7 a bon droit
Q' nus p̃ autre ne feroit
Diex a lamor diceuls veue
Sa foi gardee 7 maintenue
Deliure sont destn̄ge plet
Cil sont pene qui loret fet
En rōme fu la ioie gn̄s
Du sauuemēt as .II. ēfās
De ioie fu la cite plaine
Euas sor euls to9 le demaine
De sō fils fu m'ueilles lies
7 p̃ lam̃ dathis heties
Il auoit ml't ame sauis
Drois est q̄ miex ē soit athis
Formēt li plait la cōpaignie
Ne veut q̄ mais soit deptie
La foi 9noist 7 lam̃ uoit
7 p'e diu q̄ mais ne soit
N9 hōs q' mete en euls coro9
Ses alues lor a dōnes to9

2486 por amor — 2493 q' meste antrax corroz.

Var. 2465 ama *LPT* — 2466 se mist *L*; met son cors *St*; Qui son corps mist en ab. *P* — 2468 ki soit mis *B* — 2469 li proz *V* = *C*; li frans *BLPStT*, li bons *A* — 2475 cis *AB*, ciz *L* — 2477 en eux creue *L* — 2478 Lamor g. *A*; Le pais g. *B* — 2484 sor tous grās le demaine *A*, sour tous gn̄de le maine *B*, sur tous grant la demaine *PSt* — 2488 *C* = *V*; *T* = *ABLP* — 2491 conut *V* = *C*, conoist *die übrigen Hss.* — 2493 corrot *V*, corous *AB* — 2494 Ses biens lor ab. tous *A*.

Terres, enor, or et argent,
Et son fil prie doucemant
Que vers Athis port amistié,
Si com il ot bien comancié.
S'il l'en proia, cil li tint bien,
Athis ama sor tote rien;
Pere ne mere ne moillier
Envers Athis n'ot onques chier.
Ce puis je bien dire et prover
Et par reison le sai mostrer;
Car quant se mist an la chäene,
Qui de martire done estrene,
De mort reçoivre aparelliez,
Tote autre amor mist antre piez,
Ne mes de seul son conpeignon
Qu'il voloit metre a garison.
Ce fu amors veraie et fine,
— Mout an est po de tele orine —
Fine et bone, sene et antiere,
— Mout an est po de tel meniere —
Et tot jorz crut et esforça,
Tant come vie lor dura.
Tierz jor apres la delivrance
Ot an Rome une remanbrance:
Une grant feste, une asanblee
Que Romulus ot controvee,
Quant prist les dames de Sabines,
Et esposees et meschines,
Don Rome fu puis bien pueplee
Et mout grant gent estrete et nee.
Venus an fu auques iriee:

T'res 7 fies · or 7 argēt
7 sō fil p'e doucemēt
Q' u's athis port amistie
Si 9me il auoit 9mencie
Sil len proia . cil lentēt ƀn
7 il lama sor toute rien
Parent ne mere ne moillier
Enu's athis not onq̄s chier
Ce p^{9} ie ƀn dire 7 prouuer
7 p̄ raisō le puis moustrer
Q' qn̄t se mist ē la chaaine
De m^{a}rtire donna estraine
De mort recoiure appareillies
Toute autre añ mist ētrepies
Ne mais p̃ sol sō 9paignō
Q' il uolt metre a garisō
Ce fu añs ueraie 7 fine
Ml't ē est poi de ceste orine
fehlt.
7 to^{9} iors crut 7 ēforca
Tant 9 lañ ētreuls dura
.III. iours ap's lor deliurāce
Ot a rōme une remēbrance
Vne gn̄t feste une assamblee
Q' romulus ot 9mandee
Qn̄t p'st les dames desabines
7 espousees 7 meschines
Dont rōme fu p^{9} ƀn poplee
7 ml't gn̄t gēt estraite 7 nee
Venus ē fu auq̄s iree

f. 20va

Var. 2498 $C = St\,V$; Ensi 9 il a 9 menchie AB — 2499 $T = LP$; cil le fist bien A; cil loii b. B — 2500 $T = AL$ — 2503—2504 *Reimwörter umgestellt in* $BLPV$ — 2506 De gn̄t m. fu en peine L — 2509 Ne mais q̄ de son 9paignon $ALSt$ — 2511 amors loiax 7 fine AP — 2513—2514 *fehlen* $T = L$ — 2514 Gaires nē est de tel man. $ABSt$ — 2515 ensaucha B — 2517 Quint ior B; Grāt piece a. l. d. A; Ap's iceste deliurence L — 2520 $T = P$ — 2521 d. 7 mescines B.

Celes erent de sa mesniée,
Amors gardöent et servoient,
Toz jorz d'Amors s'antremetoient.
Cil lor toli et a grant tort;
Maint home an furent de duel mort.
Puis se douta de la deuesse;
Por ce li fist veu et promesse
Que chascun an feste feroit
Et sacrefise li randroit,
Por s'acordance recovrer
Et por amor vers li trover.
Que pardon l'an fëist Venus,
Trova la feste Romulus,
Et por li bien aconfermer
I fist de maint sanblant jöer
Et comanda que celebree
Fust par trestote la contree.
Lors fu la feste an cel termine,
An esté, granz ert la chaline.
De dras de soie ont portandues
Cil de Rome totes les rues;
Desor ot jons et mante et glai
Et lis et roses, car en mai
Estoit la feste au sesme jor.
La santissiez tant bone odor
De flors, d'espices de manieres,

Celes furẽt de sa maisniee
Aṁs gardoient 7 amoiẽt
To[9] iours daṁs sentremetoiẽt
Cil les toli 7 a gn̈t tort
Maint hõme ẽ furẽt de doil mort
Plus recremoit cele deesse
p̃ ce li fist veu 7 ꝑmesse
Q' chascun an feste feroit
7 sacrefice li rendroit
p̃ sacordance recouurer
7 p̃ saṁ u's lui torner
Q' li feist ꝑdon uenus
Trouua la feste romulus
7 p̃ lui miex reconforter
I fist de maint samblãt ioer
7 9manda q̃ celebree
Fust ꝑ tretoute la 9tree
Lors fu la feste ẽ cest t'mine
E' este fu cest u'ite fine
De dras de soie ont p̃tendues
Cil de rõme toutes les rues
Asses i ont 7 mente 7 glai
7 lis 7 rose . car ẽ mai
Estoit la feste au sesme ior
La sentissies tant bone odor
De flours de pierres de man'es

2541—2542 *fehlen* — 2547 Desoz.

Var. 2527 7 seruoient *CV*; *T*=*P*; 7 tenoiẽt *ABSt*; gardent 7 maintenoiẽt *L* — 2528 *T*=*P* — 2529 Tolues furent 7 a t. *B* — 2530 f. le ior m. *B* — 2531 Pl[9] se cremist *St*, Plus se cremoit *P*; Il se cremoit *AL*; Paour orent de lor deuesse *B* — 2532 li fisent tel pram. *B* — 2533—2534 f. feroient | Et la promesse li randroient *B* — 2534 7 sa promesse li rendroit *AL* — 2536 vers aus *B*; torner *T*=*ABL* — 2537 Q' len fesist ꝑdon venus *ALPStT*; Q' on fesist p. v. *B* — 2539 *C*=*StV*; bien re9forter *AB*; *T*=*LP* — 2540 de maït bel ju iuer *A* — 2544 ert gn̈t *V*; g[n]s fu *B*, fu gn̈t *L*; Q'n e. est grans la kaline *A* — 2547 Desos ot jonc 7 mẽte 7 glai *ALSt*; Espandent ions 7 erbe 7 glay *B* — 2548 Roses 7 lis car cert en may *B* — 2549 a ce ior *L*; La feste ert gn̈s en icel iour *B* — 2550 si bone odour *AL*, si gn̈t oudour *B* — 2551 *T*=*St*.

D'erbes fleranz, bones et chieres,
De maintes plus que je ne sai.
Tuit cil avoient le cuer gai
Qui a la feste s'asenbloient,
De la joie qu'il esgardoient.
La vëissiez ces jeus noviaus
Et öissiez mil chalemiaus,
Gigues, harpes, rotes, vieles,
Vaslez jöer, chanter puceles;
Seul li deliz de l'esgarder
An feisoit maint d'Amors navrer.
Evas en vet mout richemant
A cele feste o tot sa gent.
Devant lui vont li dui donzel,
Qui mout par sont cortois et bel,
Cil qui de rien ne sont vilain.
Li uns tient l'autre par la main.
Par grant amor l'uns l'autre rit
Et son pansé li mostre et dit;
Mout dolcemant jöent et rient
Et d'estre lié s'antreconvient.
Lor conpeignie fu bien granz
De dameisiaus, juenes enfanz,
Des mialz vaillanz de la cité
Et del plus noble paranté.
Evas li pere fu derriere;
Sa conpeignie fu pleniere.

De bn flairans bones 7 chieres
De maintes plus q̄ ie ne sai
Il auoient tuit le cuer gai
Tuit cil q^{a}la feste assābloient
p̃ la ioie q̄ il auoient
La ueissies .c. ge^{9} nouuiax
La oissies mil chalemiax
Lires harpes . rotes . uieles
Valles ioer . chant̀ puceles
Sol li deduis delesgarder
E' faisoit maint dam̃s naurer
Euas ē uait a ml't gn̄t gēt
A cele feste richemēt
Deuāt lui uōt li dui dāsel
Q^{t} ml't erēt cortois 7 bel
Cil qui de riēs nerēt vilain
Tint li uns lautre p̱ la maī
Lūs p̱ am̃s alautre rit
Sō pensse li moustre 7 dit
7 ml't bonemēt sentreriēt
De ioie faire sentre ēuiēt
La 9paignie fu ml't gn̄s
De la cite des miex uaillās
7 de plus noble parente
Q^{t} ert en toute la cite
Euas li peres uait derr̀e
Sa 9paignie fu pleniere

2577 li peres.

Var. 2552 florans *St* = *C* — 2553 De plus asses ke *BP* — 2557 cez *V*; cent *P* = *LT*; La oissies mil ieus *B* — 2558 ces *ACV*, mil *die übrigen Hss.* — 2559 Gigues *C*, *sonst* Lires — 2562 tranler *AB*, chanter *St* — 2563 *T* = *P* — 2566 *T* = *ALP*; Q^{t} a meruelle estoient biel *B* — 2568 tint *ASt TV* — 2569—2570 *fehlen B*; *Reim geändert in A*: tint lautre p amour | 7 dist son secre par doucor — 2570 li conte *L* — 2571 boneīt *AL*; liement *B* — 2572 Destre joious se renvient *A* — 2573 *C* = *St V* — 2574—2576 *T* = *P* — 2577 vint d. *AL*, va d. *P* — 2578 p'miere *AL*, ml't fiere *V*.

Mout belemant li sire méne
De chevaliers sa route plene
Bien conreez, qui le costoient;
Mout lor est tart que les jeus voient.
Sa fame vient derriere apres
Et la bele Cardïones,
La preuz, la sage, l'enoree;
Antre les autres sanble fee.
Sa biautez est toz jorz novele;
Mout est ferme, pas ne chancele.
Sor li n'estuet metre pointure;
Asez l'en ot doné Nature
De la plus bele qui ja soit.
Nus n'est tant iriez, s'il la voit,
Que son corage ne refreigne
Et son mal pansé ne restreigne;
Moltes biautez veint sa colors,
Si come rose maintes flors.
O grant torbe de dameiseles,
D'asez cortoises et de beles,
En vont les dames au tëatre
Les jeus vëoir et por esbatre,
Antr'eles .II. une pucele,
La plus tres franche et la plus bele
Qui onques fust de mere estrete.
Mout l'ot par grant estuide fete
Nature, car an forme umene
Ne mist onques, ce cuit, tel pene.
Ce fu Gäite, fille Evas,
Qui suer estoit Prophilïas.

Q^{2} ml't gentemēt le costoiēt
Ml't lor est tart q̄ il les uoiēt
Bele route li sires maine
Sa route est de chl'rs plaine
Sa fēme uint derr'e apres
7 la bele cardiones
La preus la sage lōnoree
Entres les autres samble fee
Sa biautes est fresche 7 nouuele
Ml't est ferme . pas ne chancele
Sor li nestut metre paintē
Quasses lē ot dōne nature
De la plus bele qui ia soit
N^{9} nest tāt iries sil le uoit
Q' son corage ne refraigne
7 ses maus penssers ne remaigne
Mainte biaute uaīt sa color
Aussi 9me rose autre flor
A gn̄s torbes de damoiseles
Dasses cortoises 7 de beles
E' uōt les dames a teatre
Les geus ueoir 7 p̄ esbatre
Entreles ot une pucele
La plus tres franche damoisele
Q^{2} onq̄s fust de rōme estraite
Ml't lot p gn̄t estuide faite
Nature . q̄r ē forme humaine
Ne mist onq̄s ce cuit tel paine
Ce fu gaiete fille euas
Q^{2} estoit suer procelias

f. 21^{r}

f. 115^{vc}

2579 sires — 2583 La f. euas reuint a. — 2607 gaiete (*stets*).

Var. Stellung 2579—2582 *nur CStV* — 2579—2580 Ml't bele gent li sires maine | De ch. li route (sa r. *L*) est plaine *AL* — 2582 lor e. biel ke les ius v. *B* — 2584 la gente *B*; 7 apres lui c. *A* — 2587 tostans *ABSt* — 2588 9me la flors en la praelle *L* — 2589 parure *V* — 2592 Nus ne lesgarde lies ne soit *A* — 2593—2594 *fehlen A* — 2594 *T* = *L* — 2595 Maintes *alle Hss.* — 2597 *C* = *V* — 2600 por] puis *L* — 2602 La plus cortoise *AL* — 2603 de mere *C* = *V*, de rome *die übrigen Hss.* — 2607 gaite *V*, gayte *BSt*, gaiete *C* = *AL*, agaiette *P* — 2608 *Stellung T* = *P*.

Hauptversion (nach Hs. C):

De la pucele vos diron,
De son sanblant, de sa façon;
Et ne porcant nus n'en diroit
Bien ne enor que plus n'i soit.
Les chevols ot blons et dougiez,
Estroitemant d'orfrois treciez;
Sor les espaules li gisoient,
A mervoilles li avenoient.
La greve ot droite et le front blanc,
Bien coloré de vermoil sanc;
Sorcius bien fez, auques vostiz
Et par nature departiz.
Les ialz ot clers, teus nen ot fame,
Rïanz et purs, plus que n'est game;
Veir sont et plain de gaieté,
Del feu d'Amors anluminé.
Face ot blanchete, auques rovente,
Flor resanbloit novele an ente;
Et le nes droit et bien sëant,
Boche petite et avenant,
Manton bien fet et la dant blanche,
Tote la chiere sinple et franche,
Les mains gentius, bien fez les braz,
Estroitemant vestuz a laz,
Petite et dure mamelete,
Sor le blïaut dure bocete,
Endroit les flans le cors mollé,

Version der Hs. Tours:

Mout par fu gente crëature
De cors, de vis et de faiture.
N'ert trop petite ne trop grans,
A merveilles fu avenans.
Si chevel resambloient d'or, f. 21va
Tant estoient luissant et sor;
Trecié furent d'un fil d'argent
Ouvré de soie espessement.
Li trecëors ert assés lons;
El chief dessus avoit boutons,
Qui merveilles erent bien fait:
Pierres i avoit jusqu'a set,
Mout precïeuses, des meillors;
Mout par ert chiers li trechëours.
Sourcis ot graisles et bel front,
La greve ot droite contre mont,
Les ieus ot vairs, clers et rïans
Et amourous et sorprenans,
Le nes bien fait et le menton
Avoit de si bele façon
Qu'en n'i savoit que amender;
Nus ne le pooit esgarder
Qui trop ne le vosist vëoir
Por sa biauté, por son savoir.
Le cors avoit bien fait et droit;
Mainte biauté en li avoit.
Sous ciel n'est hons, s'il l'esgardast,

2616 couenoient — 2623 7 pur de g. — 2634 Soz — 2635—2636 *fehlen.*

Var. 2610 De sa biaute *BPSt* — 2611 ne d. *ABLP* — 2612 *C* = *St V*; q̃n li ne soit *ABL* — 2613 ot sors *L* — 2614 Estr. *CV*; 7 lasq̃mẽt *AB*, 7 leschemẽt *L*, Lou chazement *St* — 2618 7 colore *A* — 2619 uoltiz *V*, valtis *A*; a. petiz *L*; a. soutis *B* — 2620 bien assis *B* — 2621 vairs *ABLSt* — 2622 Clers 7 rians *AL*; 9me vne iame *L* — 2625 La f. ot biele 7 rouuelente *B*; blance 7 auq̃s r. *ASt*; La face roge auques r. *L* — 2626 resamblot *V*; resanle *A*; La flor resamble kest sor ente B, La flor resemble en nouelle ente *L* — 2628 Bouce 7 bien faite 7 a. *B*; 7 la boiche p. riant *L* — 2629—2630 *fehlen A* — 2629 M. fourchie denture blance *B* — 2631—2632 *fehlen* B — 2631 ientix 7 biax les bras *A*; Les m. longe *St* — 2632 E. lacies *AL*.

Soz l'essele lonc le costé,
Hanche bassete, auques rëonde;
Il n'a sa per an tot le monde.
D'une porpre inde fu vestue,
Sa paroille n'iert mes vëue,
Ne ja nus hom, si con moi sanble,
Ne verra mes teus .II. ensanble.
Antre Gäite au cors vaillant,
Au sinple vis, au douz sanblant,
Au gentil cuer de bone part,
As ialz rïanz, au dolz regart,
Et la bele Cardïones
Vont main a main et pres a pres.
Vestues sont mout richemant
Que nule miauz, ne sai comant.
De lor biautez ne sai mesure,
Tant en reconte l'escriture.
O la biauté orent amor,
De corteisie grant valor,
Franches paroles, douz respons,
Sinples les cuers come colons.
Biau vont en ordre et sagemant,
Si come dames sinplemant,
Un petit les chiés anclins;
Car la virent plusors meschins
Et bachelers de mainte guise,
Don quenuissance n'ont aprise;
Por ce portent les chiés plus bas.
Outre s'an vont le petit pas,
Car ne voelent tel senblant fere
Que l'an lor doie a mal retrere;

S'ele vosist, qu'il ne l'amast.
Mout par estoit gente Gäiete.
Vestue estoit d'un drap d'agäite,
Ouvré a bestes et a flors;
Plus i avoit de .c. colors.
En li n'avoit rien qu'amender,
Fors tant que ne savoit amer.
Une grant piece fu isi
C'onques ne volt avoir ami,
Si l'en proierent roi et conte;
Mais ele avoit d'Amors tel honte
Que nel prisoit une chastaigne,
N'amoit Amor ne sa conpaigne.
Mais tost le fist a soi entendre
Et de son feu le cuer esprendre,
Eschaufer la fait et froidir;
Ne se pot mie repentir,
Quant ele vost, a son talent.
Amors le mist en tel torment
Qu'ocis en furent maint vassal
Et por Gäiete fait maint mal.
Apres esté, el tans d'iver,
Une feste de Jupiter
Celebroient les gens de Romme,
Toutes les dames et li homme,
Et comanderent as enfans
Qui avoient passé .xv. ans,
Que il autretel fëissent.
Il la gardoient gentilment.
Jupiter ert lor graindre dieus.
Lors estoit lor crëance teus

2636 *fehlt* — 2654 7 c. 7 ualor.

Var. 2638 Il not sa per entor le m. *L* — 2639—2640 *fehlen L* — 2644 vis alauenant *L* — 2649 ml't r. *CV*, tant r. *die übrigen Hss.* — 2650 nules *BL* — 2652 Tant lor en ot done nature *L* — 2654 7 cortoisie 7 grant valor *A* — 2657 Bien *BLP* — 2660 Car i auoit *B*; Q' les virent pluisors mescins *A*; Ap's les siuent mains m. *L* — 2663 tinrent *B* — 2665 nul sambl. *B* — 2666 Q' on ne puist *B*, Q' on leur puisse *L*.

Onques n'amerent vilain plet
Ne n'orent soing de fol atret.
Jusqu'au tëatre sont venues,
Truevent les places portendues
De cortines, de rains foilliez;
Bien ert li leus aparelliez.
Desus ert bele la fuilliee
Et la place desoz jonchiee:
Flors i avoit de maint senblant,
Don la dolcete odors s'espant.
Antr'eles esgardent les jeus;
Plus delitous an ert li leus.
La comancierent a jöer
Cil dameisel, cil bacheler;
A la palestre s'essäoient
Et lor forces i esprovoient:
Li un a cors par arramie,
Li autre anprenent l'escremie,
Saillent, corent, lancent et traient,
De plusors guises s'antr'essaient.
Li sire Evas a une part,
La ou il vit plus bel esgart,
S'an est alez o sa mesniee.
N'i ot si bien aparelliee
Ne tant bele ne si garnie;
A löer fist sa conpeignie
Homes et fames de biauté
Sor trestoz ces de la cité.
Por sëoir ont les rans porpris,
Fors seulemant li biaus Athis
Qu'il cuidoient qu'il les sauvast
Et maintenist et gouvernast . . . . .

Bruchstück **D**:

Si se demente Athis forment. f. 22ra
Gäiete r'est en grant torment.
Ens en son lit se r'est couchie;
Amors l'a pris de sa maisnie,
Amors la fait souvent estendre.
Ne n' est mie sa dolour mendre
Del Athis,ençois plus est grans.
Souvent souspire et vait plaignant,
Les bras degiete par le lit;
N'i avoit gaires de delit.
D'Athis li est mout souvenu,
Qu'ele avoit el temple vëu,
De sa biauté, de son gent cors,
De ses cheveus traitis et sors;
Sor les autres estoit si biaus
Et de coulour fres et nouviaus.
De tout li prist a remembrer,
Et tout comence a porpensser:
Son vis, sa bouche et son regart.
«Ha! Dieus», fait ele, «con m'est tart
Que ja mais le puisse vëoir
Et faire rien a son voloir!
—Voloir? —Voire! —Qu'ai je dit, lasse?
Ceste joie tost me trespasse.
Ja mais ne cuit en liu venir
Ou il puisse avoir le loisir,

2686 santre essaiēt — 2695 le ranc.

Var. 2667—2668 *fehlen* *L* — 2670 les rues *B* — 2671 gourdines *B* — 2672 Bel *A St* — 2676 doce odors *V* = *L St* — 2678 Mi't deliteus estoit li lius *A* — 2679 9mencoient *A L* — 2681 *C* = *PV*; se iouoient *L St*, i iuoient *B*, si saidoient *A* — 2686 7 de pluseurs ieus se trauaillent *L* — 2690 Q' bn estoit aparellie *A*, Q' mi't fu b. apparillie *L* — 2691 Iloec nauoit si bn g. *A*; Bīe conree 7 bn g. *L* — 2695 le ranc *CV*, les rens *die übrigen Hss.*

Et ses conpainz Prophilïas;
A cele foiz ne sistrent pas.
Chascuns desfuble son cors gent
Qu'il ot vestu estroitemant
D'un vert samit a dobles laz
De si qu'es poinz et cors et braz.
Mout par furent gent li meschin,
Bien resanbloient de franc lin;
Mout ot Athis gente façon
De nes, de boche et de manton,
D'ialz, de sorcius et de biau front.
Tuit l'esgardoient qui la sont.
Chevols ont blons, auques soroient;
Dames, puceles qui les voient,
Par maintes foiz santent le jor
Por les enfanz cenbiaus d'amor.
La mialz vaillanz et la plus chaste
Amors par maintes foiz la taste.
Devers les janbes et les piez
Les ot Nature bien tailliez
Et bien formez d'une mesure
Par grant consoil et par grant cure,
D'une façon et d'un senblant,
D'une estature et bien d'un grant,
D'une biauté, d'un vaselage;
Et bien resont d'igal parage.
Es jeus se traient li donzel;
La ou jöent li plus isnel,
Vont la pelote antr'aus seisir.
Puis s'an comancent a föir,

Ou il me voie ne je lui.
Ce m'est avis que je li fui.
Por coi failli si tost la feste?
Mout devroie häir la geste
De ceuls qui firent le servise,
La ou je fui ainssi esprise,
Quant ne la firent plus durer
Que g'i pöisse plus ester;
Ne me fëist mie si mal,
Se je vëisse le vassal.
Si m'est avis qu'en .xv. jours
Me fust li termines trop cours.
Vivrai je ja tant que gel voie?
Ahi! lasse, se jel tenoie,
Si volentiers, si doucement
Li gehiroie mon talent!
Ja ne cuit mais vëoir cele eure,
Si m'est avis que trop demeure.
— Demeure? Lasse, trop sui fole,
Quant je ai dit itel parole.
Que ai je dit, fole, enragie?
Amors m'a toute desvoie.
Je ne doi mie estre si fiere
Que je li priasse premiere.
— Por coi? — Je feroie folie.
Cil est dolans qui avant prie.
— Et il coment? Dites le moi!
— Ja fait l'orgueil monter sor soi.
Cil qui on prie, est orgueillous,
S'il voit l'autre plus angoissous;

2714 maïte.

Var. 2700 viesti ml't ricement *B* — 2701 s. 7 cors 7 bras *L* — 2702 Desi caspies *B*; Ml't richemt a doubles las *L* — 2703 f. bel *ABL* — 2705 Meruelles ont bele (gente *L*) facon *AL* — 2706 De cors de vis 7 de menton *B* — 2708 les gardent cil *V*, les esgardent *ABSt* — 2709 blons *AC*, blois *V*, biaus *BLPSt* — 2711 santent *C* = *V*, orent *die übrigen Hss.* — 2714 A. souēt p̃ aus se (le *L*) haste *AL*; A. souant p̃ elz la teiste *St*; A. p̃ aus forment le haste *B* — 2724 la u il erent *B*.

Tot coste a coste, sanz trespas,
Que l'uns ne vaint l'autre d'un pas.
Cil les siuent a contançon.
Cui chaut? Ja n'i metront foison!
De siure les cil ne se faignent,
Mes nëanz est qu'il les ataignent:
Riens qu'il ancontrent, nes demore;
Lo chanp trespassent an po d'ore.
Fossez ne conbes nes retient;
Li dolz parolz as boinnes vient.
Cil s'aresterent quis sivoient;
Dient, ja mes nes bailleroient.
Mien escïantre voir ont dit;
Lor corre prisent mout petit.
Del premier jeu ont il le los;
Mes n'ont mie por ce repos,
Ainz revienent a l'escremie.
Tote an resorent la mestrie
Del bien covrir, del bien mouler,
De sagemant lor cos giter,
Ces de bataille et de deduit;
Li plus cointes devant aus fuit.
Retrete gietent el talon,
Tresgiet, cop roge par en son;
Des antredos nes ruis aprendre,
Parfondemant les font descendre.
Proiere met homme en orgueil. 2725 f. 22va
—Je n'en puis mais qui tant m'en doeil.
Que ferai je, se je nel pri,
Se Athis n'a de moi merci?
De laide mort m'estuet morir.
Proier voil je mieus que languir. 2730
— Proier? Lasse, non ferai, voir,
Ainçois morrai, si con j'espoir!
Mieus voil tous jors soffrir la paine
Qu'envers lui soie de cuer vaine,
Mieus voil soffrir tous jors tel rage 2735
Que je fëisse cel folage.
Femme qui prie n'a pas loi.
Hons doit tous jors proier por soi
Et que femme ait de lui merci;
Lors puet amors durer ainssi. 2740
Ahi! Athis, bele jouvente,
Gent cors, cler vis, face rouvente,
Douce chose por esgarder,
Cortois et sages por amer,
Vostre biauté, vostre cors gent 2745
A mis mon cuer en grant torment,
Qui por vous soeffre grant angoisse,
Tous les membres de mon cors froisse.
Tant me tendront cestes dolors
Que j'aie, amis, vostre secours.» 2750

2733 Rien — 2735 ne 9be — 2740 Le corre — 2740 p'miers.

Var. 2728 $C=V$; Ne fist li vns lautre dun pas A, Q' li .i. fait de lautre .i. pas $LPSt$ — 2729 a entenchon B — 2730 ni auront f. L; ni ferōt raison A; ni metront raison B — 2734 trescorēt AL — 2735 F. ne ruissiels B; Palis foseiz St; nes retienēt A, nes detienent $BPSt$ — 2736 $C=V$; Li dui parel as bosnes (abones L, aux bournes P, a homo St, als longues B) vienēt $ABLPSt$ — 2738 nes 9siuroient L, nes laisseroient A — 2740 Ancor les pr. L — 2743 reuinrent BL — 2744 $C=V$; Trestoute en sorent la m. L; Tot en s. la cortoisie AB, Toute en s. la cortoisie St — 2745 meller A, torner L, garder St — 2747 Molt p sont bien de che estruit B; Ceux de la uille recroient tuit L — 2748 Tous li plus fiers B — 2749—2750 *fehlen* AP — 2749 v's talōt St; 7 talon V; Tresgies cols gietent au talon B — 2750 p rason St; L *ändert beide Verse:* Leur cops retreent gentemt | 7 regetent menuemt — 2751 nestut a. B — 2752 doublemt font leur cops d. L.

Lor conpeignon lor nes en moichent,
Auques d'äir en char les toichent;
Sovant les tastent jusqu'au sanc,
De vermoil font covrir le blanc.
A toz les jeus se demostrerent
Et de trestoz le pris porterent;
Car nen i ot un si saillant
Que cinc piez larges d'un tenant
Ne trespassassent au saillir,
Et ne pöist nus hom choisir,
Li queus d'aus .II. mialz le fëist.
Evas en ot joie, si rist,
Ne set quel doie plus amer;
Ame .II. les vait acoler;
Mes Athis beise plus sovant
Et plus l'enore franchemant,
Car il ert fors de son päis
Et estrangiez de ses amis.
Li donzel orent bien jöé,
De toz en ont le pris porté.
Querones orent de lorier.
Ce lor devoit senefïer:
A lor amis enor et gloire
Et del jöer a aus victoire.
Soz la querone de verdor
Orent es vis fresche color.
Del jöer furent eschaufé,
S'orent le sanc el vis monté.
Plus erent bel que ne sai dire;
Tote biautez lor devoit rire.

En grant paine estoient andui,
Il por li et ele pour lui.
Encor n'avoient a cel tens
La gent de Romme tel deffens
Ne tel pooir a icel jour,
Com ele ot puis, n'autel valour.
Mainte gent lor faisoient guerre,
Que il tenoient la lor terre,
Por ce qu'il l'avoient conquise
Et l'autre terre a force prise.
Sor euls n'avoient mais seignor,
Ne mais que sol l'emperëour
Qu'il orent fait par grant puissance.
Puis conquist ele toute France
Et tout le monde mist sous foi.
Puis l'oublierent conte et roi.
A icel tans que je vous di
Que la cité estoit ainssi,
Fu envoiés en cest päis
Uns riches hons pöestëis.
Frolles ot non, si vint d'Egipte,
Toute la terre ot sous soi quite.
Riches hom fu de grant pooir,
Assés ot hommes et avoir.
Arrivés fu a grant effors,
Desous Romme pourprist les pors.
La terre fu a son ancestre
Et dit que soue devoit estre;
Ains en morroient .c̃. homme(s)
Que il ne fust sires de Romme.

Var. 2754—2755 *fehlen A* — 2754 en vis les touchēt *St;* a eus atouchent *L* — 2755 les tallent *B*, les touchent *St* — 2757 De pluseurs ie^{9} se deporterent *L* — 2759 si uaillant *BLPV* — 2760 trois *V* — 2762 seust *APSt* — 2763 Li vn 7 li autres biē le fit *L* — 2764 si sen rist *B*, si sorrist *L* — 2766 *C* = *V*; Des .II. enfans tot (tant *P*, si *B*) li sont p *ABLP*; Ne chier tenir no honorer *St* — 2768 7 lonore ml't plus formt *A* — 2772 Du tout en tout le p. p. *A* — 2773 doliuier *P* — 2774 Cel jour (Le ior *LP*) d. s. *ALP* — 2777 les corones *AL* — 2778 Or. v̀melles les colors *A* — 2782 T. b. *nur CV, sonst:* Tote chose.

16va Des dames ont trestot l'esgart
Et des puceles d'autre part;
Duremant löent lor biauté
Et lor senblant d'une igalté.
La miauz vaillant panse et devine
De l'un tenir soz sa cortine;
Ne li chaudroit, li queus ce fust,
Car nul eslire n'en pëust.
Gäite sist delez sa mere,
Dejoste la moillier son frere,
Et vit Athis, qui fu si proz,
Lui et son frere desor toz.
De totes parz les ot löer
Et covoitier et esgarder.
Mout li fu bon an son corage;
D'Amors soloit estre salvage.
Mes revenue est a mesure;
Athis nos an fera droiture.
Ele l'esgarde doucemant,
Vers lui torne les ialz sovant;
Mout se delite an lui vëoir,
Auques i a mis son espoir.
Regardé a vers li Athis
O sinple chiere et o dolz vis.
Bele et gente vit la meschine,
Coloree come sardine,
Et qu'el l'esgarde bonemant,
Plus qu'el ne fet cele autre gent.
Mout li fu bon et mout li plot,

Il vont prëant sor le rivage, f. 23ra
En la terre font grant dommage.
Les Rommains prennent et ocient
Et en prison mainent et lient.
Par la cité li cris en lieve
Que cele gent forment les grieve.
Romulus fu lor emperere,
Li premiers, si ocist son frere,
Por ce qu'il tressailli les murs;
De Romme plus en fu sëurs.
Devant en avoit grant doutance,
Car il estoit sires de France.
Romulus mande les Rommains,
Ceuls d'entor lui et les lontains,
Qu'a lui viegnent isnelement.
En pou d'ore i ot mout de gent.
Cil de Romme s'en sont issu.
Quant li Rommain furent venu,
Entre Athis et Procelïas
De Romme issirent tout le pas.
Mout orent bele compaignie
Et de bataille bien garnie.
Armé furent d'une armëure.
Lor compaignie fu mout dure;
En lor compaigne sont .x. mile,
Noblement issent de la vile.
Bele gent ot li rois de Romme,
En sa conpaigne ot maint prodomme,
Qui essirent des Troïens. f. 23rb

2792 son pere — 2793—2794 *fehlen* — 2809 7 q̄lo lesg. souant.

Var. 2785—2786 *CSt V, sonst:* Celes q' les ont esgardes | Durcmt loent lor bialtes *ABLP* — 2787 per soi d. *V* — 2788 De lui t. *LPSt V* — 2790 Car mix o. *A*; Car nus deuiser ne seust *L*; peust *CV*, *sonst* seust; *folgt Zusatz in ABLP*: Le plus bel ne le plus vallāt | auq̄s estoient dun sanlant — 2791 delez *CV*, *sonst* ioste — 2792 pe *CV* — 2793—2794 *fehlen CV* — 2797 biel *BP* — 2798 cuidoit *V* — 2802 ses iex *AP*; De ses euz simples ml't souuent *L* — 2804 de bon esp. *ABL* — 2806 O douce ch. *L* — 2807 7 vaillant *L* — 2809 doucemt *LP* — 2811 biel *BLP*.

Et li mostra plus tost qu'il pot
A un regart de dolz senblant
Qu'il li a fet an sozrïant,
Mout longuemant qu'il ne cilla.
Honte ot Gäite et vergonda;
Por ce qu'ansi l'ot regardee,
Colors l'en est el vis montee,
Qui se mesla o la blanchor.
Lors resanbla tendrete flor
Qui en avril nest de pomier.
Athis li voit color changier:
De grant biauté vient a plus bele.
El cuer l'en sant une estancele
Qui li dona d'Amors estrene,
Dont il ot puis et joie et pene.
Athis est cuiz de l'estencele,
Qui li sera toz jorz novele.
Qui de tel feu suefre destroit,
N'est pas gariz, quant il voldroit.
D'icel feu est teus la chalors,
Ne l'estaint eve ne licors;
Et nule rien ne l'asöage,
S'autres n'en suefre o lui la rage,
Qui de mëismes soit bruslez;
Adonc porroit estre sanez.
N'i vaut espice ne racine,
Poisons, anplastres ne mecine,
Encontre les Egypcïens
Armés viennent pour euls deffendre,
Mout en cuident ocirre et prendre.
Li rois de Romme preus et sages
Mout estoit preus de tous lignages:
Ses peres fu fils Enëas
Qui onques d'armes ne fu las,
Des essilliés qui sont de Troie,
Qui mainte fois ot ire et joie.
Puis prist Lavine et ot Larente,
Par coi morut mainte jouvente.
Romulus fu sages de guerre;
Estrange gent vint en sa terre,
Qui sont venu por lui destruire;
Mout sot bien gent mener et duire.
Ses batailles a devisees,
.xii. eschieles bien ordenees.
La premiere baille Evas
Et l'autre apres Procelïas,
Que c'estoient li plus haut homme
Et li meillor de toute Romme.
Et la tierce bailla Athis,
Qui n'estoit pas nés du päis;
Mais ne porquant forment l'ama
Et au besoing mout s'i fïa.
A ses barons les autres livre,
A ceuls qui sont preus et delivre

2815 cingna — 2824 El cors.

Var. 2814 en souspirant *alle Hss. außer CV* — 2815 nesinai *St*, ne cessa *AL*, ne torna *B*; quant la visa *P* — 2818 muee *BLP* — 2822 le uis *AP* — 2824 cors *CStV*; li saut *BLPSt*, li point *A* — 2828 *C* = *P*; tosstens *V*; lonc tans *ABLSt* — 2830 *CV*; Nē garist pas *A*, Ne garist pas *BP*; Nen guerira pas de ce mois *L*; Nen garra pas qu. il v. *St.* — 2831 *C* = *V*; Car li fus est de tel valor *A*; Car li feus art de tel ardor *BP* (est) *St* (est); Car li feus est de del chaulor *L* — 2832 eue *CV*, yaue *L*, eaue *P*, ewe *St*; aige *A*, aigue *B* — 2833 Ne paise rien ne nessoage *L*, Riens ne lapaise nasouage *P*; Ne li plet riens ne asoage *St*; Ne garist poīt ne nassoage *A*; Ne mecine ne lasouage *B* — 2834 o li damage *BLA* — 2835 de manois B — 2837—2840 *fehlen B* — 2838 Ne enplastre ne medicine *AL*.

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES LIBRARY

S'autres nen est cuiz avoec lui,
Que la dolor santent andui.
Ensi puet l'uns l'autre garir,
Quant Deus lor done a ce venir.
A this en a la flanbe el cors;
A la color li pert defors.
Pert le jöer et pert le rire,
D'ores en autres mout sopire.
Faut li li cuers, mout devient las;
A poinnes puet aler le pas.
Change color, mue le vis,
En mout po d'ore est mout conquis.
Celi regarde qui l'esprant,
Voit la de bel contenemant
Et tant plus bele d'autres fames,
Come del voirre sont les james.
Con plus l'esgarde, plus l'esfroie
L'amors dont il est bien an voie.
En l'esgarder croist li amors,
Antremeslez de granz dolors.
Nus n'a d'amors joie parfete
Qui n'en ait einz grant poinne trete.
Plus eschaufe, quant plus la voit,
Et de mëismes si r'a froit;
La fievre crient qui li soit prise;
Mes c'est Amors qui le justise.
Ceste fievre mort li destine,
Se de Gäite n'a mecine.
Son corage met an li sole,
Fors vodroit estre de la fole;
Pasmer se crient antre la gent.
Et chevauchent sëurement. f. 23va
Li Rommain orent bone gent
Et richement appareillie
Et de bien faire encoragie
Et agrever lor anemis
Qui en lor terre se sont mis.
Qui lor porroit tolir lor nés
Et puis lor tentes et lor trés,
Bien lor cherroient ambes as;
Ne seroit pas li tornois a gas.
La gent fole furent venue,
Qui par la terre est espandue.
Mout i avoient gaaignié;
Tuit s'en revenoient charchié
D'avoir, de proie et de prisons.
Quant il voient lor confanons
Que cil de Romme erent venu
Et chevauchoient a vertu,
Lors s'atornent hastivement,
Encontre vont ireement
Et ont lor batailles rengies
Et ordenees lor mesnies.
D'ambe .II. pars bien s'entrefierent
Et hardiement se requierent.
La vëissiés tant escu fraindre
Et tant hauberc rompre et desjoindre,
Tant chevalier navre[r] a mort;
La ot un chaple dur et fort.
Bien les requistrent li Rommain, 2865 f. 23vb
Et cil les fierent tout de plain.
Li rois de Romme fu mout prous.

2863 q̄l li s. pr.

Var. 2842 Qn̄t il pueent a cou v. *A* — 2850 aquis *B* — 2856 est mis en v. *B* — 2861 lescaufe *AL* — 2862 Vne eure a caut 7 lautre fr. *B*; Deures en autres retrambloit *L* — 2864 Ce fait a. *A* — 2866 saisine *B* — 2869 se cr. 7 esciant *St*, se cr. a ensient *B*; se uet 7 en seant *L*.

Encor ne set a escïent,
Par quel reison est si destroiz;
Mes mout sopire a chief de foiz.
f. 116ᵛᶜ Prophilïas prant par la main.
Cil le voit pale et le sant vain;
El vis le voit descoloré,
Dedanz le cors le sant troblé.
Il li a dit: «Biaus sire Athis,
Biaus dolz conpainz, biaus dolz amis,
Mout vos sant vain, pale vos voi.
Dont avient ce? Dites le moi!»
Cil li respont: «Malades sui.
Morir me crien an cest jor d'ui.
Menez m'an tost, ainz que ge chiee!
M'ame an seroit toz jorz iriee,
Se ci m'estoit mesavenu,
Ou nos avons tel pris ëu.»
Prophilïas atant l'en mainne;
Cil se sostient a mout grant painne,
Mes por la gent se reconforte,
Ce que il puet, son mal deporte.
En meison sont venu errant.
Prophilïas dist an plorant:
«Häi! conpainz, quel aventure!
Se je vos pert, de moi n'ei cure;
Se vos morez, morir m'estuet,
Que riens desfandre ne m'en puet.
Je vos di bien an ma crëance:
Ne puet riens fere desevrance,
Nëis la mort qui tot confont
Et les voires amors desront,
En la bataille ot .II. nevous,
Qui par le champ poignent souvent
Et d'iceuls fort se combatent;
Forment estoient preu et sage,
Mout lor faisoient grant dommage.
Mout les doutent Egipcïen,
Que cil les requeroient bien.
Li rois de Romme et si neveu
Furent cel jour el champ mout preu.
Entre Athis et Procelïas
Les vont souvent ferir el tas.
Bon chevalier furent le jour,
Ensamble furent par l'estour;
Mal sont venu qui entr'euls viennent;
Ensamble tout le jor se tiennent.
Maint en font trebuchier le jor
Li dui conpaignon par l'estor.
Lor doi escu sont detrenchié,
Lor branc sanglant et tuit oschié.
Procelïas et Acrises
Bien s'entrefierent d'un esles.
Les lances brisent as escus,
Mais nus d'euls .II. n'en est chëus.
Lors s'entreviennent au torner,
Merveilleus colps se vont donner.
Procelïas li a tolu
Un des bras, cil chiet sor l'escu.
Procelïas prent le destrier,
En toute l'ost n'avoit plus chier.
Et Athis muet, si point a Frolle,
Sor l'escu le fiert par tel molle

2877 biau — 2899 Nes la m. qᵗ trestot c.

Var. 2870 Encor nel seuēt pas la gent *ABL*; Ne loze dire a la gent *St* — 2874 7 le cuer uain *L* — 2876 el cors dedens le sanc torble *A*; El cors le sent mat 7 tourble *B* — 2882 me cuit *V*, mestuet *L* — 2885 mescheu *L* — 2890 Canqs il p. *A*, Au miex kil p. *B* — 2891 A lostel *LP* — 2899 deront *LP* — 2900 7 qᵗ les urais amans confont *L*, Et qui toutes amours confont *P*.

Ne nos porroit mie partir;
O vos m'estuet vivre ou morir,
Et a la mort et a la vie
Vos voil je fere conpeignie.
Se vos morez, et je morré;
Se sains estes, et sains seré.
Se ne vos puis le mal tolir,
Dolors en vuil o vos sofrir.
Malades voel estre avoec vos,
Auques an sui ja engoissos;
Mes moi covient de tant pener
Que mon mal puise deporter,
Por vostre afere porchacier.»
A une part le fet couchier
En une chanbre mout soutive,
Ou nule riens qui onques vive,
Nel grevera mien escïant,
Fors seul Gäite o le cors gent.
Cele le grieve et grevera;
Se par li n'est, ja ne garra.
Prophilïas n'en set nëant,
Ne sofrist longues cest tormant.
Mout sera fos, se trop s'i cuevre
Qu'il ne li die tote l'uevre.
«Amis», ce dit Prophilïas,
«Cist vostre maus n'est mie a gas,
Einz vos est pris mout aigremant;
Mout par vos tient destroitemant.
Mes or verrons, an quel meniere
Ceste angoisse vos est plus fiere,
Et ou avez le mal plus grief,
Ou soit an cors ou soit an chief;
Que l'auberc li a rompu
Et jus del destrier abatu;
El cors li met son confanon,
Envers l'abati sor l'arçon
Si que trestous desatiriés
Est sor l'arçon devant plaissiés.
Et cil fiert lui ireement
Que son escu devant li fent.
Par mi l'escu passa le fer;
.iiii. des mailles del haubert
Toutes ensamble li passa,
Mais la lance Frolle brisa;
Por ce ne le toucha el cors,
Que li fers est tornés defors.
Outre s'en passent li vassal.
Athis nen ot mie de mal,
Mais Frolles fu el cors navrés,
Tout ot sanglent un des costés.
Athis guencist vers lui arriere,
Toute sa lance avoit entiere;
Si a feru Frolle le roi
Qu'il l'abati el sablonnoi.
Le cheval prent ou li rois sist,
Ireement vers lui guenchist;
Tint le branc nu, grant cop li donne,
Si fiert le roi que tout l'estonne.
Frolles fu vains du sanc qu'il lesse,
Et del vassal qui trop l'enpresse;
Ne se pooit mais soustenir;
Tout avoit mis au couvenir,
Quant le rescouent cil d'Egipte.
Lor seignor en menerent quite;

Var. 2901 puet m. departir *ABL* — 2905—2906 *fehlen A* — 2906 *C* = *V*; So vous uiues 7 ie uiurai *die übrigen Hss.* — 2907 So vos nē puis le mal sentir *A* = *L* (souffrir); Sans uous ne wel nul mal sentir *B* — 2908 sentir *L* — 2911 formt p. *BLP*; auqs p. *A* — 2913 sante *L* — 2914 le font *B* — 2917 Nel greueroit *A*, Ne le greuoit *L* — 2922 gaires *ABL* — 2927 p's soudainemt *A*, p's a longuemt *L* — 2928 *C* = *V*; 7 si vos t. ml't aigremt *A*; Si vous vint ml't soudainemēt *BLPSt* — 2929 veons *B*.

Et selonc ce que aprendrons,
Se Deu plest, mire vos querrons,
Si ne vos chaut a esmaier.
Vos l'avez pris a travellier:
Eschaufez fustes de jöer,
Ne vos sëustes preu garder.
Enpres le chaut vos est froiz pris.
Sanmellez estes, ce m'est vis.
C'est une chose qui mout vaut:
Apres chalor tenir soi chaut,
Car le chaut sanc li froiz le quaille
Si que par ce mainz hom travaille.
Chaudiaus d'espices vos vaudroit,
Qui tot le cors vos tranperoit,
Si revanroit par avanture
Li sans quailliez a sa nature.»
Decëuz est Prophilïas;
Ne li vaudroit chaudiaus un as,
Ne front baillier, ne pous taster,
Ne por son boivre herbes tribler,
N'en l'orinal vëoir s'orine.
Gäite porte sa mecine.
Grant ot la feste esté le jor.
Cil dui an portent grant enor;
De toz les jeus ont pris ëu.
Tuit les löent, grant et menu,
Car as plus biaus les jugent tuit
Et as plus sages del deduit.
Mëisme cil quin ont envie,
Löent formant lor conpeignie:
Dient, ja mes teus asanblee
Mais au rescourre lor seignor
I vëissiés si grant estor,
Hiaumes trenchier, escus quasser
Et tant fier cop de branc donner.
En la meslee avoit Athis
Un chevalier d'Egipte pris;
Riches hons ert et niés Frollon,
Mout ot en lui riche baron.
Athis a Romme le tramist
Et les chevaliers qu'il conquist,
Qui n'erent povre ne mendis.
.II. chevaliers a Athis pris,
Qui li conduient son prison
Et le cheval noir Arragon.
Ens el pales, en haut es estres
Sont apoiees as fenestres
Et Cardïones et Gäiete
Qui de biauté estoit eslite.
Et les Rommains qui tornoient,
Com il feroient et joustoient,
Esgarderent jouste une rue
Qui bien estoit de gent vestue,
De tieus qui tornoir voloient
Et retornoient et aloient.
Virent venir .II. chevaliers
Armés sor les corans destriers.
Leur escu furent decoupé
Et lor hiaume tout embarré.
Li uns amenoit un prison,
L'autres un destrier Arragon.
Gäiete en apele premiere,

2944 maint — 2951 fronz.

Var. 2937 a juer *ABL* — 2942 Apres le froit *B* — 2943—2944 *fehlen A* — 2943 Car li gñs frois *B* — 2946 temproit *AP*, tenpreroit *V* — 2948 Li s. arier en sa n. *L* — 2950 .II. as *L* — 2951—2952 *fehlen A* — 2952 Puison boire nerbe trieuler *B* — 2953 Ne p̃ son mal v. s. *B*; Na mire nul v. s. *L* — 2955 *C* = *V*; orent *die übrigen Hss.* — 2958 jone 7 kenu *B* — 2959 les tinrent *B*, les tiennēt *L*, les loent *St.*

Enpres lor mort n'iert recovree.
Auquant se furent parcëu
Que Athis ot tel chose ëu
Qui tot le cors li controbla,
Car a grant poinne s'en ala.
Uns dameisiaus le conte Evas:
«Sire, tes filz Prophilïas
Fet mout grant duel.» – «Et il por coi?»
Cil li respont: «Sire, par foi,
Malades est li biaus Athis,
Ses chiers conpainz, ses douz amis.»
– «Malades? – «Voire!» – «Et il de coi?»
– «Or ainz li prist tot an segroi.»
– «Sez ou li tient?» – «Au cuer le sant.
Mes mout le plore tanremant
Prophilïas et le regrete.
Crieme est, por lui ne se malmete.
Sachiez por voir, mout grant duel fet.»
Evas s'an torne, atant le let,
Ainz ne fina jusqu'an meison.
Cardïones ot la reison,
Si l'a Gäite recontee,
Qui de s'amor ert eschaufee;
Mes la dame nel savoit mie,
N'i entandoit nule folie.
«Oez», fet ele a la pucele,
«Com il nos vient froide novele!
Athis, la bele crïature,
Li douz, li frans, gente feiture,
Li tres cortois, li deboneire,
Qui de biauté n'estoit pas fiere.
«Seignor, dont vient cis gens destriers,
Et qui est or li chevaliers?»
— «Le roi d'Egipte tout conquist
Et par son cors navra et prist;
Tout l'avoit ja en sa baillie,
Quant li sourt une compaignie,
Qui bien rescoustrent lor seignor
Et remonterent par vigour.
En la meslee prist cestui
Et cest chevalier que conduit.
C'est li chevaus Frollon le roi
Qu'Athis en envoie par moi.
En la prison le roi de Romme
R'envoie par moi cest haut homme:
Niés Frolle est et mout gentis hom; f. 24vb
Mout en avra grant guerredon.»
Outre s'en vont, celes remainent,
Qui por amor forment se painent.
Gäiete a mout le cuer joiant,
Envers Athis a bon talent,
Un souspir giete et dit apres
Ce que penssa: «Cardïones,
Bien doit estre sires d'amor
Cil qui a le pris de l'estour,
Et cele devroit bien les dieus
Aourer qui seroit itieus
Que il le daigneroit amer
Et i(l) voudroit son cuer torner.
Ja que tel homme avroit perdu,

2989 Veez.

Var. 2964 asanlee *AL*, aioustee *B* — 2967 li entrambla *L*, lui contourna *P* — 2974 Celui dathēnes fil sauis *L* — 2975—2976 *fehlen L*; *C* = *V*; 7 il des qant | Orains li p'st tot en juant *ABSt* — 2980 Criem q̄ p̄ lui *AB*, Crieme por lui *V*; Pense p̄ lui *L* — 2981 de uoir *ALPSt* — 2982 *C* = *V*; sen vait *ABLPSt* — 2986 Q' p atys fu effraee; esfree *ABLStV*, enortee *P* — 2987 Sa d. nel entendoit m. *B* — 2990 dure *ABPSt* — 2992 Li biax li prex bele faiture *A*, Li douz li gens clere feture *L*.

Don nus ne set nul mal retreire,
Est malades d'estrange guise:
Au cuer li est teus dolors prise
Que il ne puet sor piez ester.
Ci le vint or uns mes conter
A mon seignor, vostre chier pere,
Et a ma dame, vostre mere.
Vez, il s'en vont delivremant!
R'alons apres hastivemant,
Si les aidons a conforter,
Car trop s'ocient de plorer.»
f. 117rc 3005 Gäite öi del mal Athis.
Li sans li fuit par tot le vis.
Pale devient, pert la color;
Au cuer santi une froidor.
Un plaint gita, ne pot parler,
Einz comança a sopirer
Mout de parfont et longuemant;
Ne n'ot ne voit n'a rien n'entant,
Ainz est par tot le cors froidie,
Con se ce fust chose sanz vie.
Faut li li cuers, pasmer l'estuet;
D'une grant piece ne se muet,
Einz est si froide come marbres
Et verz com est la fuille es arbres.
Cardïones mout doucemant
Entre ses braz adonc la prant,
Le vis li cuevre qu'an la rue
Ne fust de nul aparcëue.
Mes la froidors la desconforte;
Duremant crient qu'el ne soit morte:
Li pous li est trestoz failliz,
Ne devroit mais parler de dru.»
Cis mos Cardïones greva,
Ireement le regarda;
Mout l'en pesa, s'en ot grant ire.
Pour ce que il fu ja ses sire,
Cuida que pour li l'ëust dit.
Gäiete s'aparçut petit.
A chief de piece s'aparçut;
Mout li pesa, quant le connut.
De vergoigne fu un poi blanche,
Son vis aombre de sa manche.
Atant es vous un escuier
Qui amenoit un chier destrier,
Courant et de bele façon;
Sanglant en furent li arçon.
Cardïones celui apele:
«Amis», dist ele, «quel nouvele?
Que font en l'ost? — «Dame, mout bien!
Li nostre ne s'esmaient rien.
Mout i gaaignent li Rommain,
Ja lor ont il tolu le plain.
A la marine vers lor nés
Tornoient ja entre lor trés.
Li rois d'Egipte mout i pert;
Des mors sont ja li champ couvert.»
— «Amis, cui est cil destriers gras?»
«Dame», fet il, «Procelïas.
Procelïas l'a gaaignié,
Qui un conte en abatié.
Mors est li sires del destrier,
Li rois d'Egipte l'ot mout chier.»
Cardïones de joie rit,

Var. 2994 Dont on ne puet *L*; De lui ne sai n. m. r. *B* — 3000—3001 *Reimwörter umgestellt in BPStV* — 3004 Car il ne cessent *B* — 3006 li est fuis del uis *A*; li fuit trestot du vis *L* — 3008 li vint *A*, li vient *L*; u. dolor *B* — 3009 p^{t}st a plorer *V* — 3010 7 ml't formt a sosp. *V* — 3012 v. ne set noient *B* — 3013—3014 *umgestellt in AP* — 3019 francemēt *APStV* — 3020 esrant le prēt *A*, soef la prent *LSt* — 3025 Li cuers *B*.

Androit le cuer a froit le piz.
Une des voinnes orguenaus
Qui est del cuer et capitaus,
Li trueve el col un po batant;
Vive la cuide par itant.
Par seul itant vive l'espoire,
Et la fisique an est bien voire:
Ele vivoit, mes a grant peinne
Pooit recovrer fun n'aleinne.
Trois foiz la beise estroitemant
Cardïones o le cors gent.
Lores an es le pas revint
De pasmeisons, puis ne la tint;
Revenue est de pasmeisons.
Un pleint gita qui mout fu lons,
Bassetemant que nus ne l'ot,
Redreça soi a l'ainz qu'el pot.
Descoloree et desheitiee
S'est la pucele redreciee
D'antre les braz ou ele jut;
Honte ot mout grant, quant s'aparçut.
O la honte color reprant,
Sanpres ot tot lo vis rovent.
A soi mëismes s'est blasmee
Por ce qu'ainsi se fu pasmee,
Formant se plaint et mout sopire;
Mes por honte n'ose rien dire,
Gäiete apele, si li dit:
«Pucele, cist n'est mie Athis!
Or retorne sor nous li ris.
Par cele foi que je doi vous,
Cist n'est mie mains coragous;
Par pröesce n'i doit riens perdre,
Bien set au fol son grenon terdre,
Bien set querre sa volenté,
Semer son champ de l'autrui blé.
Li sages hons de l'autrui oevre; f. 25rb
Bien doit perdre qui plus recoevre.»
Ceste raisons a itant fine
Et regardoit vers la marine.
Entre les tentes par les plains
Virent tornoier les Rommains.
Li rois de Romme ert abatus
Et ses chevaus sous lui chëus;
Sor lui s'estoient arresté
Si anemi tuit apresté,
Qui le voloient ilec prendre;
Ne se pooit vers euls deffendre.
Tost s'en alast en la prison,
Quant ambedui si compaignon
Sordent d'un val celeement.
Quant le roi virent en torment,
Chëu entre ses anemis,
— Ja l'avoient a terre mis —

3028 ert — 3034 receuoir — 3042 si com el pot — 3052 Mes ele nen ose plus d.

Var. 3026 est frois li pis *AB*; Entor le cuer li piz froidiz *L* — 3029 el cors *ALPStV*, en cuer *B* — 3031—3032 *fehlen LSt* — 3033 *C* = *StV*; Ele mouoit *A*, 7 remouuoit L; Moent ses leures *P* — 3034 fum *V*, fu *AL*, fui *St*, feu *B* — 3035 doucement *B*, tandremant *V* — 3037—3038 *fehlen B*; 7 lues de pasmison reuint | Onq̄s puisse di ne le tint *A*; Adont isnelemt reuint | Vne pamoison plus la tient *L* — 3038 Em pamosons pl^{9} ne se tint *St* — 3042 a miex q̄ pot *L* — 3044 p. sus drecice *V* = *B* — 3046 honteuse fu *A* — 3047—3048 *fehlen B* — 3047 O sa h. *AP*; De la h. *L* — 3048 *C* = *St*; bn̄ tost o tot le vis rouent *A*; Si ot ap's le uis rouuent *L*; Q' tot en ot le uis r. *V* — 3052 ne set mot d. *A*; Mais por morir nose r. d. *V*.

Ne mes itant: «Alons nos an,
Car ja perdré de duel le san!»
Cardïones l'a regardee,
Qui an est tote trespansee;
A soi mëismes se consoille
Et dit que mout a grant mervoille
Que por un bacheler estrange
De joie an duel se mue et change.
«Por un estrange bacheler,
Quant de son mal öi parler,
Se pasma senpres! Ce que dut?
Ainz nel vit mes ne ne quenut.
A li el ja s'amor livree?
Par tans s'i est abandonee;
Hui a tierz jor qu'ainçois le vit.
Mout est bien voirs ce que l'an dit:
Fame est legiere come vanz,
A toz viaut fere ses talanz.
En l'uel a fame le corage;
Fame n'esgarde nul parage,
Fors solemant ce qu'il li plest.»
Gäite est morne, si se test.
Cardïones l'a aresniee,
Qui por li fu mout correciee;
Mout bonemant li demanda,
Don ce avint qu'el se pasma.
«Nel me celez», fet ele, «amie!
Je ne sai rien que ne vos die;
Ne me devez nëant celer.

Mout lor pesa, ce li moustrerent:
«Romme!» et «Athaines!» escrïerent;
L'uns crie «Romme!» l'autre «Athaine!»
Crïant s'en vont par mi la plaine.
En la mellee entr' euls s'embatent,
Mout en ocient et abatent.
Cil de Romme par euls recoevrent.
Li compaignon forment se proevent,
Qu'il font monter l'emperëour;
Mais au rescourre ot grant estour.
Mort i ot un de ses nevous, f. 2
Qui mout estoit cortois et prous,
Sector, s'ot en l'estour son frere,
Qui fist grant duel. Et l'emperere
Grant duel demaine pour Sector;
Onques a Troie pour Hector
Ne menerent por lui franc homme,
Con por Sector mainent en Romme.
La vëissiés estour mout grant,
Trenchier tant hiaume [re]luisant!
Bien le firent li compaignon,
Le roi garirent de prison.
Athis i a soffert grant paine,
Mout souvent i crïoit «Athaine!»
Par la bataille vait Athis
Et mout grieve ses anemis.
Procelïas et cil de Romme
Lor ont cel jor ocis maint homme.
Au roi Frolon font grant dommage,

3070 7 toz — 3076 correcie.

3067 l. Ne menerent tel duel fr. h.

Var. 3054 $C = V$; car iai de doel ꝑdu le sens $ABSt$; Elle a ꝑdu de d. le sen L — 3056 en fu B — 3062 Q' ele a hui veu juer ALP — 3063 Se p. ore A, Se p. lores V — 3065 Illoec li a samor l. A; A lui ele samor baillie B — 3066 Ml't ꝑ tans li a ia donee A; Trop ꝑ tans li a otroiie B; ꝑ tans la li a p'sentee L; Elle sen est tost deliuree P — 3068 ce q̄ il dist A — 3070 Toult velt acomplir son talent B — 3071 Feme a ml't legier c. A, Legier a fame le c. L — 3072 linage L — 3074 Gayete e. morte ꝑ ce plait L — 3075—3076 *Reim geändert in B*: apelee . . . effree — 3077 doucem̄t L — 3078 dont se pensa B — 3081 *fehlt B*; Nel me deues mie c. AL.

Come seror vos doi amer
Et bien mostrer et anseignier
Et de folie chastïer.»
La pucele se coverroit
Mout volentiers, s'ele pooit;
Car mout vodroit celer l'amor
Don comançaille prist le jor.
La ot bien fier comancemant:
En po d'ore aimme coraumant,
Car au pasmer an est venue,
Quant la novele ot antandue
Del dameisel de franche orine,
Vers cui ses cuers panse et devine.
Bien li trestorne sa reison,
Ne vialt qu'an sache l'acheison,
Por quoi se fu ensi pasmee;
Bien vialt que l'uevre soit celee.
En autre vers torne le fuel;
Mes mout furent ploreus si oel.
Moilliee en ot la dameisele
Aval le nes la face bele.
Cardïones la haste et prie
Que sanz dotance tot li die,
Don ce avint, comant ce fut,
Par quel reison pasmer l'estut.
Cele respont: «Vos avez tort.
Malades est mes frere a mort,
La riens el mont que je plus aim,
Por cui soz Deu vive me claim.
Ne doi je donques bien plorer,
S'il muert? N'en quier vive eschaper,
Ferant le mainent au rivage.
Nel porent plus li lor soffrir;
Föir lor estuet ou morir.
Par force les mainent as nés,
Tous lor firent guerpir les trés;
Mais a l'entrer i font grant perte.
La gent de Romme les deserte;
Mout i perdirent el darrain,
Mout en ocient li Rommain,
Assés en orent retenu. f. 25vb
Cil d'Egipte i ont mout perdu.
Des mors est la terre sanglente;
Maint paveillon et mainte tente
Et mainte targe a or rëonde
I vëissiés floter sor l'onde.
Quant cil furent desaancré
Et il furent es nés entré,
Drecent lor voiles, si s'en vont;
Mout grant domage ëu i ont
Et mout par ont grant duel souvent
De lor avoir et de lor gent.
Quant li Rommain les embatirent
Es nés et terre lor tolirent,
Quant es nés les ont entassés,
Athis i fu el vis navrés.
Li sans vermaus aval li coule,
Par mi la face, lés la goule.
Quant Athis fu el vis blechiés,
Procelïas fu mout iriés;
Mais Athis dit qu'il n'a nul mal,
Par la resne tint son cheval.

3096 q̄ s. — 3110 p̄ cui s. deu uie me cl.

Var. 3085—3086 *Reim geändert in B*: La damoisiele se couurist | M. u. si li loisist — 3087 Celer bien volroit *BP* — 3088 fist *L*, ot le ior *B* — 3089 *CSt V*; La ot bn̄ fait c. *ABP*; La ot p̄fait c. *L* — 3090 coiemt *AP*, durement *B* — 3094 destine *BL* — 3095 li retorne *LSt* — 3096 ke sace *ACL* — 3097—3098 *in L umgestellt* — 3100 plorāt *ABLP* — 3102 le uis *VL* — 3105 9mēt cesmut *A*; p̄ quoi ce fut *LPV* — 3109 q̄ ie mix a. *A* — 3110 souz ciel *L*; uie reclain *V* — 3111 pasmer *B* — 3112 nen doi *BSt*, nē veil *LP*.

Por estre apres sa mort cheitive;
S'il muert, n'an ruis eschaper vive.
Et vos por quoi n'avez dolor,
Que ne plorez vostre seignor?
Se le perdez, Deus vos en gart,
N'iriez mes tant nule part
Que pöissiez, ce cuit, son per
En tot le monde recovrer.
Si en avez mout le mellor,
Bien reporrez avoir seignor;
Mes je, lasse, n'avrai mes frere.
Bele façon et gente et clere,
Color de rose nee an mai,
Se je vos pert, que devandrai?
Prophilïas, biaus frere chiers,
Or et argent, dras et deniers,
Ceintures, guinples et eniaus,
Riches estruiz, nobles mantiaus
Me doniez a mon talant,
Sovant m'an feisiez presant;
Disiez moi que large fusse,
De retenir cure n'ëusse,
Ençois donasse largemant
Et fusse douce a tote gent,
Que par ice los conquerroie
O la biauté que je avoie.
f. 117ᵛᶜ Se vos morez, frere, par foi,

Quant li Rommain orent vaincu,
Arriere sont el champ venu,
Lor mors en portent et font querre,
A honnour les mettent en terre.
A Romme s'en sont repairié,
Assés i orent gaaignié.
Mout l'ont bien fait, s'en ont grant pris; f. 2
Mais Procelïas et Athis
Sor tous les autres l'ont bien fet;
N'i a nul qui tel pris en ait,
Car mieus l'ont fait et mieus ovré;
Mais d'Athis ont acrëanté
Que desor tous le pris en ot.
Gäiete est lie, quant le sot.
As fenestres estoit del mur,
N'avoit mie le cuer sëur;
De lui vëoir mout se hastoit.
La deesse pour lui prïoit
Qu'ele le deffendist de mort
Et fëist si son escu fort
Que nus nel puisse domagier
Ne le vassal el cors plaier.
Atant s'en est tornee aval.
Par la porte garde rëal,
Vit la rue de gent emplir
Et les .II. compaignons venir,
Qui bien resamblent chevaliers.

3113—3114 *fehlen* — 3127 biau fr.

Var. 3113 apres lasse 7 caitiue *A* — 3114 ne puis e. *A* — 3118 Niries jamais icele part *A* — 3121 trop le millor *A*, miex le mellor *B*, biē le meillor *L*; Sin a. certes lo m. *St.* — 3122 reporriez *V* = *B*; B. pories *L* — 3123 ni arai fr. *A*, nē a. fr. *B*, nauroie fr. *L* — 3124 f. *C* = *V*; Gente f 7 bele 7 cl. *ALSt*; Gente cose est 7 biele 7 cl. *B* — 3127 b. sire ciers *A* — 3129—3130 *Reimwörter umgestellt in B* — 3130 estruiz *CStV*, escrins *die übrigen Hss.* — 3131—3132 *C* = *StV*; Ml't souēt men faisies p'sent | Criē (Croi *L*) q̄ ne men facies mais noiēt (Or ai p̄ vous le cuer dolent *B*) *ABLP* — 3136 bone *A*, large *L* — 3137 Car pris 7 los en 9qu. *L* — 3139—3140 *fehlen L* — 3139 sire *B*.

O vos morrai, car fere el doi.
Ne voel ne ja a Deu ne place
Qu'anpres vos aie un jor d'espace!»
Bien s'est coverte la pucele,
Sor autre torne la röele.
Ja set d'Amors toz les trespas,
D'Athis a fet Prophilïas.
Cardïones est an frëor,
Sor li retorne la pëor:
A po n'en est tote esperdue;
Or crient avoir mesantendue
La parole del mesagier.
Mes ce la fet rasöagier
Que pres estoit del dameisel
Qui aporta le duel novel;
Bien ot öi des dos amis
Que li malades ert Athis.
Mervoille s'an Cardïones
Et li a dit: «Ne plorez mes!
Vostre frere est, par foi, toz sains;
Mes sire Athis est auques vains:
Or ainz ot froit, apres le chaut
Sengles remest an son blïaut.
Malades est, s'an garra bien,
Ne moi ne vos n'en ataint rien,
Ne mes que seul son conpaignon,
Por ce qu'il l'aimme et nos l'amon.
Et certes, si est il mout biaus,
Cortois et sages et lëaus
N'ont mie lor escus entiers:
Lor hiaume estoient detrenchié
Et lor branc tout frait et oschié;
Tous avoient trenchiez lor las,
S'avoient tous sanglans lor bras;
Lor cheveus furent decoupé,
Qu'en la presse avoient esté.
Quant Gäiete regarde Athis
Et vit la plaie en mi le vis,
Vit le sourcil ensanglanté,
Ou li escus avoit hurté,
Lors ot päour, li vis li taint,
Un souspir giete et fist un plaint.
«Lasse», fait ele, «qu'en ferai?
Mort, car me pren, si me morrai!»
La se pasmast, n'estëust mes;
Mais honte ot pour Cardïones.
En son mantel estraint son cuer,
En souspirant dist: «Bele suer,
As tu vëu Procelïas?
Con se tient mes pere Evas?
Savoir vosisse de lor estre.
Trop est haute ceste fenestre;
A ceuls d'aval ne puis parler
Ne des nostres gens demander.»
Athis regarde contre mont,
A la fenestre ou eles sont.
Vit Gäiete et Cardïones,
Qui sont as estres del pales,

3145 tot le tr. — 3159 V$\overline{re}$ freres est auques s.

Var. 3140 el doi *CV*, *sonst* le doi — 3141 Ne ia a damediu ne pl *A* — 3144 autrui *AB*; Biē a retraite sa merelle *L* — 3147 en error *ABSt*, en estor *V* = *P* — 3150 estre mal entendue *L* — 3152 ras. *CV*, rauoier *ASt*, renoiier *B*, renuoier *P*; p poine cuide moriuer *L* — 3159 fr. ÷ t'sto^{9} s. *A*; frere est p foi tous s. *BSt*; freres e. auques s. *CLV* — 3160 e. pailes 7 v. *B* — 3161—3162 *C* = *BStV*; Orains ot froit (reuint *L*) ē son bliaut | Sengles remest nē ot p^{9} caut (Sengles seus plus si not pas chaut *L*) *ALP* — 3164 atient *BPSt* — 3167 Ne p̄ q̄ũt si est il molt b. *B*.

Et de bon'eire et amïables
Et bien estouz et consantables.
Qui li mesfet, sel trueve ires,
Vers ces est il an fin angres;
Et bien est filz de gentil pere,
Et franche dame est mout sa mere;
Et je por ce li fui donee
Qu'il ert del mialz de sa contree.
Mout par voldroie ore que fust
Por ce, bele, que vos plëust,
Une chose que je diroie,
Si con je la deviseroie.
Ja ne seroit mes a nul jor
Bilas sire de vostre amor
Ne ne vos tandroit an ses braz,
Ainz avriez d'Athis solaz.
Je ne cuit pas, soz lo soloil
Trovast an mes un tel paroil:
Mout avandriez bien ansenble.»
Cele fremist, soupire et tranble;
Tel chose ot qu'ele mout voldroit;
Nule riens n'est que tant covoit.
Cardïones qui li devise,
De rechief l'a trestote esprise.
Sovant se plaint an soupirant;
Amors la tient an son comant:
Sovant sopire et mout se plaint,
En mout po d'ore en a fet maint.
La chiere a mate et sanz orguel;
Duremant sont ploreus si oel.
Qui le regardent mout souvent;
Vers lui avoient bon talent.
Chascune d'eles mout l'amoit;
L'une pour l'autre s'en celoit.
Il les amoit de bone guise,
Vers l'une d'eles a s'amor mise:
Gäiete amoit de tout son cuer;
Mais envers l'autre por nul fuer
N'eüst amor se par bien non,
Por l'amor de son compaignon.
La plaie vit Cardïones,
Qu'Athis ot el vis, de mout pres
Et la hurtee de l'escu
Que ens el front avoit ëu.
A grant merveille l'en pesa,
Un souspir fist, si s'enclina;
Mais mout se choile por celi
Que ele avoit dejouste li,
N'osa pas dire son corage.
De ce fist ele mout que sage,
Qu'encor li poise de l'eschange
Que de lui firent li estrange.
Athis esgarde vers s'amie,
Qui son corage ne sot mie,
Mout vosist qu'ele le sëust
Et son corage connëust
Et l'amor qui si le destraint
Que mout souvent l'angoisse et taint.
Vers lui se traist, samblant li fist
Que mout volentiers le tenist.

3182 sires — 3187 Ml't par auandroit b. a.

Var. 3169 De bone part 7 a. *ALP*; 7 aidables *B* — 3170 *C*=*St*; 7 ml't est doz *V*; 7 biẽ e. preus 7 9sillables *AP*; 7 ml't loiaus 7 veritables *B*; 7 biẽ uaillans 7 secorables *L* — 3171—3172 *fehlen LP* — 3171 troeue engres *AB* — 3172 en fin ires *A*; Et as pluisors est de gn̄t pes *B* — 3173 filz] il *AL* — 3179 ke vous d. *BL* — 3184 aueries *AL*; Ains aroit athis les soulas *B* — 3187 M. form̄t avenries *A*; M. p̧ avandries *St* — 3192 la si bn̄ e. *A* — 3194 la tient *CV*, la bien *die übrigen Hss.* — 3195 Form̄t sosp. *AL.*

«Mout m'a», fait el, «cist diaus vaincue,
Ceste pëors force tolue!
A piece mes ne serai sene,
Par tot lo cors me sant mout vene.
Alons nos an», fet ele, «suer,
Car mout par sant foible mon cuer!
De reposer ai grant mestier,
Ne garrai pas si de legier.»
Atant se lievent, si s'an vont,
De puceles grant querole ont,
De totes parz qui les costoient;
Mes l'avanture ne savoient;
Ne s'an ert nule aparcëue,
Por coi ele ert si irascue.
An meison vienent maintenant,
Es chanbres antrent erraumant.
Cele se couche qui fu lasse,
Apres le duel un po s'aclasse;
Cardïones fu au couchier,
Qui mout avoit le frere chier;
Et por le frere la seror
Mout erent joint de grant amor.
Li sire Evas fu ainz venuz,
Deshaitiez ot trovez ses druz:
Li uns ploroit, grant duel feisoit,
Et li malades se gisoit.
Mout se peinne del conforter
Et dolanz ert de son plorer.
La pucele li fist un ris,
A sa main a son mantel mis.
Grant joie ëust, mout li fust bel,
S'avoec li fust sous le mantel.
Un plaint en souspirant gita
Si que Athis le regarda;
Samblant li fist de son gant tendre.
A lor ostel s'en vont descendre.
Entre Athis et Procelïas,
Qui mout estoit de l'estour las,
A l'ostel se sont desarmé.
Athis ont un mire mandé,
Por la plaie del vis garir;
Mais plus l'a fait l'autre languir,
La plaie qu'il avoit el cors,
Dont li colps ne pert par defors,
Qui li avoit le cors espris;
Pis li fait que l'autre del vis.
La plaie Athis fu mout tost saine
Qu'il ot el vis, mais l'autre paine,
La plaie qu'il avoit el cuer.
Ne puet garir mais a nul fuer,
Se la bele ne l'en garist
Qui en ceste dolor le mist.
Mors est Athis, ne set que dire,
Se Gäiete ne li est mire;
Mais il ne puet a li parler,
N'il ne li set par cui mander;

3220 gent de gn̄t a.

Var. 3199—3204 *fehlen B* — 3208 gr. ioie font *A*; gr. conuee *B*, gr. 9uoi *LP* — 3212 *C allein*; 9mt ele sert 9tenue *ABPSt*; Cōmt ele sest maintenue *L*; 9mt ele estoit esmeue *V* — 3213—3214 *fehlen L* — 3213 ml't esrant *A*, tot errant *St* — 3214 maītenāt *ASt V* — 3216 se classe *ASt V*, se quasse *B* — 3220 ioint *nur St, sonst* gent (f. bel *A*); de lonc a. *B*, de bonne amour *LPSt*; de gn̄t valor *A* — 3221 Li s. fu ancois venus *AL*; Li sires fu apres venus *B* — 3222 fu troue *A* — 3223 pl. 7 doel faisoit *A* — 2324 m. ki gis. *ABLPSt* — 3325 *C* = *V*; Se penoit ml't de 9forter *ABL*; Se pooit ml't desconforter *St* — 3226 Ml't ert dolens del soupirer *B*.

f. 118rb «Conpainz», fet il, «en peis soiez!
Plus tost garrai, se vos teisiez;
Ce sachiez bien, par vostre plor
Me doblez tote ma dolor.»
Dolanz ert mout li sire Evas,
Vers Athis vint tot lo plain pas,
Si li a dit: «Biaus douz amis,
Cist maus des quant vos est il pris?
Ou vos avint et ou vos tient?»
Athis se plaint, qui mout se crient
Qu'il n'aparçoive l'amistié
Dont il a si lo col chargié.
D'iluec a piece li respont,
Car li prodom mout l'an semont
Que son malage tot li die;
Car li celers seroit folie.
«Sire», fet il, «li maus est forz.
Duremant criem que soit la morz.
Pres del cuer sant ceste dolor,
Defors me pert a la color.
Li maus me tient lëanz el cors,
Dont au sanblant me pert defors.»
Evas li vet au front tastant,
Nel trueve chaut ne debatant.
Au pous li r'a mise sa main,
Mout par le trueve et bon et sain;
Ne puet par nul esperimant
Trover qu'Athis ait grevemant,
Ne il au pous ne il au front:
Totes les voinnes an pes sont.
Ne li ose son mal gehir
Ne son corage descovrir,
Car s'ele savoit son corage,
Bien tost li tendroit a folage.
Et cil qui aime folement, f. 27r
Il n'a mie bon escïent.
Qui aime autrui et n'est amés,
Souvent en est por fol menés.
D'amor aussi come de mer:
Nus ne la puet espermenter.
Teus le cuide mout bien avoir,
Qu'il li torne le blanc el noir.
A un homme est amors mout bele,
A un autre torne sa röele:
Une ore est et coie et clere,
A l'autre est fiere et trop avere.
Qui plus le prie, plus i pert,
Destruis en est qui trop le sert.
Tout autretel est il d'Amor:
Qui plus le sert, plus a dolour.
Du plus sage fait le plus fol,
Quant li a mis le las au col;
Puis le demaine a son talent.
Du plus viellart fait jone enfant.
A son talent les plusors maine,
Et tieus i met mout pou de paine
Qu'en a plus tost sa volenté
Que cil qui tous jours a pené.
En cele paine estoit Athis.
Amors l'avoit en son las mis:

3247 me siet — 3253 Il ne pot an nul espermāt.

3332 menés] l. clamés — 3333 l. D'amor est si come de mer?

Var. 3230 Me double *AP*; Redouble *L* — 3232 isnel le pas *A*, le drois pas *B*, plus q̄ le pas *LP* — 3237 De lapercoiure *ABLSt*; *P*=*CV* — 3238 lo col *CSt*; le cors *ALV*, le cuer *BP* — 3243 mest *LP* — 3244 cr. ne soit *ABLP* — 3247—3248 *fehlen B* — 3247 Li m. si mest entrez ou cors *L* — 3248 Don la dolors *L* — 3249 le fr. *BL* — 3250 caut ne tant ne qn̄t *BL* — 3251 Au pis *B* — 2253 esprouement *V* — 3255 Ne il au pis neis au fr. *B*; En toz les membres 7 ou fr. *L*.

Puis li a dit: «Ne doutez rien,
Car de cest mal garroiz vos bien!»
«Garrai?» fet il, «et je comant?
Ne santez pas ce que je sant.
Vos ne savez ne je ne vuel
Que ja sachiez don je me duel.
Ceste dolor sant pres del cuer,
Garir n'en cuit ja a nul fuer.
Mes leissiez moi en peis ester!
Grant mestier ai de reposer.
S'un seul petit, je cuit, dormoie,
Mout plus haligres an seroie.
Alez vos an! Reposer vuel,
Car sachiez bien que mout me duel.»

Evas s'en torne en es le pas,
O lui ses filz Prophilïas.
Cointes et preuz fu li vellarz
Et antroduiz de maintes arz;
Ne pot savoir ne acointier
Signe de mort ne destorbier
Qu'Athis ëust, qui se plaignoit;
Mervelloit soi, don ce venoit;
Que dedanz ert li maus tornez,
Defors ne puet estre trovez.
«Biaus filz», fet il, «que porrons feire?
Cist meschins est mout de bon'eire
Et mout est filz de gentil pere;
Fet en avoie vostre frere.
Malades est et mout se crient;
Ne puis savoir dont ce avient.
Puet donc maus estre si anclos
Veillier le fait et gëuner,
Amors le fait a soi pensser;
Souvent tressaut, souvent souspire,
Souvent a paine, souvent ire,
Souvent gemist, souvent baaille;
Amors durement le travaille.
Faut lui li cuers et tuit li membre,
Quant de Gäiete li remembre,
De son samblant, de son bel estre,
Quant il la vit a la fenestre:
Bele ert sor toute crëature
Et avoit sa regardëure
Encontre val vers lui tornee,
Le mantel dont ert affublee,
Clot envers lui en estraignant.
«Lors me fist auques de samblant.
Se la bele fust pres de moi
Qu'el me tenist encontre soi,
El m'otroiast li et s'amour.
— Or ai je dit mout grant folour!
Dont sui je fous quant je i pens.»
Amors l'angoisse en plusors sens,
Amors le fait taindre et muer,
Souvent palir et tressuer.
Athis respont et dit a soi:
«Quant ele avoit päor de moi,
Dont i a ele aucun penssé.
Femme qui a son cuer torné
Vers homme, mout li fait grant bien;
Et s'ele ne l'aime de rien,
Ne l'en est gaires, poi l'en chaut

3258 garrez — 3263—3270 *fehlen* — 3278 don ce auenoit.

Var. 3258 garroiz *V*, g'rois *L*, guerreis *St* — 3260 *fehlt L* — 3263—3270 *Lücke C = BV* (*Augensprung hinter* duel) — 3264 nä puix *St* — 3269—3270 *fehlen L* — 3275 *C = V*; Ne puet (Ni pot *A*, Ne pot *P*) sentir *die übrigen Hss.* — — 3276 ne encombrier *BP*, ne dengbrier *A* — 3277—3278 *in A umgestellt* — 3279 ert *CV*, *sonst* est — 3280 *fehlt L* — 3286 ce li vient *ABLP*.

Que defors ait par tot repós?
Nel puis trover an nul androit;
N'il n'a trop chaut n'il n'a trop froit.
An nul des manbres de son cors
Ne puis trover cest mal defors,
Fors solemant a la color;
Cele demostre sa dolor,
Car duremant est anpaliz,
An po d'ore vains et mariz.
Malades est veraiemant,
Mais je ne puis trover comant.»
«Sire», Prophilïas respont,
«Ne sai, quel chose le confont;
Je mëismes nel puis savoir,
Que nel leissasse por avoir
Ne por grevance de mon cors
Que tost ne fust del mal estors.
Mes or estuet ensi sofrir
Et esgarder et consantir,
Tant que vëons ce que sera
Et a quel fin il en vandra.»
Vont s'an, Athis leissent gisant;
Amors le vet mout destreingnant.
En la chanbre est remes Athis,
Foibles el cors, pales el vis.
Dit ot qu'il se voloit dormir;
Mes n'en avra, ce cuit, leisir.
Amors l'asaut et le justise,
Mout le destraint d'estrange guise:
Plaindre le fet et soupirer.
Quel part il viegne ne il aut.
Ne sai se rien li est de moi;
Mais je sui pour li en effroi,
Pour li languis, pour li travail;
Trop avrai paine, se g'i fail.»
Athis estoit en mout grant paine
Por Amor, qui si le demaine.
En grant dolour r'estoit Gäiete,
Paine et Amors l'avoit afflite.
L'amour Athis sovent li grieve,
A mout grant paine del lit lieve,
Ele ne puet la nuit dormir
Ne son mal n'ose descouvrir;
Ele n'ose gehir sa mort,
N'ele ne cuide avoir confort.
S'ele l'osast autrui mostrer,
Sa dolour dire et raconter,
Lors departist par nuit ses maus,
Ne li fust mie si mortaus,
Car qui ne puet son plaisir faire,
Ne li couvient soffrir et taire.
Plus li grieve en sa volenté
Que s'il dëist tout son penssé.
Gäiete soeffre son martire,
Que a nului ne l'ose dire.
N'ose pas faire son talent
Ne n'ose moustrer son samblant;
Mais en son cuer mout se demente, f. 27v
Mout se claime lasse, dolente:
«Chaitive, pour coi fui je nee?

3290 nil nest t°p froiz — 3304 li max.

Var. 3290 *Fehler* $C = AV$ — 3293—3298 *Lücke* $ABLP$ — 3304 li max ACV, del mal *die übrigen Hss.* — 3307 ce que CV, *sonst* que ce — 3308 il en traira B; 7 a q̃l cief il en traira AL (il entrera) — 3309 a. remest g. A — 3312 Dolent le cors L; torble le uis B; del cors . . . del vis $APSt$ — 3313 se uodra d. LP, se vauroit d. $ABSta$ — 3314 ce cuit C, ce croi V, *sonst* espoir (*auch* α).

Po puet en un sanblant durer:
Une foiz gist et autre siet,
Nule rien n'ot qui ne li griet.
Amors l'esfroie, Amors l'asaut;
Fremist, soupire et si tressaut;
Une ore a chaut, autre est si froiz,
Con se ce fust uns marbres droiz.
Amors l'atise, Amors l'esprant,
Amors li mue son talant.
Gäite li remet devant
Et son gent cors et son sanblant,
Sa bele boiche et son douz ris,
Sa face blanche come lis,
Ses ialz veirs et les biaus sorciz,
La greve droite en la cerviz.
Tote an recorde la façon:
Et mains et braz, col et manton
Vet recordant an son corage;
Ensi li doble Amors la rage.
Tele com il l'avoit vëue,
Li est avis qu'el le salue.
A chief de foiz li est avis
Qu'ele li dit: «Biaus douz amis,
Traiez vos ça, recevez moi!
Por vos ai fet mout grant desroi:
Venue sui o vos couchier.
Comant l'osé je comancier?»
Lors est joianz et saut toz droiz,
Beisier la cuide par mil foiz,
Por li reçoivre ses braz tant.

Mout a ci male destinee!
La nuit souspir et le soir veil,
Ne puis avoir ce que je voeil.
L'amor Athis m'a pris au las;
Vis m'est quel tiegne entre mes bras.
Tant con je dors dedens mon lit,
Tant ai je aaise et delit.
Quant je m'esveil, mes bras estent,
Prendre le voil, n'i tieng noient;
Lors sui en paine et en penssé.
Quant je recort ma volenté,
Que en veillant m'estuet faillir,
Si vodroie tous tans dormir.
Lors me couvient tous tans pensser
Et son samblant a remirer,
Qui tant est bons et tant est fiers.
Ja est il si bons chevaliers
Qu'en nule terre n'a meillor.
Ja fist il si bien en l'estour,
Tout le pris ot de cest tornoi
Et si prist le neveu le roi.
Mout le vis liement venir
Et en l'estor bien maintenir,
Si m'esgarda mout doucement
Au venir du tornoiement.
Merveillous bel samblant me fist,
Lors s'arresta et si me rist;
Un samblant fist de grant dolor.
Lasse, verrai je ja le jor
Que je soie de lui privee

3322 si *fehlt* — 3331 sorcis — 3332 dr. p deuis — 3341 ça] la.

Var. 3318 p. en lui samblans d. *A*, put semblant en lui d. *P*, p. sanblant en lui d. *α* — 3319—3322 *fehlen L* — 3323 est caus *BL* — 3324 Cõmo ce fust *Bα* — 3328 7 son cler vis 7 son sanlant *A* — 3331 vaires ces noirs sorciz *St* — 3332 dr. ens el ceruis *A*, dr. en la c'uis *L*; 7 lauertis *B*, en la uertiz *V* — 3333—3334 *fehlen B* — 3333 T. regarde la f. *A* — 3339 7 autre fois *L* — 3341 la *C* = *St V* — 3344 losc ie *C* = losai ie *ABPSt*, le sai ge *V* = *L*, losoie commenchier *α*.

Quant ne la trueve ne ne sant,
Donc r'est dolanz, maz et conquis
Et dit qu'il est toz seus chaitis.
«El monde», fet il, «n'a dolant
Qui n'ait aucun radolcemant,
Fors cest chetif qui nul nen a,
Mes que la morz qui me garra.»
Arrieres chiet plains de dolor.
Sa fause joie torne a plor;
Car qui faut la ou mout espoire,
De fause joie a dolor voire.
A this se plaint, formant sopire,
A soi mëismes mout s'äire,
Car or aprimes s'aparçoit
Que Amors l'a en son destroit.
Ce est Amors, or le set bien,
Qui li mostre la douce rien.
— Dolce? Voire, mes mout amere!
«Por coi l'as dit? Ja est plus clere
f. 118vb C'onques ne fu voirres ne glace.
Mirer se puet l'an en sa face,
Que plus est blanche d'un cristal.
— Amere est, quant el me fet mal.
— Fet toi donc mal? — Öil, mout grant!
— Or di, comant, par quel senblant?
A toi feru ne rien toloit?
Ne cuit, tant sinple chose soit,
Tant com li mondes trestoz dure;
De li blasmer n'est pas mesure.
Tu la blasmes, si n'i as droit,
Et n'i fez gaires grant esploit.
Sez tu por coi mostrer ne dire?
Ne de s'amor assëuree,
Qui si m'a mis en grant effroi?
Encor m'est vis que je le voi,
Ensi con gel vi bonement
Revenir del tornoiement:
Tous ert depechiés ses escus,
Et il estoit el vis ferus.
Dieus le deffende de peril!»
Souvent li membre del sorcil
Ou ses escus feru l'avoit,
Car merveilles li avenoit:
«Samblant li fis de mon gant tendre,
Cil refist samblant du prendre;
Contre lui ouvri mon mantel,
Puis le reclos, mout li fu bel.
Ce fu samblant, se gel tenisse,
Qu'entre mes bras tout l'enclosisse.
Puis li mostrai qu'il s'en alast
Et que plus ne s'i arrestast.
Päour avoie por le sanc
Qui li couroit par le vis blanc,
Ne li fëist li estres mal.
Armés estoit sor son cheval.
Con li estait, coment li vait?
Ne puis savoir coment il fait,
Ne puis n'öi de lui parler.
Vis m'est qu'entre nous .II. a mer,
Moi est avis qu'il est trop loing;
De lui vëoir ai grant besoing.
Mout li contasse volentiers
Le mal qui si m'est durs et fiers;
Ne li puis raconter ma vie,

Var. 3348 tr. de noient *L* — 3350 kil est fols 7 caitis *B* — 3352 racordemēt *ALα*, alegement *B* — 3355 plaint sa d. *A* — 3356 Toute sa i. t. a plor *L* — 3357 *bis* 3358 *fehlen B* — 3362 Camors le tient *B* — 3363 ie le sai bn̄ *A* — 3369 Ele est plus clere de cr. *A*; Plus est el bele dun cr. *V* — 3373—3376 *fehlen B* — 3374 Ne quic si douce cose soit *A* — 3376 Li a blasmer *Aα*; ꝑ li bl. nai pas droiture *L*.

— Öil, fet m'a corroz et ire.
— A le te fet ne porchacié?
— Öil. — Comant? — Por s'amistié
Que je ne puis onques avoir.
Morir m'an estovra, espoir.
— Or as dite bele reison!
Cesti hez tu sanz acheison,
Por ce qu'ele ne fet folie
De toi amer par legerie.
S'el te fet mal et est amere,
Ensi ne vet mie, biaus frere!
Aamee l'as folemant.
Ele fera plus sagemant:
Se tu es fos, et ele est sage;
Ne fera honte a son parage.
Sa mere est mout de grant valor,
Ceste revialt trere a enor;
Ne t'amera par legerie.
Esta en pes, si te chastie!
Car ne te puis reison mostrer,
Por coi tu la doies blasmer.
Mais se tu viaus blasmer nelui,
Donc blasme toi, nëant autrui!
Que por seul tant que la vëis,
Gis ci malades, si conquis
Que tu n'atanz nes un confort
Fors solemant presante mort.
Toi mëismes doiz tu blasmer;
La dameisele lei ester!
Ne sai message qui li die.
J'ai mainte fois öi parler
D'omme qui voloit femme amer,
Qu'il li mandoit par son message
Et li descouvroit son corage.
Se li mandoie mon penssé
Que feroie sa volenté,
Il m'en tendroit por plus legiere,
Se je li mandoie premiere.
Il me couvient metre au soffrir,
Or fait de moi a son plaisir!
Quanque je di, petit me vault.
A icest mot li cuers me faut.»
Pasmee chiet el lit arriere;
Quant el revint, fist morne chiere,
Desor son cote s'apoia,
Gita un plaint, si souspira;
Pleure des ieus, n'i ot nul ris.
Lors se pourpensse et dist: «Athis,
La vostre amor forment m'argue, f. 1ra
Du tout en tout m'avés vaincue!
S'encor vous vëisse une fois,
Ne fust pas si mes cuers destrois.»
Gäiete plaint et se demente.
Athis r'est en mout grant tormente,
En veillier et en gëuner
Et mout de ses armes porter,
Car onques puis ne reposa
Ne ne dormi ne sommeilla

3393 est] ert — 3406 presant de mort.

Var. 3381—3382 *fehlen* L — 3383 Oil p̃ coi $A\alpha$ — 3388 De toi auoir $LA\alpha$; p lecherie $BLP\alpha$ — 3389 est elle a. L — 3390 nel veut A, ne velt A — 3391 Amee las ml't folement $ABLP\alpha$ — 3392 7 ele f. sagement A — 3393 ert CV — 3394 linage $ALPSt\alpha$ — 3397 p. lecherie $BLP\alpha$ — 3398 Esta en toi $V\alpha$ — 3399 Car tu ne pues B, Car tu ne ses L; Car ie ne toi raison m. A = Car ne toi prov raison m. α — 3400 p coi $ABL\alpha$ — 3402 toi ne mie a. AL, toi non pas a. $P\alpha$ — 3404 m. tous 9quis A — 3405 nes] nis AB — 3406 present de m. AB.

— Veritez est et bien l'otroi:
Moi mëismes blasmer en doi;
Tant solemant moi blasmeré,
Que folemant amee l'é.
A mout grant tort ai li blasmee,
La franche chose, l'enoree.
Droit l'an ferai a son pleisir,
S'a sa merci an puis venir.
Ne m'a mesfet ne rien mesdit.
S'ele m'amast un seul petit,
Que par parole ou par mesage
Sëusse rien de son corage,
Mout me fust bon. Las, je foloi!
Mout li est or petit de moi,
Celi por cui sui en travail;
Et toz sui morz, se je i fail.
Cist maus m'est forz et mout me griege;
Amors m'a bien pris a la piege,
Qui m'a espris par seul vëoir
De celi que ne puis avoir.»
—Ne puez?—Je non!—Et tu que sez?
Cuers de fame est mout tost muez;
En po d'ore se mue et change.
S'ele se fet d'Amors estrange,
Tost resera amoliee,
S'est bien requise et bien priee.
Ne n'est gaires nule tant fiere,
Por ce que an bien la requiere,
Que son corage n'amoloit
Et vers home ne s'asoploit.
Qu'il fu du dart d'Amors plaiés;
A merveilles est empiriés.
Souvent se plaint, souvent se dieut,
Or a plus mal que il ne sieult.
Grant merveille a Procelïas
Qu'Athis est si maigres et las.
Dedevant lui el lit s'assist,
Son compaignon a raison mist:
«Athis», fait il, «ce que puet estre,
Quant je ne puis savoir vostre estre?
Souvent te voi coulor changier,
Mout amaigrir, petit mengier.
Mout me merveille quant nel soi.
Ce que puet estre que nel soi?
Se tu cuidasse[s] mal avoir,
Jel dëusse mout bien savoir;
Ne m'en dëusse[s] celer rien,
Je le te dëisse mout bien.
Bien devons estre d'un penssé,
D'un cuer et d'une volenté.
Ja doi savoir ce que tu sés,
Ne me doit mie estre celés
Tes corages et tes afaires.
Puis ne vaudra nostre amor gaires,
Se li uns vers l'autre se coevre
Et son corage li recoevre;
Mout devons estre d'un pareil
Et d'un samblant et d'un conseil.
Se tu as mal, j'en doi doloir;
Se tu as bien, jel doi savoir.

3410 Je m. bl. me doi — 3411 moi] me — 3423 sui en tel mal — 3424 fal.

Var. 3409 7 ie lotroi $ALP\alpha$ — 3411—3412 *fehlen* L — 3412 folemt 9mencie lai $AP\alpha$ — 3416 Sa se merchi puis avenir $A\alpha$ — 3423 *Fehler* $C = V$ — 3425 g^{e}eue $ABLP$ — 3426 a son piege AB — 3434 7 deproie A — 3436 Peruec q^{i} soit q^{i} le r. A, Poruec que on bien la r. α; p̃ tant q̄ soit ki le r. B; Se il est q^{i} bn̄ la r. LP — 3438 v's celui L.

Fame vialt estre mout priee,
Sovant hastee et enuiee.
Saches, amors n'est mie a gas!
Par grant enui la conquerras:
Haster se vialt et enuier;
Mes ne te chaut a esmaier!
Au premier cop arbres ne chiet.
Et cil qui aimme, se asiet,
Bien li covient siege tenir,
Une foiz prendre, altre faillir,
Une foiz estre toz desus,
Et de mëismes toz confus,
Une ore a pes et autre a guerre.
Ensi estuet amors conquerre:
Par grant enui, par mout atandre;
L'an ne puet mie as jointes prandre,
Ne force n'i repuet nus fere;
Force et Amors sunt tot contrere;
Quant force i a, n'est pas Amors.
Essaie a vaintre tes dolors!
Va, lieve sus et si t'esbat!
Trop par te voi conquis et mat.
Par foi, j'en ai mout grant mervoille:
U est ta face la vermoille?
Tu es ja toz anëantez.
Viaus tu donc estre fos provez,
Que ci t'ociz, ne sez por coi?
Va, lieve sus, esforce toi,
Car li gesirs an fin t'ocit!

Ne sui je tiens et tu ies miens?
Andui sommes toute une riens.
Tu ne me dois nëant celer,
Mais ta dolour dire et conter.
Di moi ton mal! vois a ton mire,
Qui te garra de cest martire;
Je devroie mout bien conquerre
Ta garison par toute terre.
Tu te penas de moi garir,
Quant me vëis de mort languir;
Tu en prëis issi grant fes
Que tiens en sui a tous jors mais.
De ta femme que me baillas,
— Et de la mort me respassas —
De maintes gens en fus blasmés;
Apres en fus desherités.
Et se je ne refais por toi, f. 28ra
Dont sui je mout de male foi.
Il n'a chose en icest mont
Qui a nul homme santé dont,
Dont garison ne te porquiere,
Tant soit pesans ne tant soit chiere,
Ains me metroie pres de mort,
Ou soit a droit ou soit a tort.»
Athis respont: «Ainssi sospir,
Nus ne me puet de ce garir,
Fors uns mire que je bien sai:
Cil me garra, ou j'en morrai;
Cil me garroit sor toute rien,

Var. 3441 Saige amour P = Sages amors α — 3442 P. gr. vertu B. p gr. amor L; A grant peine la conquerras $P = \alpha$ — 3444 caut del anoier $ABL\alpha$ — 3445 chaunes L — 3446 7 cil q^{i} laime si lassiet $ABL\alpha$ — 3448 .i. eure prendre $AL\alpha$ — 3449—3450 *fehlen St. Umstellung in* $ABL\alpha$: vne fois estre tos 9fus | 7 de meisme estre al desus (de m. bien d. $B\alpha$; 7 demenois estre dessus L) — 3451 .i. ior en pais B — 3453—3454 *fehlen* A — 3453 p gŭt atendre BL — 3454 On nel p. mie α; Ne puet on mie le cors prendre B — 3457 f. i est BL — 3458 tel d. LP — 3462 *fehlt* L — 3464 fox clamez L — 3467 gesir ici tocit L, li seoirs *St.*

Car qui bien aimme, a dolor vit;
Qui aimme bien, il ne prant fin,
Ne il au soir ne au matin.
Quant par est seus, il panse tant
Que mout po dure an un sanblant.
Va, lieve sus, si t'esbatras!
Ceste angoisse antr'oblïeras
Et reverras la dameisele
Qui tes dolors te renovele.
Ou a parole ou a sanblant
Porras quenuistre son talant;
Ou mesage li trametras
Ou tu mëismes li diras,
Se tu an puez an leu venir;
Car por s'amor t'estuet morir.
Ele est ta vie et tes conforz:
Se ne t'äide, tu es morz.
Ele est tant franche crïature,
De felenie monde et pure,
S'aparçoivre puet une foiz,
Comant tu es por li destroiz,
Ne cuit, franchise tant l'oblit
Qu'ele onques lest qu'el ne t'äit.
Ja ne fera tel vilenie
Mien escïant qu'el t'escondie.
— Qu'el m'escondie? Je ne sai,
Mais a par manois le verrai.
Car il conoist mon mal mout bien.
En poi d'ore m'avroit gari.»
— «Et qui est il? Car le me di!
Ja ne sera tant pres ne loing
Que je ne l'aie a cest besoing.»
Athis respont souef en bas:
«Icil mires n'i vendra pas;
Et qui a lui en parleroit,
Ja mais ne s'en entremetroit.
Ne sai conseil de moi garir.»
— «Lairas te donc ainssi morir?»
— Öil, car je ne voi coment
Puisse trouver mecinement.»
Procelïas se pourpenssa,
Si come cil qui ja ama:
«Quieus maus est ce et que puet estre?»
Mout sot d'amor, qu'il en ot mestre.
Ja fu ferus du dart d'Amor:
Mout en ot et paine et dolour,
Pres de la mort en fu aquis.
Athis regarde en mi le vis:
Souvent li voit color muer
Et souvent plaindre et souspirer;
Mout souvent par le lit se torne;
Mout par le voit penssif et morne.
Et lors connut mout bien son mal,
Car tout en autretel cheval

3490 taist — 3494 apmãues.

Var. 3469 *fehlt B* — 3470 Neis au vespre 7 au m. *B* — 3471 seus *CSt*; Qn̄t p̧ est fols *L*, Tant p̧ est faus *ABPα*, Trop p̧ est fox *L* — 3472 *C*=*St*; Q'n poi deure mue sanlant *ABLPα*; Q' ml't poi est en un samblant *V* — 3474 7 ceste a. oublieras *A*, 7 ta dolor oblieras *L* — 3475 7 si uerras *ALV* — 3476 ta dolor *ABPStα*; Q^{i} tengroise ceste nouuele *L* — 3479 .i. mes. *ABLP* — 3482 Car] q̄ *ABLPStα* — 3483 tauie *C*=*AStV*; *Fehler in BLPa*: taide *B*, taie *L*, ton ayde *P*, taide *α* — 3484 taie *ALStV* — 3486 De vilonie *AL* — 3489 tot loublit *A* — 3490 Mien ensient ke ne tait *B* — 3491 felonnie *L* — 3493—3494 *fehlen L* — 3494 apmanues *V*, aparmaines *α*; Mais a parmain me leuerai *B*; Mais apertmēt le v. *A*; Mais par alme ie v. *St*.

Icest consoil croire m'estuet,
Car ensi fet qui mialz ne puet.
Leverai sus moi deporter
Por ma dolor reconforter,
Verrai celi qui me garroit
De ma dolor, se li pleisoit;
Cele por cui mes cuers se diaut,
Me garra bien, se ele viaut.
Amere la clamé or ainz,
Mes ce me fist diaus et conplainz.
Mout i mespris, or m'an repant;
Sa dolçors veint miel et pimant.
L'amertume qui me justise,
Avroit mout tost a nëant mise.
Ja aimme ele tant son frere
Et il moi tant come son pere;
S'or ne me fet por lui confort,
Ce m'est avis, ele avra tort.
Mout ert dolanz, se mort me voit.
Las, qu'il ne set tot mon destroit!
Ne sofrist pas, se il pëust,
Que longuement si mal me fust.»
Lever se vost, mes il ne puet;
Amors l'asaut et le r'esmuet.
Celi li met devant Amors
Qui li r'avive ses dolors;
De sa biauté li fet recort.
Tant solemant a de deport,
Car puis apres revient l'engoisse,
Qui toz les manbres li defroisse.
Tote an recorde la biauté,
Ot mainte fois la sele mise.
Dont se porpensse, en quele guise
Il le porroit mettre a raison
Et tant mener son compaignon
Qu'il li fëist cest mal gehir
Et ceste angoisse descouvrir.
«Athis, tu aimes, jel voi bien.»
— «En quel maniere? N'en sai rien!»
— «Bien le connois au baaillier,
Au gëuner et au veillier,
As souspirs et au souvent plaindre,
A la coulor que te voi taindre,
Mout par te voi souvent changier.
Je refui ja de ton mestier;
Por ce m'en vois apercevant.
Car me descoevre ton talant!
Par la foi, par la compaignie
Qui entre nous est establie,
Et par icele loiauté
Que li uns a l'autre porté,
Cui aimes tu? Nel celer pas,
Et je querrai que tu l'avras!
Sous ciel nen a nes une femme,
Povre ne riche en icest regne,
Dame, meschine ne pucele,
Tant preus, tant sage ne tant bele,
Se tu me dis, que tu ne l'aies.
Conforte toi, que mout m'esmaies!»
Athis respont et dit itant:
«Se tu savoies mon talant,
Tu me vodroies mout tost mal;

3520 auiue.

Var. 3500 deliuremt se li plaisoit $AL\alpha$, Del. celle uoloit *St* — 3504 dels *B*, deus $A\alpha$, deuls *St*, dialz *V* — 3505 mesfis *AL* — 3506 vaut miex le pieumēs *B*, uat miex q̄ piemt *L* — 3509 ja p amai ie tant s. fr. *A* — 3511 Sor] Sel *ABL* — 3515 sil le seust *AP* — 3516 l. mal mesteust *B* — 3518 7 si lesmuet *AL* — 3520 ramaine *AP*, remue *BSt* — 3523 7 puis a. *ASt*; Car plus aspres vient li ang. *B*.

Com a le cors gent et moulé,
Com est blanchete, clere et pure
Et coloree par nature,
Sage et cortoise et afeitiee
Et bien aprise et anseigniee.
Ce li est vis an un sanblant
Que li die tot an rïant:
«Mout par devez grant joie avoir:
Vostre amie vos vient vëoir!
Veez la ci, devant vos est!»
Il del reçoivre se fet prest:
Ses braz estant, n'en trueve mie;
Sa joie a duel est revertie.
En sopirant se plaint et plore
Et si maudit trestote l'ore
C'onques fu nez, la mort desirre;
Corrociez est, mout a grant ire.
Esvanist soi, pasmer l'estut;
Onques plus voirs amanz ne fut.
Cil se pasme, qui formant aimme;
Au redrecier chaitif se claimme:
«Einz mes ne fu», fet il, «cheitis
Qui si alast de mal en pis,
Come je fais et a bon droit.
Diaus et contraires m'avandroit,
Car je mëismes le m'ai fet.
Ne sont mie tuit homme igal.»
Procelïas apres respont:
«Tuit li homme d'un cuer ne sont,
Mais je et tu sommes tout un;
Nostre corage sont commun.
Se me disoies verité,
Je feroie ta volenté;
Se me gehisoies ton cuer,
Se c'estoit ma mere o ma suer,
Si t'en devroies tu aidier.
Ja me donnas tu ta moillier.
Par femme qu'engendrast nus hom,
Ne te puis rendre guerredon.»
Quant cil ot sa sereur nommer,
Ne se pot puis amesurer,
En plourant dist: «Gäiete a non!
Cele me rendroit garison.
Gäiete me rendroit la vie,
S'ele voloit estre m'amie.»
Procelïas de joie a ris.
«Ne t'esmaier», fait il, «amis!
Soies haitiés, ne gesir plus,
Fai bel samblant et lieve sus!
G'irai a li, et si m'atent,
Por enquerre de son talent.
S'ele a en toi nul boin penssé,

3546 formant se cl.

Var. 3526 cors gros 7 m. *A* — 3527 blance 7 gente 7 p. *B*; Sest coloree 7 blanche 7 p. *L* — 3528 7 de gn̄t biate p̄ n. *L* — 3531 en son sanlāt *ABLPSt* — 3536 Cil *BL* — 3537 estraint *BV* — 3538 adont est sa ioie falie *A* — 3539 En son dormant *L* — 3540 7 maudist le terme 7 lure *L* — 3541—3542 *C* = *V*; *in den übrigen Hss. umgestellt:* Co. fu nes ml't a grant ire | La mort couoite 7 desirre — 3544 vrais amis *A*; vrais amans *BLP* — 3545 sest pasmez *L* — 3546 *C* = *StV*; dolant se claime *ABP*; plus fox se claime *L* — 3547 ne fu ie cuit caitis *B*; ainc mais ne fu dolans caitis *ALP* — 3548 si *CV*, tant *ABLPSt* — 3549—3550 *Reim geändert in A:* 9me ie faic q̄ fait le mai | je meismes car bn̄ le lai, *es fehlen dann* 3551 – 3552; *auch in L Lücke* 3550—3552.

Je m'ai bracié et quis le plet,
Por coi je sant mortel dolor,
Vius, essilliez, fors de m'enor.
Cardïones, mar vos leissé!
Prophilïas, mar t'acointé!
Gäite, mar vos ai vëue!
Vostre biautez mes talanz mue.
Ne sai que fere, a dolor vif;
Tuit li deu heent cest cheitif.
Veraiemant sui je cheitis,
Vius, essilliez de mon päis;
Tot ai perdu par mon outrage,
Par ma folie et par ma rage:
M'enor, mes beles heritez,
Don je soloie estre chasez.
Nëis ma fame marïee,
Qui lëaumant m'estoit donee,
Si la doné un estrange home,
Lo fil a un des pers de Rome,
Por seul itant que il l'ama.
Dont avint ce? Qui me löa
Que jel fëisse? — Voir, ne sai,
Fors seul por tant que je l'amai.
Par quel reison l'oi je plus chier
Ne plus l'amei que ma moillier?
— Que ma moillier? Voire, que moi!
Anchanté m'ot, ce cuit, par foi.
Cardïones, quel traison
Fis de vos, bele, an ma meison!
Mieus en avras ta volenté.
Et s'ele n'i avoit son cuer,
Je li metrai qu'ele est ma suer:
S'ele n'en veult faire por toi,
El en fera auques por moi,
S'ele onques nul samblant te fist.»
— «Öil, d'un gant, et si me rist
Et estraint son mantel vers soi,
Puis sel reclot encontre moi;
Mais ne sai mie qu'ele pensse.»
Vers Athis n'a nule deffensse,
Son cuer avoit torné vers lui;
Mout loiaument s'aiment andui.
Procelïas vint a Gäiete,
Qui por amor estoit afflicte.
Amors l'avoit trouvee fiere,
Mais or l'a mis[e] a sa maniere.
Or est sor li sa lime seure.
Preus est Amors qui si recoeure;
Del plus foible fait le plus fier
Et le plus fort humilïer.
Gäiete voit venir son frere,
Qui n'est pas fiere ne amere,
De bon corage fist un ris,
Auques por lui, plus por Athis.
Li uns amoit mout l'autre assés.
Quant Procelïas fu entrés,
Apres cuidoit Athis vëoir,
Quant en lui ot tout son espoir;

3552 Je ai brascio 7 q's le plet — 3566 Don iestoie sires clamez.

Var. 3552 Ge mai bracio *V*, Ge mabracio *St*, Jou embrachai *B* — 3553 ceste d. *B* — 3554—3562 *fehlen V (durch Augensprung bei* essilliez) — 3558 mō mal esvertue *A* — 3560 Li diu h. icest caitif *AL* — 3561 Voiremt voir sui ie caitis *ALP*, Voirement sui poures caitis *B* — 3565 Guerpi mes bieles yretes *B* — 3566 honores *B*, h'itez *L*; s. auoir asses *A* — 3569 Q' iai done *AL* — 3570 fil al miaudre per *V* — 3572 dont me vint cou q'l me loa *AB*; Dont aduint qui le me loa *P* — 3579 desraison *ALP* — 3580 Fis ie de toi *AP*.

Dedanz ma chanbre vos träi,
Par delez moi vos quis ami.
Ainz n'oi de vos joie ne eise
Ne nule rien qu'a home pleise;
Ensi chaste con vos reçui,
Vos randi je, bele, cestui.
f. 119ra Prophilïas, biaus douz amis,
Si estrange oevre por vos fis!
Ce fis por vos que hom an terre
N'oseroit pas autrui requerre:
Seignor vos fis de ma moillier,
O li vos fis par nuit couchier;
Enz an mes chanbres en mon lit
An ëustes vostre delit.
Puis la prëistes a oissor;
Or est dame de vostre enor,
Si refust ele o moi, ce croi,
Et je por li et el por moi.
Ja de Gäite au cors vaillant
Ne feriez or por moi tant?
Mout par fu large ma bontez,
La vostre soit mandre d'asez;
Car de seror et de moillier
Ne puet amors aparellier:
Ne pueent estre d'un parage,
Ne tandent mie igal lor gage,
Car en l'un n'a ne mes nature,
N'i a point d'autre conjointure;

Mais quant nel vit mie venir,
Geta un plaint et un sospir;
Li cuers li faut, li samblans chiet.
Procelïas lés li s'assiet,
Bonement a raison le mist,
Demanda li et si enquist.
«Bele suer, douce chiere amie,
Par Diu, ne m'en mentés vous mie!
Queus maus est ce qui si vous plaisse?
Vostre biauté chiet et abaisse.
Vostres gens cors, vostres samblans,
Qui mout est biaus et avenans,
Vostre coulor fresche et nouvele,
Qui tant estoit et fresche et bele,
Voi taindre et muer simplement
En vostre vis espessement.
Car me dites quel mal avés!
Ja sui je mout vostre privés,
Que garison vous en querrai
Et de cest mal bien vous garrai.
Je cuit tant estre vostre amis,
Sous ciel n'a terre ne päis,
Que n'encerchasse tout le mont
Et les mecines qui i sont,
Que je ne t'enquiere santé,
Mais que me dies ton penssé.
Se tu me gehis ton corage,
Certes, tu feras mout que sage.

3608 couerture.

Var. 3581 mes cambres *ABLP* — 3592 O vous le fis aler chocier *ALP* — 3594 En fesistes *ALP*, *folgt in St*: Anz en mō lit demainemāt | En feistes v̄rē talant — 3596 de gn̄t honor *ABLSt*, de grāt valeur *P* — 3600 Ne feroit or p̃ moi itant *A* — 3602 soit mildres assez *L*, sest miudre dasses *A*, seroit mialdre assez *V*; seroit mendre assez *P*, seroit graindre asses *B* — 3604 Ne p. nuns hons *P* — 3605 dun corage *ALP* — 3606 Ne t. mie cil lor ghage *A*, Nentendent mie cil lor gaige *LV* — 3607 na fors q̄ n. *A*, na fors seul n. *B* — 3608 cōiointure *nur B*, *sonst* couerture.

L'autre est nature et si est loiz,
Et le conjoint et Deus et foiz,
Ne hom ne doit par legerie
Le lien ronpre que Deus lie,
Sel ronpi je por vostre amor,
Don pis m'an est hui an cest jor,
Car toz an sui vius et dolanz
Et fors gitiez de mes paranz.
Amis, por cele grant bonté
M'a mes linages fors juré.
Savis, mes pere, m'an het tant,
Ne me quenuist a son enfant,
Ençois m'a fet voidier sa terre;
De tot son cuer me porte guerre.
Quant de moi fustes departiz,
Vius fui et povres et mandiz.
Tuit li parant Cardïones
De ma mort querre erent angres,
Ne nus des miens ne m'i aidoit
Ne bel sanblant ne me mostroit,
Einz me disoient tuit mi home:
«Alez au fil Evas de Rome,
Qui vos a fet sanbler musart!
Li repantirs est ore a tart.
Perdu avez par grant folor
De tote Grece la mellor
Et avoec li de bons amis,
Si remenez musarz, cheitis.
R'alez apres vostre moillier,
Car de s'äide avez mestier!»

Di le moi, et jel porquerrai;
En tel maniere te garrai.»
Gäiete se tut, si se tarda
Et a chief de piece parla.
En souspirant apres respont:
«Toutes les choses de cest mont
Qui sont lees dessous la lune,
Ne me garroit ne mais que une:
Une chose me garroit bien;
Toutes les autres ne pris rien.»
Procelïas se porpenssa,
De la parole li membra,
Del gant qu'Athis li ramentut,
Et du mantel lors s'aperchut:
«Suer Gäiete, car soies ose,
Di moi, gehis iceste chose!
Descoevre toi, si le me nomme!
Car en tout le monde n'a homme,
Tant soit riches ne dux ne coins,
Que tu n'en aies tous tes boins.
Tu nel dois pas vers moi celer.
Di le!» — «Ja nel ose nommer,
Jel dout por toi et lais de honte.»
— «Ceste chose rien ne te monte.
Nomme la moi!» — «Ce est Athis!»
A cest mot a couvert son vis.
Arriere chiet toute pasmee;
Quant el revint, si s'est levee,
Por ce qu'avoit si en apert
Son courage tout descouvert

f. 29va

3610 Ele c. nature 7 foiz — 3614 Or man est pis — 3615 vius] muz — 3619 peres.

Var. 3609 drois *AB* — 3610 *C=V* — 3611 Ne nus ne d. *ALP*; lecerie *BLPSt* — 3614 dont pis mē est *ABLPSt* — 3615 sui nuz *V* — 3618 fors bouteit *LP*; l. degote *A*; Mont mi parent desirete *B* — 3621 ma fait veer *St*; mēcace de se t. *BL*, ma kacie de sa tere *A* — 3624 fui 7 frailes 7 mendis *A* — 3626 de mō mal qu. sont engres *A* — 3632 iert t°p tart *A* — 3633 p vo folour *AB* — 3635 a. cou des b. a. *ABL* — 3636 viex 7 caitis *ABLSt* — 3637 Ales *ABLP*.

Venuz i sui, or m'an repant,
Car de l'amor destroiz me sant,
Si n'os m'angoisse descovrir,
Ne autremant n'en puis garir.
Bien sai, se mes conpainz m'amast,
Tant m'anquëist et demandast
Que voiremant aparcëust
Tote l'angoisse et quenëust.
Par losengier ou par blandir
Le me pöist fere jehir,
Si con je fis maintenant lui.
Mais il ne m'aimme preu, ce cuit,
Ne deigne anquerre mon talant,
Car il est mout d'autre senblant
Et d'autre amor que je n'estoie.
Noz cuers ne vont pas une voie.
D'autretel mal le vi lenguir,
Son cuer destroit pres au morir,
Et ne pooit se par moi non
Mecine avoir ne garison.
Et ne porcant encontre moi
Et contre Deu et contre loi
Avoit cest mal pris et chargié.
Tot ansemant por amistié
Par maintes foiz le li enquis,
Comant cist maus li estoit pris.
Il le celoit, nel m'osoit dire,
Cremoit que nel tornasse a ire;
Mais ne porcant tant lo proié,
Tant le blandi et losangié,
Et a son frere avoit gehi
Le mal qu'avoit pour son ami.
Mal fu du dire et pis du faire;
Des .II. doit on le meillor traire.
Palist de honte et devint morte;
Procelïas le reconforte.
«Ne t'esmaier», fait il, «Gäite,
C'est la chose, que ber as dite!
Se tu aimes mon compaignon,
Ja n'i avras se honnor non.
Je sui mout liés de ceste amor,
Tu en avras joie et honnour.
Or te lieve, bel samblant fai!
G'irai o lui, si l'amenrai.»
Athis voit bien, qui l'atendoit
Et qui en la frëour estoit,
Si li a dit mout doucement:
«Compains, ne soies en torment:
Vien avec moi, ne doutes mie!
Je te metrai es bras t'amie,
Qui t'aime assés de bon corage;
Tu la verras cortoise et sage.
Parole a li, quier li s'amour
Et li descoevre ta dolour!
Saches le bien que tu l'avras;
Se le requiers, ja n'i faudras.
Et se ele a honte vers toi,
Ja n'en soies en mal effroi:
Se tu le troeves avant fiere,
Tu soies de bele maniere.

3644 as] l. l'as.

Var. 3640 de la mort *ABP* — 3644 Il menq̄sist *A* — 3646 mangoisse *ABLSt* — 3647 et] ou *BLPSt* — 3650 ce qui *V*, ie qui *A*, ie quit *B* — 3654 No cuer *AB* — 3656 Si ert destrois *AB* (Sen e.) *L* (Si fu) *St* (San ert) — 3658 Secors a. *L* — 3659 *bis* 3662 *fehlen B* — 3659 neporoc *V*, neperoec *A* — 3660 foi *AP* — 3661 cest plet *V*, tel fait *L* — 3662 solem̄t *LV* — 3665 ne losoit *LPSt*, nel voloit *A* — 3666 q̄ ne tornast *ALP* — 3667 li priai *ABSt* — 3668 7 encerkai *AB*, bl. tant lenchantai *L*.

Reconut moi a grant pëor
Que vers ma fame avoit amor.
Et quant le soi, mout fui confus;
Ne sai, li queus me greva plus,
Ou lui morir ou ce a feire
Qui le pöist de mort retreire.
Danbe .II. parz estoit amors
Entremellez de granz dolors.
L'uns me disoit: «Ja por t'äie
Ne li lessier perdre la vie!
Ja l'aimmes tu sor tote rien,
Or le secor, si feras bien!»
L'autre me disoit: «Non feras!
Comant? Por lui te honiras?
Viaus tu donc perdre par folie,
Por acheison de conpeignie,
Joie et delit et bone amor
De la plus bele d'une enor?
Cenz foiz l'en leisse ainçois morir
Qu'une seule ore toi honir
De ta moillier, qui plus est bele
Que n'est an mai rose novele!»
Ceste bataille estoit an moi.
Conpainz, je la veinqui por toi.
Por toi sauver de grant destroit,
En fis tot ce que bel t'estoit.
Quant ton malage oi quenëu,
Tot an fis ce que bel te fu.
Conpainz, por coi n'enquiers le mien?
A dolor muir, ce voiz tu bien.
Sel m'anquëisses bonemant,
Nel te celasse longuemant.
S'ele est fiere, soies doutés;
S'est salvage, soies privés;
Et se la troeves franche et bonne,
D'amors l'espren, t'amor li donne!
Se tu li dis ta volenté,
Vers toi avra meillor penssé.
De bon puet on le felon faire
Et le felon a bien retraire.»
Athis bonement li otroie
Que bien fera ce qu'il li proie.
Ceste parole fu bien dite. f. 30ra
En sa chambre gisoit Gäite,
Qui atendoit et esgardoit
Par ou Athis venir devoit
Et se ses freres l'amenoit,
Qu'il li ot dit qu'il l'amenroit.
«Lasse», fait ele, «ce est gas,
Ce m'est avis, ne vendra pas!
Procelïas m'a grant mal fait,
Qui mout m'a empirié mon plait,
Qu'il me devoit ci amener.»
Lors regarde, ses voit entrer.
Par les mains andui se tenoient,
A merveilles s'entresambloient,
Fors tant que por le gëuner,
Por le veillier, por le pensser
Estoit un poi pales Athis,
Et une plaie avoit el vis
Qui li avint a grant merveille.
La plaie les desappareille,
Si n'estoient pas si samblant
Come il estoient devant.

3673 lui] le — 3675 amor — 3676 dolor.

Var. 3673 atraire *A* — 3675 mestoit *ASt* — 3685 d. de b. a. *ABP* — 3686 del honor *BSt*, dautre honor *AL* — 3687 perir *L* — 3694 boin *BLP* — 3696 bon *ABL* — 3697 Amis *PSt*, Sire *V* — 3698 ce voit on b. *A*.

Por ta seror perdré la vie.
N'i ëust pas grant vilenie,
Se m'en eidasses nuit et jor
Que joie ëusse de s'amor.
Häi! conpainz Prophilïas,
An petit d'ore oblïé m'as!
— Oblïé? — Voire. — Non a, voir!
— Donc m'a il mis en nonchaloir.
— En nonchaloir? Certes, non a!
Onques, par foi, nel se pensa;
Ainz diz mervoilles, si as tort.
Por toi garir l'autrier de mort,
Quant il te vit en la prison,
Mist il son cors en abandon,
Prest de reçoivre le tormant
De mort, sanz autre jugemant.
Ce ne fu mie demostrance
Qu'il t'ëust mis en oblïance.
f. 120ra — Veritez est, bien m'an recort;
De lui blasmer ai je grant tort.
Mais ce me fet corroz et ire
Et la dolors qui me martire.
Certes, mout m'est de bone foi
Et plus a fet assez por moi
Que je por lui onques ne fis.
Bons conpainz m'est et voirs amis;
Ja mes tantost nel reverré.
Tot mon corage li diré,
Car ne me doi pas esmaier
De rien dont il me puist aidier;

Quant Gäiete les vit venir,
De bon cuer geta un souspir; 37
Ce fait Amors et sa destrece.
En son estant vers euls se drece.
Cil la pristrent par les .II. mains.
Procelïas n'est pas vilains;
Quant il furent assis el lit, 37
Tout son corage li a dit: f. 3
«Bele», fait il, «entendés moi:
De cest homme que je ci voi,
Une chose por voir vous di:
Je n'ai el monde tel ami. 37
Cist me gari ja de la mort
Et si me fist si bon confort
De sa moillier qu'il me donna,
Et que de mort me respassa.
Par lui oi je mes volentés. 37
Or est par moi desherités.
Or est en lui d'amor li feus,
Mestier vous est a ambedeus
Que tu r'aies de lui merci.
Gäiete, bele, je t'en pri 37
Qu'il soit tes drus et tu s'amie
Veraiement, sans tricherie.
Or n'i a plus, jel te comant,
Pensse de lui d'ore en avant!»
Lors s'en lieve, d'euls se depart; 37
En une chambre d'autre part
Vait parler a Cardïones,
Dont il ot ja d'amor son fes,

3707 non as.

Var. 3702 Ce ne fust pas *L* — 3703—3704 *fehlen B* — 3706 en poi de tans *ALPSt* — 3707 non as *C* = *StV* — 3710 ne le pensa *AB* — 3716 sans nul atargement *B* — 3720 auroie tort *V* — 3724 a fait certes *B* — 3726 *C* = *St*(est) *V*; est 7 bons a. *ABLP* — 3727 7 tantost 9 iou le verrai *ABP* — 3729 *C* = *V*; Car il ne mestuet esm. *die übrigen Hss.*

Car plus grant chose me mostra,
Quant il son cors por moi livra.»
Or est auques refez Athis.
Mes il li pert bien an son vis,
De quel meniere il est destroiz;
Formant sopire a chief de foiz.
Mes ce conforte son talant:
Auques prochien secors atant.
S'il puet vëoir Prophilïas,
Il li dira en es le pas,
Don li maus vient quil fet lenguir;
Or penst, por Deu, a lui garir.
Grant martire a sofert Athis,
Cil d'Athenes, li filz Savis.
En po de tans est mout muez,
Descolorez, veins et matez,
Lerme des ialz, del cuer sopire
Por la bele que tant desirre.
Vers Gäite a son cuer torné,
Qui ne r'est mie sanz pansé;
N'est pas Gäite trop an pes,
Ne porte mie menor fes.
En la chanbre est Gäite anclose,
Ne puet dormir ne ne repose,
Sovant se torne en mainte guise.
Ce fet Amors, qui la justise;
Tot li reconte an son avis,
Com estoit biaus et clers Athis,
Quant ele as geus le vit löer
Estroit le prist entre ses bras;
Mainent lor joie et lor soulas.
Gäiete et Athis sont ensamble;
Li uns souspire, l'autre tramble.
Li uns n'ose l'autre aparler,
Andui se prennent a trambler.
Une grant piece ensamble sont,
Nus ne parole ne respont.
Athis parole premerains,
En son cuer dit: «Mout sui vilains,
Mout sui fous et cöars et lens.
Por cui sui je venus ceens?
Dejouste moi voi ci la bele,
Por cui mes cuers muert et chancele,
La douce rien, la douce chose,
A qui premerains parler n'ose.
Ja sui je hons, ferai samblant
Que je doi bien parler avant;
Et la femme si se doit taire,
Et je doi comencier l'afaire.»
Lors cuida dire, si ne pot,
Oevre la bouche et reclot.
Ce fist honte que si tarda;
A chief de piece si parla, [gente,
En plaignant dist: «Dieus vous saut,
Por cui mes cuers est en tormente!
Por vous m'estuet soffrir tel fais,
Ne puis vivre, se gel port mais.
A vostre amor m'estuet pensser,

3742 pant.

Var. 3731 gr. amor *BL* — 3733 refrains *BPSt* — 3734 pert asses el vis *APSt*, p. auques al uis *V*, p. encor ou vis *L*, p. forment el vis *B* — 3735 De kel malage *B* — 3740 Tout li d. isniel le pas *BLSt* — 3745 En poi deure *B* — 3747 Pleure *ABP* — 3751 trop *C* = *V*; tot *APSt*, plus *L* — 3754 *C* = *V*; en .i. lit gist ne ne (ou ne *L*, maix ne *St*) rep. *ALPSt*, En son lit gist pas ne rep. *B* — 3755 se gist *L* — 3757 *C* = Se li rec. *V*; Tout li recorde *ABPSt*; Tout li retorne *L* — 3758 b. 7 chier a. *St* — 3759 loer *CV*, iuer *ABL*.

Et de trestoz le pris porter.
Mout i panse la dameisele,
Qui esprise est d'amor novele.
f. 120rb Celi tandroit a bien venue
Qu'il deigneroit avoir a drue.
Son corage ne set refraindre,
Car voire amors ne se set faindre,
Plaint et sopire mout sovant.
Au vis li pert que ele sant;
Asez li pert an son visage,
Qui ele porte an son corage.
Por estre mialz a son talant,
Fet la chanbre voidier de gent.
Et quant ele est sole remeise,
Donc li r'avive et croist sa breise;
Car donc li met Amors devant
La bele forme de l'enfant,
Com il par est et genz et biaus;
Flor sanble d'autres dameisiaus.
Com plus i pense, plus esprant,
Car voire amors n'est sanz tormant.
An son cuer sant une meslee
Qui puet a peinne estre acordee.
Amors et Sans i tienent plet:
Ce qu'Amors viaut, Sans li desfet.
Amors l'esforce mout d'amer,
Fremir la fet et tressuer,
Pleindre sovant, muer color
Souvent veillier et gëuner.
Ains mais ne soi que amors fu:
Ce est dolours qui tolt vertu.
Aies, bele, de moi merci,
De bon corage le vous pri!
Se vous volés, tres bien garrai,
Ou se ce non, je m'i morrai.
Se je ne vous ai en ma vie,
N'avrai ne moillier ne amie.
Or est de moi a vostre eslite.»
A icest mot respont Gäite:
«Par foi, Athis, se vous m'amés,
Mes corages et mes penssés
Ne r'est mie en mout grant deduit.
Por vous travail et jor et nuit,
Por vous veillent souvent mi oil,
Por vostre amor souvent me dueil.
Des l'eure que primes vous vi,
Ne vous mis onques en oubli.
Penssés, amis, que je vous aie!
El cuer m'avés faite tel plaie,
Dont je sui mout en grant doutance,
Si n'est d'espee ne de lance.
Biaus dous amis», ce dist Gäite,
«D'ore en avant sui vostre quite.
Por Diu vous pri, ne m'oublïés!
Vous m'avrés bien, se vous volés.
Prenés me a femme, querés moi,

3765 destaïdre — 3774 rauise — 3787 colors.

Var. 3762 sousprise *B* — 3763 Molt se t. *B* — 3764 Cui daignoit faire sa d. *A*, Sil le daignoit auoir a d. *B*, Q^t dignoit tenir a d. *L* — 3765—3766 *C* = *StV*; *umgestellt in ABLP*: Damer atis ne se set (ne se welt *B*) faindre | Son corage ne set refraindre (nē puet restraindre *B*) — 3767—3778 *fehlen ABLP* — 3774 ralume *V*, rauinne et trait *St* — 3779 plus alume *V* — 3779—3780 *CStV*, *sonst umgestellt:* Car vraie (fine *L*) amor nest sans torm̄t | Gaiete fait torner souent *ABL*. *Beide Verse fehlen P* — 3780 uoirs amans *St* — 3783 sens mainent le plait *B* — 3786 Saillir fremir 7 tr. *B* — 3787 plaindre souef *A*.

Et sanz grant mal santir dolor.
Celui devant ses ialz ameine
Por cui amor ele est an peine,
Itel com ele as jeus le vit;
Et ce li sanble qu'il li rit.
Amors li dit: «Or voiz, Gäite,
Cestui te doing je trestot quite.
Se de cestui ne fez ton dru,
Voiremant as le san perdu,
Car mout est biaus et trop cortois;
Son per ne verras tu des mois.
N'est gaires dame, sel vëoit,
Que ne l'amast, se lui pleisoit.»
Sans la chastie et dit: «Ne fere!
De folie te doiz retrere.
Regarde, bele, a ton parage,
Ne fere honte a ton lignage!
Ne t'avient pas si de legier
Nule fole amor comancier,
Ne un estrange bacheler
Ne doiz an tel forsan amer;
Car povres est, n'a que mangier.
Ja ne valoient un denier
L'autrier si drap, quant il vint ça,
Que tes frere le racheta
De la chäene ou il estoit.
Toz seroit morz, s'il li failloit.
Li rois de Bile t'a requise;
Pieç'a que tu li es promise.
Si vous getés de cest effroi!
Trop a duré ceste dolours;
Se je n'en ai prochain secours,
Morir m'estuet hastivement.» f. 31ra
Des ieus pleure mout tendrement.
«Ne me puis mais vers vous couvrir,
Toute m'estuet a descouvrir.
Ce poise moi, je n'en puis mais;
Mais j'en soustieng trop pesant fais.»
Athis comence a souspirer,
Quant il vit Gäiete plorer.
Pitié li prist de la pucele.
Sor la coulor fresche et nouvele
Cheent les lermes contre val,
Par le visage tout a val.
«Bele», fait il, «ma douce amie,
Se li grans Dieus ne vous oublie,
Mout desir cest marïement.
Se ne vous ai prochainement,
De ma vie n'est nus conrois.»
Plourant s'entrebaisent .c. fois.
Mout lor delite li parlers,
Mout lor est bons li raconters.
Amors les justice et [les] tient.
Es vous Procelïas, qui vient,
Que mout grant piece avoit tardié.
Bien se pooit estre acointié,
Bien porent dire lor delit.
Jouste euls se r'asist en un lit,

3788 dolors — 3808 forsaut — 3812 freres — 3814 sor li f.

Var. 3788 mal sueffre 7 d. *B* — 3791 as ex *B*, ad elx *St* — 3793—3794 or voi doucete | 9 atis a bele facete *A*; or voi gaiete | Com athis a blance facete *B*; uoi gayete | 9 il a blanche la gorgete *L* — 3794 Cest doïge demaine 7 quite *V* = *St* — 3796 ton sens *A*, le cuer *L* — 3797 7 ml't cort. *A*; est biaus frans 7 c. *B*, Car m. p est preus 7 c. *L*, est biaux prous c. *St* — 3799 se le voit *ABL* — 3803—3804 *Reimwörter umgestellt in AL* — 3806 Si fole a. a 9mencier *A*; Nul fol amor a 9pagnier *L* — 3808 forsen *V*, forfait *A*; soursaut *BLSt* — 3810 Nil na valissant *B* — 3811 Tous estoit nus qu. *B*.

Maint jor t'a ja li rois amee,
Et tes pere t'i a donee.
Amedui sont comunemant
Por toi antré an seiremant:
Cis de doner, cil de prandre.
Vers fole amor te doiz desfandre,
Dame seras de grant enor,
Si n'a mes gueres jusqu'au jor.
Et por ensi vil acheison
La viaus or perdre sanz reison,
Por un vallet d'autre päis?
L'autrier vint ci nuz et despris.
Or l'a remis por Deu amor
Tes frere un po en sa baudor;
Mes se demain li viaut faillir,
Si ne savra ou revertir.
Porpanse toi, si te chastie!
Car trop pues estre a vilenie,
Qui toz jorz mes t'iert reprovee
Et ton linage a mal tornee.
Franche dame es de haute gent,
Seignor avras a ton talant.
Dame seras de granz afeires,
Et jusqu'au terme n'a mes gueires.
Guerpis, debout, veint ton corage,
Et si te contien come sage!»
Sans a finé, Amors comance,
Qui mout li mue sa sentence.

Puis lor demande: «Con vous vait? 381
Coment vous samble de cest plait?
Qui vous metroit au covenir, f. 31ᵇ
Porroit l'uns l'autre consentir?»
Athis li respont en rïant:
«Ja n'i avroit nul maltalant, 382
Mout i avroit douce mellee;
Ja n'en seroit terre gastee.»
«Compains», dist Procelïas,
«Ceste chose n'est mie a gas.
Je sui mout liés de ceste amor. 38[illegible]
Tenés, je vous doing ma serour
Et la moitié de mon regne.
Vous m'otroiastes vostre femme;
Quant vous me vëistes languir,
Ne volsistes ma mort soffrir. 38[illegible]
Que de ma vie que del don
Vous rens je tant de guerredon.
Par tans ferons cest marïage».
Cil la reçut de bon corage,
Et cele lui mout doucement; 38[illegible]
Puis s'entrebaisent bonement.
Assamblé orent lor amour,
Mais ains orent mout de dolour,
Li uns por l'autre, ains que ce fust.
Ençois qu'Athis Gäiete ëust, 384
En furent plusor escu frait
Et maint vassal a la mort trait.

3818 peres — 3834 puet estre — 3842 contiens.

Var. 3821 d. 7 cis del prendre *A* — 3822 te doiz *C* = *StV*, testuet *die übrigen Hss.* — 3825 ainsi poi dacoison *L* — 3829 Or le ra mis *A*, Or la ia mis *L*; Or laimes ia de boine a. *B* — 3830 Tes freres est tous sa valor *B* — 3831 Sil d. li voloit f. *B* — 3832 Il ne saroit *B* — 3834 trop] tout *LSt*, tos *B*; Car tost seroit a vilonie *A* — 3835 *bis* 3836 *C* = *V*; *Umstellung:* Car tos iors mais tert regrete | 7 ton linage reproue *ABLPSt* — 3837 feme *ABP* — 3841 debout *C* = *V*, del tout *BSt*; G. esrant icest c. *A*; G. 7 pren autre c. *L* — 3842 Si te 9uiegne *A*; 7 si te maintien *L* — 3843 Sens entre fine amor tence *ASt*; Sens 7 fine amors 9mẽce *L*.

Ce que Sans dit, desdit Amors.
Totes ores croist la dolors.
Amors li dit: «Que fez tu, fole?
Viaus tu donc croire tel parole
Que por un fol chastïemant
Perdes la joie qui t'atant?
Soz ciel n'a dame an nule terre,
S'il l'a deignoit d'amors requerre,
Tant fust contesse ne rëine,
Antemes tu qui es meschine,
Qui ne l'amast sanz grant proiere.
Ne te feire vers lui trop fiere!
Car se tu es cortoise et sage
Et bele et franche de parage,
Et il r'est mout cortois et biaus,
Sages et preuz li dameisiaus,
Et de parage est il mout haut,
Qui gueres mains del tien ne vaut.
De sa poverte t'oi parler.
Cele doiz bien leissier ester,
Ne doiz retrere en mal sa perte,
Quant por ton frere l'a soferte.
Nobles hom est an son päis,
Riches d'avoir et forz d'amis.
Por ton frere a tot deguerpi;
Mes or l'en ranz male merci.
De coi demeinnes or dongier?
Parti se sont de la pucele;
En mi le lit se sist la bele.
Cil s'en monterent el palais. 3845 f. 31va
Gäiete lés Cardïones
En est alee, si li conte,
N'ot mais envers li nule honte,
Ne se volt mais vers li covrir;
L'amor l'a faite r'esbaudir: 3850
Tout li a dit quanqu'il ont fet.
A l'autre poise et li desplait,
Qui toute voie Athis amoit;
Mais por Gäiete s'en celoit.
Procelïas vint a son pere 3855
Et a la röine, sa mere,
Toute l'oevre lor a contee,
Ainssi com il avoit donnee
A son compaignon sa serour;
Puis lor a gehie l'amour 3860
Que li uns envers l'autre avoit,
Et com erent d'Amors destroit.
A icest mot respondi Evas:
«Je l'ai donnee au roi Bilas.
Plus a d'un an qu'il le jura, 3865
A grant anui s'en partira.
Riches hons est de haut parage,
Si l'aime mout en son corage;
Mout est de grant efforcement

3861 7 de p. de ml't haut — 3862 del tien] de lui — 3871 De q̄ d.

Var. 3845 $C = V$; sans uuelt d. a. *St*; sens veut desfent a. *ABP*; sens fait defait a. *L* — 3846 Toutes voies *B* — 3847—3848 *Reim geändert in St:* q̄ welz tu faire | Velz tu don croire tel 9traire — 3849 fol] seul *LP* — 3850 pdras *ABPSt* — 3852 Si la uoloit *LP* — 3854 Entames tu *V*, Entemes or *A*, Enteme tu *L*; Moismes tu *St*; Estesme chou ke ties mescine *B* — 3856 Ne te faire ors v. lui si f. *St* = *A*; Ne te fai pas *LP* — 3857 es 7 belle 7 saige *LP* — 3858 7 gente 7 fr. *L* — 3860 Nobles 7 sages damoisiax *L* — 3861 $C = V$ — 3862 de lui *CV* — 3863 $C = V$; p. toi parler *ABLP*; De sa proesse doi p. *St* — 3864 Comāt se seit bn̄ deporter *St* — 3868 7 posteis *V*; R. 7 enforcies damis *B* — 3870 len rent *AV*.

Ancor ne t'an vient il proier.
Ceste desfansse est de nëant,
Quant rien ne sez de son talant.
Tu t'escondiz et sanz besoing.
Que sez tu or s'il en a soing?
D'autre si bele a esté sire.
Por ce ne t'an sai je que dire
Fors seul tant: se il te requiert,
Fai tot ice que bon li ert!
Jel conuis, tant a de bon'eire,
Legieremant le puez atreire
A trestot feire ton pleisir,
Se il an puet en leu venir.»
Mout est Gäite an grevos plet:
Amors l'enpoint, Sans la retret;
Amors l'esforce mout d'amer,
Sens l'amoneste d'andurer;
Mout l'amoneste del sofrir
Et mostre, a coi an puet venir:
Perdre d'un roi le marïage
Puet l'an tenir a grant folage
A dameisele de bon'eire
Por un vallet de povre afeire.
f.132vb Mout est Gäite an grant esfroi:
Sans la chastie et dit, por coi
Se doit retrere de folie
Qui auques tort a vilenie,
Car s'el foloie an tel maniere,
De son linage ert la premiere.
Auques estoit Amors veincuz,
N'avoit or pas ses giez ronpuz;
Duremant ert au desoz mis,
Et puet o soi mener mout gent.
Fors est de Bile, d'une terre
Qui tous jours est a pris de guerre.
Li termes vint qu'il la dut prendre; f.
Hastivement a fait porprendre
Ceste marine de lor nés
Et tendre paveillons et trés.
A si grant joie la querra;
Se je li doins, il la prendra;
Se ne li rent Gäiete a prendre,
A force mel covendra rendre.
Tant amenra grant gent o soi,
Faire porroient sans (l. grant) desroi
Et fort domage en ceste terre.
Cis regnes n'a mestier de guerre;
Romme si est nouvele chose
Et la contree entour desclose;
N'avons mestier en cest päis
D'encombrement ne d'anemis.
Ce li jurai que li donroie,
Envers li me parjureroie;
Je feroie que desloiaus
Ne ne porroie estre fëaus.
En sorquetout ce dit la letre
Que on ne s'en doit entremetre.»
«Sire», ce dist Procelïas,
«Cest marïage n'otroi pas.
Je n'ere mie en cest päis.
Par le conseil de ses amis
Doit on son fil femme donner
Et sa fille aussi marïer.
Par cele foi que je doi vous, f. 32

Var. 3872 vient] velt *L*, daigne *A* — 3873—3874 *fehlen ALP* — 3874 Encor ne ses tu son talent *B* — 3877—3910 *Lücke St* — 3881 tant deboinaire *BP*; Ml't est cortois 7 de bonaire *L* — 3884 Se tu en pues *B* — 3889 Ml't le chastie *L* — 3890 7 m. a ce an puez uenir *V* — 3899 se foloi en tel m. *BL* — 3900 De mō lign. *BL* — 3902 Nauoit pas la resne rompue *L* — 3903 audefors mis *B*; D. est damors esprise *L*.

Sens et Reisons l'avoit conquis.
Gäite an est tote sevree,
Car Sens li a reison mostree
Qu'ele ne doit en tel meniere
Por nule amor senbler legiere.
Ja se blasmoit et repantoit,
Quant ele onques pansé l'avoit.
«Nert pas mes cuers», fet ele, «o moi,
Quant jel pansé, si con je croi.»
Et dit: «Cele ne sui je mie
De cui il ait ja druerie.
Ne il ne autre an tel androit
Rien de mon pris fere nel doit.
Tote sui fie et bien certene
D'avoir grant chose en mon demene,
Pieç'a que sui asëuree
D'estre rëine coronee;
Atandré moi a mon seignor
Qui m'est promis a grant enor,
Li rois de Bile, danz Bilas.
Häi! frere Prophilïas,
Se mon corage an sëussiez,
Mout cuit que vil m'an ëussiez,
Car mout est vius qui trop foloie.
Quiere autre amor, non pas la moie!
N'ameré mes si folemant;
Feré que firent mi parant,
Cui n'estut onques chief beissier
En nule cort por reprovier.»

Ne par les dieus qui sont sor nous,
Ainz en verrons escus percier
Et ocirre maint chevalier
Que Gäiete soit espousee.
Je l'ai mon compaignon donnee:
Avoir le doit, qu'ele est s'amie,
Ou je perdrai du cors la vie.
Ja r'ot tel compaignie a moi,
Si grant compaignie et tel foi
De sa moillier que je amoie,
Qu'il m'otroia tant qu'el est moie.
Se je son preu or ne li quier,
Dont me doit il pou avoir chier.
Tant fist por moi, ce sachiés bien,
Que ne li faudroie de rien.»
Une piece ont ainssi soffert.
Li termes vint que li jours iert
Que Bilas doit sa femme avoir.
Lors s'appareille de mouvoir.
Mout par fist bien ses nés garnir
Et grans compaignies venir
Des barons et des chevaliers,
Que plus en ot de .xx. milliers.
Mout par mena o lui grant gent,
Es nés entra mout richement,
Assés porta argent et or;
Car il avoit mout grant tresor,
Chevaus et armes et vïande, f. 32 rb
Tant que nus d'auls plus n'en demande.

3927—3928 *fehlen.*

Var. 3904 Mes sens 7 resons la conq'se *L* — 3905 est] ert *ABP* — 3906 Sens li auoit raison moustree *BP*; Sens 7 raissons len a ostee *V* — 3908 p̃ nul homme *B* — 3909 se] sen *ABL* — 3916 faire voldroit *B* — 3917 Toute seure 7 b. c'taine *L* — 3918 chose] ioie *ABP* — 3922 Ki ma promise gŭt honor *B*, Qui sui promise a gr. hõneur *P* — 3923 Le roi *AP* — 3925 an *C* = en *B*, *fehlt sonst* — 3926 Je quit *AL*; Bien cuit ke tost en pensissies *B* — 3927—3928 *Lücke C* = *V* — 3927 ki si f. *B* — 3928 nest pas *St.*

Or a Gäite bon porpans,
Mes el dira tot el par tans.
Amors ne viaut mie sofrir
Qu'ele s'an doie ensi partir,
Un autre asaut li fet plus grief,
Qui l'esprant tote de rechief:
Le dameisel li met devant,
Itel com el le vit joiant,
Gent desfublé, estroit lacié
Et mout avenanmant chaucié,
Soz la corone verdoiant
Et le vis cler et sozrïant.
Tot recorde, com il li rist
Et del sanblant que il li fist.
La remanbrance d'icel ris
Li a le cuer d'amors espris,
Si con li feus esprant estoble.
Amors l'asaut, le sen li troble,
Amors la fet pleindre et fremir
Et de parfont gitier sopir,
Amors li fet talant changier,
Or desdire, puis otroier,
Sanz point de chaut la fet suer,
Sanz acheison de froit tranbler.
Mue color, parole change.
Por coi se fist primes estrenge?
Revenue est a decepline.
Amors la fet vers soi acline,
Quel part que vialt, la fet branler;
N'i a mes Sens que comander.

En mer s'empaignent, s'ont bon vent;
Les nés queurent isnelement.
Bon tans orent por euls nagier,
Onques n'i orent encombrier
Ne nul contraire por deçoivre.
Mout pres de Romme, lés le Toivre,
Aancrent et sont arrivé.
A .III. lieues de la cité
Bilas a fait son tref fichier
Et ses compaignons herbergier.
Sa tente fist fichier et tendre
Et le rivage entor porprendre.
La vëissiés par la marine
Tante fumee de cuisine,
Quant cil de Bile sont logié
Et il se furent herbergié.
Au roi est la nouvele alee
Qu'au port de Romme est arrivee
Une grant gent de terre estrange.
«Mais n'en savons voir ne mensonge,
Se c'est Frolles, li rois d'Egipte,
Por nostre gent qui ci abite,
Art et enging se voudroit querre
Qu'en alissons de ceste terre;
Mais tost savrons, quel gent ce sont,
Que il viennent querre et ou vont.»
Es vous .II. messagiers qui viennent,
Rains d'oliviers en lor mains tiennent;
Ce senefïe amor et pais.
Evas troevent en son palais.

3957 paroles — 3958 p̃ neant se fist prime e.

Var. 3940 le vit deuant *B* — 3942 au. *C* = *St V*; estroitemt *ABL*, mignotemēt *P* — 3949 esprēt lestoupe *AB* — 3950 son sens estoupe *A* — 3951 gemir *AL*, pallir *L* — 3952 faire souspir *A* — 3953 fait le sens *AB* — 3954 Or de desd. or dotroiier *B* — 3955 caufer *AL* — 3956 Sans point de froit la fait tranler *BLP* — 3958 *C* = *V*; p̃ fol se fist *St*; p̃ ce se fist *L* — 3960 a li *AP*, a soi *BSt* — 3961 torner *BP* — 3962 demander *B*.

Amors parole, Sens se test,
Amors en fet ce que li plest,
Quel part que vialt, la fet ganchir;
Ne se puet mes vers lui tenir.
Sovant li met en mi le vis,
Devant ses ialz le bel Athis,
Del dameisel li fet present,
De tel com ainz le vit plus gent,
Et dit: «Gäite, or entant ça:
Mout doit liee estre qui tel l'a.
Que fez tu, bele? Or as leisir
De lui beisier, de lui santir.
S'or ne fez chose qui te pleise,
Ja n'en aies tu mes jor eise.»
Honte la tient et la demore,
Mainte color mue an po d'ore;
Honte la fet auques tardier,
Amors l'enpoint et fet drecier.
Honteusement, le chief anclin,
En vet encontre le meschin
Et li a dit: «Bien veigniez, sire!
Mes cuers et m'ame vos desirre.
Tant vos aim ne ne sai por coi,
Ne mes por vostre bone foi
Et por ice qu'iestes plus biaus
Que rose an mai ne lis noviaus.
Nëanz est que plus m'escondie;
Mes tort a sen ou a folie,
Vostre pleisir m'estovra feire.
Deus me desfande de contreire!»

Les rains d'olivier aporterent
Et bonement le saluerent
De par lor seignor, dant Bilas,
Le roi de Bile et de Damas.
Evas lor salus lor rendi
Et bonement lor respondi,
Car il ert mout cortois et sages.
Jouste soi assist les messages,
De lor seignor a demandé,
Et il l'en dient verité
Qu'au port de Romme est arrivés
A plus de .m.x. hommes armés.
O lui viennent maint chevalier.
Venus est querre sa moillier,
Gäiete que mout prise et aime,
S'amie et sa dame la claime;
Mener l'en veult en sa contree;
La ert röine couronnee.
Evas respont: «Ce est droiture.»
Encontres eus vait sans mesure.
Ceste nouvele fu öie,
Mais de plusours n'est pas jöie.
Procelïas n'en fu pas liés,
Athis en est granment iriés;
De s'amie forment li poise;
Nus d'euls ne se rit ne envoise.
Sor tous corrociee est Gäite,
Qui mout se tint a desconfite,
Grant ire maine, n'a pas joie.
En une chambre, qu'en ne l'oie,

3991 Ou tort a sen ou a contreire.

Var. 3965—3966 *fehlen L* — 3966 mais nul leu t. *L* — 3967—3976 *fehlen St* — 3972 Molt est garic ki tel la *B* — 3974 seruir *ALP* — 3976 Nen auras tu iames ior aisse *V*; Jamais nō aueras tele aise *B* — 3977 Amors le t. ki li cort seure *B* — 3980 le point *AP*; la fait auqs dr. *P*, la fait sus esdrecier *V*; la prent 7 fait dr. *LSt* — 3982 7 uait *VSt* — 3989—3990 *C* = *St V*, *sonst umgestellt* (3990 je deuieng tote ūre amie *ALP*; Riens est ke plus mē escondie *B*) — 3991 *C* = *V*.

En sopirant ses braz li tant,
En bas parole dolcemant
Et dit: «Athis, vostre sui pure!
N'i a mes point de coverture:
Trestot ferai vostre pleisir,
Comant qu'il m'an doie avenir.»
Quant nel trueve ne n'aparçoit,
Donc est an mervelleus destroit.
Por eschernie an fin se tient,
Faut li li cuers, pale devient.
Tant pres del cuer la point Amors
Que n'en puet vaintre les dolors
Ne son corage refrener;
Sanpres l'estuet iluec pasmer.
Pasmee s'est et por amor
Cele qui ainz mes n'ama jor.
Au redrecier fu mout veincue,
La vigor ot tote perduc,
Mout plaint son mal et son destroit
Et dit: «Ne sai que de moi soit.
Quel chose est ce qui me destruit?
Est donc Amors de tel deduit?
A mout grant tort a non Amors,
Quant il norrist tantes dolors.
Qui nome Amors, nel set nomer,
Amer le puet a droit clamer.
Fauterne est dolce anvers Amors,
Quant il norrist tantes dolors.
Tost a changiee ma color;
En poinne sui et nuit et jor;
Sovant me mue mon corage.
S'en est ele mout tost entree.
«Lasse, chetive, maleuree,
Que devendrai», fait el, «chaitive?
Or me poise que je sui vive.
Par foi, Athis, se je vous pert,
Mon cors metrai en grant desert.
Onques encore nule amie
Por nul ami ne traist tel vie.
Je maudi les nés, les nouveles,
Maudi le vent et les esteles.
Qui ça tramist iceuls de Bile?
Mer en a mort plus de mile
Et ceuls a lessié eschaper;
Mout devroie häir la mer.»
Atant es vous Bilas le roi,
Qui entre en Romme a grant esploit.
O soi amaine mout grant gent,
Li rois venoit mout richement.
Mout ot bel homme el roi Bilas.
Encontre vait li rois Evas,
En son palais mena le roi;
Ceuls que lui plot, mena o soi.
Mout fu Evas de grant valour,
Au roi Bilas fist grant honnour.
Bilas requiert son covenant.
«Evas», fait il, «a moi entent:
Pieç'a m'as ta fille donnee,
Et je l'ai plevie et juree,
Et tu a moi que je l'avrai.
Or le me rent, si le prendrai.
Je sui venus Gäiete querre:

Var. 3995 athis $C = V$, *sonst* amis — 4002 7 elle crient L — 4003 la tient LV — 4005 p̃ son c. refuser L —4007 par a. BL — 4008 Celle q^{l} ama nuit 7 ior L — 4010 La color B; Auq̃s a la coleur p. L — 4016 tantes] tous tens L — 4017—4020 *fehlen* L — 4018 puet] doit ABP — 4019 Fausterne est mel B; Fielee est douce A; Faulx est amer P — 4020 Qu. el napaise sa dolor B — 4021—4022 $C = St\,V$; *Reimwechsel der übrigen Hss.:* Ml't en ai le coulor cangie | Sans li ne puis estre haitie — 4023 me mue] remue $ALSt$.

Amors me sanble droite rage,
Quant il encontre mon voloir
Me fet amer par estovoir
Et coveitier et desirrer
Si que n'en puis mon cuer oster,
Athis le bel, le gent meschin;
N'en savoie rien hier matin.
Mout par sui fole et trop sorprise.
Mon escïant en nule guise,
S'or m'i voloie descovrir,
N'en deigneroit parole öir.
Asez a il plus bele ëue;
Onques par lui ne fu tenue
Cele qui ert de son päis,
Don conuissoit toz les amis
Et la force de son linage;
Ne por biauté ne por parage
Ne la vost onques chier tenir,
Ainz fist un autre o li gesir.
Por ce m'est vis que je foloi.
Que par feroit il or de moi,
Se tant avient que l'en requiere?
Mout en avra vil ma proiere.
Je l'aim sor cuer et n'en puis mes,
De tant port je plus greveus fes.
— Comant? Si l'aimmes estre gré?
— Voire, ancontre ma volenté!
Duremant l'aim, et si m'an poise.
— Tu ne fez gueres que cortoise.
Doit l'en sor cuer amer tel home?
Mener le ferai en ma terre;
Hastivement sera röine.
Toute la terre au roi Hermine
Li donrai je quite en douaire,
La sëurté l'en ferai faire.»
Evas respont: «Bon plet a ci,
Sire Bilas, vostre merci!»
Evas a ses amis mandés,
De ceuls de Romme des mieus nés.
Entor lui furent li tornoi;
Tout le palais vëissiés bloi.
Evas lor dist: «Oiés, seignor:
Bilas me fait mout grant honnor:
Ma fille veult prendre a moillier
Et son douaire otroier,
Cest roiaume que vous öés.
Je voil que vous tuit le löés.»
Procelïas respont apres,
Que bien l'öent par le pales:
«Sire», fait il, «jel contredi, f. 33ab
Que je n'i fui ne ne l'öi,
N'estoie pas en ceste terre;
N'a moi n'en volt on conseil querre.
En surquetout öan ma suer
N'iert ja donnee sans mon cuer.
Et si vous di en sorquetout:
Cest marïage deffais tout.
Je l'ai mon compaignon donnee;
Il ne l'a pas quite clamee.
Veés le ci dejouste moi:

4028 torner — 4033 Se mi.

Var. 4024 aïns me fait estre sauage *L*, Amours me samble estre sauuage *P* — 4026 p gñt pooir *BL*, a mon pooir *A* — 4028 torner *CSt*, *überall* oster — 4030 hierl wi *BL* — 4038 ki escondist tous ses a. *B* — 4041 Ne le vaut ainc ciere t. *B*; vost il chiere t. *LP* — 4042 od li *A* — 4044 pour moi *B* — 4046 Ml't aura ville ma pr. *ALSt*, Molt tenra ville *BP*, Ml't auroit uile *P* — 4048 Del tot port ie le plus grief fais *A* — 4053 Dois tu *ALP*.

Ne troveras son per an Rome.
Et qui aimme de bon corage,
Sa dolors mout l'en asöage;
Et quant hom aimme et lui agree,
S'en a confort en sa pensee.
De ce n'est droiz que biens te prenge.
Toz soit il morz, s'il ne s'en venge
Ne se il gaires te tient chiere,
Quant l'eimmes an tel meniere
Que ce te poise que vers lui
As plus amor que vers autrui.
Tu diz que il ne set amer,
De ce le t'oi sovant blasmer;
Et ce que il dona s'amie,
Li r'atornas a vilenie:
Il la dona, ce set an bien,
Mes afichier puis une rien:
Po est el siegle qui donast
Sa bele rien que tant amast.
Amors li fist primes doter,
Plus grant amor li fist doner;
Por ce dota que trop amoit
La bele fame qu'il donoit;
Mes plus ama son conpeignon
Que il vost metre a garison.
La mostra il qu'il sot amer,
Quant por la fine amor sauver
Qui ert por Deu et seul por foi,
Il en sont ja andui, par foi!
Ne puet autre avoir tant que vive,
N'ele de rien ne s'en eschive.
Tout avons fait fors l'espouser;
Ne sont legier a dessevrer.»
Bilas respont ireement:
»Je n'ai a vous plait ne couvent,
Ne vous en quier ne mal ne bien,
Ne ja por vous n'en lairai rien.
S'il le me donne, bien sachois,
Je l'en menrai, si le verrois;
Ne ja ne remanra por vous.
Je ne sui pas ci venus souls,
Ains i ai mout grant compaignie,
De faire guerre bien garnie,
Qui destruiront vostre contree,
Se la pucele m'est veee.»
Procelïas dist: «Par mon chief,
Mout trouverés le mener grief!
Desor mon pois le volés prendre;
Grant gent vous couvient por deffendre;
Ains que soiés venu au port,
En seront .mm. mort.»
Bilas respont: «Je l'en menrai
Voiant vous, et si la prendrai,
Se Evas le me veult donner
Et son sairement aquiter.»
Por la pucele envoie et mande,

4059 prēgne — 4060 uēge.

Var. 4059—4060 $C = St\,V$, *umgestellt in* ABL (*fehlen* P): Tos soit il mors sil ne se venge | Q'l ia ton seruice ne prenge A; . . . venge | De cest mesdit (mesfait L) cōment kil prenge BL — 4066 De ce doi ge souent bl. V — 4069 ce sent il bn̄ A — 4070 puis] puet AV — 4071 en tere $ALPStV$, el monde B — 4072 Sa $C = V$, Si *überall* — 4075—4076 *fehlen* B; amot . . . V, amot . . . donost St — 4075 p̄ ce dōna q'l doutoit L — 4076 La belle dame q'l auoit LP — 4079 sout A — 4080 fine CV, voire BSt, vraie AL, bōne P — 4081 por soi $AStV$; p̧ dieu 7 seul par soi B.

Sanz autre alïemant de loi,
Deronpi l'autre finemant,
Sel fist par bon antendemant.
S'an toi a point de corteisie,
Por seul itant t'a desservie.
Pot toi il donc plus bel servir
Que ton frere de mort garir?
Je ne sai pas vëoir comant,
Car ton frere aimmes duremant.
— Voirs est, bien sai que desservie
M'a par sa large corteisie.
Certes, mout l'aim et ameroie,
Se je s'amor avoir pooie,
Et se conquerre ne la puis,
Ja longuemant vivre ne ruis;
Mes mout le voi contre Amors fier,
Et mout est fel a acointier.
Ne mesage n'i os trametre,
Ne ge par boiche ne par letre,
Car se il m'an escondisoit,
Nus de la mort ne me garroit.
Lui ne sai je de coi blasmer
Ne mon frere n'en puis löer,
Qui rien n'enquiert de m'aventure
Ne de mon mal ne se prant cure.
Tot li dëisse a quel que poinne,
Com Aventure me demoinne.
Or pöist randre guerredon
A dan Athis, son conpeignon,
De moi encontre sa moillier,
Puis que tant l'aimme et tant l'a chier.
A .xx. de ses amis comande
Qu'il l'amainent mout gentement;
Si ait mout bel atornement.
Et cil firent sa volenté.
En une chambre sont entré,
Ou Gäiete plourant trouverent,
Mout bonement le conforterent.
Bien l'atornerent de chiers dras,
Puis le mainent devant Evas.
Cele nuit ot toute trespassee,
De plours fu auques lassee;
Sa main tenoit a sa maissele
Et el plorer estoit mout bele;
Ses plourers vaut un[e] autre femme.
Par la face, qui semble gemme,
En chäoit l'eve contre val,
Qui a maint homme faisoit mal.
As auquans poise qu'ele pleure; f. 33vb
Mais a Bilas forment demeure
Qu'il ne l'ait ja en sa baillie;
Mais ele n'est de rien s'amie.
Evas s'en est en piés levés.
«Bilas», fait il, «or m'entendés:
Je vous ai donnee ma fille,
Mais ceste chose mout perille.
Cist marïages mal me samble
Ne ne s'acorde pas ensamble,
Car a l'un n'atalente mie,
Et ses freres pas ne l'otrie.
Autre conseil ont par euls pris,
Car Procelïas et Athis

4082 alegemāt — 4087 toi] te.

Var. 4082 aloiement de loy *P*, aloiemt de moi *A*, iugemt de loi *L* — 4083 Deguerpi *V* — 4087 Pot *CSt*, *sonst* Puet — 4090 aime *BL* — 4092 bele *A* — 4097 v's amor *AB* — 4098 fel] forz *V*, maus *ABLSt*, durs *P*; al comēcier *V* — 4103 ne puis ie *B*; Lui ne sage que demander *L* — 4108 *C—V*; ofaite angoisse *ALSt*, Com gñs angoisse *B*.

S'il le deignast, itant puis dire,
Car lui aimme d'amor, sanz ire.»
Atant se pleint, formant sopire;
Mout est ses cors en grant martire.
El lit arrieres se coucha,
Grant piece fu qu'el ne parla.
Come cele qu'Amors travaille,
Tressaut, fremist, sovant baaille,
Por Amors est an grant trepoil;
Mes n'en set ou prandre consoil,
Fors qu'a son frere le diroit,
Se por seul honte nel lessoit.
Poroec Amors en vaintra honte.
Prophilïas set quanque monte.
Mout cuide bien qu'il la secore,
Car duremant l'eimme et enore,
Et en la bone conpeignie
La dameisele mout se fie.
Or s'asëure mout Gäite
Que ja de ce n'iert escondite;
Mes de mëismes se despoire:
Tant le covoite, nel puet croire.
Cele nuit fu ensi Athis
Qu'an son cuer n'ot joie ne ris
Ne ne dormi ne ne prist some.
Ainz ne vëistes mes nul home
En tant po d'ore si destroit.
Ce poise lui que vis estoit,
En sopirant pleignoit sovant;
Or set il bien quel dolor sant

Sont mout ami en lor enfance.
Pour ce en est teus la discordance
Que sa seror li veult donner;
Mout sont mais grief a dessevrer.
Je n'en savoie rien du plait;
Priveement l'ont entr'euls fait.
Fols est qui femme veult garder,
Des que l'en puet a li parler.
Mais ne pourquant le mien couvent
Vous voil tenir del sairement.»
Gäiete a prise par la main.
«Öés», fait il, «seignor Rommain:
Ne m'en tenés mie a parjure!
Ne voil tort faire envers droiture.
Bilas», fait il, «tenés Gäite!
De moie part le vous aquite.
Vers vous m'en sui bien aquités,
D'ore en avant ne m'en blasmés!
Vous nel perdrés mie par moi:
Par mon conseil, par mon otroi
Fors de Romme la vous metrai;
Mais plus ne m'en entremetrai.
D'ilec en avant le gardés,
Conduiés l'en, se vous poués!
Et si comant as Rommains bien
Qu'il ne vous enquierent de rien».
Bilas respont: «Mieus ne demant.
Bien me tenés mon covenant.
Du sairement quite vous claim;
Je ne quit pas que li Rommain

4142 q̄ dolors.

Var. 4113 *C* = *St V*; Se lui daignast sol itant d. *ALP* (Puis li daignast *B*) — 4114 *fehlt St* — 4114 Q' laine de boine aṁ *B*; Q' de mon mal est mestre 7 sire *L* — 4115 plaint damor sosp. *AP*; Gayete ainsi forīt sousp. *L* — 4116 *C* = *V*; amours li taut juer 7 rire *ABLP*; Pi⁹ deuint iane pl⁹ q̄ cire *St* — 4120 *C* = *St V*; Tr. fremist gemist b. *AP*; Tr. gemist fremist baalle *BL* — 4125 p̄ grāt amor ē vaintra h. *ABP*; p̄ gn̄t amor nē naurai h. *L* — 4128 docemant *V* — 4139 *C* = *St V*; En si poi deure *die übrigen Hss.* — 4141 se plaint *BL* — 4142 kel mal i sent *B*.

Cil qui bien aimme et son desir
Ne par puet tres bien aconplir.
Sovant se mut et retorna,
Sovant s'asist et recoucha.
Por dolce amor en mout brief terme
Gita li enfes mainte lerme.
Mes la bele, por cui amor
Il ert chëuz el laz corsor,
N'ot mie a plus grant eise esté:
Mout ot sofert et anduré
Et de mëismes le sanblant
Plus travelloit ou autretant;
Sovant l'estuet fremir et plaindre.
Sa poinne estoit, espoir, la graindre;
Per furent auques del deduit.
Mout lor senbla longue la nuit,
Et dit chascuns an son corage,
Quant un petit l'esmuet la rage,
Que ja mes joie nen avra,
Se par Prophilïas ne l'a.
En lui metent tot lor espoir
De par atandre lor voloir,
Par lui cuident vivre ou morir
Et joie avoir ou tot faillir.
Prophilïas est mout pansis
Et desheitiez del mal Athis;
Qu'il ne li puet doner confort,
Si est destroiz pres a la mort.
Icele nuit petit dormi,
Panser l'estuet de son ami.
La me puissent ja mes tolir;
Trop en i covendroit morir.»
Il le rechoit, cele souspire,
Son frere esgarde, lors ot ire.
Quant envers lui s'est retornee,
Par un petit ne s'est pasmee.
Athis l'esgarde, si vint la,
En estant fu et si parla,
Si que toute la court l'öi:
«Bilas», fait il, «je te deffi.
Por l'amistié de la pucele
Voideront maint chevalier sele.
Je la te contredi, Bilas, f. 34rb
Et saches que ja n'en gorras.
Se tu le prens sor mon deffens,
Tu le perdras en poi de tens.
Ains ne vëis mais marïage
Qui tornast a si grant dommage.»
Bilas respont: «Mainte menace
Ai hui öi en ceste place.
Toute voie la voil je prendre,
Coment qu'il aviegne del rendre.
Mout m'en est bone la saisine.»
Par l'une main prist la meschine.
Cele respont, qui fu cortoise:
«Se vous est bel, a moi en poise.»
Par mautalent s'en sont torné
Li compaignon et dessevré
Et ont tant de Rommains semons
Qu'a la force des compaignons

4157 Pres furent — 4163 mestent — 4169 Q'l ne pooit d. c.

Var. 4143 plaisir *AL* — 4144 *C* = *V*; puet onqs ac. *ABLSt* — 4145 trestorna *ALSt* — 4146 sali 7 recula *ALP*, sailli 7 rausa *B* — 4147 *C* = *StV*, *sonst* en poi de terme — 4148 Sera liez en m. l. *L* — 4150 Ne puet durer ne nuit ne ior *B*; Il ot mue mainte color *L* — 4153—4154 *fehlen B* — 4154 Souent gemist bñ a. *AL* — 4155 fremir] gemir *ABL* — 4156 li maindre *B* — 4157 Pres *CStV*; pchonier f. dun d. *B* — 4164 ataindre *AB* — 4171—1172 *fehlen V* — 4172 p̃ son a. *ABL*.

Sovant l'estuet la nuit torner,
Pleindre del cuer, des ialz plorer;
Por lui sopire tanremant
Et le regrete et pleint sovant.
«Hé! las», fet il, «quel avanture!
Queus maus est ce, de quel nature,
Qui prant de moi tel vangison
Par ocirre mon conpeignon?
Ne me porroit riens plus grever
Que lui vëoir mal endurer.
Mon cuer, ma vie, ma santé,
Ai le je don forfet a Dé?
Sa granz dolors en fin me griege
Et grevera, s'el ne s'aliege,
Car li suens maus n'est mie fainz;
En mout po d'ore est mout atainz.
Ainz ne fu mes, ce m'est avis,
Nus juenes hom si tost conquis
Por angoisse ne por dolor
Ne mes por solemant amor.
— Amor? Qu'est mes cuers devenuz?
Bien tart m'en sui aparcëuz.
Tost dëusse par moi savoir
Qu'Amors li change son savoir;
Ce dëusse par moi parçoivre
Qu'Amors li tolt mangier et boivre,
Au refroidier, au tressuer,
Au bien sovant color muer,
Au sopirer, au baallier,
Au sovant pleindre, au travellier:
Tot est d'Amors et de s'orine.
Qui bien aimme, sovant devine.

Furent bien plus de .x. millier,
Tout bacheler, jovene et legier,
D'un lignage dont mout s'amoient
Et qui mout bien s'entr'äidoient.
Defors de Romme lor ont fais
Par establie .ii. agais;
Mout par estoient bien armé
Et de bataille conreé.
Procelïas ot un parent,
Qui mout estoit de fier talent.
Bien fu armés, s'ot non Canor
Et chevauchoit un cheval sor.
Celui commande une compaigne
Que bien les maint et port l'enseigne,
Et au besoing soient mout preu,
Si tost com il vendront en lieu.
Enbuschié se sont en un val,
Et lor armés et lor cheval.
Bilas a congié demandé,
Qui assés a en Romme esté;
Des que il a ce que il quiert,
Il dist qu'en la cité plus n'iert.
En rïant dist: «Montés, pucele!
Vostre compaignie m'est bele.»
Ele respont: «Se Dieus m'äist,
De la vostre m'est mout petit!
Ou jel vous die ou jel vous taise,
Ne vi mais riens qui mains me plaise.
Se Damedieus me benëie,
Courte vous ert ma compaignie.»
Bilas respont: «Mout fel sengler
A l'en vëu souvent douter.

4185 me grieue — 4195 Tot.

Var. 4173—4174 *fehlen B* — 4174 plaïdre gemir 7 souspirer *A*; Souuēt gemir 7 soupirer *LP* — 4181 plus] tant *A* — 4183 M. c. 7 marme 7 ma s. *LP* — 4186 se le nacieue *ABLP* — 4190 aquis *A*; Si tost de mal nus hom c. *B* — 4194 A tart *BL*, Trop tart *St* — 4196 li mue *A* — 4198 *C* = *B*; Q' p cou pert m. 7 boire *die übrigen Hss.* — 4199 au trauillier *AL*; au degieter *B* — 4202 au baallier *ABL* — 4203—4204 *umgestellt in L.*

Or sui antrez en droite rote:
Athis, vostre oevre conuis tote,
Fors que ne sai certenemant,
Por la quele estes an tormant:
Por ma seror ou por ma fame,
Car c'est la flors de tot cest rengne.
Ou Gäite ou Cardïones
Vos tient desor le col cest fes,
Qui si vos fet el lit gesir,
Si nel m'osastes descovrir.
Certes, a tort me fu celé,
Car mout voel faire vostre gré,
Ne porroie por nule amor
Sofrir longues ceste dolor.
Par maintes foiz est avenu
Et an noz tans l'avons vëu
Que ce qu'an done ou livre ou rant,
Puis la covoite ou quiert ou prant.
Teus me soloit mout estrengier
Qui or m'atret et me tient chier.
Ensi puet bien estre d'Athis.
— Puet cel estre? Toz est espris
De sa moillier qu'il me dona!
Quant par le don vif me sauva,
Lors ert mout gente dameisele;
Mes or n'est el de rien mains bele.
S'il la covoite, n'est mervoille,
Car la face a tendre et vermoille.
Tant est gente d'autre feiture
Que n'en sai conte ne mesure.
Mes se il l'aimme, qu'an feré?
Se vous ore estes vers moi fiere,
Vous reserés d'autre maniere.
Une fontaine a en ma terre:
Qui en boit, autre ne veult querre.»
»Ja», fait ele, «cele fontaine
Ne me sera bone ne saine.»
Monter la fait, li et sa gent; f. 34vb
Par la resne Bilas le prent.
Evas les maine a salveté,
Tant que fors sont de la cité.
Quant il furent de Romme issu
Et en la plaine fors venu,
Evas fu mout de bone foi:
Des or prendra congié au roi,
Car il set bien que li Rommain
Sont mout d'orgueil et d'ire plain;
Ne voldroit pas qu'en son conduit
Ëust se bien non et deduit,
Ains se voldra de lui partir
Que li voie mesavenir.
«Sire», fait il, «or sommes fors,
Or gart chascuns mout bien son [cors.
De la marine sommes pres,
En mon conduit n'estes vous mes.
Gardés vous bien par cest päis,
Que mout i avés anemis.
Por l'amistié de Gäietain
Vous heent forment li Rommain.
Loiaument ai vers vous erré,
Or vous commant a Damedé.»
«Fille», fait il, «je vous commant

Var. 4205—4206 *umgestellt in ABLP* — 4212 desous le cuer *B*; v⁹ metent sor le col tel tel fes *A* — 4214 ne le moses *AL* — 4221 Q' chou con laist ou done ou rent *B* — 4222 Conuoite len puis 7 reprent *L* — 4224 matret *CSt*, maime *LV*, maqeut *A*, macuit *B*, me sieut *P* — 4226 e. q̄ soit e. *StP*; Q' de tel cose est il e. *A* — 4227 p̄ la m. *ALP* — 4232 f. a ml't vermelle *A* — 4233—4234 dautre mesure | Ne sai dame de sa faiture *B*.

En quel guise m'an contendré?
Lairé l'en je por li morir?
De .II. parz m'est grief a sofrir,
De lui morir et de livrer
La rien que je tant puis amer.
— Si muire bien! — De quel aconte
En soferras tu si grant honte?
Por ce qu'il le sofri por moi?
Nel dire mes! Repose toi!
Se il por toi fist une grant,
Tu r'as por lui fet autretant.
— Autretant? Voire, mes mout plus!
Ne t'an porroit desdire nus.
f. 122ra Or as pensé grant malvestié:
Trop tost viaus ronpre l'amistié.
Ne l'an leiré, certes, morir;
Miauz voel trestote enor guerpir
Et pere et mere et heritage
Et föir loing de mon linage,
Car bien conuis et sai et voi
Que si fist il le suen por moi.
Se or l'en leis ensi lenguir,
Mout me devra siegles häir.
Apres ma mort ert reprové,
Se aucuns fet deslëauté:
« Cist est conpainz Prophilïas,
Celui de Rome, fil Evas,
Qui por ensi po d'acheison
Leissa morir son conpaignon! »
Ja, se Deu plest, pensé nen iert.
Tot li feré ce que il quiert,
A Damedieu omnipotent!
Ne sai mais quant je vous verrai,
Mais en mon cuer vous amerai. »
Il la baisa, et el fu morne; f. 35
Adont se pasme et il retorne.
Evas s'en retorne vers Romme.
Bilas a mis sor soi tel somme,
Sor son col porte si grief fais
Que si pesant ne porta mais.
Por les Rommains forment se doute
Qu'il n'estormissent hui sa route.
La gent apele qu'il conduit.
« Armés vous », fait il, « seignor, tuit!
Je ne me fïerai en Rommains,
Mout les trouvai vers moi vilains;
Ne voil que desarmés vous truisent
Ne que desconfire nous puissent. »
Cil sont a terre descendu;
Mout tost s'arma qui o lui fu.
Tost repairierent as estris,
Montent et ont les escus pris.
Quant assis furent es arçons
Et desploiés les confanons,
Mout ot Bilas bele compaigne;
De lor armes luist la champaigne.
Bilas estoit mout bien armés,
Mout fu bien d'or esperonnés,
Mout li sëoit bien ses escus
Et ses brans d'acier esmolus,
Mout desirre chevalerie
Por cele qu'a en sa baillie,

Var. 4237 Soufrera le p̃ lui m. *L* — 4238 Certes ml't est g^{t}ef a sofrir *A* — 4239—4240 *fehlen B* — 4241 je li donrai de q̄l aconte *ABLP* — 4242 En soferrai ie *AB* — 4245 fit chose gr. *LSt* — 4246 Si refai por lui a. *A* — 4249 as *C*=*V*, ai *die übrigen Hss.* — 4250 viaus *C*=*V*; voel *die übrigen Hss.* — 4251—4252 *C*=*V*, *sonst beide Verse umgestellt* — 4256 Q^{t} la ꝑdu hõnor p̃ moi *L* — 4257 morir *L* — 4258 deuroit *ABLPSt* — 4259 reconte *ABLP* — 4260 Se vers lui fac d. *ABLP.*

Si sai je bien que par reison
Ne me puet querre se bien non,
Car plus est morz que n'est doner
Chose que l'en puist recovrer.
Fame puet an sovant chengier,
Hui prendre la, demain leissier;
Por perdre une seulemant
An repuet an choisir de cent.
Mes d'ome mort n'est mie ensi;
Mout pert qui pert un bon ami.
Et por ice si m'est avis
Que je ai fet plus por Athis.
Mes jel sai tant de bone foi
Que autretant feroit por moi;
Por le mien cors le suen metroit,
Ja autre eschenge n'i querroit.
Et se il l'aimme au mien pansé,
Donc est ce mout contre son gré,
Et l'en poise, si con je croi,
Ou autretant ou plus qu'a moi.
Par moi mëismes bien le sai:
Car quant ert soe et je l'amai,
Dolanz an ere et moi pesot
C'onques mes cuers tant vilenot.
Mes Amors chenge maint talant,
Il n'est soz nul comandemant.
Amors par est tant fiere chose,
Cui il destraint, petit repose.

Et mout voldroit tel chose faire
Dont la pöist vers soi atraire.
Par la resne Gäiete maine,
Mais il le trueve mout vilaine:
Par mainte fois garde vers Romme.
«Dieus», fait ele, «et ou sont li homme
Qui tant me soloient amer,
Et si m'en laissent or porter?»
Del cuer souspire, des ieus pleure,
Qu'ele fu nee, maudit l'eure;
Mais li rois belement li prie:
«Bele», fait il, «ne plourés mie!
Ne soiés pas en tel effroi,
Metés vostre corage en moi!
Je ferai quanque vous voudrois,
Je sui vostres, ja n'i faudrois.
En vostre cuer avés dur mestre.»
«Sire», fait ele, «ne puet estre:
Ne vous ameroie a nul fuer,
N'ai en mon ventre c'un seul cuer,
Celui ai je autre part mis.»
A icest mot mut la Athis.
«Bele», fait il, «mout iestes fole.
Esté avés a autre escole:
Vostre penssers n'est mie bons,
Car je sui rois et il est cons.
Chiers est argens et mieus vaut ors.
De cest penssé vous getés fors!»

4290 mes cors.

Var. 4267 *C* = *St V*; ja uoi je bñ ke par raison *ALP*; Ja wel ie bien *B* — 4269 *C* = *V*; mest mort *L*, est mal *St* — 4269—4270 *fehlen AP*, *lauten in B*: Et diex cõment li puis veer | Cose ke bien li puis doner — 4272 Hui espouser *A* — 4273 puis prendre ent vne seulñt *A* — 4275 dome mort *CSt V*, dele mort *BL*, dune mort *AP* — 4276 un b. a. *CVSt*, son b. a. *die übrigen Hss.* — 4282 Ja autre gage ni metroit *B* — *Zusatz hinter* 4286 *in A*: p̃ le sien cors le miẽ metroie | ja autre escange ni q̃roie — 4289 pesot *C*, pansot *St*, *sonst* pesoit — 4290 vilenot *C* = *St*, vilenoit *V*; tant i pensoit *B*, souẽt i pensoit *AL* — 4292 Il nest a tus 9muneñt *A*; Illuc sur tous 9muneñt *L* — 4294 Cui elle tient *L*.

Bien granz Amors est pers a rage,
Si mue tost sens et corage.
Or voi Athis soz son vergent;
De m'äide a mestier mout grant.
Se je l'en fail, ce ert pechiez,
Si en serai mout avilliez;
Mes s'il volsist torner s'amor
Envers Gäite ma seror,
Ce me plëust, joie an ëusse
Et bons pleidis par tot l'en fusse.
Lor marïages me pleiroit,
Se Damedeus le consentoit,
Car il n'avroit tele asenblee,
Tant come clot la mers salee.
C'est la plus bele, au mien espoir,
Tant come Rome a de pooir,
N'onques ne vi plus bel de lui;
Mout avandroient bien andui:
Il Azonis, ele Venus;
De lor biauté ne sera plus.
Häi! Bilas, fel rois de Bile,
Se mes vos truis en ceste vile,
Por ma seror rover ne querre,
Vos n'en pöez torner sanz guerre!
Se vos i puis vëoir de l'uel,
J'en abatré, ce cuit, l'orguel.
Voz giez avez trop aloingniez;
Autres avra ce que chaciez:

Ele respont que ne le fera,
Que nul temps ne le guerpira,
L'amour dont ele mout se dieult;
C'est richecé que li hons vieult.
«Mieus voil une basse conté
Qu'estre röine outre mon gré.»
Si com il vont faisant cest conte,
Dont el a duel et li rois honte,
Cil de Romme les ont vëus
Et lor armes et lor escus.
De l'aguait saillent li premier,
Cil devant sont mil chevalier.
Procelïas s'en vait devant
Sor un destrier bon et saillant.
Armes ot mout cleres, nouveles;
Ses couvertures sont mout beles;
Sor son hiaume ot une entresaigne,
Et porte une vermeille ensaigne.
Lors apela son compaignon.
Öés, con l'a mis a raison:
«Athis», fait il, «en cest estour
Or vous envi en cestui jour.
A la rescousse de t'amie
T'a, Athis, de chevalerie.
Honnis soit qui amera mes
Nul homme qui ci soit mauves!
Bien vëismes que l'autre jour
Ëustes le pris de l'estour;

4295 est p̄s a r. — 4314 nē est plus.

Var. 4295 est pers $V = ASt$, est sāblable P; Or est a. 7 puis est r. B — 4297 atys a son semblant L — 4304 plaidis vers li en f. A; 7 boine aide iou li f. B; 7 bons amis v̀s lui en f. L — 4308 cō aclot BP, 9dure A — 4310 T. cō li siecles ait p. B — 4312 Ml't se 9tienēt b. a. A; Ml't se couuienent b. a. B; M. sentramerent ambedui L — 4313 Il apollo V; Il est juno A, Il soit juno L; Il iert iouis St; Se absalon nest v venus B — 4314 ne fu ainc nus B — 4315 dc byle L, de bille PSt; ahi biax faus rois de sebile A — 4318 ptir LV, aler A, issir P — 4322 laura bien le sacies B; 7 p̄ naiant biē le sachies L.

De ma seror fais Athis don;
Ja n'avra home se lui non.
Se il la deigne, itant puis dire,
Car lui aim je d'amor, senz ire.
Il n'i a plus, mes de son mal
Querré santé au franc vasal.
De la dolor don il lenguine,
Mon conpeignon querré mecine;
Ne por seror ne por moillier
Ne l'an leiré plus travellier.»
Atant se lieve, jorz fu biaus.
Gent se vesti li dameisiaus,
Que chanberlein n'i demanda
Ne sa moillier n'areisona,
Ainz se leva celeement,
Sanz le sëu de nule gent.
Athis en vost aler vëoir,
Car il covoite mout savoir,
Queus dolors est qui lo destraint,
Don si sopire et si se plaint;
Et se il aimme, si reviaut
Savoir, por cui amor se diaut.
An la chanbre s'an vient errant,
Athis trueve an son lit sëant,
Descoloré, mat et pansif;
Car ensi vet d'ome bäif,
Quant Amors auques le travaille,
Que d'un panser en autre saille,
Mue talant, change color,
Car ce porporte sa dolor.

Or revoil je, foi que vous doi, f. 35vb
Que cis marchiés retourt sor moi:
Lors iert bone la compaignie,
Se de bien faire avons äie.»
Les gens de Romme s'atornerent 4325
Et lor batailles ordenerent,
Et Bilas et la soue gent
Se ordenerent ensement.
Procelïas joint tous premiers,
Mout tost l'emporte ses destriers. 4330
Joint a Tesson de Valserie,
Du cors li a traite la vie.
Oultre s'en passe, trait l'espee,
Que sa lance li fu volee.
Au repairier fiert, si l'encline, 4335
Les os li trenche et l'eschine.
Et Athis point par mi la presse,
Envers le roi Bilas s'eslesse,
Qui par la resne tint s'amie.
Quant le vit, nel meschoisi mie, 4340
A grant merveille l'en pesoit,
Quant par la resne la tenoit.
Il li a dit: «Ci la lerois,
N'en menrés mie a ceste fois!»
Athis si fiert le roi Bilas, 4345
Et li rois lui en es le pas,
Sa lance brisa en l'escu,
Mais il ne l'a pas abatu.
Athis fiert lui si durement, f. 36ra
Sous la boucle son escu fent; 4350

4329 lengine — 4348 pansif *wiederholt.*

Var. 4325 Desor li doins it . p^{9} dire *A*; Se la li doing *LP* — 4326 aim iou dañ *A* — 4328 bon v. *AB* — 4334 Gens 7 nobles li damoisiaus *B* — 4335 ne d. *V* — 4336 mot ne sonai *St*, ni apela *A*; Ne sa molliers no sesvella *B* — 4341—4342 *C* = *St V*; Q'ls dolors est dont (de coi *A*) se plaït | Ml't le grieue si le destraint *ABLP* — 4346 En son lit le trouua plorant *B* — 4348 dome sotilz *St*, dome sospris *ABLP* — 4350 Q' il dont pense ō aut^{e} faille *A*, Donq̄s pense en autre faille *L* — 4352 *C* = *St V*; 7 si est plains de grāt dolor *die übrigen Hss.* (valor *A*).

Prophilïas li vient devant.
Cil le regarde an sopirant,
Puis li a dit: «Biaus dolz amis,
Qu'avez vos ci si matin quis?»
Et cil respont: «Ja voel savoir
Se puis en vos fïance avoir.
Porroiz garir, biaus douz amis?
Comant vos an est il avis?
Est vos cist maus point alegiez?»
— «Nenil», fait il, «ainz est gregiez.
N'atendez rien au mien garir;
Atornez sui toz au morir.
Forz est li maus don je me sant,
Et totes voies me porprant.
El cuer me siet, la me destraint,
De moi confondre ne se faint.»
Prophilïas voit et entant
Que c'est d'Amors certenemant.
Por soi mëisme est an frëor,
En grant dotance et an päor
Que a son oés n'ait tel partie
Athis de cele amor choisie,
Don il le doie correcier,
Car mout par aimme sa moillier.
Por ce n'en ose plus parler
Ne plus son estre demander.
Ne set que fere, mout andure
A plus anquerre s'aventure,
Car tel response an crient öir
Don li face le sanc fremir;
Mes ne puet estre, trop l'amoit
Et de s'angoisse li pesoit.
Mais li haubers s'est si tenus
Que les estriers li a tolus;
Si pres l'abat de la pucele
Que li hiaumes fiert a la sele,
Tressaillir fist le palefroi,
Tant par le mist en grant effroi.
Au roi est mout mesavenu
De son cheval qu'il a perdu;
Que del cheval et de la honte
Mout li a abaissié son conte.
Bilas se tint por mal baillis,
Gäiete esgarde, s'est rougis.
Por ce que il fu trebuchiés
De devant li, fu mout iriés.
Qui qu'en pesast, a la dansele
Fu ceste honte forment bele.
En rïant dist: «Sire Bilas,
Vous m'avés tout mon arçon quas.
Vos[tres] hiaumes connoist bien terre,
Autre cheval vous estuet querre.
Mout savés mal dame mener;
Pou se puet on en vous fïer.
N'ai soing d'ami qui si tost chiet,
Amors malvaisement i siet.
Cil qui vous fist prendre cest tor,
Doit estre sire de m'amor,
Et il en est pieç'a chasés.»
Bilas ot qu'il est ramposnés.
D'ire et de honte a trait s'espee,
«Bilas!» et s'enseigne a crïee:
S'ensaigne escrie «Bile, Bile!»
La vëissiés poindre .vii. mile.

Var. 4360 p̃ dieu cõment v^{9} est amis *BPSt* — 4362 fait il mais engrangies *ALPSt*; Nenil voir ains est erragies *B* — 4363 Ne penses rien *ALP* — 4366 totes eures *BLPSt*; sosprent *ALV* — 4367 siet *CV*, *sonst* tient — 4370 cest amors *alle Hss. außer C*; veraiement *ABLSt* — 4371—4376 *fehlen ABLP* — 4375 le *CV*, se *St* — 4381 r. quide oir *BL*, respons en puet oir *A* — 4382 li doie li sans *ABLSt* — 4383 lamot *V*, lamost *St* — 4384 pesot *St*.

Por ce esforce son corage
D'öir sa honte et son domage.
Por miauz enquerre sa dolor
S'asiet lez lui par grant amor.
Le dameisel par la main prant,
Puis si l'aresne franchemant
Et li a fet un douz sozris.
«Athis», fet il, «biaus douz amis,
Por coi tenez vostre corage
Vers moi si dur et si salvage?
Trop me celez vostre pansé
Et tote vostre volenté.»
— «Ne vos ai je donques tot dit?»
— «Nenil encor d'un seul petit.»
— «Vos que savez?» — «Si sai, par foi!»
— «N'en savrez plus ouan par moi.«
— «Folie ert grant, se Deus me saut.
Je conuis bien qui vos asaut:
Amors vos a pris et lacié,
Qui a maint altre justisié.
Mes or me dites, par la foi
Et par l'amor qu'avez a moi,
De seul itant la verité
Se je en ai voir deviné!»
Athis sopire, d'autre part
Torne sa chiere et son regart,
Puis li a dit a quel que peinne:
«D'Amors ai pris greveuse estreinne.»
Or set Prophilïas de fi
Qu'Athis aimme, mes ne set qui.
«Conpeinz», fet il, «or me diroiz,
Por cui vos estes si destroiz;

Ce qu'est a pié, forment li grieve,
Et de son col son escu lieve,
Le branc d'acier tint en sa main.
Sor lui s'arrestent li Rommain;
Desor Bilas sont arresté
Plus de mil chevaliers armé,
Et cil de Bile entour lui viennent,
Qui as espees l'estour tiennent.
Cil de Romme tendent au prendre
Et cil de Bile au deffendre.
La vëissiés un estour grant,
Trenchier tant hiaume luisant.
Cil de Bile le font monter,
Mais ains lor estut comparer.
Athis vers Gäiete guenchist
Et par la resne le saisist,
Lors le commande a un riche homme.
«Menés la moi», fait il, «a Romme!
Gardés la bien, je la vous livre,
Menés l'en tost, tout a delivre!»
Li rois Bilas est remontés.
Sous son escu s'est regardés,
Vit Gäiete qu'en en menoit;
Cele part court, quant il le voit.
Celui qui tint la damoisele,
Fist a son branc voidier la sele.
Li cors chiet en la sablonniere.
La damoisele torne arriere,
Par la resne del palefroi
L'en maine poignant joste soi.
Cele plore, qui fu dolente.
«Ahi! lasse, con courte atente

4394 si *fehlt.*

Var. 4386 $C = V$; Doir sa ioie ou s. dam. *St*, Oir sa ioie 7 son dam. *B*; De sa ioie v de son dam. *AL* — 4387 entendre *B* — 4390 doucement *BPV*, simplemt *L* — 4400 saurez $C = PV$, orres *ABLSt* — 4401 ert *CSt*, *sonst* est — 4403 loüe *B* — 4404 altre *CV*, *sonst* home — 4412 pris cruel estraine *AB*.

Car nen a nule an ceste terre
Don ne vos puise äie querre,
Ne por sofrete de ma vie
Ne partira la conpeignie.»
A this respont: «Lessiez m'ester!
Ne m'en orroiz ja mes parler
Por losange ne por proiere.
Se pöisse torner arriere
Ce qu'en ai dit, qu'öi ne fust,
Ja mes par moi hom nel sëust.»
Prophilïas formant se crient,
Car la dolors au cuer li tient.
En son corage, sanz oiance,
Pleint son domage et sa viltance;
Tot coiemant dist an segroi:
«Iceste amors est contre moi.
Des puis que il ne l'ose dire,
Cardïones aimme et desirre.
Se il vosist Gäite amer,
Por coi li estëust celer?
N'i ëust rien de desenor,
Si li donasse par amor.
Porquant s'ele est aillors donee,
Tote li fust par moi livree.
— Ce ne set il, car povremant
Vint l'autre jor entre ta gent,
Nuz et despris et sanz conroiz.
Tu li aidas, car ce fu droiz.
Tost li tanroies a folor,
S'il enprenoit si haute amor.
N'a que mangier, se n'est par toi;
Ai ore ëue de ma joie!»
Mais n'i a nul des siens qui l'oie,
Car cil l'en maine isnelement
Par derrier le tornoiement
A esperon vers la marine.
Grant dueil demaine la meschine.
Mais une encontre mout pesant
Trouva li rois un pou avant.
Canor de Romme, li proisiés,
Qui en un val s'est enbuchiés,
Voit qu'il en maine la meschine.
Mout l'en poise de sa cousine,
Car ele estoit niece sa mere
Et Procelïas niés son pere:
Bien estoient prochain parent.
«Montés tost», fait il a sa gent,
«Bilas s'en vait, mout tost esploite,
Qui Gäiete nous a toloite!
S'or l'en laissons mener ainssi,
Dont sommes nous en fin honni.
Il n'a o soi nul chevalier,
Et nous sommes bien doi millier.
Soions devant a cest destrois,
Ja lor avrons les plains tolois.
N'avra ja force qu'il les tiegne,
Tant que des nos force nous viegne;
Lors avrons nous si contredite
Qu'il porroit bien prendre Gäite.»
La gent de Romme les forclost,
Et cil i furent et mout tost
Par devant lor vindrent au pas.

4444 donas.

Var. 4419 Ne p̃ faillance *B* — 4428 dolors *CV*, *sonst* paors — 4429 ioiance *L*, doutance *B* — 4431 Tot vraiemt *A*; Don bellemt *L* — 4432 Cist domages *V* — 4439 iuree *BLP* — 4440 donee *LP*, juree *A*; Toute li fust abandonee *B* — 4444 Si li aidai *A* — 4445 torroies *ASt* — 4446 si gŭt a. *BL*, si faite a. *A*.

Tu li tenróies a desroi
D'enprandre amor si hautemant.
Por ce s'an teist mien escïant.
— Bien puet estre, mes tort avroie,
Se je por ce mal li voloie,
Car cels qu'Amors tient et justise,
Estuet feire ce qu'il devise.
Amors n'esgarde pas mesure,
Ne haut ne bas, ne se prant cure,
Soit la chose grant ou petite,
Se il li plest, se li delite.
Ice avient asez sovant
Que riche home aimment povremant,
Et povres hom qui auques vaut
R'atorne bien s'amor en haut.
Uns riches rois de grant valor
Qui a fame de grant enor,
Autresi bele com Eleinne,
Aimme une povre chastelainne,
Une rëine un chevalier
Qui n'a fors armes et destrier.
N'esgarde Amors nule reison
Ne nule rien se son boin non.
Cil qui aimme, pas ne choisist;
Amors comande, il obëist.»
Prophilïas por la pëor
Avoit mué mainte color,
Mes cist pensez le reconforte;
Vive devient la colors morte.
Reprant corage vivemant,
Senpres ot tot lo vis rovant.
Son conpeignon estroit acole,
Puis li a dit une parole:

Canor a encontré Bilas;
Si durement andui se fierent
Qu'a la terre s'entr'abatierent.
Chascuns saut sus, si trait l'espee.
La vëissiés mainte colee:
Bien se fierent des brans molus,
Detrenchent hiaumes et escus.
L'uns crie «Bile!» l'autre «Romme!»
Li rois i ot ocis maint homme
Por Gäiete quant fu rescousse,
Et sachiés que l'a par escosse.
Grant perte i font dambe .II. pars,
Fierent de lances et de dars.
Le roi rescouent Bilïain,
Canor remontent li Rommain;
Grant domage lor font des lor.
Et li Rommain partent l'estor;
La force en fu la as Rommains.
Gäiete en mainent par les plains
A Romme, ou ele fu norrie.
Sachiés que Bilas n'en a mie;
Bien puet croire qu'il l'a perdue.
Mais ele fu mout chier vendue,
Car la nouvele vint as trés
Et as herberges et as nés
Que Bilas s'est mellés a Romme,
»En sa compaigne a mort maint homme.
Quant sa moillier en amenoit,
Athis d'Athaines l'esgardoit;
Entre lui et son compaignon
Ont mis Bilas a tel raison
Que sa femme li ont tolue,
Et de sa gent ot mout perdue.»

4448 li] le — 4453 cels] cil.

Var. 4448 torroies *AL* — 4449 De prẽdre *ABPSt* — 4453 t. en justice *ABLSt* — 4456 se] sen *AL* — 4461 petit v. *L* — 4466 aime bñ vne castelaine *ABP* — 4470 se voloir non *B* — 4474 Avoit eu morte c. *St*; A. eu maĩte dolor *V* = *ABL* — 4475—4476 *fehlen A*.

«Athis, conpeinz, ne dotez mie!
Bien cuit conuistre vostre amie:
Ele est mout pres de mon linage:
Moi et li somes d'un parage.
Ce cuit, ma mere la porta,
Evas, mes pere, l'engenra.
Gäite a non, si n'a plus bele
An Rome, espouse ne pucele.
Dites le moi sëuremant!
Car par les deus a cui j'apant,
Ne vos leiroie demi jor
Grant poinne treire por s'amor.
S'ele me faut de vostre buen,
Je refaurai li si del suen;
Ja mes nul jor, an nule place,
Mar se verra devant ma face
Et porroit bien estre sëure,
Ja mes de li n'avroie cure.»
Athis ne set qu'il doie fere,
Ou descovrir son mal ou tere:
Del plus celer poinne li croist,
Et s'il li dit, crient qu'il l'en poist
Que sa seror aint en tel guise,
Qui est pieç'a d'un roi requise.
Son conpeignon redote et crient;
Dire li vialt, puis se retient.
La parole esme, oevre la boche;
Pëors et honte le retoche.
Del descovrir le haste Amors,
Puis le retient honte et pëors.
Soupire et plaint, plore des iauz;
Or est petiz li suens orguiauz.

Lors s'armerent par la marine.
La öissiés mainte buisine
Sonner et maint cor d'olifant.
Tuit monterent petit et grant,
Vers l'estour viennent tuit serré
Et de bataille conreé.
La ou Bilas ert et Canors,
Mout i trouverent des leur mors.
La gent de Romme les requierent
Et durement entr'euls se fierent,
Tout erranment les ont perciés;
Mout i ot des lor domagiés.
La gent Canor nel pot soffrir,
Du champ les covint fors issir;
Trop i furent escharsement.
Et cil avoient mout grant gent,
Ferant les mainent plus del pas
Jusqu'a l'estour Procelïas,
Qui en l'autre bataille estoit.
Il et Athis se combatoit
A ceuls de Bile d'autre part;
Des lor faisoient grant essart.
Toute la gent Bilas jousterent,
A ceuls de Romme si greverent
C'une grant piece les resortent,
Quant de Romme les reconfortent
Mil chevalier qui sont venu,
Qui lor donnerent grant vertu,
Qui fres estoient et mout preu
Et mout lor vindrent bien en lieu.
Cil lor ont bien rendus les cuers;
Bien lor est amendés li fuers.

Var. 4481 nel celes mie *BLP* — 4484 Ambedui somes *B* — 4487 si est ml't bele *A*, sest gente 7 belle *L* — 4488 En r. dame *B*; 7 mout honeree puc. *A*; en r. nai peil pucelle *L* — 4489 hardiemt *A* — 4490 Car p le dieu v ie matent *B* — 4494 je li faurrai aussi del son *ABL*— 4496 *C* = *V*; se v'roit *ALPSt*; Ne sapcoit d. ma f. *B* — 4511 *C* = *V*; Pleure ml't tenremt des iex *die übrigen Hss.*

Prophilïas lo voit douter
Et lo visage controbler,
Bien set qu'Amors mout le travaille,
Entre les suens l'a mis an taille,
Et voit que dire ne li ose.
«Conpeinz, fet il,» vilene chose
Est de mescroire son ami,
Don l'uns ait l'autre tant servi,
Come je ai vos et vos moi.
Grant tort me feites, par ma foi,
Qui me celez vostre corage,
S'en avroiz tost honte et domage.
Por coi celez vostre talant?
Je conuis bien a escïant
Que por Gäite estes grevez.
Certes, a tort le me celez,
Car ja contraires n'en vendra.
Par moi a vos n'en dotez ja!
Liez porroiz estre del gehir
Et del celer toz jorz lenguir.
Dites le moi, biaus dolz amis!»
Del mantel cuevre cil son vis
Et dit: «Gäite aim asez plus
Que onques Mars ne fist Venus.
Mes de si feite mesprison
Vos cri merci et quier pardon,
Et se vos plest ma conpeignie
Ne avez joie de ma vie,
Donc m'en aidiez, car autremant
Ne porré vivre longuemant,
A euls jousterent li nouvel,
Ne samble pas l'estor cembel;
Tex .c. en ont a terre mis,
Dont li plusor en sont ocis.
Tous li besoins est arrestés,
Qui a merveilles fu doutés.
Or porra l'en vëoir hui mais,
Qui sofferra le greignor fais.
Procelïas point a Simon.
Onc estruiere ne arçon
Ne nus conrois nel pot deffendre,
Ne li fëist la terre prendre.
Et Athis point a Mïadas,
Sous l'auber li trencha les las;
Riens fors la mort ne le conforte,
Plaine sa lance jus l'emporte.
Ca(r)nors feri Sadoc de Bire,
Le blanc hauberc ront et dessire,
Tout abat lui et son cheval,
Et cil chëoirs li fist mout mal:
La destre jambe li brisa;
De la destrece se pasma.
Porté l'en ont sor un escu,
Que il n'avoit point de vertu.
Et Bilas point envers Athis,
Qui hui l'avoit en terre mis
Voiant Gäiete laidement;
Encor en ot le cuer dolent.
Ne l'amoit mie en son corage,
Car fait li ot honte et domage,

4523 S'en] Si.

Var. 4514 et la coulor p lieus muer *B*; 7 en son corage t^anbler *L* — 4520 tant ioii *B* — 4524 Sen ares *A*; Si amez tant h. *V*; Cest ke ne sai vostre courage *B* — 4525—4526 *C* = *StV*; je 9nois bñ vre talent | 7 sai tres bien a essient *ABLP* — 4530 p foi a vos ne doutes ja *AP*; Et v^9 p foi në doutes ia *B*; 7 v^9 p foi me doutez ia *L* — 4532 tot tens *LV* — 4536 iuno name venus *L*; Que saturne nama venus *P* — 4537 si fiere m. *V* = *AB*.

N'atant consoil se de vos non;
Or aidiez vostre conpeignon!»
Prophilïas estroit l'enbrace,
Beise les ialz et boche et face
Et dit: «Or oi que voil öir
Et covoitoie a grant desir.
N'en cremez pas, de la meschine
Vos feré je don et seisine.
Porquant s'ele est aillors promise,
Vos l'avroiz bien par ma justise.
N'en fetes mes malves sanblant!
Ci vos an seisis par mon gant.»
Prophilïas son gant li tant;
Cil le reçut joiosemant.
f. 123rb Un anelet ot an son doi.
Prophilïas le tret a soi,
Puis li a dit: «Or soiez liez,
Esbatez vos, si vos dreciez,
Car j'en port ceste druerie
De vostre part a vostre amie.»
Athis remaint, et cil s'an vet,
Qui an son cuer joios s'en fet
Por ce qu'Athis, sauve s'enor,
Aimme Gäite, sa seror;
Par son otroi, par son congié
En viaut jöir de s'amistié.
D'autre cremoit premieremant,
Mes or n'en doute mes nëant;
Or est mout bien asëurez
De ce don mal ert esperez.
Vet a Gäite por savoir
S'en porroit fere son voloir.
Antre an la chanbre, au lit an vient,
Demande li, con se contient.

Tolue li ot sa moillier
Et lui abatu del destrier.
Vers lui point mout ireement,
Desous la boucle a or d'argent
Li a son fort escu percié
Et son blanc hauberc desmaillié.
Il l'ëust mout el cors navré;
Mais cil le r'a si encontré
Que le hauberc desous l'escu
Li a faussé et derompu
Si que andui versent arriere.
Au redrecier vëissiés fiere
La mellee des .II. vassaus:
Trenchent hiaumes et les esmaus,
As espees qu'il ont trenchans
S'entredonnent de colps mout grans,
Que des hiaumes font feu voler
Et les escus esquarteler;
Si volentiers s'entreferoient,
Jusqu'a la mort se combatroient.
Ne se pooient departir,
Quant une eschiele fist saillir
Le renc ou li dui vassal erent.
Cil qui poinstrent, les dessevrerent.
Li rois Bilas avoit un frere
Qui a merveille hardis ere;
Mout par estoit bons chevaliers,
As besoins i estoit premiers.
Vers les Rommains forment s'afiche.
Li sien conroi furent mout riche;
Nus n'ot en l'ost si bon conroi
Come celui ne si adroit.
Hanste ot grosse come perche.
Joint a Canor, qui les rens cerche,

4551 est autre prom.

Var. 4546 plorant li baise 7 iex 7 f. *A* — 4551 *C* = *V* — 4572 *fehlt L*; dont ert desesperes *B*; dont il est meserres *A*.

Ele respont: «Malade sui:
Hier oi engoisse por autrui.
Croist moi li maus et la dolors
Et amenuise la vigors.
Ce est la morz, je n'en sai al,
Car onques mes n'oi itel mal.»
Prophilïas entant et voit
Que Amors l'a en son destroit.
Mout li fu bon, asez li plot,
Car d'Athis cuide qu'el l'amot.
Vers soi la tret en acolant,
Puis li a dit en sozrïant:
«Bele, n'avroiz se tot bien non,
Ainz estes pres de garison.
De vostre mal sai la nature
Et la fisique tote pure:
El cuer vos tient celeemant
Si que defors n'an pert nëant,
Et si vos fet sovant panser,
Pleindre et palir et sopirer
Et tressuer sanz grant chalor,
Tote tranbler sanz grant freidor;
Vuilliez ou non, vos fet vellier,
Vostre vie vos fet changier.
Gäite suer, an vostre foi,
Est il ensi? Dites le moi!»
Ele respont: «Öil, biaus sire,
De tel meniere me martire.
Les maus que je vos oi nomer,
M'estuet aprandre et endurer.
Ne sai que dire ne que feire,
En mi le pis l'auberc li fausse,
Au cuer li envoie tel sausse,
Le fer a tout la hante grosse
Li a par mi le cors enosse;
Issir li fist sous la mamele.
L'arçon derriere de la sele
Li pechoie par desous l'auve,
Par la croupe du destrier fauve
L'emporte a terre, et cil se pasme.
Quant il revint, sa vertu blasme
Et dist qu'ains mais par chevalier
Ne guerpi sele de destrier,
Souvent se pasme, le sanc pert,
Se plaie bende et le sanc tert.
Vint au cheval, par l'estrier monte,
Qu'il recuide vengier sa honte;
Mais quant il volt le cheval poindre,
Ne pot vers lui son escu joindre;
Chiet li sa lance et ses escus,
Et li ber chiet tous esperdus.
Sor la grope se r'est pasmés
Et de l'angoisse reverssés.
Procelïas point par le renc
Et vit Canor, qui pert le sanc:
A la terre r'estoit chëois,
Pasmés s'estoit plus de .VII. fois.
Cele part point et a lui vait,
Sor lui s'arreste, grant duel fait,
Ireement ses mains detort
Et a son oés ore la mort.
Les bras le prent et descent jus.

4593 u^{9} siet — 4594 napert neant.

Var. 4578 ang. 7 pl^{9} grāt hui *St*; ang. 7 greigñ hui *B*; jer oi grant honte 7 pl^{9} grāt hui *AL* — 4581—4582 el . . . itel (*Reim*) *BP* — 4585 fu bel *ABL* — 4591 lauenture *LP* — 4593 uos fiert *V*, vos tient *ABPSt* — 4596 Plaindre gemir 7 sosp. *AL*; Plaindre 7 fremir 7 sousp. *BPSt* — 4598 sans gñt paor *ABP* — 4601 en bone foi *AP*, en droite foi *L* — 4606 sentir 7 endurer *B*, soffrir 7 end. *L*.

Car n'ere aprise de mal treire;
Mes n'en vivré, se longuemant
Me justise si feitemant.»
»Bele», fet il, ne cremez mie!
Par tans seroiz tote garie.
Li maus don vos estes destroite,
Ce est Amors, qui tot covoite,
Son bon afere et son pleisir.
Grief puet nus hom d'Amors jöir,
Qu'il n'en ait einz poinne et tormant;
Et qui plus aimme, plus s'en sant.
Or vos en voi prise et laciee.
Ferue t'a de sa corgiee,
Si aprandrez d'estres d'Amor,
Don nus n'a joie sanz dolor;
De son vergent estes toichiee.
Je r'ai soferte autel haschiee,
Par moi m'an sai bien aparçoivre:
Je r'ai gosté d'autretel boivre.
Mes une chose m'asöage
Que je sospiez en mon corage:
Choisi avez mon escïant
De totes terres le plus gent.
L'amors de vos me plest vers lui
Et si me pesast vers autrui;
Mes de cesti me plest por voir,
S'il est ensi con je espoir.
Ja mes Bilas a nes un jor
«Canor», fait il, «tant mar i fus!
Ta grant pröesce et ton grant sens
T'a fait morir en poi de tens.
Se vous morés, por vostre amour
Sera mes cuers mis en tristour.»
As resnes prist le destrier sor,
Entre ses bras monta Canor.
Sor lui plorent maint chevalier
Qui avoient Canor mout chier,
Droit a Romme l'en font porter.
Mout ot bon mire pour saver
Qui bien garirent le vassal;
Ne morut mie de cest mal.
Athis par la bataille point,
Souvent abat et souvent joint.
Joint a Sabot de Valferont,
Toute la boucle li desront,
Desous li trenche la chemise,
El cors li a sa lance mise.
Mort l'abati sor une combe;
Onques sor lui n'i ot fait tombe.
Dytes de Bile fu mout prous,
Le pris cuidoit avoir de tous,
En la presse fiert un Rommain,
L'auberc li fausse et le clavain,
Sa lance li conduist el cors
Si qu'il le fist paroir defors.
Mort le trebuche en mout poi d'eure.

4618 s'en] se — 4626 taste dautretel b. — 4628 sopiece.

Var. 4608 Ne sui apr. *A*; Se ml't me tient ne uiurai gaire *L* — 4609 *C* = *St V*; Plus ne viurai *A*; Ne viurai mie long'ment *BP* — 4610 si fierement *ABL* — 4611 ne celez m. *L* — 4614 ki vous couuoite *B* — 4616 Nus hom puet pau damors ioiir *B* — 4617—4618 *umgestellt in St* — 4617 Sil nē a *B* — 4618 Ki miex aime pis en sent *B* — 4620 F. estes de sa corgie *BSt*, F. estes de lescorgie *A*, F. estes de la coingie *L* — 4621 lestre damors *B*; Si aprendres destroit damor *A* — 4624 Jen rai eu mainte haschie *B* — 4625—4626 *nur CStV, fehlen sonst* — 4628 sospiez *V*, sopirs *St*, deuin *B*, espoir *P*; Q' iai pense *A*; Q' est entree *L* — 4630 totes *C* = *V*, plusors *die übrigen Hss.*

Nen iert seisiz de vostre amor
Ne n'en prendra fors la musee;
A autre seint estes vöee.
Mout m'aimme Athis, et je mout lui;
Une chose somes andui.
Vos le r'amez, si con je croi;
Se n'est por lui, c'est viaus por moi.
Se puis conuistre, bele suer,
Que vos aiez vers lui bon cuer
Ne de s'amor soiez sorprise,
Ne remandroit en nule guise,
Qui que soit bel ou cui despleise,
Que ne vos quiere de lui eise.
Ma suer estes, je vostre frere,
D'un pere né et d'une mere,
Si vos aim plus ou autretant
Con rien qui soit el mont vivant.
Ne me devez nëant celer,
Car bon consoil vos sai doner.
Vos ne pöez de nule amor
Avoir consoil o vostre enor,
Se ne l'avez par vostre pere,
Ou par moi, qui sui vostre frere.»
Quant Gäite ot celui parler,
En cui el tant se pot fïer,
— Bien set, l'uevre est aparcëue
Et l'amors tote conëue —
Enbruncha soi desoz sa guinple.
Puis li a fet un regart sinple
Des ialz, qui sont plain de dolçor,
La gent de Romme mout le pleure;
Por lui plorent maint chevalier,
Ireement le vont vengier.
Lors vëissiés Rommains combatre,
De ceuls de Bile mout abatre.
Procelïas fu mout iriés
Por Canor, qui estoit bleciés.
Son anemi vit de soi pres,
Ireement feri Dites,
Celui qui ot Canor navré;
Tout son hauberc li a faussé,
Le cuir li trenche sor le pis
Qu'ains nel garanti li samis,
Mort l'abati devant le roi.
Bilas esgarde devant soi
Et voit son frere, qui est mors.
Adonques fu li dieuls mout fors.
Lors vëissiés plourer la gent;
Li rois se pasme mout souvent.
«Evas, tu soies li maudis!
Moi et mes hommes as träis.
Tu me fëis en ceste terre
A toi venir et mouvoir guerre,
Or m'en feras a honte issir
Et entour moi ma gent morir.
Ja la perte n'iert estoree,
Qui n'iert crëue en ta contree.
Par foi, Gäiete, mar vous vi!
La vostre amor m'a mout träi
Et destruite ma compaignie,

4638 A a. san.

Var. 4636 Niert mais seres *L* — 4637 Nen auera fors la rousee *A*, Il nen ara fors la m. *B* — 4643 douce suer *B* — 4645 sorprise *C* = *V*, esprise *die übrigen Hss.* — 4649—4650 *umgestellt in LP* — 4650 Trestot dun pe 7 dune m. *A*; Ansdeus nous engenra vns pere *B* — 4651—4652 *fehlen B* — 4651 Que del monde nest riens uiuant *V*; Si vos aim plus v autretät *APSt* — 4654 sai *CV*, wel *BP*, puis *ALSt* — 4659 ot issi p. *B* — 4663 enbroncie sest *ALP* — 4664 Puis li refait *A* — 4665 *C* = *V*; Des iex ouuers plains de dolor *ALP*; Des ex vaires plains de dolors *BSt*.

Giete unes lermes de dolor.
En talant a que tot li die,
Com a celui ou mout se fie;
Dire li vialt, puis ne par ose,
Car el par est tant franche chose
Et dolce et sinple et de bon'eire,
N'en porroit nus assez retreire.
Et ne porcant hardemant prist;
Cil la haste, et ele li dist
O dolces lermes en plorant:
«Biaus frere chiers, je par aim tant
Athis, cel vostre conpeignon.
Mes je ne sai, par quel reison;
Mes por s'amor muir et morrai,
Se je de lui ma joie n'ai.
Por ce vos mostre ma grevance,
Que en vos ai mout grant fïance.
Se vos amez vostre seror,
Qui ci vos conte sa dolor
Et vos crie por Deu merci,
Donques aiez pitié de li;
Prenge vos an, por Deu, pitiez.»
Donques li vost chëoir as piez;
f. 123vb Mes il l'an dresce isnelemant
Et si l'acole estroitemant,
Par grant amor trois foiz la beise.
Ce que il puet, son mal apeise,
Mout li blandist, mout li promet.
Des puis que ele an lui se met,
Tote en avra sa volanté,
Ne ja de vous n'avrai äie.
Je pert ma gent et si pert vous;
N'est merveille, se sui irous.
Häi! Dites, biau sire chiers,
Li grans duels de toi est mout fiers,
Qui est entrés dedens mon cors,
Que a nul jour n'en istra fors.»
Sor lui se pasme, crie et brait.
La gent de Bile grant duel fait
Por lor seignor et por le mort;
Cist plais lor vint a desconfort.
A grant merveille en ont päour,
N'en tiennent pas si bien l'estour,
Come il faisoient de devant;
Car mout se vont affebloiant.
Cil de Romme furent mout preu,
Mout tiennent en l'estour bon leu;
Icels de Bile ont esmaiés
Et del ferir mout empiriés,
Ireement lor courent seure,
Mout en ocient en poi d'eure.
Cil n'i porent l'estour soffrir.
Quant il virent les gens venir
Et la mesaventure grant,
Que si les vont souvent tornant,
Nel porent mais plus endurer,
Le roi ont fait irié monter.
Lor mort ont pris et si s'en vont
Et de la perte grant duel font.
As nés s'en vont, fuiant mout let.

Var. 4666 $C = V$; Gete vne lerme de doucor ALP; Giete les larmes 7 les plors B — 4669 veut mais ne p ose A, welt car ne p o. B — 4670 franche $CSt\,V$, simple *die übrigen Hss.* — 4671 7 douce bele A; 7 france 7 douce B; Si douce 7 si debonaire L — 4674 se haste B — 4675 Doucetes larmes espandāt AL — 4677 cel] cest L — 4678 $C = V$; 7 si ne sai *die übrigen Hss.* — 4679 por samor sai q̄ m. AP, por samor en fin morai L — 4680 la ioie B, aie V; Se de son cors ma i. nai AP — 4686 Auq̄s aies AL; ke v^9 aiies p. de lui B — 4690 tandremant V — 4692 Le plus q̄ puet A; Et plus kil puet B; Tant 9 il puet L — 4693 Bien lasseure 7 li pmet B.

Ja n'en soit mes en mal pansé.
Dont tret avant l'anel Athis,
Si l'a el doi Gäite mis,
«Athis», fet il, »le vos anvoie,
Qui por la vostre amor s'esfroie.
Se vos l'amez, c'est a bon droit,
Car por vos sueffre grant destroit.
Li biaus, li gens por vostre amor
Sueffre travail et nuit et jor,
Fors que l'an ai assëuré
Qu'il en avra sa volanté.
Et se vos moi avez point chier,
Don ne l'an feites nul dangier
Por ce que je vos ai conté,
Que de vos est an grant pansé;
Car de mout grant amor vos aimme,
Sor totes choses vos reclaimme.»
Ele respont mout bonemant:
«Sire, je l'aim mout voiremant,
Ne riens el mont tant ne desir:
Tote sui soe a son pleisir.»
Son anel tret la dameisele.
«Frere», fet el, «d'amor novele
Me seisissiez mon dru novel,
Vostre merci, par cest anel.
Puis que le sien m'avez livré,
La gent de Romme apres euls vet;
Es nés les font par force entrer.
La vëissiés tel cop donner!
La gent de Romme en ocist mout;
Mais cil de Bile sont estout,
Sor euls recoevrent a vertu,
Tout le havre lor ont tolu.
A cele pointe ont pris Athis,
Qui s'est devant les autres mis.
Mout lor avoit fait grant dommage
Et de lor gent mort el rivage.
Mais li Rommain les escrïerent
Et jusqu'as nés les remenerent;
A grant force les mistrent ens.
Mout lor ocient de lor gens.
Tous en estoit sanglans li pors,
Tant i avoit de Bilains mors.
Bilas se fist desaancrer,
Or s'en vost Bilas retorner.
Procelïas et li Rommain
Issent de port, viennent au plain.
Procelïas point par la lande,
Athis son compaignon demande:
Mout par voldroit a lui parler
Et de lor estre raconter;
Il le voloit a Romme traire

Statt 4697—4856 *(große Lücke) nur 10 Verse:* Atant lanelet li bailla | Q' ses cõpeinz li enuea | Bele suer fet il cest enel | V^{9} enuoie le dameisel | Q^{t} u^{9} aïme de bone amor | Atant ni fist pl^{9} de seior | ꝑphilias qui fu gentis | A sõ cõpeignon uït athis | Amis fet il or soiez liez | Gardez ne soiez desheitiez.

Var. 4696 en m. tornei *St*; plus .I. mot sone *L* — 4697—4856 *große Lücke in CV. Dafür bringt C nur 10 Verse* (s. oben) *und V zwei Verse:* Lors se part del lit san respit | A athis uient 7 si li dit — 4697 Dont p'st esrant *A*, Dont p'st auant *L*, Dont mist auant *B* — 4700 a. foloie *L* — 4704 Sosfre tormant *St* — 4706 Q' ien ferai *A*; Q' il ert a volente *B* — 4707 aues tant cier *A* — 4709 ai mostrei *St* — 4715 m. plus ne d. *B* — 4716 Ne mã puix maix v's v^{9} courir *St* — 4717 anel tent *L* — 4719 *bis* 4720 *fehlen B*; Me ramestes (Mestres soioz *L*) ꝑ cest anel | Vr̃ẽ merchi mõ dru nouel *AL* — 4721 maurez donei *St*, mauez dõne *P*.

Tot par mëisme la bonté
Revuil qu'il et par vos le mien,
Se vos le m'atornez a bien.
Car puis qu'es jeus le requenui,
N'amai je home plus de lui,
Ne vos ne autre, biaus douz frere.
Je ne l'aim pas meins de mon pere,
Car sa biautez et ses granz pris
Qu'il ot des dames del päis,
Dont chascune mout le looit
Et an son cuer le desirroit,
Le me firent si ancovir,
Ne soi plus bel de lui choisir.
O la biauté a mout pröesce,
De vasselage grant largesce;
Gentius hom est de haut parage,
Des mialz d'Atheines par lignage.
Bien ert an lui sauve m'enors.
Trop me destraint la soe amors.
Itant li dites de ma part
Que Damedeus le saut et gart;
Saluz li mant, Deus li otroit,
Qui toz corages set et voit,
Or ne s'esmait de nule chose.
An mon cuer ai s'amor anclose.
Envers lui se tant mes corages,
Qui vers toz autres est sauvages;
Ne se vialt pas de lui partir
Ne ne fera jusqu'au morir.

Por ses noces qu'il voloit faire;
Nel verra mais prochainement,
Einçois avra son cuer dolent.
Uns dansiaus point qui vers lui vait,
Tendrement pleure et grant duel fait.
«Sire», fait il, «Athis est pris!
Li Bilain l'ont en lor nés mis.»
Procelïas l'a regardé,
Son cheval a tost arresté,
Mue coulor et devint noirs.
«Di va!» fait il, «puet estre voirs
Qu'il aient pris mon compaignon?
Sés tu se il est voirs ou non?»
Cil li respont qu'il le vit prendre
Et a Bilas lor seignor rendre.
Procelïas de dueil souspire,
Detort ses poins, ses cheveus tire,
A dens chëi sor son destrier.
Ains qu'il se pöist redrecier,
.vii. fois se pasme en un tenant
Et demenoit un duel mout grant:
«Ahi! Athis, biaus dous compains,
N'est merveille se je vous plains,
Car mais de vostre loiauté
Ne vi homme de mere né;
Ne porroit pas estre trouvés
Hons qui ëust tantes bontés.
La vostre compaignie amoie,
Qu'en joie mettre vous cuidoie,

Var. 4723 p moi *L* — 4724 vous le retornez *L* — 4725 Car puis q̄ iou ains le 9nui *A*; Car ainc puis ke loi veu *B*; Car puis q̄ ie p'miers le ui *L* — 4726 fors q̄ lui *A*, tant q̄ lui *P* — 4727 chiers fr. *St* — 4728 Je laim bñ autant q̄ mō pere *A* — 4729 Mais sa biautes *B* — 4732 *St* = *P*; 7 a soen oes le desiroit *L* (destinoit *A*, couuoitoit *B*) — 4736 De vass. a se hautece *A*, Del vas. gñt hautece *L*; La courtoisie o la largece *B* — 4737 de grāt page *St*, de gñt linage *A* — 4738 de page *A* — 4740 Et vne bñ riche q̄ laīt damor *St* — 4748 envers to^{9} autres *AB*, Envers touz homes *L* — 4749 Ne porroit de lui ptir *B* — 4750 p̄ nul destroit ne p̄ mourir *B*.

Ja por destroit ne por menace
La soe amors qui si me lace
N'oblïerai an nule guise:
Or et merci de sa conquise.
Ce m'est avis, pechié feroit,
Quant je tant l'aim, s'il me falloit.»
Prophilïas atant s'an part,
Car mout desirre et li est tart
Que il le cont Athis par tans,
Com a de cest plet pris porpans
Envers Gäite, sa seror,
Qui sor lui a tote s'amor.
Prant de la bele le congié,
Si vet saisir de s'amistié
Athis, le sien bon conpeignon,
Car la pucele l'an fet don.
Joianz s'an vet, mes cil l'atant
Qui mout s'esmaie duremant;
Crient que li faille del message;
Tost avra pris autre corage.
«Trop demore», fet il, «par foi.
Se il li fust auques de moi,
Ce qu'il pöist vers li trover
Me fust venuz ça reconter.
Mes il m'a mis tot an obli;
Or sai je bien que m'a träi.
Et ne porcant je di pechié;
Ne me volroit avoir trichié
Por nule rien, bien l'a mostré;
Vers lui ai je trop mesparlé.
Mes je cuit qu'il la trueve dure:
Il l'an semont, el n'an a cure.
Amis, et donner ma seror.
Partir vous voloie m'onnor;
Por vous l'avoie escombatue
Et a Bilas le roi tolue.
Ou estes vous? Cil vous en maine
Qui vous metra en mout grant paine.
Il vous voldra la honte rendre
Et le damage mout chier vendre,
Le damage de ses barons
Qu'en cest päis fait li avons.
Ne cuit que me verrois ja mes.»
Souvent se pasme tout ades;
Mais li Rommain le conforterent,
Qui en la cité l'en menerent.
A Romme vint Procelïas;
De son duel faire fu tous las.
Son compaignon de rien n'oublie,
Mout regrete sa compaignie.
Maintes gens pleurent pour les deus.
«Ha! las», fait il, «or sui je seuls!
Ne nous verra on mais aler, f. 39vb
Amis, ensamble ne parler;
Ne me diras ja mais mon bon,
Ne jou aussi ja mais del ton.
Nous solions estre tout un;
Or dira on mais a chascun,
A chascun dira on par soi:
Departi sommes moi et toi.»
Lors si se pasme de rechief;
Icil complaint li sont mout grief.
En son palais descent a pié;
Entor lui ot maint homme irié;

Var. 4751 Ja p̃ paor *L*; p̃ greuance *B* — 4753 Ne laissera *L* — 4755 pecies seroit *B* — 4756 Puis q̃ ie laim sil me haoit *A*; Puis q̃ ie lain se il ne mamoit *L*; Qũt ie laim tant sil ne mamoit *BP* — 4759—4760 Q'l ait athis contei comant | Il li est pris del parlemant *St* — 4761—4762 *umgestellt in B* — 4765 cher compaignon *B* — 4770 Tost aura mue son courage *B* — 4776 q̃ mai trahi *St*, q'l ma escarni *ABLP* — 4781—4782 *fehlen A.*

Cointe se fet la dameisele,
Qui set qu'ele est bien fete et bele;
A un roi est pieç'a promise.
Ma povreté, ce cuit, desprise;
Mes n'i esgarde pas reison.
Demant son frere l'acoison,
Por coi je sui an tel meniere
De mes enors gitiez arriere.
De soi mëismes le puet dire;
Par lui me croist chascun jor ire.
Qui que s'esjoie d'Avanture,
Je l'ai trovee et pesme et dure.»
Mout se demante li meschins,
De plorer a les ialz sanguins;
Sa vie het, de soi n'a cure,
La mort desirre a desmesure.
Prophilïas entretant vient,
Qui tot l'afeire an sa mein tient.
Antre an la chambre et voit Athis,
Qui tot avoit mollié le vis
Aval le nes de trop plorer;
Plaindre le voit et sopirer.
Mout l'an pesa, dolans an fut,
De devant lui an piez s'estut.
«Ice que est», fet il, «amis?
Ou est la joie ne li ris
Que devez feire contre moi?
Que ai mostré vostre secroi
Et lo consoil de vostre amor
Dame Gäite, ma seror.
Feites vos liez, soiez joianz!
Vostre joie ert jusqu'a po granz.
Cele que vos avez choisie
Se quenuist bien a vostre amie.
Tot a le roi Bilas guerpi,
Por lui et por sa compaignie
Repleure mout grant baronnie.
Gäiete a la parole öie,
Qui por son frere les dieus prie
Et por Athis communalment
Qu'il les garisse[nt] de torment.
Quant ele öi que pris estoit
Athis et Bilas l'en menoit
O lui lïé en sa contree,
A la terre chëi pasmee.
Son vis depiece et bat son cors
Et detire ses cheveus sors,
Blasme sa vie et sa jouvente.
«Lasse», fait ele, »povre, dolente,
Mal ëuree, que ferai?
Ja mais joie ne bien n'avrai,
Athis, quant je vous ai perdu!
Or m'est il trop mesavenu.
Amis, vous m'estiés donnés;
Or estes de moi dessevrés,
Or nous couvient a departir,
Quant je vous cuidoie tenir.
Ahi! Athis, cortois et sages,
Tes hardemens et tes corages,
Ta grant biauté et ta pröesce
A mis mon cors en grant destrece.
Amis, pour vous m'estuet morir;
Je n'en puis mie a mains venir.
Mout connois bien vostre valour,
Abatre vous vi en l'estour
Le roi Bilas mout pres de moi,
Sor le col de mon palefroi.
Vostre pröesce li moustrastes,
Voiant euls tous me r'amenastes.
Lors fu samblant que vous quëistes

Var. 4783 se fist *A* — 4790 de mes amis *AP* — 4801—4802 *fehlen St* — 4806 Deuant lui sa aresteu *A*; Par deuant lui sest arrestu *B*; 7 puis deuant lui sarestut *L*.

Por vos reçoivre a son ami.
Vostre enelet porte an son doi
Par bone amor, an droite foi.
Tot fera ce que je comant,
Et par mëisme le sanblant
Vos resaisist de s'amistié
Par un anelet d'or dougié.
Et sachiez bien, por vostre amor
N'est el de riens moins an frëor
Que vos por li, se mout plus non.
Mout fu liee de vostre don;
Quant el le tint, grant joie an ot;
Ainz nel cela, car el ne pot.
Puis que de vos m'öi parler
Et vostre afeire reconter
Et vit qu'a certes l'antrepris,
De mout bon cuer me fist un ris,
Ma volanté dist que feroit,
A mon pleisir s'atorneroit.
Si ert la bele un po ançois
Por vostre amor an grant sospois,
De mal grevee et si sorprise,
Ne cuidoit vivre an nule guise.
Mes meintenant se conforta,
Quant del message m'escota;
Grant masse fu lues confortee
Et sa colors bien atanpree.
L'anel reçut mout doucemant
Et sel beisa mout franchemant,
Si fist el cest a l'anvoier:
Plus de set foiz li vi beisier.
Par ce mostra, bien l'antendi,
Et par la resne me prëistes,
A Romme m'en envoissois;
Mais li conduis me fu tolois.
Li rois Bilas le gita mort,
Puis m'en cuida mener au port.
Lors me rescoust Canors li dux;
Ne vous vi puis, n'en dirai plus.
Ce poise moi, j'en sui dolente;
La vostre joie m'est trop lente.»
De duel se pasme mout souvent, 4825 f. 40rb
Les mains detort, son paile fent.
Grant piece fu en pamoison,
Que on n'en pot avoir raison.
Li plus dient que morte estoit,
Car ele avoit le cors tout froit.
D'aigue le vis li arouserent
Et en sëant la redrecerent;
Mais trop demaine grant dolor.
Athis r'estoit en grant päour.
Li rois Bilas l'en maine o soi,
Qui le metra en grant effroi.
Devant soi le fist amener,
Puis le commande a desarmer.
Athis remest en son blïaut,
Qui du hauberc ot ëu chaut.
Mout par fu biaus, s'ot le vis fier,
Et resambla bien chevalier:
Biaus fu et gens et bien tailliés
Et de ses armes camoissiés.
Bilas l'esgarde, si l'apele,
Ja li dira male nouvele.
«Athis», fait il, «mal vous estait!

Var. 4820 p douce amor *A*; en bone foi *ALP* — 4824 p .i. petit anel deugie *ABL* — 4826 en paor *AL* — 4829 Qït il loi *B* — 4836 se contandroit *St* — 4843 *bis* 4844 Et tot maītenāt fuit hatie | Et sa color bn refrachie *St*; Gnt masse fu sempres haitie | Et sa coulors miex afaitie *B* — 4845 bonemt *ABL* — 4846 doucemēt *ABLP* — 4848 plus de .c. fois *BP*.

Que, s'el tenoit son chiér ami,
Mout volantiers le beiseroit,
Se leu et eise ele an avoit.
Une chose vos di je bien:
Par message n'i perdroiz rien,
Ne vos vers li n'ele vers vos;
Par droit devez estre joios,
Quant trestot seul vos aimme,
Que de toz autres nul ne claimme.
Si an cuit feire par mon sens
Que vos l'avroiz tote par tans,
Quitemant vostre delivree,
En la loi Romene espousee.»

Quant Athis ot son conpeignon,
Qui li porchace garison
Et est sëurs de lui aidier,
Formant se prant a reheitier.
Quant vit l'anel que li aporte,
Par cui s'amie le conforte
Et l'asëure de s'amor,
Que tote est söe sanz retor,
Mout an fu liez an son corage,
Et s'en ot plus cler le visage.
Joie l'esmuet, color li done,
Mout li r'avive sa persone.
Son conpeignon a fet un ris.
«Prophilïas», fet il, «amis,
Ainz ne fu nee crïature,
En tant con toz li mondes dure,
D'ome et de fame charnelmant,
Par tens vous bastirai tel plait
Qu'a vostre avis sera mout maus
Et destruiables et mortaus.
Par vous m'est grans maus avenus,
Que mes hommes en ai perdus:
Mort sont mi homme et mi conte;
Et moi fëistes mout grant honte,
Que de mon cheval m'abatistes
Et moi m'amie me tolsistes,
Gäiete, que j'en amenoie,
La riens el mont que plus amoie.
Procelïas m'ocist mon frere.
Mais par la foi que doi mon pere,
Ja mais de pain ne mengerois,
Tant que Gäiete me rendrois
Que je l'avrai en ma baillie,
Ou vous perdrés pour li la vie.»

Athis respont mout corrouçous;
«Sire», fait il, «encontre vous
N'ai ore rien se merci non.
Vous me tendrois en tel prison
Con vous plera, ce m'est avis,
Car en vos las m'avés or mis.
Se vous volés, vous m'ocirois,
Et se volés, vous me lairois;
Mais par ma mort ne par ma vie
De Gäiete n'avrés vous mie,
Car ele n'est en mon destroit
Ne si grant fais ne sofferroit
Qu'ele daignast por moi venir;

4867 De la nouele q^{l}l ap. — 4872 7 sin ot.

Var. 4850 Q' cel rāuoit *St* — 4852 Se san rasgart leu en auoit *St*; Sun petit daise en auoit *B*; Se son ese de lui auoit *L* — 4853 v^{9} acoint bien *St* — 4856 De ce ne soies pas doutous *A*, Mar serez ia de li doutous *L* — 4861—4862 Cuitement ert v̄re espousee | a la loi romaine liuree *AL* — 4866 se prist *ABL* — 4870 sens demor *L* — 4873 Lors len souiēt color li d. *AL* — 4874 7 li ramaine *AL*; Ml't li amende *BP*.

Ce os bien dire sëuremant,
Qui rien amast par si grant foi,
Con vos avez toz jorz fet moi.
c Vostre sui toz et doi bien estre.»
Adonc le prist par la mein destre.
Beisier le vost, cil ne li let;
Isnelemant a soi l'atret.
De la boche ne li fist vié,
Ainz li tandi par amistié;
Et cil le beise doucement,
Qui de s'amor toz jorz esprent.
N'ert pas a terme lor amor,
Ainz comança le premier jor
C'onques se virent li enfant,
Et toz jorz crut en amendant,
Tant que la morz les departi:
Tant con lor lut, furent ami
Bon et verai, fin et certain;
Ainz l'uns vers l'autre n'ot cuer vain.
Mout fu Athis joianz et liez.
Por soi esbatre s'est dreciez,
Car la dolors qu'il ot ëue,
Li ot la force mout tolue.
Recovrer vialt forme pleisant,
Car ensi vet toz jorz d'amant
Que pleisir viaut a tote gent,
A s'amie meesmement.
Dons le conduist Prophilïas
Anz el vergier son pere Evas,
Por vëoir l'erbe et la freschor
El me lairoit ainçois morir.»
Tant ont nagié et tant couru
O le bon vent qu'il ont ëu,
Qu'el regne Bilas arriverent f. 40vb
Et lor nés ilec aancrerent.
La gent Bilas contre lui vait,
Demande lui, con li estait.
Il lor respont: Mout a perdu
En la terre de Romme ou fu.
«O les Rommains me combati,
Mout lor fis mal et plus perdi.
Por Gäiete que alai querre,
Mont desconfit en mi lor terre.»
Si l'a perdu o ceuls de la,
Autre fois regaaignera.
Entrés en est en la cité.
La nuit i ot grant duel mené.
O lui en a mené Athis;
En tel prison l'a Bilas mis,
Onques mais hons ne vit plus male.
Sa freche coulor devint pale.
En grans buies et en carkans
Li covendra soffrir ahans,
En mal gesir, en gëuner
Li covendra lonc tens ester,
Tant que Dieus li envoit secours;
Mais mout justiché l'a Amors
De Gäiete et du compaignon:
Plus l'angoisse que la prison.
Il les regrete toute jour;

4896 Furent andui ml't bon ami.

Var. 4885 $C = StV$; a soi le trait AL; car ml't li plaist B — 4886 $C = StV$; car ml't li plaist AL; a soi le traist B — 4887—4888 *fehlen B, geändert in A:* La bouce ne li deffendi | Mais ml't p amor li tendi — 4893 $C = StV$; Q' sentreuirent li e. *die übrigen Hss.* — 4896 7 tous dis f. bon ami A; Tant kil porent f. ensi B — 4901 ot sentue $ABLP$ — 4904 $C = V$; Car costume est ensi damant *die übrigen Hss.*

Et de biaus arbres tante flor;
D'entes beles et de peschiers
Et de noviaus amandeliers
I pot la fresche flor coillir,
Don l'odors est bone a sentir.
Soz une ante vindrent ensenble;
La dit chascuns ce que li senble.
Ce dit Athis: »Öez, comant
J'amai Gäite o le cors gent:
As jeus la vi et clere et bele,
Com est an mai rose novele.
De totes celes del päis
De biauté ot cel jor le pris,
Ne mes de seul Cardïones,
Qui li sëoit an coste pres;
Li ne met pas en gagëure,
Car je feroie desmesure.
Gäite avoit douz le senblant,
La chiere fresche et l'uel rïant.
A un regart que je li fis,
Me fist la bele un douz sozris
Et m'esgarda certenemant
Et asez plus que l'autre gent.
Par cel regart et par cel ris
Fui de s'amor si grief espris
Que, se ne fust la vostre äie,
N'en eschapasse o tot la vie.»
Prophilïas enquiert briemant,
Li queus ama premieremant.

Athis soeffre double dolour,
De la prison et de s'amie; f. 41
Mout maine dolereuse vie. 49
«Par Diu, Gäiete», fait Athis,
«Or me poise, quant je sui vis!
Or vous ai je du tout perdue;
La vostre joie est derompue.
Or sommes nous si dessevré, 49
Ja mais ne serons rassamblé.
Li rois Bilas nous a partis;
Li rassamblers iert a envis.
Il me tient ci en itel paine
Que mout pres de la mort me maine; 49
Mais pis me fait la vostre amor
Que ma prison ne ma dolour.
Li uns m'est maus, li autres griés;
Faut me li cuers, deult me li chiés;
Icist charchans mout me justise, 49
Que tout le cors me tort et brise,
Et ces buies me font mout mal
Qui si me poisent contre val,
La char me trenchent et les os;
Ne puis avoir point de repos. 49
Bele, se fussiés de moi pres,
Mout prisasse petit cest fes.»
D'ire et d'angoisse se s'est pasmés,
Desus le marbre est relevés.
«Ahi!» fait il, »Procelïas, 49
Compains, ja mais ne me verras!

4911 Dentes gentis.

Var. 4910 7 de mainz a. la uerdor *V*; Et des vers a. maïte flor *St*; 7 des a. la tenre flor *A*, 7 des genz a. tendre flor *L*; Et les gens a. rendre a flor *B* — 4911 Dentes noueles *ABLSt* — 4912 7 de gentix alemandiers *ABL* — 4913 choisir *St*; la douce flor coisir *A*, la gente flor coisir *BLP* — 4916 La dient chou ke boin lor samble *B* — 4919 vi tant clere *BLPSt* — 4920 Nest en mai *AL* — 4922 ot le ior *ABL* — 4923 mais seule c. *AL*, mais desor c. *B* — 4924 li estoit *AP* — 4928 La ciere clere *AL*; 7 sousriant *ABLP* — 3934 souspris *BLPSt* — 4935 la soe aie *L*.

Athis respont: «Si con je croi,
Je l'amai einz que ne fist moi.»
«Amis», ce dit Prophilïas,
»Ne vos en poist, ensi n'est pas:
El vos ama ainz que vos li.
Öez, par quel reison jel di:
Ainz n'i ot dame ne pucele,
Queus qu'ele fust, ou leide ou bele,
Dont n'ëussiens de totes parz,
Quant nos jöames, les resgarz.
Gäite i esgardoit sovant
O la noise de l'autre gent,
Que tuit disoient a un cri:
«Buer furent né si bon ami!
Ja se cist dui erent sevré,
Ne seroient mes recovré.»
Con se tenist de l'esgarder,
Ce qu'ele ooit a toz löer?
Ice la fist a vos entandre,
De vostre amor si grief espandre
Que onques mes a nes un jor
Fame n'ama de tel amor.
Se ne l'ëusse or secorue,
Nos l'ëussiens an fin perdue.
A vostre anel li randi vie,
Quant l'oi de vostre amor seisie.
Or est heitiee et si atant
D'antre nos trois le parlemant
Et que l'amors soit si fermee
Qu'el ne puist estre dessevree.»

Por toi ai mout le cuer dolent,
Et tu por moi le tien souvent.
De trois choses sui en martire,
Et toutes trois me font desfire:
Por ma prison et por m'amie,
Amis, et por ta compaignie;
De ces .III. sui si a mal aise
Que ne sent chose qui me plaise.
Tant sui destrains, ne sai que faire,
Ne je n'en sai a nul chief traire.
Assés voldroie mieus morir
Que ceste angoisse soustenir,
Car qui tost muert, il est garis,
Puis que tous biens li est faillis.»
En ceste paine estoit Athis,
En la prison ou il est mis.
Por lui pleure souvent des ieuls
Procelïas, n'a gaires mieuls;
Por lui gemist et por lui pleure,
Por lui traveille et por lui eure.
Por lui estoient en torment
Il et sa suer communement:
Andui faisoient sacrefise
Et maintenoient le servise
Qu'Athis mete de prison fors
Et de mal deffende son cors.
Procelïas a conseil pris
A son pere et a ses amis,
Qu'il fera de son compaignon
Que Bilas tient en sa prison.

f. 41rb

f. 41va

4940 que ele moi — 4948 joesmes les esgarz.

Var. 4939—4940 *in St umgestellt* — 4941 *fehlt St* — 4947 Q^2 ne volsist de toutes ps *B* — 4948 veimes *A* — 4950 Od la noisse de tote gent *A* — 4952 Si boin ne f. dui a. *B* — 4954 Mais ne s. rasanle *AL*; Jamais nē erent recoure *BLP* — 4958 si grief fais prendre *L* — 4963 O v̄re amor *L*; Vostre aīs li r. la vie *B* — 4964 Qn̄t fu de vo amor saisie *A*; Qn̄t de v̄re laniel lot saisie *B*.

Tant com il erent el vergier,
Ez vos errant un mesagier,
Qui vient devers le roi Bilas
Parler en Rome a dan Evas.
En son pales le trueve en haut,
Si li dit: Sire, Deus vos saut
Et vostre fil Prophilïas
De part le riche roi Bilas,
Et vostre fame et la pucele,
Por cui amor ses cuers revele!»
Cil li respont: «Et Deus le gart
Et tote chose de sa part
Et toi mëismes, biaus amis!
Ou est li rois, en quel päis?
Maint il en pes ou il an guerre?
Fet li en tort dedanz sa terre?
Mout voel savoir, con se contient.»
Cil li respont: «Sire, ja vient
Parler a vos en ceste vile.
Quinze jorz a qu'il mut de Bile;
Jusqu'a trois liues le leissé
Or ainz, quant je de lui torné.
Mes ne vient mie povremant,
Car maint bon riche garnemant
Fet aporter, fres et novel;
Et maint cheval bon et isnel
Fet amener ansenble o soi,
Maint mul, maint riche palefroi,
Que il donra an cest päis,
Ou doit feire noviaus amis.
Plus de trois mile chevaliers,
Bachelers cortois et legiers,
Ameinne a feire son pleisir,
Vos enorer et lui servir;
Evas estoit de grant vaillance
Et ot en Romme grant puissance.
Por la dolour de ses enfans
Qu'il vit tristes, mornes, pensans,
Et por le merveillous servis
Que por lui avoit fait Athis,
Que son fil li gari de mort,
Li rendi le guerredon fort.
Son fil apele, si li dit
Ce que li vint en grant delit.
Toutes pars mande chevaliers,
Les convenans, jones, legiers:
Trop lor donra or et argent,
Ses paiera a lor talent.
«Ne laisserai por nul avoir
Que je n'aille Bile assëoir.
Je mëismes, mes cors, irai
Et de prison le geterai.
Ja te fist il si grant servise
De ta moillier que il ot prise,
Qu'il te donna por garison.
Contre service guerredon:
Qui prent service, sel doit rendre,
Ou l'en le doit jugier a pendre.»
Mout en fu liés Procelïas,
Grant mercis rent son pere Evas;
De ce que dit mout le mercie,
De son corage et de s'äie.
Environ soi les siens manda
Et les chevaliers assambla,
Tant qu'en ot bien .L. mile,
Qui iront avec lui a Bile.
Tant qu'il furent tuit assamblé
Et herbergié par la cité,

Var. 4970 $C = St\,V$; Atant es vos .I. mess. *die übrigen Hss.* — 4971 de p le roi AP — 4978 sautiele B — 4984 en] nus $ALPSt$, vns B — 4993—4994 *fehlen* B — 4998 Ou uelt faire V; Or refera B — 5000 cortois CV, vistes *die übrigen Hss.*

Se nus vos fet enui ne guerre,
A droite force l'ira querre.
La defors Rome vos atant.
Alez i, sire, isnelemant!
Ja dedanz Rome, que je croie,
N'enterra, tant que il vos voie
Et vostre fil Prophilïas;
Li rois ne l'eimme mie a gas.
Alez ancontre lui, biaus sire!
Tant seulemant me rova dire.»
Li vellarz fu liez et joianz;
El vergier mande les enfanz:
Vaingnent öir bones noveles
Et facent tost metre lor seles;
La fors iront au roi de Bile,
Qui venuz est devers Sezile.
Soz une ante erent li enfant,
Baut et heitié, lié et joiant.
Uns dameisiaus entre el vergier,
Por aus le mesage noncier,
Si lor dit bel et par dolçor:
«Venez mout tost a mon seignor!
Feites chevaus aparellier;
La fors irons esbanoier.»
Atant s'en torne, ne dit plus.
Isnelemant saillirent sus,
Tot main a main vont a Evas.
Athis et danz Prophilïas
Sus el pales an sont monté,
Ilueques l'ont joiant trové.

Evas lor fist mout bel present,
Mout lor donna or et argent;
Qui n'ot armes ne garnemens,
Evas lor en donna mout gens.
Procelïas a mout grant sens
Et mout prist en soi grant porpens.
Lors li remembre del secors
Que Athis fist l'emperëor,
Quant cil d'Egipte o lor effors
Arriverent a Romme es pors
Et li gasterent son päis;
Hommes et proie orent ja pris
Et lui conquis et retenu
Et de son cheval abatu:
Or l'en rende le guerredon,
Viegne au secours son compaignon.
Lors vint a lui en son palais,
Tout belement et tout en pais
A l'emperëour a parlé,
Si li a dit sa volenté:
«Sire empereres Romulus», f. 42ra
Ce dist Procelïas li dus,
«Je vieng a vous a grant besoing,
Car je nen ai de targier soing:
Mes compains est en autre terre;
Nostre anemi l'ont pris par guerre.
Rois, je vous pri, car i alés
Et de vos hommes i menés;
Si vous membre de cel mestier
Qu'Athis vous ot sous cel gravier,

Var. 5013 Li sire cuas fu ml't ioians *B* — 5014 Du v. *B* — 5015—5016 *in St umgestellt* — 5018 deu's saint gile *LP*; ki venir veut en ceste vile *B* — 5022 p̃ le message denoncier *LV*, Por le mes. renoncier *St*; p̃ la nouele denoncier *A*; La nouuiele lor va nonchier *B* — 5023 *C* = *St V*; Si lor a dit p gũt doucor *ABLP* — 5024 Venes esrant *A*, Venez auant *L* — 5026 *C* = *BV*; La fors iroiz *St* = *P*; Sires la fors *AL* — 5027 A. retorne *B* — 5028 *C* = *V*; Et li machin salirent sus *St* = *P*; Et li mescin sont sailli sus *B*; 7 li mescin se lieuent sus *AL* — 5030 Antre a. 7 pphilias *V*.

Quant il les voit, isnelemant
De ses noveles lor aprant,
Dont il avront corroz et ire,
Si lor cuida par joie dire.
«Bilas», fet il, «ci vos salue.
Novele m'est de lui venue:
La defors Rome nos atant,
Alons a lui isnelemant.
Sa fame viaut des or avoir;
Tuit l'en devons bon gré savoir:
Grant enor fet a mon linage,
Quant il se met an mon parage.
Envers lui est povre meschine
Cele dont il fera rëine.»
Prophilïas, quant il l'entent,
Mue le sanc et le talant,
Et Athis troble le visage;
Mout fu dolanz en son corage.
Sus el pales ne pot durer,
Quant la novele öi conter
De sa douce amie qu'il pert;
Del mantel a son chief covert.
Mout par s'estoit penez le jor
D'oblïer auques sa dolor;
Issir s'an vost de la meison,
f. 124va Mes ençois dist son conpeignon:
«Toz m'est mes maus renovelez,
Li derriens m'est pire assez,
Car or n'i a mes nule atente;

Quant cil d'Egipte arrivé furent
Et par vostre terre corurent.
Rois, vous i fustes abatus,
En la bataille retenus;
Li preus Athis vous secorut
Et tant ensamble o vous estut
Qu'il vous delivra par son branc
Et remonta sor l'auferrant;
Tant vous aida, tant vous valut
Et avec vous tant i estut
Que cil furent desbareté
Et de la contree gité
Et s'en alerent tuit irié,
Et nous retornames tuit lié.
S'or vous en membre, rendés li,
Empereres, vostre merci,
Por amor de lui et de nous!
Mout est de secours besoignous.»
«Procelïas», ce dist li rois,
«Athis est mout preus et cortois;
En lui a mout bon chevalier.
Li siens secours m'ot ja mestier.
Une chose vous dirai bien
Que je ne li faudrai de rien:
Jel secourrai a mon pooir,
Appareilliés sui del mouvoir.
Tous ceuls menrai de mon päis
Et manderai tous mes amis,
Je manderai tous les lontains

5060 pires — 5061 or *fehlt.*

Var. 5033 vit *ABLSt*; les vit venir amont *B* — 5034 lor despent *alle Hss. außer C, in B geändert:* lor despont — 5037 *C* = *V*; fait il fiels v⁹ s. *BSt*; Fiex dist il b. vos s. *AL* — 5038 Noueles ai de lui eue *A* — 5040 *C* = *BV*; ioieusement *ALPSt* — 5042 Si len d. *ABLSt* — 5044 Qñt il saloie a no p. *A* — 5047 qñt chou entent *B* — 5048 *C* = *V*; de maltalent *die übrigen Hss.* — 5051 ne pot monter *B* — 5054 Dun m. *A*; le chief *V* — 5055 Formēt sestoit penes *A* — 5057 sen veut *ABLV* — 5058 Mes p̄miers dit *L* — 5059 Tost mest *L.*

An dolor fine ma jovante.
Gäite, qu'estes devenue?
Con soudemant vos ai perdue!
A mout grant tort m'iestes tolue,
N'avez esté c'un jor ma drue,
Po en avez de joie ëue;
Plus tost s'en vet que n'est venue.»
Prophilïas fu d'ire espris;
Il li parut asez au vis:
Primes fu noirs come uns tisons,
Puis fu roiges come charbons,
Et ne porcant mout l'asëure
Que des noveles n'ait ja cure;
Mout li prie que ne s'esmait,
Movoir li cuide un autre plait.
«Les dez», fet il, «lor cuit chengier:
Ja nen avront un seul plenier,
Car se je joie de l'amor
Que nos avons gardé maint jor,
Que li miens cors ainz en morroit
Et set cent autre an girront froit
Que ja Bilas ensi l'en meint.
Or s'en äit et bien s'an peint:
Au mien vivant söe nen iert;
Sa honte et son damage quiert,
Car il nen a en tote Rome
Et semondrai tous les prochains;
Tous mes hommes o moi menrai,
Ja un tout sol n'en i lairai
Qui en cheval puisse monter
Ne qui armes puisse porter;
Et cil qui avec moi n'iront,
Il et lor oir serf en seront.
Ja ne sera en cele terre
Athis que je ne l'aille querre:
Mout par sera fors la prisons,
Se a force ne l'en traions.
S'il m'ot mestier, jel rendrai lui,
Del guerredon aprestés sui.»
Procelïas mercis l'en rent.
«Sire», fait il, «hastivement
Nous covendroit cest secours faire:
Il n'a mestier de tarder gaire,
Car cil qui le tient, le tormente. f. 42va
Athis nen a mestier d'atente.»
Li rois respont: «J'en sui garnis.»
Lors envoia tous ses escris
Par maintes pars isnelement
Et assambla toute sa gent.
Quant il ot sa gent assamblee
Desous Romme en la contree,
Tendent lor tentes sor la mer

5064 Con soutilmāt — 5084 aist — 5085 Quā tot mō uiuant soe niert.

Var. 5064 sodainement aues p. *A*; Tant soudement v^9 ai p. *B*; Em pou de tens v^9 ai p. *L*; A ml't gñt tort uos ai p. *V* — 5065 Naues este cun ior ma drue *BV* — 5066 Pau en aurai de ioie eue *B*; Ml't sotilmant uos ai pdue *V* — 5067 Poi en auons *AL*; Plus tost sen va ke nest venue *B* — 5068 A cō gñt tort mestes tolue *B* — 5071 Plus deuint noirs *AL* — 5072 Et pi^9 varmal *St*, Ap's vermals *B*; 7 plus vermax *AL* — 5074 nait mais c. *L*; Q' de ces nouuieles nait c. *B* — 5077 v^9 cuit *St*, li quic *A* — 5078 un geu entier *B* — 5079 se iaie *B*; Aussi goie iou de lamour *A* — 5082 7 v. c. autre en giront fr. *A* (en seront fr. *LP*) — 5083 b. o soi len maint *BL*, b. od soi len maine *AP* — 5084 Bien sen ait *B*; 7 du mix q'l pora senpaine *A* — 5086 Bien son duel 7 son anui q'ert *B*.

Un seul vallet, fil de prodome,
Qui ne m'äit a moi vangier,
D'armes garniz et de destrier.»
Prophilïas remest atant.
Athis s'en ist des ialz plorant
Et ne porueques mout se fie
En la promesse de l'äie,
Car bien conuist et set et voit
Que ses conpainz son bon voldroit.
Prophilïas ne set que feire
Ne a quel chief il an puist treire;
Se il vëist morz toz ses paranz,
Ne fust il mie plus dolanz.
Prant sa seror et prent sa mere,
Ses en conduist devant son pere
Qu'il öent don il parlera
Et maintiegnent ce qu'il dira.
A une part l'ont trait il troi,
Dedanz la chanbre, an un recoi.
«Pere», fet il, «or m'escoutez:
Tel chose orroiz que ne savez.
An Athenes est danz Savis,
Vostre conpeinz et vostre amis,
Que vos ëustes ja tant chier;
Ensanble fustes chevalier
Et conpeignon an une escole.
Or öez, pere, ma parole:
La m'envëastes por aprandre;
Mes moi n'i lut onques entandre.

Et firent lor nés aprester
De quanqu'onques mestier lor fu.
En mer s'enpaignent de vertu,
Lor voiles drecent sor les ma(r)s.
Bone gent ot Procelïas.
Bon vent orent por mer passer,
Ne tarderent gaires en mer.
Quant il orent la mer passee,
S'arrivent une matinee
En la terre Bilas le roi,
Qui mout est plains de grant desroi.
Lor trés tendent environ Bile,
Plus en i tendent de .II. mile.
Li courrëour vont par la terre,
Por vitaille et por eve querre,
Robent et proient et destruient,
Et li vilain braient et fuient.
Mout s'en reviennent bien garnis;
Par la terre lievent les cris.
Cil qui fuient et perdu sont,
Au roi Bilas dire le vont
Qu'en sa terre sont arrivé
Estrange gent qui sont armé.
Bilas fu mout de grant corage
Et sot de guerre tout l'usage,
Car si parent autretel furent,
Onques gaires en pais n'esturent.
Par sa terre les Rommains vit,
Sa gent apele, si lor dit:

5089 uanchier — 5093 7 neporcant q̄ ml't se fie — 5111 Q² uos eust ia tant chier.

Var. 5089 *C* = *St V*, au doel vengier *ABLP* — 5090 Cascuns armes sor son dest'er *ALP*; Tous armes sor son boin d. *B* — 5092 sen est tornes plourant *B* — 5094 pr. 7 en laide *B* — 5096 9pains ml't bn̄ vauroit *A*, cōpains tres bien volroit *B*, compainz ml't le uadroit *L* — *Zusatz hinter* 5096 *in ABLSt*: Q' il eust la damoisele | Gaiete q² tant ꝑ est bele — 5099 ueist morir *B* — 5100 Ne f. il ge cuit pl. d. *V*; Ne peust estre pl. dolens *B* — 5102 Ses a menes *B* — 5104 7 cou q̄ maītenant dira *AL* — 5105 ē une cambre *A* — 5113 La mēvoiastes a lescole *B* — 5114 Or oiies .I. poi ma p. *B* — 5116 onques *CV*, *sonst* gaires.

Un dameisel, son fil, trové:
Ainz tel ami nen acointé;
Cil me gardoit et cherisoit
Plus que son frere ne feisoit.
Quant une piece i oi esté
Et an l'escole o lui hanté,
Fame li fu bele donce
De tot le miauz de sa contree.
Le premier jor que je la vi,
En mon corage l'encovi
Tant que j'en dui an fin morir.
Mes douz conpeinz me vit lenguir,
De l'enquerre pas ne finoit,
Savoir queus maus si me grevoit.
Tant par blandir, tant par proier
Jehir me fist que sa moillier
Amoie plus que ne devoie
Et por l'amor de li moroie.
Mon mal ne pot cil andurer,
Ce fist c'om n'oseroit panser:
Dona la moi tant franchemant
C'onques n'en ot desheitemant,
Et m'en fist noces plus plenieres
Que il n'avoit fet les premieres;
Tote ma joie et mon delit
M'an fist avoir anz en son lit.
Vos me mandastes au besoing.
Adonc m'en seisi par le poing
Et me conduist jusqu'a la mer;
Mout li fu grief au dessevrer.

«Seignor», fait il, «or n'i a plus,
Veés Rommains et Romulus,
Qui keurent par nostre päis
Et cuident delivrer Athis!
Mout lor cuit deffaire lor conte,
Qu'Athis me fist ja si grant honte
Que de mon cheval m'abati
Et ma moillier me retoli
Que rois Evas m'avoit donnee;
Por lui perdi de ma mesnee.
Or l'en rendrai le guerredon,
Que jel tieng ci en ma prison
Dont il ja mais fors nen istra;
Por la venjance ci morra.
Il n'i a plus, issons nous en,
Tuit nous vengerons par grant sen;
Issons la fors, si nous armon
Et nos eschieles devison.
Ains que lor gent se soit logie
Et de bataille appareillie,
Lor porrons faire grant domage.
Or soions tuit hardi et sage:
N'entendons mie a trop jouster,
N'i porrions riens conquester.
Li Rommain sont bon chevalier,
En bataille fort et legier.
S'el pëussiens par enging faire
Que des tentes les peussons traire,
Ains que soient li autre arivé,
L'avront li premier comparé.

f. 43ra

5118 Onqs tel ami — 5129 De lenquerre ml't māgoissoit — 4145 7 maconduist.

Var. 5118 Ains tel cōpaignon nacointai *B* — 5119 *C* = *St V*; 7 cier tenoit *die übrigen Hss.* — 5122 hante *CSt*, *sonst* ale — 5123 gento d. *B* — 5129 pas ne cessoit *A* — 5130 *C* = *V*; Q'ls max cou ert q^{t} me gr. *die übrigen Hss.* — 5134 morroie *AL* — *Hinter* 5136 *Zusatz in ABL*: Hom q^{t} soit nes en tot le mont | Athis li biax o le cief blont — 5138 *C* = *V*; Onques ne ost delitemant *St*; ni ot arestement *ABL* — 5144 *C* = *St V*; Athis me saisi *die übrigen Hss.* — 5146 gries du retorner *B*.

f. 124ᵛᶜ Retorna s'en an son päis,
Mes il i ot petit d'amis:
Häiz i fu de meintes genz,
Nëis de ses prochiens parenz,
Por ce qu'il ot ensi donee
Un estrange home s'esposee;
Ne pot antr'aus longues durer,
Ne il ne sot quel part aler.
En la parfin s'en vint a moi.
Certes, je l'aim par droite foi,
Et vos mëismes, biaus chiers pere,
M'an rovastes fere mon frere.
Ne sai por coi lo vos celasse
Ne par autrui le vos mandasse:
Vostre fille aimme an tel meniere
Que s'amors est vers autre fiere,
Ne jor ne nuit ne prant repos.
Car li donez, pere, a mon los!
Miauz l'aim a lui et pres de moi
Que je ne fais a lointieng roi.
Preuz est et sages et cortois
Et par biauté puet estre rois
Et gentius hom est an son reigne,
Tot autretant com est la fame,
S'iert domages et pechiez,
Se por li est a mort jugiez:
Car se il l'aimme et el plus lui,
Bien s'avandroient amedui.

Et penssés tuit del bien ferir
. . . . . .
Se nous les poons estormer,
Flatir les ferions en mer.»
Icil monterent tuit errant
Qui de ferir sont desirrant.
Cil de Bile sont fors issu,
Bien furent .iiiᵐ. escu;
Lor anemi furent mortal,
Qui en lor terre lor font mal.
Mout volentiers s'en vengeroient
De ceus de Romme, s'il pooient.
De lor forriers ont assés pris
Qui en lor terre se sont mis
. . . . . .
Et de lor tentes remuer,
Qui revenoient tuit troussé;
Ceuls en mainent en la cité.
.iiii. batailles establies, f.
De chevaliers mout bien garnies,
Hurtent a ceuls qui se logierent
Et qui lor paveillons fichierent,
Hardiement entr'euls s'embatent,
Mout en ocient et abatent.
Trop i perdent li tendëour,
Jusques desus l'emperëour
Les menerent tous desconfis,
Qu'il les trouverent desgarnis.

5150 Nes de ses plᵍ ꝑchiens p. — 5172 iuchiez.

Var. 5148 Mes il troua *A*; Mais il retrouua pau damis *B* — 5149 de pluiseurs gens *B* — 5153 ensi d. *B* — 5156 ꝑ bone foi *St* = *P*, en bone foi *ABL*; androit de moi *V* — 5157 dous ꝑe *AB* — 5163 nē a repos *ABL* — 5164 Dones li sire *A* — 5165 et] *CV*, *sonst* ci — 5166 fac lonc a .i. roi *BLP* Q' ne face lonc a .i. roi *A* — 5167 *C* = *St V*; Athis e. s. *B*; Atis est larges *ALP* — 5168 par bonte *AV* — 5170 cō ele est feme *BLSt* — 5173 *C* = *St V*; 7 ele lui *AL*; sil laime ausi fait ele lui *B* — 5174 *C* = *St*; Il sentrauienēt bn̄ andui *A*; Forment sentraiment ambedui *BLV*.

Donez li, sire, bien ferez,
Ou ja de li, voir, ne jorrez!
Devant vos est, veez la ci,
Et se vos plest, donez la li!»
Cele sopire, un po s'ancline,
Car vergoignose est la meschine:
Honte et pëor ot por le pere;
Mes el regarde vers le frere,
An cui ele a mis s'esperance
Et s'en atant sa meintenance.
Cil li a dit sëuremant:
«Dites en tot vostre talant!»
«Pere», dist ele, «voir, je l'aim,
De trestoz homes plus ne claim.
Ne n'avrei nul, se je lui n'ai,
Ne sanz lui gaires ne vivrai.
Ocirrré moi, s'autres me prant,
Ou destruiré mout cruelmant;
O cruelté, o felenie
Me destruiré par mort häie,
Ne me porré mialz aleuer,
Ne vos, biaus pere, mialz doner.
N'en troveroie nul mellor:
Athis est bien dingnes d'enor,
Athis est genz, Athis est biaus,
Athis est flors de dameisiaus,
Athis est frans, Athis est proz,

Procelïas et l'emperere,
Canor li dus, qui o euls ere,
Furent isnelement armé,
S'ont le cor d'olifant sonné,
Lor(s) gens assamblent et enseignent,
Qui de ferir pas ne se faignent.
Ordenees ont lor batailles.
Quant ont lachies lor ventailles,
Encontre ceuls de Bile viennent,
Li bon vassal tuit joint se tiennent.
Bien s'encontrerent li premier.
La vëissiés escus percier,
Haubers derompre, hiaumes fendre,
Par mi eschines brans estendre.
En estant furent li vassal,
Par terre jurent li cheval.
Onques plus fier caploiëis
Ne vit nus hons as brans forbis;
La ot hiaumes et escus quas.
L'emperere et li rois Bilas
S'entrefierent par tel vertu
Que despecié sont lor escu;
Li hauberc sont serré et fort
Qui les deffendirent de mort.
Devant un tref s'entr'abatirent,
Au relever s'entreferirent
Sor les hiaumes des brans letrés

5180 uergondeuse — 5186 En dites — 5196 peres — 5201 A. est biax.

Var. 5176 uoir $C = V$, ior *St*; ia *L*; V ia bien de li ne gorres *B*; v se ce non ja nen gorres *A* — 5178 $C = V$; demandes li *die übrigen Hss.* — 5184 7 ou atent la maint. *B*; En cui atent *AL*; Et si natãt fine aidance *St* — *Hinter* 5186 *Zusatz in ABSt:* Cou q̃n deriere ẽ aues dit | En dites ore sans respit — 5189 se lui nẽ ai *LStV* — 5191 Ochirai moi isnelemt *A* — 5192 destrurai isnelemt *L*; V destruirai sautres me prẽt *A* — 5193—5194 *fehlen B* — 5194 a gñt hascie *A*; ien ai enuie *L* — 5195 Ne me porras miex marier *B*; Porries moi mieulz aloer *St* — 5196 Nenil b. p. ne doner *St* — 5197 Nan troueriez *St*; Nen trouerai nes .i. millor *A* — 5201 A. est frans *St* = *P*; atis est fins *AB*.

Il et mes frere desor toz.
Enpres mon frere met je lui,
Car mout sont bien paroil endui.
Douz et cortois est mout Athis,
Hautemant nez an son päis.
A lui me doing, a lui m'otroi;
Ja n'avra autres part en moi.
Damedeu pri, ne me censente
Que ja sanz lui us ma jovente,
Ainz muire a honte, se g'i fail,
A poinne, a duel et a travail,
Si que tuit cil de mon linage
En aient ire an lor corage.»
Plore des ialz la dameisele,
Que tote an moille la meissele,
Le nes, la boche et le menton
Et les goles del peliçon.
La mere an plore de pitié,
Qui vers li a grant amistié,
Si fet Prophilïas, ses frere.
«Dur cuer avez», fet il, «biaus pere,
Quant ensi gente crïature
Leissiez morir en tel mesure,
Por acheison de tel amor
Qui vos torneroit a enor;
Ne vos ert nus abeissemanz,
Ne moi ne vos ne voz paranz.
Si qu'il les ont esquartelés.
La mellee fu des .II. rois,
Bien s'entrefierent demanois;
Mais nel porent lor gent soffrir
Que lor seignor veissent morir,
Car d'ambe .II. pars mains vaincroient,
Se lor seignor perdu avoient.
Monter les font d'ambe .II. pars,
Nes tindrent mie por cöars,
Que li roi erent bacheler,
Si se voloient esprouver.
Procelïas et Läides,
Li preus Canor et Carides
S'entreferirent trestuit .IIII..
Les deus en vëissiés abatre:
De chascune part en chiet uns;
Por ce fu li poindres communs.
Canors, li biaus, fu abatus,
Et Läides fu retenus.
Procelïas le sien en maine;
Canor de remonter se paine.
Quant fu montés, si trait le branc,
Carides fiert de maintenant,
Celui qui l'avoit abatu,
Si que le nes li a tolu.
Des esperons hurte le sor
Et joint un neveu Canor,

5202 freres — 5222 biau pere — 5224 Feites morir — 5226 tornent.

Var. 5202 *C* = *St*; Il est li miaudres d. toz *V*; Athis ert miens desore tous *A*; Il est mes mires desouz toz *L*; A. est sire des seignors *BP* — 5203 f. est nus sor lui *AL* — 5203—5204 *in B geändert:* Q' iou doie autre ia auoir | En athis ai tout mō espoir — 5206 7 ml't bñ nes *A* — 5208 Ja nauerai autrui p foi *B* — 5209 Ja damedix ne le 9sente *AL* — 5211—5212 *umgestellt in A:* A honte a doel 7 a trauail | ē muire jou se iou i fail; *geändert in B:* Ainz muire a honte 7 a dolor | Q' ia .I. ior soit sans mamor — 5214 ire *CPSt*, honte *ABLV* — 5216 sa maissele *ALP* — 5218 Les cheuax dou p. *L* — 5220 a] ot *A* — 5223 issi bele creat. *AV* — 5224 Feites m. *CV*; m. a desmesure *APV* — 5226 uos torne *V*; atorne *B*, en tourne *P*; torneroit a honor *A*; tornoit a gñt enor *LSt* — 5227 auillemens *B* — 5228 Ne mi ne a tos sos parens *A*.

Sera el donc mesalöee,
Se danz Athis l'a esposee,
Mes chiers conpainz, li filz Savis,
Qui tant siaut estre vostre amis?
Au vespre löe l'en le jor:
Ausi doit on löer l'amor.
Celui soliez tant amer;
Or n'en estuet ja mes parler.
De söe part n'i truis amor
Ne bien ne joie ne dolçor.
Ici lessiez son fil morir,
Sel porriez tres bien garir.
Vostre fille vialt a moillier;
De söe part la vos requier;
N'est mie mains gentius de vos,
Si n'est estouz ne orguillos,
Ainz a en lui plus de bonté
Qu'es set mellors d'une cité.
Certes, se j'en sui escondiz,
Soit volentiers ou a enviz,
Ja de mon cors joie n'avrez,
Puis que vos m'en escondirez.»
Li pere voit de son enfant
Que por Athis est mout en grant
Et sa seror li viaut doner.
N'en set li vialz comant ovrer,
Car un roi l'a covenanciee,

Et cil a lui hardiement:
Des lances se firent present;
Sor les escus li hauberc faillent,
As fers des lances les desmaillent.
Ides l'a navré sor le flanc,
Et cil l'abat du destrier blanc.
Pertëus fu de Bile cuens,
Par mi l'estour conduist les suens;
Mout par avoit riche compaigne.
Joint a un prince de Rommaigne,
L'auberc li fausse devers destre,
Par mi l'eschine li fait nestre
Trestout son fer, si l'abat morne,
Le cheval prent, si s'en retorne.
De l'autre part ert uns archiers
Qui de traire estoit bien maniers.
Une saiete ot encochiee,
Par mi le cors li a lanciee.
Li cuens chäi; la noise lieve.
Le dueil de lui les Bilains grieve;
Desor lui fu mout grant duel fait: f. 44ra
Li sien i firent cris et brait,
Car il n'avoit devers le roi
Nul si haut homme fors que soi;
Bilas n'avoit nul si haut homme.
Mout le domagent cil de Romme;
Mar vit de Gäiete l'amour,

5240 Sel porriens tresbiē g — 5251 peres.

Var. 5229 mal aloee *AL*, mal assence *BP* — 5231 9païs fiex dāt sauis *AL* — 5232 Qui tant est ūre chiers a. *V* — 5233 loe on le bel iour *A* — 5234—5236 *fehlen ABL* — 5237 De ūre part *ABLP* — *Hinter* 5238 *bringen ABLP einen Vers:* Ancois le tornes a folor (Ains tornes mes dis a folor *B*) — 5239 son fil *C* = *St V*, *sonst* athis — 5243 Il est aussi gentix 9 nous *A* — 5244 Si nest ne fel ne orgillo^{9} *AL*; Ni est orguelleus ne estous *B* — 5246 de la c. *ALP* — *Hinter* 5248 *Einschub von 2 Versen in ABLPSt:* Ferai tel cose dont 7 rome | Aront pesance mait ꝑdome — 5249 naurois *BSt* — 5250 escondirois *BSt* — 5251 Cil ot pitie de s. e. *B*; Pitie auoit de s. e. *ALP* — 5254 Ne set del mix 9mēt o. *AL* (errer *L*), Ne set cōment le miex ouurer *B*.

Par foi plevie et fïanciee.
Por ce an est en grant pansee,
Mout volsist mialz qu'ainz ne fu nee
Qu'il en dëust tel mal sofrir.
Dos dameisiaus en voit morir:
L'un por s'amor, l'autre por tant
Que il ne puet aidier l'amant.
«Enfant», fet il, «mout me grevez,
De mout male ore vos vi nez!
Fille», fet il, «par grant revel
As aamé cest dameisel,
N'en avras mie, car por toi
Ne voel je pas mantir ma foi.»
«Si avra, sire», fet la mere,
«Au los an fetes de son frere!
Mout ert granz torz et grant mervoille,
Se ce ne fetes qu'il consoille.»
«Dame», fet il, «ce n'i a mie.
Ert donc ma foi por li mentie?
Donee l'ai et fïanciee,
Et sor ma foi est ostagiee,
Plus a d'un an, le roi de Bile;
Or vient por li an ceste vile.
Randre et doner la li estuet,
Car autremant estre ne puet.
Vostre reison et vostre esgart
Avez torné trop d'une part.
Leide chose est mantir fïance;
Ne m'avient mes itel enfance.
Souvent i a perte et irour:
Son frere et ses meillours amis
Li ont de cele guerre ocis.
Mout par s'en vait desconfortant
Et ceuls de Romme a redoutant.
Sor les Bilains poignent et proient
Et vilainement les conroient
De ci que pres de la cité
Sont li Bilain ferant mené.
Li sergant et li citoien
Issent del mur, viennent au plain.
Une gent est de Bile issue
Qui lor a faite grant aiue.
Lors vëissiés mout grant estour,
Quant cil dedens issent as lour.
Bilas ot bien felon corage;
Mout li poise del marïage
De Gäiete qu'avoir ne puet,
Et que lessier la li estuet;
S'il ne s'en venge, mout s'amort.
Une grant lance tint mout fort
Qu'il avoit a escïent prise.
Lors se porpensse, en quele guise
Porra Procelïas ocirre:
Devers la destre part se vire.
Bilas ot mout felon talent,
Procelïas het durement
Por son frere qu'il li ocist,
Et sous Romme le desconfist.

5259 uolsist t. m. s. — 5267 par toi.

Var. 5256 p foi iuree *A*; 7 ostagie *B* — 5257 p̃ cest li pere ē grief pēse *ABL* — 5258 Il vausist bn̄ ainc ne fu nee *A* — 5259 *C* = *V*; Q^{a}l en deust tel m. s. *die übrigen Hss.* — 5262 nen puet *ALSt* — 5267 par toi *V* = *ABL* — 5270 Faites ent au los de s. fr. *AP* — 5271 Ce sera tors 7 grās meruelle *A* — 5273 ce niert mie *LP* — 5276 lai ostagie *B* — 5278 por li] p̃ ce *BL* — 5284 Ne mauint *L*; Ne mauenra ja tel e. *A*; Ne mauint ainc mais tel viltance *B*.

Viauz sui, au voir me doi tenir;
Vilene chose est foi mantir:
Hom qui guerpist sa lëauté,
Leidemant oevre contre Dé.
Por li retrere de morir,
Ne la me leist ja Deus mantir,
N'il ne m'otroit a vivre tant
Que ma foi mante por enfant.
Cel ne di que joie n'ëusse
Por ce que je quites an fusse;
Qui par engin ou par reison
Porroit porquerre l'acheison
Qu'il la leissast, mout le vodroie,
Ja puis sor vos n'en parleroie.»
Prophilïas est an grant cure
D'Athis qu'il aimme a desmesure,
Et de Gäite sa seror:
Bien voit qu'il muerent por amor,
Si n'en pueent a chief venir;
Bilas lor est venuz tolir,
Qui la pucele viaut avoir.
Evas la li plevi por voir,
Sel covient fere sagemant
Por aquiter le sairemant.
«Pere», fet il, «or m'entandez,
Comant vers lui vos contendrez:
Le roi ferez metre a reison
Ne le pot consieurre en l'escu,
Sor le hauberc maillié menu
Le fiert derrier en trespassant
De la lance grosse et trenchant;
Les mailles ront, si l'a faussé,
Par devers le destre costé
Le fiert el cors, la char li trenche.
Bilas li a fait une ganche.
Lors fist un ris, outre s'en passe;
Procelïas pert une masse
Del sanc qui ist par mi la plaie.
Canors le vit, mout s'en esmaie,
Canors voit son cousin navré,
Le roi Bilas oultre passé.
Mout fu dolans, quant vit le sanc
Qui li issoit del destre flanc,
Vers Bilas point grant alëure.
«Par foi», fait il, «cuivert parjure,
Träitres, mar l'avés feru!
Ja vous sera mout chier vendu.»
Bilas respont: «Vous i mentés.» f. 44va
«Sire Bilas, et tort avés.
De vous mëisme avrés päour;
Ains que partés de cest estour,
Je vous rendrai le grant hontage
Que me fëistes el rivage.»
L'uns lait courre vers l'autre et fiert.

Var. 5285 *C* = *StV*; Al voir mestuet del tot t. *die übrigen Hss.* — 5286 Laide ch. *V* — 5287 Q^t fausse sa loiaute *A* — 5288 Vilainement o. uers de *V* — 5289 p̃ lui recourer *A* — 5290 Ne me laist dix p̃ ce mentir *A*; Ne le me laist ia diex guerpir *B* — 5291 Ne le motroit a mon uiuant *A*; Ne il ne motroit autrement *L* — 5292 mente p̃ noiant *LP* — 5293—5298 *Lücke ABLP* — 5300 a desm. *CV*, *sonst* sans mesure. *Dahinter bringt A folgende 6 Verse:* Pere fait il entendes moi | Q' tant de sens aroit en soi | Q' p engien v par raison | Peust 9 q̄rre a abandon | Q'l le laissast ml't li valroit| Jamais or vos nen p leroit, *davon hat L die 4 letzten Verse erhalten* — 5301—5302 *fehlen A* — 5302 q'l morrōt *A* — 5306 Auoir le cuide a son espoir *ABL* — 5310 9faitem̄t vos 9tenres *A*.

Se par proiere ne par don
Voldroit guerpir cest marïage.
Diroiz: Ses frere n'a corage
Que si loing soit de lui donee,
Mialz l'aimme asez en sa contree,
Miauz l'eimme pres plus povremant
Que rëine lointeignemant,
S'an puet avoir por li lessier
Maint bon ami a chevalier,
Qui li seront mal enemi.
Se il la prant, je li afi;
f. 125va S'il nel viaut fere, autre consoil
Vos an donré, bon et fëoil:
— De vostre foi deslëauter
Ne vos doi pas consoil doner —
Tote li ert par vos donee,
Si ert par tant la foiz sauvee;
Vos la li donroiz par lo poing,
Puis n'en prenez cure ne soing,
Car ce ne fu mie au plevir
Que li dëussiez garantir
Ne de conduire a sauvemant;
Mes se il a l'efforcemant
Que il l'en maint, quites soiez,
Fors seulemant ne m'an nuisiez.»
Li pere dist: Et je l'otroi.
Filz, sages estes, par ma foi.
Voiremant est ce avenu
Que nos avons tant atendu:
Que li consoil del bacheler

Li preus Canors bien le requiert,
Et li rois lui, pas ne failli,
Merveillous cop si le feri
De la lance qu'il porte fort,
L'escu li fent, ja l'ëust mort,
Quant vers destre gliça li fers;
Ne faussa mie li haubers;
La lance a el escu lessiee.
Canor a la söe brisiee,
Outre s'en passe et trait l'espee,
La lance a en l'escu copee.
Li dui vassal sont dessevré,
Car entr'euls .ii. avoit passé
De ceuls de Romme une compaigne
Qui a Bilas tolent la plaigne.
Procelïas se fu bendés,
Car il estoit el flanc navrés.
Bilas l'encontre, son branc trait
Qui as Rommains domage fait,
Sa lance tint par les quamois;
Ja se tendra li rois por mois.
Vers le roi point, sa lance esloingne; f. 4
Ne tendra pas cest plait a songe.
Par mi le pis fiert son cheval;
Ceste jouste li fist mout mal:
Li fers s'en ist par les regnons,
La lance brise en deus tronçons;
En terre en est entrés li bous.
Li chevaus en traverse tous;
Entre les tronçons en traverse

5314 freres — 5337 Li peres dit.

Var. 5314 Dites *A* — 5316 Miex lameroit en sa c. *B* — 5317 pres 7 pouremant *B* — 5318 Q' lontaine 7 soit ricement *B* — 5322 ie v^{9} afi *AB* — 5324 v^{9}en donrons bon 7 feel *AB* — 5326 doi] uoel *ABP* — 5327—5328 *umgestellt in St* — 5328 vos fois *B* — 5330 Puis nē aies c. *AP* — 5331 Ce ne fu iure au pl. *V* — 5336 m'an] mi *ALP* — 5337 *C* = *V*, *sonst* Respont li peres ie lotroi.

Feront le viel tot fol sanbler;
Ja nel sëusse porchacier
Ne par mon dit si ansegnier.
Mes gardez vos bien de folie,
Que ja par moi n'avroiz äie
Ne nul secors ne nuisemant.
Cil est mout bien garniz de gent,
De bachelers preuz et legiers;
Armes ont beles et destriers.
Ce sachiez bien, toz est sëurs,
Se il la tient defors les murs,
De li conduire et bien mener,
Cui qu'il an doie apres peser.
Gardez vos bien au comancier!
Fos est qui ce viaut enbracier
Que il ne puet a chief mener,
Car donc le gabent tuit si per.»
«Pere», fet il, «ne vos cremez,
El covenir nos an metez!
S'el covenir nos avez mis,
La moie foi vos an plevis:
Einz an seront percié escu,
Hauberc fausé et deronpu
Et seles voides et destrier,
Ronpues cengles et poitrier,
Vasal envers par mi garet,
Qui ja n'avront mestier d'entret,
Que ja Bilas l'et an sa terre:
Li n'en puet il mener sanz guerre.»

Ne pot aler, ses chevaus verse.
Li rois chëi et ses destriers.
Li relevers li fu mout gries:
Li rois avoit mout grant anui,
Car ses chevaus gisoit sor lui.
Ne pot lever, n'avoit l'effors,
Car ses chevaus ert sor lui mors.
Procelïas isnelement
Desor le roi Bilas descent,
Les las del hiaume li colpa
Et la teste li desarma,
Le chief en volt en son branc prendre,
Quant Bilas vit qu'il se vieult rendre.
Bilas li a crïé merci:
«Frans chevaliers, por Diu, merci!
Merci», fait il, «Procelïas!
Se tu m'ocis, pechié feras;
Se ne m'ocis a ton talent,
En pues avoir or et argent.»
Procelïas fu de bon'aire; f. 45ra
Quant voit Bilas qu'il veult plet faire
Et qu'envers lui si s'umelie,
Ne li veult pas tolir la vie.
Mout grant pitié li prist del roi,
Le cheval boute desor soi,
La fïance de Bilas prent,
Et li rois s'espee li rent.
Canors est cele part venus,
Desor le roi est descendus.

5364 7 descousu.

Var. 5342 Fera le viel p̃ fol clamer *AL*; F. le v. pour fol muser *B* — 5344 Ne par engin ce ensangnier *St*; Ne p moi seul ia engignier *A*; Ne p mē dit chou engignier *B* — 5348 bn̄ porq^{s} de g. *A* — 5350 beles *C* = *St*, *sonst* bones — 5352 dedenz les m. *V* — 5358 len blament *V* — 5359 Pere *C* = *St V*, *sonst* Sire — 5364 H. desmalliet 7 romput *B* — 5365 v. et d. *C* = *V*, *sonst* v. sor destriers — 5366 7 estriers *alle Hss. außer C* — 5367 enuers *C*, gisant *die übrigen Hss.* (gesir *V*).

«Filz», dist li pere, «asez le voi
Que cist aferes pant sor moi;
Tote an feré ta volanté,
Sauve toz jorz ma lëauté:
Irai la fors parler au roi,
Des prodomes menrai o moi,
Dedanz ces murs les conduiré,
Mout hautemant le recevré,
En biaus pales, an riches tors
Li ferai fere granz enors.
Puis le feré par sen requerre
Et mostrer li que an sa terre
Ne vuel ma fille marïer,
Ne m'an porroie consirrer:
Viauz sui et fresles et croslanz,
Mout m'esjöis de mes anfanz.
Ou me puis je mialz delitier
Qu'es biaus enfanz de ma moillier,
Quant Deus ce done que jes voi
Bauz et haligres devant moi?
Mes filz an sorquetot se diaut
Ne otroier pas ne le viaut,
Ne l'an lerroit mie mener
Tant com an sele puist monter,
Ainz en sera mainte colee
Ferue de lance et d'espee,
Prise et donee et recëue
Et sor tel home descendue
Qui onques rien n'en desservi,
Si an sordront maint anemi.
Quant vit qu'il ot prison plevie
Et que il fu en lor baillie,
Un cheval li a amené,
Si ont le roi Bilas monté,
Au roi de Romme le livrerent,
En sa merci le presenterent.
Quant cil de Bile et del päis
Virent que lor seignor fu pris,
Tuit ont la bataille guerpie.
Quant lor seignor n'i voient mie,
En la cité s'en repairierent,
Del deffendre s'appareillierent,
Ferment les portes sor le mur,
Si ne sont gaires assëur.
Et Bilas fu devant le roi
En sa prison et par sa foi,
Plait lor veult faire a lor talent:
Athis rendra premierement,
Et sa terre tendra de Romme;
D'or en avant l'avront si homme,
Il et li sien sous lui seront,
Tous jours a Romme obëiront;
Por euls despendra son tresor,
Mout lor donra argent et or.
Procelïas et Romulus,
Li rois Evas, Canor li dus
Dient: «Nus plus ne li demande.»
Li rois Bilas ostages mande
De ses amis, de ses parens,
Tant que bien fu a lor talent.

5384 9siurer — 5386 mesjolis — 5387 delecier — 5396 De lance feru ou despee.

Var. 5371 li peres bñ le voi *AL*; asseiz loutroi *St* — 5372 pent sor toi *ABP* — 5377 les murs *ABLP* — 5378 Ml't ricement *B*; les receurai *LV* — 5383 mener *V* — 5385 7 foibles *AP* — 5390 Sains 7 alegres *V* = *L*; Sains 7 haities *B* — 5391 *bis* 5392 *C* = *V*; Mes fix ens. nel veut | De tant q̄ ien ai fait sen deut *die übrigen Hss.* — 5393 Nen len laira m. m. *APSt* — 5394 ester *AP* — 5397 7 retenue *B*, 7 descendue *A* — 5398 7 de tes homes receue *A* — 5399 n'en] ni *BLV* — 5400 Si en seront *B*.

Ne la pucele n'en r'a cure,
Ainz maudit l'ore et l'aventure
C'onques fu nee ne norrie,
Son pere dit qu'il l'a träie,
Qui si la tost a ses amis
Por un vasal d'autre päis.
De moi quiter li prieré;
S'avoir l'an viaut, je li donré,
Ou se ce non, la fame avra;
Se puis la pert, ne m'en chaudra.»
«Pere, alez en», li filz respont,
«Car tuit li home qui né sont
Ne me feroient otroier
Qu'il ma seror ait a moillier!
Tant con puise lence tenir
Ne de m'espee cop ferir,
N'en avra mie sanz meslee,
Comant qu'ele soit r'acordee,
Ainz an seront lences planees
En cors de chevaliers gäees,
Et fer tranchant en sanc baingnié,
Et tel dolant qui or sont lié.
Por ce si vos devez pener
Ainz le mal fet de l'acorder,
Que la chose soit bien partie,
Einz qu'an soit fet autre folie.
N'en feites ja longue proiere,
Car ne vaut rien vers gent trop fiere:
Il est mout fet et orguillos,
Outrecuidiez et desdeignos,
Riches d'avoir et d'amis forz,
Ses ostages a fait venir;
Assés en ont a lor plaisir.
Son grant tresor a effondré,
Assés lor a avoir donné;
Athis a de la prison trait,
Cui il avoit mout grant mal fait.
Romulus le rendi Evas.
Mout en fu liés Procelïas,
Quant il ot delivré Athis
Que Bilas ot en prison mis,
Et li Rommain furent mout lié
De ce qu'il l'orent gaaignié,
Toute la terre sans devise,
Et la cité desous aus mise
Et quanc'onques Bilas avoit,
Lui et sa terre et son destroit.
Son hommage prist l'emperere
Et desous lui ot son empere:
Toute la premiere conqueste
Que Rommain firent, ce fu ceste.
Apres conquistrent tout le mont,
Si con la mers clot en rëont.
Toute la terre sous soi tint
Cesar, li prous, qui apres vint.
As Rommains fu bien avenu,
Et par pröesce et par vertu
Orent finee ceste guerre
Et desous auls mise la terre.
Lor nés ont fait appareillier,
Qu'il s'en voloient repairier;
Fors les ont faites aporter

Var. 5406 p̃ .i. vallet *B* — 5408 Sauoir en velt tant len donrai *B* — 5412 q' or s't *LP* — 5416 *C* = *StV*; No despee gñt cop f. *die übrigen Hss.* — 5417 Nen aura m. *CV*, Ne laura m. *BSt*; Nen ira mie *ALP* — 5420 waees *A* — 5426 *C* = *V*, *sonst* 7 q̄ la cose soit partie — *Hinter* 5426 *Zusatz in ABLPSt:* p̃ auoir uoel q̄ sen apait | Ains cautre mal ē soient fait — 5429 fiers 7 outragex *A* — 5430 7 orgilleus *A* — 5431 7 de gēt fors *AL*.

Mout a grant terre et riches porz;
Mes ainz qu'il l'ait en son päis,
Ert tote Rome an Moncenis.
Bien le sachiez, je li promet:
De musardie s'antremet.»
Li consauz est atant finez.
Prophilïas s'an est tornez,
Vet an Athis reconforter,
Gäite meinne o le vis cler.
En une chanbre l'ont trové
Del tot an tot desesperé.
Plore et sopire et se demante,
Crient, ses conpeinz ne se repante
Et que ses pere nel retraie:
Sa vie est tote an sa menaie.
Prophilïas o le douz cuer
Li vient devant, il et sa suer;
Plorer le voit, formant l'en poise.
La dameisele fu cortoise,
Si li a dit: «Dameisiaus sire,
Car esbatez un po vostre ire!
Ne vos chaut trop a esmaier.
Prophilïas vos a mout chier,
Qui en sueffre mout grant contraire
Por nostre amor ensanble atraire.
Nostre pere a tot atorné
Envers la söe volanté:
Aler en vialt parler au roi,
Quitance querre de sa foi.
Se par proiere ou par doner
Et tout lor afaire atorner,
De tost corre par mer s'empaignent;
Bilas et si ami remaignent.
En Rommaigne sont arrivé
Mout pres de Romme la cité,
Des nés issent, grant joie en ont,
Et cil de Romme encontre vont,
Ses rechoivent a grant victoire.
Cest fait mistrent en lor estoire;
De ce commencierent lor livre.
Mout furent puis prou et delivre
Li Rommain qui de ceuls issirent
Et mainte terre sous auls mistrent.
A Romme mainent tel deduit,
Par la cité avoit tel bruit;
Grant et petit s'esjöissoient
Et grant leesce demenoient.
Gäiete de sa joie est lie,
Qui lonc tans ot esté irie;
Mout li fu bone la nouvele,
Sor toutes autres li fu bele;
Mout ot grant joie de son pere,
De son ami et de son frere,
Mais la joie de son ami
Li a le cuer tout esbaudi.
Por lui avoit ëu grant ire;
Mout fu lie, quant öi dire
Que il l'orent sain amené
Et que Dieus li avoit donné.
Quant l'emperere entra en Romme,

5445 ses peres.

Var. 5432 7 larges porz *V* — 5434 Venra monmartres a paris *V* — 5435 *C* = *V*, *sonst* Bien le sache — 5436 De grāt folie *AP* — 5445—5446 *C* = *St V*; Q' ses peres nel traie arriere | Sauie est tote en sa maniere *AL* (en tel manière *L*); Q^{t} ses p. le traie arriere | Sage est toute ē sa maniere *B* — 5449 voit 7 si len p. *A*, uoit 7 ml't len p. *LP* — 5452 Car abates *BSt*, Car rafrenes *AL* — 5458 Envers] *C* = *V*, *sonst* Deuers — 5459 A. en doit p. *B*.

Ne puet quitance a lui trover,
N'i avra el, ja m'i donra;
Mes se Deu plest, ja n'en jorra.
Mes frere est mout de grant afere
Et puet de Rome grant gent trere;
En la cité est mout amez:
Set mile homes bien conreez
En puet gitier a son besoing
Et mener les ou pres ou loing;
Se lo roi truevent sanz regart,
Vers Bile tornera a tart.
Confortez vos, biaus dolz amis,
Un po nos fetes mellor vis!
Cele vos vient reconforter
Qui siaut por vostre amor plorer,
Mes or a joie et joie atant,
Se Damedeus le nos consant.»
Athis entant la dameisele.
Li cuers li saut soz la memele;
Dresce la chiere, si la vit,
As ialz moilliez encontre rit
Et saut en piez de joie plains,
Ne set au quel tandre ses mains:
Sor son ami met son braz destre,
Sor la pucele le senestre;
Ensanble les acole et beise,
Celuiençois dont ainz ot eise.
Prophilïas beisaençois,
Puis la seror, sanz nul defois
Que el ne autres li fëist.

La vëissiés joster maint homme
Qui en chantant mainent grant joie.
Des qu'Enëas issi de Troie
Et Menelaus l'ot essilliee,
Ne vit on gent si forment liee,
Comme a Romme furent le jour
Por la gent et por lor seignour.
Li rois descent ens el pales,
Evas el sien. Cardïones
Reçut les gans, reçut l'espee;
Mout ot grant joie demenee.
Cardïones baisa avant, f. 46ra
Et puis sa fille en souspirant;
Demande lui s'il est tous liés,
Et il respont: «Öil, hetiés.»
Lors a commandé le souper
Mout richement a atorner;
Mais Athis et Procelïas
Et Gäiete n'i penssent pas
Ne Cardïones de noiant.
En une chambre solement
S'en alerent tuit .iiii. ensamble,
Iloec dient ce que lor samble.
Dui et dui sont appareillié;
Li un sont mout des autres lié,
Mainent lor joie et lor leesce
Et lor deduit et lor baudece.
Evas n'a soing de plus atendre,
Or veult Athis Gäiete rendre.
Il set qu'entr'euls a grant amour:

5491 Q' ele nautres li feist.

Var. 5462 $C = V$; Ne puet acorde en lui tr. A, Ne puet acort vers lui trouuer B, Ne p. acort de lui tourner L — 5463 el, ja m'i] el il mi ALP; Il ni a el mi d. B — 5464 gorra AB — 5471 $C = V$; Se Bilas troeuent le gaignart $ABLPSt$ — 5472 Il reuenra vers b. a tart $ABLP$ — 5478 le nos $C = V$, la li $St = P$, ia le A, le li L, le me B — 5485 met le brac AP — 5486 7 sor samie le s. V — 5491 Q' il ne autres len fesist AL; Q' il ne ele nen feist B.

Prophilïas le voit, s'an rist,
Puis li a dit tot en rïant;
«Ce ne fu mie el covenant
Sanz mon congié de li beisier!
Mes or le covient otroier:
Soferrai le, car je voi bien,
Li contrediz n'i vaudroit rien.»
f. 126rb Tuit troi s'asieent an un lit,
Or ont auques de lor delit.
D'Amors tienent le parlemant
Et des poinnes que l'en en sant,
Entr'aus se dient de biaus gas:
Maugrez en ait li rois Bilas!
Apres voldront lor consoil prendre
Comant il la porront deffandre;
Se totes ores est donee,
Ele estera chier conparee.
«Se Deus», fet Athis, «me secore,
Mout mut Bilas an malveise ore!
Se sor chalonge la reçoit,
Mialz vuel morir, dolanz n'en soit.
Se por lei muir, ce n'iert asez;
M'ame en avra ses volantez:
En chanp flori o les amanz
De flors vivra et de dolz chanz.»
A cest mot rit Prophilïas:
«Conpeinz», fet il, «n'est mie a gas.
Qui bien aimme, il ne set mie
Que la gent fet an ceste vie,
Or le tendroit l'en a folour,
S'il les faisoit plus estre en paine,
Car li travaus d'amors les paine.
Tous ses amis mander a fait,
A chief veult traire de cest plait.
Par le conseil de ses amis
A sa fille donnee Athis.
Espousee l'a richement;
Les noces firent hautement.
Mains riches dons i ot donnés, f.
De jouglëors fu mout löés;
Onques plus riches ne pot estre
Et por jöer a la palestre.
Entre Gäiete et son seignor
Erent en joie chascun jor;
Bien avoient lor volenté
De ce que tant ont desirré.
Cest sejour orent longuement,
Car mout estoit a lor talent.
Li Rommain furent essaucié
Et par maint regne sont prisié.
Par ce qu'il orent por Athis
Bilas et son regne sous mis,
Mout par estoient grans lor los.
Grant piece furent a repos,
A sejour furent plus d'un an,
Qu'il n'orent paine ne ahan.
Un jour s'aloit esbanoier
Athis, li prous, o sa moillier,

5492 si rist — 5495 Sanz mancōge — 5518 il nest mie gas.

Var. 5497—5498 *fehlen BP* — 5497 Lara lo moi car iel uoi bñ *StV*; Lairai ester car iel voel bñ *A*; Car tout aptem̄t uoi bien *L* — 5499 sasisent *B* — 5501 prendent lor parlement *BL* — 5502 7 des grās paines q'l en sent *AL*; Et cō grant paine cascuns sēt *B*; 7 des poines quil ont souent *V* — 5503 Entraus dient de bilas gas *B* — 5506 9m̄t il se poront desfendre *A* — 5510 Ml't vint b. de maluaise eure *ABPSt* — 5512 Miex ain m. *LP* — 5513 ce mest asses *BLPSt*, cou est asses *A* — 5516 *C* = *StV*; Viura dañs *B*; Ara des flours *ALP* — 5517 rist *ABPSt*.

En autre siegle a son corage,
Ne set son preu ne son domage;
A une seule chose antant:
De cele est liez se bien l'en prant.»
Mes li vellarz ne s'asëure,
Qui sages est et de grant cure:
Gent se vesti li sire Evas,
De bel ator, de riches dras.
Atorner fet un palefroi
Qui n'ot mie vilain conroi;
Ne fu pas povres li lorains,
Ne vius la sele ne li frains:
Trestoz fu d'or fez a neel;
L'uevre an valoit un bon chastel.
Li vellarz fu cointes et proz.
Les pers de Rome mande toz
Qu'aillent o lui fors de la vile
Parler un po au roi de Bile:
»Ça vient ma fille demander;
Par vostre los en vuel ovrer.
Plus a d'un an, li ai plevie;
Mes son frere n'agree mie
Que si loing soit de lui donee:
Miauz l'eimme povre an sa contree.
Povre l'aimme miauz entor soi
Que loing a conte ne a roi.»
Cil monterent sanz delaier,
O els maint cointe chevalier.
Evas r'ot bele conpeignie,
Procelïas, Cardïones,
Tuit quatre issirent del pales.
Et monterent li compaignon
Chascuns sor un mul Arragon,
Et lor moilliers tout enssement
Remonterent mout richement;
Defors Romme s'en vont deduire,
Chascuns veult sa femme conduire.
Vestu estoient a träin, f. 46va
Trestuit de paile Alexandrin,
Et dui et dui vont chevauchant
Et main et main entretenant.
Chascuns d'auls .II. menoit s'amie;
Mout par avoient bele vie.
Ains ne vëistes .II. paraus,
Tant bons amis ne si fëaus.
Trestuit quatre mout s'entr'amoient,
A merveille s'entr'avenoient.
Lonc la cité, jouste le mur,
Chevauchoient lié et sëur:
Procelïas aloit devant,
Il et la söe conseillant,
Li preus Athis apres lui vient,
Par la regne Gäiete tient.
Une piece ont par euls alé,
Apres resont tuit assamblé:
Or parlerent ensamble tuit
De lor afaire par deduit.
Premierement parla Athis:

5524 se biẽ enprant — 5525 M. li uellarz len aseure — 5547 sanz demorier.

Var. 5524 se bñ se prent *AL* — 5525 *C* = *V* — 5526 est de gñt mesure *L* — 5528 De biax ators *St* = *A*, De rice ator *B*, De gñt ator *L* — 5529 son pal. *V* — 5534 *C* = *StV*; Lueure valut bñ .I. castel *ALP*; L. valoit lor dun castiel *B* — 5535 fu sages 7 prous *ALP*, fist cõme prous *B* — 5540 p vo 9sel *ABL*, A voz conseilz *PSt* — 5543 Q' ele soit si loinc menee *B*; Q' si loing i soit marice *LA* — 5544 Mix laime asses en sa 9 tree *ABL* — 5547 sans detriier *B* — 5548 m. vallant ceualier *B*; Od eus montẽt maint baceler *AL*.

En sa meison tote norrie.
N'estoient mie trop vilain,
Dui et dui s'en vont, main a main,
Par mi les rues bien garnies,
De granz richesces replenies,
Tant que fors sont de la cité
Et ont le roi Bilas trové.
Entre le Toivre et les vergierz
Se fu li rois Bilas logiez.
La ot maint riche tref tandu
De mustabet et de bofu,
De diaspres et d'ostorins
Et de pailes Alixandrins,
De cendaus d'Andre et d'Aumarie
Et d'autres dras de Romenie;
De dras de soie an ert li pire,
Car il ert rois de grant empire,
Riches d'avoir et d'amis forz.
Terre avoit bone et riches porz,
Ou prenoit rantes et avoir
Don demenoit si grant pooir.
Mout ot o soi bele mesniee
Et richemant aparelliee
Dedanz son tref, don la feiture
Reconte a peinnes l'escriture.
Tant fu riches li trez Bilas
Que des puis le tans Enëas
Que il vint primes en Itaile,
Ne roi ot premiers an Tesaile,

«Compains», fait il, «vous m'avés mis
En grant honnour et en richece
Et en valour et en hautece.
La riens u mont m'avés donnee
Que j'ai tous jours plus desiree.
Mes lignages me desherite,
Et si tiennent ma terre quite;
Et je demour ici a Romme;
Bien me tiennent a malvais homme.
Mais par la foi que je vous doi,
Ne l'avront mes en pais sans moi:
Ou moi ou euls covient morir;
Je nes puis mais en pais soffrir.
Jones hons sui desheritès,
Ne doi avoir mes volentés
En autre terre qu'en la moie.
Autres a or ce que j'avoie.
Ouvrer m'estuet par autrui main,
Or me covient que je me pain
Dont je puisse vivre en avant.»
A cest mot le laist a itant.
«Desherités se tu ies ore,
Tu pues assés avoir encore.
L'en sueffre bien un an sa honte,
Apres tient on un autre conte;
A bien lonc tans puet on vengier
Son domage et son encombrier.
Je ai assés terre a nous dous;
Ne poons estre soufraitous,

Var. 5554 De totes coses raenplies *A* — 5557 *C* = *V*; Entre le tartre *St*; Dedens lentree dū verg'r *ALP*; Deuant lentree dun vergier *B* — 5558 *C* = *St V*; Se fist li rois b. logier *die übrigen Hss.* — 5560 De bougeran 7 de boufu *A* — 5562 De chiers palles alexandrins *St* — 5563 De c. dinde *L*; *fehlt St* — 5563—5564 *fehlen A* — 5566 *fehlt St* — 5568 Grāt tere auoit *A*; Rentes auoit *L* — 5571 bonne menie *L*, riche maisnie *B* — 5572 Et cointement *B* — 5573—5574 *fehlen A* — 5575 li rois bilas *A V* — 5578 Ne roi ot onqs en tesale *AL*; Nissi ausi boins de tisaille *B*; Ne roi ost onqs en syrie *St*.

Ne fu si bons ne ne sera,
Tant con li siegles mes durra.
Oez un po de sa feiture,
Par quel estuide et par quel cure
Le fist Candace la rëine,
Par le consoil d'une devine,
D'une sorciere qui feisoit
Quanque pansoit et que voloit.
Duremant fu bele Candace,
Gente de cors, clere de face.
D'Alixandre volt fere dru
El tans qu'il ot pris par vertu
Tot Orïant jusqu'au pertus,
La ou ses boines mist Arcus.
Por son grant san, por sa bonté
La rëine l'ot aamé,
Et por ice que sa contree
Li ot de guerre delivree,
Pandu celui qui li nuisoit
Et sa terre li destruisoit.
Por ce le volt la dame fere
Qu'el le pöist a soi atrere:
Grant joie ëust d'un petit oir,
S'el le pöist de lui avoir.
De ce ne fist mie a blasmer,
Car ne pooit plus haut amer;
Liee devroit estre la mere
Qui avroit oir de si bon pere.
Et par le monde assés en a.
Teus n'en a point qui en avra;
Qui est preudons, se il n'a terre,
S'i face roi d'autre conquerre.»
Athis respont: «Vous dites voir;
Mais qui ne puet le sien avoir,
Malvaisement porra l'autrui
Conquerre, quant li a tolui.»
Procelïas respont: «Par foi,
Compains, va i, et je t'otroi,
Et si menons mout grant compaigne
De ceuls de Bile et de Rommaigne,
Par la terre sofferrons paine,
Tendons nos trés devant Athene,
Et s'en ne la te voloit rendre,
Si prëissons conseil del prendre:
Sempres soit arse et destruite.
Comment abat cil qui ne luite?»
Athis respont: «Bien avés dit;
Cist plais me torne a grant delit.»
Quant il orent assés parlé,
En Romme sont parlant entré.
En lor chambres les dames vont.
En grant paine li vassal sont;
Devant Evas en sont venu,
Cest plait li ont amentëu.
Evas estoit de mout grant sens.
«Enfant», fait il, «de vostre tens

5580 f. 47ra 5585 5590 5595 5600

5585 sauoit — 5586 7 quel uoloit — 5591 ptuis — 5592 ses bones mist artuis.

Var. 5582 Par quel angī 7 p quel c. *V.* — 5583 kandace *A*, candasce *B*, candasse *St* — 5585 q^t sauoit $C=V$; q^t fasoit $St=P$; q^t disoit *AB*, q^t pensoit *L* — 5586 Quē q̄l uolt 7 quē q̄l disoit *L* — 5590 pris 7 vencus *B* — 5591 pertrus *ABL* — 5592 ses boines *V*, ses bosnes *A*, ses bonnes *LP*, ses bō cuer *St*, ses bonsnes *B*; artus *alle Hss.* — 5594 $C-St\,V$; Lauoit la roine ename *die übrigen Hss.* — 5595 Et p̃ itant *B* — 5596 de gresse del. *AL*; Lui ot par sa grace del. *P* — 5598 7 son roiaume d. *B*; 7 ki sa tere desfendoit *A* — 5599 $C=V$, *sonst* p̃ cou voloit la d. faire — 5600 Ca saū le peust atraire *B* — 5603—5604 *fehlen St* — 5604 Car plus haut ne peust a. *B* — 5606 de si haut pere *ABLP*.

Por ce fu fez li pavellons
Que le cuida fraindre par dons.
Mout fu li trez de grant valor,
Ce nos recontent li auctor.
Toz ert rëonz et a conpas
Et bien ovrez et haut et bas.
La s'adrecierent li Romein,
Ne vindrent pas come vilein;
Sanz demander le reconurent
As riches oevres qu'i parurent,
As riches aigles, as pons d'or:
Tant bele oevre ne firent Mor,
Ne tant bele ne si eslite
N'isssi ainz mes, ce cuit, d'Egyte.
Mout i ot pierres et de chieres,
De totes doze les menieres
Et d'autres mout plus vertueuses
Que ne sont celes preciëuses.
Li catre flun de Paradis,
Eufrates, Gïon et Tigris
Et Nilus cil de Babiloine
— C'est li miaudres desoz le troine —
N'ont bone pierre en lor rivage,
Conëue de maint linage
f. 126vb Ne de bonté rien esprovee,
El tref ne puist estre trovee.

Vous covendroit faire et pener
Dont pëussiés croistre et monter.
Ja refurent vostre ancessour
Tous jours en paine et en dolour.»
Si come il erent en cest plait,
Uns messages descent a hait
Qui erranment venoit d'Athaine;
Ses chevaus ert en grant alaine.
Evas salue et ses amis
Et enapres demande Athis.
Athis respont, quant il l'öi:
«Messagier frere, voi me ci!»
«Sire», fait il, «ton pere est mors.
Saches, le dueil en est mout fors;
Mout en sont cil d'Athaine irié.
Son regne t'a quite laissié;
Mais uns tiens cousins le te tost,
Lides, qu'ains amer ne te vost.
Tu n'as la plus prochain parent,
Por ce a saisi ton tenement;
Riches hons est, de fort lignage,
Por ce te tolt ton heritage
Et dit que ja mais nel laira
Ne por nul homme nel rendra.
Porchace toi comment tu l'aies!
S'or as amis, si les essaies!

5610 li actor.

Var. 5608 faindre $V = P$; vaintre AL — 5611—5612 *Versschlüsse umgestellt in* B — 5615 le roi conurent B — 5616 $C = StV$, q^{l} i furent *die übrigen Hss.* — 5617 As r. aigles $C = St$, As beles aigles ALP, A riches oures $V = B$; a cies dor ALP, de fin or B — 5618 Plus bele AL; Plus riches ne fisent ainc mor B — 5619 Ne pl^{9} belle ne plus eslite L; Ne plus rice ne plus e. A, Ne plus ciere ne plus e. B — 5620 $C = V$; Nissi espoir aïz maix degytte St, Neis espoir tot cil degipte A, Nisci del roiaume degypte B; Ne fu ueue ne escripte LP — 5622 De toutes .xii. St; De toutes douces L; Coulors i ot de .m. manieres A; De toutes dignes les man. P — 5626 geon $ABLP$; tygris AB — 5627 babilone AL, babylone B — 5628 trone $V = A$; trosne BL — 2629 Not $LPSt$; Nunt nule p. V — 5630 de nul lign. B; Coneue en lor language V — 5632 Q^{l} en cel tref ne fust tr. A.

De quatre dras nobles et chiers
Est li trez fez et par cartiers:
Li uns an fu d'un blanc diaspre;
D'Antioche jusqu'as porz d'Aspre
Ne troveroit nus hom son per,
Por ses quatorze pris doner.
An celui ot point une estoire,
Qui bien est dingne de memoire:
Prïans i est, li rois de Troye,
Qui sa cité fermoit a joie,
Il et sa fame Ecuba,
Et li songes qu'ele sonja.
El tans qu'ele portoit Paris,
A une nuit li ert avis
C'une flanbe de li nessoit
Qui le päis tot esprenoit,
Ardoit les torz et les clochiers
Et les temples et les mostiers
Et Yliön, lor haut donjon,
Et les forz murs tot environ;
Cil qui sor toz ert essauciez,
Fu par la flanbe trebuchiez.
De l'une part estoit Paris,
Mout estrangiez a ses amis:
Iluec feisoit son jugemant
As trois deuesses del presant
Que Discorde lor avoit fet,
Don maint mal furent puis estret.
Dont as tu mout fol escïent,
Se ainssi pers ton tenement.»
De la nouvele poise Evas,
Mout fait grant duel Procelïas.
Athis se pasme quatre fois,
Sor le marbre chëi tous frois.
Quant il revint, ses cheveus ront;
Cil font grant dueil qu'entor lui sont.
«Peres», fait il, «courtois et sages,
De vostre mort est grans domages!
Vous m'amiés con vostre fil.
Quant me chassastes en essil,
Par le los fu de vos parens,
Qui avoient lor cuers dolens
Por tant que j'avoie fait don
De ma moillier mon compaignon,
Que je fui si por lui destrois
Que pres de la mort en estoit.
A lui reving en cest päis,
Or m'a esté verais amis:
Il r'a por moi tant fait de la
Que bien s'en est vengiés de ça.
Demi son regne o sa serour
M'a donné quite par amor
Gäiete qui est franche femme,
Qui n'est se non por moi au regne.
Donnee estoit Bilas le roi,
Et on li retoli por moi.

5641 Priens — 5644 7 le songe — 5654 flanble. 5647 l. Qu'il fu si por lui en destroit.

Var. 5633 nobles $C = St\,V$, *sonst* rices — 5635 dun chier d. V — 5636 d^9 cas pors dacre A, iusques au port dascre St — 5638 .xl. pris B; p̃ riens q^{t}l en seust d. A — 5640 est] ert BP, fu L — 5641 Priens C = Prians $St\,V$, *sonst falsches* Pains — 5642 $C = St\,V$, fist ml't a ioie *die übrigen Hss.* — 5643 hecuba St; Et la roiine ecuba B — 5644 Et la visions q̄ songa B — 5647 de li issoit $ALPV$ — 5649 Ardent les tours 7 les cloq'ers A — 5650 7 les pales V; Les t. riches et pleniers $St = L$, Les t. rices 7 ciers ABP — 5651 le fort dongnon $BLPSt$, le gñt d. V; Ylion lor rice doignon A — 5652 7 les halz ñs $V = B$ — 5656 de ses a. ABL — 5660 p^9 retrait A, p. atrait B.

Iuno la pome li presente
Et dit: «Esgardez la plus gente
Et la plus bele de nos trois!
Ja est tes pere gentius rois;
Si te poinne de droit jugier,
Se ton linage as de rien chier.
Donez la, sire, a la plus bele,
Si li feras joie novele!»
Lors dist Pallas: «Oz or, Paris:
Sez que feras, biaus dolz amis?
A la plus bele an fei l'enor!
Mout furent preu ti encessor.
Ne feire honte a ton linage
Ne ne porquerre ton domage;
Car se tu fez faus jugemant,
Il an ert pis toi et ta gent.»
Venus fu trete un po arriere,
Car ele estoit la meins parliere.
Au dameisel dist en rïant:
«Paris, biaus frere, fai en tant
Que enpres toi li siegles die:
«Au jugement ne faillit mie
Paris entre les trois deuesses,
Por toz lor dons ne lor promesses.»
A la plus bele an fei le don,
Si t'an delivre par reison!»
Cointes et sages fu Paris,
Un cort respit a d'eles pris.
«Dames», fet il, «entandez moi:
Ja sui je filz de gentil roi;
Or me retolent cil ma terre;
Ne puet mie manoir sans guerre.»
La mort Savis fu mout ploree
Et sa vie mout regretee:
Evas plore la compaignie
Qu'il orent (bone) ëu[e] en lor vie,
Et Procelïas le bienfait
Que il ot en Athaines trait.
Evas a Athis apelé,
Mout bon conseil li a donné:
Qu'il deviengne hons l'emperëor
Et reçoive de lui s'onnor,
Ses hons deviegne de sa terre;
Si li aidera a conquerre;
Puis ne li porra pas faillir
Ne de secours a lui guenchir.
Par le conseil de dant Evas
Entre Athis et Procelïas
Sont a l'emperëour venu.
Athis a de lui recëu
Toute sa terre quitement
Et de lui prist son chasement.
Ce dist Athis: «Sire emperere,
Nouvelement est mors mes pere.
La terre m'est toute remise;
Mais uns miens parens l'a reprise:
Apres sa mort le m'a tolue
Et a son oés l'a recëue.
Mes cousins est par sa hautesce,
Pris a ma terre, par sa noblesce

f. 126ᵛᶜ

5664 peres — 5669 paulas — 5680 biau fr.

Var. 5662 esgardez $C = V$, *sonst* esgarde — 5664 rices rois B — 5666 as noient cier AL — 5667 Donez C, *überall* Done — 5669 pallax B; oz or p. C, oez p. *St*, oies p. $ABLP$; ou est p. V; — 5673—5674 *umgestellt in* V — 5676 De pis an ert toi 7 ta g. $V = St$; Pis en iert toi 7 a ta g. BP — 5680 biaus amis B; Paris fait ele fai itant ALP — 5681 Capres ta mort li siecles die B — 5683 treis V; entre les .II. diuesses AL — 5686 Si ten deduire B — 5687 Courtois ALP — 5690 Gentiex hom sui 7 fiex de roi B.

Ne m'avient pas que folemant
Sanz esgart face jugemant.
Nus sanz esgart ne doit jugier,
Ne je nel voil pas comancier.
D'ui au tierz jor an seisiré
Cele ou mialz sauve la verré.»
Paris remest, celes s'en vont,
Qui grant envie entr'eles ont.
Puis ont en recelé chascune,
Ensi con le voloit Fortune,
Au dameisel offert loier.
Juno a offert le premier:
Ce dit que riche le feroit
Plus que ses cuers ne panseroit;
El mont n'avroit un si riche home,
Se li feisoit don de la pome.
Pallas li ofre seignorie
De sen et de chevalerie:
De ces dos choses ait la flor,
Se de cel don li fet enor.
Venus li a fame promise,
Et la plus bele sanz devise
Qui fust el siegle a icel tens,
Ce dit la geste as encïens.
Ce fu Eleinne, que mar vit,
Car ses linages an morit,
Et il entr'aus o grant dolor,
O lui maint fil de vavasor.
Cele ot la pome, et cil la fame
Qui tot destruist lui et son regne;
M'a tolüe ma tenëure
Ou il n'a loi ne droiture.
Or vous requier com a seignor,
Com a haut homme de valor,
Que vous m'aidiés mon droit a querre
Par quoi je puisse avoir ma terre.»
L'emperere li respondi: 5695 f. 48ra
«Athis», fait il, «je vous afi
Qu'a court terme la vous rendrai
Ou toute la moie perdrai.»
Athis bonement l'en mercie:
«Sire», fait il, «la vostre äie
Me covendroit hastivement.»
L'emperere mande sa gent.
De toutes pars les assambla;
Mout grande compaignie i a.
Et li compaignon remanderent,
Merveillouse gent assamblerent.
Quant orent assamblé lor oirre,
En mer s'empaignent en soloire.
Mout par ont bien lor nés garies,
De toutes choses replenies.
De nagier painent et estrivent,
Au port desous Athaine arrivent.
Par mi la terre qui fu plaine,
Tendent lor trés, par mi Athaine.
Athis ne veult que la contree
Soit par la gent nëant gastee
Ne que li corrëur premier
Doivent le päis essillier,

Var. 5694 Ne ge nu doi pas com. *L* — 5697 Paris *C* = *St V*, *sonst* Atant — 5698 q^{n} entreles ml't gŭt ioie ont *A* — 5699 *C* = *V*; Pi^{9} uint en recelei chacūne *St*; Preuint entretāt cascune *A*; Puis reuient entretant cascune *B*; *P*^{9} uinrent entretant ch. *L*; Et puis reuint apres ch. *P* — 5701 offert *CV*, offrent *B*, offrir *die übrigen Hss.* — 5702 li offre *St* = *BL*, li offri *AP* — 5712 senz faintise *V* — 5714 dit listoire *B* — 5715 elayne *B*, helaine *AP*, halaīne *St* — 5715—5716 *Reim geändert in BP*: Ce fu elayne kil mar conut | . . . morut — 5717 *C* = *St V*, 7 il en retraist grat d. *die übrigen Hss.* — 5719—5720 *fehlen B.*

Ele ot la pome, et cil la mort.
Fist faire nés, mist soi au port,
Desoz Micenes prist Eleinne,
Dont il ot puis angoisse et peinne;
Car Menelaus en vint apres,
O lui maint chevalier angres
De lui vangier et de sa honte.
Je qu'an feroie plus lonc conte?
Tote en fu Troye arse et destruite;
Quanque soit, chiet qui sovant luite.
La vëissiez el tref escrit,
Miauz que par boche n'iert ja dit,
Comant Hector et danz Paris
Et Tröylus furent ocis,
Tuit ansenble li trante frere
Avoec Prïant, le lor chier pere.
La terre an fu tote gastee,
La vile esprise et anbrasee
Et träie par un cheval;
Tuit i furent mort li vasal
Fors Enëas, qui eschapa,
Qui maint prodome restora.
Iluec erent li grant tormant,
Li fier orage et li gros vant
Que Enëas sofri par mer,
Ou li estut set anz vaucrer,
Les meseises et li ahan

Tant que il en aient parlé
As senatours de la cité.
Ses messages envoie Athis
Par le conseil de ses amis
As citoiens, as senatours,
As haus hommes et as meillours
Que il li fëissent droiture
Et rendissent sa tenëure,
Ainssi con ses pere la tint
Et ses ancestres qu'i ains vint;
Et s'il le vosissent a tort,
Ainçois en seroient mil mort,
Et mains murs a terre cherroit,
Ains qu'il lor laist ainssi son droit.
A son parent mande, Lides,
Qui doit estre ses amis pres,
Que de son droit ne s'entremete
Ne en sa terre ne se mete:
S'a tort l'a pris, a droit li rende,
Si en sera fius de l'amende;
Et s'il nel fait, il le deffie,
Et s'il en puet avoir baillie,
Ne puet avoir fïance jor
En sa vie ne en s'amor.
Li message s'en sont torné,
Errant vienent en la cité.
As senatours, as citoiens,

5723 mīcenes — 5732 Miauz que parole niert ia dit — 5736 Auoec p'ent.

Var. 5723 micaine *AB*, micene *L*, misainne *St*, mecine *V* — 5724 p. dolor 7 paine *V* = *L*, p. traual 7 paine *B* — 5730 Tot ensi ciet q^{i} souēt luite *A*; Assez en orent paine 7 luite *V* — 5733 ector *A* — 5734 troylus *CSt*, *sonst* troilus — 5736 p'an *A*, priam *P* — 5737—5738 La vile en fu toute embrasee | Et la terre toute gastee *B* — 5739 *richtig CSt V*; 7 troie auoec p̄ .i. ceual *die übrigen Hss.* — 5740 T. f. m. li bon vassal *B*; Tout i furent li bon vassal *ALP* — 5743 Iloc ert li fierz tormanz *V*; La estoient li grāt tormāt *St*; Escrit i erent li torment *ABLP* — 5744 Li gūz or. 7 li forz uenz *V*; 7 li or. 7 li bon vent *A* — 5746 walcrer *A*, waucrer *B*, gaucrer *St*, gaster *V*, aster *L*, ancrer *P*.

Que li estut sofrir meint an,
Et les granz pertes de sa gent
Qui li avindrent mout sovant.
Mout i ert bien pointe Cartage,
Dame Dido, pleinne de rage.
Qui s'ocïoit et afoloit
Por Enëas, qui s'en aloit
Querre la terre et le päis
Que li orent li deu promis.
Turnus le vost contretenir,
Puis en jut morz au departir:
Crueus li fu sire Enëas
Por ce qu'il ot ocis Pallas.
En cel quartier fu l'uevre chiere,
Tote l'estoire bien pleniere:
D'une part joie, et d'autre freite,
Troye destruite, Rome feite.
L'autres quartiers fu d'un samit
Vermoil en grene, bien eslit,
A la Grezesche guise ovrez,
De bones pierres äornez.
An cel ot point ire et amor,
Comunalmant joie et dolor.
Thebes et sa destrucïon,
Si com en livres la trovon,
I estoit pointe par mestrie,
Mout mialz asez que ne vos die.
Ja la fermoit premiers Cadmus.
Puis en ert sire Läius:
Ses sorz gitoit, respons queroit
Se Deus ligniee li donroit,
As haus hommes et as moiens
Ont bien raconté lor message,
Sans vilenie et sans outrage.
Lides voiant tous araisonnent
Et de droiture l'araisonnent.
Li message dient Lides
Tout souavet et tout en pes:
«Athis te mande et te requiert
La terre qui de lui afiert,
Qui eschäoite est de son pere,
Et ses drois est et ses drois ere,
Que tu li rendes sans nul plait,
Car ce est drois et que il l'ait.
Nous l'en chassames a grant tort
Et querions trestuit sa mort
Por sa femme qu'il ot laissiee
Et son compaignon otroiee;
Assés l'a mise hautement,
Et mout est bien a son talent.
Cil li r'a sa serour donnee
Et la moitié de sa contree:
Riches est d'ommes et d'avoir,
Mout a en Romme grant pooir.
A grant compaignie d'armés
Est en ceste terre arrivés;
L'empereres est en s'äie,
Toute sa terre a enbanie:
N'i est remés petis ne grans
Qui ait passé plus de quinze ans.
En ceste terre sont venu;
Ja sont li paveillon tendu.

5764 rome freite — 5765 Lautre quartier — 5771 Tebes — 5775 camus — 5776 sires.

Var. 5749 7 la gůt perte *ABLP* — 5750 Q' li auenoit *ABLP* — 5758 en int] *C* = *St*, en fu *die übrigen Hss., aber A:* Si en morut al departir — 5763—5770 *Lücke ABLP* — 5764 rome faite *CSt* — 5767 grizeze *V* — 5772 Si 9 el liure le trouons *AL* — 7574 q̄ ie ne die *AB*, que ne le die *V*, q̄ ne puis dire *L* — 5776 fu *ALPSt* — 5777 r. prendoit *B*.

Et Apollo li dist briemant
Qu'il en avroit un erraumant
Par la cui destre morz girroit,
Ne li filz ainz nel conuistroit.
Il s'an cuida mout bien garder
Par lo petit enfant tuer;
Mes Deu ne plot ne ne pot estre,
Morir l'estut par sa main destre.
La vëissiez le tandre anfant
Par les plantes el bois pandant,
Et Polibon qui le trova,
Confeitemant il l'en porta
Et le norri et le tint chier
Con s'il l'ëust de sa moillier.
Apres comant il s'an parti
Por les leidanges qu'il öi;
Trop li disoient cil folie
Qui vers lui erent plain d'envie.
Tot droit vers Thebes s'en ala,
Si con Fortune le mena,
Son pere ocist par avanture,
Sa mere prist contre nature,
Enfanz en ot qui an pechié
Furent tuit né et concrïé;
Mes ce fu tot contre son vuel,
Car puis an trest ses ialz de duel.
Si felon fil les defolerent,
Qui en la place les troverent.
f. 127rc Il en ot duel et ses maudist

Athis requiert s'onnor de ça:
Se li rendés, il la prendra;
Et se vous ne li volés rendre, f.
Il le vous cuide mout chier vendre. 5'
Il doit avoir l'onnor son pere
Mieus que li niés ne que li frere;
Athis doit bien la terre avoir,
Que nous n'i savons plus droit oir.
Seignor, haut homme, vous d'Athaine, 5'
Ne vous metés a tort en paine,
Ne vous lessiés desheriter
Ne vos terres por lui gaster!
Athis si demande et semont
Tous ceuls qui en Athaine sont, 5'
Qu'il li tiegnent a droit cestui,
Ne n'i sueffrent guerre por lui.
Ne li lessiés sa terre toldre,
Car cest damage estouvra soldre.
S'encontre lui volés tenir 5'
Cestui et lui s'onnor tolir,
Tuit en serois desherités,
Et li riches povres clamés.»
Lides s'en est levés en piés.
«Seignor», fait il, «de ce m'oiés: 5
Athis vous mande grant oultrage,
Qui vous requiert son heritage.
Il vous honni, ce savés bien,
C'onques nuls hons ne fist tel rien:
Donnastes lui vostre parente, 5

5780 araumant — 5788 plaītes — 5794 p les leid. — 5797 tebes — 5799 9tre nature — 5800 par auanture.

Var. 5780 araumant *C*, errāment *V*, verraiemant *St* = *A*, vraiement *B*, uoiremt *L* — 5781 seroit *BP* — 5782 Ne ia ses fiex nel 9nussoit *A* — 5786 p cele destre *ABLPSt* — 5789 polibum *StV*, polibus *ABP*, paliles *L* — 5795 dis. grāt f. *A* — 5796 erent en envie *AL*; Qui vers lui auoient enuie *B* — 5797 *C* = *V*; Tot dr. v's tebes sē torna *ABLPSt* — 5799—5800 *Umstellung der Reimwörter in CV.*

Et por lor mal les deus requist.
Mout les maudist por le pechié,
Les deus proia qu'enamistié
Mëist entr'aus ire et hahor:
Mauchief prëissent por l'enor.
Mout i ert bien l'estoire peinte,
Thebes bien close et bien aceinte.
Qui ëust gaires de savoir,
Mout pöist bien el tref vëoir
Des dos freres la departie,
Des dos vasaus la conpeignie,
De Tidëus le fier mesage,
Et l'asanblee del barnage
Com il vindrent devant la vile
Et furent par set foiz cent mile,
Puis de Jocaste le mesage
Qu'ele forni si come sage,
Et le mesage de la guivre,
Si com ele est contee el livre,
D'Amphïaraus com il sorti
Et com la terre le sorbi,
Et la morz d'Athe et le pardon
Que il en fist au franc baron,
Le duel d'Ismene, et le grant plor
Com el devint none icel jor,
Et puis la morz de Tidëus,
Si con l'ocist Menalipus;
Puis r'out de vie terme brief,

Cardïones, qui mout ert gente,
Qui de la meillor gent estoit f. 49ra
Qui en ceste contree soit.
Il en a fait tel träison
Et si vilaine mesprison
Qu'en dormant mist o li gesir
Son compaignon por li honnir;
Apres li donna sa moillier,
Onques por vous nel volt lessier.
Il a honni et nous et vous;
Tous li blasmes en est sor dous.
Puis l'envoia en autre terre.
Ses frere nel pot plus sofferre,
Car comme fel avoit erré
Et faite grant desloiauté;
Toute s'onnor avoit perdue
Et sa terre m'est eschëue.
Ce m'est avis, drois est et biens,
N'i a parent, tant soit prochiens.
Or est cil as Rommains tornés,
O soi les a ci amenés,
Donné lor a nostre contree;
Mais ains sera chier comparee.
Se sor vous metés les Rommains,
Des haus hommes feront vilains.
Li Rommain ne sevent partir,
Tout voelent prendre et retenir.
Il sont des essilliés de Troie

5814 Tebes.

Var. 5808 lor mal] le mal $V = LSt$ — 5809 p̃ lor pecie BL — 5810 pria male amistie B — 5811 ire 7 dolor $V = P$ — 5815 Q' eust aukes de s. AB — 5819 thideus St — 5820 Del asanlee $ABLP$ — 5821 defors la uile V — 5825 $C = V$; 7 la mellee do la g. $ALPSt$; Et la mellee de la vile B — 5826 est trouuee L; Si cõ il ert escrit BP — 5829 lamor date BL — 5830 au grant b. A, au fort b. B — 5831 $C = V$; *Fehler:* Le doel demena 7 grãt plour A, Le duel demaine son gñt plor L; Le duel kel mene 7 le g. p. B; Le dueil demaine et le plour P, Lou duel demoĩne et lou grã plor St — 5835—5836 *fehlen V.*

Quar Tidëus en r'out le chief.
La vëissiez mout grant meslee
Por le suen cors en mi la pree:
Ipomedon le desfandoit,
Qui mout grant fes an sostinoit;
Mes par engin et par mal art
Ethiocles l'ot a sa part.
Puis vëissiez el tref roial
Ipomedon et son cheval
Noier an l'onde perilleuse
Qui as Grezois fu domajeuse,
D'Antigoine la druerie
Qui fu par mout grant duel fenie.
Partinopeus i gisoit morz,
Qui as Grezois ert granz conforz;
f. 127va De l'autre part Ethiocles
Et ses frere Pollinices
S'antr'ocïoient a dolor,
A mal chief vindrent por l'enor.
Puis s'an torna rois Adrastus,
Morz i leissa contes et dus,
Mout s'en ala povres de genz.
De Crëon firent roi dedanz;
Puis en morut asez vilmant,
Ne la tint gueres longuemant.
Li dus d'Athenes le conquist,
Qui la cité tote desfist
O les dames qui en la terre
Vindrent les cors lor seignors querre.
Qui mieus aiment dolor que joie:
Tous jours volent destruire terre
Et soffrir paine por aquerre.
Nostre cités est bone et fors;
Nous ne cremons pas lor effors.»
Callas parla apres Lides,
Qui fu freres Cardïones.
Mout li poise de sa serour,
Qu'il tint le plait a deshonnour
Qu'Athis ot fait, quant l'ot donnee
Et en autre terre menee.
Dist aus messages: «Alés an!
Ce sachiés bien que n'iert öan
Qu'Athis preigne nule partie,
Por ce que nous ne l'amons mie.
Ja mais n'avra part en cest regne.
Ja a il prise a Romme femme;
Soit riches hons et si soit la
Et nous relaist en pais de ça!
N'avons mestier d'acoillir gent
Qui nous mëissent en torment.
Athaine est riche et assasee;
Ne volons pas que soit troublee.»
Lors respondent li messagier:
»Vous la verrés tost corroucier.
Li rois de Romme vous deffie,
Et Athis et sa compaignie;
Si verrois par vostre contree
Mainte vile arsse et robee.»

5845—5846 *umgestellt* — 5852 freres — 5854 p lenor — 5857—5860 *fehlen.*

Var. 5836 en rost *St*, en ot *ABL*, en prist *P* — 5837—5838 *fehlen B* — 5839 ypomedon *APSt* — 5842 Etiocles *LV*; de sa part *ABLPSt* — 5844 ypomedon *APSt* — 5845—5846 *nur CStV, aber umgestellt in CV* — 5847 Dantigone *V*, Danthigone *B*, Dantigones *AP* — 5849 Partenopex *St*, ptonopeus *A*, pthonopeus *B*, ptenapex *L* — 5852 pollinuttes *St*, polunices *V* — 5854 A gŭt duel vienent p̃ lonor *B* — 5857 *und* 5860 *fehlen CStV* — 5862 toute a neant mist *St*, tonte destruist *ALP.*

La erent point mout richemant,
Mialz que li livres ne conprant,
Li roi, li conte et li princier
Et tuit li autre chevalier
Qui desoz Thebes el rivage
Orent le pris de vaselage.
Li tierz quartiers fu preciëus,
Sor totes oevres engingneus,
Et fu d'un riche siglaton.
Tote l'estoire Salemon
Et d'Absalon, son frere chier,
Estoit escrite en cel cartier:
La vëissiez la deffience
Et la dolente dessevrence
Que Absalon fist vers son frere,
Quant se mella au roi, son pere,
Qui ne li vost pas otroier
Qu'a son vivant dëust reingnier,
Ne la corone ne l'enor,
Don puis mori a grant dolor.
La vëissiez ses oz estandre,
Proies coillir et vileins prandre,
Chastiaus et viles desrober,
Tote la terre degaster.
Mes la mesniee au roi Davi
Ne venoit pas a escheri:
Sor Absalon tot a droiture
Torna mout grant desconfiture;
Ne pot mie tenir estal
Envers Jöab de Mont rëal

Atant s'en tornerent as trés, f. 49va
Et cil d'Athaines sont remés,
Et Calas et li dus Lides. 5865
Haut homme erent, prince [el] pales:
C'estoient li seignor d'Athaine.
Toute l'autre gent citoienne
A euls se tiennent de trestout
Et si les croient tout de bout. 5870
Conrois et armes et destriers
Ont atornés, riches et chiers;
Guerre desirent li pluisour,
Car trop estoient a sejour.
Et li messagier sont venu, 5875
Au tref le roi sont descendu,
Au roi content et as Rommains
La parole des citoiains:
Ja vers Athis ne feront plait,
Por quoi nëant en la terre ait; 5880
Ne prisent gaires ceuls de Romme.
Cil d'Athaines sont mout riche homme,
Fort homme sont de grant pooir,
Assés ont rentes et avoir.
Tuit li homme de la cité 5885
S'en sont par devers lui torné.
Athis respont: «Or n'i a plus.
Qui a cheval, si monte sus.
Compains», fait il, «or vous envi,
Or n'i a gaires que je vi 5890
Que m'äatistes por ma femme, f. 49vb
C'on en menoit en autre regne.

5869 tebes — 5870 O. ml't pris — 5872 enuieus — 5875 7 dausalon — 5879 ausalon — 5891 ausalon — 5894 ioab son seneschal.

Var. 5866 nel aprent *A* — 5868 li autre *C* = *V*, *sonst* li noble — 5870 *C* = *St V*; O. le pris *die übrigen Hss.* — 5872 anujos *V*, graciolz *St*, meruellos *B* — 5875 dapsalon *L* — 5876 el tierc quartier *B* — 5877—5878 *Reimwörter umgestellt in AL* — 5879 apsalon *L*; fist a s. fr. *APSt V* — 5882 Q' apres lui d. *B* — 5894 Contre ioap le seneschal *V*.

Qui seneschaus estoit le roi;
Vers Absalon n'ot onques foi.
f. 127vb Par mi le bois ou s'an fuoit,
As beles tresces qu'il avoit,
Remest an la forest pendant,
Au reim d'un arbre sozclinant.
La vëissiez con il l'ocist
A la lence qu'el cors li mist,
De l'autre part la grant dolor
Et la tristece et le grief plor
Que li rois fist por son enfant,
Car nule chose n'amoit tant.
N'est pas merveille s'il l'ot chier,
Car il feisoit mout a prisier:
Sages et biaus et preuz estoit;
Riens fors mesure n'i failloit.
A pleindre fet li dameisiaus,
Car sor toz homes estoit biaus,
Et puis morut si cruelmant
Es primeces de son jovant.
Lors firent roi de Salemon,
Cui Deus dona san et reison;
Des puis qu'il ot Adan formé,
Ne fist il home tant sené
Com Salemon, le fil Davi.
Miauz ert el tref que je ne di,
L'uevre del temple et la feiture
Don Deus ot mis sor lui la cure.
L'uevre fu riche et de parage,
Faite par san et o barnage
Or vous r'aatis de ma terre
Que vous la m'aidiés a conquerre.»
Lors monterent, mais ce fu tost;
Dont vëissiés estormir l'ost.
Li forrier courent par la terre
Por proie et por avoir conquerre.
Mout i gaaignent li premier;
Chargié s'en viennent li forrier,
Car la contree ert d'avoir plaine.
En pais avoit esté Athaine
Plus de cent ans que guerre n'ot,
Que nule gent n'i guerrëot.
Li riche homme de la cité
Estoient si assëuré,
Ne savoient armes porter
Ne guerre faire ne jouster,
N'amoient pas chevalerie,
Tuit entendoient a clergie.
Tous li savoirs i ert del mont,
Et lor clergie par tout font,
Fors itant, come je vous di,
Li bacheler jone et hardi
A Romme li auquant aloient
Et chevalerie aprenoient
Et a porter lor garnemens
Et a faire tornoiemens.
Mout petit de ceuls i avoit,
D'icele gent qui ce savoit.
Quant cil dedens ceuls defors virent,
Qui lor päis ardent et pristrent,

5920 ert] est.

Var. 5897 p mi .ı. bos *ALPSt* — 5900 *C* = *St V*; Desous .ı. a. souclinant *ALP*; Li senescaus i vint poingnant *B* — 5904 7 le gũt plor *V*; Le grãt tr. 7 le gũt plor *A* — 5907 *C* = *St V*, *sonst* Niert pas — 5912 Car a meruelles e. b. *B* — 5914 As premerains *B* — 5917 Puis ke diex ot home f. *B* — 5918 si sene *AL* — 5919 Od absalon le fil daui *A* — 5920 est *C* = *V*, fu *BPSt* — 5921 7 la nature *B* — 5923 riche *CV*, *sonst* ciere — 5924 7 p barn. *BLP*.

D'or et de pierres precïeuses,
De cleres james deliteuses
Qui Damedeu senefïoient
Et les apostres qui vandroient.
Rien n'ot an cele edifïance,
N'ëust a Deu senefïance
Et de tot quanqu'il i fist metre;
Ce tesmoingne bien la letre.
An toz les aparellemanz
Li mains vaillanz fu li argenz;
Tuit cil del mont, conte ne roi,
Voir vos an cuit dire, par foi,
Ne l'oseroient porpenser
D'autretel oevre restorer.
El quart ot oevre bien asise,
D'un drap ovré de mainte guise:
Mustabet l'ai öi nomer;
Ensi le suelent apeler
Cil Espeignol et cil Gascon
Qui an conuissent la façon.
Li doze mois, li quatre tens
I furent point par mout grant sens,
Li doze signe et li planete,
Solauz et lune et la comete,
Et li autre tot ensemant
Qui tornent o le firmamant.
Mout demostroit bien la pointure
Par espires et par figure,
Comant la lune prant clarté
Fors s'en sont issu a bandon:
La vëissiés tant confanon.
Callas et Lides vont premiers,
Ensamble o euls mains chevaliers.
Premier issent de la cité,
Mout furent gentement armé.
Vers euls chevauchent par la plaigne
Et ont o euls une compaigne
De bachelers de greignor pris,
Qui estoient de guerre apris
Et avoient besoins vëus,
Chevaliers pris et abatus.
Ceuls covendra l'estor soffrir,
Se il le pueent maintenir.
En Athaine par tout crierent,
Li criëour par tout alerent:
«Onques n'i ait ne bas ne haut
Qui au besoing defors nen aut!»
Lors s'en issent li citoien,
Et li bourgois et li vilain,
Li chanoine, li clerc d'escole,
Une gent de guerre mout fole:
N'ierent mie a besoing delivre,
Mieus savoient garder en livre.
Vestu orent lor chapes lees f. 50rb
Et grans botes orent chaucees,
Ne sorent au besoing que dire,
Mout furent bien a desconfire.
Li premier qui devant aloient

5929—5932 *fehlen* — 5940 an maïte g — 5948 Soloil 7 l. 7 la comete.

Var. 5925—5926 *fehlen AL* — 5927 Q^{t} damediu signe faisoient *AL* — 5928 ki uenoient *B*; 7 les apostles i veoient *A* — 5929—5932 *Lücke CV* — 5929 Q^{t} notent cele desfiance *A*, Q^{t} uoient celle ed. *L* — 5935—5936 *umgestellt in AB* — 5939 *C* = *St V*; Li quars fu doeure *die übrigen Hss.* — 5941 Murabis *A*, Mutabis *L*, Muscabis *P* — 5942 le seut on ap. *A*; le uolent ap. *V* = *BLP* — 5947 Li .xv. signo *ALP* — 5948 Soleil *CLV*; S. 7 lune 7 cex la letre *A*; Soleil 7 lune 7 ciel la mete *L*; Solals 7 lune cil 7 mere *B* — 5951 demoustre *BLPV* — 5952 p esperes *St V*, par espere *B*.

Par le soloil antreposé,
Car tote est noire an sa nature;
Ce nos tesmoingne l'escriture.
Et jor et nuit et tans et anz
Et lor façons et lor sanblanz
Et que chascuns doit maintenir,
Pöissiez bien el tref choisir.
La vëissiez Iver gresler,
Plovoir, negier et tenpester,
Sovant toner et foudroier,
Vingnes et antes debrisier;
En mer feisoit ses tanpestez
Et an la terre maus asez;
Ocïoit bestes et oisiaus
Et craventoit povres bordiaus,
Car quant il bien esmuet orage,
Adonc resanble droite rage.
Ver est plus dolz et plus temprez;
Pres sont parant il et Estez;
Ver nos atret tote dolçor,
Ver rafreschist joie et baudor,
Ver fet les arbres reverdir
Et les floretes espanir
Et les oisiaus el gaut chanter
Por la joie renoveler.
Estez remaint mout pres de lui;
Mestre de joie sont il dui:
Tote dolçor nos renovelent
Et tote joie nos apelent,

Et en besoing esté avoient,
Le sofferront encor petit,
Car ne sera qui lor äit.
Par mi le champ broche Calas
Et vait joindre a Procelïas;
Por sa seror forment li grieve
Qu'il en mena d'Athaine ou ere.
Mout par li torne a grant hontage;
Il li fera, s'il puet, domage.
Sor les escus les lances brisent;
Sor les hiaumes, qui a or luisent,
Se fierent si des brans molus
Que les cercles en sont rompus.
Procelïas fiert son serorge,
Qui de la lance l'escolorge,
Tel li donna del branc d'acier
Que les arçons li fist voidier.
A terre furent li Rommain,
Sempres furent de lui prochain.
Li Rommain et Procelïas
L'en menerent plus que le pas,
Puis le conduient en sa tente;
De lui secorre n'a atente.
Athis broche et a Lides point,
Et ses cousins vers li repoint;
Si s'entrefierent li cousin
Qu'esclices font del fust fresnin.
Outre s'en passent a l'estour.
Quant Lides fu entre les lour,

5960 el tref ueir.

Var. 5954 $C = V$, *sonst* contrepose — 5957 et nuit $C = V$, et mois *die übrigen Hss.* — 5960 ueir $C = B$ — 5963 t. 7 grelloier A — 5964 antes $C = St\,V$, arbres A, herbes L; Arbres 7 vingnes pechoiier B — 5970 Ire deu samble 7 dr. r. V; Ire resanle 7 dr. r. $St = AB$ — 5974 $C = St\,V$; Ver nos done joie 7 b. ALP; Et nous done toute b. B — 5975 les erbes AL — 5977 es gauz V, en haut LP — 5978 p̃ lor i. $ABLPSt$ — 5979 E. i est plus pres de lui V — 5980 sunt andui $V = ABLP$ — 5982 A toute i. $ABLP$.

D'amor donent espandemant.
Qui voit les flors, les odors sant
Et de ces erbes la verdor
Et par ces prez tante dolçor,
Comant porroit estre si os
Que vers Amors se tenist clos?
Autunes est auques pleisanz,
Chauz est et biaus, clers et luisanz;
Les fruiz mëure et fet coillir
Que Estez fet primes norrir;
Devers Esté li vient sanz faille
Primes la bone començaille.
Ivers de l'autre part li maint,
Qui ses choses mout li destraint;
Car tote riens vodroit destruire:
En le devroit es talons cuire.
Qui ëust auques de savoir,
Mout pöist bien el tref vëoir
De totes riens les qualitez,
Por ce qu'il fust auques letrez.
Les colonbes quil sostenoient,
Trestot le tref contrevaloient;
L'une fu d'or, l'autre d'argent,
Bien ovrees et soutilmant
A esmeraudes, a sardoines,
A topaces, a calcedoines.
L'uevre o les pierres plus valoit
Ne s'en sot mie bien partir
Ne de son poindre bien guenchir;
Canor le fiert si en travers
Qu'en mi le champ le porte envers.
Sor lui sont andui descendu,
Son vert hiaume li ont tolu
Et la ventaille deslaciee;
Ja ëust la teste trenchiee,
Quant Lides crie Athis merci:
«Cousins», fait il, «por Diu te pri,
Ne m'oci pas! Tien, je te rent
Toute la terre quitement:
Se j'ai esté vers toi vilains,
D'umilité resoies plains;
Ostages t'en ferai venir
De mes parens, a ton plaisir.»
Athis ne set vers ce que dire.
Lors li otroie, puis souspire,
Car il ert mout cortois et frans.
Par les dous bras li saut li sans,
Sel fait a sa tente mener
Et le commande a desarmer.
Des que cil dui sont retenu, f. 50ᵛᵇ
L'autre gent n'a l'estor tenu,
Ençois s'en est fuie arriere,
Car de guerre n'iert coustumiere.
Plus lor chëirent jus des botes

5595 li uient — 5996 destrent — 5997 Tote riens deuroit d.

Var. 5983 Damer done esprouemant *St*; esprendemt *A*, ap'nement *L*, efforcement *B* — *Hinter* 5986 *Zusatz:* Des biax v'gies 7 des biax pres | 7 la frescor des bos rames *ABLPSt* (Et la verdor *BL*) — 5986 tante color *LSt*, mainte color *AP* — 5989 Vaains *B*; Amptones est aukes passans *A*; est boins auqs pesans *B* — 5990 *C* = *St*; Verz 7 biaus 7 clers 7 luissanz *V*; Biaus est 7 clers 7 reluisans *ABLP* — 5992 fist mes venir *A*, fait p'miers uenir *LP* — 5994 De toz ses biës la c. *LPSt* — 5995—5996 uient: destrient *St*, vient: destroit tient *P*, uient: reprent *V*; maint: destraint *AB*, meint: destreint *L* — 5997 Tote riens le deuroit d. *V* — 5998 les talous *ABP* — 6002 auques *C* = *V*, *sonst* .i. poi — 6004 Tr. le ciel *A*; Toute une contree ualloient *L* — 6009 Lor sans les pieres plus v. *A*; Lors 7 les p. plus ualloit *LP*.

C'uns autres rois n'esligeroit.
Li festes fu d'or esmerez,
Par maintes foiz bien afinez,
Fez a bericles, a esmaus,
A riches pierres naturaus.
Mes des cordes que vos diroie?
De lin ne furent ne de soie
Ne ja nul jor ne porriront
Ne viez ne leides ne seront;
Ne porroient estre anpiriees,
Se par feu n'erent domagiees.
De chevous furent de Sereinne;
Nen ont pas tant en lor demeinne
Tuit cil del monde, fors la mer
Ou eles soelent converser;
Ne nes pöist li rois avoir,
Se ce ne fust par le savoir
De la sorciere deslëal
Qui fist le tref emperïal.
Par art et par enchantemant
Et par conjure d'oingnemant
Se devaloit el fonz de mer,
I pooit longues demorer,
f. 128rb Les Sereinnes a soi traioit
Et par charme les sorprenoit
Tant ques avoit totes tondues
Et de lor crins desvestues.
La corde doit bien estre chiere
Qui conquise est an tel meniere;
Par tel angin furent conquises,
Feites sont bien et antremises;

A ceuls que norri Aristotes,
Et d'esperons et de chapiaus
Et de chapes et de mantiaus
Qu'en ne vendroit en un marchié.
Mout par s'en vont desbarrochié;
Mout i perdent li citoiain,
Et mout gaaignent li Rommain.
As tentes repairent tuit lié,
Que mout i orent gaaignié.
Lides et Callas se plaignoient
Et lor ostages querre envoient.
Amenés lor en ont assés,
De ceuls d'Athaine des ainsnés;
Athis ont rendue sa terre
Si que ja mais n'en sera guerre,
Et Callas lor a mout donné
Del grant avoir de la cité;
Mout bonement se departirent
Et mout bone part entr'euls firent.
Li Rommain en lor nés entrerent,
Et cil d'Athaines s'en alerent,
Si s'en retornent en Athaine;
Ja mes n'ierent de guerre en paine,
N'en porroient avoir nul los. f. 5
Lonc sejour aiment et repos;
Lor escriptures et lor lois
Voloient maintenir ainçois.
De guerre ne chevalerie
N'ont mais cure de la folie.
Et la gent de Romme arriverent,
Pres del Toivre en Romme entrerent.

6030 7 p̃ coniur du iugemāt — 6040 7 a antremises.

Var. 6014 riches *CV*, *sonst* cieres — 6019 estre honies *B* — 6020 ne sont damagies *A*; nerent empiries *B* — 6026 p̃ gŭt s. *B* — 6030 Et par 9iure doignemant *St*; 7 p ml't gŭt coniuremant *V*; 7 par 9iure dun serpent *ABLP* — 6033 Les seraines ens traissoit *A*, Les serines i traissoit *L* — 6034 7 par carnes *A*, 7 par charmes *L*.

Plus reluisent el tref rëal
Que ne fet ors desus metal.
Mout furent noble li pesson
Et bel et riche de façon:
Nus nes savroit contreprisier,
Car tuit erent de balsemier,
Qui sor toz arbres a mestrie;
Sor toz porte la seignorie,
Sor toz arbres vaut sa bontez,
Con fet sor plonc ors esmerez.
Mout luist li trez de l'or d'Espeingne,
Ou ot anprise tel ovreigne;
Ja son paroil n'estuet mes querre,
Car tant con mers aclot de terre,
Ne troveroit nus hom son per;
N'est pas legiers a recovrer.
La dedanz jut Bilas li rois
Desor un fautre Esclavonois
Covert d'un paille d'Aumarie,
Mout bien ovré par grant mestrie.
Riche barnage ot antor soi:
Set duc i furent et cinc roi
Et doze conte de parage
Qui foi li durent et homage.
Mervoille soi qu'Evas ne vient,
An soi mëismes mout se crient
A Romme sont mout tost venu,
Car mout lor fu bien avenu
Des dous roiaumes que ont conquis,
Et les barons desous euls mis.
Onc li Rommain puis ne finerent
Ne longuement ne reposerent
Tant qu'il orent conquis le mont,
Si con la mer clot en rëont.
Li compaignon ne s'assëurent,
De lor afaire en paine furent,
Lor oirre font appareillier.
A Evas et a sa moillier
Et au roi et a ses fëauls
Prennent paroles et consaus.
Lors s'en retornent en Athaine;
Chascuns sa femme o soi en maine.
La esturent par plusors ans,
Tant que lor femmes ont enfans
Et il furent assëuré;
Lors sont bonement dessevré:
Procelïas s'en vint a Romme.
Au departir plorent si homme.
En lor manoirs en pais esturent
Et de bon cuer compaignon furent,
Tous jours s'amerent de bon cuer,
Ne se faillirent a nul fuer.

6042 ne fet or d. mestal — 6048 De toz p. — 6052 Q' fu ourez de riche oureigne.

Var. 6042 ne fait ors desor metal *A*; ors en son cristal *B* — 6043 f. riche li pescon *L* — 6045 N^{9} nel saroit 9trepenser *AL* — 6049 sa bialtes *A* — 6051 *C* = *V*; Mix vaut li tres *AB*; Ml't uaut li trez *LSt* — 6052 Quot enpasse maīte ouraīgne *V*; Ou ost prix itel ovraigne *St;* V ot aquise tel ouuragne *A*, V fu comprise tele ouuraingne *B*, Ou ot emp'se tele ouurage *L* — 6054 enclot la t. *B*; la mers dure ne t. *A* — 6056 *C* = *B*, a retrouer *V*, a ra9ter *ALPSt* — 6057 gist *A* — 6058 esclauonois *C* = *St*; un paille esclarmois *V*, un feutre nerbonois *AL*, vn paile sarrasinois *B*, .i. fautre berbonnoy *P* — 6059 dun cendal *BV* — 6060 *C* = *V*; Bñ orfrisie p gr. maistrie *ALPSt*; Offrisie par ml't gũt maistrie *B* — 6062 i vellent *B* — 6064 durent *C* = *V*, *sonst* doiuēt.

Et adevine sa dolor,
De mautalent mue color;
Et ne porcant tant refraint s'ire
Que son pansé ne vost pas dire,
Fors seul itant: «Mout me mervoil
Ou sire Evas a pris consoil,
Qu'il n'est venuz ancontre moi;
N'est mie sains, ce cuit, par foi.
Poruec qu'il fust ne seins ne vis,
Que ne ma viaus son fil tramis?
f. 128rc Certes, a droit l'en puis blasmer
Et mains m'en puis an lui fïer.»
Si baron dient: «Biaus dolz sire,
N'en aiez ja corroz ne ire!
Li sire Evas vialt si venir
Qu'a nostre cort puise pleisir.
Ses pers, ses homes, ses amis
Et les barons de cest päis,
Qu'il a semons et fez mander,
Vialt avoec soi ci amener,
Si que la vostre baronie
De la söe soit esbaudie.»
Li rois l'entant, atant le lesse,
Desor un duc son chief abesse
Et li a dit tot an segroi:
«Mout est mes cuers an grant effroi
Por la pucele au cors vaillant,
Qu'il n'a el monde sa sanblant.
Totes les ores qu'a li pens,
Me dit li cuers: N'est mie sens.

Onques plus bone compaignie
De dous hommes ne fu öie.
Ci faut li contes d'Alixandre
Qui veult qu'en ault ses vers espand
Et soient öi en maint lieu,
Et que l'en ait en l'öir preu.
Alixandres voirement dist,
Qui ceste estoire nous escrist,
Que mieus vault sages sans avoir
Que ne fait riches sans savoir.
Or nous doint Dieus bone aventure,
Que li contes avant ne dure.

Explicit
Li Rommans d'Athis et de Procelias.

6067 7 si engreigne sa d.

Var. 6067 $C = V$ — 6069 tant] tost V — 6070 ne uelt pas d. $V = ALP$; nē ose d. B — 6075 quil soit V; p̃ tant kil soit B — 6082 doie plaisir AL, doie seruir St — 6086 Q'l vaura od soi amener A, Q'l uelt o soi ci a. L — 6088 Soit p̱ la soie resbaudie B — 6091 dit en grant secroi A; Bielement li dist en secroi B — 6094 si plaisant B.

De tel chose sui effreez
Don ja n'avrai mes volentez.»
Cil li respont: «Lessiez ester!
Ne devez ja de ce douter:
Ele vos est sor sainz juree
Des plus lëaus de sa contree;
Teus vos en a fet seiremant,
Ne sai cui croire, s'il vos mant.»
Atant li Romein sont venu,
Devant le tref sont descendu;
Mout i ot bele conpeignie:
De Rome i fu la seignorie,
Li doze per, li senator
Et li plus noble vavasor.
As estriers corent cil de Bile
Et de Calabre et de Sezile,
Mout les reçoivent bonemant
Et les enorent franchemant.
Li rois les vit, mout an fu liez.
De droite joie saut en piez
Et vit Evas, nel meschoisi,
Qu'il le tenoit por son ami.
En acolant le trait vers soi,
Car il l'amoit de droite foi.
f. 128va Set foiz le beise par dolçor,
Puis les autres por soe amor.
«Ou est», fet il, «Prophilïas?
Li queus est ce? Nel conuis pas.
Onques nel vi, mostrez le moi,

6102 leaus dune c.

Var. 6097—6098 Q^2 por teil choze eiz esfraez | Don ia nauras tes uolãtez $St = P$; Que por tel chose est effraez | Dunt ia naura ses uolantez $V = B$ (fu effraes) — 6101 Enne v^9 est sour sains i. B — 6102 Del plus loial A, Au plus loial de la c. L; De miex vallans de la c. B — 6104 Ne sai q̃ dire ALP; Mais home ne kerrai sil ment B — 6106 Au maistre tre s. d. B — 6108 la baronie A — 6109—6110 *Reimwörter umgestellt in* V — 6113 recurent $ALPSt$; liement B — 6114 7 les honorerent forment AP; g̃ũdement B — 6116 De fine i. AP — 6117 Ov vit euaz St; Qñt vit euas ABL; Vint a euas V — 6120 de boine foi B. en bone foi ALP.

Des or mes voel panre conroi
De lui amer et del servir,
De l'enorer et del cherir.»
N'est pas ici», respont li pere,
«Il vendra senpres o sa mere.
Mais je sui ci venuz avant
Por un petit de mesestant
Don vers moi estes meserrez.
Or, se vos plest, si m'antendez:
Or a par manois vos requier
Et dolcemant vos voel proier
Que comandez a voz barons,
Facent coillir lor pavellons
Et vos mëismes vostre tref.
L'anblëure et tot söef
Vandrez o moi lëanz descendre
Ou je ai fet vostre ostel prendre.
En riches torz, en biaus pales
Vos ferai bien servir en pes;
Se mon ostel ne volez prandre,
Don n'i sai je amor entandre.»
Li rois fu sages de parler,
Sa parole sot bien mostrer
Et des Romeins conut l'afaire,
Qu'a meinte gent ont fet contraire.
Biau lor respont et sagemant:
«Seignor, ne vos an poist nëant,
Nel me devez a mal torner,
S'o vos ne vuel a Rome aler:

6132 p̄ un petit — 6135 Or apmāues — 6140 Lanbleurete tot soef — 6145 *bis* 6146 *fehlen.*

Var. 6128 Donerer 7 de cier tenir *BL*; 7 de lui cieremēt tenir *A* — 6134 7 sil vos plaist sel mamendes *ALSt* — 6135 Or a p̄ maines *V*, Or et par maines *St*, Or p̄ maī ie u^{9} r. *L*; Trestout auant ie vous r. *B*; Or aparra ie vous r. *A* — 6139—6140 Lambleure tout soef | Faites coellir le v̄re tref *AL* — 6143 hautes *B* — 6145—6146 *fehlen CV* — 6145 Se mō consel *B* — 6146 Dont ni puis iou amour atendre *BP* — 6152 ne uos anuit *B* — 6154 laiens entrer *B*.

Vostre gent est cortoise et sage,
Et j'en ai ci de mout sauvage,
Ne de romanz ne sevent mot.
Lëanz seroient prové sot,
N'entandent pas vostre lengage,
Car en monteignes, an boschage
Furent norri, et lor nature
Se sant auques de lor pasture.
Vos lor pöez dire tot bien,
Et il n'en antandront ja rien.
S'il vos vëoient sor aus rire,
Il sont estout et de fole ire,
f. 128vb Tost esmovroient tel meslee
Qui puis seroit chier conparee.
Ci serai mialz priveemant,
Si garderai moi et ma gent,
Ne voil que il facent enui
Dont il soit pis moi ne autrui.»
Ne furent mie li Romein
A la responsse trop vilein.
Envers Evas se sont torné,
Tot belement li ont mostré:
«Biaus sire douz, au suen pleisir
Le vos covient a obëir.
Vuelle dedanz, vuelle defors,
Garderons a enor son cors.
Se vos l'amez, biaus sire Evas,
Ne vostre filz Prophilïas,
Bien puet sëurs an Rome antrer;

6162 Se sant ml't de lor auenture — 6172 moi 7 a — 6173 mie trop uilein — 6174 li romain — 6175 s't trestorne.

Var. 6157 Ne de romain *ALPStV* — 6158 poure sot *B*; poure 7 sot *A*; 9me sot *St* = *P* — 6160 Car en riuiere ou en boscage *B* — 6161 lor pasture *B* — 6162 de lor auenture *C* = *V*; Si sont auq̃s en lor nature *B* — 6166 7 de fort ire *A*; Il sont ml't fol 7 de malo ire *V* — 6169 plus priueem̃t *AP* — 6171 qui facent nūl ānui *St*; q̃ f. tel anui *ABLP* — 6173—6174 *Reimwörter umgestellt C* = *V* — 6175 *C* = *V*; sunt retornei *St*; se sont torne *die übrigen Hss.* — 6176 conte *ALPV*, rouue *B* — 6178 9uient ore o. *A* — 6180 Nos g. encor son cors *AL*.

Ne li estuet de rien douter.
Et se il vialt remenoir ci,
Gardez qu'il soient bien servi
De quant que l'en porra trover,
Por teus persones enorer.»
Donc respondi premieremant
Li rois Bilas devant sa gent:
«Baron», fet il, «franc et lëal,
Nel me devez torner a mal,
S'o vos ne voel antrer an Rome,
Car ci sont tuit mi plus riche home.
Garder me doivent et servir,
Et je le lor consoil tenir.
Pas ne me löent que lëanz
Menasse ensi estrenge genz,
N'autrui conroi ne voel je mie
Tant con j'aie tel baronie.
Une chose vos di por voir:
Je n'ai mestier d'autrui avoir,
Tant en ai soz ma pöesté
Que ja nel cuit vëoir usé;
Mi tresor sont de loing atret.
Et bien sachiez tot antreset:
Des or mes erent despandu
Au los seignor Evas, mon dru;
Del tot me met an sa baillie,
Et il me gart de vilenie.
f. 128ᵛᶜ Moi et mes choses li otroi,
Et il me port enor et foi.

6187 De ce q̄ — 6195 dueuent.

Var. 6194 mi mellor h. *B*, mi prodome *L* — 6195 deiuent *V* — 6196 7 ie doi lor consel t. *B*, 7 ie uoil leur 9soil t. *L* — 6199 Nautre 9seil ne voel ie mie *ALP* — 6200 baronie *C* = *PV*, *sonst* baillie — 6202 nai cure *A* — 6204 Q' ne le quier *AL* — 6206 Soz ciel nai home q^{t} pl^{9} en ait *St*; Nai soz ciel roi qui tant en ait *LP*; Je ne cuic roi q^{t} tant en ait *A*; El mont na roi ki tant en ait *B*; Q' mi baron mont toz iors fait *V* — 6211—6212 *fehlen ABLPSt.*

Mout dolcemant li voel proier
Que il m'enort et tiegne chier.
Ci le requier dedanz sa terre
De ce don me dëust requerre:
Jel hast de sa fille enorer;
Moi en dëust, ce cuit, haster,
Avoirs prometre et dons ofrir
Por la pëor del repantir;
Mes je aim tant lo suen parage
Que mout covoit le marïage.
S'ancor enuit m'estoit livree,
Demain seroit d'or coronee.»
Quant Evas ot öi le roi,
Mout fu ses cors an grant effroi:
Ne set que dire ne que faire,
Car asez ot ire et contraire.
Mout est dolanz en son corage,
Quant de tel roi pert le parage,
S'il est iriez, ne m'an mervoil,
Car mout i pert riche consoil.
Ne set que fere ne que dire,
Car asez ot corroz et ire:
S'il rant sa fille, c'iert bataille,
Don granz domages ert sanz faille;
S'il ne la rant, si ert foiz mantie,
Don plus vius ert tote sa vie.
Bien voit que lui l'estuet a rendre,
Quel fin qu'an doie apres atandre;
Mes teus domages en ert fez,
Dont greveus ert apres li plez.

6227—6228 Ne set que fere ne que dire | Car a. ot 9traire 7 ire — 6237 foi m.

Var. 6226 *C* = *St V*; Si fu ses cuers ẽ gr. e. *A*; Formt en fu en gr. e. *L*; Ml't p en fu de gŭt bouffoi *B* — 6230 barnage *B* — 6231 Sor est *A*, Si nest *L* — 6232 Quant ditel roi pt le c. *V* — 6233—6234 *fehlen A* — 6237—6238 *fehlen ALP* — 6240 quen doi apres prandre *V*; Quel fin ap's en doie prendre *B* — 6242 Don ml't ẽ ert greuex li plais *ALPSt.*

Les Romeins trest a une part,
Qui mout sont plain d'engigneus art.
«Baron», fet il, «conselliez moi,
Je vos an pri, par bone foi:
Vos conuissiez ma mesestance
Et de quel plet sui en balance.
Cist rois set mout, ce m'est avis,
Ja decëuz n'iert ne sorpris
Et petit prise nostre guerre,
Car il maint loing de nostre terre.
S'or ert seisiz de la meschine,
Po priseroit nostre häine,
f. 129ra Por ce qu'il l'en ëust menee
Ensus de nos une jornee.
Ëugenes, Marques, vos dui
Parlez de moie part a lui,
Se li ofrez premieremant
Chiens et ostors, or et argent,
Chevaus et murs et palefroiz
Et riches dras et biaus conroiz,
Cendaus, tirez et ver et gris
Et les avoirs de cest päis,
Por clamer quite la fïence
Dont antre nos a covenence.
Mes ne vos chaut trop a proier,
Car je n'ai soing de son dongier,
Ne de manede n'ai je cure
Ou l'en ne puist trover mesure.
S'il vialt la fame sanz respit,

6252 Qāt il m. — 6267 chaut de son pr.

Var. 6244 dengien 7 dart *B* — 6246 p. b. foi *C* = *V*, en droite foi *St* = *B*; e bone foi *ALP* — 6250 ne honis *B* — 6254 n̄re 9uine *A* — 6257 Augenes *B*, Eugignies *L*; markes *B*, marquez *P* — 6258 Ales *A* — 6260 Ciers osterins *A*; Ciens 7 osiaus *B* — 6262 7 bons conrois *V* = *AP* — 6264 7 de lauoir de c. p. *V*; Les biaus auoirs *B* = *St*; 7 les bons dras de c. p. *A*; Les gn̄z auoirs *L* — 6267 *C* = *V* — 6269 Ne de menaie *St*, Ne de manace *V* = *AB*, Ne de menace *L* — 6270 puet *ABLPV*; En lui ne puix tr. m. *St*.

Je li randré jusqu'a petit,
Seisirai l'en, bien l'an coveingne.
Puis gart que bone voie teingne.»
En Ëugene ot mout prodome;
N'ot pas, ce cuit, mellor an Rome,
Et Marques sot mout de reison
Et ot persone de baron.
Retorné sont devant le roi.
La vëissiez maint bel conroi
Et maint bon riche garnemant,
Ou li ors fins luist et resplant.
Marques s'estut an piez, li ber,
Qui la parole dut mostrer;
Le cors ot gent et avenant,
La chiere clere et sozrïant;
Plus bel de lui n'estut pas querre,
Et tint d'Evas tote sa terre.
«Biaus sire rois», Marques a dit,
«Faites öir un seul petit:
Vez ci de Rome la hautesce,
La corteisie et la noblesce:
C'est la plus haute seignorie
Que la cité ait en baillie.
Or vos requierent par amor
Come si haut emperëor
Que, se vos plest, vers ce que sont
Et la hautesce que il ont,
A lor paroles entandez.
Vostre merci, nes mesöez!
Li sire Evas premieremant
Et si ami et si parant
Et tuit cil autre qui ci sont,
Qui ja por rien ne vos faudront,

Var. 6276 Il not millor en toute r. *A*; Nauoit meillor deci qua r. *V* — 6277 markes *AB* — 6284 dut 9ter *ABP* — 6287 nesteust q̄re *AB* — 6292 7 la richece *V*; La seignorie 7 la hautece *B* — 6297—6298 *fehlen BV* — 6297 lonc ce q'l s't *AL* — 6304 vos] *C* = *V*, *sonst* li.

Et nos mëismes qui l'amons
Et qui noz fiez de lui tenons,
Vos requeromes d'une afere
Dont antre nos a grant contrere:
Li sire Evas est correços
D'un covenant qu'est antre vos,
Car il n'en puet a chief venir,
Dolanz en est pres au morir:
Sa fille il la vos doit doner,
Et vos lëaumant espouser;
En sairemant estes andui,
Et il vers vos et vos vers lui,
Vos de reçoivre la meschine
Et hautemant fere rëine,
Il del doner, si nel puet feire.
Por ce s'en a duel et contreire.
Bien set qu'il l'a vos juree;
Mes a son fil pas nen agree.
Prophilïas n'otroie mie
Que ja de lui soit departie,
Ne qu'il en face a home don,
Fors seul Athis, son conpeignon.
Li vallez est de grant pooir,
Tote Rome puet esmovoir,
Non pas seulemant la cité,
Mes tote la veisineté.
Vos n'avez pas force amenee
Que, se demain vos est livree,
Vers lui la pöissiez tenir,
Et s'an porroit granz maus venir.
Or vos volons merci crïer
De ceste chose a bien torner
Et de guerpir cest marïage,

6312 Sin est dolanz.

Var. 6306 7 tous nos fies *ALPSt* — 6317—6320 *fehlen B* — 6329—6330 *fehlen ALP, lauten in B*: Et encor plus ke la c. | Trestoute la visinite — 6334 Si uos an puet mals auenir *V* — 6337 7 de laissier *A*.

Si en avroiz preu sanz domage.
Por le pere quite clamer
Et la fïence pardoner,
Vos donra tant de son avoir;
Bien l'en devrez bon gré savoir:
f. 129rc Vint mile mars d'or au grant pois
Et cent pailles et cent orfrois,
Cent palefroiz et cent destriers
Et cent ostors et cent levriers
Vos en donra, ce vos a dit.
Et se vos sanble trop petit,
Por vostre amor qu'aime a tenir,
Dit que vostre hom vialt devenir,
Il et si fil et si parant
An devendront vostre home, il cent.
Rois, or an estes au choisir,
Or vos gardez del repentir,
Car se volez ce refuser,
A mout grant mal vos puet torner.»
Quant li rois ot que Marques dit,
De mautalant un po sozrit,
Et l'en rogi un po la face.
«Ja Damedeu», fet il, «ne place
Que ja puis soie vis ne seins,
Que sorpris soie par Romeins.
Foiz de Romeins a cui vos estes,
C'est norreture de tanpestes:
Qui plus vos aime et plus vos sert,
Plus s'en repant et plus i pert.
Une chose vos puis bien dire

6338 Si auroiz preu 7 sanz d. — 6347—6348 *fehlen* — 6362 s. serai — 6363 r. quele uos estes.

Var. 6338 7 preu. auoir. 7 sens damage *V* — 6346 7 .c. faucons *V*; .c. ostoirs .c. faucons gruiers B, *folgen 2 Verse*: .c. leuriers 7 .c. brabes | Tous loiimers 7 bisseres — 6347—6348 *fehlen CV* — 6352 il] *nur C* — 6354 del miex tenir *B* — 6356 mal puet retorner *St*, mal puet atorner *ABP*, mal porra torner *B* — 6365 *C* = *St V*; Qui plus les a. 7. plus les sert *ALP*; Q' plus a honore et siert *B* — 6367 puis *C* = *L V*. oz *St* = *P*, ucel *AB*.

Que ja toz seus nen avrai ire:
Foi que doi Deu ne ses vertuz,
Ja n'en serai seus decëuz;
Tant puis par mer, tant puis par terre
Que ja mes Rome n'iert sanz guerre.
Se ne me tient bien le covant
Dont antre nos a seiremant,
Seignor Evas, tot en oience,
Semoing ici de sa fïence:
De la pucele me seisise;
Ne quier qu'il la me garentise.
Ici l'atant, ci la m'ameint,
Ne d'autre chose ne se peint,
Car ja de moi n'avra baillie
Dedanz Rome jor de sa vie.»
Li Romein s'öent manacier
Et de parole leidengier.
Estout furent et desdeigneus
Et en lor terre orguilleus;
Tost començassent la folie;
Mes lor force n'i estoit mie.
f. 129va Ice les fist amesurer
D'iluec tancier et renponer,
Fors tant distrent par mautalant
Et par orguil en sorcuidant:
«Se sire Evas nos an vialt croire,
Vos porroiz bien tenir vostre oirre
O la pucele par matin,
Car ci manez pres del chemin;
Mes ja einz vespres ne verroiz
Qu'autres noveles an orroiz.

6396 del] dc.

Var. 6369—6370 *fehlen B* — 6375 S. euas senz demorance *V* — 6376 Semong ie bñ *A* — 6383—6384 *Reimwörter umgestellt in B* — 6384 de paroles *A*, p parolles *LPSt* — 6392 *C* = *V*; orgoel enfleement *ALPSt*; orguel ireement *B* — 6393 nos uoloit cr. *V* = *B* — 6394 Vos porriez *V* = *B*, v⁹ poes *A* — 6396 Vous estes chi pres du chemin *B* — 6398 Q' tex noueles *A*, Qᵃtres parolles *L*.

Au remanoir avroiz äie.
Entre nos fu söef norrie.
N'i a mes point de recelee;
Ele est a autre saint vöee:
Athis l'avra o le cors gent,
Qui vos fera le cuer dolant;
Par les seles feire voidier
Se cuide a vos bien acointier.»
A icest mot s'en sont torné
Tuit correcié et tuit enflé,
Qu'il n'i ont quis autre congié
Ne recovree autre amistié.
Vet s'an Evas et sa conpeigne,
Cui mautalenz et ire engreingne.
Li Romein vont del roi parlant
Et son riche tref regretant:
«Grant barnage li rois demeinne;
De richesce est sa meisons pleinne;
Mout fust Gäite bien donee,
Se la chose fust destinee
Que sanz barate l'en menast
Si que ses frere l'otrëast.
Mes ne puet estre, ne ja n'iert:
Fos est qu'a force la requiert.»
«Biaus sire Evas», fet Lucïens,
Uns Romeins nobles, encïens,
«Nel feites pas vileinemant,
Aquitez vos del sairemant!
Se vostre filz la viaut tolir
Ne par sa force retenir,
Ne viengne mie folemant,

6419 sanz chalonge.

Var. 6399 Au remener *A*; Au mener ares pau daie *B* — 6401 mais nule r. *BL*, mais fait r. *A* — 6402 donee *B* — 6405—6406 *fehlen B* — 6408 tuit ire *BSt* — 6409 quis] pris *ALPV* — 6414 esgardāt *St*, resgardant *BL* — 6416 est ses os plaine *B* — 6422 Faus *A*, Fals *B* — 6424 .r. romains sages 7 anciens *L*; Vns rices romains anciens *B* — 6429 Ne voise mie *B*.

Ainz maint o soi de bone gent,
De ces de Rome des mellors,
Des filz as nobles vavasors,
f. 129vb Qui ne leiroient por la vie
Que ne l'en facent tote äie.»
Li sire Evas li respondi:
«Si ferai je, jel vos afi.
Ainz demain nuit li trametré,
Au covenir les an metré;
Mes tant me dout de mes amis,
Mialz voudroie estre morz que vis
Et que cele ne fust ainz nee
Por cui est sorse la meslee.»
An meison vient, cil l'atendoient
Qui le bien fere an prometoient.
Dient, ainz qu'ele an soit menee,
Mout chieremant ert conparee;
Ainz en feront seles voidier
Et maint cheval tot estraier
Et maint vasal envers gesir
Qui de lever n'avront leisir;
Teus an girra par mi garet
Qui ja n'avra mestier d'antret.
Contre le pere sont alé,
Demandent li qu'il a trové
Et que li rois li respondi
Ne se par bien sont departi.
Et il respont: «Nenil, par foi,
Ne truis quitance vers le roi.
Tort a folie ou a savoir,
Sa fame vialt toz jorz avoir,
Bien me demande toz ses droiz.

Var. 6430 de noble gent *V*; Ains amaît asses bone gent *A* — 6432 as iuenes vassors *B* — 6433 por lor vie *ALSt* — 6434 tote] tot *A*, tout *B*, tuit *L*, bone *V* — 6437 li amenrai *B* — 6442 est or ceste mellee *B* — 6447—6452 *fehlen B* — 6448 tot trabuchier *St* — 6451—6452 *fehlen L* — 6451 Tex en gira mort el garait *A* — 6460 toz dis *V*, tous tans *B*.

Gardez qu'ancontre ce feroiz.
Bien vos gardez de la folie,
Car n'i avroiz de moi äie!»
Prophilïas dit: «A bone ore!
La vertuz Deu nos an secore!
Tel chose quiert mien escïant
Don ne sai quant seront dolant,
Et il mëismes, se je puis;
Ja certes mes celer nel ruis.»
Li sire Evas se vait couchier,
Car mout ert las de travellier;
Dormir se volt et reposer,
Car toz ert las de bareter.
Mes li suens filz Prophilïas
Ne sire Athis ne couchent pas,
f. 129ᵛᵉ Ne Gäite ne Salustine,
Qui mere estoit a la meschine;
Nel fist Cardïones la bele
Por l'amistié a la pucele;
Icele nuit totes vellierent
Et lor äies porchacierent.
Prophilïas mande et semont
Toz ces qui cure de lui ont,
C'or soient prest de lui aidier,
C'or en a il mout grant mestier.
Or verra qui ses amis iert,
Car au besoing les an requiert.
Athis remande par dolçor,
Par conpeignie et par amor
Les dameisiaus de la cité,
Ces de plus noble parenté
Qui li avoient bien promis

6468 Don maït uasal s. d.

Var. 6474 Car ml't ert las *AL*; Car toz est las des os paler *St*; Car ml't se delt de tant pler *B* — 6478 Qᵘ est mere a le mescine *A* — 6482 aides *BLP* — 6484 Tos cex qᵘ de lui cure aront *A* — 6486 *fehlt St* — 6487—6488 *fehlen L* — 6488 Car a gñt b. les r. *B* — 6489—6490 *Reimwörter umgestellt in V* — 6492 rice p. *B*.

Que il les troveroit amis,
C'or le secorent au besoing;
Nes an estuet mie aler loing:
Or li pueent pres demostrer,
Com il se puet en aus fïer.
Gäite mande as dameiseles,
As nobles dames, as puceles
Qui des enfance l'ont amee
Et mout cherie et enoree:
Par matinet l'avront perdue;
Ja de lor ialz n'iert mes vëue.
Et sachent bien a escïant
Que, se cil l'a qui fors l'atant,
Tote est morte sanz recovrier;
De sa vie n'estuet pleidier.
S'onques l'amerent, or i pere:
Facent secors a son chier frere
Par lor amis, par lor paranz;
Et ne soit pas li secors lanz.
Cardïones et Salustine
Bone dame n'ont a veisine
Que ne voisent la nuit proier
De lor äides envoier
Por secorre Prophilïas,
Car li besoinz n'est mie a gas.
Une grant piece ainz l'ajorner
Ont lor genz feites asanbler.
f. 130ra Troi mile sunt de grant corage,
Tuit jovencel de po d'aage,
Chevalier bon ef corageus
Et de bien faire coveiteus.
Mout s'esjöissent de la guerre,

Var. 6496 Nes couendra pas aler l. *L* — 6467 pres] bñ *AL* — 6502 Et ml't boinement honouree *B* — 6503 Q' ꝑ matin *B* — 6515 ne uuellent la n. prier *L* — 6518 Car li secors *A*; Faire lestuet nest *B* — 6520 faites atorner *A*, faites auner *L* — 6521 de tel cor. *V*, daigre cor. *die übrigen Hss.* — 6522 de bon ꝑage *A*, de iouene eage *B* — 6523—6524 Courageus cheualier hardi | Et de bien faire entalenti *B*.

Car il i cuident pris conquerre.
Sanz nule noise et sanz desroi
S'an issent fors, teisant et coi,
La porte eschivent vers le pont.
D'autre partie fors an vont,
Car ne voelent la gent le roi
Ensi tost metre en nul esfroi;
Por ce s'an issent d'autre part.
Hors de la vile, lez un jart
Sont aresté por deviser
Comant vodront lor gent mener:
Ou toz ansanble, ou par conpaignes,
Ou s'il se mosterront as plaignes.
Mout bon sorprandre les feroit,
Qui bon consoil i troveroit.
En lor esgart ont devisé
Qu'il a avant un bruil ramé
De sap, de pins et de loriers,
De genoivres et d'oliviers.
La pueent bien d'aus envoier
Cinc cenz avant por anbunchier,
Qui les destroiz lor porprandront,
Tot coiemant les atandront.
Se cil derrieres bien les fierent
Ne par grant force les requierent,
Par ces devant destruit seront,
Qui es destroiz les recevront.

6541 En lor e. orent troue.

Var. 6526 c. lor pris querre *V*; Car gñt pris i volront c. *BPSt*; Car il vinrent p̃ lor p^{s} q̃rre *AL* — 6527 *C* = *V*, 7 sans esfroi *die übrigen Hss.* — 6532 en gñt effroi *BPV* — 6533—6540 *fehlen B* — 6534 gart *PV* — 6536 *C* = *St*; 9ment lor gent porront m. *V* = *ALP* — 6537—6540 *fehlen V* — 6541 *C* = *V*; ont auise *LP*; En lor consel ont d. *B* — 6542 Q^{t}la illoec .I. bruel r. *A*; Q' la auoit .I. brueil r. *LP* — 6543 De sapins de pins de l. *L* — 6546 avant] deuant *ALP*; p̃ tornoiier *B* — 6548 Et fierement les assaudront *B* — 6552 les assauront *B*; Q^{t} ces destrois les desseuront *A*.

Cest consoil ont tuit otroié.
Cinc cenz as armes bien prisié
S'an sont eslit avoec Athis,
Sanpres avront les destroiz pris.
Einz que Gäite an soit menee,
I donront cil maint cop d'espee.
Vet s'an Athis les destroiz prandre,
Qui la pucele vialt deffandre;
O lui s'an vont doze meschin,
Qui ne sont povre ne frarin;
Tuit erent fil de senators,
Dedanz Rome orent granz enors.
De toz les doze conpeignons
Mien escïant sai bien les nons:
Tarquines, Jules, Julïens,
Androines, Marques, Gracïens,
Vultëus, Brutus, Claudius,
Adrïens, Nestor, Gäius,
Et li treziesmes fu Athis,
Qui n'estoit pas de menor pris.
Cist voudront fere hiaumes tentir,
Escuz percier, lances croissir
Et a Bilas le cuer dolant,
S'il ancontrent lui ne sa gent.
Prophilïas remest derriere;
Mellor de lui nus hom ne quiere
De pröesce et de vaselage

6568 grasciens.

Var. 6554 bien *CV*, ml't *L*, tout *ABPSt* — 6555 eslit *C* = *St*, pti *B*, venu *A*, issu *LV*, alez *P* — 6557 tornee *V* — 6558 cist mainte colee *BL* — 6560 Car samie vaura desfendre *A* — 6567 Tarquinus *P*, Tarquiles *B*; Miles *L*, Milles *P*; juliiens *A* — 6568 Androues *A*, Audomes *B*, Andriones *St*; mr̃kes *B*; Graciiens *A*, Gratiens *St* — 6569 Vltus *A*, Vtheus *B*, Vult⁹ *LP*, Vulterus *St*; brustus *V*, brunes *A*, frucus *P*; cladius *L*, gladius *St*, glaucus *P* — 6570 Adrians *V*, Adriiens *A*, Andriens *L*, Andriones *St*; nector *ALP*; gayus *L*, gauyus *St*, grauius *P* — 6574 l. froissir *V* — 6575—6576 *fehlen L* — 6577 arriere *L*.

Et de bien fere an son corage.
Li dameisiaus ne s'asëure,
De sa mesniee prent grant cure:
Doze eschieles a devisees;
Ne vëistes miauz ordenees;
Bien les anseigne et antroduit
Que preu et sage soient tuit.
«Baron», fet il, «ci n'a mestier
Qui ne se vialt por soi aidier.
Tres bien i soit chascuns por soi,
Mes n'en lo mie le desroi;
Onques ne vi jöir d'outrage;
Sens et mesure fet barnage.
Uns fos hardiz puet mout tost feire
Don maint prodome ont puis contreire,
Et uns mauves par sa peresce
Repuet nuisir a grant pröesce;
Car par malves senblant mostrer
Fet as meillors le cuer muer.
Vos de l'eschiele premeraine
Ne cuidiez pas, ce soit quintaine!
Voz genz menez estroitemant,
Ses requerez mout vivemant,
Lances beissiees, tuit ensanble,
Que soz voz piez la terre tranble
Et li chans toz an retantisse,
D'armes et de chevaus fremisse!
Bien soit li poindres parsüiz,

Var. 6580 Et de b. mostrer son courage *B*; Et de bn̄ faire ot grāt c. *St*, 7 de bien faire a bon c. *L* — 6582 prist *B*; De lui meisme prēt gūt c. *ALP* — 6588 Q' ne souuient de lui a. *B* — 6589 Cascuns i soit ꝑdom p̄ soi *B* — 6591 O. noi loer outrage *B* — 6592 font vasselage *B* — 6593 Vn sols puet tost hardie faire *V*; .ı. faus hardis poroit bn̄ faire *A* — 6594 Dunt maint ꝑdum ad puis cōtraire *V*; prodome arōt 9traire *A* — 6596 Repuet uenir *V* = *B*, Ne puet venir *ALP*; a gūt haltece *AL* — 6598 les cuers *B*, le sans *A*, le sanc *LP* — 6601 menres *A* — 6602 vistement *BPSt* — *Hinter* 6604 *in L Zusatz:* 7 a bylas le cuer dolent | Si entrent lui ne sa gent — 6606 7 darmes 7 descus *A* — 6607—6610 *fehlen B* — 6607 parsouiz *V*, pfurnis *ALP*, pfornis *St*.

Bien comanciez et bien feniz.
f. 130re Par ce les porroiz esmaier
Ou autremant fere anpirier:
N'avroit mestier antre tel gent
Qui de bien fere n'a talant;
Ne je n'en cuit nul antre nos,
Toz vos voi preuz et coveitos
D'un bel secors vostre ami fere
Et d'un estor a bon chief trere.
Paranz vos voi toz et amis.
Et cil sont fors de lor päis,
Ne recet n'ont an ceste terre
Ou nul effort preingnent de guerre;
Et ce refraint mout lor corage:
N'i sevent voie ne passage,
Route ne frete ne leisor,
Fors cele ou vindrent l'autre jor.
Se cel prenent, jel vos plevis,
Toz les avrons ou morz ou pris.
Por ce vos di, franc chevalier,
Ce vos doit faire ancoragier.
Baron, gardez la grant enor
Que conquistrent vostre ancesor,
Car hui pöez pris gäeignier
Ou a toz jorz vil reprovier!»
Adon livra les confanons
A doze nobles conpeignons:
Dïonises fu li premiers,

6608 forniz — 6628 Ce uos fera anc — 6635 Diomedes.

Var. 6608 forniz $C = V$ — 6609 p̃ ce pores faire e. AL — 6609—6610 p se porreilz bn̄ faire esmaier | Voz ennemins et sorploier *St* — 6611 Nen a m. *B* — 6614 coragous *BPSt* — 6615 Dun bon s. *BP*; Dun bel sanlāt no ami faire *A*; Double secors lor amis faire *L* — 6618 fors] lonc *A* — 6620 V nos puissent tenir de g'rre *A*; La v recor prengnent de g. *B* — 6623—6626 *fehlen B* — 6623 lusor *St*, loissor *V*; R. ne sente ne trestor *A*; Voie ne sente ne destor *LP* — 6625 Se cel pdent *LPSt*, se cel pdoit *A* — 6635 Diomedes $C = V$; Dyonises *L*, Dionices *P*.

Cil estoit mestres chevaliers,
Sages, cortois et bien apris,
Riches d'avoir et forz d'amis,
As premerains voldra joster,
Se il lor gent puet ancontrer.
Salustes mainne l'autre apres,
Qui de bien feire ert mout angres;
Tant par desirre estre au ferir
Que ja n'i cuide a tans venir.
La tierce eschiele Luces guie,
Uns dameisiaus sanz felenie,
Sages et preuz, biaus et cortois,
Romanz, latin sot et grezois;
Cist i ferra come vasaus;
Ja devers lui nen ert diz maus.
Sebastïens mainne la carte:
Tant i ferra, einz qu'il s'an parte,
f. 130va Tote en avra ensanglantee
Comunemant brace et espee.
La quinte mainne Lucïens
Et uns suens oncles Galïens;
Devers ices n'enpire mie
La Romeinne chevalerie.
Et la siste Androgëus,
Et la setiesme Malïus;
Chevalier sont preu, de parage,
Hardi de cors et de corage.

6641 Saluste.

Var. 6636 *C* = *V*; Cil ert ml't maistres ch. *ALSt*; Q^{s} ml't fu nobles ch. *B* — 6637 Darmes vallans 7 ml't penis *B* — 6641 Saluste *CV*, Salustres *St* — 6642 est trop engres *B* — 6643 desire le ferir *A* — 6648 Romaï latin sot 7 englois *ALP* — 6650 Ja de lui nē ert retrais max *A* — 6651—6678 in *B mit 4 Versen abgefertigt:* Sebastiiens 7 tuit li autre | Baudement mis lance sor fautre | Cascuns la siene esciele maine | De bien faire sont en gñt paine — 6651 Sebastiiens *AB* — 6654 braz *LStV*, lance *A* — 6655 Luciiens *A*, Lucienz *L* — 6656 gallienz *L*, galliens *P*, graciiens *A* — 6659 ē la s. est *A* (fu *L*, ert *StP*); androgius *AV*, anogerus *St*, androius *L*, endrotheus *P* — 6660 7 en la sepme *ALPSt*; mallius *St*, maleius *L*, menalus *A* — 6661—6662 *fehlen L* — 6662 Vassax de cors *ASt*.

L'uisme conduist Vaspasïens,
Et la noviesme Fabïens.
En la disiesme ert Antonins
Et en l'onziesme Florentins;
Chevalier sont bon au besoing,
De nule malvestié n'ont soing.
An la doziesme ot un baron,
Palatinus avoit a non;
Chevaliers fu preuz et doutez
Et as armes mout esprovez
Et mout avoit san et mesure,
De nul desroi n'avoit il cure;
Mes au besoing n'avoit mellor,
Tant come Rome tint d'onor:
Puis que venoit as cos doner,
Androit lui erent li ranc cler.
Prophilïas nule n'en meinne,
Totes les ot an son demeinne;
Conestables fu de chascune;
Bien li otroient sanz rencune,
Car en lui sorent grant esploit
Et grant afere au fort destroit.
Sifaitemant tuit acesmé
S'an sont dedanz le jart entré,
Bien conreé et bien garni
De tost secorre lor ami.
Au bien matin, levant soloil,
Li sire Evas a pris consoil
Que lo roi vialt sa fille randre
Por soi de parjure desfandre:

6665 Antonius — 6666 En lonziesme fu Florius — 6686 le iars.

Var. 6663 uapasiens $V = P$, vapassiens *St* — 6664 Graciiens *A* — 6665 antocius *St*, entorius *P* — 6666 $V = C$; florentius *AP*, florencius *L St* — 6670 palanim^{9} *L*, palatius *P* — 6677 Puis q̄ il vient as cols d. *AL* — 6678 Antor lui *V* — 6680 Tote loz est en s. demaine *V* — 6682 Tuit li o. *B* — 6683 seuent *AL* — 6684 7 bon afaire *A*; Et fort afaire en gn̄t d. *B* — 6685 S. 7 a cele *B* — 6686 le gaut *AB*, le bois *L* — 6688 De bn̄ secourre *A* — 6692 de pariurer *BLP*.

Mandé li a qu'el se conroit
Si que de li granz enors soit,
Des mellors dras qu'ele onques a,
Des plus riches qu'avoir porra.
f. 130vb A cort de roi la viaut mener,
N'a soing qu'en la doie gaber.
Une chose sache por voir:
Mout la desirrent a vëoir
Li rois Bilas et si baron
Et trestuit cil de sa maison;
Tant ont öi de li parler
Et ses pröesces raconter
Que mout volantiers la verront,
Li rois et cil qui i seront.
La pucele ot le mandemant,
Nel reçut pas o bon talant,
Car ja ne vialt celui pleisir
A cui ne vialt route tenir.
Tant povrement s'est atornee,
Con s'ele fust an bois robee:
D'un drap de soie s'est vestue;
La miaudre parz an fu ronpue.
Un mantel veir ot afublé
Qui pane et drap ot bien usé.
An sa guinple n'ot tant d'antier
Ou en lïast un seul denier;
Ensi atorne son gent cors.
Des sollers issent li pié fors.

6698 Ne uiaut q^{l}l la doient g. — 6702 7 tr. li autre anuiron — 6703 de li oi p. — 6710 bilas. no lui route t.

Var. 6696 7 des plus ciers cauoir pora *ABSt* — 6697 le doit m. *AB* — 6698 Ne veut q̄ len puisse g. *A*; Ne soit qui len doie gauber *L* — 6699 sachent *V* — 6700 Q' ml't le desire *ABLP* — 6705—6706 *C* = *V*; 7 porquant se pole est voire | A paine en fait demie a croire *ABLSt* — 6709—6710 *fehlen V* — 6710 Cui ne veut toute deuenir *A*; A cui ne uet toute obeir *L* — 6711 acemee *L* — 6712 9me se fust ou bois trouuee *LPSt*; Com se f. en bos deseuree *B* — 6713 De dras de soie *B* — 6714 La plus grās pars *St* = *LP*; La moities estoit deronpue *A*, Lune moitie en fu ronipue *B*.

Si conreee et si vestue
Devant son pere an est venue.
Evas la voit, toz esprant d'ire,
Par mautalant comance a dire:
«Fille», fet il, «que viaus tu feire?
As tu ce fet por mon contreire?
Petit m'aimmes et po m'as chier,
Quant tu n'as soing de mon dongier.
Si te rové bien conreer,
Qu'an cort de roi te voel mener.
Tu as despite ma parole
Et si te contiens come fole:
Trop bien resanbles or desvee
Qui a maufé soit eschapee.
Se Deus m'äit, a cort de roi
N'iras ouan a tel conroi;
Si t'i ferai einz nuit mener,
Cui qu'il an doie apres peser.»
Quant la pucele ot corrocier
Son dolz pere que tant ot chier,
f. 130ᵛᶜ Dolante en fu, mout li pesa
Qu'el n'ot fet ce qu'il comanda.
As piez li chiet, plore et soupire;
Mes tant redoute sa fiere ire
Qu'ele n'osoit un mot soner,
Merci querre ne demander.
Cardïones et Salustine
Por la pitié de la meschine
Plorent des ialz mout tanremant,
Le pere prient doucemant

6735 maist — 6738 apres] bien.

Var. 6721 Si acesmee *A* — 6724 a rire *ABLP* — 6728 Q' nas cure *AP* — 6729 Je te mandai *ALSt* — 6734 a maufez *V* = *L*, as maufes *A* — 6737 fera ānuit m. *St*; Si ten f. ancui m. *ABL* — 6738 bien p. *C* = *V*, *sonst* apres p. — 6740 Son bon p. *A* — 6744 sa gñt ire *B* — 6745 nose *ABLSt* — 6748 *C* = *St V*, p̃ lamistie *ABLP*.

Qu'il lest ester si fet afeire,
Car trop ont il aillors contreire:
«Leissiez ester ce que ne vaut!
El se het tant que ne li chaut
Con povremant el soit garnie,
Ne vialt que cil en ait envie
Qui la demande et antreset
An vialt par force avoir son plet.»
«Pere», fet ele, «se Deus m'äit,
Or escoutez un seul petit,
Je vos diré por coi jel fis:
Je voi an poinne mes amis
Vers un vasal de grant pooir
Qui par force me vialt avoir.
Se pöisse onques chose feire,
Sac afubler ou vestir heire,
Por coi il me dëust häir
Ou eschiver ou deguerpir,
Mout le volsisse bonemant,
Por ci remaindre antre ma gent
Avoec Athis qui tant est biaus,
Com est en mai li lis noviaus,
Et plus a fresche la color
Que nus peschiers garniz de flor.
Et se jel fais por tel vasal,
Nel me devez torner a mal.
Si est li rois d'une contree
Don la genz est desmesuree,
An ensi feite volenté
Dont home et fame sont privé;
Tant me porroit bele vëoir

6751 si fet 9treire — 6752 aillors afeire — 6769 maist.

Var. 6751 Q' li pardoinst icest afaire *B* — 6752 ont ore de contraire *B* — 6754 *C* = *St V*; p̃ diu biax sire ne vos caut *ABL* — 6755—6758 *Gruppe CSt V*; *ABLP dafür die Fassung:* Rois bilas sans autre deuise | La prendroit nue en sa chemise | p̃ cou nẽ deues tenir plait | Ne auoir ire ne debait — 6767 peust *B* — 6779—6780 *fehlen V.*

Que n'en porroit mesure avoir.
De mon gent cors avra leisir
Et set qu'an m'i voldra tolir;
f. 131ra 6785 Tost an panroit premiers l'estrainne
Qu'il ne perdist tote sa peinne.
Et s'il me tolt la chasteé
Don j'ai Athis le don doné,
Mialz voldroie cent foiz estre arse
6790 Et que la poudre an fust esparse.»
Li pere l'ot ensi parler
Et voit qu'Amors la fet tranbler
Si qu'el n'entant n'a ris n'a jeu
Ne ne panse fors qu'an un leu:
6795 Tot son pansé met en Athis
Et por lui a son cuer espris,
Car a celui voldroit desplere
Vers cui son cuer ne puet atrere.
Pitiez l'an prist, mes ne porcant
6800 Ne vialt sofrir nul mesestant.
«Fille», fet il, «ce voi je bien
Qu'Athis amez sor tote rien;
Mes ce ne voel je pas sofrir
Que por vos doie foi mantir.
6805 Leide chose est a porchacier
Dont hom ait puis vil reprovier;
N'en cort ne vos vuel pas mener
Por moi ne vos feire gaber.
N'i vandroiz pas vilenemant,
6810 Mes bel et si honestemant

6791 peres — 6792 7 q̄ amors la f. tr. — 6794 Ne q̄le ne panse an nul leu — 6800 Ne li manra si pouremāt.

Var. 6785 Tost ẽ p'ndra *ABLSt* — 6786 nen perde *ABLPSt* — 6789 volroie estre en .i. feu arse *B* — 6794 Ne quel ne pensse en nes un leu *V* — 6795 *C* = *BV*; Tous ses penses est en a. *ALPSt* — 6796 son cors despris *BLPSt*, son cors tramis *A* — 6797—6798 *C* = *V*; Qª toute gent volroit desplaire | p̃ lor amor ensanle atraire *ABLPSt* — 6800 Li cuers li dieut de son enfant *B*; Se li a dit en sozriant *V* — 6801 ce] or *ALP* — 6806 Dont on a honte 7 repuier *B* — 6807 Nensi ne uos uoil pas m. *V*.

Que, se li rois vos a amee,
Or an sera l'amors doblee.
Se il vos aimme, ce sachiez,
Quant vos avra, mout sera liez.
Mes mainte joie a duel revert;
Mal encontre qui mal dessert.
Con plus ert liez, quant vos avra,
Plus ert iriez quant vos perdra;
Mes de son duel, voir, ne me chaut,
Nel praing au cuer ne bas ne haut.
Alez vos or si conreer
Con vos savroiz miauz deviser!
Jel voel et pri et sel comant:
Or i parra se m'amez tant.»
La pucele conoist et voit,
Ou bien li poist ou mal li soit,
Li estuet feire au los son pere.
Par la main a prise sa mere.
Il n'i ot autre demoree;
An une chanbre an est antree,
f. 131 rb Son cors atorne richemant
Et bel et acesmeemant.
De cheinsil vest une chemise;
N'ot pas mellor de si qu'an Frise:
A boutons d'or li fu fermee
Soz le manton la coleree.
Par devers destre li laz fu,
Et li braz furent bien vestu.
Li dras fu nez, li cors fu genz,

6819—6820 *fehlen* — 6825 conut — 6833—6926 *alles fehlt.*

Var. 6813 Se ml't vos aime ce sacies *AL* — 6814 v⁹ verra *B* — 6815 a mal r. *AB* — 6816 Mal ait q⁹ encõtre m. desert *St*; Mal enc. ait q⁹ m. desert *A* — 6819 *bis* 6820 *Lücke C = V* — 6819 voir] point *B*, petit *P* — 6822 atorner *B*, afaitier *St* — 6823—6824 *fehlen A* — 6833—6926 *Große Lücke C = V* — 6835 A botenez dor fuit farmee *St = B* — 6836 Sour *BSt*; la coloree *St*, la corolee *L*, la couronee *B*; Desous sa gorge couloree *A*, *folgen in B*: Et desor vn rice bliaut | Q⁹ ses dis pois de fin or vaut — 6838 cousu *A*, tendu *B* — 6839 nez *St*, les *ALP*, noirs *B*.

Et la char blanche par dedenz,
Grasse et molete, pleine et tandre.
Sa biautez n'ert de gaires mandre
Que la Pallas ou la Venus,
Et cuit que ceste valsist plus.
Mantel afuble la meschine,
Ainz n'afubla mellor rëine.
Li dras fu toz a or batuz;
Ja mes ses pers nen iert vëuz,
Car par meistrie i ot un tor
De chieres pierres tot entor;
Bontez de pierre n'est escrite
Dont il n'i ait grant ou petite.
La pane fu assez plus chiere,
Car po an est de tel meniere:
Tote fu d'unes besteletes,
Ne gaires granz, mes petitetes.
Celidron les öi nomer;
Petit en puet an recovrer.
Mout est estrange lor nature,
Car ce reconte l'escriture
Que en Inde la soveraingne
A une beste mout estraingne
Et mout diverse de façon:
Cocodrille l'apele on.
Mout est hideuse cele beste:
Home resanle de la teste
Et d'autre cors a coc retret;
C'est des mervoilles que Deus fet.
Quant il trueve home, si lo prant
Devers le chief premieremant,
Sanpres li a tot esquachié,

Var. 6841 mol. blance tenre *B* — 6843 ouj ne *BP* — 6844 ualloit *BLP*, valut *A* — 6846 ne vesti *St* — 6848 Ja ne sera mieudres veus *L* — 6849 iour *AL*; i ost un dor *St* — 6850 rices *BL* — 6854 de se man. *ABP* — 6859—6860 *in L umgestellt* — 6861—6862 Qñ cest mõde la soueraine | Ra une piere ml't estrainge *L* — 6864 Chochodrise *L* — 6867 7 dautre pt a koc retrait *AL* — 6871 eskacie *A*, esquassie *B*, eschacie *L*.

Tant a la force grant el pié;
Le sanc espant, le cervel boit.
Et puis apres quant il ce voit
Que ne se puet mes remuer,
Don le comance a plorer
Et fet un duel assez plus grant
Que ne fet mere por enfant.
Cele meniere d'aversier
El n'a par ou se puist voidier;
Quant est säolz de quanque soit,
A un solier s'an va tot droit,
La se couche gole bäee.
Et la beste de lui privee,
Don je vos di premieremant,
El cors li antre isnelemant,
Trestot l'escure et li essuie
Et li maintient et garde vie.
Mes puis qu'a home a fet nuisance,
La bestelete an prant venjance:
Quant nettoier le doit leanz,
Menjue li le cuer as danz.
La pane fu de si feite oevre
Que li chiers dras par desuz coevre.
Et la liste fu d'un poisson;
En Orïant lo troeve l'on,
Mes ce n'avient mie sovant
Qu'il puist venir as meins de gent.
Toz est vermauz, d'inde gotez,
A grant mervoille est façonez;
Pluie ne vant ne feu ardant
Ne dote mie un oef vaillant,

Var. 6882 soloir *St*, solel *A*, soleil *B*, souleil *L* — 6887 Trestote lescure 7 lesq'ue *A*, Trestout lescure 7 essuie *L*; Trestot li cure et netie *St*, trestout le cure et le nettie *P*; Tout le ventrail 7 cuer 7 nie *B* — 6891 nestoier *St* = *P*, Car qñt le doit niier dedens *B*; esuiier *A*, estidier *L* — 6892 Se li mangut *A L* — 6893 de si chiere o. *L* — 6896 le troua on *A*; En la lettre le trueue lon *L* — 6898 v. a maīte gent *St*; Que tel en aient mainte gent *P* — 6902 m. .i. ail uaillant *L*.

Car ne porroit mie anpirier,
S'il ert coverz en un brasier.
Sachiez, par mein de pastorel
Ne furent mie li tassel
Ne les ataches manovrees:
An une ille les firent fees;
Nus nes savroit contreprisier
Ne la valor del pris jugier.
La pucele ot crine dougiee;
Novelemant estoit peingniee.
Desor le drap a or batu
Li chevol girent estandu.
Un cercle d'or petit, estroit,
Qui de pierres porpris estoit,
Ot an son chief la dameisele;
Ainz a son tans ne fu plus bele,
Plus cortoise ne mialz aprise,
Ne plus ëust au cuer franchise.
Chauciee fu d'autre meniere
Qu'ele ne fu a la premiere,
Car chauces ot a volanté:
Li soller erent pointuré;
Mout furent cointe li soller
D'un poissonet de Roge Mer.
Quant Gäite fu acesmee,
Bien resanbla deuesse ou fee.
Cardïones ele et sa mere
La conduient devant son pere.
Lors li a fet meillor senblant,
Les braz li tant an sozrïant,
Beisier la vet et acoler.
Cele comance a soupirer,
Que la avoit mise sa cure
Ou mout estoit en aventure.

Var. 6906 Ne f. pas fait li t. *A*, Ne f. pas mis li tassiel *B* — 6910 emer *L* — 6914 espandu *LP* — 6923—6924 Car cauces ot a se mesure | Li s. furent a pointure *B* — 6928 resembla de biaute fee *B* — 6932 Q' il li auoit fait p̃ dauant *B*.

Li palefroi sont apresté,
Richemant furent atorné.
Sor un blanchet mout avenant
Et mout bien fet et de biau grant
Ont montee la dameisele.
Mes el n'ot pas vileine sele:
D'ivoire furent li arçon,
Bordé a pierres anviron,
Par leus furent d'or adobé
Et a floretes ciselé.
D'un samit fu la coverture,
Vermoille an grene la teinture;
Et la sorsele fu bien chiere,
D'un paille fu d'autre meniere,
Blanc come nois desor gelee;
Mes mout fu bien a or brodee.
D'orfrois furent les estrivieres,
Bones et beles et tant chieres,
Et li estrier d'or neelé,
De riches pierres äorné;
Et les ceingles furent de soie,
De la mellor que nus hom voie;
Et les bocles furent d'argent,
Bien ovrees et soutilmant,
Les contreceingles d'un poisson
Que selch apelent li Breton.
De fil d'argent mout esmeré,
Par set foiees afiné
Fu li peitraus el piz devant.
Les clochetes qui vont sonant,

6937 atorne — 6938 amene — 6942 malueise sele — 6952 brosdee — 6955 neesle.

Var. 6937 atorne *V* — 6938 Ml't sont ricement at. *B* — 6940 fait et bel et grāt *St*; Ml't b. fait 7 ml't bien plaisant *B* — 6942 *V* = *C* — 6946 oisele *AB* — 6949 *bis* 6954 *fehlen B* — 6949 bien *CV*, ml't *die übrigen Hss.* — 6950 Dun p. *C* = *V*; Dun samit *die übrigen Hss.* — 6954 tant *CV*, *sonst* ml't — 6956 atourne *BLPV* — 6962 selch *C* = *St*, sep *V* = *B*, sece *A*, seche *P*; Dersece apellent li br. *L*; li baron *A* — 6963 De fin argent *ALP* — 6966 7 les clokes *A*.

Estoient d'or, et les lunetes
Furent orlees de perletes.
f. 131rc Frain ot el chief de mout grant pris;
N'ot pas meillor an cent päis.
Li cheveciaus an fu toz d'or;
An Egyte le firent Mor.
A chieres pierres, a esmaus
En fu devant toz li frontaus;
Ne fu pas fez d'angingnemant,
Dedanz la boche fu d'argent,
Et li chanfreins, li salivier
Et li baucet furent d'or mier;
Tuit furent fet d'or a neel;
Pierres i ot mis a cisel;
Esmeraudes et grisolites
I ot de totes parz confites.
N'i ot pas resnes de corroie,
Car d'Aumarie an vint la soie,
Inde, giaune, blanche, vermoille;
Ovrees furent a mervoille,
A fil d'argent et a orfrois;
Cel frain li ot trasmis uns rois
Qui ainz ne l'ot de l'ueil vëue,
Mes por mout preuz li ert tenue.
Gäite fu bien acesmee,
Por estre a cort de roi menee,
Car mout par ot bien sa droiture
De dras et de chevalchëure.
Li sire Evas monte ansemant
O grant masse de bone gent,

6971 cheueceins — 6975—6982 *fehlen* — 6989—6990 *fehlen.*

Var. 6967 Refurēt dor *ASt*, En furent dor *LP* — 6968 Toutes ourlees de peletes *AL* (poletes), Toutes ourlees de pierretes *B* — 6969 Frain ot ml't bon 7 de haut pris *A*, Frein ot ml't chier 7 de gñt pris *L*, Frain ot rice 7 de m. g. p. *B* — 6975—6982 *Lücke C = V* — 6975—6976 *fehlen B* — 6977—6990 *fehlen A* — 6989—6990 *Lücke C = V* — 6994 De dras *C = StV*, De frain *ABLP.*

Sa fille an conduist a mari,
Dont il sordront maint anemi,
Car li rois ot ses genz armees
Et ses batailles ordenees.
Il n'i atant autre querele:
S'il ert seisiz de la pucele,
Il s'an voldroit senpres torner,
N'i avroit soing de sejorner.
S'arieregarde a comandee
A un prince de sa contree:
Archimenus fu apelez;
Terre Labor fu ses regnez.
Chevaliers ert preuz et vaillanz
Et de Capes princes tenanz.
Troi cent chevaliers ot o soi,
Meillors n'estuet an cort de roi.
Li rois de Triple an Barbarie
Fait l'avantgarde et les oz guie
O fiere gent de son päis,
Trois cenz, a armes toz penis.
Lui apelent Demotenes;
Romeins voldra vëoir de pres.
Autres batailles livre dis
As autres barons de grant pris:
L'une mena rois Abïerne,
Qui tenoit Naples et Salerne,

7007 Archiremus — 7010 princes] riches — 7014 Larriere garde — 7017 demõtenes — 7022 napes.

Var. 7001 Il ni atent ne mais q̄ cele *AL* — 7002 Q^{l} soit saisiz *A* — 7006 prince *C* = *StV*, baron *ABLP* — 7007 Archemerus *V*, Arcimenus *A*, Archimenuz *St*, Archineus *P* — 7008 ses regnez *C* = *V*, seritez *St* = *ABL* — 7010 caples *A*; riches t. *C* = *V* — 7013 t^{e}ble en barberie *V*; cipre en barberie *P*; tibe en lombardie *A*, ciple en barberie *L*, tripe en tabarie *B* — 7016 tot de p^{r}s *St* — 7017 dismotenes *A*, dimocenes *L*; Ces apelle mostenes *St*; Ceulx appelloient de montenez *P*; Cil ot a non diogenes *B*. *Dahinter Einschub in ALP*: La tierce en ot rois abierne | Q^{l} estoit sires de palerne | La qarte liurent baudaron | Q^{l} estoit dus de cornillon — 7020 *C* = *V*, A vassaus nobles de gn̄t pris *St* = *BLP*, A vassaus nobles du pais *A* — 7021 Lune en maine *ABL*; rois aberne *B*.

f. 131va L'autre Margoz, qui de Meschine
Ot la justise et la seisine.
La tierce livre Pandaron,
Qui dus estoit de Cornillon,
La carte au roi de Calabrois,
Qui mout ert pleins de putes lois;
Drïens ot non, fel fu et rous,
Mautalentis et orguillous.
La quinte en ot li dus d'Otrente;
Cil ot mesniee bele et gente,
Chevaliers fu preuz et lëaus,
Et si l'apelent Corilaus.
Cil de Brandis la siste moinne,
Qui en bataille mout se poinne;
Seignor ont bon et a talant,
Frere le duc de Bonivant;
Celui claimment Alimodes;
Lui troveront Romein angres.
La sesme moinnent Aufrican,
Cel jor an orent grant ahan;
Lor seignor claimment Dorilas,
Romeins ferront el plus grant tas.
L'uitiesme livre au conte d'Andre;
Celui apelent Alixandre.
An cent mile conbatëors
Nen ot mie quatre meillors.
La noesme an ot cil de Sipont,
Qui garniz est de san parfont;

7026 Qui sires ert de c. — 7035 brandiz — 7039 alymodes — 7041 ausetan — 7045 liurent.

Var. 7023 mergot *St*, margot *P*, magot *AL*; messine *A*, mecine *P*, meschīne *St* — 7023—7024 Q'l autre maine la iustice | Ot de lusierne 7 la saisine *B* — 7025 fausaron *A*, baudaron *L* — 7026 Q' estoit dus desquarion *A* — 7028—7029 *fehlen B* — 7029 Driiens *A*, Drians *BV*, Drias *St* — 7034 corelaus *A*, cornillaus *L*, corullaz *St* — 7035 brandi *L* — 7036 Qui de mal faire ml't se poine *V* — 7038 Fr. au seignor de boniuent *V*; boniuent *ABL* — 7041 Aufrican *V*, malfaitan *B*, malphethā *St*; maine malferan *L*, maine maufaron *A*, a mauferan *P* — 7043—7044 *fehlen A* — 7043 dorilaux *P* — 7044 el premier tas *B* — 7046 allexandre *St*.

Antiphalus ert apelez,
Chevaliers bons et redoutez.
En la disiesme estoit li rois;
An celui ot mout grant defois:
Mout grant fierté li rois demoinne,
Desconfiz ert a mout grant poinne,
Car sa gent est baude et legiere
Et trestornanz et remuiere.
D'orfrois li portent un dragon;
Un escharboncle avoit en son,
Por ses conpeignons ralier
As fers des lances abeissier.
Quant li rois ot ses genz armees
Et ses batailles ordenees,
Si vint Evas o la pucele,
Que an Rome ne let tant bele.
f. 131 v b Lors vëissiez la gent le voi
Por la pucele an grant esfroi:
Trestuit la corent esgarder,
Ne s'an pooient säouler,
Car plus ert bele d'autre fame
Et deliteuse come jame
Et mout ert bien aparelliee;
Riens n'i faillist, s'ele fust liee.
Li rois fu mout preuz et senez,
Ancontre li an est alez,
En sozrïant les braz li tent;
Beisier la volt mout dolcemant,
Mes la pucele li ganchist.
Li rois n'en fist fors qu'il s'an rist.

7074 Rien ni failli.

Var. 7051 Antiphalus *BCP*, Anthyphalus *L*, Antifalus *AV*, Antipalus *St* — 7052 preus 7 honeres *AB*, preuz 7 renõmez *LSt* — 7056 Desconfit erent a grant paine *ALSt* — 7057 *C* = *StV*; ert bone legiere *ALP*; est hardie 7 fiere *B* — 7058 7 menuiere *BL*, 7 trestornans de gñt maniere *A* — 7064 ordenees *CPV*, *sonst* deuisees — 7066 De rome nissi onc plus bele *V* — 7072 Cõme des pres est la gẽme *B* — 7080 Li rois san rist sãblãt nã fist *St*.

«Bele», fet il, «tort en avez;
Mais cist mesfez soit pardonez.
S'une autre foiz vos voel beisier,
Donc m'i covient ainz acointier
Que j'en aie vostre congié
Et o sanblance d'amistié.
Se longuemant estes o moi,
Ne m'an escondirez, ce croi;
Ja desfanse ne m'an feroiz,
Car tot ferai quanque voldroiz.»
Li pere dit: «Deus le vos mire!
N'est pas mervoille s'ele a ire,
Car hui se part de ses amis
Et de la gent de son päis;
Por ce s'an est triste et pansive.
Il n'a soz ciel home qui vive,
Ne s'esmaiast, s'il se partoit
Del leu ou il norriz seroit.
Il n'i a plus, je la vos les;
Deus vos otroit a vivre an pes.
Je n'ai leisir de plus ester;
En duel m'estuet ancui finer.»
A icest mot s'an est tornez,
Quant de sa foi fu aquitez.
Por Gäite plore et soupire,
Soz son mantel sa barbe tire.
«He! las», fet il, «a quel dolor
M'estovra hui passer cest jor:
Mon fil criem perdre a l'asenbler,
La rien qu'el mont puis plus amer.

7084 me couient — 7091 peres — 7104 Qñt de foi se fu aqu.

Var. 7084 me c. *CV*, men c. *P* — 7086 Et assentance dam. *B* — 7089—7090 *fehlen AL* — 7091 Euas respont dix le v^{9} m. *A* — 7093—7094 *Reimwörter umgestellt in B* — 7095 s'an est *CV*, si est *ALPSt*; p̃ tant en est tr. *B* — 7096 El mõde na h. *B* — 7097 Ne seffreast *B* — 7100 Diex le vous laist tenir en pais *BP* — 7108 Il mestuet a p. ce ior *L*; mourir cel ior *B* — 7110 *C* = *BSt*; La r. ou plus me puis fier *V*; La r. q̄ ie plus doi a. *A*; La riens ou mout puis plus a. *L*.

f. 131^{vc} Je n'en sai plus, Deu le comant
Qui garde soit de mon enfant.»
Gäite an voit son pere aler,
Un duel comance a demener;
Ainz fame tel ne demena;
Mainte foiee se pasma.
Li rois fu auques de bon'eire:
Quant il li vit si grant duel feire,
Ce que il puet, la reconforte.
El palefroi qui söef porte,
L'ont remontee maintenant,
Roi, duc et conte ne sai quant,
Et li rois fet ses genz errer
Et ses eschieles arouter,
Tost lor comande a chevalchier
Et la cité a esloingnier.
«Baron», fet il, »or de l'errer,
Car ici fet mal demorer!
Mau sejorner fet el päis
Ou l'an recoevre teus amis.»
Derrieres vet Archimenus
Qui est de Capes sire et dus,
L'arrieregarde fist le jor,
Don ses cors ot poinne et dolor.
Conpeignons ot bien conreez,
De riches armes atornez,
D'aubers, de lances et d'escuz,
D'espiez tranchanz et esmoluz,
Et ot chascuns reconuisance
Et penoncel an son sa lance.

7118 li uoit — 7131 archimerus — 7132 cape.

Var. 7111 a deu la rant *St* — 7117 fist ml't ke debonaire *B* — 7122 duc 7 p'nce *LP* — 7124 ordener *BV*, atorner *A* — 7125 T. les c. *BV* — 7128 *C* = *V*; Car ci nous fait *St*; Car ci feroit mais d. *A*; Car trop fait ci mal d. *L*; Car chi nauons ke demourer *B* — 7131a rchimerus *C* = *AV*, archineus *P* — 7132 cape *CV*, caple *A* — 7137—7140 *fehlen V* — 7137 Daubers 7 delmes 7 descus *A*.

Li rois de Triple an vet avant,
Qui an son cuer se prise tant,
Romains ne doute ne ne deingne;
D'orfrois li portent une enseigne,
Por ralïer ses conpeignons
As fers des lences es blazons.
Romeins menace et les desfie;
Mes ençois l'ore de conplie
Voldroit estre sanz la pucele
En Sarragoce ou en Tudele.
Si com il orent dit ençois,
Si chevaucha en mi li rois.
Anbraciee tint la meschine,
Qui se claimme lasse, orfenine;
Plore, soupire et se demente
Et maudit tote sa jovente.
Pieç'a volsist mialz estre morte
Que cil l'ëust qui or l'en porte.
Noz baates les ont choisiz
Qui les Romeins en ont garniz,
Dient qu'il voient lor conpeignes
Qui mout porprenent de ces pleingnes.
Lor eschieles ont ordenees
Et de batailles conreees,
Mout vienent bel et richemant
Et a guise de bone gent,
Car d'armes sont bien conreé
Et par eschieles devisé.
Li Romein furent bacheler,

Var. 7141 de t^{e}ble *V*, de tripe *BL*, de cipre *P*, de naple *St* — 7143 d. ne adaigne *A*, d. ne nadẽgne *L* — 7147 manace 7 desfie *AB* — 7150 A saragoce ou a bordele *V*; En sarragouce *A*, En saragouce *LSt*; en tudelle *LPSt*, en tudiele *B* — 7153 tient *ALSt* — 7154 se clamoit *B* — 7157 Asses volloit *B* — 7159 Les batalles *A*, Lor espies *B* — 7160 Q' li romain orent assis *A*; Et les romains *B* — 7161 lor *nur C*, *sonst* les — 7162 Qui porp̄noient les champaignes *B*, Q^{i} p̃prendent les gn̄s campaingnes *B* — 7163 deuisees *AB* — 7164 ordenees *B*; 7 de lor armes 9rees *AL* — 7166 7 se 9tienent fierement *AL* — 7168 7 par batalles ordene *B*.

Tuit coveiteus de l'asanbler,
Tot a desroi vostrent saillir,
Les premerains aler ferir.
Prophilïas fu mout senez,
Si lor a dit: «Baron, sofrez!
Tant atendez, je vos an pri,
Qu'il soient viaus passé demi!
S'or lor volez devant saillir,
Toz les verrez sor nos venir,
S'iert li estorz mout perillos
Por passer outre par mi nos.
Ce qu'an puet fere sanz meschief,
Ne doit an mie fere a grief.»
Icest consoil ont tuit crëu.
Chascuns r'atorne son escu,
Sa guige fet cil racorcier,
Et cil restreindre son destrier.
Bien se conroient d'un estor
Se il joster pueent as lor.
Et cil s'en vont outre passant,
Maint confanon el front devant,
Outre s'an passent vivemant
Ensus del bois plus d'un arpant.
Tot öissiez le chanp fremir;
Li solauz fet l'or resplendir
Es chieres armes que il ont.
Antiphalus cil de Sipont

7180 p mi toz — 7196 Antifalus.

Var. 7170 7 corageus de lasaubler *V* — 7171 valront uenir *A*, voelent s. *B* — 7172 Qui vauront route tenir *AL*; Sanz y vouloir route tenir *P* — 7174 estez *V* = *L*; dit .i. poi estes *A* — 7176 passe p chi *B* — 7177 Car sor les ales assalir *ALP* — 7180 p mi eus *AP*; Au vertir outre p mi nous *B* — 7183 tuit tenu *L* — 7184 Si ont retorne lor escu *A* — 7185 guiche *V*, guice *AL*, guingne *B* — 7187—7188 B. deuroient fuir lestor | Sil pooient venir as lor *B* — 7190 Maint 9paignö *V*; el chief deuant *V* = *A* — 7191 uistemẽt *St* = *P* — 7192 plus] pres *St V* — 7193 les cans tentir *B* — 7194 reluisir *B*; Li solaz fait ior resplandir *V*; Le solel luire 7 r. *A*, Le soleil formt resplandir *L* — 7195 Ens el bones a. q^{t}l ont *A*; An bones a. *L*; As rices a. ki i sont *B* — 7196 Antifanus *A*, Antiphanus *B*, 7 cifallus *L*.

S'acoste au roi, si li a dit:
«Biaus sire, öez un seul petit:
f. 132[b] Il seroit bien, ce m'est avis,
Qu'a un de voz mellors amis
La pucele comandesiez;
Cent chevaliers d'armes prisiez
Menast o soi, si chevalchast,
Un po devant nos s'en alast
Que, se agueiz nos saut derriere
Si que leur genz la nostre fiere,
A sauveté la porront trere.
Nos maintendrons le dur afere:
Se par devant sont enväi,
Nos serons pres amanevi,
Secorrons les hardiemant
O tot l'esfort de nostre gent.
Je sui auques bien veziez,
De maintes choses anseigniez,
Et conuis bien que li Romain
Furent toz jorz de pute main.
Itant sai je de lor afaire
Qu'a mainte gent ont fet contraire;
Je sai tres bien a escïent
Qu'il asanblerent enuit gent.
De fi le sai, si n'en dout mie
Qu'il nos feront une envăie.
De loing se fet bon escremir.
Or en fetes vostre pleisir!»

7212 Q' tot lesforz.

Var. 7198 oes moi .i. petit *AL*; Sire escoutes moi .i. petit *B* — 7203—7204 M. o lui si sen alast | .i. poi deuant nos ceualcast *AL* — 7205—7206 Que se agais nous saut deuant | Et de nous laidier fait samblant *B* — 7207 Qua sauetez la puissent treire *V* — 7207—7208 *fehlen V* — 7208 Nous demorrons au dur afaire *B* — 7209 assali *ABL* — 7210 Nos seromes tost avanchi *A* — 7213 Je sui bn̄ auq̄s afeties *LP*; b. malcieus *A* — 7214 De mainte chose uezies *LP*; viseus *A* — 7216 Sont trestous iors *B* — 7219 Je sai ml't bien nē dout nient *B* — 7220 assembl. a ta gent *B*; Q'l assanleront a ta gent *A*; Q'l assembl. tant de gent *L*.

«C'est bien a feire», dit li rois,
«Mellor consoil n'öi des mois.»
Un suen neveu a soi apele,
Se li charge la dameisele.
Cent chevaliers meinne avoec soi,
Don chascuns ot riche conroi,
Teus com il sot meillors choisir
Por un estor bien maintenir.
Avant s'an vet tant seulemant
Qu'il fu partiz de l'autre gent.
Quant la pucele fu partie,
Et li agaiz pas ne s'oblie,
Saut et desbunche fieremant.
Li penoncel bruient au vant,
Et cil cheval corent et tirent,
Et li vasal desus s'äirent.
Dïonises lor saut premiers.
De grant vertu cort ses destriers;
f. 132rc Et il le broche de randon,
Devant le piz tret le blazon.
Si conpeignon le siuent bien,
Car il l'aimment sor tote rien;
Les enarmes ont anpoigniees
Et les lances en haut dreciees.
Et Dïonises ne s'atarge,
Devant le piz a mis sa targe,
Avant s'en vet plus d'une archiee,
La riche anseigne desploiee.

7225 biens — 7241 Dionisses — 7240 li destriers — 7251 plus] pres.

Var. 7228 li liure *B* — 7230 Q' ml't sont de rice 9roi *A*; Chascuns auoit rice c. *B* — 7231 Tos les millors 9 pot coisir *A* — 7237 desbusce *A*, desbuce *B*, desbuche *LSt*; vistement *B* — 7238 Cil pignōcel *ALPSt* — 7241 Dyonises *L*, dyonices *P*; Diomedes *V*; lor vint pr. *A* — 7244 tret] tint *AB*, mist *St* — 7248 Les lances roides sus drecies *B*; Les lances droites sus drecies *ASt*; Les hantes grosses empoignies *L* — 7250 le piz *CSt*, son pis *die übrigen Hss.* — 7251 plus] pres *C* = *V* — 7252 Lance et ensengne *B*.

Archimenus les ot venir,
Cui la besoingne estuet sofrir,
Arriere garde et voit lor gent
Qui mout desbunche fieremant.
L'arrieregarde icel jor fist;
Tire sa resne, si ganchist,
Les suens escrie, et il les virent.
Encontrent les, cil les ferirent.
La vëissiez estor mesler,
D'anbedos parz gent asanbler,
Lances croissir, escuz percier,
Hauberz deronpre et desmaillier
Et maint vasal gesir envers
Et par pendanz et par travers.
Archimenus fu corageus,
Et Dïonises viguereus.
Tant se desirrent au ferir,
L'uns ne deingna l'autre ganchir.
Tant con cheval pueent aler,
Se vont granz cos antredoner,
Des escuz tranchent cuir et eis;
Sor les haubers torne li feis.
Fausent et ronpent comunal;
Soz aus trebuchent li cheval.
Tant roidemant sont ancontré,
Li uns a l'autre jus versé.
Les lances ont es cors brisiees
Et les beles charz anpiriees.
Li vasal furent mout blecié
Et des granz cos estoutoié;

7253 Archimerus — 7257—7258 *umgestellt.*

Var. 7253 Archimorus *V*, Archimerus *C* = *St*, Archineus *P*; les vit v. *ALP*, les uoit uenir *St* — 7254 estut *ABL*; fornir *B* — 7255 et vit *AB* — 7256 Q^2 ml't desbuischent fierement *V* — 7257—7258 *umgestellt in CV* — 7258 Torne la r. *V* = *A* — 7259 7 il i virēt *A*, 7 illec uinrent *L* — 7266 7 par deuant *V* = *L* — 7267—7268 *Reimwörter umgestellt in AB* — 7271 porent aler *BLStV* — 7274 descent li fais *B*, traiēt li fais *A* — 7275—7276 *fehlen B* — 7278 lautre reuerse *StV*, lautre enuerse *ABL*.

Mes chascuns ot tant de corage,
Come lïons en pasturage
Qui muert de fein et bestes voit;
Lors seroit fos qui l'atendroit.
f. 132va En piez resaillent tot de plein,
Come s'il fussent trestuit sein.
Les targes ont amont levees,
Sore se corent as espees,
Granz cos se donent des aciers,
Ne sëussiez li queus premiers.
Sor les hiaumes teus cos se donent
Que tuit chancelent et estonent.
Vasal furent bon et prisié,
Soz les escuz sont anbunchié;
Hurter se vont tant roidemant,
Come li pors qui home atant
Se vet anz en l'espié ferir
Que d'autre part le fet issir.
Arrieres sont loing resorti
Que l'uns ne l'autres ne chëi.
Lors vëissiez lor gent venir,
Cos et colees departir:
Sor aus comance la meslee,
Ou ot feru maint cop d'espee.
Rois Abïerne sist el noir
Qu'il ne donast por nul avoir,
Point vers Saluste et il vers lui,
Granz cos se donent amedui,

7307 abigerne.

Var. 7284 Come li hom ki est sauuage *B* — 7285 beste *ABP* — 7286 sil latendoit *B* — 7287 si de plain *ALPSt* — 7291—7292 *fehlen B* — 7292 Mais ie ne sai li ques pr. *A* — 7293 Es hiaumes sus gũt cox se d. *V* = *BL*; Suz as hyames tex cox se donẽt *St* = *A* — 7296 anbuschie *V*, embuscie *ABSt*, esbuschie *L* — 7297 tant durement *LStV*, si durement *B* — 7298 Cõme lyons lũ lautre atant *St*, Come lions qui home atent *V* = *L*; 9me li hom q' autre atent *A*; Cõmo senglers ki home atent *B* — 7306 f. mainte colee *BL*; V ot done mainte colee *A*.

Percent et freignent les escuz,
Comunaumant et cuir et fuz,
Par mi oltre sor les haubers
De lor lences brisent les fers.
O les chevaus, qui vont d'äir,
Covint les lences a croissir.
Andui se portent a la terre
As començailles de la guerre,
En piez resaillent vivemant.
Li uns vers l'autre se desfant:
O les espees se requierent,
Es hiaumes mout granz cos se fierent,
Tranchent les cercles a or mier
Et par desoz fausent l'acier.
Ja n'orroiz mes an vostre vie
Miauz requerre chevalerie.
Salustes fu de cos chargiez
Si qu'il en est agenoilliez,
Et li rois fu de grant äir,
Par le nasel le cort seisir.
f. 132vb Tot a destroit l'avoit conquis
Qu'an sa merci remansist vis,
Quant i sorvint Prophilïas
Sor un destrier plus que lo pas
Et voit Saluste an tel menaie
Don mout se crient et mout s'esmaie;
Car cil par l'iaume le tenoit
Qui l'ot conquis a vif destroit.
Le cheval broche cele part
Et dit au roi: «Se Deus me gart,

7315 Li cheual uont de tel air — 7316 Les l. couīt a cr. — 7341 7 dist.

Var. 7311—7312 9munemt 7 fers 7 fus | Trespcierent de lor escus *AL* — 7315 p̃ les cheuals *B* — *Hinter* 7316 *in ALPSt Zusatz*: De si grant force sentrenpagnēt | Q'l trebucēt 7 eles fraignēt — *Statt* 7317—7318 *in B*: De si gñt force se ferirent | Q' a la tiere sabatirent — 7319 uistemt *LPSt* — 7326 Si requ. *ALP* — 7330 le vait saisir *BLPV* — 7331 Trestot a droit lau. c. *AL* — 7338 a gñt d. *B* — 7339 point icele part *B*.

Ceste justise pas n'otroi
Que volez fere devant moi!
Atendez en viaus jugemant
Au los de ceste nostre gent!
Vos savroiz ja con bien je l'aim
Ne se je auques en lui claim.»
Sa lance ot frete et trest l'espee
Qui cel jor fu bien esprovee,
Desus el hiaume an fiert lo roi,
Del cop l'a mis en grant esfroi:
L'acier en fause et brise et font
Et tot le cercle tranche et ront;
Li chapelers est dedanz roz,
Li chiés estonez de desoz.
Au deronpre del chapeler
Covint le hiaume devaler,
Qui tot li cuevre le visage.
Li rois se crient de son domage,
Ne set que feire, mercie crie,
Por Deu amor qu'il ne l'ocie:
«Frans chevaliers, por Deu, merci!
Ja n'ai je mie desservi
Que me doiez vie tolir,
Quant sein me pöez retenir.
Roi puez avoir en ta prison
Dont avras bele rëançon,
Et se moi as en ton pooir,
N'aies merci de mon avoir,
Car tot lor deu ne pris je mie
Contre mon cors une solcie.»

Var. 7344 *fehlt B* — 7347 fraite 7 tint lespee *ABLPSt* — 7348 le iour *ABV* — 7350 Cis cols la mis *B* — 7352 7 le cercle trence 7 desront *AL* — 7353 est desoz roz *V*, est tous terrous *B* — 7354 p desous *ABLSt* — 7355 Au ruste cop del bacheler *V* — 7356 le cercle d. *V* — 7357 De sanc li coeure le v. *ALP* — 7358 de gñt damage *A* — 7360 p̃ amor deu *die übrigen Hss.* — 7366 aueres gñt raenchon *B* — 7367 7 se tu mas en t. p. *ALPSt* — 7369 *C* = *St V*; Car tot le mont *ALP* — 7369—7370 *fehlen B* — 7370 une soucie *AL*; Ancontre mon cors une alie *V* = *St*.

Prophiliïas fu de bon'eire,
Ne li volt pas autre mal feire,
Fors que par force le fist randre
Et a Saluste le fist prandre.
f. 132ᵛᵉ 7375 Droit au hernois le fet mener,
Sel comande bien a garder,
Et puis revient an la grant presse,
De grant vertu as lor s'eslesse.
Recovree ot une fort lence,
7380 Le cheval point sanz demorence.
Margoz li dus cil de Meschine
Envers lui broche de ravine:
Teus s'antredonent as escuz,
Toz li plus forz an est fanduz.
7385 La lence au duc en trois vola,
L'autre ne fraint ne ne plëa.
Le fer qu'il ot en son tranchant,
Li mist par mi le jazerant,
El cors li tranche la coree:
7390 Cil a Gäite conparee,
Car tant con lance li dura,
Arrieres mort le sovina.
Puis est venuz au batestal
Ou se conbatent li vasal,
7395 Car les doz genz sont asanblees,
Danbedos parz entalentees
De lor enor a porchacier,
Qui que s'an doie correcier.
Cil de Bile sont trestorné,

7383 Si santrefierent es escuz — 7391 Tant con la lance li d.

Var. 7372 Ne li vout puis faire 9traire *A* — 7378 as rens seslesse *B* — 7381 de messine *A*, de mecine *P* — 7382 point de gñt r. *AP*, uient tot de r. *L* — 7383 Tes cols se donent es escus *B* — 7384 en est rompus *B*; fors est estenduz *L* — 7385 ẽ trons v. *A*, en tronz v. *P* — 7386 Li autre entiere demora *B*; Lanste ne traist ne pecoia *A*; fr. ne pescea *LP* — 7387 q^{t} fu an son trench. *V* — 7390 Cis a *ALSt* — 7392 Ariere mort le trebuca *A*; A terre mort le trebuscha *BLP* — 7395 La sont les .II. gens asanlees *ALP*, Et .II. os ont assamblees *B* — 7399 retorne *BLP*.

Les Romeins ont bien ancontré.
Se fussent pres de lor contree
Mien escïant une jornee,
Ne perdissent un esperon
Don bien n'ëussent guerredon.
Archimenus est mout bleciez,
Dïonises el cors plaiez:
El chanp erent andui a pié,
Del sanc des cors ont mout voidié.
Li Romein voelent le duc prandre,
Et li suen prenent a desfandre
Et remetent tot lor äir
An Dïonise retenir.
Prophilïas i vint atant
Sor un destrier esperonant,
Les rans depart, la presse ront;
Li plus hardi voie li font;
Li queus qui tiegne espee ou lance,
Contre son cop n'a nus fïance.
f. 133ra Le duc a pris et retenu
Et Dïonise secoru.
Mes quant cil virent la meslee
Cui la pucele ert comandee,
Chascuns demande son destrier,
Pansent avant de l'esploitier.
Li conpeignon i furent cent,
Escu et lence chascuns prent;
Voelle ou ne voelle la pucele,
L'an meinnent tost une vaucele.
Ele lor dit: «Rien ne vos vaut.
Jusqu'a petit, se Deus me saut,

7405 archimerus — 7411 remestent — 7417 Le quel q'l t. — 7425 Conp. estoient cent.

Var. 7402 *C*=*StV*; A le moitie dune j. *AL*; A mains de demie i. *B* — 7405 Archimerus *St*, Archimurus *V*, Arcimen⁹ *A*, Archineus *P* — 7406 Dyonises *BL*, Dyonices *P* — 7408 del cors *V*=*A*; laissie *AB* — 7409 corẽt le duc p'ndre *A* — 7410 *C*=*V*; poingnent a desfandre *St*, poingnent p̃ deffendre *B*; corẽt au desfendre *ALP* — 7417—7418 *fehlen B* — 7425 9paignō furent desque as cent *V* — 7428 vauciele *B* — 7429 dit or ne uos chaut *L*.

Ert vostre note en autre lai:
Ne savez pas quanque je sai.
Se Deus garist le bel Athis
Et la force de mes amis
Et mon frere Prophilïas,
Cist marïages ert a gas.
Qui bien aimme, bien i entant
Et volentiers garde s'en prant
Se nus l'en vialt contralïer,
Et il se poinne del vangier.
Athis s'esforce por s'amie;
Ja, se il puet, n'en manront mie.»
«Bele», dient li chevalier,
«Leissiez ester le menacier!
Tant conuissons le nostre roi,
Bien cuide abatre le bofoi
Del bel Athis, cel vostre ami,
Don nos oons parler ici.»
Tant ont lor parlemant tenu
Que sor l'aguet an sont venu;
Mes folemant ont chevalchié,
Car cil qui erent anbunchié,
Furent cinc cent, tuit chevalier;
Li pire fist mout a prisier.
Bien les aclöent el destroit.
Athis, qui la pucele voit
Por cui ses cuers panse et travaille,
Por tot l'avoir de Cornuaille
Ne se tenist plus longuemant:
Brandist la lance et l'escu prant,
Des esperons point l'auferrant,

7431 note] route — 7441 se poīne del u. — 7454 Li pires.

Var. 7431 note *P*, tote *V* = *B*, rote *ACL*, *das Wort fehlt St*; rote en esmai *A* — 7434 de ses a. *V* — 7439 le uelt c. *V* = *AL* — 7441 seffroie *ABPSt* — 7442 Sil onq̃s puet nē menres mie *A* — 7446 lor bofoi *St*, ce boufoi *A* — 7450 q^{t}l sont sor lagait embatu *ABL*; Que sor les gent en sunt uenu *V* — 7451 ont encaucie *B* — 7453 boin cheu. *B* — 7455 *C* = *St V*; les encloent *ALP*, les escloent *B* — 7461—7462 *fehlen B.*

Sailliz lor est el front devant.
f. 133rb Par mautalent les vet ferir,
Le duc encontre de Montir;
Cil le rencontre volantiers,
Car mout estoit bons chevaliers.
Si s'antr'encontrent par vertu,
Brisent et froissent lor escu.
La lence au duc en trois vola,
L'Athis ne freint ne ne plëa,
Ainz le porta jus del destrier,
La sele au duc an fist voidier.
An travers chiet cil d'une voie,
La destre cuisse se pecoie
Et la chanole de son col.
De tel joste se tient por fol,
Merci crie, prisons se rant
Et si se pasme mout sovant.
Uns chevaliers descent a pié,
Fors de la presse l'a sachié,
El bois le leisse reposer
De si que veigne au chanp finer.
Tarquines broche le destrier
Qu'il ot delivre et mout legier,
Point lo cheval et esperone,
Devant les autres s'abandone
Vers le neveu roi Abïerne
Qui tenoit Naples et Salerne,
Et cil vers lui hardiemant

7481 El chanp — 7488 napes.

Var. 7462 Il est salis du pis deuant *A* — 7464 de mōmir *B* — 7466 est vallans ch. *B* — 7467 Si sentrefierent *B* — 7468 Que andui froissent li e. *V*; br. 7 fendent li e. *B*; Fendent 7 brisent li e. *APSt*; Fendent 7 percent lor e. *L* — 7469 ē trons v. *ALP* — 7470 ne frainst *A*; fraint ne piechoia *B* — 7471—7472 p. ius de la siele | Sour lerbe vert fresce 7 nouuiele *B* — 7472 La s. a or en fist ploier *AL* — 7473—7476 *fehlen B* — 7476 se tint *V* = *LSt* — 7477 prie *B* — 7480 De lestour len a sacie *B* — 7481—7482 *fehlen B* — 7482 De ci que uiēgne au retorner *V* — 7484 7 ml't coursier *BLSt*, 7 bon corsier *A* — 7487 aberne *B*.

De ses armes li fet presant.
De bien joster sont arrami,
Des escuz n'ont nule merci,
Ainz i fierent tant roidemant
Que l'or en tranchent et l'argent,
Et li hauberc ne sont si dur
Que tres par mi outre l'azur
Ne facent ronpre et desmaillier,
Les confanons es cors baignier.
Cele joste fu comunaus;
Andui s'abatent des chevaus,
Andui se font el chanp estandre,
El sanc baignier et vie rendre.
Cil qui la dame conduisoit,
Qui niés le roi Bilas estoit,
Amanz ot non, si fu mout biaus,
De po d'aage jovenciaus,
f. 133rc An Grece avoit mout riche terre,
Bien se savoit aidier de guerre.
Quant voit ses conpeignons ocirre,
Par po ne muert de duel et d'ire.
Le cheval point, l'escu enbrace,
Beisse le fer ou l'orfrois lace,
Sor son escu fiert Julïon,
Le gros li tranche del lïon,
L'auberc li ront et desclavele,
El cors li a mis la lemele,
Par tel vertu de soi la boute
Que d'autre part en issi toute.
A terre an fist lo cors branler,

7502 El sanc plungier — 7504 bilas le roi — 7510 dangoisse 7 dire — 7513 f. jlion.

Var. 7495—7498 *fehlen B* — 7495 Et li h. *CV*, Ne li h. *ALPSt* — 7501 descendre *V* — 7505 Amans *ABLP*, Amant *St* — 7507 En gresse *AB*, En gresce *L* En crete *V* — 7508 7 bñ se sot aid. *ALSt* — 7509 vit *ALPSt* — 7511—7512 *in L umgestellt* — 7512 7 le fraim lace *V*=*B* — 7513 *C*=*V*, ylion *B*, iulien *LP*, Miliien *A* — 7514 dun liien *A*, du lien *L* — 7515—7516 *fehlen B* — 7517 v. lansto li boute *A*, v. sa lance b. *P* — 7519 Arriere *V*; Arriere fist le cors verser *B*, A terre en fait le cors verser *P*; A tere fist le cors tumer *A*; A t. en fit le cors uoler *L*.

De celui fist le ranc plus cler;
Del cors li a la lence trete,
Car ne fu brisiee ne frete.
Point le cheval vers Gracïen;
Cil fu mout preuz, si l'atant bien.
Mes chieremant l'a conparé,
Car cil le fiert de volanté,
Del riche orfrois qui vient de Frise,
Li r'a el cors l'anseigne mise;
Mort le trebuche del destrier,
Qui que le doie apres vengier.
Sa lance est frete, il trest l'espee,
Mout richemant l'a recovree.
Le cheval point et esperone,
A Marque vient, tel cop li done,
Le braz senestre o tot l'escu
Li a trestot sevré del bu.
As autres torne ganchisant,
Fiert Marcïen an trespassant
Que le braz destre o tot l'espee
Li fet voler sor la rousee.
Bien vet Amanz les rans cerchant
Et les Romeins afeblëant.
Uns niés Florence la rëine,
Qui tint Sebile et la marine,
S'acoste a lui por le bien feire.
A noz Romeins feront contreire,
Ocis nos ont Vulteïon

7523 grascien.

Var. 7520 De lui refist *V* — 7522 Quele nest br. ne fraite *V*; Car el ne fuit torte ne fraite *St*, Q' ne fu ne torte ne fraite *A*, 7 si ne fu torte ne fraite *L*; Car ele niert toute defraite *B* — 7523 Graciien *A* — 7527 Du chier orfroi *LP*; Del cier cristal q' vient de fr. *A* — 7530 le] len *ALSt* — 7532 Ml't fierement *BL*; Ml't cieremt la comperee *APSt* — 7534 A markes *B*; Vint a maget gũt cop li d. *A*, A magues uint gũt cop li d. *L* — 7538 marcion *A* — 7540 v. enmi la pree *B*, v. sans demoree *A* — 7543 florance *St*, flourence *P*; sebile la roinne *B* — 7544 cezille *St*, secile *P*; t. florence en la mar. *B* — 7547 uulteium *V*, uulterien *St*, uteion *B*; quintelion *AL*, quantelion *P*.

Et Adrïen et Claudïon.
Bruton par mi le cors navra,
Nestor vilmant desafautra;
f. 133va Et se il fussent itel cent,
Mout les grevassent duremant.
Quant Athis vit ses conpaignons
Qu'il ot por lui aidier semons,
En son cuer a pesance et ire,
Plore des ialz, del cuer sopire
Et dit que ja les vangera
Ou ja mes joie nen avra.
Le cheval point sanz demorance,
Torne l'escu, beisse la lance.
Ou voit Amant, bien le requiert,
An son escu devant le fiert
Grant cop de son espié tranchant
Que l'os l'en tranche d'olifant,
Desoz la bocle l'a tranchié,
L'auberc ronpu et desmaillié,
Le confanon li met el cors
Que d'autre part en issi fors.
Mort le trabuche del destrier,
Qui que le doie apres vengier,
Puis li a dit: «Mar fustes toz!
Li vostres cors par ert mout proz;
Mes dolanz sui de mes amis
Don vos m'avez hui tant ocis.
Vos en avez males merites;
Mes n'en sui mie as paranz quites.»

7555 Morir. duel en ot 7 gñt ire — 7574 uos auez.

Var. 7548 adriain *V*, adriien *B*, ariien *A*, arrien *L*; claudien *St*, cladium *V*, claudion *A*, clauion *L*, clarion *P* — 7549 Brutum *V*, Brutū *St* = *A* — 7550 Nector *LSt*; Nestor le cief del bu seure B — 7552 gñdement *B*, malemt *L* — 7560 *C* = *V*; Recouree ot vne fort lance *ALPSt* — 7563—7564 *fehlen V* — 7563 pesant *B* — 7564 Les ais li trence maintenant *B* — 7570 le] len *BLPSt* — 7571 f. vous *BLP* — 7575 en ares *A*, en ravreis *St* — 7576 as paiens q^{t}tes *A*, a panre qu. *L*.

Puis trest l'espee de son lez,
Don li brans fu verz colorez,
Le cheval broche de ravine,
Fiert le neveu a la rëine
Amont el hiaume ou l'ors resplant,
Jusqu'el nasel tot le porfant.
Au resachier l'espee estort,
Del bon destrier l'abati mort.
Au trebuchier que cil dui firent,
Trestuit li autre s'esbäirent.
Ainz puis en aus desfansse n'ot,
Einz s'an föi qui föir pot:
El bois se metent tuit a pié,
Fuient par mi lo bois pleissié.
Cil les anchaucent ques estreignent,
D'aus malbaillir pas ne se feignent.
Qui merci crie, l'en le prent;
Maubailliz est qui ne se rant.
f. 133vb Au comancier de la meslee
S'an fu Gäite el bois antree.
N'osoit vëoir les genz armees
Ne les fiers chaples des espees.
Ce li feisoit asez contreire
Que ele ooit les navrez breire
Et la crïee des amis
Qui ploroient por les ocis;
Car la covine n'en savoit
Ne de quel part pis an estoit.
De totes parz la quiert Athis,
Ses bons fëals, ses bons amis;

7592 Des malbailliz pas ne se pleignent.

Var. 7578 *fehlt L*; fu bñ acores *A* — 7584 Del b. cheual *ABLPSt* — 7590 *C = St V*; p mi le bruel fuiant laie *A*; F. pmi le brueil plessie *L* — 7591 destraignent *ABLPSt* — 7592 *V = C* — 7594 *C = V*; En fin est mors q' se desfent *ABLPSt* — 7597 Ne pot veoir *AL*, Ne sot v. *BP* — 7598 Ne le dur caple *ALP*, Ne les durs chaples *St* — 7602 crioient *ABP* — 7603—7604 *fehlen B* — 7604 plus en avoit *ALP* — 7606 ses dous a. *AL*.

Mout est dolanz, quant ne la trueve,
Ses conpeignons querre la rueve,
Plore d'amor et de pitié
Et lor prie por amistié
Que totes parz cerchent l'estree
Qu'ele ne soit avant menee.
Soz un lorier fors del tornoi,
La a trové son palefroi
Et son mantel qu'ele ot gité.
Lors sot il bien de verité
Qu'ele n'est mie avant alee,
Mes de pëor s'est destornee.
Avant garda vers le ramier,
Vit la desoz un olivier
Triste, pansive et esmarrie
Et de pëor tote anpalie.
Quant el le vit vers soi venir,
Si comença tote a fremir,
Car ne sot mie qui ce fut,
Por les armes nel reconut.
Föir s'en vost, quant il li crie:
«Ne dotez pas, ma dolce amie!
Je sui Athis que tant amez
Et sor toz homes reclamez,
Et je vos aim bien autretant,
Car de totes plus ne demant.»
Cele l'entant, si s'aresta,
Les braz levez encontre va.
Et li vallez a pié descent,

7608 qu. les r.

Var. 7613—7616 *fehlen BP* — 7613 pres del t. *A*, p's du t. *L* — 7615 7 le mantel *ALSt* — 7617 Q' ne fu mie a. a. *V*; Q'le ne fu auant menee *ALSt* — 7618 sert trestornee *B*; Mais p̃ paor fu trestornee *L* — 7619—7622 *fehlen L* — 7619 p̧ le ramier *BPSt*, les le r. *A*, soz le r. *V* — 7621 Tristre pensiue 7 escarie *A* — 7625 q^{l} cestoit *AP* — 7626 nel 9nissoit *AP* — 7627 sen uelt *V*, sen vaut *A* — 7628 Ne vos cremes *A*, Ne uos doutez *LSt* — 7632 Car des autres plus ne d. *A* — 7634 levez *CPSt*, dreciez *V*, tendus *AB* — 7635—7636 *fehlen B.*

Si la reçut mout bonemant:
Trestoz armez estroit l'enbrace,
Ne cuide pas que mal li face;
f. 133ᵛᶜ Mes li durs fers la destreignoit,
Car tendre chose et mole estoit.
La ventaille tote laciee,
L'a maintes foiz iluec beisiee.
Les mailles perent es levretes
Qu'el avoit grasses et moletes;
Ele aimme tant le dameisel,
Pas ne l'an poise, ainz l'en est bel.
Mout li fu bon quanqu'il li fet,
Söe vialt estre sanz nul plet.
Ele demande: «Biaus amis,
De cest afeire est vos bien pris?»
Et il respont: «Öil, amie.
Lor force avons si departie
Qu'il n'en sont mie eschapé dis
Que ne soient ou mort ou pris.»
«Amis», fet ele, «or de l'errer!
Vos n'avez ci que demorer:
Prophilïas estuet aidier,
Car il en a mout grant mestier.
Li rois Bilas a mout grant gent
Vers lui torna mout fieremant.
Secorez le, biaus dolz amis!
Por vos s'est il en ceste mis.»
Et il respont: «Mout volantiers.
Por vos voel estre chevaliers,
Quant j'ai m'amie devers moi.»

7614 grasses] grosses.

Var. 7636 $C=V$, doucemt $ALPSt$ — 7639—7640 *fehlen* B — 7643—7646 *fehlen* B — 7644 grosses CV, crasses ASt, grasses L — 7646 Ne li anoie ains li est bel A — 7647 fu CV, est $ALSt$ — 7649 El li dem. dous amis A — 7650 De cest estour com v⁹ est pis B — 7654 Q' nes aions mors 7 ochis $APSt$ — 7656 Nos nauons chi q̄ dem. AB — 7660 duremēt A — 7662 en celle mis L; En sa peril cest p̄ uos mis $St=P$ — 7664 Huimais voel estre chr's AB; Desor ueil estre ch. $LPSt$.

Lors l'en conduist au palefroi.
Sor le blanchet l'ont remontee;
Cent chevaliers l'a comandee
Que il l'an maingnent l'enblëure,
Et il ira grant alëure,
Por secorre Prophilïas,
Qui tient l'estor envers Bilas.
Vet s'en Athis isnelemant,
La dameisele let as cent
Qui tot söef la conduiront
A recelé un val parfont.
Del roi Bilas se redotoient,
Qu'il ne les truist, mout s'en gardoient,
Grant pëor ont de l'encontrer
Et qu'il nes doie destorber;
Mes ainz qu'Athis veigne a l'estor,
Erent Romein an grant frëor
Del chanp leissier ou del tenir.
Bilas les est alez ferir.
Li rois Bilas ot fieres genz
Et esprises de hardemanz,
Et ces fet estre plus hardiz
Que chascuns muert a ses enviz.
Or sevent bien, n'en doutent mie:
Tant est montee la folie
Qu'a l'un les an estuet venir:
Ou del bien fere ou del morir.
Et li rois est preuz et senez,
Es forz estorz bien adurez

f. 134ra

Var. 7667 l'ont] $C = St$, *sonst* l'a; Il meismes la rem. B — 7673 deliurement B — 7674 La pucele liure a sa gent B; La damoiselle les atent L — 7676 Tout souauet .i. val p. A — 7677—7678 *nur in* C — 7679 Grant C, Car *die übrigen Hss.* — 7680 7 quen nel doie d. $V = St$; De la pucele dest. A, p̃ la pucelle dest. LP — 7683 o del foir $V = LP$ — 7685 Li rois auoit ml't boine gent B — 7688 muert ml't a envis AB; uoit ses anemis L; Q' chacũs muet assez en vis St — 7692 $C = V$; Ov bñ desfandre ov toz m. St; Ou bien deffendre ou au mourir B; v del desfendre v del m. AL — 7693 fu ALP — 7694 Et en estor molt adures B.

Et bien lor comande et semont,
Ferir les voisent a un front.
Et il si font de tel vertu,
Tuit li Romein sont esperdu,
Que les virent de tel äir
Et par si grant esfort ferir.
L'eschiele Luce ont ancontree
Et trestote desbaretee
Et la Sebastïen ferue,
A po ne l'ont tote ronpue.
Li rois Bilas siet el ferrant;
Ainz ne vëistes plus corrant.
Lo cors ot gent, clere la chiere,
Soz le hiaume hardie et fiere,
Et tint d'orfrois un confanon.
Lors vëissiez cors de baron;
Mout se demeinne fieremant,
Et ses chevaus ne cort pas lent.
Sebastïen fiert par tel ire
C'onques n'ot puis mestier de mire,
De son escu li fet mitiez.
L'aubers est roz et desmailliez;
El cors par mi tote l'entreigne
Li met d'orfrois la riche anseigne.
Mort le trebuche des arçons
Qu'au ciel en mostre les talons,

7699—7700 Q'l lor uindrent de tel air | 7 par si fet esforz ferir.

Var. 7695 Bien com. toz 7 sem. *V*, Si lor 9 mande 7 les s. *A*, Bñ loz cõmande 7 les s. *L* — 7696 De bñ ferir el p'mier front *A* — 7699 Qui lor uindrent de tel hair *V*; Q' les virent de teil air *St*; Qñt les virent de tel air *ABLP* — 7700 Et par si forz effort *V*; Et si fierement asallir *B* — 7702 Cele ont toute desb. *AL*, Si lont toute desb. *BP* — 7703 sebastiien *AB*, sebastien *V* — 7704 p pei nest tote confondue *V* — 7706 plus c. *C* = *St V*, miex courant *BP*, si corant *AL* — 7707 belle la ch. *St*, 7 bele ciere *A* — 7708 h. noble 7 f. *B* — 7711 cointement *B* — 7713 Sebastiien *AB* — 7715—7716 *fehlen B* — 7718 Li met el cors tote lansaigne *V* = *A*; Li met dorfrois toute sãsagne *St*, Li met dorfrois toute lensoigne *B*, Li mest dedenz toute lenseigno *L* — 7720 Kamont fait voler les t. *A*, Q'mont en uolent les t. *L*; A duel en mostre les t. *V*.

Apres escrie trois foiz «Bile!»
Que sa gent l'öent de Sezile.
De tel cop sont mout esbaudi,
Tuit li respondent a un cri:
«Chevalche, rois, ne t'esmaier,
Car tel cop font bien a prisier!
Por nëant les douterons mes,
Sofert avons le greignor fes,
Et se il bien lor poise ou non,
La dameisele an conduiron,
Car lor gent est si esperdue,
Ja mes par aus n'iert secorue.»
Quant li rois ot sa lence freite,
Maintenant a l'espee treite,
Vient an la presse as plus hauz criz;
Cil que il fiert, est maubailliz.
Saluste ancontre, tel li done
El hiaume amont que tot l'estone.
Li brans tranche mout duremant,
Sor le braz destre li descent,
Res a l'espaule li coupa,
A son vivant le mehaigna.
Cist cos rehete sa mesniee;
A l'estor vient et baude et liee.
Drïens li rois et Corilaus,
Qui tint d'Otrente et puiz et vaus
Et la marine jusqu'a Lis,
Alimodes cil de Brandis,
Alixandres et Dorilas
Les chevaus poignent qu'il ont gras;

f. 134rb

7729 7 bien lor poist as fos glotons — 7730 conduirons — 7739 trāchoit — 7745 P riens.

Var. 7722 de sebile *B* — 7723 tuit esb. *V*, si esbahi *B*; De cest cop se sont esb. *ALP* — 7726 Car ti cop *ABV*, car cil cop *L* — 7732 secorue *C* = *V*, desfendue *ABLPSt* — 7738 Sor le hiaume q̄ tot lestone *ABP* — 7739 trenca *ALSt*, trenche *V*=*P* — 7741 li coupa *CStV*, li trenca *ABLP* — 7742 le domaga *St* = *LP*; Trop laideīnt le damaga *A*; A tous iors mais le meshaigna *B* — 7743—7746 *fehlen B* — 7743 rachate *V*, ralie *L* — 7745 Prians *V* = *C*, Drians *ASt*, Brians *L*, orians *P*; corulaus *A*, cornillax *L*, corilauz *St* — 7748 Alimondes *V* — 7750 *C* = *StV*; q^{s} s't cras *ABLP*.

Cil de Sipont Antiphalus,
Ne se r'atarda mie plus.
Tuit ensanble les vont ferir.
Lors covint lances a croissir,
Escuz tröer et depecier,
Haubers deronpre et desmaillier,
Vasaus par mi le chanp gesir,
Chevaus toz esträez föir.
Drïens ocit Androgëon;
Mes au partir senbla bricon,
Car Malïus le vet ferir
El hiaume, ou vit l'or resplendir;
Par si grant ire l'entreprent,
Jusqu'au nasel tot le porfant.
Alimodes fiert Fabïen
Et Corilaus Vespasïen;
Andui chëirent li Romein
De bons chevaus en mi le plein.
En piez resaillent maintenant,
Honteus furent, mes ne porquant
f. 134rc Ne se tienent mie a veincuz,
Ainz anbracierent les escuz,
Espees treites tot a pié
An la grant presse sont fichié.
Ensemant vont come tanpeste,
Maint cheval tranchent col et teste
Et maint vasal et braz et poinz;
Por aus esforce li besoinz.

7756 Haubers fauser — 7759 Priens — 7771 Nus dax ne se tient p̃ ueincuz.

Var. 7751 de cipon AL — 7754 La ueissies lances cr. AL — 7755 $C = V$; 7 debrisier $ALPSt$ — 7757 le chanp CSt, les plains A, garreiz $V = BL$ — 7759 Prians $V = C$; Drians $ABPSt$, Brians L; atrogeon B, androielon L, androgenon St — 7761 mallius $St = L$, mellius A, meliaus V, marcius B, marlinus P — 7762 v uoit lor AL — 7765 fabiien ABL — 7766 corilas $V = P$, corulaus A, copilas L, corillaz St; vaspasien P, vaspasiien A, uaspasciien B, uaspaliien L, uapassien $St\,V$ — 7772 anbracierent les e. *nur C*, sanbuscherent as escuz $V = ABL$; Chacũs sanbuche en son escui St; Ains sembrũchẽt soulz les escus P — 7774 Dedens lestor se sont ficie A; Se sont ens en lestor ficiet B — 7776 $C = St\,V$; coupent $ABLP$ — 7777 7 mains 7 poins B.

Alixandres fiert Antonin
Et Dorilas fiert Florentin;
Tant roidemant sont ancontré,
Tuit quatre sont jus reversé.
En mi le chanp se font tunber
Que l'uns n'en puet l'autre gaber.
Antiphalus fiert Palatin
Que jus le porte tot sovin.
Cil saut en piez, mout fu honteus,
Car chevaliers ert mervelleus;
L'escu anbrace et tret l'espee,
Une retrete en a gitee,
Tost li la cuisse o tot le pié,
De cele part l'a enpirié.
A son cheval mout tost revint
Et fu mout liez, quant il le tint.
Saut es arçons delivremant,
Ja vengera son mautalant:
Ce qu'il chëi, ert conparé;
Ja cil nen erent si gardé.
En la grant presse vient errant
De l'espee granz cos ferant,
N'encontre nul qui ne s'en pleigne
Ne qui an sele entiers remeigne,
An po d'ore lor fet presant
Del froit acier a plus de cent.
Li rois Bilas fu mout vaillanz,
Del cors vasaus et conbatanz;

7785 Antifalus — 7789 7 tint lespee.

Var. 7779 otonin *A*, athomin *B*, antoin *V* — 7780 Dolibus fiert *A*; flourentin *B* — 7783—7784 *fehlen BSt* — 7783 se vont tumer *AL* — 7784 Que cil ne puet celui gaber *V* = *A* — 7785 Antigolus *V*; pallatin *St V*, palentin *B* — 7791 Toute le quisse a tot le pie *ALP*; La quisse trence *B* — 7793 Au ceual sor ml't tost reuint *AL* — 7797—7798 *fehlen L* — 7798 Ja nessera si bien g. *V* — 7799 vient] *CSt V*, *sonst* viut — 7801 *C* = *StV*, Ne troeue nul *ABLP* — 7802 entiers] antrals *V*; Ne qui en siecle entraus remaingne *B* — 7803 lor fist present *ALP* — 7804 Del fet dacier *V*, Del brane dacier *A*, Del dur acier *B* — 7806 Del cors hardis *B*.

Vit Palatin au branc d'acier
La söe gent esclaroier:
Ja mes ses cuers nen iert joianz,
S'or ne lor puet estre garanz.
Le cheval broche cele part
Ou Palatins feisoit essart.
Si com il ot le branc levé
Dont maint cop ot le jor doné,
f. 134va Sel fiert li rois desoz l'eissele
Que mort le torne de la sele.
Icist cos qui l'a fet morir,
Mist les Romeins pres del föir,
Car c'ert li miaudres de lor gent
Et as premiers et longuemant,
Cosins jermains Prophilïas
Et filz de la seror Evas.
Prophilïas voit trebuchier
Son dolz cosin que mout ot chier,
Cele part vient isnelemant.
Et quant le voit gesir sanglant
Et qu'il est morz sanz recovrier,
De duel cuide vis anragier,
Plore et sopire et fet tel duel
Que cele ore morist son voel.
«He! las», fet il, «quel aventure
De prodome qui si po dure!
De toz homes por un escu
Ai le meillor vasal perdu.»
Sor le cheval trois foiz se pasme,

7809 James naura le cuer ioiant — 7812 palazins — 7813 le branc] le braz.

Var. 7808 Les soies gens a claroiier *ALSt*; La soe gent si detrencier *B* — 7809 *LV* = *C* — 7810 garant *V*; Sor ne le puet faire garant *St*; Se ne lor puet estre aidant *L* — 7812 palatī *V*=*P* — 7813 le braz *V*=*C* — 7816 Mort le trebusce *B* — 7817 Li cols ki lui ot fait m. *A* (a fait mourir *B*); Li copx dont il lout fait m. *L* — 7823 voit] *CSt V*, vit *ABLP* — 7825 uient *CSt V*, vint *ALP*, point *B* — 7826 uoit *CSt V*, vit *ABLP* — 7828 Del sens *B*; cuida *ALP* — 7830 Ka cele fois morust *A*; morist *CLV*, mourust *B* — 7833 *C*=*V*; De tos les miens *ABLPSt* — 7835 Sor le ch. souēt se p. *AL*.

Au redrecier sa vie blasme
Et dit qu'ele est et pesme et dure:
Quant cil est morz, de soi n'a cure.
Et li Romein sont esmaié
Que tuit li ranc en sont ploié.
Ja s'en tornassent antreset
Et fëissent le malves plet,
Quant Athis sort d'une monteigne:
Cil amena fiere conpeigne,
Et il mëismes vient devant
La grosse lance paumëant,
Une anseigne de riche seie
Desoz le fer au vant baloie.
Quant li Romein voient Athis,
Qui vient avant son escu pris,
Lors s'encoragent de bien fere;
Ne s'an volt nus arriers retrere,
Ainz se rasenblent et ralient,
Le roi et toz les suens desfient.
Li rois Bilas regarde arriere
Et voit venir la geste fiere,
Le cors Athis tot premerain;
Lance roide tint en sa main.
f. 134vb Au cuer en a ire et pesance,
Car en lui n'a point de fïance.
Un poindre a pris devant sa gent,
Si les conforte belemant:

7859 en a duel 7 p.

Var. 7840 tuit li champ V; Q' maint de lor en s't plaie LP — 7841 $C = St\,V$; Ja se tornaissent a dehait ALP; Ja torn. en gn̄t dehet B — 7842 $C = V$; lor mauaix plet St; 7 si fesissent maluais plait ALP; Et fesissent m'lt maluais plet B — 7843 saut St, ist AL — 7844 Qui amena forte compaigne V — 7845 vint AP — 7847—7848 *fehlen* B — 7852 Ne sen uolt nus arriere trare V; Ne uuellent mies arieres ret^{a}ire $St = BLP$; Ne vaurent mie ariere traire A — 7858 Vne grosse lance en sa main V; Lance droite tient en sa main L — 7860 Car as siens na p. de f. L — 7859—7860 En lui a maluaise fiance | Bien set kil est en gn̄t balance B — 7861 entre ses gens B; Li rois cheuacha deuant sa gent L — 7862 bonem̄t $V = A$, doucement B, gentem̄t L.

«Baron», fet il, «or est mestiers
Que chascuns soit bons chevaliers.
Qui de loing garde, de pres jot;
Teus a oroilles qui po ot,
Et teus a ialz qui mout po voit;
Folie ancontre qui fol croit.
Se par avoir ou par homages
Fust departiz li marïages,
Or ëusse de bons amis
Qui a dolor me sont ocis;
Mes or somes a tant venu,
Ou tot sauvé ou tot perdu.
Desfande bien chascuns sa vie,
Car devers moi ne faura mie.
Vez ci l'ami a la pucele
Qui por sa grant biauté revele!
Ja nos voldra fere ploier,
Car por li a mout le cuer fier.
Pansez, baron, de l'ancontrer
Et del grant fes sor lui torner,
Car se poons lui desconfire,
Tuit li autre sont a martire!»
Li rois dit ce que il voldroit;
Mes il se dotent, si ont droit,
Car de lor force ont mout perdue,
N'ont eschiele, ne soit ronpue;
Et Athis vient mout fieremant,
O grant masse de bone gent.
Mout fu Athis bons chevaliers,
Et tost le porte ses destriers;
Auques fu cointes por s'amie,
Et fiert le roi de Barbarie.

Var. 7865 got *ABIP* — 7866 q' preu not *ASt*; q' mot not *B*, qui pas not *P* — 7867 *C* = *V*; qui pu ne uoit *St*, ki petit *A*, q' pas ne voit *BP* — 7870 degerpis *ALP*, relaissies *B* — 7873 atant *CStV*, a cou *ABLP* — 7876 ne faudrai *V* = *A*, neu faurai *B* — 7879 faire plaissier *A*, faire plaidier *LP*; Ja nous fera sil puet ploiier *B* — 7880 le cuer legier *B* — 7885—7888 *fehlen B* — 7894 de tabarie *ABL*.

Desoz la bocle bien doree
Li a la targe dequassee,
La doble broisne desclavele.
Un po le fiert desoz l'eissele,
Plain pié de hante c'ot fresnine,
Li met oltre par mi l'eschine.
Mort le trebuche del destrier
Qu'a terre an fet l'iaume plungier.
f.134^{vc} Puis tret l'espee de son lez,
Don li branz fu a or letrez,
Fiert Corilaus qui bien l'atant,
A un trestor le chief en prant.
Au riche duc Alimodes
Refet voler le chief apres.
A glaive muert quanqu'il ataint,
Car cil le fiert qui ne se faint.
Bilas encontre el grant tooil;
S'il ne l'ama, ne m'an mervoil.
As riches armes le conut,
Sel salua si com il dut:
Tel cop li done de l'espee
Sus en la teste c'ot armee,
Le cercle an ront, fause l'acier,
Vers terre an fet le coing beissier
Et les mailles el chief antrer
Et par mi fors le sanc coler;
Tot estordi l'a abatu;
Ne sot de la quel part il fu.

7895 la targe — 7896 Li auoit la t. quassee — 7904 a or leuez — 7905 corilas — 7907 Le riche duc — 7922 Ne sot de q̄le part il fu.

Var. 7895 la boucle noielee *B* — 7896 decaupee *A* — 7897 La bone broigne *ALP*; desclouee *L* — 7898 sor la memelle *St*, soz la mamele *V*, desous la fourciele *BP*, sor la forcelle *L* — 7902 Qua la t're la fait ploier *V*; En t. fait liaume ficier *ABLPSt* — 7904 Dont li puins *ABP*; leuez *V*=*C*; a or ourez *L* — 7905 corilas *CV* — 7906 A .i. sol cop le cief en prent *AP* — 7907 *StV*=*C* — 7910 Car de bien faire (ferir *P*) ne se faint *BP* — 7911 roel *V*=*B* — 7913 As cieres a. *ABLSt* — 7916 qui fu a. *L* — 7918 le quing *AB*, le cop *L*; plaissier *V*, ploier *B* — 7921—7922 *fehlen B* — 7921 Tout estendu *A* — 7922 Quil ne sot onques ou il fu *V*.

Alixandres et Dorilas
Virent chëoir le roi Bilas.
Cele part vont isnelemant
A tant petit com ont de gent,
Ronpent la presse o les espees,
Prenent et donent granz colees.
La vëissiez maint cop doner,
Ainz qu'il le puisent relever.
Qui qu'an doie estre bien ou mal,
Remonté l'ont sor son cheval;
Mes a poinnes se sostenoit,
A bien petit qu'il ne chëoit.
Il li ont dit que tost s'en aut,
Car li forfez rien ne li vaut;
S'il les atant un autre poindre
Tant que il puisent a lui joindre,
Morz ert ou pris, nen ira mie:
De plus atandre ert grant folie.
Bilas respont: «Toz sui honiz.»
Parti l'en ont a grant enviz.
Par mi un val s'en vont fuiant,
O les espees desfandant.
Ja mes n'orroiz genz si desfandre;
Maint en ont fet le jor estandre,
Tot fuiant ot estor tenu
Tant qu'il sont a un bois venu.
La forez ert et large et lee:
Bois ot par tote la contree.
Bien dos jornees d'errëure
Lor a duré la coverture,

7931 bien] bel — 7936 ne lor uaut — 7949 La forest.

Var. 7927—7928 *fehlen* *B* — 7931 bn̄ ne mal *A*; d. auoir bien v mal *B* — 7936 *C* = *V*; Q' li soufrirs *AL*, Car li offrirs *B*, Car li estours *St* — 7940 De plus sosfrir ert grāt f. *St*; Se plus i est cou ert f. *AB* — 7946 descendre *L* — 7949 Li forez est et lōgue et lee *St* = *B* (fu); La fores fu 7 grans 7 lee *AP* — 7950 Bos ert *ALSt*, Bos fu *B* — 7951—7952 *fehlen* *B*.

Plus de set cent an sont estors
Qui par ce ont gari lor cors.
Vet s'an li rois, mout fu dolenz
Por la grant perte de ses genz;
Riens ne li puet doner confort.
A Damedeu prie la mort:
Ne li otroit que seins ne vis
Puist retorner an son päis,
Car n'oseroit les genz vëoir
Qu'il ot conquises par pooir.
Tuit si baron por soe amor
Ont an lor cuers ire et dolor,
Mout se poinnent del conforter;
Mes n'i pueent consoil trover,
Car li rois a tel mautalant,
A bien petit ses cuers ne fent,
Et dit, quant s'est reporpansez,
Que mainz hom est a tort menez
Et mis au plet et angingniez
Qui puis an est apres vengiez.
«Mout sui chëuz en grant viltence;
Contre moi poise la balence.
Mes, se Deu plest, an cui je croi,
Ou soit par autre ou soit par moi,
Ja li Romain qui träi m'ont,
Se longues vif, n'en gaberont.»
Tuit si baron ont escrïé:
«Or avez, sire, bien parlé!
Se vos ovrer volez par sans,

7956 p̃ les gñz pertes — 7957 Rien ne li p. d. c. — 7969 s'est] est — 7974 la bobence — 7979 ont] s't.

Var. 7958 prie *CSt V*, demande *ABLP* — 7960 Pusse torner en son paix *St*; Puisse entrer mais en s. p. *L* — 7961 la gent *AB* — 7962 Q'l a conquise *ABL* — 7966 consoil *C* = *BV*, soulas *ALPSt*; Mais ni porent soulas trouer *A*; consoil doner *B* — 7969 s'est] est *V* = *C* — 7972 Q' bn̄ en est a. uengies *A* — 7975—7976 *CSt V*, *fehlen ABLP* — 7978 uif nachaperōt *St*; Puet ce estre le comperront *B*.

Encor verroiz et jor et tans
Que vos porroiz mout bien vangier,
Si ne vos chaut a esmaier.
Bien an pöez panre vengence.
N'en soiez onques an dotence;
Ou soit par terre ou soit par mer,
Nes an porroit nus hom garder.»
Endroit midi li solauz torne.
Li rois de Bile ne sejorne.
f. 135rb L'enchauz remest, et il s'an vet,
Et li Romein se sont retret.
Si com il vindrent enchaucent,
S'an vont les morz reconuissant
Et lor navrez et lor plaiez;
N'en i fu onques nus leissiez.
Vasaus i truevent de grant pris,
Auquanz navrez, auquanz ocis:
Plus en i gisent de cinc cenz
Dont granz diaus est antre lor genz.
La vet Prophilïas tot droit
Ou Palatins li ber gisoit,
Qui sire et chiés fu de lor genz;
Or gist el chanp morz et sanglenz.
En son escu jut Palatins
Toz froiz et roides et sovins.
Prophilïas, quant il le voit,
Tant haut com a cheval estoit,
Se let a terre jus aler,
Sanpres l'estuet trois foiz pasmer.

7983 uanchier — 8003 gent — 8004 sanglent — 8010 M'lt tost lestuet.

Var. 7982 7 liu 7 tens *BL*; E. venra 7 lius 7 tens *A* — 7985 Biẽ en pores auoir vengãce *A*, Bñ em porrez panre vãgãce *St* = *L* — 7985—7986 Ja mar en aueres pesance | Car encor en aurois veniance *B* — 7990 ne sei. *C* = *St V*, sen retorne *ABLP* — 7994 lor mors *ABSt;* En vont lor mors reꝑduisant *AL* — 8001 La vint *ALPSt* — 8002 li bers estoit *V* — 8004 Or gist a tiere mors sanglens *B* — 8005—8006 *fehlen B* — 8006 Sanglens 7 roides *ALSt* — 8008 el ceual seoit *ABLP* — 8009 se laist esrant a tere aler *A* — 8010 Illuec lestut .II. fois p. *A*.

Et quant il pot un seul mot dire,
Soz ciel n'a home de tel ire
Ne tant felon ne si salvage,
Ne tant fust durs an son corage,
Qui n'en ëust auques pitié,
Car cil le plore sanz feintié.
Mout le regrete franchemant
Et mout le plore tanremant:
Plaint sa biauté, son vaselage,
Sa grant pröesce et son barnage.
«Amis», fet il, «quant mort vos voi,
A tort sui vis, ce poise moi.
Sanz vos ne pris je mes ma vie
A la montance d'une alie.
Humbles et dolz et frans et sages
Et bons ert mout vostre corages,
Et vostre cors preuz et heitiez,
De bones oevres afeitiez.
Vos estiez et biaus et genz,
Dolz et privez as bones genz
Et vers prodome de reison,
Et outrageus contre felon;
Toz valiez de biau parler,
De bel rire et de biau jöer.
f. 135rc Qui ert o vos an un estor,
Plus ert sëurs qu'an une tor.
Nus bone teiche ne set dire
Qu'ele ne fust an vos, biaus sire.
He! las», fet il, «por quel pechié

Var. 8013 ne tant s. $A=V$ — 8014 Ne si cruel en sō courage B — 8016 $C=St$, pl. en amistie V, pleure damistie AL; Qn̄t lot plourer p̄ lamistie B — 8017 tendrement $V=L$ — 8018 7 le plore piteusement V; 7 si le pl. franchem̄t L — 8019 sa bonte A — 8020 Sa cortoisie 7 s. b. A; 7 son page B — 8022 7 ie sui uis ce poisse moi V — 8023—8024 *nur in Gruppe CStV erhalten* — 8025 Hom biax 7 dous cortois 7 s. ALP; Damoisiaus dous 7 preus 7 s. B — 8026 Et frans ert $St=L$; Ml't estoit frans v̄rēs c. A; Ml't estoit gens vostres courages B — 8028—8034 *fehlen B* — 8032 Et outr. CV, 7 orgilleus $ALPSt$ — 8033—8034 *nur in Gruppe CStV erhalten* — 8033 Toz vaīquies St — 8034 Et toutes gens de bel ioer St — 8039 A diex fait il ABL.

A Deus ronpue l'amistié
De moi et de mon chier cousin —»
Et quant nomer dut Palatin,
Arrieres chiet trestoz pasmez,
Par po qu'il n'est a duel finez.
Entre tant sont d'un val issu
Par somet l'ort d'un bruil foillu
Cil qui Gäite orent menee;
Mes mout estoit espöentee
Por son ami et por son frere,
La face en ot asez mains clere.
Quant ele vit Prophilïas
Qui se claimme cheitis et las,
Ses chevols ront, ses poinz detort
Et chiet pasmez desor le mort,
Tote esbäie s'arestut
Et la grant noise reconut.
A la grant noise s'aparçoit
Que por haute persone estoit.
En son corage crient d'Athis
Qu'au dur estor ne soit ocis;
Sanz l'aventure plus anquerre,
Del palefroi chiet jus a terre,
Iluec se pasme mout sovant
Que par un po l'ame ne rant.
Quant se redresce et pot parler
Donc se comance a demanter,
Plore son mal et s'aventure
Et se conplaint en tel mesure:
«Lasse!» fet el, «quel destinee

Var. 8040 Aues rompue *ABL* —| 8043 A tere ciet de duel pasmes *A*; A tere cai ius pasmes *BP* — 8046 p en somet un bruel folui *St*, p le somet dun bois f. *V* p dedales .ı. bruel f. *AB*; p le cornet dun bruel f. *L* — 8051 vit] *CSt V*, *sonst* oi — 8052 *C*= *V*, se clamoit *ABLPSt* — 8053—8054 *fehlen B* — 8053 Ses cauex tire ses puins tort *A* — 8054 Ciet pasmee *AL* — 8057 Le fors cris q̄lle ooit *St*; 7 sot la noisse quele ooit *V*; 7 as grans cris q̄ ele ooit *ABP*, 7 a hauz cris q̄ elle oioit *L* — 8063 se p. tant souant *St* = *BLP*, se p. si souuent *A* — 8066 a gaimēter *A*, a perpenser *V*= *P*

Me dona Deus, quant je fui nee!
Onques mes ris ne fu sanz plor,
Onques n'oi joie sanz dolor.
Quant je cuit mialz estre sëure
De joie et de bone avanture,
Et dolors m'est de pres veisine,
Qui mal et poinne me destine.
Lasse!» fet ele, «quel pechié
Ont anvers moi deu correcié?
f. 135va Ja ne m'avient il se maus non.
Or ai perdu tel conpeignon;
Ja mes duchesse ne rëine
De tel baron n'avra seisine.
Quant ma joie est an fin perie,
Ne sofrez, Deus, longues ma vie!»
Que que la bele se demante
Et pleint son mal et sa tormante,
Si conpeignon orent anquis
Se li grant plor sont por Athis.
L'en lor en a dit la verté
Qu'a la pucele ont raconté:
Que toz ert sains, ne s'esmaiast,
Mes son frere reconfortast,
Qui plore por ses conpeignons.
Et il est bien droiz et reisons,
Car il en a teus cent perduz
Don mout granz diaus est avenuz.
Quant la pucele sot d'Athis
Que por lui n'ert diaus entrepris,

Var. 8071 Nonques *A*, Nainqs *B* — 8075 mest si pres voisine *A* — 8077—8078 L. fet el por quel p. | Sunt enuers moi deu corrocie *V*=*P* — 8078 Sont li diu v's moi c. *A*, Sont enuers moi li dieu irie *B* — 8079 Ja ne mauient se toz malz nō *StV*; Ja ne me (mē *LP*) vient se to⁹ max non *ALP*; Ja ne puis auoir se mal non *B* — 8081—8082 *in B umgestellt* — 8083 Qñt samors est ensi fenie *A* — 8084 Ne sueffre diex *L*; Ne place diu q̄ soie en vie *A* — 8086 7 se gaimēte *A*; 7 sa iouuente *B* — 8088 Se li grās plors ert *A*, Se si gñz plors est *L*; Se li gñt dials fu *V*, Se cis gñs dels ert *B* — 8089 Len lor en dit la ueritei *St*; On lor a dit le verite *ABLP* — 8092 Mais son gñt duel rec. *B* — 8093 Il pleure *B* — 8098 nert li deus empris *ABL*.

Ainz ert toz sains et de l'estor
Avoit le pris ëu le jor,
Ses cuers ancontre s'esjöist:
Par un petit qu'el ne s'an rist;
Mes por son frere l'a leissié.
Del duel qu'il meinne, a grant pitié.
La ou Prophilïas ploroit,
En vet Gäite a grant esploit.
Tot droit en vint au cors errant,
Ou li baron font duel mout grant.
Mout les conforte gentemant
Et bien lor mostre sagemant:
«Grant duel a fere ne valt rien;
Ne l'an nel doit torner a bien,
Car l'an n'i puet rien recovrer.
Prodom se doit reconforter
Encontre mal, s'il li avient,
Et si fet cil qui honte crient.
Contre meschief par bel sanblant
Doit l'en covrir son mautalant.
Cil qui par duel est trop aquis,
Grant joie an fet ses enemis.
Confortez vos d'autre meniere:
Feites voz morz lever an biere
f. 135vb Et voz navrez aparellier!
Ces qui ne pueent chevauchier,
Qu'an les an port mout belemant
Et tot söef et coiemant.»

Var. 8101 Ses cuers el ventre sesgoist *A* — 8107 uient au duel plorant *B* — 8108 *C* = *St*; uont duel menant *V*; v il faisoient duel gñt *A*; font duel plus gñt *B* — 8109 *C* = *St V*; sagement *ALP*; doucemēt *B* — 8110 7 lor demostre bonement *A*, 7 lor demoustre son talent *B*, 7 lor demoñstre gentemt *L* — 8113 Hom ni uoit onq̃s r. *St*: Einz ni uit en rien r. *V*; N^{9} hom ni puet rien r. *A*, Nus hom ni puet rien cōquester *BP*, N^{9} hons ni uoit rien recouurer *L* — 8115 se il li vient *A* — 8116 Et si] Ensi *St* = *ALP*, Car ensi fait ki h. cr. *B* — 8117 p bon sanlant *ALP* — 8122 metre ē biere *ALP* — 8124 ki ne porront ceu. *BP*; Cil q^{i} ne pora ceualcier *AL* — 8125 *C* = *V*; Quē les emport tot bellemēt *StP*; Si len port on ml't belement *A* (tout bonemt *L*); Ses en porte on boinement *B* — 8126 7 ml't soef *V* = *ALSt*; 7 ml't souef 7 ml't doucement *B*.

Tuit reconuissent li baron
Que ele dit sen et reison;
Bien a parlé et come sage.
Chascuns an refraint son corage.
Prenent conroi de lor amis,
C'uns n'i remest ne morz ne vis.
Et Athis vint toz esleissiez
La ou premiers fu anbunchiez.
Morz i trova teus dameisiaus
Don li diaus ert lonc tans noviaus,
Car chascuns ert bons chevaliers,
Des cors vaillanz et des cuers fiers.
Tarquine trueve mort gisant;
Li sans des plaies fors s'espant;
Et Julïon an son escu
Roide et sovin, tot estandu,
Le cors d'un noble chevalier
Don l'uevre fist mout a prisier,
Car mout ert preuz, quant vis estoit.
Ne il gueires loing ne gisoit
De Gracïen qu'Amanz ocist;
Son gonfanon el cors li mist,
D'une grant lance o les coutiaus
Li ot tranchié toz les boiaus.
Morz i gisoit Vultëius,

8138 Des cuers u. 7 des cors fiers — 8147 grascien — 8148 Enuirō lui asez on gist — 8149—8150 *fehlen.*

Var. 8130 Cascuns rafrene AV — 8131 Prendent cure A — 8134 La ov fui primes enbuchies StV; En son escu tous enbuscies A, Sour son escut fu enbuscies B, En son escu sest embronchies L, Soubs son escu fut embrūchie P — 8136 lonc tens corals V; Dont li deus est to^{o} dis n. A — 8137 Li pires ert B — 8139 Tarq^{i}n i troeue $ALSt$ — 8141 7 juliien .i. sien boin dru A, 7 julien .i. sien bon dru $L = B$ — 8142 souin en son escu A, souin sor son escu B; Roit 7 nauure en son escu L — 8144 $C = StV$; Dont li cors fist ALP; Q^{i} tant auoit fait a pr. B — 8147 Cest graciens St, Cert Graciiens AL (graciens L); Nes graciens V; amans $ABLSt$ — 8148 Ne gueres loīg de ces ne gist V — 8149—8150 *fehlen* CV — 8151 uulterius StV; quintilions A, quintelyons B, q^{i}ntelions L, quiteliens P.

Et Adrïens et Claudïus,
Marques li ber sanz braz senestre,
Et Marcïens n'ot pas del destre,
Brutus i ert el cors navrez
D'outre en oltre par les costez,
Nestor ot la teste perdue;
Lez lui gisoit s'espee nue
Dont il i ot mainz coz donez
Et ces de Bile mout grevez.
Soz ciel n'a home si felon,
Tant oltrageus ne sanz reison,
Qui se pöist de duel tenir
La ou vëist tel flor gesir.
A this el chanp est descenduz,
Por cui li maus est avenuz,
Et voit gesir espessemant
La flor de la Romeine gent,
f. 135vc Auquanz tranchiez, auquanz fanduz,
Auquanz les chiés sevrez des buz.
Mort sunt por lui, ce set et voit;
S'il est dolanz, c'est a bon droit.
Un duel comance tel a feire
Que nel porroit nus hom retreire.
Plore et se pasme et se detort,
Par soi regrete chascun mort,
Chascun estreint, chascun enbrace,
De chascun beise et boche et face.
En son grant duel mout se demante
Et dit: «N'ai mes an joie atente.

8154 7 adriens — 8169 Mainz detranchiez 7 maiz fanduz — 8177 estr. 7 si lenbrace — 8178 7 si les beise.

Var. 8152 glaudius *St*; claudions *A*, claudyons *B*, claidiens *P*; clarions *L* — 8153 Markes *AB* — 8154 Adrianus not point del d. *V*; 7 marsiens *L* — 8155—8156 *fehlen B* — 8155 Bructus *St* — 8162 Si outr. ne si bricon *A*, Tant outr. ne tant bricon *L* — 8164 tel doel iesir *A* — 8166 *C* = *St V*; ert tos creus *A*, ert toz meus *L*, estoit meus *B* — 8175 Pleure 7 regrete *ALP*; 7 ses poins tort *B* — 8176 regarde *B* — 8180 Et dit namaix en moi antante *St*.

Or la cuidoie avoir troveee
Et que ma poinne fust finee,
Mes or en sui toz estrangiez;
Et mes granz diaus est anforciez,
Ne me faudra jor que je vive.
M'aventure est lasse et cheitive.
Or primes sui droiz abatuz,
Or est mes pris en fin chëuz,
Or sui mout an poior estrene
Que quant je fui en la chäene,
Car donc n'avoie rien forfet,
Sanz colpe estoie mis an plet.
Deus m'an retrest et Aventure;
Mes or est bien droiz et mesure
Que mon enui et mon mal quierent
Tuit cil qui donques m'en aidierent,
Car par moi est destruite Rome.
Il n'i a mie un seul prodome
Qui n'ait perdu ci de sa gent,
Ou fil ou mout pruichien parant.
Ci m'avoient fet li plusor
En po de tans mout grant enor.
Tot ai perdu par mal pechié,
D'Amors ai quise anemistié.
Ne sai quel part doie garir
Ne ou la mort puisse föir,
Ou m'en irai ne an quel terre,
Quant toz li monz me fera guerre.
Li prodome de la cité

8203 p maus pechiez — 8204 quis anemistiez.

Var. 8181—8184 *fehlen B* — 8184 anforciez *C*, *sonst* alongies — 8185 f. tant con ge uiue $V = L$ — 8187—8188 *fehlen ABLP* — 8191 riēs mesfait *AL* — 8193 $C = V$; Si mē traist dix 7 auenture *ABLP* — 8201—8202 Et si mont fait ml't grāt hoñ | En poi de tans li pluisor *A* — 8203 p mō pecie *ABLP* — 8204 Dañ ai fait an. *BL*; Or en ai fait an. *A* — 8205 *St* = *C*; doi sartir *V*, puisse garir *ABLP* — 8206 puisse guencir *B* — 8209—8212 *fehlen B.*

Qui ont perdu lor paranté,
Ne me porront vif consantir;
Par mi lor mains m'estuet morir.
f. 136ra Une chose sai je de voir:
Ci me fera mal remenoir.
Je ne porré ci demorer
Ne je ne sai quel part aler.
Häi! conpainz Prophilïas,
Con sui chëuz de haut en bas!
Hier m'estiez verais amis,
Hier m'aviez tot bien apris,
Hui me häez de mortel fede;
Ne troveré an vos menede.
Seus Palatins et li domages
Qu'an a recëu ses linages,
Metra mon cors en grant martire.
Ne porriez veintre vostre ire;
Et la pucele tant löee
Qui s'amor a en moi fermee,
Je sai de fi, mal me voldra,
Puis que ses frere me harra,
La volanté fera son pere
Et le comandemant sa mere.
Ne sai torner de cele part

8227 7 la p. renomee — 8230 ses freres.

Var. 8212 p lor mains mestoura m. *V* — 8213 por voir *ALSt* — 8214 Ichi ne puis vis remanoir *A* — 8215—8216 Chi ne porrai mie garir | se iou ne sai kel part vertir *B* — 8219—8220 Vus mesties ier main bon amis | 7 si mauies asses promis *A*; Jer mauies tot bien pmis | Et mesties verais amis *B* — 8222 Ne trouera ver v^{9} menaide *St*, Ne nauerai en uos manade *V* — 8221—8222 ... mortel fait | Ne trouerai vers v^{9} nul plait *ABLP* — 8223 Sol palatin 7 ces lignages *St*; Sor palatī ert li damages *V* = *LP* (est); Seul palatins est (ert *B*) li damages *AB* — 8224 Q' de lor gens ont teix damages *St*; Q' a recut toz li barnages *V*; Q' receu a tes linages *AL*, Ca recheu li siens linages *BP* — 8225 en grief m. *BL* — 8226 De moi se uengera ūre ire *V*; N^{9} ne poroit vaincre ne dire *A* — 8228 a] *CV*, *sonst* ot — 8229—8230 *C* = *St V*; *Reimwörter umgestellt in ABLP* — 8233 Ne saurai tourner cele part *B*.

Que n'i aie de mort regart.
Quant de dos maus estuet l'un prendre,
Au moins honteus doit l'en entendre.
Itant ferai por la meschine,
Qui de s'amor me fist seisine.
El m'an beisa par bone foi;
Ne voel qu'ele ait honte de moi,
Je m'an irai, se Deus l'otroie,
Ou de ses ialz mort ne me voie.»
A icest mot cort au destrier,
Le destre pié met an l'estrier;
Monter voloit toz pleins de rage.
Lui ne chaloit an son corage
Quel part il s'an dëust aler,
Mes que son duel pöist finer.
Cele part corent li baron,
Si le seisisent anviron
Et dient: «Sire, n'en iroiz!
Comant? Ensi nos guerpiroiz?
Or avons mis noz cors por vos;
Or partiroiz ensi de nos?
Vostre ire avons auques vangiee
Et vostre joie porchaciee
f. 136rb Et noz cors mis en aventure
Et pris maint cop d'espee dure.
Or nos volez ensi guerpir?
Ce ne fet mie a consantir.

8236 h. se dex lē prēdre — 8242 Tel leu q̄ iames ne me uoie — 8255 uanchiee — *Hinter* 8260 *Zusatz*: Ce ne fet mie a otroier | Q' nos doiez ensi leissier.

Var. 8234 Que de mort naie gn̈t regart *V*; Ou iou naie de moi regart *A*, V ie naie de mort r. *B* — 8235 mestuet *BL* — 8236 quiēt ent *A*, deuroie entēdre *B*, mestuet ent *L* — 8239 7 me baisa *ABP*; en bone foi *AB* — 8242 Que de ses ialz mais ne me uoie *V* — 8243 vers le d. *ABL*, vers son d. *St* = *P*; cort au definer *V* — 8247 sen peust a. *AB*, sen poist a. *V* — 8249 Totes parz *V* = *ABLPSt* — 8255 a. a cuer uangiee *V* — 8257—8260 *fehlen B*; 8257—8258 *fehlen L* — *Hinter* 8260 *Zusatz in V* = *C* (Q' nos uoilliez ansi laissier), *in B*: Ne porriesmes otroiier | Q' v^{9} nous deussies laissier.

Se d'une part avons perdu
Que ci nos soit mesavenu,
Tant nos fet il mellor garnir
Et bons amis feire et tenir.
Des vis nos veingne li conforz,
Car recovrier n'a nul es morz.
Nul recovrier n'a es ocis,
Si nos estuet amer les vis.
Perdu avons toz les meillors
De noz amis, de noz seignors,
Por vostre amor a bon chief treire;
Or nos volez grant enui feire.
Por noz dolors plus haut lever
Volez ensi de nos sevrer?
Malves gäeing fet an gibier,
Qui pert l'aloe et l'esprevier.
Tel le ferons, ce m'est avis,
S'i perdons vos et noz amis.»
Mëismes cil qui lor paranz
Voient gesir morz et senglanz,
Le reconfortent et afient
Et li prometent et li dient,
Par mi tot ce que perdu ont,
Ja por ice ne li faudront.
Uns chevaliers s'an est tornez,
Les granz galoz s'an est alez
La ou Prophilïas estoit,
Qui son cousin formant pleignoit,
Si li reconte la dolor,
Que bien l'entandent li plusor,
Que ses conpainz Athis demoinne:

Var. 8264 Et bons a. a retenir *St* — 8265 *C = St V*; Deuers v⁹ viegne cis ofors *ABLP* — 8266 Car r. nauons es m. *V*, Car rec. naurons es mors *B* — 8267—8268 *fehlen V* — 8268 Si nos conuient tenir es uis *L* — 8272 tel anui faire *A* — 8273 monter *BLP* — 8278 Si] Se *ALBSt* — 8280 V. chi jesir mors sanglens *A*, I uoient g. mors sanglens *LP* — 8283 Estre tout chou ke p. ont *B* — 8284 Ja p tot ce ne li f. *V*; Ja por home ne li fauront *ABLPSt*.

«Retenuz est a mout grant poinne.
Mout volentiers, se li lëust,
De nostre gent partiz se fust.
De mort reçoivre li est tart;
Aler s'an vialt, ne set quel part.
Nos nel savons, ne il nel set;
Mais lui ne chaut, car trop se het.
Retenu l'ont come prison
A droite force li baron.»
Prophilïas, quant il l'entant,
Le duel, la poinne et le tormant
Que li baron font por Athis,
Guerpist les cors de ses amis,
Saut el cheval greins et pleins d'ire,
Jusqu'as destroiz resnes ne tire,
Ou Athis plore et se demante
Et dit que morz li est trop lante.
La vient Prophilïas poignant,
Tristes de cuer et de sanblant.
Por son ami les morz oblie,
Biau le conforte et le chastie.
Tant docemant l'a aresnié
Que tuit li autre en ont pitié.
«Amis», fet il, «or est mout let.
Vostre plorers grant mal me fet,
Ne mie a moi tot seulemant,
Mes a tote cele autre gent,
Por ce que trop vos demantez
Et leidemant vos desperez.
Comant osastes vos panser

f. 136rc

8301 Et qñt profilias entant — 8303 por a.] 7 a.

Var. 8292 Ml't p est cheus en gñt paine *B* — 8296 ne set] *C* = *P*, ne sai *die übrigen Hss.* — 8297—8298 *fehlen B* — 8298 trop] ml't *ALP* — 8303 font 7 athis *C* = *ASt* — 8310 Tristres *AB* — 8313—8314 *fehlen B* — 8314 Que tuit an plorent de p. *V* — 8317 Nom pas a moi tãt sollemãt *St* = *P*, Naient a moi tant solement *V* = *L* — 8320 despitez *L*.

De moi partir ne dessevrer?
Sanz metre terme et sanz congié
Volez vos ronpre l'amistié
Que nos avons maint jor gardee?
Ja puis noz morz n'iert recovree.
Por coi volez de moi partir?
Est ce por moi fere morir?
Häez vos donques tant ma vie?
Ja sanz la vostre conpeignie
Vivre ne ruis ne ne vivroie,
Mien escïant se bien voloie.
Por coi estes si esfreez?
Tuit morrons, vos bien le savez:
Chascuns de nos la mort atant;
Mes ne savons a escïant
Terme ne hore denomee,
Car la morz vient si a celee
Que nus ne l'ot ne ne la voit.
Teus ne s'an crient, tost la reçoit,
Autresi tost petit enfant
Come li viel foible croslant;
f. 136va N'en puet garir ors ne argenz
Ne lignages ne forz paranz
Ne tors ne murs ne forz donjons.
Granz folie est que nos plorons
Por home mort, car ne valt rien,
Ne lui ne nos ne fet il bien.
J'en ai ploré, ce poise moi,
Car nul gäeing ne preu n'i voi;
Mes n'i a plus, ce fet nature,

8331 Ne q^{l}er uiure — 8343 or ne argent — 8344 ne fort parant.

Var. 8325 lonc tens g. *V*, toz iors g. *L* — 8328 Voles me vous faire mourir *B* — 8329—8330 Haes vous dont ma cõpagnie | Jou sans la vostre naurai vie *B* — 8331 *bis* 8332 *fehlen B* — 8331 Viure ne ueil *LP* — 8332 se ie voloie *APSt*, se u^{9} pdoie *L* — 8337 deuisee *B* — 8339—8340 *fehlen B* — 8340 Teus ne le crient q^{t} le recoit *A* — 8342 9me li uiell barbe croslant *V* — 8343 Nel pot garir or ne argent *V*; Ne puet tenser auoirs ne ors *B* — 8344 ne forz paranz *V*; Grans lignages ne fors parãs *St* = *ABLP*.

Veisinetez et norreture.
Or m'escoutez, franc chevalier,
Mi conpeignon, mi ami chier:
Je sui toz vostres sanz devise.
Athis, je vos ai foi promise;
La Deu merci, bien l'ai tenue,
Ne ja par moi n'iert deronpue;
Mes ce sachiez, vostre esmaience
Me fet au cuer ire et pesance.
Por coi doutez? Ne vos estuet,
Car par celui qui sor toz puet,
Por nul home ne vos faudroie
Ne vostre amor ne guerpiroie.
Ja, se Deu plest, n'iert departie
La nostre dolce conpeignie.
Tuit cil qui sont ci asenblé,
Sont mi ami et mi privé,
Et cil qui mort sont, ansemant
Sont mi ami et mi parant.
Ja cist ne vos feront enui;
Bien droiz ostages vos an sui.
Ja por la perte de cest jor
Ne soiez onques an error.
Por le domage mervellos
Qui comuns est, ce poise nos.
Ne vos querra mal ne domage
Hom qui moi aint ne mon linage.
Se nul le voelent demander,
Vers moi le doivent recovrer,

8357 La merci deu.

Var. 8354 Mes dous 9pains mes amis ciers *ALSt* — 8356 Ge uos ai foi pieca pramise *VSt* = *ABLP* — 8362 sor toz *CV*, sor nos *die übrigen Hss.* — 8366 loiaus compaignie *B* — 8369 voiremēt *B* — 8370 *C* = *V*; Trestot estoient mi parent *ABLPSt* — 8372 Car boins ost. *B* — 8373—8376 *fehlen B* — 8374 *C* = *P*; onques en paour *ALSt*, Ne soiez ia en gũt paor *V* — 8375 ꝑillos *V* — 8376 Qui ml't est gũt ce poisse nos *V* — 8379 le uoloit *V*, Saucuns le voloit d. *B* — 8380 le deuroit r. *V*; le d. retorner *St*; le deuroit cōquester *B*.

Que les porquis et les mandé
Et mis ensanble et amené;
A vos n'en doivent rien requerre,
Mau cuer porter ne fere guerre,
Car ce seroit a mout grant tort.
Por moi est ce que il sont mort.»
f. 136vb Tuit li respondent li baron:
«Vostre pleisir, sire, an feron.
Athis ne fet mie a ahir,
Einz le doit an mout chier tenir,
N'il ne nos a de rien forfet,
Ainz nos resqueust de vilein plet
Et de leide desconfiture
Don fumes pres en aventure.
Resqueus fumes par sa main destre;
A son vivant l'en doit mialz estre.
Bien saviens ainz l'asenbler,
N'en porriens tuit eschaper.
N'a donques plus ne que issons,
Ne mes que vaintre pöissons.
Vaincu avons, la Deu merci,
Or devons estre bon ami.»
La ont Athis asëuré
Que plus ne soit en mal pansé;
Tuit li prometent bone äie;
Chascuns par soi bien l'en afie.
Prophilïas lor dit: «Baron,

8387 responent.

Var. 8383 rien r. $C = PV$, noiant q̄rre $ABLSt$ — 8384 ne met^{e} ẽ g're A, ne mouoir g. L, ne meur g. P — 8387 Lors li respondent A — 8391 meffet $V = L$; Il ne nous a noient forfait B — 8392 $C = StV$; de malues plait $ABLP$ — 8393 $C = StV$; De la fiere desc. ALP, De la mortel d. B — 8395 Rescous somes AL — 8397 B. s. alasembler $V = PSt$ — 8398 Q' nẽ porions tout aler B — 8399 Ne donq̄s plus ne queissions $V = St$; Ne riens nule ne q̄rissons B — 8400 poissions V; Mais ke vaincre les peussons B — 8402 bon a. $CStV$, tout a. $ABLP$ — 8403—8404 *in V umgestellt* — 8404 Q'l nen est plus ẽ mal pense A; Quẽuers lui nont maluais pense V — 8405 *bis* 8406 *fehlen in Gruppe* $ABLP$ — 8405 li p̃mistrent V.

Des or me sanble bien reison
Que tuit soient a chevaus mis,
Nostre navré et nostre ocis.
Vers Rome alons isnelemant!
En peör sont nostre parant:
Ja bien ne aise mes n'avront
Tant que de nos la fin savront.
Mes les armes et les espees,
Broisnes, targes a or listees,
Les palefroiz et les destriers
Et muls et mules et somiers,
Les riches trez, les pavellons,
Le riche eschec que fet avons,
Tot devant nos ferons mener,
Por le duel feire r'atrenprer,
Car ne puet mie remanoir
Que mout grant duel n'i ait por voir.
Grant enor ert a la cité
D'avoir conquis tel richeté,
Et miauz s'an reconforteront
Cil qui auques i atendront.
Cil qui son fil i avra mort,
Por ce que mialz s'an reconfort,
f. 136ᵛᵉ Ait de l'avoir greignor partie,
Car granz avoirs grant duel oblie.
En grant avoir a grant rehet;
Tost change l'en un grant mesfet.»
Ensi l'ont tuit acrëanté.

Var. 8408 plet aues selonc raison *B* — 8409 tuit] tost *AL* — 8413 *C* = *St*; ne aisse ne nauront *V* = *AL*; Ja b. ne ioie ior naront *B* — 8416 7 les broignes a or l. *V* = *A* — 8418 Mules 7 roncis 7 s. *A* — 8420 *C* = *V*; Le grāt eskec q̄ pris a. *ALPSt* — 8419—8420 Les rices tres ke pris a. | Et aucubes 7 pauellons *B* — 8421 ferons] *CSt V*, faisons *ABLP* — 8422 *C* = *V*; p̄ le d. aukes ratemprer *APSt*, p̄ le d. de mors atremprer *L*; p̄ le gn̄t duel entroublier *B* — 8427 7 mialz sentre 9forteront *V* — 8428 Cil 7 celes q^{s} at. *A* — 8427—8428 *fehlen B* — 8431 Ait de lauoir *ACV*, Ait del gaaing *BLPSt*; ml't grā p. *St*, plus gn̄t p. *B* — 8432 Car gn̄s gaains *B*; Car auoirs maīt gn̄t doel oblie *A* — 8433 rachait *V* = *P* — 8434 mesfet *C*, forfait *V*; Tost anoiente .ı. grāt meffait *ALPSt* — 8433—8434 *fehlen B*.

An biere sont li mort levé
Et li malade as chevaus mis,
Et puis tot ce qu'il ont conquis
Metent devant el premier front
Et puis vers la cité s'en vont.
Selonc le duel qu'il orent grant
Se vont mout bel reconfortant,
Car li gäeinz par ert si larges,
L'or ne portassent trente barges.
Es ciglatons et es cendaus
Avoit bien fes a cent chevaus,
S'orent les armes a dos mile
Et de trois cent de ces de Bile,
Et bien an meinnent mil prisons,
Et dus et contes et barons.
Un roi de haute seignorie
Qui chevalchié ot a folie,
An meinnent pris; mout ert prodon,
Cors ot et chiere de baron.
C'est Abïerne, li jentis,
Qui vers Sezile estoit marchis,
Palerne tint et la contree
Jusqu'an Aufrique la doutee.
Ainz nus hom pris d'estrange gent
Ne se contint plus belemant.
Tant i remest d'autre armëure

8456 Q² uers sebile e. m.

Var. 8436 li cors l. *V* — 8438 *C* = *V*; tout cou corent 9quis *ABLPSt* — 8439 Misent tot droit el p'mier fr. *A* — 8438 Et puis] *CV*, Tot droit *ABLSt* — 8443 par ert] *C*, estoit *V*, i est *A*, p est *BL St* — 8444 ne p. pas .II. barges *ABLP*; *C* = *St V* — 8445—8446 *fehlen in Gruppe ABLP* — 8447 *C* = *St V*; Les a. orent de .II. mile *ABL* — 8448 *C* = *St V*; 7 mil destriers de cex de bile *ABLP* — 8449 .XX. p'sons *V* — 8450 *C* = *V*; Q' dus ke contes q̄ b. *ABLP*; Et .II. contes et dix b. *St* — 8451—8454 *fehlen St* — 8451 de gũde s. *BP* — 8453—8454 *fehlen B* — 8456 sebile *C* = *V*; Q² de sesile *ALP* — 8455—8456 Ce fu abieme le baron | Q' de sesille ot le renon *B* — 8458 la loee *V*, la contree *B* — 8459 Ainq̄s rois pris *B* — 8460 Ne se c. *CV*, Ne se maintint *B*; p. boinement *BSt*, p. sagement *LP*, tant noblemẽt *A*.

Que n'en sai conte ne mesure,
Et aquefares et cropieres
Et lences freites et antieres,
Escuz et hiaumes et espees
Des poinz as chevaliers volees;
De fers, de lances, d'esperons
I remest feis a dis garçons.
N'est ques an port, chargié s'an vont,
As mellors robes tret se sont,
N'i regardent peitral ne frein,
Se mout n'i truevent bon lorein.
Li trez Bilas fu retenuz;
Ja ses parauz n'iert mes vëuz.
f.137ra Trestuit ensanble de lor gré
A la pucele l'ont doné:
Dedanz voldront lor noces feire,
Se Deus les garde de contreire.
Entre tant furent li Romein
Contre lor gent venu au plein.
Del grant eschec et des prisons,
Des riches trez, des pavellons,
Des palefroiz et des chevaus,
Des riches armes as vasaus
Voient porprise bien la terre;
Mout lor resanble oevre de guerre.
Pres d'une liue an ert coverte;

8482 Des richesces des p.

Var. 8463—8468 *fehlen B* — 8463 7 aq̃fatres *V*, 7 autres afaires *AL*, Et couertures *St* — 8466 De mainz de ch. *L* — 8467 Fers de l. 7 espons *V* — 8468 a dis g. *CStV*, a .c. g. *ALP* — 8470 As millors coses *A*, As m. dras tenu se sont *B* — 8472 ni tr. *CV*, ni voient *ABLPSt* — 8474 Onq̃s si ciers ne fu veus *A*, Ja si riches niert mais veuz *L* — 8475 de lor gre *ACStV*, lont done *BLP* — 8476 l'ont d.] *CStV*, de lor gre *BLP* — 8477 les noces faire *V*=*BL* — 8482 Des richesces *V*=*C* — 8483—8484 *fehlen AV* — 8484 Des nobles a. *BSt* — 8486 M't lor resemble roide g. *V*; Or lor samble oeure de g. *St*=*L*; Q^t lor resanle estre de g're *A*; Or len resemble oeure de g. *L*; Ml't samble bien auoirs de g. *B* — 8487 ert] est *ABL*.

Ne lor resanble mie perte,
Ainz en remaint tote enoree
La vile et tote la contree.
Con plus aprenent de noveles,
Totes ores lor sont meins beles.
An lor reconte le domage.
Cil est dolanz en son corage
Qui ot la perte de sa gent,
De fil ou de prochien parant.
De ce ne fet mie a douter
Que la n'estuise asez plorer,
Car li domages fu mout granz;
N'ert pas des filz as päisanz,
Mes des demeines, des contors,
Des nobles filz as senators.
Mes li prodome et li plus sage,
Li cheveteinne de parage
Les reconfortent sagemant
Et lor mostrent resnablemant:
Bien doit li diaus estre abatuz
La ou teus pris est avenuz;
Contre la perte qu'ont ëue,
Lor est si grant chose avenue
Don la citez ert essauciee,
Sor autres terres avanciee,
Car de set dus et de cinc rois,
De doze contes de grant prois
Et de lor grant esforcemant

8503 et] *fehlt.*

Var. 8488 Trop ni ont mie fait gñt p. *B* — 8489 en remest *BP*; Ainz reuient t. hon. *V* — 8491 aprisent *A*, ap'strent *L* — 8493 lor damage *AL* — 8497 ne fait pas a parler *L* — 8499 fu] est *V* = *ABL* — 8500 Nest pas des fuitix paisans *A* — 8502 as vauassors *A*; De fiels a gentiex vauasors *B* — 8503 et] *fehlt CV* — 8505 boinement *B* — 8506 m. ml't doucement *L*; Et si lor moustrēt sagement *B* — 8508 La u si gñs pris *B* — 8509—8510 *fehlen B* — 8511 ert assasee *A*, est assasie *LP* — 8512 Sor totes t. *V* = *A*, Sour toutes autres *BL*; honeree *A* — 8513—8514 *Reim geändert in B*: Car .xv. conte de gñt pris | Et .vii. roi sont en lost ocis — 8514 de grā pooirs *St.*

C'orent soz lor comandemant,
Ont l'orguel fret et abatu;
Pris et liié sont et veincu.
f. 137rb Toz jorz an ert Rome doutee,
S'an ira loing la renomee.
Soz ciel n'a home qui rien vaille,
Ne volsist mout an tel bataille
Avoir perdu par tel covant
Que grant enor fust a sa gent
Et par ensi que sa ligniee
A toz jorz mes an fust prisiee.
Que vos diroie? An tel meniere
Les ont de duel retrez arriere.
A lor ocis font sepulture,
Lonc la richesce lor droiture.
Puis ont entr'eus bien afermé:
N'i avra mes par aus ploré,
Mes chançons feites et estoires
Que lor fet soient en memoires;
Por als ne doit nus feire plor,
Car mout sont mort a grant enor;
Ne sont pas mort en felenie,
Mes por garder lor seignorie,
S'en ont conquis a la cité
Enor et haute dignité.
Cest covenant ont otroié,
Si feitemant sont apeisié.

Var. 8517 Vnt il les orgielz abatuz *V*; lorguel bñ ab. *A* — 8518 Pris 7 liez 7 cõfonduz *V*; Et .i. roi pris 7 retenu *B* — 8519 honeree *B* — 8520 *C* = *V*; 7 sen sera lonc r. *ALPSt*; Et ensaucie 7 redoutee *B* — 8521 El mont *B* — 8524 V ami v ꝑchain parent *B* — 8525—8526 Car si ke sa bele lignie | En fust puis sa mort ensaucie *B* — 8528 Laissẽt le duel retraire ariere *AL*, Laissent le duel ester a. *P*; Ont boute lor gñt duel a. *B* — 8529 A lor amis *B* — 8530 la droit. *St* = *L*; Selonc les rices lor dr. *A*; Et lor seruice et lor dr. *B* — 8533 Ancois aroie vraie estore *A*; Mes de ceus est faite lestoire *L* — 8534 Q' toz iors mais soit ẽ memoire *V* — 8533—8534 Mais cascuns en fait daus memoire | Q' leur fait soient en memoire *B* — 8535 p̃ cou nen dut nus faire plor *A* — 8536 Carl il sunt mort *V* = *AB* — 8537 p̃ felonie *A* — 8540 Honor hautece 7 d. *AL* — 8539—8540 *fehlen B* — 8542 acoisie *V* = *ASt*, apaiie *BP*.

Puis ont l'eschec entr'aus parti,
Et si remestrent bon ami.
Celui qui plus ot perdu gent,
En dona l'en plus largemant.
Quant li baron content d'Athis
Le grant afeire et le grant pris,
Com il l'ot fet el dur estor,
A lui en vienent li seignor,
Tot li prometent sanz feintise,
Et lor avoir et lor servise,
Lor maintenance et lor consauz;
Tenir les puet por ses fëalz.
Cil fu liez, ses an mercie,
Vers les prodomes s'umilie,
As piez beisier se vost ofrir;
Mes il nel vostrent consantir,
Ainz l'an drescierent bonemant
Et l'asëurent finemant.
Mëisme Evas quant il le sot,
Por le vallet grant joie en ot,
f. 137re Et ses chiers filz Prophilïas,
Car il ne l'amoit mie a gas.
Et la pucele an fu mout liee,
Ne puet mes estre desheitiee;
Toz an mercie les barons,
L'un apres l'autre par lor nons.
Entr'aus devisent li parant
Que sanz lontieng detriemant

8557 se] san — 8560 7 aseurent — 8567 mercient.

Var. 8543 l'eschec] lauoir *LP* — 8544 Q' tout remesent b. a. *ALPSt*; Si kil remaignent b. a. *B* — 8545 *q*' perte i ot plus grant *A* — 8546 Dona plus or 7 plus argent *B* — 8547 content] oent *AB* — 8549 l'ot fet] la fait *BL* — 8550 vienent *CV*, vinrent *ABLPSt* — 8551 li p'sentent *ALSt*; s. f. *nur C*, senz deuise *V*=*ABLPSt* — 8552 lor francise *B* — 8553—8554 *CStV*, *fehlen in Gruppe ABLP* — 8559 *C*=*P*; Einz len redrecent bonement *V*=*ABLSt* — 8560 loiaument *AP* — 8564 Q' ml't lamoit ne mie a gas (nest mie gas *L*) *AL*; Cil ki ne laiment mie a gas *B* — 8566 desh. *CStV*, corecie *ABLP* — 8567 *P*=*C* — 8568 apres] auant *ALStV*.

Soient li enfant asanblé,
Si come Deus l'a destiné.
Huit jorz i metent de respit.
Auquant dient: «C'est trop petit.
Ja n'i seroient bien garni.»
D'ambedos parz li bon ami
Le terme voelent aloignier,
A la quinzeinne respitier.
Prophilïas dit que ja n'iert:
«Granz pechiez est que l'an requiert.
Li enfant s'aimment et desirrent
Et d'asez pres griemant consirrent.
Plus lor sera li termes lons
Qu'a nos ne soit une seisons;
Par moi le sai, plus lor ert granz
Que nos ne soit uns antiers anz;
Ne por fornir un riche plet
N'estuet que lonc respit i et.
Ja n'en ert termes esloigniez;
Mes toz an soit aparelliez
Cil qui nos aimme et nostre enor,
Car o Gäite ma seror
Ert marïez li biaus Athis
Au jor que nos i avons mis.»
Atant s'an tornent li parant,
Chascuns a son herbergemant.
D'Athis mout bien aparellier
Panserent cil qui l'orent chier:

8574 Plusor d. — 8581 Li e. aiment — 8584 Qua nos ne niert — 8586 Que n^{9} seroit toz uns anz — 8591 7 n. amor.

Var. 8572 la comande *V* — 8573 Vteine m. *V*=*AP*, Vctaue i mettent de r. *St*; Q^{2}saine i m. *B* — 8574 Li un d. *V* — 8575 n'i] *CSt*, *sonst* ne — 8576 lor bon a. *A* — 8577 ralongier *AP*, respitier *B* — 8578 Et a quinzaīne r. *St*=*LP*; D^{9} ca quinsaine r. *A* — 8580 est 9 li req^{2}ert *A*, est q̄n lor r. *L*, est ke on lor quiert *B* — 8581—8582 *fehlen B* — 8581 aiment *V*=*C* — 8585—8586 *fehlen B* — 8587 Ja p̄ furnir *B* — 8588 Ne wel *B* — 8589 raloignies *St*, ꝑloigniez *V*, alongies *ABLP* — 8590 toz] tost *ALP* — 8593 li bons a. *V* — 8594 Au terme *V* — 5898 Se peinent *V*=*B*.

Prophilïas, il et ses pere;
De Gäite panse la mere,
Si fist Cardïones la bele,
Mout s'antremet de la pucele.
Quierent mantiaus et peliçons,
Cendaus, samiz et ciglatons,
Bons ostorins et mustabez,
Bogueranz, pailles et tirez,
f. 137va Linciaus de lin blans et entiers,
Costes porpointes, orilliers
Et covertors de marterines.
N'eslijast pas les sebelines,
Qui furent mises es mantiaus,
Teus est sire de cinc chastiaus.
Por user mes tote sa vie
Est la pucele bien garnie
De dras de soie mout prisiez
Et de chensis blans, delïez.
De chieres guinples d'Antioche
Ot plus de cent an une troche,
Beles ceintures, laz bien fez,
Eniaus, afiches, bofonez.
A reconter m'est trop grant peinne.

8612 sires.

Var. 8605 B. o. rices asses *A*; Boinz osterins 7 sinaguez *L* — 8606 Bougerans 7 pailes roes *A* — 8603—8606 *lauten in B*: Qu. cendals 7 singlatons | Riches mantiaus 7 pelichons | Ciers dras de murce et daumarie | Et des mellors de romenie — 8607—8608 *CStV, fehlen in Gruppe ABLP* — 8607 Laïceus veleus et renuiers *St*, Bon dras uelos a renuiers *V* — 8608 Costes de paille et orelies *St*, Cottes pointes 7 oreilliers *V* — 8609 Couuertors de martre 7 dermine *B* — 8610 Noubliēt pas les s. *A*, Noblia pas le senbelines *V*; *C* = *L*; Ne li at pas les cebelinnes *St*; Ne lui gast pas les s. *P*; Ne li gast pas sa sebeline *B* — 8611 Q^{t} mises s't en lor m. *L St*; Q^{t} mise fu en lor m. *B*; Q^{t} luisent dedens lor mātiax *A* — 8612 de trois chastials *V* — 8613 9qes not tel iour de vie *A* — 8616 blans et delies *St*, blans 7 deugies *AL*; 7 de chansils ml't d. *V* — 8615—8616 De dras de soie delgiies | Et de chainxillons tres cas pies *B* — 8618 troke *A* — 8619—8620 *nur in CV erhalten* (Ses ceintures 7 ses belez | Aniaus bocletes afichez *V*) — 8621 A reconter me rest grā poīne *St*, A reconter seroit gn̄t paine *V*; A rec. aroit grāt paine *A*, A rec. a ml't gn̄t paine *L*.

Ne sanbloit pas fille a vileine,
Car si cofre erent mout pesant.
Riches estruiz i avoit tant,
Dedanz set anz, se nes donoit,
La sesme part n'en useroit,
Si ot toz plains de fins besanz
Dos escrinez mout avenanz,
Dont el porra sanz nul contreire
Son bon et sa volenté feire
Et sanz proiere et sanz dongier
Ses beles choses esligier.
Mout par r'ot bien son droit Athis:
Prophilïas li ot porquis;
Se il or a san et pröesce,
Donc ne li faut nule richesce,
Et se pechiez ne li desfant,
Il en a bel comancemant.
Li termes vint de l'espouser.
Or n'estuet mie demander
Se la citez bien s'estormi
Ne s'il i ot noise ne cri.
Li chevalier et li borjois,
Li plus vaillant, li plus cortois,
Cil qui mialz puet mialz se conroie;
Li uns por l'autre se desroie.
Et cil qui n'ont tant de revel,
Font mialz qu'il pueent au plus bel,
Car il an erent tuit semons,
Et riche et povre par lor nons.
f. 137vb Dames se vestent noblemant

8628 Dos] Ses.

Var. 8623 erent si pesant *ABL* — 8624 escrins *ALP*; De richeces i a. t. *B* — 8625 set a.] *CV*, .xv. ans *St*=*BLP*, .x. ans *A* — 8626 La moite *A*, La terce part *B* — 8628 *V*=*C*; .ii. escrignes dor reluisans *A*; 7 emplis .xii. somiers pesanz *L* — 8633 son boin a. *B* — 8636 *C*=*V*; Or ne li faut *St*; Ne li faura *ABL* — 8638 *C*=*St*; Or an a bon comẽcament *V*; Ml't en a bon 9mencemt *ABLP* — 8648 7 pl^{9} bel *AB* — 8651 cointement *ABLSt*.

Et les puceles ansemant.
L'une por l'autre a contançon,
Qui de cors ot bele façon:
A laz se vest estroitemant
Et se demostre bonemant.
De la pucele doi parler:
Sa mere entant a l'atorner;
Tot autresi l'ont r'acesmee,
Com ele fu au roi menee.
N'i ot changié un seul conroi,
Ne a son cors n'au palefroi,
Ne por ice ne remest pas
Qu'asez n'ëust de riches dras,
Bons et vaillanz, fres et noviaus;
Mes n'i pooit vestir plus biaus.
Athis se vest mout gentemant,
N'en fist trop grant cointoiemant.
Une chemise de cheinsil,
De fil et d'uevre mout soutil,
— Gäite l'ot feite et cousue —
Cele ot li dameisiaus vestue.
Blanche est, nete et bien ridee.
Ele s'an est asez penee,
Que li dona par grant amor
Et desirré ot mout cel jor.
Ne vesti plus, ce fu asez,

8669—8670 U. ch. ml't soutil | De f. 7 dueure de cheīsil.

Var. 8653 p 9tancō *St*; a entenchon *BLP* — 8654 *C* = *V*; Q' des cors ont belle f. *St*; Cele q' ot bele f. *ALP*; Qui de cors ait gente fachon *B* — 8655 Satorna bel 7 cointemt *L* — 8657 p̃ Gaiete mix honerer *A* — 8659 T. a. sest atornee *A*; lont atornee *V* = *BP* — 8660 9 sele fust a roi donnee *ALP* — 8663 Ne por ce ne r. il pas *St* = *B* — 8665 Bon 7 riches fres 7 nouials *V*; 7 bons 7 biaus fres 7 nouax *A* — 8666 *C* = *PV*; Mais ne peust u. *B* = *St*; 9 ni peust coisir si biaus *A*; Mes ne puet nuns baillier plus biaus *L* — 8667 g. *CStV*, belemt *A*, ricement *BP* — 8668 *C* = *St*, contenement *V* = *ALP*; Mais ne fist pas trop cointement *B* — 8669—8670 *V* = *C*; U. cemise uest de lin | Dourage ml't bon 7 ml't fin *A* — 8670 bien s. *BP*, ml't gentil *L* — 8673—8678 *nur in CStV erhalten, fehlen in Gruppe ABLP.*

Car li granz chauz ert ja levez.
Un mantel ot de ciglaton;
N'ert corz ne lons, mes par reison.
La pane ert veire, et l'orlés fu
D'un sebelin asez chenu.
D'une escarlate fu chauciez,
Esperons d'or ot an ses piez.
Sor un destrier an est montez
Qui mout ert biaus et acesmez.
Li vasaus fu mout avenanz
Et biaus et genz, clers et rïanz.
A grant mervoille ert bien tailliez;
Janbes ot droites, volz les piez.
Qui voldroit or un si bel querre,
Mout covandroit or cherchier de terre.
Li sire Evas et si baron
Qu'il ot norriz en sa meison,
Ont lor chevauchiee esmëue
Droit a un tanple aval la rue;
D'ambedos parz tote an resplant;
Si reluisent lor garnemant.
Prophilïas fu mout cortois.
Par le resne qui ert d'orfrois,
Conduist et meinne sa seror;
Au tanple vont a grant enor.
Cuirez comancent a lacier

8692 Ml't couaudroit c. gn̄t terre — 8698 lor] li — 8702 vont] uint.

Var. 8678 estoit leuez *St* — 8680 lons fors a raisō *A*, lons fors ca raison *B* — 8681 La pane ert noire *ALP*, La pene ermine *B* — 8682 a. ch. *C* = *V*, auq̄s cenu *St* = *P*, auques velu *B*; Dun seble noir auq̄s kenu *AL* — 8684 Vns espons ot en ses piez *V* — 8685 d. est tost montes *B*; d. estoit montes *ALP* — 8690 dr. valtis pies *ABP*; Jambes bn̄ faites uotis piez *L* — 8691 voldroit] *C* = *PV*, deuroit *ABLSt* — 8692 Ml't lestouroit aler loins q̄rre *St*, Ml't lesteust aler de t. *A*, Ml't lestouroit aler de t̄re *L* — 8696 Dr. v̄s .i. temple *B* = *LPSt*; temple uers la rue *V*; Dr. v̄s .i. temple ē vne rue *A* — 8698 Si reluissoit lor 7 largent *V*, Tant i reluist ors et argens *B* — 8702 Tot droit au temple a gn̄t henor *V* — 8703 Cuiurez *V*, 9rois *ABL*.

Por bohorder cil escuier.
Li dameisel des plus vaillanz
Hauberjons orent ne sai quanz;
Cil qui nes porent recovrer,
D'el se comancent a armer:
Chauces de fer antor aus ceingnent,
A forz corroies les estreignent;
Les hantes ont fet antener
Por mialz abatre et mains coler,
Et cil qui voelent querre pris,
Ont lor seignors lor chevaus quis,
Par mi ces rues vont fandant,
Li uns vers l'autre ademetant;
Mes teus i vet bauz et heitiez
Qui revandra toz correciez:
Ou nes ou oel avra blecié,
Ou mein ou braz ou janbe ou pié,
Car lor jeus est trop pleins d'ardure;
Onques n'i ot san ne mesure.
Si vëissiez pleines ces rues
Et de granz genz et de menues
Et les porches et les soliers
Et les murauz et les terriers;
Nus n'en pöist les cenz esmer.
Donc öissiez chançons chanter
De totes parz a ces puceles;
Mout se demostrent les plus beles.

Var. 8705—8706 Cil d. li plus vallant | . . . quant *die übrigen Hss.* (orent li auqñt *B*) — 8707 nel] nes *L*, nen *ABP* — 8710 O les corroies *V* = *BLSt*, A lor coroies *A* — 8711 entamer *St*, ancorner *V*, cirer *B* — 8712 7 mialz coler *V* = *L* — 8714 les ceuals *AB* — 8716 a demẽtant *ALSt* — 8715—8716 *in B*: Li vns v's lautre va poignant | p mi ces rues festelant — 8718 Q' en retornera courechies *B*; Q' en reuenra tous iries *A*, Q' en reuendra coreciez *L* — 8719—8722 *fehlen B* — 8719 V oel v nes aura bl. *ALP*; Welle ov ne uuelle avra blacie *St* — 8720 V nara mie de lun pie *A* — 8721—8722 *fehlen in Gruppe ABLP* — 8721 toz plaīs *St* — 8723—8724 *in L umgestellt* — 8725—8726 *fehlen B* — 8725 les portes *A* — 8727 conter *B* — 8728 les chans chãter *St*, les baus ch. *V* = *L*, ces baus canter *B*; Q' dont oist si bel canter *A* — 8729 a ces] *C* = *PV*, 7 ces *St* = *B*; De t. pars ces damoiseles *AL*.

Ces tabor branlent et estonent,
Ces buisines d'arein resonent,
Et sifonies et vieles,
Rotes et harpes et museles:
Bien sanble feste voiremant
Et afeires de haute gent,
Car de tant riche vestëure
N'ot ainz parlé an escriture,
f. 138ra Qu'an nule place fust mostree,
Tant i ëust bele asanblee.
Au tanple vienent, si descendent,
Lor droitures a l'autel randent.
Li prestre fu aparelliez,
A lor entrer les a seigniez.
N'i fu döaires denomez
Ne seiremanz uns seus jurez,
Fïance feite ne plevie,
Mes li vasaus reçut s'amie,
Car li frere li a randue
Qui l'ot del pere recëue.
Prophilïas mout dolcemant
Trestot par mi, or et argent,
Tresors, vingnes, enor et rante
A mout grant joie li presante.
Ne puis ne ainz en nule terre
Tel marïage n'estuet querre,
Car sor toz homes estoit biaus,
Ce set an bien, li dameisiaus,

8743 Li prestres — 8749 li freres — 8752 Tresses parmi.

Var. 8731 Ces] Cil *St* = *ABLP* — 8733—8734 *nur in CV erhalten* — 8735 Noces semblent ueraiement *V* — 8736 V afaires *AL*; de boine gent *B* — 8737—8740 *nur in CStV erhalten* — 8740 gñt assemblee *V*; Tãt i est belle assamblee *St* — 8745 deuises *B* — 8746 *fehlt L* — 8749 li peres *V* = *L*, li prestres *ASt*; Qñt li prestres li ot rendue *BP* — 8751 p'mierement *B* — 8752 Dona t̃res or 7 a. *V*; Trestous p'miers or 7 a. *B* — 8753 *C* = *V*; Teres 7 fies honor 7 rente *ABLPSt* — 8755—8756 *fehlen B* — 8758 Ce sachiez bien *V* — 8757—8758 Ce vit on bñ li damoisiax | Desor tous homes estoit biax *A*; Chou sauons bien li damisiaus | Sour trestous autres estoit biaus *BP*; Ce sest on bñ li damoisiax | Q' sor toz homes e. biax *L*.

Et ansemant la dameisele
Sor totes fames estoit bele.
Mëismes cil quin ont envie,
Bien lor an portent garentie,
Car ne fu mes teus esposaille;
N'i a nus d'aus chacié a faille,
Puis qu'au los est de lor amis;
Nus d'aus n'i a de rien mespris.
Quant li prestre ot fet son servise,
Et la gent r'issent de l'iglise.
Adonc a primes i ot noise:
Rote ne harpe ne s'i coise
Ne boinne voiz ne estrumant,
Car plus en i sonent de cent.
Et la pucele r'est montee
Sor le blanchet si atornee
Come dame de sa valor,
Fille sanble d'enperëor.
Les puceles de la cité
Qui les baus orent demené,
Entor li vienent et devant,
A lor guise le bal menant,
Treschent et balent sanz mesure,
Del bal requierent la droiture.
f. 138rb Prophilïas a pié descent,
Del palefroi lor fet present,
Don vint mars valt seul li lorains,
Se par droit est prisiez li frains;

8764 chaciez — 8768 7 la g. issent.

Var. 8761 quin] q^{i} en *V* — 8762 Lenportent bien la garantie *V*; Lor en portoiēt garantie *A*, Lor emportent bien garantie *B* — 8763 Car] *C* = *PV*, Caine *ABL* — 8765—8766 *fehlen B* — 8767 Qũt il ont oi le seruice *B* — 8768 Si sen issirent de la glise *B* — 8769—8772 *nur in CStV erhalten* — 8772 En issoient plus de set cenz *V*; Plus i sonent q̄ tempeiz ne vās *St* — 8774 si] bñ *AL* — 8778 les baus *nur C, sonst* le bal — 8780 Ln balerie demenant *B* — 8781 *C* = *St*; Cantēt 7 tresqēt *ABLPSt* — 8784 Dun pal. *ALPSt* — 8785 Do^{9} uint mars ualt li l. *V*; Don .xxx. mars uaut li lorenz *L*; Don .xx. mars dor vaut li l. *B*; Don .xx. m. vaut bñ li l. *A*.

Et son mantel a arachié,
As dameiseles l'a leissié;
Fres et noviaus et boins estoit,
Trois cenz besanz ou plus valoit.
L'an li rameinne un blanc cheval,
Qui fu norriz en Mont real;
Mout ert aates et isniaus,
Ne puis ne ainz ne fu plus biaus.
Cil i monta toz desfublez.
Bien fu tailliez par les costez,
De cors fu genz et de feture,
Mout ot large la forchëure,
Les janbes longues et les piez
Es estriers d'or volz et ploiez.
D'un blanc dïaspre fu vestuz;
A laz de soie estoit cosuz.
Laschetemant jut li baudrez
D'anbedos parz sor les costez.
C'estoit avis qui l'esgardoit
Qu'anges esperiteus estoit.
Par la resne sa seror moinne,
Por cui ot sofert mout grant poinne.
Lez le rivage a une plaingne
Don nus n'est teus que rien porpraingne
Ne mete fer ne por arer
Ne por un seul arbre colper,

Var. 8787 desfichie *St*, esrachie *V*, destacie *ABP*, desrachie *L* — 8789 7 biax e. *LP* — 8790 ou] *nur C, sonst* et — 8792 a mont roial *AB* — 8793 Ml't est remuāz *L* — 8797—8800 *nur in CSt V erhalten* — 8798 Ml't fu l. *V*; Et ost bn̄ large fautreure *St* — 8799 longues] *C*, larges *V*, droites *St*; volz les pies *St* — 8800 Anz es e. dor afichies *St*, Es e. fu bien apoiez *V*. *Dahinter Zusatz in St:* Et douce et clere ost ml't la ch're | Pluis bialz hons ne nasquit de mere — 8802 estoit] estroit *AV* — 8803 *bis* 8804 *fehlen BLP* — 8805 *C* = *V*; Ce ert avis *St* = *A*; Cest bn̄ auis *L*; Cest vis ki de cuer lesg. *B* — 8805—8806 *Reim geändert in ALP* (. . . gardast | Q' par verte angle sanlast *A*; . . . gardast | Q' spitel chose semblast *LP*) — 8808 soufert ot maīte paine *ALP*; p̄ cui ot trait 7 mal 7 paine *B* — 8809 Les la riuiere *ALP*; ot vne plaigne *B* — 8810 *C* = *V*, q̄ riens i pn̄gne *St*, q^t mete ouragne *A*, q^t mete entraigne *L* — 8811—8812 *nur in CSt V erhalten* — 8811 Por metre fer ne por arer *V*.

N'i ose nus metre charrue;
Por lor geus fere est retenue.
Grant masse tient de porpresure,
Pres d'une liue de lonc dure.
De l'une part sont li vergier
Et bel et gent, riche et plenier,
De l'autre part resont li ort
Et li navies et li port.
Iluec li noble dameisel
De joie plein et de revel
Suelent as festes bohorder,
Et les puceles caroler.
La suelent corre lor chevaus;
Nes i destorbe monz ne vaus.
A la palestre, a l'escremie
Avra en fet meinte estormie.
f. 138re La sont tandu mil pavellon;
Li rois Bilas et si baron
Les perdirent an ceste guerre;
Mar vindrent ça Gäite querre.
Li suens i ert demenemant;
Tant a il plus le cuer dolant;
Quil vost savoir, tost le quenut;
Ja demander ne li estut.
Au riche tref an est menee
A mout grant joie l'espousee.
O li descendent li prodome,
Li senator, li per de Rome;
Mes a l'entrer esgardent droit

8816 Pres de liue 7 demie d. — 8819 De lautre coste s't li ort — 8824 acoler (sic).

Var. 8816 de lonc] 7 demi *V*, de gñt *B* — 8818 7 bel 7 gñt *V* = *St*; Bel 7 riche gñt 7 plen. *L* — 8819 li gort *ALP* — 8820 Les nauies et li grāt port *St* — 8821 li noble] cil n. *L*, cil gentil *B*, cil iouene *A* — 8824 7 ces p. *AL* — 8825—8828 *fehlen in Gruppe ABLP* — *Hinter* 8826 *Zusatz in St*: A la pucelle se iuoient | Toutes les fois q̄ il voloient — 8827—8828 *fehlen V* — 8829 mil] li *ABSt*, cil *L* — 8833—8836 *fehlen BP* — 8836 Onq̄s demande ni estut *A*.

Si qu'il n'i soient trop estroit.
Mil en i entrent d'un parage,
Cil i avront plenier estage.
Li autre tref sont herbergié;
Mais nus n'i entre sanz congié,
Car asez fu qui devisa:
«Ci maindra cist et cil de la.»
A chascun tref a despansiers
Et eschençons et boutelliers;
Queuz ot cuisine an son demeinne,
Qu'ainz li autre n'i mistrent peinne.
Es vergiers erent les cuisines,
Mes n'erent povres ne frarines:
N'a meniere de venison,
Ancor fust ele fors seison,
Chevrel ne dain ne sangler
N'autre que l'en sëust nomer,
Don n'i ëust a tel planté
Con se fust por nëant doné.
De char de porc et de moton,
De bone vache de seison
I avoit il si largemant
Con se fust prise por nëant.
Il n'i defaut nule meniere
D'oisel de bois ne de riviere:
Teus cent i pöissiez trover,
N'en sëussiez les nons nomer;

8857—8858 *fehlen* — 8865 nule] boīne — 8868 Mainz des auquāz ne sai nomer.

Var. 8842 destroit *A*; Q' il ni fussent trop destroit *B* — 8845 Li autre se sont herbegie *A* — 8851—8852 *fehlen AV* — 8856 Q' illueqs ne trouast on *A*, Q'luec natornent li garchon *B*, Q' lai ne cuissent li coistron *L* — 8857—8858 *Lücke C = LV* — 8857 Ne cieure ne dain ne s. *A*, Ciers keuerels dains ne senglers *B*, Cheurel ne daim. cerf ne sengler *P* — 8857—8858 *Reim geändert in St*: Lieure gazalle ne couis | Ne boqstau ne encostis *St* — 8859—8860 *fehlen B* — 8863—8864 *fehlen B* — 8865 bone man. *CV = LP* — 8865—8868 Doisiaus de bois et de riviere | Poissons de mer de gñt maniere | De riuiere tout ensement | Q'l ni eust plenierement *B* — 8868 *V = C*; Dō ie ne sa les nōs nomer *St.* — 8869—8870 *in CV vor* 8865 *gestellt, fehlen B.*

Et des poissons plenieremant
Pot an servir tote la gent,
De luz, d'aloses, de saumons,
De lanproies et d'esturjons.
f. 138va Li mengiers fu aparelliez;
Cil dameisel saillent en piez.
Cist prant töaille, cil bacins,
Cil copes d'or, cist maderins;
Corent a ces boutelleries,
Et li autre as peneteries;
Es cuisines vont li auquant.
Plus i servent de mil enfant,
Tuit dameisel de haut parage,
De grant orine, de linage;
Aportent char et venison
Et volatille et puis poisson,
De mout biaus hastes, de lardez,
De roissoles et de pastez
Servent par tot a tel planté,
Tuit li garçon an vont trossé.
De boivre r'orent bien lor droit:
N'a gueires soif qui la ne boit;
Por vin vermoil si come sans
Ne defailli onques li blans,
Ne por l'aluisnier hermoisiez

8869—8870 *vor* 8865 *gestellt* — 8875 t. 7 cil b. — 8882 De gũt parente de lin. — 8883—8884 *fehlen* — 8889—8900 *fehlen.*

Var. 8871—8872 De lus danguilles desturgons | De lamproies 7 de saumons *B* — 8873—8886 *fehlen A* — 8875 toailles *St* — 8876 cil mazerins *St V*, cil maserins *B*, cil mazelins *L* — 8877—8878 C. ml't tost as boutilliers | 7 li a. as panetiers *L P* — 8882 De gũt honor 7 de lignage *B* — 8883—8884 *Lücke C = V* — 8884 Et le volille *B*, Et volaille *P*, Don volalle *St* — 8885 Et b. h. et l. *St*, De beles hastes *V*, De biax h. 7 de l. *L*, Boines h. 7 gũs pastes *B* — 8886 Et roizolles et grãs pasteiz *St*; 7 de lardes *B* — 8887 a gũt plente *B V* — 8888 ẽ sont torse *A B L* — *Lücke* 8889—8900 *C = V* — 8891 Bon vin v'meil *A* — 8892 7 si auoit asses de blans *A* — 8893—8896 *fehlen B* — 8893 Ne por laloisne girofles *A*; Ne aluisniers ne h'moisies *L*; Ne p̃ leue li harmoisies *St.*

Ne por floré li cerisiez,
Li boguerastres por claré,
Ne li rosez por le moré:
Par mi ces rans les vont portant
A plains hanas et espandant;
De totes parz cil dameisel
Le jor anplirent meint vaissel.
Cil niulier vienent o presant,
Aportent niules o pimant;
D'oblees portent lor chastiaus
A torretes et a creniaus.
Apres mangier revint li fruiz.
Donc recomance li deduiz,
Li chanz, li esbanïemanz
Et la noise des estrumanz.
Adonc i ot asez paroles.
Ces puceles vont as queroles,
Cil escuier vont bohorder,
Cil chevalier le chanp garder,
Cil dameisel vont escremir,
Treire et lancier, corre et saillir,
Et font beter ors et lïons
A veluz viautres, a brohons,
Ces vers conbatre et escumer,
Ces chevaus corre et raviner.
Volent an coste cil garçon,

8904 A torneles — 8915 7 uont beter.

Var. 8894 Por lo flore li aluiniez *St* — 8895—8896 *nur in PSt erhalten* — 8895 Li bouguarastres *St*, Ly borgerastres *P* — 8896 Li seresiers por le more *St* — 8897 les vont] le vont *BP*, le vī *St* — 8899—8900 *nur in St erhalten* — 8901—8904 *nur in CStV erhalten* — 8904 7 o pomiaus *V* — 8905—8906 *Gruppe CStV*; Apres tos mes vienēt li fruit | 7 reǫmencent li deduit *ABLP* — 8907—8908 *Gruppe CStV*; 7 la noise des estrumens | Li cans des esbanoiemens *ALP*; Et li cant 7 li estrument | Li cant 7 li esbanoiement *B* — 8915 *C* = *L*; Et font boter *St*, 7 uont boter *V*; 7 font berser *ABP* — 8916 A menus ueatres *L* — 8917—8918 *fehlen BPSt* — 8918 7 remuer *V*, 7 ramener *A* — 8919—8922 *fehlen B* — 8919—8920 *nur in CStV erhalten* — 8919 en costes *St*, en cotes *V*.

Cil lechëor et cil bordon;
Cil chantëor as bones genz
Es pavellons chantent dedenz.
A grant joie ont le jor passé.
Au vespre sont tuit rasanblé,
Que li mengier refurent prest;
Avoir an puet qui mestiers est.
Boivent et si manjuent fruit.
Apres r'entandent au deduit:
Rotes et harpes font soner
Et ci giguer, la vïeler,
f. 138vb Sonent buisines et tabors
Et font tunber ces tunbëors.
Et quant fu termes de gesir,
Si comancent a departir.
Li lit furent aparellié.
Tot premerains sont cil couchié
Qui la joie orent desirree
Que Deus lor a ci terminee.
Or est en aus, or ont leisir
Et de beisier et de santir.
Je ne cuit mie que Athis
Tot le meillor de ses amis
I volsist metre an leu de soi,
Tant ne l'amast par bone foi;
Ne de Gäite ne cuit mie
Qu'ele onques ait si bone amie,
Antain ne mere ne cousine,
Cui el volsist feire seisine
De son ami, que ele acole

8928 A. entandent — 8930 7 ces juglors uieler — 8933—8934 *fehlen* — 8939 Or ont andui ml't bon leisir — 8947 Mere ne ante ne cousine.

Var. 8921 Cil iougleor *L* — 8922 seruēt dedens *A* — 8925 *C* = *V*; Et li mang'r *ABLPSt* — 8927—8932 *nur in CStV erhalten* — 8928 *V* = *C* — 8930 Ci iugleor le violler *St* — 8933—8934 *nur in St erhalten* — 8937—8938 Qui desirre orent la ioie | Que nre sire lor anuoie *V* — 8946 si chiere a. *V*; Q' ele ait nule si ciere a. *B* — 8947 *A*; Mere ne antain *B*, Mere ne tante *LSt*; ne uoissine *V*.

Et beise estroit a boiche mole.
Or n'en sai plus. Deus les maintiegne
Et lor otroit que biens lor viengne!
Les noces ont huit jorz duré
Defors les murs de la cité;
Ainz tant riches ne furent fetes
Ne par boche d'ome retretes.
Tuit s'en partent li juglëor
Baut et lié au darrïen jor,
Car paié sont a lor talant,
Li uns de dras, l'autres d'argent.
Les plus prisiez, les plus vaillanz
Ont bien paiez a fins besanz.
Trois cenz robes totes noveles
I ot doné, fresches et beles.
Quant dehors ont lor feste feite,
Dedanz les murs l'ont puis retreite;
Chascuns selonc ce que mialz valt
Et li parages mout de halt,
La recomance an sa meison;
Mout i despandent a foison.
Li sire Evas la recomance
Et sa maisniee et soi r'agence,
De joie feire ne s'alente,
A ses amis le suen presente;
Riches hom est et richemant
Por les enfanz le suen despant.
f. 138^{vc} Puis a la feste huit jorz duré

8951 Ie nen sai plus — 8965 Car dehors.

Var. 8950 estr. 7 apole *B* — 8951 *V* = *C* — 8951—8952 *fehlen B* — 8953 .v. iors *A* — 8957 cil iougleor *ABSt* — 8958 Baut et hatie le darrien ior *StV* = *LP*; Baut 7 lie le daerrain iour *A*; Baut et ioiant au deesrain ior *B* — 8959 Car p. furent a talant *St*, Car loe furent a talant *V*; Car liue furent a talent *ABL* — 8960 *C* = *St*; Auqñt de dras auquāt dargent *V* = *BP*; Auqant de reube auqāt dargēt *AL* — 8962 paiez] *CSt*, liues *A*, loes *B*, loez *V* = *LP* — 8965 p dehors o. la f. faite *V* — 8967 *bis* 8976 *nur in CStV erhalten* — 8970 desp. sanz rason *St*.

Dedanz les murs de la cité.
Adonc depart, apres l'uitene
Repeire s'an la gent lointene,
Et cil remestrent an baudor
Qui s'antr'eimment de grant amor.
Mout par demeinnent bele vie;
Donc amanda la conpeignie
D'Athis le preu au franc corage
Et de Prophilïas le sage,
Car tant s'entr'aimment de grant foi
Que sanz orguil et sanz desroi
Feisoit li uns l'autre son gré
Et par comune volanté.

Var. 8981 *7* cil remainent $V = B$ — 8983—8984 *in ALPSt umgestellt* — 8983 Dont demenerēt bone vie *A*, *7* demainent ml't belle uie *LP*, Car ml't demoinent bone uie *St*; Dont cōmencha la mieudre vie *B* — 8985 au fier c. *LP*.

Nachträge und Berichtigungen.

Text links. 910 *l.* cest. 929 *l.* avras. 930 *l.* de l'andormir. 1010 *l.* costé. 1032 *l.* avroit. 1035 *corr.* nus. 1153 *l.* avras. 1174 *l.* avroit. 1265 *l.* avra. 1305 *corr.* el pales. 1342 *l.* avra. 1372 *l.* savront. 1383 *l.* avroie. 1431 *l.* de l'aler. 1446 *l.* avroiz. 1539 *l.* feras. 1559 *l.* avré. 1625 *l.* costé. 1700 *l.* desfïé. 1788 *l.* n'ot. 1869 *Komma zu tilgen.* 1884 *Komma vor* son. 1911 *Komma vor* se. 1970 *l.* demener. 1978 *l.* sel r'abat. 1979 *l.* an l'abisme. 1981 *l.* par moi. 1993 « *zu Anfang.* 2068 *l.* avront. 2105 *Komma vor* si. 2127 « *vor* Öez. 2186 *l.* demeinne. 2287 *Komma zu tilgen.* 2323 *corr.* Fortune. 2386 *l.* demande. 2824 *l.* saut. 2993 *l.* de bon'eire. 3448 *corr.* une altre. 3712, 3811, 3828 *l.* l'autr'ier. 3852 *l.* la d. 3911 *l.* N'ert. 4302 *Komma vor* ma. 4524, 4872 sin *aus v. l. zu halten.* 4736 *corr.* O vass. 4958 *l.* esprandre. 5173 *Komma vor* et *und Semikolon am Ende.* 5237 *corr.* De vostre part. 5301 *Komma vor* sa. 5429 *l.* fel. 5835—5836 *inhaltlich nicht zu halten.* 7395 *l.* dos. 7396 *l.* D'anbedos. 7474 *l.* peçoie. 7482 *l.* Desi *oder* Des i. 7591 *corr.* quis. 7751 *Komma zu tilgen.* 8159 *l.* cos. 8469 *corr.* quis. 8620 *corr.* botonez.

V. l. zu *C.* 949 *l.* pes. 1433 *zu tilgen. Zusatz hinter* 1692 *aus der allgem. v. l. aufzunehmen.* 2552 floranz *zufügen.* 3863 t'oi] ne *zufügen.* 3992 *statt* 3991. 4157 *l.* p̃s f. 4524 *statt* 4523, *l.* sin.

V. l. zur Hauptversion. *Die Graphie der Sinnvar. ist stets die der zuerst genannten Hs. Klammern beziehen sich auf die vorstehende Hs.* — 997 *l. TP.* 1052 *l.* nest r. *A statt B.* 1149 *l.* droit a lit *St.* 1375 *l. A St statt B St.* 1515 *l.* reuinrent *B.* 1549 *l. C = B V.* 1606 *l.* mot *für* mōt. 1929 *l.* estrange h. *V* — 1994 *für* 1996. 2038 *l.* a blasmer. 2159 *l.* mescreoient *B.* 2190 *A zufügen.* 2834 *l.* o le d. 2956 *für* 2955. 2986 *L hinter* effraee. 3170 *l.* biẽ est preus. 3220 *l.* e. bel *A.* 3224 *für* 2324, *dann* 3225. 3232 *l.* droit. 3390 *l.* ne velt *α.* 3471 *l.* fols *V.* 3856 *l.* v̄s *für* ors. 3951 *l.* gemir *A B.* 3992 *für* 3991. 4295 est p̃ *L zufügen.* 4328 *l.* bon. 4536 *l.* iuno nama. 4636 *l.* sires. 4652 *für* 4651, *l. hinter V*: 9mẽ del monde riẽ viuant *A P St.* 4740 *l.* riche. 4954 *l. B P V.* 5168 l. bonte. 5201 *C = L V zufügen.* 5248 *l.* a rome. 5393 *l.* Ne len. 5764 *l.* freite. 5920 ert = *A L zufügen.* 7162 l. champ. *V.* 7259 l. vīrēt *A.* 8440 *für* 8438 Et puis. 8811 *l.* metre fer.

Text rechts. 1006 *l.* Q'. 1173 *l.* feisse. 1265 *l.* ne naura. 1305 f. 11ra *zufügen.* 1390 f. 11vb *zu* 1389. 1417 *l.* Q'l. 1663 *l.* no^{9}. 1674 *l.* On. 1997 *l.* q^{l}l. 2004 *l.* ẽ liu. 2146 *l.* lescuses. 2210 *l.* ni. 2233 *Rand zu streichen.* 2446 *l.* p̃. 3158 *corr.* peres. 3567 *Hs.* sa lume, *corr.* Or est sor li, s'alume s'oevre. 3568 *l.* recoevre. 3716 *corr.* por moi. 4006 *corr.* a grant conroi. 4032 *corr.* coi. 4437 *l.* ces(t). 4502 *corr.* Et ceuls. 4605 *corr.* Es bras. 4890 *l.* M'ont. 4933 se *zu tilgen.* 5141 *l.* Sel. 5351 *corr.* a son. 5647 *v. l. lies:* li *für* lui. 5687 *Komma vor* par, *am Ende zu tilgen.* 5717 *corr.* corrëour. 5950 *corr.* firent. 5964 *l.* en ont. 6020 *l.* ains nés.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

5185

v. 1
25348

Athis et Prophilias.

v. 1

PONTIFICAL INSTITUTE
OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK
TORONTO 5, CANADA

25348